

Jahresbericht 2020



Inhaltsverzeichnis

1.	Erläuterungen zum Jahresbericht	4
1.1	Erläuterungen zum Aufbau des Jahresberichts	4
1.2	Erläuterungen zur Departementsseite	4
1.3	Erläuterungen zum Jahresbericht der Verwaltungseinheiten	5
2.	Bericht zum Jahresbericht	6
2.1	Finanzielle Übersicht	6
2.2	Überleitung Voranschlag 2020 zur Jahresrechnung 2020	7
2.3	Übersicht Erfolgsrechnung	8
2.4	Finanzkennzahlen	9
3.	Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung	11
3.1	Erfolgsrechnung nach Kostenarten	11
3.2	Erläuterungen zum Aufwand der Erfolgsrechnung	15
3.3	Erläuterungen zum Ertrag der Erfolgsrechnung	19
3.4	Investitionsrechnung nach Kostenarten	23
3.5	Erläuterungen zur Investitionsrechnung	23
3.6	Übersicht Erfolgs- und Investitionsrechnung nach funktionaler Gliederung	25
3.7	Innerkantonaler Finanzausgleich	28
3.8	Finanzierung Strassenwesen	29
3.9	Folgen der Corona-Pandemie	31
4.	Institutionelle Übersichten	32
4.1	Stellenplan	32
4.2	Erfolgsrechnung nach Institutionen (Globalbudgets)	34
4.3	Investitionsrechnung nach Institutionen	37
4.4	Überschreitungen der Voranschlagskredite	38
4.5	Erläuterungen zur Erfüllung der Leistungsaufträge	40
5.	Finanzierungsrechnung, Geldflussrechnung und Bilanz	42
5.1	Finanzierungsrechnung (Cash Flow Nettoschuld / -vermögen)	42
5.2	Geldflussrechnung (Cash Flow Geld)	43
5.3	Bilanz	44
6.	Bericht der Revisionsstelle	46
7.	Anhang zur Jahresrechnung	47
7.1	Angaben zum angewandten Regelwerk und zu den Bilanzierungsgrundsätzen	47
7.2	Eigenkapitalnachweis	51
7.3	Rückstellungsspiegel	52
7.4	Beteiligungsspiegel	53
7.5	Eventualverpflichtungen	54
7.6.	Eventualforderungen	55
7.7	Ereignis nach dem Bilanzstichtag (Corona-Pandemie)	56
7.8	Sachanlagenspiegel Finanz- und Verwaltungsvermögen	57
7.9	Darlehensübersicht	58
7.10	Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	59
7.11	Zusammenfassung der Fondsrechnungen	60

8.	Jahresberichte der Departemente und Verwaltungseinheiten	62
	Kantonsrat	63
	Regierungsrat	64
	Staatskanzlei	69
	Departement des Innern	76
	Departementssekretariat Departement des Innern	78
	Sozialversicherungen	81
	Amt für Gesundheit und Soziales	86
	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	90
	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	94
	Volkswirtschaftsdepartement	98
	Departementssekretariat Volkswirtschaftsdepartement	100
	Amt für Wirtschaft	104
	Amt für Raumentwicklung	109
	Amt für Migration	112
	Amt für Arbeit	119
	Amt für Landwirtschaft	122
	Bildungsdepartement	127
	Departementssekretariat Bildungsdepartement	129
	Amt für Volksschulen und Sport	131
	Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	138
	Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	141
	Amt für Mittel- und Hochschulen	144
	Kantonsschule Kollegium Schwyz	152
	Kantonsschule Ausserschwyz	155
	Amt für Berufsbildung	158
	Berufsbildungszentrum Goldau	162
	Berufsbildungszentrum Pfäffikon	165
	Kaufmännische Berufsschule Schwyz	168
	Kaufmännische Berufsschule Lachen	171
	Amt für Berufs- und Studienberatung	174
	Amt für Kultur	178
	Sicherheitsdepartement	181
	Departementssekretariat Sicherheitsdepartement	183
	Rechts- und Beschwerdedienst	185
	Oberstaatsanwaltschaft	192
	Staatsanwaltschaft	196
	Jugendanwaltschaft	199
	Kantonspolizei	202
	Amt für Justizvollzug	208
	Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	213
	Finanzdepartement	220
	Departementssekretariat Finanzdepartement	222
	Personalamt	224
	Amt für Finanzen	231
	Steuerverwaltung	237
	Amt für Informatik	247
	Finanzkontrolle	251
	Datenschutz	253
	Baudepartement	254
	Departementssekretariat Baudepartement	256
	Tiefbauamt	259
	Verkehrsamt	266
	Amt für öffentlichen Verkehr	269
	Hochbauamt	273

Umweltdepartement	278
Departementssekretariat Umweltdepartement	280
Amt für Umwelt und Energie	282
Amt für Natur, Jagd und Fischerei	286
Amt für Wald und Natur	289
Amt für Gewässer	294
Amt für Geoinformation	298
Gerichtswesen	302
Kantonsgericht	302
Verwaltungsgericht	303
Strafgericht	304
Anwaltskommission	305

1. Erläuterungen zum Jahresbericht

1.1 Erläuterungen zum Aufbau des Jahresberichts

Jährlich zuhanden der Junisitzung unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat den Jahresbericht zur Genehmigung. Der Regierungsrat legt im Jahresbericht Rechenschaft ab über die Leistungen und Finanzen des Kantons im vergangenen Berichtsjahr.

Im ersten Kapitel werden Erläuterungen zum Aufbau des Jahresberichts gemacht. Kapitel zwei zeigt die wichtigsten Angaben zur Jahresrechnung inklusive Finanzkennzahlen. Die Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie die bedeutenden Aufwand- und Ertragsarten werden im Kapitel drei dargestellt und beschrieben. In Kapitel vier folgen die institutionellen Übersichten zum Stellenplan und zur Einhaltung der Voranschlagskredite der Verwaltungseinheiten. Kapitel fünf stellt die Finanzierungs- und Geldflussrechnung sowie die Situation über Vermögen und Schuld in Form der Bilanz dar. In Kapitel sechs ist der Bericht der Revisionsstelle ersichtlich. Der Anhang zur Jahresrechnung ist in Kapitel sieben zu finden. Den Abschluss in Kapitel acht bilden die Jahresberichte der Verwaltungseinheiten, gegliedert nach Departementen mit den jeweiligen einleitenden Seiten der Departemente.

Die Zahlen und insbesondere die Summen können Rundungsdifferenzen enthalten. In den Darstellungen entspricht „0“ einer gerundeten Zahl, wohingegen „-“ eine Position ohne Wert darstellt. Zahlen in Klammern enthalten – wenn nichts anderes vermerkt wird – die Vorjahresangaben. Weiter wird mit negativen Zahlen der Ertrag, die Einnahmen oder ein Ertragsüberschuss, mit positiven Zahlen der Aufwand, die Ausgaben oder ein Aufwandüberschuss dargestellt. In der Fusszeile zur jeweiligen Tabelle erfolgt eine entsprechende Definition der Bedeutung.

1.2 Erläuterungen zur Departementsseite

Die Departementsseite gibt amtsübergreifende ganzheitliche Informationen und ist in die folgenden drei Abschnitte gegliedert:

- *Jahresrückblick*

Im ersten Abschnitt berichtet das Departement zusammenfassend über die wichtigsten Aktivitäten und Ereignisse im Jahresverlauf und nimmt dabei Bezug auf die im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) festgelegten Schwerpunkte.

- *Gesetzesvorhaben zum Jahresende*

Der aktuelle Stand von Gesetzesvorhaben des Departements wird grafisch dargestellt und kommentiert. Allfällige Abweichungen von der Planung gemäss AFP werden kurz begründet.

- *Finanzen / Erfolgsrechnung*

Hier werden die kumulierten Finanzaufgaben der Verwaltungseinheiten eines Departements ausgewiesen, wodurch die finanzielle Entwicklung auf Departementsstufe ersichtlich ist.

1.3 Erläuterungen zum Jahresbericht der Verwaltungseinheiten

Die Leistungsaufträge der Verwaltungseinheiten aus dem Aufgaben- und Finanzplan (AFP) bilden die strukturelle Grundlage für den Jahresbericht. Im Jahresbericht werden die tatsächlich erreichten leistungsorientierten und finanziellen Steuerungsgrössen ausgewiesen, mit den Vorgaben des AFP verglichen und allfällige Abweichungen kommentiert. Ergänzend informieren die Verwaltungseinheiten über ihre Tätigkeiten sowie besondere Geschäftsfälle und Vorkommnisse.

Mit dem Symbol „negative Abweichung“ werden Zielsetzungen des Leistungsauftrags angezeigt, welche nicht oder nicht vollständig erreicht werden konnten. Die Art, das Ausmass und die Gründe für die negative Abweichung werden bei den jeweiligen Positionen im Kommentar erläutert.



Die Inhalte der Jahresberichte der Verwaltungseinheiten sind folgende:

- Der *Grundauftrag* beschreibt die wichtigsten Aufgaben der Verwaltungseinheit. Er wird unverändert aus dem AFP übernommen.
- Im *Jahresrückblick* gibt die Verwaltungseinheit Auskunft über die bedeutenden und politisch relevanten Aktivitäten und Ereignisse im Jahresverlauf. Dabei wird auf die im AFP geplanten Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte Bezug genommen.
- Die *Kennzahlen* setzen das Aufgabenportfolio einer Verwaltungseinheit in einen Zahlenkontext. Die Darstellung von sieben vergangenen Jahren veranschaulicht deren Entwicklung über den Zeitverlauf. Der Grossteil der Kennzahlen im Jahresbericht wird aus dem AFP übernommen. Die letzte Spalte zeigt jeweils den tatsächlich erreichten Ist-Wert 2020 R.
- Die im Jahresbericht aufgelisteten *Projekte* stammen aus dem AFP. Der aktuelle Projektstand wird in der letzten Spalte kommentiert und negative Abweichungen von der Planung sind mit dem dafür vorgesehenen Symbol gekennzeichnet.
- Die *leistungsorientierten Steuerungsgrössen* umschreiben die Leistungen einer Verwaltungseinheit (Leistungsgruppen). Im Jahresbericht werden die Produkte einer Leistungsgruppe mit deren Zielen und Indikatoren unverändert aus dem AFP aufgeführt und den erreichten Werten gegenübergestellt.
- Die Voranschlagskredite der Erfolgsrechnung (Total) und der Investitionsrechnung (Bruttoinvestitionen) werden als *finanzielle Steuerungsgrössen* jeder Verwaltungseinheit durch den Kantonsrat für das Voranschlagsjahr beschlossen. Im Jahresbericht wird die Einhaltung dieser Voranschlagskredite grafisch sowie tabellarisch dargestellt und kommentiert. Der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag wird vom Globalbudget getrennt ausgewiesen. Dabei handelt es sich um ausgesonderte Aufwände und Erträge, die durch die Verwaltungseinheit gering bis nicht steuerbar sind.
Die zugerechneten allfälligen vom Kantonsrat genehmigten Nachtragskredite (NK) und / oder vom Regierungsrat bewilligten Kreditüberschreitungen (KÜ) ergeben den für die Leistungsperiode einzuhaltenen Voranschlagswert (2020 V*). Demgegenüber wird der tatsächlich ausgeschöpfte Teil des Voranschlagswerts ausgewiesen (2020 R) und dessen Abweichung zum einzuhaltenden Voranschlagswert (2020 V*) absolut (Diff. abs.) und prozentual (Diff. %) berechnet. Zudem wird der Voranschlag für das auf den Jahresbericht nachfolgende Jahr (2021 V) dargestellt.
- Die Liste der *Ausgabenbewilligungen* zeigt den Status der vom Kantonsrat bewilligten Ausgabenbewilligungen auf.

Abgerechnete Ausgabenbewilligungen werden mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



- Im abschliessenden Abschnitt „*Geschäftsbericht*“ können die Verwaltungseinheiten zusätzliche wichtige Informationen über besondere Aufgabenfelder oder Tätigkeitsbereiche, Vorkommnisse in der Leistungsperiode oder statistische Daten geben.

2. Bericht zum Jahresbericht

2.1 Finanzielle Übersicht

In der folgenden Tabelle sind die wichtigsten Angaben zur Jahresrechnung 2020 im Vergleich zum Voranschlag 2020 inklusive Nachtragskredite (NK) und bewilligte Kreditüberschreitungen (KÜ) und zur Jahresrechnung 2019 dargestellt.

GESAMTÜBERSICHT

	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	Abweichung zu 2020 V *		Abweichung zu 2019 R	
(in Fr. 1 000)						abs.	%	abs.	%
Erfolgsrechnung									
Total Aufwand	1 499 810	1 555 192	8 036	1 563 228	1 558 706	- 4 522	- 0.3%	58 896	3.9%
Total Ertrag	- 1 646 166	- 1 558 460	2 510	- 1 555 950	- 1 663 795	- 107 845	- 6.9%	- 17 629	- 1.1%
Operatives Ergebnis	- 146 356	- 3 268	10 546	7 278	- 105 089	- 112 367	- 1543.9%	41 267	28.2%
Einlage Spezialfinanzierung EK (Aufwand)	26 474	6 536	-	6 536	7 750	1 214	18.6%	- 18 724	- 70.7%
Entnahme Spezialfinanzierung EK (Ertrag)	-	-	-	-	-	-	0.0%	-	0.0%
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	- 119 882	3 268	10 546	13 814	- 97 339	- 111 153	- 804.6%	22 543	18.8%
Investitionsrechnung									
Total Ausgaben	46 118	55 928	5 100	61 028	40 674	- 20 354	- 33.4%	- 5 444	- 11.8%
Total Einnahmen	- 13 817	- 12 382	-	- 12 382	- 12 421	- 39	- 0.3%	1 396	10.1%
Nettoinvestitionen (+)	32 301	43 546	5 100	48 646	28 253	- 20 393	- 41.9%	- 4 048	- 12.5%
Finanzierungsüberschuss (-)	- 148 036	15 841	10 546	26 387	- 102 368	- 128 755	- 487.9%	45 668	30.8%
Eigenkapital (+)	610 859				715 948			105 089	
Ordentliches Eigenkapital (+)	410 530				507 869			97 339	
Spezialfinanzierung (+)	200 329				208 079			7 750	
Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+)	358 288				460 656			102 368	
Selbstfinanzierungsgrad ¹	584.6%				488.8%				

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

¹ Die Berechnung wurde gemäss der Empfehlung des Schweizerischen Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor angepasst. Der Selbstfinanzierungsgrad 2019 wurde entsprechend aktualisiert.

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 97.3 Mio. Franken ab. Unter Berücksichtigung der bewilligten Kreditüberschreitungen und Nachtragskredite im Umfang von 10.5 Mio. Franken resultiert ein um 111.2 Mio. Franken besseres Ergebnis als im Voranschlag budgetiert. Das ordentliche Eigenkapital steigt gegenüber dem Vorjahr von 410.5 Mio. Franken auf 507.9 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen betragen 28.3 Mio. Franken und liegen somit 20.4 Mio. Franken unter dem geplanten Wert von 48.6 Mio. Franken. Aufgrund eines Finanzierungsüberschusses von 102.4 Mio. Franken resultiert per Ende 2020 ein Nettovermögen von 460.7 Mio. Franken.

Hauptgrund für das **gegenüber dem Voranschlag** bessere Ergebnis sind auf der Ertragsseite höhere Steuererträge aus Nachträgen aus den Vorjahren von 25.9 Mio. Franken, aus Einkommens- und Vermögenssteuern bei den natürlichen Personen von 12.9 Mio. Franken, aus den Grundstückgewinnsteuern von 26.7 Mio. Franken sowie höhere Gewinnausschüttung der Nationalbank von 37.2 Mio. Franken.

In den meisten Aufwandpositionen konnten die budgetierten Werte auch im Jahr 2020 eingehalten oder unterschritten werden. Namentlich fallen die planmässigen Abschreibungen bei Hoch- und Tiefbauten um 11.6 Mio. Franken, die Beiträge an die Ergänzungsleistung und die Prämienverbilligung um 7.5 Mio. Franken, die Aufwände für Dienstleistungen und Honorare um 4.9 Mio. Franken und der Personalaufwand um 4.7 Mio. Franken tiefer als geplant aus. Demgegenüber fielen die Kosten zur Bekämpfung und Abfederung der Corona-Pandemie höher aus als im Voranschlag inklusive Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen geplant.

Gegenüber dem Vorjahr resultiert auf der Ertragsseite mit 1663.8 Mio. Franken ein um 17.6 Mio. Franken beziehungsweise 1.1% höherer Ertrag als 2019. Dies ist hauptsächlich aufgrund von höherem Transferertrag von 40.9 Mio. Franken begründet. Darin enthalten ist die Zunahme beim Kantonsanteil an den direkten Bundessteuern von 44.5 Mio. Franken wegen dessen Erhöhung von 17 auf 21.2% im Jahr 2020. Zudem erfolgte eine um 24.9 Mio. Franken höhere Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank. Dem gegenüber steht der um 50.4 Mio. Franken tiefere Fiskalertrag, insbesondere begründet durch die reduzierte Motorfahrzeugsteuer sowie die tieferen Einkommens- und Vermögenssteuern und Ertrags- und Kapitalsteuern, aufgrund der Reduktion des Steuerfusses bei den natürlichen Personen von 160% auf 150%.

Der Aufwand von 1558.7 Mio. Franken fällt gegenüber dem Rechnungsjahr 2019 um 58.9 Mio. Franken beziehungsweise 3.9% höher aus. Dies begründet sich mehrheitlich in höherem Transferaufwand in diversen Positionen mit einer Zunahme von insgesamt 46.4 Mio. Franken. Darin enthalten sind beispielsweise die Kosten für das Impulsprogramm für die Schwyzer Wirtschaft im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und die pauschalen Steueranrechnungen. Hauptsächlich aufgrund von Kosten der Corona-Pandemie für eine Rückstellung zur Abgeltung der Spitäler und Kosten zur Bekämpfung übertragbarer Krankheiten ist auch der Betriebsaufwand um 14.4 Mio. Franken höher ausgefallen.

2.2 Überleitung Voranschlag 2020 zur Jahresrechnung 2020

Die Abweichung des Ergebnisses der Erfolgsrechnung 2020 zum Voranschlag inklusive allfälliger Nachtragskredite und / oder bewilligter Kreditüberschreitungen begründet sich in den folgenden wesentlichen Verschlechterungen (+) und Verbesserungen (-):

ÜBERLEITUNG VORANSCHLAG 2020 ZUR JAHRESRECHNUNG 2020

	(in Mio. Fr.)
Aufwandüberschuss Voranschlag 2020 (+)	3.3
Nachtragskredite (NK) / bewilligte Kreditüberschreitungen (KÜ)	10.5
<i>Aufwandüberschuss Voranschlag 2020 inkl. NK / KÜ (+)</i>	<i>13.8</i>
Verschlechterungen:	
Kosten für Bekämpfung übertragbare Krankheiten und allfällige Abgeltung Spitäler (Corona-Pandemie)	11.3
Mehreinlage Spezialfinanzierung innerkantonalen Finanzausgleich	5.7
höhere Abgeltungen Transportunternehmen	2.1
tieferer Nettofinanzertrag (v.a. Folgebewertung Finanzvermögen)	2.0
Verbesserungen:	
Höhere Steuereinnahmen (netto):	-48.2
-höhere Grundstückgewinnsteuern	-26.7
-höhere Nachträge Einkommens- und Vermögenssteuern	-25.9
-höherer Steuerertrag Einkommens- und Vermögenssteuern	-12.9
-höherer Anteil an direkter Bundessteuer (netto Repartitionen)	-1.3
+tieferen Anteil an der Verrechnungssteuer	7.6
+tiefer Gewinn- und Kapitalsteuern	4.4
+tiefer Vergütungen für pauschale Steueranrechnung (netto)	3.8
+tieferer Steuerertrag auf Kapitalabfindungen natürliche Personen	2.9
höhere Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank	-37.2
tiefere planmässige Abschreibungen bei Hoch- und Tiefbauten	-11.6
tiefere Beiträge an Ergänzungsleistungen und Prämienverbilligungen (netto)	-7.5
tiefere Kosten für Dienstleistungen Dritter und Honorare	-4.9
tiefere Personalkosten (insb. Gehälter und Arbeitgeberbeiträge)	-4.7
tiefere Investitionsbeiträge an Bezirke/Gemeinden (Amt für Umwelt und Energie) und private Organisationen	-4.3
höhere Rückerstattungen inner- und ausserkantonale Spitäler	-3.3
höhere Beiträge Bezirke/Gemeinden für Verkehrsangebot	-3.0
höhere Rückerstattungen von innerkantonalen Behinderteneinrichtungen	-2.1
Diverses (netto)	-5.4
<i>Ertragsüberschuss 2020 (-)</i>	<i>-97.3</i>

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

2.3 Übersicht Erfolgsrechnung

GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
30 Personalaufwand	217 300	227 321	100	227 421	222 725	- 4 696	- 2.1%
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	97 505	110 901	-	110 901	111 929	1 028	0.9%
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33 979	36 073	-	36 073	24 340	- 11 733	- 32.5%
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	8 497	5 687	-	5 687	11 525	5 838	102.7%
36 Transferaufwand	940 108	987 562	7 936	995 498	986 463	- 9 035	- 0.9%
37 Durchlaufende Beiträge	103 997	103 389	-	103 389	103 403	14	0.0%
39 Interne Verrechnungen	95 224	80 331	-	80 331	87 304	6 973	8.7%
90 Einlage Spezialfinanzierung EK (Aufwand)	26 474	6 536	-	6 536	7 750	1 214	18.6%
Betrieblicher Aufwand	1 523 084	1 557 800	8 036	1 565 836	1 555 439	- 10 397	- 0.7%
40 Fiskalertrag	- 851 794	- 744 272	2 300	- 741 972	- 801 376	- 59 404	- 8.0%
41 Regalien und Konzessionen	- 30 682	- 18 873	-	- 18 873	- 56 218	- 37 345	- 197.9%
42 Entgelte	- 49 258	- 49 870	20	- 49 850	- 53 081	- 3 231	- 6.5%
43 Verschiedene Erträge	- 8 133	- 8 023	40	- 7 983	- 8 880	- 897	- 11.2%
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	- 4	- 4 045	-	- 4 045	- 4 370	- 325	- 8.0%
46 Transferertrag	- 455 041	- 501 529	-	- 501 529	- 495 981	5 548	1.1%
47 Durchlaufende Beiträge	- 103 997	- 103 389	-	- 103 389	- 103 403	- 14	0.0%
49 Interne Verrechnungen	- 95 224	- 80 331	150	- 80 181	- 87 304	- 7 123	- 8.9%
91 Entnahme Spezialfinanzierung EK (Ertrag)	-	-	-	-	-	-	0.0%
Betrieblicher Ertrag	- 1 594 133	- 1 510 332	2 510	- 1 507 822	- 1 610 613	- 102 791	- 6.8%
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	- 71 049	47 468	10 546	58 014	- 55 174	- 113 188	- 195.1%
34 Finanzaufwand	3 200	3 928	-	3 928	11 017	7 089	180.5%
44 Finanzertrag	- 52 033	- 48 128	-	- 48 128	- 53 182	- 5 054	- 10.5%
Ergebnis aus Finanzierung	- 48 833	- 44 200	-	- 44 200	- 42 165	2 035	4.6%
Operatives Ergebnis	- 119 882	3 268	10 546	13 814	- 97 339	- 111 153	- 804.6%
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-	0.0%
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	- 119 882	3 268	10 546	13 814	- 97 339	- 111 153	- 804.6%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

2.4 Finanzkennzahlen

In der nachfolgenden Tabelle sind die wichtigsten Finanzkennzahlen zur Jahresrechnung 2020, zu den Vorjahren 2019, 2018 und 2017, zum Voranschlag 2020 inklusive bewilligter Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen sowie zum Voranschlag 2021 ersichtlich.

FINANZKENNZAHLEN

	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V *	2020 R	2021 V
Selbstfinanzierungsgrad ¹	462.7%	383.9%	584.6%	49.1%	488.8%	96.2%
Selbstfinanzierungsanteil ¹	10.8%	12.0%	13.1%	1.7%	9.4%	3.7%
Zinsbelastungsanteil	0.1%	0.0%	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%
Kapitaldienstanteil	2.6%	2.7%	2.4%	2.7%	1.8%	2.2%
Investitionsanteil	4.4%	4.8%	3.5%	4.4%	3.0%	4.5%
Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+) in Fr. 1 000	86 912	210 252	358 288	331 901	460 656	404 206
Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+) pro Einwohner	558	1 332	2 244	2 058	2 853	2 482
Nettoverschuldungsquotient	- 10.7%	- 25.3%	- 42.1%	- 44.7%	- 57.5%	- 56.1%
Steuerquote	5.2%	5.3%	5.3%	4.6%	5.3%	4.3%

¹ Die Berechnung wurde gemäss der Empfehlung des Schweizerischen Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor angepasst. Der Selbstfinanzierungsgrad und -anteil 2019 wurden entsprechend aktualisiert.

(-) : Nettoschuld; (+) : Nettovermögen; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KU)

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel (finanzierungswirksames Ergebnis) finanziert werden können. Aufgrund der kumulierten Werte über mehrere Jahre lässt sich erkennen, inwieweit die Investitionen selbst- oder fremdfinanziert sind oder Finanzvermögen aufgebaut wird. Das langfristige, durchschnittliche Ziel sollte bei 100% liegen, womit die Nettoinvestitionen vollständig aus den Jahresergebnissen finanziert werden.

Die Selbstfinanzierungsgrade von 488.8% im Jahr 2020, 584.6% im Jahr 2019, 383.9% im Jahr 2018 und 462.7% im Jahr 2017 zeigen mit einem Durchschnittswert von 480.0%, über vier Jahre gerechnet, dass die realisierten Investitionen der jeweiligen Jahre mehrfach selber finanziert werden konnten. Diese hohen Werte sind eine Folge der Ertragsüberschüsse dieser vier Jahre und der relativ tiefen Investitionstätigkeit. Der Wert muss mittel- bis langfristig betrachtet werden.

Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil sagt aus, welcher Anteil des finanzierungswirksamen Ergebnisses (laufender Ertrag) für die Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden kann.

Mit 9.4% ist der Selbstfinanzierungsanteil positiv und gegenüber dem Vorjahreswert von 13.1% leicht gesunken. Dies bedeutet, dass die Investitionen aus dem Ertrag finanziert werden können. Der Wert des Kantons Schwyz ist im Vergleich mit den Richtwerten der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK) im Jahr 2020 knapp ungenügend (ab 10% wird von einem genügenden Selbstfinanzierungsanteil gesprochen). Er muss aber über einen längeren Zeitraum betrachtet werden.

Zinsbelastungsanteil

Diese Kennzahl zeigt die Nettozinsen im Verhältnis zur Ertragsseite. Damit wird ersichtlich, wie stark der Kantonshaushalt durch den Zinsaufwand belastet ist. Je tiefer der Wert, desto grösser ist der finanzielle Handlungsspielraum. Werte bis 4% sind gut beziehungsweise bis 9% genügend.

Der Kanton Schwyz weist sowohl im Jahr 2020 wie auch in den drei Vorjahren einen Zinsbelastungsanteil von rund 0% aus. Der Wert kann somit als gut bezeichnet werden. Dies vor allem dank dem Tiefzinsniveau, der geringen Verschuldung sowie der zusätzlichen Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank.

Kapitaldienstanteil

Beim Kapitaldienstanteil wird ersichtlich, wie stark die Ertragsseite durch Zinsendienst und Abschreibungen belastet ist. Je höher der Wert, desto höher die Verschuldung (Zinsbelastung) und / oder die Investitionstätigkeit (Abschreibungsbedarf). Werte bis 5% weisen auf eine geringe Belastung hin. Gemäss Richtwert der FDK gilt eine Kapitaldienstbelastung bis zu 15% als tragbar.

Auch hier kann der Wert des Kantons mit 1.8% im Jahr 2020, 2.4% im Jahr 2019, 2.7% im Jahr 2018 und 2.6% im Jahr 2017 aufgrund der tiefen Verschuldung und gemässigten Investitionstätigkeit als gut bezeichnet werden.

Investitionsanteil

Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben. Richtwerte zwischen 10% bis 20% gelten als eine mittlere Investitionstätigkeit. Eine sinnvolle Beurteilung erstreckt sich über mehrere Jahre und ist im Zusammenhang mit dem Selbstfinanzierungsanteil zu betrachten.

Der Investitionsanteil im Jahr 2020 ist rund 0.5 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr. Der diesjährige Wert von 3.0% weist auf eine weiterhin tiefe Investitionstätigkeit hin.

Nettoschuld oder Nettovermögen (pro Einwohner)

Die Nettoschuld oder das Nettovermögen gibt die Differenz zwischen dem realisierbaren Finanzvermögen und dem Fremdkapital an. Bei einem positiven Wert besteht ein Nettovermögen.

Das Nettovermögen von 358.3 Mio. Franken Ende 2019 ist hauptsächlich aufgrund des Ertragsüberschusses um 102.4 Mio. Franken auf 460.7 Mio. Franken per Ende 2020 angestiegen. Das gleiche Bild zeigt sich auch beim Nettovermögen pro Einwohner.

Nettoverschuldungsquotient

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen erforderlich wäre, um allfällig vorhandene Nettoschulden abzutragen.

Aufgrund des Nettovermögens Ende 2020 ist der Wert des Kantons Schwyz mit -57.5% negativ. Das heisst, es sind keine Nettoschulden abzutragen. Per Ende 2019 betrug der Wert bereits sehr gute -42.1%.

Steuerquote

Die Steuerquote vergleicht das Steueraufkommen (Fiskalertrag) im Verhältnis zum Volkseinkommen des Kantons. Der Wert 2020 für den Kanton Schwyz liegt im Vergleich mit dem Vorjahreswert unverändert bei 5.3%.

3. Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung

3.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Die Erfolgsrechnung 2020 weist einen Ertragsüberschuss von 97.3 Mio. Franken aus. Nach Berücksichtigung der für das Jahr 2020 bewilligten Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen im Umfang von 10.5 Mio. Franken schliesst die Jahresrechnung 2020 um 111.2 Mio. Franken besser ab als budgetiert.

ÜBERSICHT ERFOLGSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
Erfolgsrechnung							
Total Aufwand	1 499 810	1 555 192	8 036	1 563 228	1 558 706	- 4 522	- 0.3%
Total Ertrag	- 1 646 166	- 1 558 460	2 510	- 1 555 950	- 1 663 795	- 107 845	- 6.9%
Operatives Ergebnis	- 146 356	- 3 268	10 546	7 278	- 105 089	- 112 367	- 1543.9%
Einlage Spezialfinanzierung Eigenkapital (Aufwand)	26 474	6 536	-	6 536	7 750	1 214	18.6%
Entnahme Spezialfinanzierung Eigenkapital (Ertrag)	-	-	-	-	-	-	0.0%
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	- 119 882	3 268	10 546	13 814	- 97 339	- 111 153	- 804.6%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Die Einlage in die Spezialfinanzierung des Eigenkapitals belaufen sich auf 7.8 Mio. Franken und betreffen das Strassenwesen. Details zur Finanzierung Strassenwesen sind im Kapitel 3.8 zu finden.

ARTENGLIEDERUNG - AUFWAND

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
3 Aufwand	1 499 810	1 555 192	8 036	1 563 228	1 558 706	- 4 522	- 0.3%
30 Personalaufwand	217 300	227 321	100	227 421	222 725	- 4 696	- 2.1%
300 Behörden, Kommissionen und Richter	3 901	4 265	-	4 265	3 910	- 355	- 8.3%
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	136 471	140 316	-	140 316	140 569	253	0.2%
302 Löhne der Lehrkräfte	34 715	36 048	100	36 148	35 268	- 880	- 2.4%
303 Temporäre Arbeitskräfte	1 920	2 001	-	2 001	1 713	- 288	- 14.4%
304 Zulagen	3 976	4 072	-	4 072	4 010	- 62	- 1.5%
305 Arbeitgeberbeiträge	32 099	35 281	-	35 281	33 075	- 2 206	- 6.3%
306 Arbeitgeberleistungen	1 478	1 702	-	1 702	1 750	48	2.8%
309 Übriger Personalaufwand	2 740	3 636	-	3 636	2 430	- 1 206	- 33.2%
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	97 505	110 901	-	110 901	111 929	1 028	0.9%
310 Material- und Warenaufwand	5 053	5 903	-	5 903	5 026	- 877	- 14.9%
311 Nicht aktivierbare Anlagen	6 919	11 450	-	11 450	8 828	- 2 622	- 22.9%
312 Ver-/Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	2 350	2 493	-	2 493	2 254	- 239	- 9.6%
313 Dienstleistungen und Honorare	36 461	39 245	-	39 245	45 572	6 327	16.1%
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	21 771	22 355	-	22 355	25 933	3 578	16.0%
315 Unterhalt Mobilen und immaterielle Anlagen	10 137	13 282	-	13 282	11 526	- 1 756	- 13.2%
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	7 576	7 823	-	7 823	7 572	- 251	- 3.2%
317 Spesenentschädigungen	3 173	3 495	-	3 495	2 405	- 1 090	- 31.2%
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	1 627	1 899	-	1 899	341	- 1 558	- 82.0%
319 Übriger Betriebsaufwand	2 438	2 956	-	2 956	2 472	- 484	- 16.4%
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33 979	36 073	-	36 073	24 340	- 11 733	- 32.5%
330 Abschreibungen Sachanlagen VV	33 979	36 073	-	36 073	24 340	- 11 733	- 32.5%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

ARTENGLIEDERUNG - AUFWAND (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
34 Finanzaufwand	3 200	3 928	-	3 928	11 017	7 089	180.5%
340 Zinsaufwand	1 172	1 290	-	1 290	1 284	- 6	- 0.5%
341 Realisierte Kursverluste	5	-	-	-	-	-	0.0%
342 Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten	279	303	-	303	250	- 53	- 17.5%
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	-	-	-	-	7 997	7 997	0.0%
349 Übriger Finanzaufwand	1 744	2 335	-	2 335	1 486	- 849	- 36.4%
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	8 497	5 687	-	5 687	11 525	5 838	102.7%
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen Fremdkapital	8 497	5 687	-	5 687	11 525	5 838	102.7%
36 Transferaufwand	940 108	987 562	7 936	995 498	986 463	- 9 035	- 0.9%
360 Ertragsanteile an Dritte	37 292	37 252	-	37 252	38 407	1 155	3.1%
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	10 200	11 031	-	11 031	10 571	- 460	- 4.2%
362 Finanz- und Lastenausgleich	294 302	296 854	-	296 854	296 854	-	0.0%
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	574 747	613 851	7 936	621 787	619 266	- 2 521	- 0.4%
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	-	-	-	-	1 188	1 188	0.0%
365 Wertberichtigungen Beteiligungen/Grundkapitalien	-	-	-	-	5	5	100.0%
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	23 567	28 574	-	28 574	20 172	- 8 402	- 29.4%
37 Durchlaufende Beiträge	103 997	103 389	-	103 389	103 403	14	0.0%
370 Durchlaufende Beiträge	100 376	98 603	-	98 603	99 543	940	1.0%
371 Durchlaufende Investitionsbeiträge	3 621	4 786	-	4 786	3 860	- 926	- 19.3%
39 Interne Verrechnungen	95 224	80 331	-	80 331	87 304	6 973	8.7%
390 Verrechnungen Material- und Warenbezüge	12	18	-	18	20	2	11.1%
391 Verrechnungen Dienstleistungen	73 936	59 309	-	59 309	60 487	1 178	2.0%
392 Verrechnungen Pacht, Mieten, Benützungskosten	625	1 360	-	1 360	1 318	- 42	- 3.1%
393 Verrechnungen Betriebs- und Verwaltungskosten	1 293	1 377	-	1 377	1 533	156	11.3%
398 Übertragungen	-	2 000	-	2 000	2 000	-	0.0%
399 Übrige interne Verrechnungen	19 358	16 267	-	16 267	21 946	5 679	34.9%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

ARTENGLIEDERUNG - ERTRAG

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
4 Ertrag	- 1 646 166	- 1 558 460	2 510	- 1 555 950	- 1 663 795	- 107 845	- 6.9%
40 Fiskalertrag	- 851 794	- 744 272	2 300	- 741 972	- 801 376	- 59 404	- 8.0%
400 Direkte Steuern natürliche Personen	- 649 936	- 581 600	2 300	- 579 300	- 615 547	- 36 247	- 6.3%
401 Direkte Steuern juristische Personen	- 55 483	- 46 000	-	- 46 000	- 41 624	4 376	9.5%
402 Übrige direkte Steuern	- 85 496	- 69 700	-	- 69 700	- 96 030	- 26 330	- 37.8%
403 Besitz- und Aufwandsteuern	- 60 879	- 46 972	-	- 46 972	- 48 175	- 1 203	- 2.6%
41 Regalien und Konzessionen	- 30 682	- 18 873	-	- 18 873	- 56 218	- 37 345	- 197.9%
410 Regalien	- 1 027	- 1 010	-	- 1 010	- 1 143	- 133	- 13.2%
411 Schweizerische Nationalbank	- 24 702	- 12 381	-	- 12 381	- 49 558	- 37 177	- 300.3%
412 Konzessionen	- 4 953	- 5 482	-	- 5 482	- 5 517	- 35	- 0.6%
42 Entgelte	- 49 258	- 49 870	20	- 49 850	- 53 081	- 3 231	- 6.5%
420 Ersatzabgaben	- 1 000	- 1 030	-	- 1 030	- 979	51	5.0%
421 Gebühren für Amtshandlungen	- 18 688	- 18 846	-	- 18 846	- 19 036	- 190	- 1.0%
422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	- 2	- 2	-	- 2	- 1	1	50.0%
423 Schul- und Kursgelder	- 7 207	- 7 202	20	- 7 182	- 6 869	313	4.4%
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	- 2 854	- 2 762	-	- 2 762	- 2 489	273	9.9%
425 Erlös aus Verkäufen	- 2 415	- 2 335	-	- 2 335	- 2 185	150	6.4%
426 Rückerstattungen	- 8 517	- 8 776	-	- 8 776	- 13 503	- 4 727	- 53.9%
427 Bussen	- 8 562	- 8 905	-	- 8 905	- 7 988	917	10.3%
429 Übrige Entgelte	- 13	- 12	-	- 12	- 31	- 19	- 158.3%
43 Verschiedene Erträge	- 8 133	- 8 023	40	- 7 983	- 8 880	- 897	- 11.2%
430 Verschiedene betriebliche Erträge	- 939	- 979	40	- 939	- 1 637	- 698	- 74.3%
439 Übriger Ertrag	- 7 194	- 7 044	-	- 7 044	- 7 243	- 199	- 2.8%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

ARTENGLIEDERUNG - ERTRAG (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
44 Finanzertrag	- 52 033	- 48 128	-	- 48 128	- 53 182	- 5 054	- 10.5%
440 Zinsertrag	- 722	- 600	-	- 600	- 662	- 62	- 10.3%
441 Realisierte Gewinne FV	- 2 003	-	-	-	- 65	- 65	- 100.0%
443 Liegenschaftenertrag FV	- 670	- 696	-	- 696	- 846	- 150	- 21.6%
444 Wertberichtigungen Anlagen FV	-	-	-	-	- 2 027	- 2 027	- 100.0%
445 Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen	- 103	- 100	-	- 100	- 141	- 41	- 41.0%
446 Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	- 47 677	- 46 006	-	- 46 006	- 48 652	- 2 646	- 5.8%
447 Liegenschaftenertrag VV	- 858	- 726	-	- 726	- 783	- 57	- 7.9%
449 Übriger Finanzertrag	-	-	-	-	- 6	- 6	- 100.0%
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	- 4	- 4 045	-	- 4 045	- 4 370	- 325	- 8.0%
450 Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierung Fremdkapital	- 4	- 4 045	-	- 4 045	- 4 370	- 325	- 8.0%
46 Transferertrag	- 455 041	- 501 529	-	- 501 529	- 495 981	5 548	1.1%
460 Ertragsanteile	- 189 596	- 226 918	-	- 226 918	- 227 511	- 593	- 0.3%
461 Entschädigungen von Gemeinwesen	- 69 819	- 73 122	-	- 73 122	- 67 614	5 508	7.5%
462 Finanz- und Lastenausgleich	- 58 517	- 58 810	-	- 58 810	- 58 810	-	0.0%
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	- 136 881	- 142 579	-	- 142 579	- 141 950	629	0.4%
469 Übriger Transferertrag	- 228	- 100	-	- 100	- 96	4	4.0%
47 Durchlaufende Beiträge	- 103 997	- 103 389	-	- 103 389	- 103 403	- 14	0.0%
470 Durchlaufende Beiträge	- 100 376	- 98 603	-	- 98 603	- 99 526	- 923	- 0.9%
471 Durchlaufende Investitionsbeiträge	- 3 621	- 4 786	-	- 4 786	- 3 877	909	19.0%
49 Interne Verrechnungen	- 95 224	- 80 331	150	- 80 181	- 87 304	- 7 123	- 8.9%
490 Verrechnungen Material- und Warenbezüge	- 12	- 18	-	- 18	- 20	- 2	- 11.1%
491 Verrechnungen Dienstleistungen	- 13 032	- 14 057	150	- 13 907	- 13 361	546	3.9%
492 Verrechnungen Pacht, Mieten, Benützungskosten	- 625	- 1 360	-	- 1 360	- 1 318	42	3.1%
493 Verrechnungen Betriebs- und Verwaltungskosten	- 1 258	- 1 308	-	- 1 308	- 1 470	- 162	- 12.4%
498 Übertragungen	- 60 939	- 47 321	-	- 47 321	- 49 189	- 1 868	- 3.9%
499 Übrige interne Verrechnungen	- 19 358	- 16 267	-	- 16 267	- 21 946	- 5 679	- 34.9%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

3.2 Erläuterungen zum Aufwand der Erfolgsrechnung

Der Aufwand der Erfolgsrechnung ist 4.5 Mio. Franken oder 0.3% tiefer als budgetiert, was vorwiegend auf um 11.7 Mio. Franken geringere Abschreibungen bei den Hoch- und Tiefbauten und um 9 Mio. Franken tieferen Transferaufwand zurückzuführen ist. Der um 4.7 Mio. Franken tiefere Personalaufwand trägt ebenfalls zum Minderaufwand bei. Demgegenüber steht der um 7.1 Mio. Franken höhere Finanzaufwand und die um 5.8 Mio. Franken höhere Einlage in die Spezialfinanzierung des Fremdkapitals (innerkantonaler Finanzausgleich Bezirke und Gemeinden).

Gegenüber dem Aufwand der Jahresrechnung 2019 mit 1499.8 Mio. Franken ergab sich eine Erhöhung um 58.9 Mio. Franken oder 3.9%. Mit 63.3% (62.7%) stellt der Transferaufwand die grösste Aufwandposition dar. Mit einem Anteil von 14.3% (14.5%) liegt der Personalaufwand an zweiter Stelle.

ÜBERSICHT AUFWAND

Erfolgsrechnung Artengliederung - Aufwand (in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
Total Aufwand	1 499 810	1 555 192	8 036	1 563 228	1 558 706	- 4 522	- 0.3%
30 Personalaufwand	217 300	227 321	100	227 421	222 725	- 4 696	- 2.1%
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	97 505	110 901	-	110 901	111 929	1 028	0.9%
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33 979	36 073	-	36 073	24 340	- 11 733	- 32.5%
34 Finanzaufwand	3 200	3 928	-	3 928	11 017	7 089	180.5%
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	8 497	5 687	-	5 687	11 525	5 838	102.7%
36 Transferaufwand	940 108	987 562	7 936	995 498	986 463	- 9 035	- 0.9%
37 Durchlaufende Beiträge	103 997	103 389	-	103 389	103 403	14	0.0%
39 Interne Verrechnungen	95 224	80 331	-	80 331	87 304	6 973	8.7%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Personalaufwand (30)

Der Aufwand im Personalbereich liegt 4.7 Mio. Franken oder 2.1% unter dem Voranschlag inklusive Kreditüberschreitungen, was auf Vakanzen und Fluktuationsgewinne sowie tiefere Lohnnebenkosten (unter anderem Arbeitgeberbeiträge) zurückzuführen ist. 7.4 Vollzeitstellen wurden entgegen der Planung 2020 im Jahresmittelwert nicht besetzt (vgl. Kapitel 4.1). Die Kreditüberschreitung wurde bei der Lehrerbesoldung aufgrund Führung einer zusätzlichen Klasse in der Kantonsschule Ausserschwyz beansprucht.

Sach- und übriger Betriebsaufwand (31)

Die Abweichung von 1.0 Mio. Franken oder 0.9% der Rechnung 2020 zum Voranschlag begründet sich hauptsächlich in der Rückstellung für allfällige Abgeltung an die Spitäler in der Höhe von 10.0 Mio. Franken aufgrund der Corona-Pandemie. Demgegenüber stehen unter anderem tiefere Kosten für Aufträge an Dritte von rund 4.9 Mio. Franken sowie Minderaufwände für Unterhalt von Mobilien von rund 1.8 Mio. Franken, tiefere Wertberichtigungen auf Forderungen von 1.6 Mio. Franken und weniger Aufwand für Softwareanschaffungen von rund 1.0 Mio. Franken.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen (33)

Mit einer tiefer als geplanten Investitionstätigkeit resultieren die Abschreibungen bei den Tiefbauten (Spezialfinanzierung Strassenwesen) um 10.3 Mio. Franken und bei den Hochbauten um 1.3 Mio. Franken unter dem erwarteten Voranschlagswert.

Finanzaufwand (34)

Der Finanzaufwand liegt 7.1 Mio. Franken oder 180.5% über dem Voranschlag. Davon macht die auf dem Finanzhaushaltsgesetz basierende, im fünfjährigen Turnus vorgenommene Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen rund 8.0 Mio. Franken aus. Demgegenüber steht ein Minderaufwand bei den Steuerskonti von rund 0.5 Mio. Franken. Vor dem Hintergrund der soliden Finanzlage des Staatshaushaltes war keine zusätzliche Fremdfinanzierung notwendig, jedoch mussten im Umfang von 0.1 Mio. Franken Negativzinsen getragen werden.

Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen (35)

Die Abweichung von 5.8 Mio. Franken oder 102.7% der Rechnung 2020 zum Voranschlag begründet sich in der Mehreinlage von 5.7 Mio. Franken in die Spezialfinanzierung des innerkantonalen Finanzausgleiches der Bezirke und Gemeinden (vgl. Kapitel 3.3, Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen sowie Kapitel 3.7) aufgrund höherer Einnahmen aus Grundstücksgewinnsteuern sowie der Mehreinlage von 0.2 Mio. Franken in die Spezialfinanzierung Zivilschutz.

Transferaufwand (36)

Der Transferaufwand fällt um 9 Mio. Franken oder 0.9% tiefer aus als im Voranschlag (inklusive bewilligter Kreditüberschreitungen und Nachtragskredite) vorgesehen. Dies ist insbesondere zurückzuführen auf weniger geleistete nicht aktivierte Investitionsbeiträge und Beiträge an Gemeinwesen und Dritte.

ÜBERSICHT TRANSFERAUFWAND

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
Total Transferaufwand	940 108	987 562	7 936	995 498	986 463	- 9 035	- 0.9%
360 Ertragsanteile an Dritte	37 292	37 252	-	37 252	38 407	1 155	3.1%
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	10 200	11 031	-	11 031	10 571	- 460	- 4.2%
362 Finanz- und Lastenausgleich	294 302	296 854	-	296 854	296 854	-	0.0%
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	574 747	613 851	7 936	621 787	619 266	- 2 521	- 0.4%
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	-	-	-	-	1 188	1 188	100.0%
365 Wertberichtigungen Beteiligungen/Grundkapitalien	-	-	-	-	5	5	100.0%
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	23 567	28 574	-	28 574	20 172	- 8 402	- 29.4%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Ertragsanteile an Dritte

Die Ertragsanteile an Dritte fallen rund 1.2 Mio. Franken höher als veranschlagt aus. Dies ist mehrheitlich auf höhere Repartitionen der direkten Bundessteuer im Umfang von 1.1 Mio. Franken zurückzuführen.

Entschädigungen an Gemeinwesen

Die Entschädigungen an Gemeinwesen liegen 0.5 Mio. Franken oder 4.2% unter dem Voranschlag. Dies begründet sich vorwiegend in tieferen Entschädigungen an ausserkantonale Aus- und Weiterbildungsinstitute auf Stufe Berufsbildung in der Höhe von 0.1 Mio. Franken sowie tieferen Entschädigungen an Gemeinden für Investitionen im Bereich Feuerschutz von rund 0.1 Mio. Franken und Minderaufwänden aufgrund abgesagter Ausbildungskursen im Zivilschutz in der Höhe von 0.1 Mio. Franken.

Finanz- und Lastenausgleich

Der Aufwand für den nationalen und den innerkantonalen Finanz- und Lastenausgleich 2020 liegt im Rahmen des Voranschlags. Der NFA beträgt 204.9 Mio. Franken und beinhaltet den Ressourcen- und Härteausgleich. Ebenfalls in dieser Kontogruppe sind der horizontale Steuerkraftausgleich sowie der vertikale Normaufwandausgleich von insgesamt 91.9 Mio. Franken an die Bezirke und Gemeinden (vgl. Kapitel 3.7) verbucht.

Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte

Die Abweichung von 2.5 Mio. Franken oder 0.4% der Rechnung 2020 zum Voranschlag inklusive bewilligter Kreditüberschreitungen bei den Beiträgen an Gemeinwesen und Dritte begründet sich mehrheitlich durch tiefere Beiträge an Ergänzungsleistungen und Prämienverbilligungen in der Höhe von 15.6 Mio. Franken sowie tiefere Beiträge an inner- und ausserkantonale Behinderteneinrichtungen von 1.2 Mio. Franken. Dem gegenüber stehen höhere Vergütungen für pauschale Steueranrechnungen von 10.4 Mio. Franken, höhere Abgeltungen an Transportunternehmen von 2.1 Mio. Franken sowie coronabedingte Ausfallentschädigungen an Kindertagesstätten von 1.2 Mio. Franken. Bei den bewilligten Nachtragskrediten handelt es sich insbesondere um das Impulsprogramm zugunsten der Schwyzer Wirtschaft (Kantonsratsbeschluss vom 27. Mai 2020) in der Höhe von

2.5 Mio. Franken sowie um das erste Härtefallpaket zur Unterstützung besonders hart betroffener Unternehmen (Kantonsratsbeschluss vom 16. Dezember 2020) in der Höhe von 5.0 Mio. Franken.

Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen

Die Wertberichtigungen von Darlehen im Verwaltungsvermögen liegen 1.2 Mio. Franken über dem Voranschlag, da diese grundsätzlich nicht budgetiert werden.

Wertberichtigungen Beteiligung

Die Wertberichtigung begründet sich hauptsächlich in der Berichtigung der Beteiligung an der Cantosana AG (Miteigentümerin der axsana AG, die künftig ein elektronisches Patientendossier anbieten will) mit einem Anschaffungswert von Fr. 5300 im 2020 auf den Pro Memoria-Franken.

Nicht aktivierte Investitionsbeiträge

Die nicht aktivierten Investitionsbeiträge liegen 8.4 Mio. Franken oder 29.4% unter dem Voranschlag. Dies ist vor allem auf tiefere Investitionsbeiträge an private Organisationen von 4.4 Mio. Franken, tiefere Investitionsbeiträge für den Bau der N4 Neue Axenstrasse von 3 Mio. Franken (vgl. Kapitel 3.3, Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritte) sowie tiefere als erwartete Investitionsbeiträge an Alters- und Pflegeheime von 1.1 Mio. Franken zurückzuführen.

Durchlaufende Beiträge (37)

Die grössten Aufwandpositionen sind die Direktzahlungen in der Landwirtschaft mit 77.6 Mio. Franken und die Beiträge an die Pflegefinanzierung mit 16.6 Mio. Franken. In der Nettobetrachtung mit dem analogen Ertragskonto (vgl. Kapitel 3.3) sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

Interne Verrechnungen (39)

Die internen Verrechnungen zwischen den Verwaltungseinheiten sind hauptsächlich technischer Natur. In der Nettobetrachtung mit dem analogen Ertragskonto (vgl. Kapitel 3.3) sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

Zusammenfassung der erläuterten bedeutenden Aufwandabweichungen

Nachfolgende Tabelle stellt eine Zusammenfassung der erläuterten bedeutenden Abweichungen vom Voranschlag 2020 inklusive bewilligter Kreditüberschreitungen und Nachtragskredite zur Jahresrechnung 2020 sowie zur Jahresrechnung 2019 (Vorjahresvergleich) auf der Aufwandseite dar:

ZUSAMMENFASSUNG DER ERLÄUTERTEN BEDEUTENDEN ABWEICHUNGEN

Ausgewählte Aufwandspositionen Artengliederung - Aufwand (in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V *	2020 R	Abweichung zu 2020 V *		Abweichung zu 2019 R	
				abs.	%	abs.	%
30 Personalaufwand	217 300	227 421	222 725	- 4 696	- 2.1%	5 425	2.5%
Gehälter Verwaltung und Lehrpersonen	171 187	176 464	175 838	- 626		4 651	
Arbeitgeberbeiträge	32 099	35 281	33 075	- 2 206		976	
Aus- und Weiterbildung des Personals	2 310	2 970	1 706	- 1 264		- 604	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	11 704	12 706	12 106	- 600	- 0.3%	402	0.2%
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	97 505	110 901	111 929	1 028	0.9%	14 424	14.8%
Dienstleistungen Dritter und Honorare	36 216	39 114	34 179	- 4 935		- 2 037	
Bekämpfung übertragbare Krankheiten (Corona-Pandemie)	245	132	1 392	1 260		1 147	
Rückstellung allfällige Abgeltung Spitäler (Corona-Pandemie)	-	-	10 000	10 000		10 000	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	21 771	22 356	25 932	3 576		4 161	
Anschaffung Software	2 466	3 799	2 766	- 1 033		300	
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	10 137	13 282	11 526	- 1 756		1 389	
Wertberichtigungen auf Forderungen	1 627	1 899	341	- 1 558		- 1 286	
Einrichtung neuer Verwaltungsräume	326	1 817	1 105	- 712		779	
Reise- und Spesenentschädigungen	2 526	2 889	2 117	- 772		- 409	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	22 191	25 613	22 571	- 3 042	- 2.7%	380	0.4%
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33 979	36 073	24 340	- 11 733	- 32.5%	- 9 639	- 28.4%
Abschreibungen Tiefbauten (Strassenwesen)	27 410	30 043	19 741	- 10 302		- 7 669	
Abschreibungen Hochbauten	3 634	4 691	3 374	- 1 317		- 260	
Ausserplanmässige Abschreibungen Hochbauten VV	2 142	-	-	-		- 2 142	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	793	1 339	1 225	- 114	- 0.3%	432	1.3%
34 Finanzaufwand	3 200	3 928	11 017	7 089	180.5%	7 817	244.3%
Wertberichtigungen Sachanlagen Finanzvermögen	-	-	7 997	7 997		7 997	
Steuerskonti	1 522	1 800	1 345	- 455		- 177	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	1 678	2 128	1 675	- 453	- 11.5%	- 3	- 0.1%
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	8 497	5 687	11 525	5 838	102.7%	3 028	35.6%
Innerkantonaler Finanzausgleich	7 939	5 250	10 931	5 681		2 992	
Spezialfinanzierung Zivilschutz	558	437	594	157		36	
36 Transferaufwand	940 108	995 498	986 463	- 9 035	- 0.9%	46 355	4.9%
Nationaler Finanzausgleich	294 302	296 854	296 854	-		2 552	
Beiträge an Kantone und Konkordate (insb. Bildungsdepartement)	53 388	54 913	55 702	789		2 314	
Direkte Bundessteuer, Repartitionen	1 718	1 400	2 487	1 087		769	
Beiträge Asylwesen und Flüchtlinge Gemeinden	14 917	13 100	13 529	429		- 1 388	
Abgeltungen an Transportunternehmen	21 947	23 700	25 795	2 095		3 848	
Beiträge an inner- und ausserkantonale Spitäler	145 561	153 710	153 277	- 433		7 716	
Ausfallentschädigungen an Kindertagesstätten	155	200	1 373	1 173		1 218	
Beiträge an Organisationen für die Wirtschaftsförderung	1 046	6 041	6 081	40		5 035	
Beiträge Impulsprogramm Corona-Pandemie	-	2 500	2 500	-		2 500	
Beiträge an innerk. und ausserk. Behinderteneinrichtungen	46 680	49 019	47 809	- 1 210		1 129	
Beiträge an Ergänzungsleistungen (Haushalte)	77 617	84 200	77 029	- 7 171		- 588	
Beiträge an Prämienverbilligungen (Haushalte)	72 534	79 000	70 620	- 8 380		- 1 914	
Vergütungen für pauschale Steueranrechnungen	16 232	15 000	25 377	10 377		9 145	
Wertberichtigungen Darlehen VV	-	-	1 188	1 188		1 188	
Investitionsbeiträge von AfG an Bezirke/Gemeinden	1 638	303	411	108		- 1 227	
Investitionsbeiträge an private Organisationen	10 524	13 642	9 222	- 4 420		- 1 302	
Investitionsbeiträge an Alters- und Pflegeheime	1 703	2 397	1 255	- 1 142		- 448	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	476 151	498 770	494 063	- 3 565	-0.4%	15 808	1.7%
37 Durchlaufende Beiträge	103 997	103 389	103 403	14	0.0%	- 594	- 0.6%
Beiträge an die Pflegefinanzierung	15 080	15 600	16 624	1 024		1 544	
Direktzahlungen Landwirtschaft	79 254	78 000	77 607	- 393		- 1 647	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	9 663	9 789	9 172	- 617	-0.6%	- 491	- 0.5%
39 Interne Verrechnungen	95 224	80 331	87 304	6 973	8.7%	- 7 920	- 8.3%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

3.3 Erläuterungen zum Ertrag der Erfolgsrechnung

Der Ertrag der Erfolgsrechnung ist um 107.8 Mio. Franken oder 6.9% höher als budgetiert, was mehrheitlich auf den höheren Fiskalertrag und die Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank zurückzuführen ist. Gegenüber dem Ertrag der Jahresrechnung 2019 mit 1646.2 Mio. Franken ergab sich eine Steigerung um 17.6 Mio. Franken oder 1.1%. Mit 48.2% (51.7%) stellt der Fiskalertrag die grösste Ertragsposition dar. Mit einem Anteil von 29.8% (27.6%) liegt der Transferertrag an zweiter Stelle. Die markante Verschiebung vom Fiskal- zum Transferertrag erklärt sich primär in der Erhöhung des Anteils an der direkten Bundessteuer von 17% auf 21.2% ab 1. Januar 2020 im Zusammenhang mit der Unternehmenssteuerreform (STAF).

ÜBERSICHT ERTRAG

Erfolgsrechnung Artengliederung - Ertrag (in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
Total Ertrag	- 1 646 166	- 1 558 460	2 510	- 1 555 950	- 1 663 795	- 107 845	- 6.9%
40 Fiskalertrag	- 851 794	- 744 272	2 300	- 741 972	- 801 376	- 59 404	- 8.0%
41 Regalien und Konzessionen	- 30 682	- 18 873	-	- 18 873	- 56 218	- 37 345	- 197.9%
42 Entgelte	- 49 258	- 49 870	20	- 49 850	- 53 081	- 3 231	- 6.5%
43 Verschiedene Erträge	- 8 133	- 8 023	40	- 7 983	- 8 880	- 897	- 11.2%
44 Finanzertrag	- 52 033	- 48 128	-	- 48 128	- 53 182	- 5 054	- 10.5%
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	- 4	- 4 045	-	- 4 045	- 4 370	- 325	- 8.0%
46 Transferertrag	- 455 041	- 501 529	-	- 501 529	- 495 981	5 548	1.1%
47 Durchlaufende Beiträge	- 103 997	- 103 389	-	- 103 389	- 103 403	- 14	0.0%
49 Interne Verrechnungen	- 95 224	- 80 331	150	- 80 181	- 87 304	- 7 123	- 8.9%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Fiskalertrag (40)

Der Fiskalertrag fällt um 59.4 Mio. Franken oder 8% höher aus als im Voranschlag vorgesehen. Zurückzuführen ist dies namentlich auf höhere Steuererträge bei den natürlichen Personen sowie auf die übrigen direkten Steuern. Der Voranschlag 2020 beinhaltet eine Reduktion des Steuerfusses von 160% auf 150% für natürliche Personen gegenüber dem Rechnungsjahr 2019.

ÜBERSICHT FISKALERTRAG

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
Total Fiskalertrag	- 851 794	- 744 272	2 300	- 741 972	- 801 376	- 59 404	- 8.0%
400 Direkte Steuern natürliche Personen	- 649 936	- 581 600	2 300	- 579 300	- 615 547	- 36 247	- 6.3%
401 Direkte Steuern juristische Personen	- 55 483	- 46 000	-	- 46 000	- 41 624	4 376	9.5%
402 Übrige direkte Steuern	- 85 496	- 69 700	-	- 69 700	- 96 030	- 26 330	- 37.8%
403 Besitz- und Aufwandsteuern	- 60 879	- 46 972	-	- 46 972	- 48 175	- 1 203	- 2.6%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Direkte Steuern natürliche Personen

Die direkten Steuern der natürlichen Personen sind um 36.2 Mio. Franken oder 6.3% höher ausgefallen als budgetiert. Begründen lässt sich dies hauptsächlich in höheren Steuererträgen aus den Vorjahren von 25.9 Mio. Franken sowie höheren Einkommens- und Vermögenssteuern im Rechnungsjahr von rund 12.9 Mio. Franken. Hingegen fielen die Steuern auf Kapitalabfindungen der natürlichen Personen um 2.9 Mio. tiefer aus als veranschlagt.

Direkte Steuern juristische Personen

Die direkten Steuern der juristischen Personen liegen 4.4 Mio. Franken oder 9.5% unter dem Voranschlag.

Übrige direkte Steuern

26.7 Mio. Franken mehr Grundstückgewinnsteuern und ein um 0.4 Mio. Franken höherer Anteil am Ertrag der Spielbanken- und Spielautomatenabgabe des Bundes führten vorwiegend zu den um 26.3 Mio. Franken oder 37.8% höheren Erträgen aus den übrigen direkten Steuern gegenüber dem Voranschlag.

Besitz- und Aufwandsteuern

Die um 1.2 Mio. Franken oder 2.6% höher als budgetierten Besitz- und Aufwandsteuern resultieren grösstenteils aus den Motorfahrzeugsteuern (Spezialfinanzierung Strassenwesen).

Regalien und Konzessionen (41)

Der Ertrag aus Regalien und Konzessionen liegt 37.3 Mio. Franken oder 197.9% über dem Voranschlag. Dies lässt sich hauptsächlich auf die höhere Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank von zusätzlichen 37.2 Mio. Franken zurückführen.

Entgelte (42)

Die Entgelte liegen 3.2 Mio. Franken oder 6.5% über dem Voranschlagswert. Der Ertrag von 53.1 Mio. Franken (49.3) ist gegenüber dem Vorjahr um rund 3.2 Mio. Franken gestiegen. Dies ist mehrheitlich auf tiefere Rückerstattungen bei der inner- und ausserkantonalen Spitalfinanzierung zurückzuführen.

Verschiedene Erträge (43)

Die verschiedenen Erträge setzen sich aus diversen kleineren Positionen zusammen und liegen rund 0.9 Mio. Franken oder 11.2% höher als budgetiert.

Finanzertrag (44)

Der Finanzertrag der Rechnung 2020 fällt um 5.1 Mio. Franken oder 10.5% höher aus als im Voranschlag vorgesehen. Dies ist hauptsächlich auf die um 2.6 Mio. höhere Gewinnausschüttung der Schwyzer Kantonalbank sowie auf die periodischen Neubewertungen der Liegenschaften aus dem Finanzvermögen in der Höhe von 2 Mio. Franken zurückzuführen (vgl. auch Kontogruppe 34).

Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen (45)

Beinhaltet die Entnahme aus der Spezialfinanzierung innerkantonalen Finanzausgleich in der Höhe von rund 4.0 Mio. Franken (vgl. Kapitel 3.2, Einlagen Fonds und Spezialfinanzierung sowie Kapitel 3.7).

Transferertrag (46)

Der Transferertrag fällt um 5.5 Mio. Franken oder 1.1% geringer aus als im Voranschlag vorgesehen. Zurückzuführen ist dies namentlich auf höhere Entschädigungen von Gemeinwesen.

ÜBERSICHT TRANSFERERTRAG

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
Total Transferertrag	- 455 041	- 501 529	-	- 501 529	- 495 981	5 548	1.1%
460 Ertragsanteile	- 189 596	- 226 918	-	- 226 918	- 227 511	- 593	- 0.3%
461 Entschädigungen von Gemeinwesen	- 69 819	- 73 122	-	- 73 122	- 67 614	5 508	7.5%
462 Finanz- und Lastenausgleich	- 58 517	- 58 810	-	- 58 810	- 58 810	-	0.0%
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	- 136 881	- 142 579	-	- 142 579	- 141 950	629	0.4%
469 Übriger Transferertrag	- 228	- 100	-	- 100	- 96	4	4.0%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Ertragsanteile

Die um 0.6 Mio. Franken oder 0.4% über dem Voranschlag liegenden Ertragsanteile sind hauptsächlich auf einen höheren Anteil an der pauschalen Steueranrechnung von 6.6 Mio. Franken und der direkten Bundessteuer von 1.6 Mio. Franken zurückzuführen. Dies wird jedoch durch tiefere Verrechnungssteuern von 7.6 Mio. Franken teilweise kompensiert.

Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen

Die rund 5.5 Mio. tieferen Entschädigungen von Gemeinwesen im Vergleich mit dem Voranschlag begründen sich hauptsächlich in den 6.1 Mio. Franken tieferen Bezirks- und Gemeindebeiträgen an Ergänzungsleistungen und Prämienverbilligungen.

Finanz- und Lastenausgleich

Die Beiträge der Bezirke und Gemeinden in den innerkantonalen Finanzausgleich sowie der Beitrag für den geografisch-topografischen Lastenausgleich aus dem NFA erfolgten im geplanten Ausmass.

Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritte

Die Beiträge von Gemeinwesen und Dritten fallen 0.6 Mio. Franken oder 0.4% tiefer aus als budgetiert. Dies ist hauptsächlich auf tiefere Bundesbeiträge an das Amt für Gewässerschutz im Umfang von 3.0 Mio. Franken zurückzuführen, die jedoch von höheren Beiträgen an Bezirke und Gemeinden für das Verkehrsangebot von 3.0 Mio. Franken kompensiert werden (vgl. Kapitel 3.2, Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte).

Übriger Transferertrag

Die Abweichung von Fr. 4000 gegenüber dem Voranschlag begründet sich in der Rückverteilung der CO₂-Abgabe.

Durchlaufende Beiträge (47)

Die grössten Ertragspositionen sind die Direktzahlungen in der Landwirtschaft mit 78 Mio. Franken und die Beiträge an die Pflegefinanzierung mit 16.6 Mio. Franken. In der Nettobetrachtung mit dem analogen Aufwandkonto (vgl. Kapitel 3.2) sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

Interne Verrechnungen (49)

Die internen Verrechnungen zwischen den Verwaltungseinheiten sind hauptsächlich technischer Natur. In der Nettobetrachtung mit dem analogen Aufwandkonto (vgl. Kapitel 3.2) sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

Zusammenfassung der erläuterten bedeutenden Ertragsabweichungen

Nachfolgende Tabelle stellt eine Zusammenfassung der erläuterten bedeutenden Abweichungen vom Voranschlag 2020 inklusive bewilligter Kreditüberschreitungen und Nachtragskredite zur Jahresrechnung 2020 sowie zur Jahresrechnung 2019 (Vorjahresvergleich) auf der Ertragsseite dar:

ZUSAMMENFASSUNG DER ERLÄUTERTEN BEDEUTENDEN ABWEICHUNGEN

Ausgewählte Ertragspositionen Artengliederung - Ertrag (in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V *	2020 R	Abweichung zu 2020 V *		Abweichung zu 2019 R	
				abs.	%	abs.	%
40 Fiskalertrag	- 851 794	- 741 972	- 801 376	- 59 404	- 8.0%	50 418	5.9%
Nachträge Einkommens- und Vermögenssteuern	- 108 172	- 85 000	- 110 888	- 25 888		- 2 716	
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	- 474 636	- 430 700	- 443 570	- 12 870		31 066	
Quellensteuern	- 50 925	- 49 000	- 48 505	495		2 420	
Steuer auf Kapitalabfindungen natürliche Personen	- 14 078	- 12 000	- 9 128	2 872		4 950	
Gewinn- und Kapitalsteuern	- 55 483	- 46 000	- 41 624	4 376		13 859	
Grundstückgewinnsteuern	- 80 492	- 65 000	- 91 746	- 26 746		- 11 254	
Ertrag der Spielbanken- und Spielautomatenabgabe	- 5 004	- 4 700	- 4 284	416		720	
Motorfahrzeugsteuern	- 58 129	- 44 322	- 45 374	- 1 052		12 755	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	- 4 875	- 5 250	- 6 257	- 1 007	- 0.1%	- 1 382	- 0.2%
41 Regalien und Konzessionen	- 30 682	- 18 873	- 56 218	- 37 345	- 197.9%	- 25 536	- 83.2%
Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank	- 24 702	- 12 381	- 49 558	- 37 177		- 24 856	
Wasserrechtsgebühren	- 4 487	- 5 022	- 5 045	- 23		- 558	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	- 1 493	- 1 470	- 1 615	- 145	- 0.8%	- 122	- 0.4%
42 Entgelte	- 49 258	- 49 850	- 53 081	- 3 231	- 6.5%	- 3 823	- 7.8%
Rückerstattungen diverse VE (davon 0.5 Mio. Gesundheitsversorgung)	- 1 994	- 1 761	- 3 131	- 1 370		- 1 137	
Rückerstattungen inner- und ausserkantonale Spitäler	- 421	- 120	- 3 370	- 3 250		- 2 949	
Ordnungsbussen	- 6 761	- 6 900	- 6 150	750		611	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	- 46 843	- 47 969	- 46 580	639	1.3%	- 348	- 0.7%
43 Verschiedene Erträge	- 8 133	- 7 983	- 8 880	- 897	- 11.2%	- 747	- 9.2%
Beschlagnahmte Vermögenswerte	- 46	-	- 806	- 806		- 760	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	- 8 087	- 7 983	- 8 074	- 91	- 1.1%	13	0.2%
44 Finanzertrag	- 52 033	- 48 128	- 53 182	- 5 054	- 10.5%	- 1 149	- 2.2%
Gewinnausschüttung Schwyzer Kantonalbank	- 35 814	- 34 200	- 36 777	- 2 577		- 963	
Gewinne aus Verkäufen von Sachanlagen FV	- 2 003	-	- 65	- 65		1 938	
Wertberichtigungen Liegenschaften FV	-	-	- 2 027	- 2 027		- 2 027	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	- 14 216	- 13 928	- 14 313	- 385	- 0.8%	- 97	- 0.2%
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	- 4	- 4 045	- 4 370	- 325	- 8.0%	- 4 366	- 109150.0%
46 Transferertrag	- 455 041	- 501 529	- 495 981	5 548	1.1%	- 40 940	- 9.0%
Anteil an direkter Bundessteuer	- 135 878	- 178 000	- 180 380	- 2 380		- 44 502	
Anteil an Verrechnungssteuer	- 18 140	- 13 600	- 5 990	7 610		12 150	
Bundesbeiträge für das Asyl- und Flüchtlingswesen	- 23 539	- 21 630	- 21 167	463		2 372	
Beiträge an Ergänzungsleistungen und Prämienverbilligung	- 107 850	- 115 220	- 107 186	8 034		664	
Bundesbeiträge an Natur- und Landschaftsschutz	- 1 150	- 1 250	- 2 910	- 1 660		- 1 760	
Bundesbeiträge Amt für Wald und Naturgefahren	- 5 756	- 4 124	- 3 747	377		2 009	
Bundesbeiträge an Amt für Gewässerschutz	- 1 868	- 3 631	- 625	3 006		1 243	
Beiträge Bezirke/Gemeinden für Verkehrsangebot	- 15 775	- 17 280	- 20 326	- 3 046		- 4 551	
Pauschale Steueranrechnung Bundes-, Bezirks- u. Gemeindeanteile	- 9 622	- 9 500	- 16 089	- 6 589		- 6 467	
Rückerstattung von innerkantonalen Behinderteneinrichtungen	- 779	- 450	- 2 536	- 2 086		- 1 757	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	- 134 684	- 136 844	- 135 025	1 819	0.4%	- 341	- 0.1%
47 Durchlaufende Beiträge	- 103 997	- 103 389	- 103 403	- 14	0.0%	594	0.6%
Beiträge an die Pflegefinanzierung	- 15 080	- 15 600	- 16 624	- 1 024		- 1 544	
Direktzahlungen Landwirtschaft	- 79 652	- 78 413	- 78 005	408		1 647	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	- 9 265	- 9 376	- 8 774	602	0.6%	491	0.5%
49 Interne Verrechnungen	- 95 224	- 80 181	- 87 304	- 7 123	- 8.9%	7 920	8.3%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KU)

3.4 Investitionsrechnung nach Kostenarten

Die Investitionsrechnung 2020 schliesst mit Nettoinvestitionen von 28.3 Mio. Franken ab. Geplant waren 48.6 Mio. Franken. Die Abweichung von 20.4 Mio. Franken oder 41.9% wird massgebend durch weniger Projektausgaben bei den Hoch- und Tiefbauten verursacht.

ÜBERSICHT INVESTITIONSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
Investitionsrechnung							
Total Ausgaben	46 118	55 928	5 100	61 028	40 674	- 20 354	- 33.4%
Total Einnahmen	- 13 817	- 12 382	-	- 12 382	- 12 421	- 39	- 0.3%
Nettoinvestitionen (+)	32 301	43 546	5 100	48 646	28 253	- 20 393	- 41.9%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

3.5 Erläuterungen zur Investitionsrechnung

3.5.1 Investitionsausgaben

Die Investitionsausgaben im Rechnungsjahr 2020 liegen 20.4 Mio. Franken oder 33.4% unter dem Voranschlag. Mit einem Anteil von 75.9% (82.9%) bilden die Strassen und Verkehrswege den Grossteil der Investitionsausgaben.

ARTENGLIEDERUNG - INVESTITIONSAUSGABEN

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
5 Investitionsausgaben	46 118	55 928	5 100	61 028	40 674	- 20 354	- 33.4%
50 Sachanlagen	44 904	54 923	-	54 923	34 769	- 20 154	- 36.7%
500 Grundstücke	880	-	-	-	-	-	0.0%
501 Strassen / Verkehrswege	38 222	39 016	-	39 016	30 873	- 8 143	- 20.9%
504 Hochbauten	5 048	14 800	-	14 800	3 265	- 11 535	- 77.9%
506 Mobilien	754	1 107	-	1 107	631	- 476	- 43.0%
54 Darlehen	1 214	1 000	5 100	6 100	5 900	- 200	- 3.3%
545 Beteiligungen an privaten Unternehmungen	1 214	1 000	5 100	6 100	5 900	- 200	- 3.3%
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	-	5	-	5	5	-	0.0%
555 Beteiligungen an privaten Unternehmungen	-	5	-	5	5	-	0.0%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Strassen und Verkehrswege (501)

Das Investitionsbudget 2020 für den Ausbau der Kantonsstrassen und Verkehrswege wird um 8.1 Mio. Franken oder 20.9% unterschritten. Ein Teil der geplanten Vorhaben im Strassenwesen konnte insbesondere aufgrund von Projektverschiebungen und Verzögerungen nicht planmässig umgesetzt werden. Zudem sind verschiedene Projekte oder Abschnitte kostengünstiger als geplant ausgefallen.

Die Ausgaben erfolgten hauptsächlich für das Grossprojekt Südumfahrung Küssnacht, Abschnitt Ebnet-Räbmatt (43.1% der Gesamtausgaben), den Ausbau der Muotathalerstrasse, 2. Etappe Gibelhorn (15.3%) sowie für den Ausbau Stalden-Windstock, Schwyz (7.4%), die Stützkonstruktion Chraterli (4.3%) und den Anschluss Steinerstrasse in Schwyz (4.2%).

Hochbauten (504)

In der Jahresrechnung 2020 erfolgten bei den Hochbauten gegenüber dem Voranschlag Minderausgaben von 11.5 Mio. Franken oder 77.9%. Die Zugänge Hochbauten im Verwaltungsvermögen von 3.3 Mio. Franken erfolgten hauptsächlich für die Bauarbeiten des Neubaus des Heilpädagogischen Zentrums Innerschwyz.

Mobilien (506)

Das Ausgaben von 0.6 Mio. Franken betreffen die geplante Beschaffung eines Polizeibootes für den Zürichsee.

Darlehen und Beteiligungen an privaten Unternehmungen (545 / 555)

Im 2020 wurden Darlehen an die Ameos Spital Einsiedeln AG und die Ameos Seeklinik Brunnen AG in der Höhe von insgesamt 3.9 Mio. Franken gewährt. Daneben wurde das Darlehen an den Fonds für landwirtschaftliche Betriebshilfe um 0.95 Mio. Franken und die Darlehen für landwirtschaftliche Investitionskredite um 0.4 Mio. erhöht. Ferner erfolgten die Auszahlungen eines Darlehens an die Stoosbahnen AG von 0.4 Mio. Franken und eines forstwirtschaftlichen Darlehens von 0.25 Mio. Franken.

3.5.2 Investitionseinnahmen

Die Investitionseinnahmen im Rechnungsjahr 2020 liegen 0.3% unter dem Voranschlag. Die Einnahmen sind aufgeteilt in Rückerstattungen mit einem Anteil von 48.2% (54%), in Investitionsbeiträge vom Bund mit einem Anteil von 42.2% (30.6%) und in Rückzahlungen von Darlehen mit einem Anteil von 9.6% (10.9%).

ARTENGLIEDERUNG - INVESTITIONSEINNAHMEN

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
6 Investitionseinnahmen	- 13 817	- 12 382	-	- 12 382	- 12 421	- 39	- 0.3%
60 Übertragung Sachanlagen ins Finanzvermögen	- 633	-	-	-	1	1	0.0%
600 Übertragung von Grundstücken	- 600	-	-	-	1	1	100.0%
604 Übertragung Hochbauten	- 33	-	-	-	-	-	0.0%
61 Rückerstattungen	- 7 455	- 5 548	-	- 5 548	- 5 982	- 434	- 7.8%
610 Rückerstattungen Grundstücke	-	-	-	-	- 1	- 1	- 100.0%
611 Rückerstattungen Strassen / Verkehrswege	- 7 104	- 5 408	-	- 5 408	- 5 982	- 574	- 10.6%
614 Rückerstattungen Hochbauten	- 351	- 140	-	- 140	-	140	100.0%
63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung	- 4 227	- 5 330	-	- 5 330	- 5 244	86	1.6%
630 Investitionsbeiträge Bund	- 4 227	- 5 330	-	- 5 330	- 5 244	86	1.6%
64 Rückzahlung von Darlehen	- 1 502	- 1 504	-	- 1 504	- 1 196	308	20.5%
644 Rückzahlung Darlehen öff. Unternehmungen	- 661	- 630	-	- 630	- 630	-	0.0%
645 Rückzahlung Darlehen priv. Unternehmungen	- 841	- 874	-	- 874	- 566	308	35.2%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Rückerstattungen Strassen und Verkehrswege (611)

Die Rückerstattungen bei den Strassen und Verkehrswege beinhalten hauptsächlich die Kostenbeteiligungen an die Südumfahrung Küsnacht und den Anschluss Steinerstrasse.

Investitionsbeiträge vom Bund (630)

Die Investitionsbeiträge setzen sich aus Beiträgen an den Bau und Ausbau von Hauptstrassen, an die Lärmschutzmassnahmen sowie an die Agglomerationsprogramme zusammen.

Rückzahlungen von Darlehen öffentliche Unternehmungen (644)

Es erfolgte die planmässige Rückzahlung eines Teils des Darlehens an die Schweizerische Südostbahn AG (SOB) in der Höhe von 0.6 Mio. Franken.

Rückzahlungen von Darlehen private Unternehmungen (645)

Im Rechnungsjahr wurden insgesamt Darlehen in der Höhe von 0.6 Mio. Franken zurückbezahlt. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Darlehen im Bereich der wirtschaftlichen und touristischen Regionalpolitik.

3.6 Übersicht Erfolgs- und Investitionsrechnung nach funktionaler Gliederung

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	- 119 882	3 268	10 546	13 814	- 97 339	- 111 153	- 804.6%
0 Allgemeine Verwaltung	54 574	63 402	202	63 604	58 335	- 5 269	- 8.3%
01 Legislative und Exekutive	2 215	2 385	-	2 385	2 243	- 142	- 6.0%
02 Allgemeine Dienste	52 359	61 017	202	61 219	56 092	- 5 127	- 8.4%
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	116 784	109 218	-	109 218	103 161	- 6 057	- 5.5%
11 Öffentliche Sicherheit	92 741	81 632	-	81 632	81 188	- 444	- 0.5%
12 Rechtssprechung	10 928	12 773	-	12 773	11 623	- 1 150	- 9.0%
13 Strafvollzug	4 801	4 985	-	4 985	2 529	- 2 456	- 49.3%
14 Allgemeines Rechtswesen	6 126	7 132	-	7 132	5 949	- 1 183	- 16.6%
15 Feuerwehr	819	1 176	-	1 176	746	- 430	- 36.6%
16 Verteidigung	1 369	1 520	-	1 520	1 126	- 394	- 25.9%
2 Bildung	172 129	178 739	771	179 509	176 290	- 3 219	- 1.8%
21 Obligatorische Schule	43 215	43 673	-	43 673	43 307	- 366	- 0.8%
22 Sonderschulen	15 933	17 584	210	17 794	17 925	131	0.7%
23 Berufliche Grundbildung	22 036	24 809	-	24 809	22 730	- 2 079	- 8.4%
25 Allgemeinbildende Schulen	30 161	30 840	100	30 940	29 883	- 1 057	- 3.4%
26 Höhere Berufsbildung	10 038	10 324	-	10 324	10 369	45	0.4%
27 Hochschulen	47 459	48 069	461	48 529	48 640	111	0.2%
28 Forschung	271	271	-	271	271	-	0.0%
29 Übriges Bildungswesen	3 016	3 169	-	3 169	3 165	- 4	- 0.1%
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	5 540	5 856	-	5 856	5 778	- 78	- 1.3%
31 Kulturerbe	2 092	2 251	-	2 251	2 192	- 59	- 2.6%
32 Kultur, übrige	3 499	3 617	-	3 617	3 579	- 38	- 1.1%
34 Sport und Freizeit	- 51	- 12	-	- 12	7	19	158.3%
35 Kirchen und religiöse Angelegenheiten	0	-	-	-	0	0	100.0%
4 Gesundheit	157 401	167 136	-	167 136	173 628	6 492	3.9%
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	152 421	161 779	-	161 779	157 160	- 4 619	- 2.9%
42 Ambulante Krankenpflege	859	890	-	890	770	- 120	- 13.5%
43 Gesundheitsprävention	1 835	1 885	-	1 885	13 486	11 601	615.4%
49 Gesundheitswesen, n.a.g.	2 286	2 582	-	2 582	2 212	- 370	- 14.3%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
5 Soziale Sicherheit	104 500	112 844	-	112 844	103 778	- 9 066	- 8.0%
51 Krankheit und Unfall	14 149	16 834	-	16 834	12 968	- 3 866	- 23.0%
52 Invalidität	46 294	48 731	-	48 731	48 154	- 577	- 1.2%
53 Alter + Hinterlassene	31 869	34 587	-	34 587	31 647	- 2 940	- 8.5%
54 Familie und Jugend	10 604	10 781	-	10 781	10 658	- 123	- 1.1%
55 Arbeitslosigkeit	1 234	1 345	-	1 345	1 296	- 49	- 3.6%
56 Sozialer Wohnungsbau	71	49	-	49	28	- 21	- 42.9%
57 Sozialhilfe und Asylwesen	279	517	-	517	- 973	- 1 490	- 288.2%
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	29 770	31 714	-	31 714	30 233	- 1 481	- 4.7%
61 Strassenverkehr	257	312	-	312	346	34	10.9%
62 Öffentlicher Verkehr	29 516	31 407	-	31 407	29 890	- 1 517	- 4.8%
63 Verkehr, übrige	- 3	- 5	-	- 5	- 3	2	40.0%
7 Umweltschutz und Raumordnung	9 935	12 954	- 139	12 815	8 282	- 4 533	- 35.4%
71 Wasserversorgung	- 4 450	- 4 790	-	- 4 790	- 5 049	- 259	- 5.4%
72 Abwasserbeseitigung	517	1 103	-	1 103	864	- 239	- 21.7%
74 Verbauungen	5 676	6 746	-	6 746	5 891	- 855	- 12.7%
75 Arten- und Landschaftsschutz	2 395	2 393	- 139	2 254	652	- 1 602	- 71.1%
76 Bekämpfung von Umweltverschmutzung	326	1 356	-	1 356	304	- 1 052	- 77.6%
77 Übriger Umweltschutz	2 304	2 641	-	2 641	2 401	- 240	- 9.1%
79 Raumordnung	3 167	3 505	-	3 505	3 219	- 286	- 8.2%
8 Volkswirtschaft	- 28 270	- 24 250	7 412	- 16 837	- 20 420	- 3 583	- 21.3%
81 Landwirtschaft	8 663	8 998	-	8 998	8 680	- 318	- 3.5%
82 Forstwirtschaft	3 212	4 238	-	4 238	4 046	- 192	- 4.5%
83 Jagd und Fischerei	922	991	- 139	853	573	- 280	- 32.8%
85 Industrie, Gewerbe, Handel	4 181	4 548	7 476	12 024	12 032	8	0.1%
86 Banken und Versicherungen	- 47 671	- 46 000	-	- 46 000	- 48 646	- 2 646	- 5.8%
87 Brennstoffe und Energie	2 423	2 975	75	3 050	2 895	- 155	- 5.1%
9 Finanzen und Steuern	- 742 245	- 654 345	2 300	- 652 045	- 736 404	- 84 359	- 12.9%
91 Steuern	- 939 382	- 878 314	2 300	- 876 014	- 925 170	- 49 156	- 5.6%
93 Finanz- und Lastenausgleich	224 385	237 254	-	237 254	242 935	5 681	2.4%
95 Ertragsanteile, übrige	- 33 020	- 18 456	-	- 18 456	- 57 442	- 38 986	- 211.2%
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	- 4	480	-	480	- 101	- 581	- 121.0%
99 Nicht aufgeteilte Posten	5 776	4 691	-	4 691	3 374	- 1 317	- 28.1%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

INVESTITIONSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

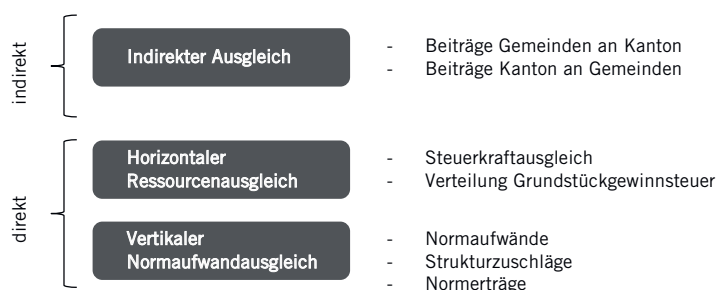
(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
Total Investitionsrechnung	32 301	43 546	5 100	48 646	28 253	- 20 393	- 41.9%
0 Allgemeine Verwaltung	185	- 1 040	-	- 1 040	92	1 132	108.8%
02 Allgemeine Dienste	185	- 1 040	-	- 1 040	92	1 132	108.8%
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2 204	3 791	-	3 791	572	- 3 219	- 84.9%
11 Öffentliche Sicherheit	1 570	991	-	991	607	- 384	- 38.7%
12 Rechtssprechung	5	450	-	450	22	- 428	- 95.1%
13 Strafvollzug	12	1 050	-	1 050	52	- 998	- 95.0%
15 Feuerwehr	617	1 300	-	1 300	- 109	- 1 409	- 108.4%
2 Bildung	2 768	11 250	-	11 250	2 505	- 8 745	- 77.7%
22 Sonderschulen	1 039	1 000	-	1 000	1 864	864	86.4%
23 Berufliche Grundbildung	1 063	-	-	-	36	36	100.0%
25 Allgemeinbildende Schulen	666	10 150	-	10 150	367	- 9 783	- 96.4%
27 Hochschulen	-	100	-	100	238	138	138.0%
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	21	-	-	-	622	622	0.0%
31 Kulturerbe	21	-	-	-	622	622	100.0%
4 Gesundheit	-	5	3 900	3 905	3 905	-	0.0%
49 Gesundheitswesen, n.a.g.	-	5	3 900	3 905	3 905	-	0.0%
5 Soziale Sicherheit	-	-	-	-	11	11	0.0%
57 Sozialhilfe und Asylwesen	-	-	-	-	11	11	100.0%
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	26 716	29 380	-	29 380	19 077	- 10 303	- 35.1%
61 Strassenverkehr	27 412	30 044	-	30 044	19 741	- 10 303	- 34.3%
62 Öffentlicher Verkehr	- 696	- 664	-	- 664	- 664	-	0.0%
7 Umweltschutz und Raumordnung	- 117	- 29	125	96	96	-	0.0%
74 Verbauungen	- 117	- 29	125	96	96	-	0.0%
8 Volkswirtschaft	524	189	1 075	1 264	1 373	109	8.6%
81 Landwirtschaft	-	-	950	950	1 350	400	42.1%
82 Forstwirtschaft	- 117	- 29	125	96	96	-	0.0%
85 Industrie, Gewerbe, Handel	641	218	-	218	- 73	- 291	- 133.5%
9 Finanzen und Steuern	-	0	0	0	0	-	-
95 Ertragsanteile, übrige	-	0	0	0	0	-	-

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

3.7 Innerkantonaler Finanzausgleich

Gemäss § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich vom 7. Februar 2001, FAG, SRSZ 154.100, fördert der innerkantonale Finanzausgleich seit seiner Einführung im 2002 die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichen Gütern und Dienstleistungen, die wirksame und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung, Autonomie, Eigenverantwortung und Zusammenarbeit von Bezirken und Gemeinden sowie den vorrangigen Abbau übermässiger Unterschiede der Steuerbelastung von Bezirken und Gemeinden. Hierzu stehen mit dem indirekten Ausgleich (z. B. Beiträge des Kantons an die Lehrerbeseoldung der Volksschulen, Beteiligung der Gemeinden an den Kosten der Sozialversicherung), dem horizontalen Ressourcenausgleich (Steuerkraftausgleich) und dem vertikalen Normaufwandausgleich drei bewährte Instrumente zur Verfügung.



Für den vertikalen Normaufwandausgleich stellte der Kanton im 2020 25 Mio. Franken zugunsten der Gemeinden zur Minderung struktureller Nachteile zur Verfügung. Die Zuteilung der Grundstückgewinnsteuer an den innerkantonalen Finanzausgleich war aufgrund des höheren Grundstückgewinnsteuerertrages um rund 5.7 Mio. höher als budgetiert und betrug 21.9 Mio. Franken (19.3). Die Aufstellung des Finanzausgleichs pro Gemeinde und Bezirk findet sich im Geschäftsbericht des Amtes für Finanzen (vgl. Kapitel 8).

ÜBERSICHT KANTONALER FINANZAUSGLEICH

(in Fr. 1 000)	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
Vertikaler, direkter Finanzausgleich (Aufwand Kanton)	14 001	24 999	25 000	23 000	23 000	0	0.0%
Total Aufwand	74 015	88 889	88 275	91 942	91 942	-	0.0%
Normaufwandausgleich	25 001	25 000	25 000	25 000	25 000	-	0.0%
Steuerkraftausgleich Beiträge an Bezirke	11 010	12 886	12 668	13 978	13 978	-	0.0%
Steuerkraftausgleich Beiträge an Gemeinden	38 004	51 003	50 607	52 964	52 964	-	0.0%
Total Ertrag	- 62 116	- 66 283	- 71 215	- 70 151	- 75 832	- 5 681	- 8.1%
Steuerkraftausgleich Beiträge von Bezirken	- 7 010	- 8 894	- 8 868	- 8 889	- 8 889	-	0.0%
Steuerkraftausgleich Beiträge von Gemeinden	- 38 993	- 41 004	- 43 007	- 43 012	- 43 012	-	0.0%
Interne Übertragung Spezialfinanzierung Strassenwesen	-	-	-	- 2 000	- 2 000	-	0.0%
Interne Zuweisung Anteil Ertrag GGST	- 16 113	- 16 386	- 19 339	- 16 250	- 21 931	- 5 681	- 35.0%
Ertragsüberschuss Spezialfinanzierung (Einlage, Aufwand)	2 102	2 393	7 939	1 209	6 890	5 681	469.7%
Aufwandüberschuss Spezialfinanzierung (Entnahme, Ertrag)	-	-	-	-	-	-	0.0%

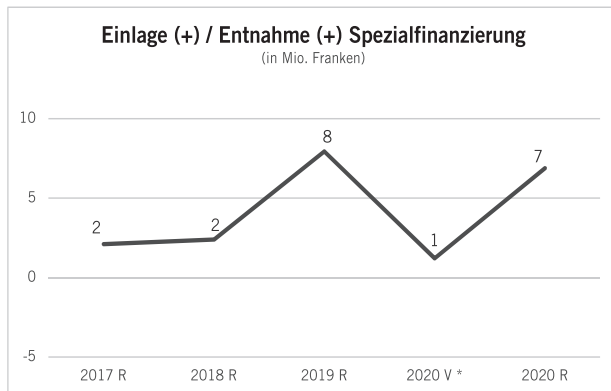
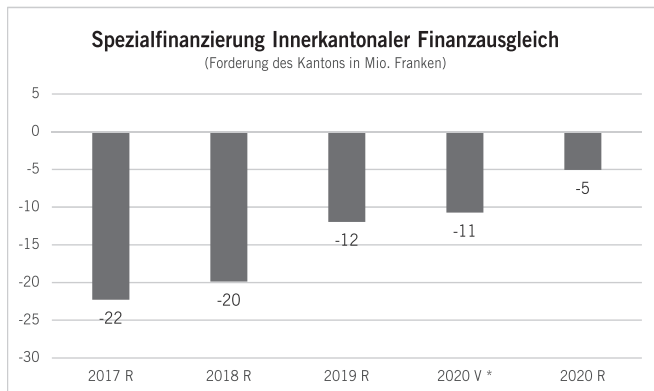
(+) : Aufwand; (-) : Ertrag; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Der höhere Anteil an der Grundstückgewinnsteuer führte dazu, dass die Einlage in die Spezialfinanzierung des innerkantonalen Finanzausgleiches im Berichtsjahr 6.9 Mio. Franken (7.9) betrug, was zu einer entsprechend höher als geplanten – aber auch erwünschten – weiteren Reduktion der Forderung des Kantons gegenüber der Spezialfinanzierung führte. Die Forderung konnte planmässig von einem Bestand per 31. Dezember 2017 von 22.3 Mio. Franken auf noch 5.1 Mio. Franken per 31. Dezember 2020 reduziert werden.

Bilanz

(in Fr. 1 000)	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
Spezialfinanzierung Innerkantonaler Finanzausgleich 1.1.	24 385	22 283	19 890	11 951	11 951	0	0.0%
- Einlage in die Spezialfinanzierung / Ertragsüberschuss	- 2 102	- 2 393	- 7 939	- 1 209	- 6 890	- 5 681	- 469.7%
+ Entnahme aus der Spezialfinanzierung / Aufwandüberschuss	-	-	-	-	-	-	0.0%
Spezialfinanzierung Innerkantonaler Finanzausgleich 31.12.	22 283	19 890	11 951	10 741	5 060	- 5 681	- 52.9%

(+) : Entnahme, Forderung gegenüber der Spezialfinanzierung; (-) : Einlage, Verpflichtung gegenüber der Spezialfinanzierung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen



3.8 Finanzierung Strassenwesen

Für die Finanzierung der kantonalen Strasseninfrastruktur verfügt das Tiefbauamt des Kantons über eine Spezialfinanzierung, die mit zweckgebundenen Einnahmen gemäss § 50 des Strassengesetzes vom 15. September 1999, SRSZ 442.110, StraG, gespeist wird.

Die Mittel zur Finanzierung der kantonalen Strasseninfrastruktur (Neu- und Ausbauten, Betrieb und Substanzerhaltung) stammen hauptsächlich von den kantonalen Motorfahrzeugsteuern (interne Verrechnung des Nettoertrags des Verkehrsamtes), die im Berichtsjahr nach erfolgter Reduktion der Motorfahrzeugsteuern um 25% rund 47.2 Mio. Franken (61) betragen. Weiter massgebende Mittel stammen aus dem Kantonsanteil an der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe in der Höhe von 12 Mio. Franken (11.9) und den Beiträgen aus der Spezialfinanzierung Strassenverkehr (SFSV) des Bundes (50% der Mineralölsteuer) in der Höhe von 8.7 Mio. Franken (8.7).

ÜBERSICHT SPEZIALFINANZIERUNG STRASSENWESEN

(in Fr. 1 000)	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
Total Aufwand	76 339	65 346	61 684	67 270	65 020	- 2 250	- 3.3%
Personalaufwand	9 359	9 488	9 379	9 708	9 313	- 395	- 4.1%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	15 316	15 086	18 688	17 669	21 587	3 918	22.2%
Abschreibungen Verw.vermögen	31 023	32 671	27 410	30 043	19 741	- 10 302	- 34.3%
Finanzaufwand	-	-	-	-	7 101	7 101	100.0%
Nicht akt. Investitionsbeiträge an Bund (N4 neue Axenstr.)	16 967	4 413	2 518	4 000	974	- 3 026	- 75.7%
Bezirks- und Gemeindebeiträge	2 943	2 929	2 951	3 000	2 978	- 22	- 0.7%
Übriger Transferaufwand	23	59	20	86	434	348	404.7%
Interne Übertragungen Innerkantonaler Finanzausgleich	-	-	-	2 000	2 000	-	0.0%
Interne Verrechnungen (Pacht, Mieten, Benützungskosten)	708	700	718	764	892	128	16.8%
Total Ertrag	- 98 720	- 87 524	- 88 157	- 73 806	- 72 770	1 036	1.4%
Entgelte	- 1 606	- 910	- 912	- 1 085	- 948	137	12.6%
Finanzertrag	- 10	-	- 292	-	- 65	- 65	- 100.0%
Anteil am Ertrag Eidg. Mineralölsteuer	- 8 188	- 8 459	- 8 748	- 8 645	- 8 651	- 6	- 0.1%
Anteil am Ertrag LSVA	- 12 079	- 11 893	- 11 881	- 11 932	- 12 000	- 68	- 0.6%
Anteil am Ertrag übriger Bundeseinnahmen	- 2 836	- 2 723	- 2 723	- 2 850	- 2 657	193	6.8%
Beiträge vom Bund (N4 neue Axenstr.)	- 15 610	- 4 060	- 2 316	- 3 680	- 896	2 784	75.7%
Übriger Transferertrag	- 253	- 189	- 255	- 201	- 271	- 70	- 34.8%
Nettoertrag Verkehrsamt + Interne Verrechnungen	- 58 138	- 59 290	- 61 031	- 45 413	- 47 282	- 1 869	- 4.1%
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	- 22 381	- 22 177	- 26 474	- 6 536	- 7 750	- 1 214	- 18.6%

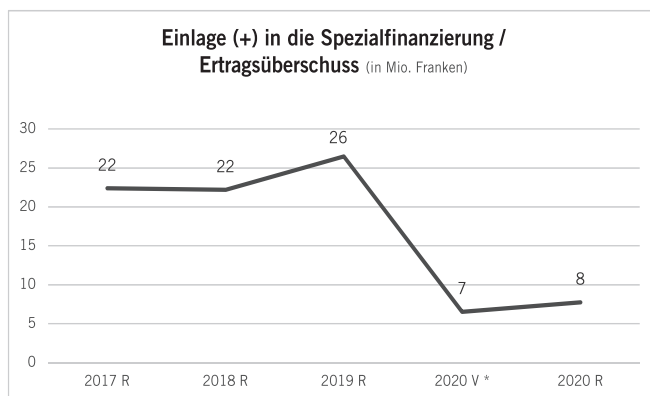
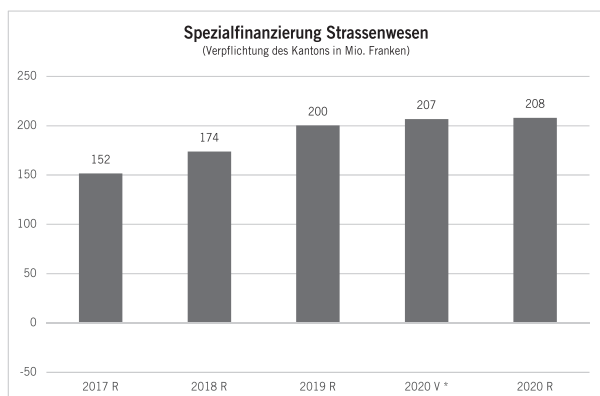
(+) : Aufwand (-überschuss); (-) : Ertrag (-überschuss); Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Der Bestand der Spezialfinanzierung (Strassenbauguthaben) steigt per Ende 2020 von 200.3 Mio. Franken auf 208.1 Mio. Franken. Dies entspricht einer Abweichung von 1.2 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag 2020. Die längerfristige Planrechnung des Baudepartementes (Strassenbauprogramm 2020–2034) rechnet bis 2034 mit einem Abbau des Strassenbauguthabens auf rund 119 Mio. Franken.

Bilanz

(in Fr. 1 000)	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
Spezialfinanzierung Strassenwesen 01.01.	- 129 296	- 151 677	- 173 855	- 200 329	- 200 329	0	0.0%
- Einlage in die Spezialfinanzierung / Ertragsüberschuss	- 22 381	- 22 177	- 26 474	- 6 536	- 7 750	- 1 214	- 18.6%
+ Entnahme aus der Spezialfinanzierung / Aufwandüberschuss	-	-	-	-	-	-	0.0%
Spezialfinanzierung Strassenwesen 31.12.	- 151 677	- 173 855	- 200 329	- 206 865	- 208 079	- 1 214	- 0.6%

(+) : Entnahme, Forderung gegenüber der Spezialfinanzierung; (-) : Einlage, Verpflichtung gegenüber der Spezialfinanzierung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen



3.9 Folgen der Corona-Pandemie

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie treffen auch die Wirtschaft und die Bevölkerung des Kantons Schwyz. Der Regierungsrat hat diverse Massnahmen ergriffen, um die wirtschaftlichen Folgen abzufedern. Es sind dies insbesondere:

- ein Impulsprogramm für die Schwyzer Wirtschaft im Umfang von 2.5 Mio. Franken;
- die Unterstützung von Startups mittels Bürgschaften im Umfang von 2 Mio. Franken;
- Darlehen an Schwyzer Spitäler zur Liquiditätssicherung im Umfang von insgesamt 3.9 Mio. Franken;
- Härtefallmassnahmen 2020/2021 mit kantonalen Beitragszahlungen an Unternehmen im Umfang von insgesamt 28.1 Mio. Franken (zusätzlicher Bundesanteil von 65.5 Mio. Franken);
- eine Erhöhung der Entnahme der finanziellen Mittel aus dem Lotteriefonds in der Höhe von insgesamt 2.7 Mio. Franken zugunsten gemeinnütziger Organisationen aus den Bereichen Kultur und Sport;
- eine Erhöhung des landwirtschaftlichen Betriebshilfefonds um rund 1 Mio. Franken;
- angepasste, kulante Zahlungsfristen (kürzere Zahlungsfristen bei Eingangsrechnungen, längere Zahlungsfristen bei Ausgangsrechnungen und Steuerrechnungen, was zu einer Zunahme der offenen Steuerforderungen per 31. Dezember 2020 um rund 65.5 Mio. Franken geführt hat) sowie
- erleichterte Zahlungsbedingungen, insbesondere bei fälligen Steuerrechnungen (Stundungsmöglichkeit, verlängerte Ratenzahlungen, Betriebsstillstand usw.).

Die Massnahmen des Regierungsrates optimieren und ergänzen die Massnahmen des Bundesrates subsidiär und sind auf diese abgestimmt. Insgesamt profitiert die Schwyzer Wirtschaft direkt durch das Impulsprogramm und die Härtefallmassnahmen von total rund 96.1 Mio. Franken, wovon der kantonale Anteil rund 30.6 Mio. Franken beträgt. Der kantonale Anteil an den Unterstützungsleistungen entspricht rund 10 Steuerfussprozenten einer einmaligen jährlichen Steuererhebung oder rund 6% des ordentlichen Eigenkapitals per 31. Dezember 2020. In Anbetracht des Nutzens der Massnahmen zur nachhaltigen Stabilisierung der Schwyzer Wirtschaft erscheint der einmalige direkte Mitteleinsatz zielführend und aufgrund der soliden Finanzhaushaltsituation des Kantons gut verkraftbar.

4. Institutionelle Übersichten

4.1 Stellenplan

Von 1582.6 (1567.2) bewilligten und budgetierten Vollzeitstellen (Full Time Equivalent, FTE) wurden 2020 im Jahresmittelwert 1575.2 (1553.4) FTE beansprucht. Dies sind insgesamt 7.4 (13.8) FTE weniger als geplant.

STELLENPLAN

	2019 R	2020 V	2020 R	Abweichung zu 2020 V		Abweichung zu 2019 R	
				abs.	%	abs.	%
Vollzeitstellen (FTE)							
21 Allgemeine Verwaltung	9.7	10.0	9.8	- 0.2	- 2.0%	0.1	1.0%
211 Staatskanzlei	9.7	10.0	9.8	- 0.2	- 2.0%	0.1	1.0%
22 Departement des Innern	87.3	88.5	91.7	3.2	3.6%	4.4	5.0%
221 Departementssekretariat	2.6	2.6	2.6	0.0	0.0%	0.0	0.0%
223 Amt für Gesundheit und Soziales	20.3	21.3	23.2	1.9	8.9%	2.9	14.3%
224 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	28.8	28.6	29.2	0.6	2.1%	0.4	1.3%
225 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	35.6	36.0	36.7	0.7	1.9%	1.1	3.1%
23 Volkswirtschaftsdepartement	139.3	140.9	146.2	5.3	3.8%	6.9	5.0%
231 Departementssekretariat	3.0	3.4	3.2	- 0.2	- 6.2%	0.2	6.3%
232 Amt für Wirtschaft	11.4	11.8	11.9	0.1	0.8%	0.5	4.0%
233 Amt für Raumentwicklung	18.2	18.4	18.3	- 0.1	- 0.4%	0.2	0.8%
234 Amt für Migration	32.0	32.0	32.0	- 0.1	- 0.2%	0.0	- 0.1%
235 Amt für Arbeit	49.5	49.8	55.9	6.1	12.2%	6.4	12.9%
236 Amt für Landwirtschaft	25.2	25.5	25.0	- 0.6	- 2.2%	- 0.3	- 1.0%
24 Bildungsdepartement	472.5	483.9	478.1	- 5.8	- 1.2%	5.5	1.2%
241 Departementssekretariat	2.0	2.0	2.0	0.0	0.0%	0.0	0.0%
2420 Amt für Volksschulen und Sport	54.2	55.0	53.5	- 1.5	- 2.8%	- 0.7	- 1.3%
2425 Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	46.8	47.0	48.3	1.3	2.8%	1.6	3.3%
2426 Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	49.3	49.6	50.2	0.6	1.2%	0.9	1.9%
2430 Amt für Mittel- und Hochschulen	3.0	3.0	3.0	0.0	0.0%	0.0	0.0%
2435 Kantonsschule Kollegium Schwyz	54.0	54.6	52.1	- 2.5	- 4.5%	- 1.9	- 3.4%
2436 Kantonsschule Ausserschwyz	73.6	73.8	75.4	1.6	2.2%	1.8	2.5%
2440 Amt für Berufsbildung	11.5	11.5	11.5	0.0	0.0%	0.0	- 0.3%
2445 Berufsbildungszentrum Goldau	49.4	51.2	51.2	0.0	0.0%	1.8	3.7%
2446 Berufsbildungszentrum Pfäffikon	52.2	52.2	51.6	- 0.6	- 1.1%	- 0.6	- 1.1%
2447 Kaufmännische Berufsschule Schwyz	19.4	21.3	19.6	- 1.7	- 7.9%	0.2	1.0%
2448 Kaufmännische Berufsschule Lachen	19.4	24.0	20.8	- 3.2	- 13.5%	1.4	7.0%
245 Amt für Berufs- und Studienberatung	17.8	18.1	18.4	0.3	1.7%	0.6	3.6%
246 Amt für Kultur	20.1	20.6	20.5	- 0.2	- 0.7%	0.4	1.8%

Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

STELLENPLAN (Fortsetzung)

	2019 R	2020 V	2020 R	Abweichung zu 2020 V		Abweichung zu 2019 R	
				abs.	%	abs.	%
Vollzeitstellen (FTE)							
25 Sicherheitsdepartement	390.5	390.2	393.4	3.2	0.8%	2.9	0.7%
251 Departementssekretariat	2.9	2.4	2.4	0.0	0.0%	- 0.5	- 17.2%
252 Rechts- und Beschwerdedienst	14.3	14.0	13.8	- 0.2	- 1.6%	- 0.6	- 3.9%
253 Oberstaatsanwaltschaft	3.3	3.1	3.3	0.2	4.8%	0.0	- 1.5%
254 Staatsanwaltschaft	19.9	18.8	21.5	2.7	14.1%	1.6	7.8%
255 Jugendanwaltschaft	2.7	3.2	3.0	- 0.3	- 7.8%	0.2	8.9%
256 Kantonspolizei	287.4	288.8	288.6	- 0.3	- 0.1%	1.1	0.4%
257 Amt für Justizvollzug	23.5	22.5	24.6	2.1	9.4%	1.1	4.8%
258 Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	36.5	37.4	36.4	- 1.0	- 2.6%	- 0.1	- 0.2%
27 Finanzdepartement	193.3	199.5	194.0	- 5.5	- 2.8%	0.7	0.4%
271 Departementssekretariat	3.0	2.8	3.1	0.3	10.0%	0.1	2.7%
272 Personalamt	8.7	9.5	10.1	0.6	6.3%	1.4	16.1%
273 Amt für Finanzen	11.8	11.5	11.9	0.4	3.7%	0.2	1.4%
274 Steuerverwaltung	144.5	146.8	142.8	- 4.0	- 2.7%	- 1.8	- 1.2%
275 Amt für Informatik	20.8	23.0	21.2	- 1.8	- 8.0%	0.4	2.0%
276 Finanzkontrolle	2.8	3.6	3.2	- 0.5	- 12.5%	0.4	14.5%
277 Datenschutz	1.8	2.3	1.8	- 0.5	- 21.7%	0.0	0.0%
28 Baudepartement	160.7	168.0	159.6	- 8.4	- 5.0%	- 1.2	- 0.7%
281 Departementssekretariat	5.5	5.9	6.0	0.0	0.8%	0.5	8.2%
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	73.4	75.0	72.0	- 3.0	- 4.0%	- 1.4	- 1.9%
283 Verkehrsamt	55.8	58.8	55.7	- 3.1	- 5.2%	- 0.1	- 0.1%
284 Amt für öffentlichen Verkehr	4.6	4.9	4.6	- 0.3	- 6.3%	0.0	0.1%
285 Hochbauamt	21.5	23.4	21.3	- 2.1	- 8.9%	- 0.1	- 0.7%
29 Umweltdepartement **	72.7	72.4	74.5	2.1	2.9%	1.8	2.5%
291 Departementssekretariat	2.3	2.2	6.9	4.7	214.5%	4.6	203.1%
292 Amt für Umwelt und Energie	17.7	18.2	16.4	- 1.8	- 9.9%	- 1.3	- 7.1%
293 Amt für Natur, Jagd und Fischerei	13.9	13.7	7.7	- 6.0	- 44.0%	- 6.2	- 44.7%
294 Amt für Wald und Natur	25.1	23.3	25.3	2.0	8.6%	0.3	1.0%
295 Amt für Gewässer	4.3	5.0	8.5	3.5	69.2%	4.2	96.7%
296 Amt für Geoinformation	9.5	10.0	9.7	- 0.3	- 2.7%	0.2	2.4%
40 Gerichtswesen	27.4	29.2	28.0	- 1.2	- 4.2%	0.6	2.3%
401 Kantonsgericht	11.6	13.2	12.6	- 0.6	- 4.4%	1.0	8.8%
402 Verwaltungsgericht	9.7	9.8	9.3	- 0.5	- 5.4%	- 0.4	- 4.0%
403 Strafgericht	6.1	6.2	6.1	- 0.1	- 1.9%	0.0	- 0.2%
Kanton Gesamt	1553.4	1582.6	1575.2	- 7.4	- 0.5%	21.8	1.4%

Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

** : unterjährige Umstrukturierung des Umweltdepartements per 1.7.2020

4.2 Erfolgsrechnung nach Institutionen (Globalbudgets)

4.2.1 Übersicht Globalbudgets

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Erfolgsrechnung gegliedert nach Institutionen inklusive der Voranschlagskredite der Erfolgsrechnung (Globalbudgets und leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag).

ÜBERSICHT GLOBALBUDGETS

(in Fr. 1 000)		2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
101	Kantonsrat	636	-	636	514	- 122	- 19.2%
201	Regierungsrat	2 283	-	2 283	2 225	- 58	- 2.5%
21	Allgemeine Verwaltung	3 705	-	3 705	3 170	- 535	- 14.4%
211	Staatskanzlei	3 705	-	3 705	3 170	- 535	- 14.4%
22	Departement des Innern	282 406	-	282 406	279 257	- 3 149	- 1.1%
221	Departementssekretariat	4 428	-	4 428	4 433	5	0.1%
222	Sozialversicherungen	52 722	-	52 722	45 847	- 6 875	- 13.0%
	Globalbudget	2 619	-	2 619	3 213	594	22.7%
	Leistungsunabhängiger Aufwand / Ertrag	50 103	-	50 103	42 634	- 7 469	- 14.9%
223	Amt für Gesundheit und Soziales	216 962	-	216 962	220 785	3 823	1.8%
224	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	3 650	-	3 650	3 522	- 128	- 3.5%
225	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	4 644	-	4 644	4 670	26	0.6%
23	Volkswirtschaftsdepartement	15 696	7 476	23 172	23 086	- 86	- 0.4%
231	Departementssekretariat	688	-	688	552	- 136	- 19.8%
232	Amt für Wirtschaft	2 333	7 476	9 809	9 664	- 145	- 1.5%
233	Amt für Raumentwicklung	1 915	-	1 915	2 126	211	11.0%
234	Amt für Migration	956	-	956	1 369	413	43.2%
235	Amt für Arbeit	2 717	-	2 717	2 618	- 99	- 3.6%
236	Amt für Landwirtschaft	7 087	-	7 087	6 757	- 330	- 4.7%
24	Bildungsdepartement	184 792	770	185 562	182 237	- 3 325	- 1.8%
241	Departementssekretariat	710	-	710	693	- 17	- 2.4%
2420	Amt für Volksschulen und Sport	55 603	-	55 603	55 524	- 79	- 0.1%
2425	Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	2 558	-	2 558	2 574	16	0.6%
2426	Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	2 908	210	3 118	2 969	- 149	- 4.8%
2430	Amt für Mittel- und Hochschulen	61 326	460	61 786	61 784	- 2	0.0%
2435	Kantonsschule Kollegium Schwyz	7 534	-	7 534	6 818	- 716	- 9.5%
2436	Kantonsschule Ausserschwyz	10 322	100	10 422	10 194	- 228	- 2.2%
2440	Amt für Berufsbildung	14 763	-	14 763	14 025	- 738	- 5.0%
2445	Berufsbildungszentrum Goldau	5 355	-	5 355	5 109	- 246	- 4.6%
2446	Berufsbildungszentrum Pfäffikon	7 841	-	7 841	7 227	- 614	- 7.8%
2447	Kaufmännische Berufsschule Schwyz	3 568	-	3 568	3 341	- 227	- 6.4%
2448	Kaufmännische Berufsschule Lachen	3 603	-	3 603	3 395	- 208	- 5.8%
245	Amt für Berufs- und Studienberatung	2 636	-	2 636	2 645	9	0.3%
246	Amt für Kultur	6 065	-	6 065	5 939	- 126	- 2.1%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

ÜBERSICHT GLOBALBUDGETS (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)		2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
25	Sicherheitsdepartement	54 043	-	54 043	48 726	- 5 317	- 9.8%
251	Departementssekretariat	425	-	425	375	- 50	- 11.8%
252	Rechts- und Beschwerdedienst	3 389	-	3 389	3 056	- 333	- 9.8%
253	Oberstaatsanwaltschaft	955	-	955	864	- 91	- 9.5%
254	Staatsanwaltschaft	4 162	-	4 162	4 244	82	2.0%
255	Jugendanwaltschaft	1 224	-	1 224	851	- 373	- 30.5%
256	Kantonspolizei	36 207	-	36 207	34 935	- 1 272	- 3.5%
257	Amt für Justizvollzug	4 985	-	4 985	2 529	- 2 456	- 49.3%
258	Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	2 696	-	2 696	1 872	- 824	- 30.6%
	Globalbudget	3 426	-	3 426	2 719	- 707	- 20.6%
	Leistungsunabhängiger Aufwand / Ertrag	- 730	-	- 730	- 847	- 117	- 16.0%
27	Finanzdepartement	- 615 919	2 300	- 613 620	- 700 808	- 87 188	- 14.2%
271	Departementssekretariat	534	-	534	517	- 17	- 3.2%
272	Personalamt	5 928	-	5 928	5 795	- 133	- 2.2%
273	Amt für Finanzen	161 519	-	161 518	119 498	- 42 020	- 26.0%
	Globalbudget	2 660	-	2 659	2 677	18	0.7%
	Leistungsunabhängiger Aufwand / Ertrag	158 859	-	158 859	116 821	- 42 038	- 26.5%
274	Steuerverwaltung	- 794 359	2 300	- 792 059	- 835 450	- 43 391	- 5.5%
	Globalbudget	20 733	-	20 733	19 615	- 1 118	- 5.4%
	Leistungsunabhängiger Aufwand / Ertrag	- 815 092	2 300	- 812 792	- 855 065	- 42 273	- 5.2%
275	Amt für Informatik	9 266	-	9 266	7 896	- 1 370	- 14.8%
276	Finanzkontrolle	822	-	822	668	- 154	- 18.7%
277	Datenschutz	371	-	371	268	- 103	- 27.8%
28	Baudepartement	48 616	- 95	48 521	43 610	- 4 911	- 10.1%
281	Departementssekretariat	554	-	554	597	43	7.8%
282	Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	-	-	-	-	-	0.0%
283	Verkehrsamt	- 1 548	-	- 1 548	- 1 922	- 374	- 24.2%
284	Amt für öffentlichen Verkehr	31 402	-	31 402	29 887	- 1 515	- 4.8%
285	Hochbauamt	18 208	- 95	18 113	15 048	- 3 065	- 16.9%
29	Umweltdepartement	20 579	95	20 675	14 980	- 5 695	- 27.5%
291	Departementssekretariat	378	935	1 313	1 170	- 143	- 10.9%
292	Amt für Umwelt und Energie	5 362	- 1 382	3 981	2 635	- 1 346	- 33.8%
293	Amt für Natur, Jagd und Fischerei	3 384	- 3 384	-	-	-	0.0%
294	Amt für Wald und Natur	8 308	2 254	10 562	8 613	- 1 949	- 18.5%
295	Amt für Gewässer	578	1 672	2 250	787	- 1 463	- 65.0%
	Globalbudget	2 675	1 672	4 347	2 872	- 1 475	- 33.9%
	Leistungsunabhängiger Aufwand / Ertrag	- 2 097	-	- 2 097	- 2 085	12	0.6%
296	Amt für Geoinformation	2 569	-	2 569	1 775	- 794	- 30.9%
40	Gerichtswesen	6 431	-	6 431	5 664	- 767	- 11.9%
401	Kantonsgericht	2 622	-	2 622	2 148	- 474	- 18.1%
402	Verwaltungsgericht	1 882	-	1 882	1 713	- 169	- 9.0%
403	Strafgericht	1 883	-	1 883	1 812	- 71	- 3.8%
404	Anwaltskommission	44	-	44	- 9	- 53	- 120.5%
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)		3 268	10 546	13 814	- 97 339	- 111 153	- 804.6%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

4.2.2 Leistungsunabhängige Aufwände und Erträge

Für die Ermittlung der Globalbudgets wird bei fünf Verwaltungseinheiten der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag separat ausgewiesen beziehungsweise vom Voranschlagskredit (Globalbudget) wie nachfolgend abgegrenzt, was bei der Überschreitung der Voranschlagskredite berücksichtigt wird (vgl. Kapitel 4.2.2 und Kapitel 8).

LEISTUNGSUNABHÄNGIGE AUFWÄNDE UND ERTRÄGE

(in Fr. 1 000)	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
22 Departement des Innern	50 103	-	50 103	42 634	- 7 469	- 14.9%
222 Sozialversicherungen	50 103	-	50 103	42 634	- 7 469	- 14.9%
Beiträge an die Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligungen und die Pflegefinanzierung.						
25 Sicherheitsdepartement	- 730	-	- 730	- 847	- 117	- 16.0%
258 Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	- 730	-	- 730	- 847	- 117	- 16.0%
Anteil am Wehrpflichtersatz.						
27 Finanzdepartement	- 656 233	2 300	- 653 933	- 738 244	- 84 311	- 12.9%
273 Amt für Finanzen	158 859	-	158 859	116 821	- 42 038	- 26.5%
274 Steuerverwaltung	- 815 092	2 300	- 812 792	- 855 065	- 42 273	- 5.2%
Zinsen, Vermögenserträge, kantonaler und nationaler Finanzausgleich sowie Steuern.						
29 Umweltdepartement	- 2 097	-	- 2 097	- 2 085	12	0.6%
295 Amt für Gewässer	- 2 097	-	- 2 097	- 2 085	12	0.6%
Nettoertrag aus dem Wasserregal.						
Total	- 608 957	2 300	- 606 657	- 698 542	- 91 885	- 15.1%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

4.3 Investitionsrechnung nach Institutionen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Investitionsrechnung gegliedert nach Institutionen inklusive der Voranschlagskredite der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen).

INVESTITIONSRECHNUNG NACH INSTITUTIONEN

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
22 Departement des Innern	-	5	3 900	3 905	3 905	-	0.0%
223 Amt für Gesundheit und Soziales	-	5	3 900	3 905	3 905	-	0.0%
23 Volkswirtschaftsdepartement	641	218	950	1 168	1 277	109	9.3%
232 Amt für Wirtschaft	641	218	-	218	- 73	- 291	- 133.5%
236 Amt für Landwirtschaft	-	-	950	950	1 350	400	42.1%
25 Sicherheitsdepartement	-	641	-	641	631	- 10	- 1.6%
256 Kantonspolizei	-	641	-	641	631	- 10	- 1.6%
28 Baudepartement	31 893	42 740	-	42 740	22 248	- 20 492	- 47.9%
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	27 410	30 043	-	30 043	19 741	- 10 302	- 34.3%
284 Amt für öffentlichen Verkehr	- 696	- 664	-	- 664	- 664	-	0.0%
285 Hochbauamt	5 179	13 361	-	13 361	3 171	- 10 190	- 76.3%
29 Umweltdepartement	- 233	- 58	250	192	192	-	0.0%
294 Amt für Wald und Natur	- 233	- 58	250	192	192	-	0.0%
Nettoinvestitionen (+)	32 301	43 546	5 100	48 646	28 253	- 20 393	- 41.9%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Die Voranschlagskredite der Investitionsrechnung stellen die Investitionsausgaben (Bruttoinvestitionen) wie folgt dar:

ÜBERSICHT VORANSCHLAGSKREDITE INVESTITIONSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
22 Departement des Innern	-	5	3 900	3 905	3 905	-	0.0%
223 Amt für Gesundheit und Soziales	-	5	3 900	3 905	3 905	-	0.0%
23 Volkswirtschaftsdepartement	1 214	1 000	950	1 950	1 750	- 200	- 10.3%
232 Amt für Wirtschaft	1 214	1 000	-	1 000	400	- 600	- 60.0%
236 Amt für Landwirtschaft	-	-	950	950	1 350	400	42.1%
25 Sicherheitsdepartement	-	641	-	641	632	- 9	- 1.4%
256 Kantonspolizei	-	641	-	641	632	- 9	- 1.4%
28 Baudepartement	44 904	54 281	-	54 281	34 138	- 20 143	- 37.1%
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	38 976	39 481	-	39 481	30 873	- 8 608	- 21.8%
285 Hochbauamt	5 928	14 800	-	14 800	3 265	- 11 535	- 77.9%
29 Umweltdepartement	-	-	250	250	250	-	0.0%
294 Amt für Wald und Natur	-	-	250	250	250	-	0.0%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

4.4 Überschreitungen der Voranschlagskredite

Die Voranschlagskredite und Globalbudgets der Verwaltungseinheiten wurden grösstenteils eingehalten oder nur geringfügig überschritten. Überschreitungen der Erfolgsrechnung oder der Investitionsrechnung werden in den nachfolgenden Tabellen erläutert (vgl. auch Jahresberichte der Departemente und der Verwaltungseinheiten in Kapitel 8).

Departement des Innern

(in Fr. 1 000)	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
221 Departmentssekretariat Voranschlagskredit - Erfolgsrechnung	4 428	-	4 428	4 433	5	0.1%

Die minimale Überschreitung des Voranschlagskredits resultiert mitunter aufgrund von geringeren Gebühreneinnahmen als geplant bei den Tierhalterbeiträgen und Sömmerungstaxen für ausserkantonaies Sömmerungsvieh (Labor der Urkantone).

(in Fr. 1 000)	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
222 Sozialversicherungen Globalbudget - Erfolgsrechnung	2 619	-	2 619	3 213	594	22.7%

Die Überschreitung des Globalbudgets um rund 0.6 Mio. Franken oder 22.7% resultiert hauptsächlich aufgrund von Mehraufwand für die kantonale Umsetzung der Reform der Ergänzungsleistungen 2021 auf Stufe Bund und für die Umsetzung „Wegfall der Vorrangigkeit der Ergänzungsleistungen vor der Pflegefinanzierung“.

(in Fr. 1 000)	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
223 Amt für Gesundheit und Soziales Voranschlagskredit - Erfolgsrechnung	216 962	-	216 962	220 785	3 823	1.8%

Hauptsächlich aufgrund von Zusatzaufwand durch die Corona-Pandemie wurde der Voranschlagskredit um rund 3.8 Mio. Franken oder 1.8% überschritten. Einerseits resultierte Minderaufwand bei der Spitalfinanzierung, andererseits wurden zur Finanzierung der allfälligen Unterdeckung der Kosten von Spitälern 10 Mio. Franken zurückgestellt.

(in Fr. 1 000)	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
225 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz Voranschlagskredit - Erfolgsrechnung	4 644	-	4 644	4 670	26	0.6%

Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung wurden Ferien- und Zeitguthaben aufgebaut, welche zur minimalen Überschreitung des Voranschlagskredites von rund Fr. 26 000 oder 0.6% geführt haben.

Volkswirtschaftsdepartement

(in Fr. 1 000)	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
233 Amt für Raumentwicklung Voranschlagskredit - Erfolgsrechnung	1 915	-	1 915	2 126	211	11.0%

Der Voranschlagskredit wurde um rund 0.2 Mio. Franken oder 11% überschritten. Da die durchschnittliche Bearbeitungszeit je Baugesuch durch weniger aufwändige Baugesuche sowie ein effizienteres Baubewilligungsverfahren aufgrund des neu eingeführten eBau gesunken ist, gingen die Gebühreneinnahmen zurück.

(in Fr. 1 000)	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
234 Amt für Migration Voranschlagskredit - Erfolgsrechnung	956	-	956	1 369	413	43.2%

Die Überschreitung von 0.4 Mio. Franken oder 43.2% entstand primär aufgrund der tieferen Auslastung der kantonalen Durchgangszentren infolge der Corona-Pandemie-Auflagen vom BAG und daher eine höhere Anzahl Zuweisungen von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommen an die Gemeinden erfolgen musste.

(in Fr. 1 000)	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
236 Amt für Landwirtschaft Voranschlagskredit - Investitionsrechnung	-	950	950	1 350	400	42.1%

Die Nachfrage nach Betriebshilfedarlehen (BHD) ist massiv angestiegen, weshalb der Fondsbestand erhöht wurde.

Bildungsdepartement

(in Fr. 1 000)	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
2425 Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz Voranschlagskredit - Erfolgsrechnung	2 558	-	2 558	2 574	16	0.6%

Coronabedingt und aufgrund von Personalausfällen fielen Therapien aus, was zu tieferen Erträgen und höheren Personalkosten führte, womit der Voranschlagskredit um rund Fr. 16 000 oder 0.6% überschritten wurde.

(in Fr. 1 000)	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
245 Amt für Berufs- und Studienberatung Voranschlagskredit - Erfolgsrechnung	2 636	-	2 636	2 645	9	0.3%

Coronabedingt und aufgrund von Personalausfällen fielen die Entgelte tiefer aus, was insgesamt zu der Überschreitung des Voranschlagskredites um rund Fr. 9000 oder 0.3% führte.

Sicherheitsdepartement

(in Fr. 1 000)	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
254 Staatsanwaltschaft Voranschlagskredit - Erfolgsrechnung	4 162	-	4 162	4 244	82	2.0%

Der Voranschlagskredit wurde um rund Fr. 82 000 oder 2% überschritten. Temporär mussten zusätzlich drei Mitarbeitende eingestellt werden und ehemalige Bezirksstaatsanwälte eine ergänzende Aus- und Weiterbildung absolvieren, was zu höheren Kosten als geplant führte, welche nur teilweise kompensiert werden konnte.

Finanzdepartement

(in Fr. 1 000)	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
273 Amt für Finanzen Globalbudget - Erfolgsrechnung	2 660	-	2 659	2 677	18	0.7%

Das Globalbudget wurde um Fr. 18 000 oder 0.7% überschritten. Der effektive Personalaufwand fällt aufgrund von Fluktuationen um Fr. 55 000 höher als budgetiert aus, was letztlich zu einer geringen Überschreitung des Globalbudgets führte.

Baudepartement

(in Fr. 1 000)	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
281 Departementssekretariat Voranschlagskredit - Erfolgsrechnung	554	-	554	597	43	7.8%

Durch langwierige Enteignungsfälle stieg der juristische Aufwand der kantonalen Schätzungskommission und die Beiträge für den juristischen Support an die N4 Neue Axenstrasse des Bundesamts für Strassen (ASTRA) sind tiefer als angenommen ausgefallen, wodurch das Globalbudget um Fr. 43 000 oder 7.8% überschritten wurde.

Umweltdepartement

(in Fr. 1 000)	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V * Diff. abs.	2020 V * Diff. %
295 Amt für Gewässer Leistungsunabhängiger Aufwand / Ertrag - Erfolgsrechnung	- 2 097	-	- 2 097	- 2 085	12	0.6%

Tiefere Einnahmen durch Wasserzinsen, Pump- und Wasserrechtsgebühren führten zu einem Minderertrag, welcher nicht vollständig kompensiert wurde durch die tieferen Kosten für Kommunikation und rechtliche Beratungen. Insgesamt fiel der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag trotzdem um rund Fr. 12 000 oder 0.6% tiefer aus als budgetiert.

4.5 Erläuterungen zur Erfüllung der Leistungsaufträge

Die folgende Übersicht zeigt eine Zusammenfassung der Erfüllung der Leistungsaufträge der Verwaltungseinheiten. Erfolgte die Leistungserfüllung nach Plan oder besser, werden die entsprechenden Bereiche mit einem weissen Kreis gekennzeichnet. Ein schwarzer Kreis hingegen bedeutet, dass negative Abweichungen von den geplanten Inhalten und Zielen bestehen, ein Strich zeigt, dass die Kategorie im Leistungsauftrag nicht besteht. Detailinformationen zu den Abweichungen sind in den Jahresberichten der Verwaltungseinheiten (Kapitel 8) sowie in dem vorangehenden Kapitel zu finden.

○ = erfüllt; ● = nicht erfüllt; - = keine vorhanden

ÜBERSICHT ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSaufTRÄGE

(in Fr. 1 000)

	Projekte	Leistungen	Finanzen			
			Global- budget	LUA ¹	Voranschlagskredit	
					ER	IR
Staatskanzlei	-	○	○	-	○	-
Departement des Innern						
Departementssekretariat	-	●	●	-	●	-
Sozialversicherung	-	-	●	○	○	-
Amt für Gesundheit und Soziales	○	●	●	-	●	○ KÜ von 3 900 (IR)
Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	-	○	○	-	○	-
Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	-	○	●	-	●	-
Volkswirtschaftsdepartement						
Departementssekretariat	-	○	○	-	○	-
Amt für Wirtschaft	-	●	○	-	○	- NK von 7 476 (ER)
Amt für Raumentwicklung	●	○	●	-	●	-
Amt für Migration	-	●	●	-	●	-
Amt für Arbeit	●	●	○	-	○	-
Amt für Landwirtschaft	○	●	○	-	○	● KÜ von 950 (IR)
Bildungsdepartement						
Departementssekretariat	-	-	○	-	○	-
Amt für Volksschulen und Sport	○	●	○	-	○	-
Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	○	○	●	-	●	-
Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	○	●	○	-	○	- KÜ von 210 (ER)
Amt für Mittel- und Hochschulen	●	○	○	-	○	- KÜ von 460 (ER)
Kantonsschule Kollegium Schwyz	●	●	○	-	○	-
Kantonsschule Ausserschwyz	●	●	○	-	○	- KÜ von 100 (ER)
Amt für Berufsbildung	●	●	○	-	○	-
Berufsbildungszentrum Goldau	○	●	○	-	○	-
Berufsbildungszentrum Pfäffikon	●	●	○	-	○	-
Kaufmännische Berufsschule Schwyz	●	○	○	-	○	-
Kaufmännische Berufsschule Lachen	●	●	○	-	○	-
Amt für Berufs- und Studienberatung	●	●	●	-	●	-
Amt für Kultur	●	●	○	-	○	-
Sicherheitsdepartement						
Departementssekretariat	-	-	○	-	○	-
Rechts- und Beschwerdedienst	●	○	○	-	○	-
Oberstaatsanwaltschaft	-	●	○	-	○	-
Staatsanwaltschaft	-	○	●	-	●	-
Jugendanwaltschaft	-	○	○	-	○	-
Kantonspolizei	●	●	○	-	○	○
Amt für Justizvollzug	●	●	○	-	○	-
Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	●	●	○	○	○	-

○ = erfüllt; ● = nicht erfüllt; - = keine vorhanden

ÜBERSICHT ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSaufTRÄGE (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)

(in Fr. 1 000)	Projekte	Leistungen	Finanzen				
			Global- budget	LUA ¹	Voranschlagskredit		NK ² / KÜ ³
					ER	IR	
Finanzdepartement							
Departementssekretariat	○	-	○	-	○	-	KÜ von 2 300 (ER)
Personalamt	-	●	○	-	○	-	
Amt für Finanzen	○	●	●	○	○	-	
Steuerverwaltung	●	●	○	○	○	-	
Amt für Informatik	●	●	○	-	○	-	
Finanzkontrolle	-	●	○	-	○	-	
Datenschutz	-	-	○	-	○	-	
Baudepartement							
Departementssekretariat	-	-	●	-	●	-	
Tiefbauamt	○	●	○	-	○	○	
Verkehrsamt	-	●	○	-	○	-	
Amt für öffentlichen Verkehr	●	●	○	-	○	-	
Hochbauamt	○	●	○	-	○	○	
Umweltdepartement							
Departementssekretariat	-	-	○	-	○	-	KÜ von 935 (ER)
Amt für Umwelt und Energie	●	●	○	-	○	-	
Amt für Natur, Jagd und Fischerei	●	●	-	-	-	-	
Amt für Wald und Natur	○	●	○	-	○	○	KÜ von 2 254 (ER) / KÜ von 250 (IR)
Amt für Gewässer	●	●	○	●	○	-	KÜ von 1 672 (ER)
Amt für Geoinformation	●	○	○	-	○	-	

¹ LUA = Leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag

² Vom Kantonsrat bewilligte Nachtragskredite vom 27. Mai 2020 (Impulsprogramm) und vom 16. Dezember 2020 (Härtefallmassnahmen).

³ Mit RRB Nr. 196/2020, RRB Nr. 428/2020, RRB Nr. 554/2020, RRB Nr. 557/2020 und RRB Nr. 642/2020 bewilligte Kreditüberschreitungen.

5. Finanzierungsrechnung, Geldflussrechnung und Bilanz

5.1 Finanzierungsrechnung (Cash Flow Nettoschuld / -vermögen)

(in Fr. 1 000)	Konto	2019 R	2020 R
Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+) am 1. Januar	(20-10)	210 252	358 288
Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+) am 31. Dezember	(20-10)	358 288	460 656
Veränderung Nettoschuld / Nettovermögen (= Fonds Nettoschuld /-vermögen)		148 036	102 368
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)		119 882	97 339
+ Einlage / – Entnahme Spezialfinanzierungen Eigenkapital (Strassenwesen)	901 / 911	26 474	7 750
+ planmässige Abschreibungen	33	33 979	24 340
+ Wertberichtigung Darlehen und Beteiligungen Verwaltungsvermögen	364 / 365	-	1 193
+ Einlage / – Entnahme Spezialfinanzierungen Fremdkapital	35 / 45	8 497	7 484
= Selbstfinanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)¹		188 832	138 106
– Investitionsausgaben	5	- 46 118	- 40 674
+ Investitionseinnahmen	6	13 817	12 421
= Nettoinvestitionen		- 32 301	- 28 253
+ Einlage / – Entnahme Spezialfinanzierungen Fremdkapital	35 / 45	- 8 497	- 7 484
Finanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)		148 036	102 368

+ : Finanzierungszufluss (Abnahme Nettoschuld / Zunahme Nettovermögen); - : Finanzierungsabfluss (Zunahme Nettoschuld / Abnahme Nettovermögen)

Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

¹ Die Berechnung wurde gemäss der Empfehlung des Schweizerischen Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor angepasst. Der Selbstfinanzierungsüberschuss 2019 wurde entsprechend aktualisiert.

Ein Teil des Cash Flows aus operativer Tätigkeit bildet den Selbstfinanzierungsüberschuss von 138.1 Mio. Franken, der insbesondere wegen des tieferen Ertragsüberschusses gegenüber dem Vorjahr um 50.7 Mio. Franken gesunken ist. Dieser Selbstfinanzierungsüberschuss wird vorwiegend für Investitionstätigkeiten im Verwaltungsvermögen von rund 28.3 Mio. Franken (32.3) verwendet, so dass letztlich ein Finanzierungsüberschuss von 102.4 Mio. Franken (148.0) resultiert.

5.2 Geldflussrechnung (Cash Flow Geld)

GELDFLUSSRECHNUNG

	Konto	2019 R	2020 R
(in Fr. 1 000)			
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	100	- 21 341	- 27 623
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)		119 882	97 339
+ Einlage / – Entnahme Spezialfinanzierungen Eigenkapital (Strassenwesen)	901 / 911	26 474	7 750
+ planmässige Abschreibungen	33	33 979	24 340
+ Wertberichtigung Darlehen und Beteiligungen Verwaltungsvermögen	364 / 365	-	1 193
+ Einlage / – Entnahme Spezialfinanzierungen Fremdkapital (exkl. Diözesefonds)	35 / 45	8 497	7 484
= Selbstfinanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)¹		188 832	138 106
+ / - Wertberichtigung Finanzvermögen (Aufwand + ; Ertrag -)	341 / 344 / 441 / 444	- 1 998	5 905
– Zunahme / + Abnahme Forderungen	101	- 213 315	- 96 949
– Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	104	8 046	- 3 039
– Zunahme / + Abnahme Vorräte & angefangene Arbeiten	106	220	42
+ Zunahme / – Abnahme laufende Verbindlichkeiten	200	9 010	23 657
+ Zunahme / – Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	204	25 720	- 51 375
+ Zunahme / – Abnahme kurzfristige Rückstellungen	205	- 953	22 629
+ Zunahme / – Abnahme langfristige Rückstellungen	208	- 232	- 21 819
+ Zunahme / – Abnahme Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	2091	1 105	- 102
Cash Flow aus operativer Tätigkeit		16 435	17 055
– Investitionsausgaben	5	- 46 118	- 40 674
+ Investitionseinnahmen	6	13 817	12 421
= Nettoinvestitionen		- 32 301	- 28 253
<i>Cash Flow aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</i>		<i>- 32 301</i>	<i>- 28 253</i>
+ / - Wertberichtigung Finanzvermögen (Aufwand + ; Ertrag -)	341 / 344 / 441 / 444	1 998	- 5 905
– Zunahme / + Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	102	-	-
– Zunahme / + Abnahme Sachanlagen Finanzanlagen	108	- 5 387	5 030
<i>Cash Flow aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen</i>		<i>- 3 389</i>	<i>- 875</i>
Cash Flow aus Investitions- und Anlagetätigkeit		- 35 690	- 29 128
+ Zunahme / – Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	201	16 000	- 2 000
+ Zunahme / – Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	206	- 18 088	- 13 550
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		- 2 088	- 15 550
Total Cash Flow		- 21 341	- 27 623

+ : Liquiditätszufluss; - : Liquiditätsabfluss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

¹ Die Berechnung wurde gemäss der Empfehlung des Schweizerischen Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor angepasst. Der Selbstfinanzierungsüberschuss 2019 wurde entsprechend aktualisiert.

Die Geldflussrechnung stellt den Zu- und Abgang der flüssigen Mittel im Rechnungsjahr 2020 dar. Gesamthaft erfolgte im Berichtsjahr ein Mittelzufluss von 27.6 Mio. Franken (21.3). Aus der operativen Tätigkeit resultierte ein Mittelzufluss von 17.1 Mio. Franken (16.4), was offenlegt, dass der liquiditätswirksame Ertrag den liquiditätswirksamen Aufwand zu decken vermag. Im Weiteren wurden flüssige Mittel für Investitionstätigkeiten im Verwaltungsvermögen von 28.3 Mio. Franken (32.3) verwendet. Für Anlagetätigkeiten im Finanzvermögen wurden netto 0.9 Mio. Franken (3.4) verwendet. Im Berichtsjahr erfolgte ein Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von 15.6 Mio. Franken (2.1) hauptsächlich aufgrund der Rückzahlung zweier Darlehen.

5.3 Bilanz

AKTIVEN

(in Fr. 1 000)		31.12.2019	31.12.2020	Diff. 31.12.2019 31.12.2020
1	Aktiven	1 250 075	1 313 198	63 123
10	Finanzvermögen	997 504	1 057 906	60 402
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	123 011	95 388	- 27 623
1000	Kasse	202	184	- 18
1001	Post	35 845	62 567	26 722
1002	Bank	86 964	32 637	- 54 327
101	Forderungen	799 738	896 687	96 949
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	48 779	55 144	6 365
1011	Kontokorrente mit Dritten	680 233	713 782	33 549
1012	Steuerforderungen	43 262	107 390	64 128
1013	Anzahlungen an Dritte	442	-	- 442
1014	Transferforderungen	27 140	20 320	- 6 820
1015	Interne Kontokorrente	- 156	-	156
1019	Übrige Forderungen	38	51	13
102	Kurzfristige Finanzanlagen	-	-	-
1023	Festgelder	-	-	-
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 493	7 532	3 039
1041	Aktive Rechnungsabgrenzungen Sach- und übriger Betriebsaufwand	4 493	7 532	3 039
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	406	364	- 42
1061	Roh- und Hilfsmaterial	406	364	- 42
108	Sachanlagen des Finanzvermögens	57 905	52 875	- 5 030
1080	Grundstücke FV	44 940	40 369	- 4 571
1084	Gebäude FV	12 965	12 506	- 459
109	Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	11 951	5 060	- 6 891
1090	Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen im FK	11 951	5 060	- 6 891
14	Verwaltungsvermögen	252 571	255 292	2 721
140	Sachanlagen des Verwaltungsvermögens	106 325	105 529	- 796
1400	Grundstücke VV	71 914	71 913	- 1
1404	Hochbauten VV	33 757	33 236	- 521
1405	Waldungen VV	0	0	0
1406	Mobilien VV	654	380	- 274
144	Darlehen	92 984	96 501	3 517
1444	Darlehen an öffentliche Unternehmungen	4 364	3 734	- 630
1445	Darlehen an private Unternehmungen	88 620	92 767	4 147
145	Beteiligungen und Grundkapitalien	53 262	53 262	-
1451	Beteiligungen an Kantonen und Konkordaten	3 162	3 162	-
1454	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	50 100	50 100	-
1455	Beteiligungen an privaten Unternehmungen	0	0	-
1456	Beteiligungen an privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	0	0	-

Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

PASSIVEN

(in Fr. 1 000)		31.12.2019	31.12.2020	Diff. 31.12.2019 31.12.2020
2	Passiven	- 1 250 075	- 1 313 198	- 63 123
20	Fremdkapital	- 639 216	- 597 250	41 966
200	Laufende Verbindlichkeiten	- 186 402	- 210 059	- 23 657
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	- 58 943	- 62 111	- 3 168
2001	Kontokorrente mit Dritten	- 21 557	- 14 577	6 980
2002	Steuern	- 4 594	- 7 008	- 2 414
2004	Transfer-Verbindlichkeiten	- 31 460	- 61 614	- 30 154
2006	Depotgelder und Kautionen	- 69 794	- 64 701	5 093
2009	Übrige laufende Verpflichtungen	- 54	- 48	6
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 16 000	- 14 000	2 000
2014	Kurzfristiger Anteil langfristiger Verbindlichkeiten	- 16 000	- 14 000	2 000
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	- 112 064	- 60 689	51 375
2041	Passive Rechnungsabgrenzungen Sach- und übriger Betriebsaufwand	- 112 064	- 60 689	51 375
205	Kurzfristige Rückstellungen	- 5 468	- 28 097	- 22 629
2050	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	- 5 468	- 6 902	- 1 434
2055	Kurzfristige Rückstellungen aus übriger betrieblicher Tätigkeit	-	- 21 195	- 21 195
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 224 099	- 210 549	13 550
2063	Anleihen	- 125 000	- 125 000	-
2064	Darlehen, Schuldscheine	- 99 099	- 85 549	13 550
208	Langfristige Rückstellungen	- 65 954	- 44 135	21 819
2081	Langfristige Rückstellungen für andere Ansprüche des Personals	- 954	- 1 135	- 181
2085	Langfristige Rückstellungen aus übriger betrieblicher Tätigkeit	- 65 000	- 43 000	22 000
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	- 29 229	- 29 721	- 492
2090	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im FK	- 6 305	- 6 899	- 594
2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	- 22 924	- 22 822	102
29	Eigenkapital	- 610 859	- 715 948	- 105 089
290	Verpflichtungen (-) bzw. Vorschüsse (+) gegenüber Spezialfinanzierungen	- 200 329	- 208 079	- 7 750
2900	Spezialfinanzierungen im EK	- 200 329	- 208 079	- 7 750
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag (ordentliches Eigenkapital)	- 410 530	- 507 869	- 97 339
2990	Jahresergebnis	- 119 882	- 97 339	22 543
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	- 290 648	- 410 530	- 119 882

Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Die Bilanzsumme steigt in der Berichtsperiode um 63.1 Mio. Franken beziehungsweise 5.1% von 1250.1 Mio. Franken auf 1313.2 Mio. Franken. Einerseits erhöhten sich auf der Aktivseite der Forderungsbestand um 96.9 Mio. Franken (insbesondere Zunahme der Steuerforderungen aus kantonalen Steuern um 65.5 Mio. Franken sowie des Kontokorrents Verrechnungssteuern beim Bund um 25 Mio. Franken), wohingegen die flüssigen Mittel um 27.6 Mio. Franken abgenommen haben. Das Fremdkapital reduzierte sich um 42 Mio. Franken insbesondere wegen der Abnahme der passiven Rechnungsabgrenzung von 51.4 Mio. Franken.

Durch den Ertragsüberschuss 2020 von 97.3 Mio. Franken und die Einlage in die Spezialfinanzierung Strassenwesen im Eigenkapital von 7.8 Mio. Franken (vgl. Kapitel 3.8 und 7.2) erhöhte sich das Eigenkapital um insgesamt 105.1 Mio. Franken auf 507.9 Mio. Franken.

Die deklaratorische Reserve für NFA-Zahlungen (Anteil des ordentlichen Eigenkapitals) war per 31. Dezember 2020 gemäss Berechnungen im AFP 2021–2024 nicht notwendig.

6. Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 41 368 13 28
Fax +41 41 368 13 13
www.bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

An die Finanzkontrolle des
Kantons Schwyz

Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung des Kantons Schwyz

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die Jahresrechnung des Kantons Schwyz, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Regierungsrates

Der Regierungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den anwendbaren gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Regierungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr den anwendbaren gesetzlichen Vorschriften.

Luzern, 12. April 2021

BDO AG

Pirmin Marbacher
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Nathalie Bleiker
Zugelassene Revisionsexpertin

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

7. Anhang zur Jahresrechnung

7.1 Angaben zum angewandten Regelwerk und zu den Bilanzierungsgrundsätzen

7.1.1 Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Die Jahresrechnung wurde auf Grundlage des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt vom 20. November 2013, SRSZ 144.110, FHG, und der dazugehörigen Verordnung über den kantonalen Finanzhaushalt vom 9. Dezember 2015, SRSZ 144.111, FHV, erstellt. Die rechtlichen Grundlagen stützen sich grundsätzlich auf das im Januar 2008 durch die Konferenz der Kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK) verabschiedete Handbuch HRM2. § 35 FHG und § 39 FHV verweisen explizit auf HRM2 als anzuwendende Rechnungslegungsnorm. Das Handbuch enthält 20 Fachempfehlungen zur öffentlichen Rechnungslegung sowie einen Kontenrahmen. Die Rechnungslegung soll ein Bild des Finanzhaushalts geben, welches der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht. In Anhang 1 der FHV hat der Regierungsrat die gültigen Fachempfehlungen und allfällige Abweichungen davon festgelegt. Abweichung zu den Fachempfehlungen ergeben sich folgende:

- Investitionsbeiträge werden nicht in der Bilanz aktiviert und über eine definierte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Investitionsbeiträge werden im Jahr der Ausrichtung direkt über die Erfolgsrechnung verbucht.
- Steuererträge: In den Steuerteilbereichen direkte Bundessteuern, Quellensteuern, Verrechnungssteuern und Steuern auf Lotteriegewinnen wird weiterhin das Kassaprinzip angewendet. Einkommens- und Vermögenssteuern sowie Ertrags- und Kapitalsteuern werden nicht getrennt ausgewiesen.
- Spezialfonds: Aufwände und Erträge beziehungsweise Ausgaben und Einnahmen von Spezialfonds werden ausserhalb der Erfolgs- und Investitionsrechnung erfasst. Der Ausweis erfolgt im Anhang zur Jahresrechnung in komprimierter Form.
- Pensionskasse: Für künftige Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge im Fall einer Unterdeckung an die Pensionskasse des Kantons Schwyz gemäss § 11 des Gesetzes über die Pensionskasse des Kantons Schwyz vom 21. Mai 2014, SRSZ 145.201, PKG, werden weder Rückstellungen gebildet noch passive Rechnungsabgrenzungen verbucht. Die Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge werden wie die ordentlichen Beiträge im Jahr der Fälligkeit verbucht sowie im Aufgaben- und Finanzplan berücksichtigt. Im Anhang der Jahresrechnung wird jeweils der Deckungsgrad per 31. Dezember ausgewiesen.
- Investitionen der Spezialfinanzierung Strassenwesen werden im Jahr der Aktivierung zu 100% abgeschrieben.
- Für wesentliche, ausserordentliche (einmalige) steuerliche Ereignisse mit Auswirkungen auf das Ressourcenpotenzial zur Festlegung der Zahlungen in den Nationalen Finanzausgleich (NFA) werden für die daraus resultierenden späteren NFA-Zahlungen Rückstellungen gebildet.

7.1.2 Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Vermögenswerte werden in den Aktiven der Bilanz geführt, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist. Zudem muss sich ihr Wert verlässlich ermitteln lassen (§ 45 Abs. 1 FHG).

Verpflichtungen werden in den Passiven der Bilanz geführt, wenn ihr Ursprung auf einem Ereignis in der Vergangenheit liegt, zu deren Erfüllung mit einem Mittelabfluss gerechnet werden muss und deren Betrag zuverlässig ermittelt werden kann (§ 45 Abs. 2 FHG). Wenn der Zeitpunkt der Erfüllung oder die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet ist, wird eine Verpflichtung in der Form einer Rückstellung gebildet (§ 45 Abs. 3 FHG).

Die Anlagen des Finanzvermögens werden zu Verkehrswerten bewertet (§ 46 Abs. 1 FHG). Die Sachanlagen im Finanzvermögen werden alle fünf Jahre überprüft und bei Bedarf neu bewertet (§ 44 FHV).

Die Bewertung des Verwaltungsvermögens erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Abschreibungen (§ 46 Abs. 2 FHG). Die Entwertung durch die ordentliche Nutzung wird durch planmässige degressive Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer berücksichtigt. Grundstücke, als Teil der Hochbauten, werden nicht abgeschrieben (§ 47 Abs. 1 FHG i.V.m. § 45 FHV).

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert (§ 46 Abs. 3 FHG).

7.1.3 Spezifische Bilanzierungsgrundsätze

Flüssige Mittel (100)

Die Bewertung der flüssigen Mittel erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen (101)

Die Erträge der direkten kantonalen Steuern (Einkommens- und Vermögenssteuern beziehungsweise Ertrags- und Kapitalsteuern), der Grundstückgewinnsteuern, der Kapitalabfindungssteuern sowie der Kapital- und Liquidationsgewinnsteuern werden nach dem Soll-Prinzip bei Rechnungsstellung verbucht.

Von der Bilanzierung ausgenommen sind die Steuerteilbereiche direkte Bundessteuern (anteilig), Quellensteuern, Verrechnungssteuern und Steuern auf Lotteriegewinnen, bei welchen weiterhin das Kassaprinzip angewendet wird.

Normale Forderungen mit minimalem Verlustrisiko werden pauschal mit 5% wertberichtigt. Besonders gefährdete Forderungen mit stark erhöhtem Verlustrisiko werden zu 100% der Forderungen einzeln wertberichtigt. Die Einzelwertberichtigung kann sich aufgrund von Erfahrungswerten oder einzelnen Anhaltspunkten betreffend die Einbringbarkeit der Forderung ergeben.

Kurzfristige Finanzanlagen (102)

Kurzfristige Finanzanlagen werden zum Verkehrswert bilanziert.

Aktive Rechnungsabgrenzungen (104)

Die Höhe der Aktivierung ergibt sich aus dem Abgrenzungstatbestand (Nominalwerte).

Vorräte und angefangene Arbeiten (106)

Die Bewertung der Vorräte und angefangenen Arbeiten erfolgt zum Anschaffungswert beziehungsweise zu Herstellungskosten oder zum Marktwert, wenn dieser darunterliegt.

Langfristige Finanzanlagen (107)

Die Bewertung von Wertschriften mit Kurswert erfolgt zum Kurswert. Unabhängig davon, ob die Wertschriften in einem aktiven Markt gehandelt werden oder nicht. Die Bewertung der Wertschriften ohne Kurswert erfolgt zum Anschaffungswert. Die Werthaltigkeit der Wertschriften ohne Kurswert wird jährlich überprüft. Die Bewertung von Darlehen im Finanzvermögen erfolgt zu Nominalwerten. Ist eine dauerhafte Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt. Die Werthaltigkeit der Darlehen im Finanzvermögen wird jährlich überprüft.

Sachanlagen im Finanzvermögen (108)

Die Bewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen erfolgt bei Erstzugang zu Anschaffungskosten. Die Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzierungsstichtag. Die Buchwerte werden alle fünf Jahre überprüft und bei Bedarf neu bewertet. Die Bewertung der Liegenschaft hat grundsätzlich gemäss den nachfolgend aufgeführten Regeln zu erfolgen. Wertbeeinflussende Faktoren, wie Erschliessungsgrad, Rechte und Lasten (z.B. Nutzungsbeschränkungen, Altlasten, latente Steuerlasten) sind angemessen zu berücksichtigen und auszuweisen.

- Nichtüberbaute Liegenschaften: Die Bewertung erfolgt in Anlehnung an die Zonenpreise der Steuerverwaltung oder zum aktuellen Kaufpreis.
- Überbaute Liegenschaften: Die Bewertung erfolgt zum Verkehrswert oder zum aktuellen Kaufpreis.
- Geplante Verkäufe: Bereits beurkundete, noch nicht vollzogene Verkäufe sind zum vereinbarten Verkaufspreis zu bewerten.
- Abbruchliegenschaften: Als Abbruchliegenschaften gelten Liegenschaften, die zum Abbruch bestimmt sind und keinen oder einen unbedeutenden Ertrag abwerfen. Sie werden zum Handelswert des Grundstückes (voller Landwert) abzüglich Abbruchkosten bilanziert.
- Grundeigentum mit Baurechten: Die Bewertung erfolgt zum effektiven, mindestens jedoch ortsüblichen Baurechtszins kapitalisiert mit 6%.
- Miteigentumsanteile: Grundbuchamtliche ausgeschiedene Miteigentumsanteile werden nach den Bestimmungen für die nichtüberbauten und überbauten Liegenschaften bewertet und bilanziert. Bei Liegenschaftsanteilen, die grundbuchamtlich nicht ausgeschieden sind, erfolgt die Bewertung des Grundeigentumsanteils zum kapitalisierten Ertragswert.

Sachanlagen im Verwaltungsvermögen (140)

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen. Die Bewertung der Anlagen im Verwaltungsvermögen erfolgt beim Erstzugang zum Anschaffungswert. Die Aktivierungsgrenze beträgt Fr. 100 000. Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet (§ 43 Abs. 1 FHV). Investitionsausgaben werden per Jahresende aktiviert und planmässig abgeschrieben.

Die Anlagen im Verwaltungsvermögen werden jährlich zu folgenden Sätzen degressiv auf dem Restbuchwert abgeschrieben (§ 45 Abs. 1 FHV):

Anlagekategorie	Abschreibungssatz
Investitionen der Spezialfinanzierung Strassenwesen	100%
Übrige Verkehrswege, Wasserbauten, Tiefbauten	10%
Hochbauten	10%
Mobilien	40%
Immaterielle Anlagen	40%

Die Anlagen im Verwaltungsvermögen werden während der folgenden Anzahl Jahre abgeschrieben (Nutzungsdauer) und im letzten Jahr vollständig wertberichtigt (§ 45 Abs. 2 FHV):

Anlagekategorie	Jahre
Investitionen der Spezialfinanzierung Strassenwesen	0 Jahre
Übrige Verkehrswege, Wasserbauten, Tiefbauten	40 Jahre
Hochbauten	40 Jahre
Mobilien	5 Jahre
Immaterielle Anlagen	5 Jahre

Eine Neubewertung der Sachanlagen im Verwaltungsvermögen sieht das FHG nicht vor. Grundstücke und Gebäude werden getrennt ausgewiesen. Dadurch wird die ordentliche Abschreibung transparenter, da die Grundstücke gemäss § 47 Abs. 1 FHG i.V.m. § 45 FHV nicht abgeschrieben werden. Grundstücke für Hochbauten und Waldungen werden nicht abgeschrieben und separat bilanziert.

Darlehen im Verwaltungsvermögen (144)

Die Bewertung der Darlehen erfolgt zum Nominalwert. Darlehen im Verwaltungsvermögen werden nicht wertberichtigt, solange keine Wertminderung eintritt.

Beteiligungen im Verwaltungsvermögen (145)

Die Bewertung der Beteiligungen im Verwaltungsvermögen erfolgt zum Anschaffungswert. Dieser stimmt in der Regel mit dem Nominalwert überein. Es werden keine Wertberichtigungen vorgenommen, solange sich keine Anzeichen für Wertminderungen ergeben.

Laufende Verpflichtungen (200)

Die laufenden Verpflichtungen werden zum Nominalwert bewertet.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (201)

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (Laufzeiten beziehungsweise Restlaufzeiten unterjährig) werden zum Nominalwert bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungen (204)

Die Höhe der Passivierung ergibt sich aus dem Abgrenzungstatbestand (Nominalwerte).

Kurzfristige und langfristige Rückstellungen (205 & 208)

Gemäss Fachempfehlungen zu HRM2 ist eine Rückstellung zu bilden, wenn:

- es sich um eine gegenwärtige Verpflichtung handelt, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt;
- der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist (Eintretenswahrscheinlichkeit über 50 Prozent);
- die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und
- der Betrag wesentlich ist.

Kurzfristig ist eine Rückstellung dann, wenn der Mittelabfluss innerhalb eines Jahres nach Bilanzstichtag erwartet wird. In Anwendung dieser Kriterien sind die latenten Verpflichtungen gegenüber den Staatsangestellten aus Ferien, Überzeiten und Dienstaltersgeschenken und Überbrückungsrenten betragsmässig zu berechnen und entsprechende kurzfristige und langfristige Rückstellungen zu bilden.

Gemäss Anhang 1 FHV werden für künftige Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge im Fall einer Unterdeckung an die Pensionskasse des Kantons Schwyz gemäss § 11 des Gesetzes über die Pensionskasse des Kantons Schwyz vom 21. Mai 2014, SRSZ 145.201, PKG, weder Rückstellungen gebildet noch passive Rechnungsabgrenzungen verbucht. Die Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge werden wie die ordentlichen Beiträge im Jahr der Fälligkeit verbucht sowie im Aufgaben- und Finanzplan berücksichtigt. Im Anhang der Jahresrechnung wird jeweils der Deckungsgrad per 31. Dezember ausgewiesen.

Liegt eine ausserordentliche (erwartungsgemäss nicht nachhaltige und somit einmalige) Steigerung des steuerlichen Ressourcenpotenzials vor, wird in der Bilanz eine entsprechende Rückstellung für spätere Zahlungen in den NFA gebildet, sofern diese wesentlich ist (mehr als 10% des NFA-Aufwandes des entsprechenden Rechnungsjahres)

Für eine ordentliche Steigerung des steuerlichen Ressourcenpotenzials, welches letztlich vier Jahre später zu höheren NFA-Zahlungen (Mehrzahlungen) führt, werden die geschätzten Mehrzahlungen im Finanzplan berücksichtigt und die Summe der vier Jahre als Reserve im ordentlichen Eigenkapital in der Jahresrechnung deklariert.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten (206)

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital (209) und Verpflichtungen beziehungsweise Vorschüsse Spezialfinanzierungen im Eigenkapital (290)

Die Zuteilung der Spezialfinanzierungen und Fonds zum Fremdkapital oder Eigenkapital erfolgt aufgrund der Verfügungsfreiheit der kantonalen Behörden. Solange die kantonalen Organe die Gesetzesbestimmungen und Reglemente selber ändern können, gelten die Spezialfinanzierungen als Eigenkapital, ansonsten als Fremdkapital (§ 37 Abs. 4 FHG).

7.2 Eigenkapitalnachweis

EIGENKAPITALNACHWEIS
(in Fr. 1 000)

Bezeichnung	Konto	Bestand 31.12.2019	Einlagen (-) / Entnahmen (+)	Bestand 31.12.2020
Total Eigenkapital	29	- 610 859	- 105 089	- 715 948
Anteil Spezialfinanzierung Spezialfinanzierung Strassenwesen	290	- 200 329 - 200 329	- 7 750 - 7 750	- 208 079 - 208 079
Anteil ordentliches Eigenkapital * Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	299	- 410 530 - 410 530	- 97 339 - 97 339	- 507 869 - 507 869
* davon deklaratorische Reserve für NFA-Zahlungen: Basierend auf den gegenüber dem jeweiligen Berichtsjahr höheren NFA-Zahlungen des nachfolgenden Voranschlagjahres und den drei Finanz- planjahren braucht es keine deklaratorische Reserve; Berechnung gemäss AFP 2021–2024 beziehungsweise AFP 2020–2023.		0	0	0

+ : Aktivum, Guthaben, Defizit; - : Passivum, Schuld, Überschuss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

7.3 Rückstellungsspiegel

RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL (in Fr. 1 000)

Bezeichnung	Begründung	Konto	Bestand 31.12.2019	Bildung (-) / Auflösung (+)	Bestand 31.12.2020
Rückstellungen			- 71 422	- 810	- 72 232
Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals					
Rückstellungen aus Ferien	Zunahme der Rückstellungen aus offenen Ferienbeständen	2050	- 5 468	- 1 434	- 6 902
Rückstellungen aus Überzeit	Zunahme der Überzeitguthaben	2050000	- 2 159	- 324	- 2 483
Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke	Zunahme der Ansprüche aus Dienstaltersgeschenken	2050010	- 1 849	- 1 060	- 2 909
Rückstellungen Überbrückungsrenten kurzfristig	Abnahme Ansprüche aus Überbrückungsrenten	2050020	- 399	- 170	- 569
		2050030	- 1 061	120	- 941
Kurzfristige Rückstellungen aus übriger betrieblicher Tätigkeit					
Rückstellungen Corona-Pandemie	Bildung aufgrund Corona-Pandemie: Abgeltung Spitäler (10 Mio.) Abgeltung Transportunternehmungen (5.2 Mio.) Härtefallmassnahmen (5 Mio.) Impulsprogramm (1 Mio.)	2055	-	- 21 195	- 21 195
		2055000	-	- 21 195	- 21 195
Langfristige Rückstellungen für andere Ansprüche des Personals					
Rückstellungen Überbrückungsrenten langfristig	Zunahme Ansprüche aus Überbrückungsrenten	2081	- 954	- 181	- 1 135
		2081000	- 954	- 181	- 1 135
Langfristige Rückstellungen aus übriger betrieblicher Tätigkeit					
Rückstellung Nationaler Finanzausgleich	Einmaleffekt 2016 für die Jahre 2020 bis 2022	2055	- 65 000	22 000	- 43 000
		2085001	- 65 000	22 000	- 43 000

+ : Aktivum, Guthaben, Defizit; - : Passivum, Schuld, Überschuss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

7.4 Beteiligungsspiegel

BETEILIGUNGSSPIEGEL

(in Fr.)

Bezeichnung	Rechtsform	Nominalwert	Beteiligungs- Quote	Konto	Bestand 31.12.2019	Zugang (+) / Abgang (-)	Bestand 31.12.2020
Beteiligungen und Grundkapitalien				145	53 261 813	-	53 261 814
Beteiligungen an Kantonen und Konkordaten				1451	3 161 801	-	3 161 801
Schweizer Salinen AG, Pratteln	Aktiengesellschaft	128 000	1.15%	1451000	134 801	-	134 801
Laboratorium der Urkantone	öffentlich-rechtliche Anstalt	2 000 000		1451001	1 249 000	-	1 249 000
Selfin Invest AG	Aktiengesellschaft	128 000	1.28%	1451002	128 000	-	128 000
Triplus AG, Klinik Oberwil	Aktiengesellschaft	1 650 000	33.00%	1451003	1 650 000	-	1 650 000
Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen				1454	50 100 001	-	50 100 001
Schwyzer Kantonalbank, Dotationskapital	öffentlich-rechtliche Anstalt	50 000 000	100.00%	1454002	50 000 000	-	50 000 000
Schweiz. Nationalbank AG, Bern	Aktiengesellschaft	100 000	0.40%	1454000	100 000	-	100 000
Schweizer Südbahn AG, St. Gallen	Aktiengesellschaft	516 768	5.79%	1454001	1	-	1
Beteiligungen an privaten Unternehmungen				1455	9	1	10
TMF Extraktionswerk AG Bazenheid, Kirchberg SG	Aktiengesellschaft	18 600	1.55%	1455000	1	-	1
Auto AG Schwyz, Schwyz	Aktiengesellschaft	41 500	8.06%	1455001	1	-	1
SGV Holding AG, Luzern	Aktiengesellschaft	6 160	0.30%	1455002	1	-	1
Schweiz. Gesellschaft für Hotelkredit SGH	Genossenschaft	60 000		1455004	1	-	1
Schweiz. bäuerl. Bürgschaftsgenoss. Brugg	Genossenschaft	600		1455005	1	-	1
InNET Monitoring AG, Altdorf	Aktiengesellschaft	200 000	16.67%	1455006	1	-	1
Solargenossenschaft Rigistrom, Zug	Genossenschaft	2 000		1455007	1	-	1
Schweizer Bibliotheksdienst Genossenschaft, Bern	Genossenschaft	14 000		1455008	1	-	1
eOperations Schweiz AG	Aktiengesellschaft	100	0.10%	1455009	1	-	1
Cantosana AG, Zürich ¹	Aktiengesellschaft	5 300	4.00%	1455010	-	1	1
Beteiligungen an privaten Organisationen ohne Erwerbszweck				1456	2	-	2
BG OST-SÜD Bürgschaftsgenoss. für KMU	Genossenschaft	10 000		1456000	1	-	1
Radio- u. Fernsehgenossenschaft Zürich Schaffh.	Genossenschaft	100		1456001	1	-	1

+ : Aktivum, Guthaben, Defizit; - : Passivum, Schuld, Überschuss

¹ Beteiligung an der Cantosana AG (Miteigentümerin der axsana AG, welche künftig ein elektronisches Patientendossier anbieten will) mit Fr. 5300.- im 2020, welche auf den Pro Memoria-Franken wertberichtigt wurde.

7.5 Eventualverpflichtungen

EVENTUALVERPFLICHTUNGEN (in Fr. 1 000)

Bezeichnung	Begründung	Bestand 31.12.2019	Erhöhung (+) / Abnahme (-)	Bestand 31.12.2020
Eventualverpflichtungen		6 037	1 046	7 083
Eventualverpflichtungen gegenüber Beteiligten				
Schwyzer Kantonalbank	Studiendarlehen	1 507 1 507	- 238 - 238	1 269 1 269
Schwyzer Kantonalbank	SZKBG Art. 5; SRSZ 321.100	pro Memoria	pro Memoria	pro Memoria
Eventualverpflichtungen gegenüber Dritten				
Schweizerische Eidgenossenschaft	Investitionshilfe	4 530 4 530	1 284 - 815	5 814 3 715
Unterstützung von innovativen Startup-Unternehmungen	Bürgerschaftsprogramm aufgrund der Corona-Pandemie für insgesamt maximal 2.5 Mio. Franken als Kreditausfallgarantie. Der Kanton Schwyz trägt 35% eines Bankkredits bis maximal Fr. 200 000.-- Franken pro Startup-Unternehmung, der Bund die restlichen 65%.	-	2 099	2 099
Pensionskasse des Kantons Schwyz	Deckungsgrad per 31. Dezember 2020: 105.5% (vor Revision) (PKG §§ 11 Abs. 2 und 12 Abs. 1; SRSZ 145.210) Wenn der gemäss Jahresabschluss festgestellte Deckungsgrad der Pensionskasse unter 100% liegt, leisten die Arbeitgeber während dem Kalenderjahr, welches der Feststellung der Unterdeckung folgt, für alle Vollversicherten die folgenden deckungsgradabhängigen Sanierungsbeiträge in Prozenten des versicherten AHV-pflichtigen Jahresverdienstes: a) 3.0% bei einem Deckungsgrad unter 90%; b) 2.0% bei einem Deckungsgrad von mindestens 90% aber unter 95%; c) 1.0% bei einem Deckungsgrad von mindestens 95% aber unter 100%	-	-	-

+ : Aktivum, Guthaben, Defizit; - : Passivum, Schuld, Überschuss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

7.6 Eventualforderungen

EVENTUALFORDERUNGEN (in Fr. 1 000)

Bezeichnung	Begründung	Bestand 31.12.2019	Erhöhung (+) / Abnahme (-)	Bestand 31.12.2020
Eventualforderungen		62 661	100	62 761
Eventualforderungen gegenüber Beteiligten Amt für öffentlichen Verkehr: Bedingt rückzahlbare Darlehen	Bedingt rückzahlbare Darlehen an Transportunternehmen (Schweizerische Südostbahn AG und Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees AG) gemäss Art. 56 altes Eisenbahngesetz bsi 2015.	62 291 62 291	0 0	62 291 62 291
Eventualforderungen gegenüber Dritten Amt für Gesundheit und Soziales: Platzierungskosten interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE) 2018-2020	Kosten aus dem IVSE A Bereich werden grundsätzlich durch die Gemeinde übernommen. Da sich nicht immer alle Gemeinden verantwortlich fühlen, übernimmt der Kanton die Kosten und fordert sie auf dem Rechtsweg bei der jeweiligen Gemeinde wieder ein.	370 370	100 100	470 470

+ : Aktivum, Guthaben, Defizit; - : Passivum, Schuld, Überschuss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

7.7 Ereignis nach dem Bilanzstichtag (Corona-Pandemie)

Für den Kanton Schwyz könnten die Auswirkung der Corona-Pandemie folgende primären finanziellen Konsequenzen (Risiken) haben, die nur zum Teil bereits in der Jahresrechnung 2020 erfasst sind:

Auswirkung / Risiko	Konsequenz	Finanzielle Schätzung
Aufgrund der Negativzinssituation, kann damit gerechnet werden, dass vermögende Steuerpflichtige, trotz Einkommens- oder Vermögenseinbussen, bewusst keine Anpassung der provisorischen Steuerrechnung vornehmen, um liquide Mittel vorübergehend beim Kanton zu platzieren.	Der Kanton hat hohe Liquiditätsbestände und verbucht aufgrund der gestellten provisorischen Rechnungen (Soll-Prinzip) im Rechnungsjahr 2020 zu hohe Steuererträge. In der Folge sind aufgrund von Rückzahlungen ab dem Rechnungsjahr 2021 tiefere Nachträge aus den Vorjahren zu verzeichnen.	Eine Schätzung ist nicht möglich. Die im Jahr 2020 – trotz Corona-Pandemie – bei den Bezirken, Gemeinden und beim Amt für Finanzen tiefe Anzahl gemeldete Rechnungsanpassungen deuten aber auf ein entsprechendes Potenzial hin.
Senkung der Liquidität infolge verzögerter Ertragseingänge aus Steuern und Gebühren aufgrund der verlängerten Zahlungsfristen. Dies verbunden mit der schnelleren Bezahlung von Eingangsrechnungen, der Gewährung von Vorschüssen auf Leistungsabgeltungen und den geleisteten Härtefallzahlungen.	Es ist möglich, dass der Kanton auf seine Liquiditätsreserven zurückgreifen muss.	Die Steuerausstände haben sich zwar aufgrund der verlängerten Zahlungsfrist von 120 Tagen um rund 65.5 Mio. Franken erhöht, was sich aber per Jahresende 2020 nicht merklich auf die Liquiditätsbestände ausgewirkt hat. Die höheren Erträge im 2020 kompensieren diesen Liquiditätsrückgang. Per 31. Dezember 2020 verfügt der Kanton Schwyz über Liquiditätsbestände von rund 800 Mio. Franken.
Ertragseinbussen aufgrund geringerer Steuer- und Gebührenerträgen sowie wegen Ausfällen offener Forderungen.	Ein allfälliger Einbruch der Wirtschaftsleistung wird sich in der Entwicklung von Gewinn, Kapital, Einkommen und Vermögen kurz- bis mittelfristig im Ertrag des Kantons Schwyz und den weiteren Gemeinwesen niederschlagen. Die Auswirkung tritt aufgrund des Veranlagungsverfahrens zeitverzögert ab den Rechnungsjahren 2021 ein.	Eine finanzielle Einschätzung ist schwierig. Bei einem Einbruch im Rechnungsjahr 2021 von 5% über alle Steuererträge hinweg, würde ein Minderertrag von rund 40 Mio. Franken (oder rund 10 Steuerfussprozente) resultieren. Aufgrund des guten strukturellen Zustandes des Staatshaushaltes ist ein solcher jährlicher Minderertrag mittelfristig verkraftbar.
Mehraufwand für die Abgeltung von Zusatzkosten oder Ertragsausfällen bei Leistungserbringern (z.B. Gesundheitswesen, öffentlicher Verkehr) sowie für wirtschaftliche Unterstützungsmassnahmen (z.B. Härtefallzahlungen, wirtschaftliche Sozialhilfe).	Der Kanton hat höhere Abgeltungen zu leisten bzw. nimmt direkte Auszahlungen zur Milderung der wirtschaftlichen Folgen im Einzelfall vor.	In der Jahresrechnung 2020 sind bereits geschätzte Mehraufwände von netto rund 21 Mio. Franken in Form von Rückstellungen verbucht. Insbesondere aufgrund der zweiten und allfälligen weiteren Pandemie-Wellen könnten für den Kanton weitere Mehraufwände in ähnlichem Umfang resultieren. Zudem ist kurz- bis mittelfristig mit erhöhten Leistungen der Sozialhilfe auf kommunaler und kantonaler Ebene zu rechnen.

Das Ausmass der finanziellen Konsequenzen hängt wesentlich von der Dauer der Corona-Pandemie und der Anzahl betroffener Unternehmungen und Personen ab, respektive der damit einhergehenden Implikationen auf die Wirtschaft. Zudem stellen die Geschwindigkeit, mit der sich Gesellschaft und Wirtschaft erholen werden, beziehungsweise die Zeit, die zur Rückkehr in den Normalzustand benötigt wird, einen bedeutenden Faktor dar. Dieser Faktor ist zum Zeitpunkt der Berichtserstellung schwer abschätzbar.

7.8 Sachanlagenspiegel Finanz- und Verwaltungsvermögen

SACHANLAGENSPIEGEL FINANZ- UND VERWALTUNGSVERMÖGEN (in Fr. 1 000)

	Sachanlagen des Finanzvermögens (FV)		Sachanlagen des Verwaltungsvermögens (VV)				Total
	Grundstücke FV	Gebäude FV	Grundstücke VV	Strassen / Verkehrswege VV *	Hochbauten VV	Waldungen VV	
Anschaffungskosten							
Stand per 31.12.2019	44 940	12 965	71 913	-	49 000	0	183 866
Zugänge (+) ¹	256	684	-	19 741	3 172	-	24 485
Abgänge (-)	-	-	-	-	-	-	-
Marktwertveränderung ²	- 4 827	- 1 143	-	-	-	-	- 5 970
Umgliederungen	-	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2020	40 369	12 506	71 913	19 741	52 172	0	202 381
Kumulierte Abschreibungen							
Stand per 31.12.2019	-	-	-	-	- 15 243	0	- 19 636
Planmässige Abschreibungen	-	-	-	- 19 741	- 3 693	-	- 24 341
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen auf Abgänge	-	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2020	-	-	-	- 19 741	- 18 936	0	- 43 977
Buchwert per 31.12.2019	44 940	12 965	71 914	-	33 757	0	164 230
Buchwert per 31.12.2020	40 369	12 506	71 913	-	33 236	0	158 404

Keine Anlagen in Leasing oder verpfändet.

+ : Aktivum, Guthaben, Defizit; - : Passivum, Schuld, Überschuss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* Aufgrund der jährlich 100% Abschreibung der Nettoinvestitionen der Spezialfinanzierung Strassenwesen (gem. § 45 FHV) werden die kumulierten Abschreibungen nicht ausgewiesen.

¹Die Bruttoausgaben für Strassen und Verkehrswege im Verwaltungsvermögen (30.9 Mio.) erfolgten hauptsächlich für das Grossprojekt Südumfahrung Küssnacht Abschnitt Ebnet-Räbmatt (43% der Gesamtausgaben), den Ausbau der Muotathalerstrasse 2. Etappe Gibelhorn (15%) sowie für den Ausbau Stalden - Windstock (7%), den Anschluss Steinerstrasse in Schwyz (4%) und die Stützkonstruktion Chratzerli (4%).

Die Zugänge (brutto) der Hochbauten im Verwaltungsvermögen (3.3 Mio.) erfolgten hauptsächlich für die Bauarbeiten des Heilpädagogischen Zentrums Innerschwyz (60% der Gesamtausgaben) und des Kantonsgerichts Schwyz Schliattli (19%) sowie für das Gesamtkonzept Neubau Kantonsschule Ausserschwyz (8%) und das Entwicklungskonzept Goldau (7%).

²Gemäss FHV § 44 werden die Buchwerte alle fünf Jahre bei Bedarf neu bewertet.

7.9 Darlehensübersicht

DARLEHENSÜBERSICHT (in Fr. 1 000)							
Bezeichnung	Nominalwert	Fälligkeit	Kommentar	Konto	Bestand 31.12.2019	Erhöhung (+) / Rückzahlung (-) / Wertberichtigung	Bestand 31.12.2020
Darlehen				144	92 984	3 517	96 501
Darlehen an öffentliche Unternehmungen							
SOB AG St. Gallen Vereinbarungen 1-8	gemäss Buchwert	2029	Rückzahlungsplan bis 2029	1444 1444011	4 364 4 364	- 630 - 630	3 734 3 734
Darlehen an private Unternehmungen							
Forstliche Investitionskredite	gemäss Buchwert	laufend		1445 1445020	88 620 280	4 147 192	92 767 472
Regionalpolitik Investitionskredite	9 326	laufend		1445030/1	8 326	- 73	8 253
Betriebshilfe Landwirtschaft (kantonale Mittel)	3 049	laufend		1445050/1	2 099	- 238	1 861
Betriebshilfe Landwirtschaft (Bundesmittel)	gemäss Buchwert	laufend		1445055	72 224	400	72 624
Darlehen SGV 1978	66	2023	Rückzahlungsplan bis 2023	1445001	0	-	0
Ameos Spital Einsiedeln AG	gemäss Buchwert	2025	Liquiditätssicherung wegen der Corona-Pandemie	1445040	-	2 700	2 700
Ameos Seeklinikum Brunnen AG	gemäss Buchwert	2025	Liquiditätssicherung wegen der Corona-Pandemie	1445041	-	1 200	1 200
Luftseilbahn Illgau-Ried	gemäss Buchwert	2031	Rückzahlungsplan bis 2031	1445026	391	- 34	357
Stoosbahnen AG	gemäss Buchwert	2060	Rückzahlungsplan ab 2028 bis 2060	1445025	5 300	-	5 300

+ : Aktivum, Guthaben, Defizit; - : Passivum, Schuld, Überschuss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

7.10 Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital

SPEZIALFINANZIERUNGEN UND FONDS IM FREMDKAPITAL (in Fr. 1 000)

Bezeichnung	Konto	Bestand 31.12.2019	Einlage (-) / Entnahme (+)	Umgliederung	Bestand 31.12.2020
Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	109	11 951	- 6 891	-	5 060
Spezialfinanzierung Kantonaler Finanzausgleich Bezirke	1090001	2 410	- 2 221	-	189
Spezialfinanzierung Kantonaler Finanzausgleich Gemeinden	1090002	9 541	- 4 670	-	4 871
Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	209	- 29 229	- 492	-	- 29 721
Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im FK	2090	- 6 305	- 594	-	- 6 899
Spezialfinanzierung Ersatzbeiträge Schutzräume	2090010	- 6 305	- 594	-	- 6 899
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	2091	- 22 924	102	-	- 22 822
Diözesanfonds	2091000	- 48	4	-	- 44
Stiftung Mettler- und Stipendienfonds	2091001	- 124	-	-	- 124
Fonds HTI	2091003	- 61	- 3	-	- 64
Fonds Kantonsschule Pfäffikon	2091005	- 44	4	-	- 40
Zimmermannfonds KKS	2091006	- 38	-	-	- 38
Fonds zur Prävention und Spielsuchtbekämpfung	2091007	- 92	- 8	-	- 100
Fonds zur Kulturförderung	2091008	- 378	- 710	-	- 1 088
Fonds zur Förderung des Sports	2091009	- 2 790	6	-	- 2 784
Fonds Kantonsschule Kollegium Schwyz	2091012	- 50	- 9	-	- 59
Lotteriefonds	2091020	- 18 899	863	-	- 18 036
Fonds Weg der Schweiz	2091030	- 400	- 45	-	- 445

+ : Aktivum, Guthaben, Defizit; - : Passivum, Schuld, Überschuss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

7.11 Zusammenfassung der Fondsrechnungen

ZUSAMMENFASSUNG DER FONDSRECHNUNGEN

(in Fr.)

Bezeichnung	Konto	Bestand 31.12.2019	Einlage (-) / Entnahme (+)	Bestand 31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	2091	- 22 923 560	101 727	- 22 821 833
Diözesanfonds	2091000	- 47 965	4 000	- 43 965
Zuweisung an Kirchenwesen (KST 252020/KA 4501.003)	8028000		4 000	
Stiftung Mettler- und Stipendienfonds	2091001	- 123 853	-	- 123 853
Fonds Heilpädagogisches Zentrum	2091003	- 60 627	- 3 345	- 63 972
Verschiedener Aufwand	8029000		6 531	
Spenden	8502000		- 9 877	
Fonds Kantonsschule Pfäffikon	2091005	- 44 376	4 530	- 39 846
Verschiedener Aufwand	8029000		12 893	
Verschiedene Einnahmen	8509000		- 8 363	
Zimmermannfonds KKS	2091006	- 38 182	-	- 38 182
Fonds zur Prävention und Spielsuchtbekämpfung	2091007	- 91 964	- 7 567	- 99 531
Verschiedener Aufwand	8029000		67 500	
Beitrag interkant. Landeslotterie	8503000		- 75 067	
Fonds zur Kulturförderung	2091008	- 377 647	- 710 065	- 1 087 712
Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	8001000		0	
Autorenhonore "Schwyzer Hefte"	8002000		10 484	
Entschädigung Kulturkommission	8004000		21 962	
Bürokosten, Drucksachen, Verschiedenes	8005000		18 315	
Druck "Schwyzer Hefte"	8006000		33 225	
Beitr. priv. Insti. für Kultur-, Erzieh-&Bildungswe	8015000		33 643	
Beiträge an private Kulturträger	8016000		509 274	
Beiträge an Private und Vereine Covid 19	8016001		1 759 559	
Beiträge an "SchwyzKultur+"	8017000		90 000	
Werkbeiträge	8018000		53 705	
Ankauf von Kunstwerken	8022000		34 546	
Marketing, www.schwyzerkultur.ch	8023000		65 600	
Kultur-, Anerkennungs- und Förderpreise	8024000		11 411	
Projekte Kulturkommission	8025000		3 337	
Filmförderung	8031000		8 500	
Zuweisung aus Lotteriederträgen	8504000		- 1 000 000	
Zuweisung aus Fonds Covid 19	8504001		- 800 000	
Beiträge vom Bund Covid 19	8505001		- 1 543 874	
Verkauf "Schwyzer Hefte"	8506000		- 20 328	
Verkauf von Büchern	8507000		- 412	
Zuweisung Bücherfonds Dr. Theo Weber	8511000		988	
Fonds zur Förderung des Sports	2091009	- 2 790 733	6 788	- 2 783 945
Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	8001000		7	
Entschädigungen Sportfonds-Kommission	8003000		8 424	
Beiträge an Private und Vereine Covid 19	8016001		76 690	
Projekte zur Sport- und Bewegungsförderung	8019000		101 750	
Jährliche Gesuche Sportorganisationen	8019001		1 782 192	
Bau von Sportinfrastruktur	8020000		164 365	
Sportanlässe	8021000		66 965	
Athletenförderung	8026000		167 000	
Verschiedener Aufwand	8029000		161 963	
Zuweisung aus Fonds Covid 19	8504001		- 200 000	
Beitrag Swisslos / Sport-Toto	8505000		- 2 322 193	
Verschiedene Einnahmen	8509000		- 375	

ZUSAMMENFASSUNG DER FONDSRECHNUNGEN (Fortsetzung)

(in Fr.)

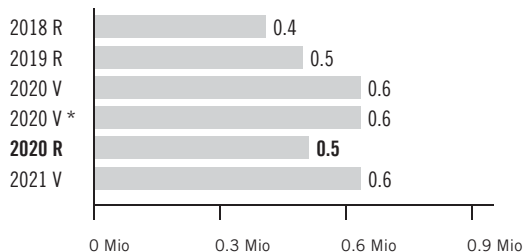
Bezeichnung	Konto	Bestand 31.12.2019	Einlage (-) / Entnahme (+)	Bestand 31.12.2020
Fonds Kantonsschule Kollegium Schwyz	2091012	- 49 704	- 9 594	- 59 297
Verschiedene Einnahmen	8509000		- 9 594	
Lotteriefonds	2091020	- 18 898 510	862 373	- 18 036 138
Archäologische Untersuchungen	8008000		828 079	
Beitr. Gde/Bz für Denkmalpfleg,Natur-&Heimatschutz	8011000		519 537	
Beiträge an private Institutionen	8012000		2 758 774	
Beitr. priv. Insti. für soziale Wohlfahrt/Fürsorge	8013000		332 467	
Beitr. priv. Insti. für Denkmalpfleg,Natur-&Heimat	8014000		1 386 586	
Beitr. priv. Insti. für Kultur-,Erzieh-&Bildungswe	8015000		201 208	
Zuweisung an Fonds zur Kulturförderung	8027000		1 000 000	
Zuweisung an Fonds Covid 19	8027001		1 000 000	
Zuweisung an Fonds zur Förderung des Sports	8035000		2 322 193	
Beitrag interkant. Landeslotterie	8503000		- 9 288 771	
Verschiedener Ertrag	8508000		- 197 700	
Fonds Weg der Schweiz	2091030	- 400 000	- 45 392	- 445 392
Verschiedener Aufwand	8029000		14 608	
Spenden (Einmaleinlage aus Auflösung der Stiftung Weg der Schweiz)	8502000		- 60 000	

+ : Aktivum, Guthaben, Defizit; - : Passivum, Schuld, Überschuss

8. Jahresberichte der Departemente und Verwaltungseinheiten

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	289	352	480	-	480	345	-135	-28.2%	477
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	86	111	120	-	120	130	10	8.0%	120
36 Transferaufwand	36	36	36	-	36	40	4	11.1%	40
3 Aufwand	411	499	636	-	636	514	-122	-19.1%	637
Globalbudget	411	499	636	-	636	514	-122	-19.1%	637
Total	411	499	636	-	636	514	-122	-19.1%	637

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

31: Höherer Aufwand, weil die Kantonsratssitzungen coronabedingt extra muros nicht im Kantonsratssaal durchgeführt wurden.

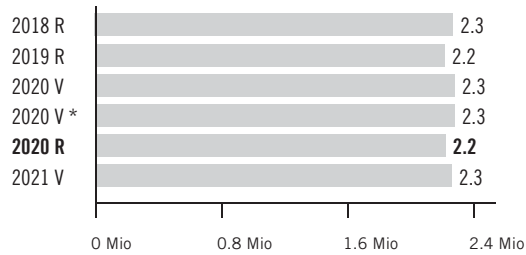
Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	36	36	36	-	36	40	4	11.1%	40
36 Transferaufwand im Globalbudget	36	36	36	-	36	40	4	11.1%	40



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	2 142	2 087	2 100	-	2 100	2 090	-10	-0.5%	2 082
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	141	143	195	-	195	145	-50	-25.5%	195
39 Interne Verrechnungen	13	13	14	-	14	13	-1	-6.3%	14
3 Aufwand	2 296	2 243	2 309	-	2 309	2 249	-61	-2.6%	2 291
43 Verschiedene Erträge	-11	-11	-12	-	-12	-11	2	12.5%	-12
49 Interne Verrechnungen	-13	-13	-14	-	-14	-13	1	6.3%	-14
4 Ertrag	-24	-24	-26	-	-26	-24	2	9.1%	-26
Globalbudget	2 273	2 220	2 283	-	2 283	2 225	-58	-2.5%	2 265
Total	2 273	2 220	2 283	-	2 283	2 225	-58	-2.5%	2 265

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

REGIERUNGSRAT

Geschäftsbericht

Das Berichtsjahr stand ganz im Zeichen der Bewältigung der Corona-Pandemie. Der Regierungsrat hat sich dabei weitgehend an den Vorgaben des Bundesrates beziehungsweise des Bundesamtes für Gesundheit orientiert, um einheitliche Standards und Botschaften zu gewährleisten. Die im Juni 2020 behandelte Staatsrechnung 2019 hat mit einem Überschuss von 119.9 Mio. Franken und damit um 133.1 Mio. Franken besser als budgetiert abgeschlossen. Nach jahrelangen Verhandlungen über die Erneuerung der Etzelwerkkonzession haben die Konzessionsgeber mit der SBB eine Einigung erzielt. Die Schwyzer Mittelschullandschaft ist in Bewegung: Der Kantonsrat hat eine Ausgabenbewilligung für den Neubau der Kantonsschule Auszerschwyz (KSA) in Pfäffikon sowie für die Projektierung einer Sanierung und Weiterentwicklung der KSA in Nuolen gutgeheissen. Im inneren Kantonsteil haben die Kantonsschule Kollegium Schwyz und das Theresianum Ingenbohl eine Absichtserklärung zur Zusammenführung der beiden Mittelschulen unterzeichnet.

1. Regierungsprogramm

Der Regierungsrat legt alle vier Jahre im Regierungsprogramm die übergeordneten Ziele für seine Regierungstätigkeit fest. Zusammen mit dem Aufgaben- und Finanzplan sowie dem Gesetzgebungsprogramm definiert der Regierungsrat damit die strategischen Leitlinien für sein Handeln. Im Regierungsprogramm bekennt er sich zu Zielen und Massnahmen aus acht verschiedenen Bereichen:

1. Gesellschaft und Lebensqualität
2. Finanzen und Steuern
3. Wirtschaft und Arbeit
4. Verkehr und Mobilität
5. Siedlung und Umwelt
6. Gesundheit und Alter
7. Bildung und Kultur
8. Sicherheit und Zusammenarbeit

Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom 16. Dezember 2020 das Regierungsprogramm 2020–2024 zur Kenntnis genommen. Der Regierungsrat schreibt die früheren Regierungsprogramme bewusst fort. Damit unterstreicht er seinen Willen, Kontinuität zu wahren und die bewährte Politik weiterzuführen. Um aktuellen Entwicklungen Rechnung zu tragen, wurde das Kapitel „Siedlung und Umwelt“ in „Raum und Umwelt“ und das Kapitel „Gesundheit und Alter“ in „Gesundheit und Soziales“ umbenannt und mit entsprechend adaptierten Inhalten versehen.

Die im Regierungsprogramm aufgeführten Ziele verfolgen alle eine gemeinsame, übergeordnete Absicht: Sie wollen den Kanton Schwyz mit geeigneten Massnahmen als attraktiven Wohnort und Wirtschaftsstandort erhalten und im nationalen und internationalen Umfeld stärken. Der Regierungsrat ist überzeugt, dass dies mit Unterstützung der politischen Behörden auf Gemeinde- und Bezirksebene, des Kantonsrates und vor allem der Bevölkerung im Kanton Schwyz gelingen wird.

2. Umsetzung Regierungsprogramm

2.1 Gesellschaft und Lebensqualität

Das gesellschaftliche Leben wurde im Berichtsjahr wesentlich durch das Aufkommen und durch die Ausbreitung der Corona-Pandemie bestimmt. Um den gesundheitlichen Schutz der Bevölkerung als oberste Zielsetzung zu gewährleisten, waren einschneidende Massnahmen in praktisch allen Lebensbereichen notwendig. Die Federführung zur Eindämmung der Pandemie lag beim Bundesrat, insbesondere in der Zeit zwischen dem 16. März und dem 19. Juni, als der Bundesrat die ausserordentliche Lage erklärt hatte. Der Regierungsrat hat die vom Bundesrat angeordneten Massnahmen unterstützt und im Kanton Schwyz umgesetzt. Damit hat er den in seinem Kompetenzbereich liegenden Beitrag für eine landesweit möglichst einheitliche Umsetzung geleistet. Im Kanton Schwyz stand der kantonale Führungsstab zwischen dem 17. März und dem 19. Juni im Einsatz. Nach einem Abflachen der Corona-Fallzahlen im Sommer waren ab Anfang Oktober wieder stark steigende Zahlen zu verzeichnen, die erneut einschneidende Massnahmen notwendig machten, um insbesondere eine Überlastung des Gesundheitswesens zu vermeiden. Mit den ersten Impfungen von besonders gefährdeten Personen konnte in den Alters- und Pflegeheimen am 23. Dezember begonnen werden.

2.2 Finanzen und Steuern

Die Staatsrechnung 2019 hat mit einem Überschuss von 119.9 Mio. Franken und damit um 133.1 Mio. Franken besser als im entsprechenden Voranschlag budgetiert abgeschlossen. Die Hauptgründe für das positive Rechnungsergebnis waren auf der Ertragsseite vor allem Steuermehrerträge und die höhere Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank. Auf der Aufwandseite wurden die Budgetvorgaben sehr gut eingehalten und teilweise unterschritten. Nach dem fünften positiven Resultat in Folge befindet sich der

Staatshaushalt in ausgezeichneter Verfassung, was eine gute Ausgangslage für die weitere Finanzplanung und die anstehenden Herausforderungen darstellt.

Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom 27. Mai 2020 die finanz- und steuerpolitische Gesamtschau „Finanzen 2020“ mit 78 zu 12 Stimmen mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Diese umfassende Auslegeordnung bietet insbesondere die Grundlage für die Optimierung des innerkantonalen Finanzausgleichs und für die Entlastung tiefer und mittlerer Einkommen.

Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom 16. Dezember 2020 den Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Volksinitiative „Steuerliche Entlastung des Mittelstandes (Mittelstandsinitiative)“ mit 95 zu 0 Stimmen angenommen. Die Volksinitiative wurde daraufhin zurückgezogen. Mit einem neuen, degressiven Entlastungsabzug und einem angepassten Rentnerabzug werden tiefe und mittlere Einkommen gezielt entlastet. Die Entlastung wirkt sich insbesondere auf Familien und auf Alleinstehende mit Kindern aus.

Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom 16. Dezember 2020 die Teilrevision des Gesetzes über die steueramtliche Schätzung landwirtschaftlicher Grundstücke und Gewerbe mit 93 zu 0 Stimmen genehmigt. Damit wird die seit Januar 2019 laufende Neuschätzung in der Landwirtschaft zu Ende geführt. Die Neuschätzungswerte finden aber erst ab der Steuerperiode 2021 Anwendung. Der Bund und die Schweizerische Nationalbank haben vereinbart, die Gewinnausschüttungen in den Geschäftsjahren 2019 und 2020 zu verdoppeln. Damit kann der Kanton Schwyz mit einem Mehrertrag von jährlich 25 bis 37 Mio. Franken gegenüber dem Aufgaben- und Finanzplan 2020–2023 rechnen. Ermöglicht wurde die zusätzliche Gewinnausschüttung durch den hohen Bestand der Ausschüttungsreserve von derzeit rund 100 Mrd. Franken.

Mit der im Berichtsjahr aufgesetzten Online-Deklarationslösung „eTax.SZ“ wurde für steuerpflichtige natürliche Personen die Möglichkeit geschaffen, die Steuererklärung vollständig online einzureichen. Ab der Steuerklärung 2020 ist der Deklarationsprozess unterschriftsfrei und durchgängig digital möglich.

2.3 Wirtschaft und Arbeit

Die Konzessionsgeber (Kantone Schwyz, Zürich, Zug sowie die Bezirke Einsiedeln und Höfe) und die SBB als Konzessionsnehmerin haben eine Einigung in den Verhandlungen über die Konzessionserneuerung des Etzelwerks erzielt. Zentrale Punkte im Gesamtpaket an Nutzungsrechten und Gegenleistungen sind der Erhalt des Willerzeller Viadukts und die Erhöhung der Vorzugsenergie für die Kantone und Bezirke. Nach der Klärung der erforderlichen Umweltmassnahmen kann die SBB das Konzessionsgesuch einreichen.

Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom 27. Mai 2020 das Impulsprogramm für die Schwyzer Wirtschaft aufgrund der Corona-Pandemie mit einem Volumen von 2.5 Mio. Franken mit 85 zu 5 Stimmen genehmigt. Das Programm will mit einer Vielzahl von Massnahmen den Konsum und die Investitionen im Kanton ankurbeln und den Tourismus stärken.

Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom 27. Mai 2020 der Umsetzung der Initiative „Polizeistunde soll fallen!“ mit 76 zu 2 Stimmen zugestimmt. Damit benötigen gastgewerbliche Betriebe und Anlässe keine Verlängerungsbewilligung mehr für den Zeitraum von 24.00 bis 5.00 Uhr durch den zuständigen Gemeinderat.

Jährlich werden im Kanton Schwyz über 2000 Baugesuche eingereicht. Die kantonale Baugesuchszentrale hat in Zusammenarbeit mit den Gemeinden die digitale Baubewilligungsplattform eBau aufgebaut. Bereits konnte in zehn Gemeinden die digitale Baubewilligung umgesetzt werden. Mit dem neuen, webbasierten System kann der anspruchsvolle Baubewilligungsprozess schneller, wirtschaftlicher und transparenter abgewickelt werden.

2.4 Verkehr und Mobilität

Am 3. September 2020 wurde der Tunnel Burg der Südumfahrung Küssnacht offiziell eingeweiht. Damit konnte die 1.23 Kilometer lange Südumfahrung Küssnacht zwischen Ebnet und Räbmatt nach fünfjähriger Bauzeit dem Verkehr übergeben und das Küssnacher Dorfzentrum wirkungsvoll vom Durchgangsverkehr entlastet werden. Der Baukredit für die Südumfahrung, inklusive Verbindung Zuger- / Artherstrasse und Strassenabwasserbehandlungsanlage Giessenbach, belief sich auf 125.77 Mio. Franken. Der Kanton übernahm 61% der Kosten, der Bezirk Küssnacht 39%.

Die zweite Ausbaustappe der Muotathalerstrasse am Gibelhorn zwischen Bierkeller und Schlattli konnte am 23. Oktober 2020 nach zwei intensiven Baujahren erfolgreich abgeschlossen werden. Mit dem Ausbau des rund 500 Meter langen Teilstückes konnte die Verkehrssicherheit massiv erhöht werden. Dem Langsamverkehr steht nun in Fahrtrichtung Muotathal ein separater Radstreifen zur Verfügung. Auch sind die zuvor engen Kurven so ausgebaut worden, dass genügend Sichtweiten vorhanden sind.

Das Bundesverwaltungsgericht hat im Beschwerdeverfahren von Umweltverbänden gegen die Plangenehmigungsverfügung für den Bau der A4 Neue Axenstrasse einen ersten Entscheid gefällt. Es hat der Beschwerde die aufschiebende Wirkung teilweise entzogen, sodass mit den Vorarbeiten für den Bau der Galerie Gumpisch inklusive Hilfsbrücke und Baustromversorgung sowie für die Ersatzbiotope in Ingenbohl begonnen werden kann.

Im Berichtsjahr konnte mit den Bauarbeiten für den Vollanschluss der Steinerstrasse an die kantonale Hauptstrasse H8 in Seewen begonnen werden. Der heutige Achtelanschluss der Umfahrungsstrasse H8 in Seewen wird mit zwei neuen Kreisel zu einem Vollanschluss ausgebaut. Damit kann der Verkehr von und nach Steinen direkt auf den Autobahnanschluss Schwyz geführt werden, womit auch das Dorf Seewen von einem Teil des Verkehrs entlastet wird. Zudem werden die Groberschliessungsstrassen für die Mehrfamilienhäuser, die sich derzeit im Gebiet Seewen-Feld im Bau befinden, an das neue Bauwerk angeschlossen.

2.5 Siedlung und Umwelt

Der Regierungsrat hat das Umweltdepartement mit der Umsetzung einer Reorganisation beauftragt. Diese ist am 1. Juli 2020 in Kraft getreten. Mit der Reorganisation wurden thematische Bereiche zusammengeführt. Das Umweltdepartement umfasst neu die folgenden

Ämter: Amt für Gewässer, Amt für Wald und Natur, Amt für Umwelt und Energie, Amt für Geoinformation. Die zuvor im Baudepartement angesiedelte Energiefachstelle wurde neu als Abteilung „Energie und Klima“ im Amt für Umwelt und Energie integriert.

Der Kanton Schwyz hat seinen Richtplan aus dem Jahr 2016 zu verschiedenen Themen angepasst. Im Fokus standen Anpassungen zur Gesamtverkehrsstrategie sowie zur Deponie- und Materialabbauplanung. Der Richtplan legt Planungsschritte für die Umsetzung der Gesamtverkehrsstrategie 2040 fest. Zudem werden die Grundlagen definiert, wie das kantonale Verkehrsmodell aktualisiert und ein Controlling zum Stand der Umsetzung etabliert werden soll. Der Bund hat am 26. Juni 2020 die Richtplananpassung 2018 des Kantons genehmigt.

Erdwärmesonden und Grundwasserwärmepumpen werden zunehmend als Alternativen zu Ölheizungen für Gebäude und bei Industriebauten eingesetzt. Nicht überall ist die Nutzung dieser erneuerbaren Energien jedoch möglich. Die Wärmenutzungskarte wurde deshalb aufgrund von aktuellen geologischen Kenntnissen angepasst und neu publiziert. Diese bietet einen Überblick, wo die Nutzungen möglich sind.

In der Volksabstimmung vom 29. November 2020 wurde der Gegenvorschlag zur Initiative „Geld zurück in den Kanton Schwyz“ mit 62% Ja zu 38% Nein Stimmen angenommen. Damit wird die energetische Sanierung von Gebäuden zukünftig auch mit kantonalen Mitteln unterstützt. Das eigene kantonale Förderprogramm ermöglicht, vom Bund zusätzliche Mittel aus der Teilzweckbindung der CO₂-Abgabe zu beziehen.

Der Regierungsrat hat vor rund sieben Jahren den Regionalen Entwässerungsplan Obere March (REP OM) erlassen. Dieses Hochwasser- und Gewässerschutzprojekt koordiniert die Interessen zwischen Kanton, Bezirk, Gemeinden, Landeigentümern, Bewirtschaftern und Fachspezialisten. Nachdem die Mehrzahl der formellen Massnahmen umgesetzt werden konnte, übergab der Kanton die Koordinationsfunktion an den Bezirk March.

2.6 Gesundheit und Alter

Der Regierungsrat hat im Vernehmlassungsverfahren zum neuen Finanzierungsschlüssel für Ergänzungsleistungen beantragt, dass die Gemeinden neu die Kantonsbeiträge für die Ergänzungsleistungen zur AHV / IV (EL) nach Abzug des Bundesbeitrages noch zu drei Zehnteln und nicht mehr zur Hälfte nach ihrer Einwohnerzahl tragen. Entgegen der Forderung fast aller Gemeinden, die Gemeindebeiträge an die EL komplett zu streichen, hält der Regierungsrat in seiner Vorlage an den Kantonsrat am neuen Finanzierungsschlüssel fest. Er ist der Auffassung, dass die Gemeinden die Höhe der EL über die Kostenstruktur und damit über die Höhe der Heimtaxen durchaus beeinflussen können.

2.7 Bildung und Kultur

An der Volksabstimmung vom 27. September 2020 wurde die Teilrevision des Volksschulgesetzes (Kantonsratsbeschluss über die Schaffung von Leistungsklassen auf der Sekundarstufe I) mit 52% Nein zu 48% Ja Stimmen abgelehnt. Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom 18. November 2020 die Ausgabenbewilligung für den Neubau der Kantonsschule Ausserschwyz (KSA) in Pfäffikon in der Höhe von 82.5 Mio. Franken mit 87 zu 0 Stimmen angenommen. Die Vorlage beinhaltet den Neubau des Schulgebäudes und einer Turnhalle auf dem Bildungscampus Pfäffikon. An der gleichen Sitzung hat der Kantonsrat mit 78 zu 2 Stimmen einer Ausgabenbewilligung in der Höhe von 1.65 Mio. Franken für die Planung der Sanierung und Standortentwicklung der KSA Nuolen zugestimmt. Diese beiden Ausgabenbewilligungen unterstreichen die Absicht, die KSA auch in Zukunft an den beiden Standorten Pfäffikon und Nuolen zu führen.

Die bestehenden zwei Mittelschulen im inneren Kantonsteil, die Kantonsschule Kollegium Schwyz (KKS) und das Theresianum Ingenbohl, sollen auf Beginn des Schuljahres 2024 / 2025 zusammengeführt werden zur Kantonsschule Innerschwyz (KSI) am Standort Schwyz. Diese Absicht haben die beiden Trägerschaften, der Kanton Schwyz und der Stiftungsrat des Theresianums Ingenbohl, am 22. September 2020 mit der Unterzeichnung der entsprechenden Absichtserklärung offiziell vereinbart. Dieses Vorhaben erfordert eine Teilrevision des Mittelschulgesetzes. Der Regierungsrat hat das Geschäft in die Vernehmlassung geschickt.

Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom 27. Mai 2020 die Revision des Volksschulgesetzes zur Erhöhung des Einschulungsalters in Kindergarten und Primarschule mit 91 zu 5 Stimmen genehmigt. Die Änderung sieht vor, den Stichtag von bisher Ende Juli auf Ende Mai vorzuverlegen und innerhalb eines Zeitraums von vier Monaten den Erziehungsberechtigten unbürokratisch mehr Flexibilität zu bieten.

Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom 27. Mai 2020 die neue interkantonale Vereinbarung über die Beiträge an die Ausbildungskosten von universitären Hochschulen (IUV) mit 93 zu 0 Stimmen verabschiedet. Die totalrevidierte IUV löst die bisherige IUV aus dem Jahr 1997 ab. Die Grundfunktion, nämlich der gleichberechtigte Zugang zu allen kantonalen Universitäten und die Beitragszahlung der Herkunftskantone an die Universitätskantone, bleibt bestehen. Wichtige Neuerungen sind die Aufhebung der Wanderungsrabatte und die Einführung eines kostenbasierten Berechnungssystems für die IUV-Tarife.

Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom 27. Mai 2020 höheren Beiträgen an die privaten Mittelschulen für das neue Fach Informatik mit 92 zu 0 Stimmen zugestimmt.

Der Regierungsrat hat verschiedene Bauten des Zeughausareals in Seewen ins kantonale Schutzinventar (KSI) aufgenommen. Innerhalb des Zeughausareals Seewen werden die drei Zeughäuser 1 / 2 / 3 und die vier Versorgungsgebäude 31 - 34 sowie der Aussenraum, der all diese Bauten verbindet, unter Schutz gestellt. Damit wurde die Grundlage für die weitere Entwicklung des Zeughausareals zu einem Arbeitsplatzgebiet von kantonomer Bedeutung gelegt.

Im Rahmen eines Pilotprojekts in zwei Gemeinden (Rothenthurm und Tuggen) wurde die geplante Methodik zur Überführung von schutzwürdigen Gebäuden ins Kantonale Schutzinventar (KSI) in der praktischen Anwendung geprüft. Gestützt auf die Auswertung und entsprechenden Erkenntnisse wird der weitere Inventarisierungsprozess aufgearbeitet.

2.8 Sicherheit und Zusammenarbeit

Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom 27. Mai 2020 der Revision des kantonalen Polizeigesetzes mit 87 zu 5 Stimmen zugestimmt. Kernpunkte der Vorlage sind griffigere Massnahmen im Umgang mit Gefährdern, Drohern und Stalkern. Bei häuslicher Gewalt und anderen Gewaltformen soll die Kantonspolizei gefährliche Entwicklungen besser erkennen, einschätzen und unterbinden können. Zu diesem Zweck sollen die technischen und elektronischen Überwachungsmöglichkeiten der Polizei ausgebaut werden. Gleichzeitig werden die Leitplanken für einen verhältnismässigen, die Grundrechte der Bürgerinnen und Bürger respektierenden Umgang mit diesen zusätzlichen Instrumenten gesetzt.

Die Arbeiten zur Kantonalisierung von Strafverfolgung und Strafvollzug konnten abgeschlossen werden. Die neue Staatsanwaltschaft ist für das gesamte Kantonsgebiet zuständig. Sie ist in fünf Abteilungen nach Deliktgruppen und den zentralen Dienst gegliedert und erfüllt auch die Vorgaben des Justizgesetzes, wonach mindestens eine Abteilung im inneren und eine im äusseren Kantonsteil geführt wird. Die Kantonalisierung gilt ab 1. Januar 2021.

Das Bundesgericht hat über die gegen das Transparenzgesetz eingereichte Beschwerde entschieden. Die von den Beschwerdeführern beanstandete Festlegung von Untergrenzen für die Offenlegung von finanziellen Zuwendungen hat das Bundesgericht als verfassungskonform erachtet, ebenso die Beschränkung der Offenlegungspflicht auf Wahl- und Abstimmungsjahre sowie die Löschfristen der offenzulegenden Angaben. Es hat aber Präzisierungen im Umgang mit anonymen Spenden verlangt.

Die kantonale Sachabstimmung vom 17. Mai 2020 über die Teilrevision des Volksschulgesetzes (Kantonsratsbeschluss über die Schaffung von Leistungsklassen auf der Sekundarstufe I) wurde aufgrund der Corona-Pandemie auf den 27. September 2020 verschoben. Der am 17. Mai 2020 vorgesehene zweite Wahlgang für die Regierungswahlen sowie die Bezirks- und Gemeinderatswahlen wurden durchgeführt.

3. Aussenbeziehungen

3.1 Interkantonale Zusammenarbeit

3.1.1 Zusammenarbeit in der Zentralschweiz

Die Zentralschweizer Regierungskonferenz (ZRK) ist als halbjährliche Plenarversammlung aller 38 Regierungsmitglieder und sechs Staatsschreiber das oberste Organ der Zusammenarbeit in der Zentralschweiz. Coronabedingt fanden im Berichtsjahr keine Plenarversammlungen statt. Die nicht aufschiebbaren Geschäfte (Rechnung und Budget) wurden stattdessen in Form von Zirkularbeschlüssen behandelt.

3.1.2 Nationale Zusammenarbeit - Konferenz der Kantonsregierungen und Fachdirektorenkonferenzen

Die Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) will die Zusammenarbeit in kantonalen Zuständigkeitsbereichen sowie in kantonsrelevanten Angelegenheiten des Bundes fördern und die erforderliche Koordination sowie die Information zuhanden der Kantone sicherstellen. Als Plattform der Kantone bildet sie die Schnittstelle zwischen Bund und Kantonen in wichtigen staatspolitischen und in aussenpolitischen Dossiers. Seit über 10 Jahren besteht in Bern das Haus der Kantone als Ausdruck des Föderalismus. Die Vertretung des Kantons Schwyz in der KdK wechselte im Berichtsjahr von Regierungsrat André Rügsegger zu Regierungsrat Herbert Huwiler. Die Tätigkeiten der KdK wurden wesentlich durch die Corona-Pandemie geprägt. Weitere Schwerpunktthemen stellten der nationale Finanzausgleich, die Überprüfung der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen, die Europapolitik sowie die digitale Transformation der Verwaltungstätigkeit dar.

Neben der KdK bestehen gesamtschweizerisch sowie im Rahmen der Zusammenarbeit der Zentralschweizer Kantone verschiedene Fachdirektorenkonferenzen, Konkordate und weitere Zusammenarbeitsgremien, in welchen kantonsübergreifende Themen bearbeitet und bestimmte Aufgaben im Rahmen gemeinsamer Projekte oder durch zusammen betriebener Institutionen erfüllt werden.

3.2 Beziehungen zum Bund

Der Regierungsrat hat im Berichtsjahr zu rund 60 Erlassentwürfen und anderen Projekten des Bundes im Rahmen des ordentlichen Vernehmlassungsverfahrens Stellung genommen. Alle Vernehmlassungen zu den Bundesvorlagen sind im Internet zu finden unter www.sz.ch/vernehmlassung. Wegen der Corona-Pandemie wurden die Kantone zusätzlich im Rahmen von ausserordentlichen Anhörungen zur Stellungnahme eingeladen. Weil die Entscheidungsfindung jeweils rasch erfolgen musste, waren dabei kurze Fristen von zwei bis drei Tagen für die Anhörung keine Seltenheit.

3.3 Internationale Beziehungen

Der Regierungsrat hat im Berichtsjahr coronabedingt keine Botschafter empfangen.



Grundauftrag

- Sekretariatsführung von Kantonsrat, Regierungsrat sowie Rechts- und Justizkommission
- Wahlen und Abstimmungen
- Planung und Koordination
- Information, Kommunikation und Repräsentation
- Amtliche Publikationen (Amtsblatt, Gesetzssammlung und Staatskalender) sowie Beglaubigungen und Wappenschutz
- Beschaffung von Drucksachen und Verbrauchsmaterial
- Telefonzentrale und Postwesen



Jahresrückblick

Das Berichtsjahr der Staatskanzlei war geprägt von den kantonalen Erneuerungswahlen und von der Corona-Pandemie. Die Vorbereitung und Durchführung der kantonalen Erneuerungswahlen sind schon in der normalen Lage anspruchsvoll. In der ausserordentlichen epidemiologischen Lage waren sie umso anspruchsvoller. So mussten Eventualplanungen für verschiedene Lageentwicklungen gemacht werden und bis zum Wahltag war ungewiss, ob die Wahlen angesichts der epidemiologischen Lage überhaupt durchgeführt werden können. Die Wahlen während der Pandemie fanden denn auch weiterherum mediale Beachtung. Schliesslich konnten die Kantonsrats- und Regierungsratswahlen erfolgreich durchgeführt werden. Damit hat der Kanton Schwyz bewiesen, dass die direkte Demokratie auch in der ausserordentlichen Lage funktioniert.

Coronabedingt mussten fast alle Anlässe abgesagt oder verschoben werden, so zum Beispiel auch die Wahlfeier für Ständeratspräsident Alex Kuprecht. Die Kantonsratssitzungen wurden coronabedingt extra muros im Mythenforum durchgeführt. Die Staatskanzlei hat die Versorgung mit Schutzmaterialien (Masken und Desinfektionsmittel) für die Kantonsverwaltung bereitgestellt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	9.8	10.0	9.8	9.8	9.7	9.7	9.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	9.0	10.8	9.7	14.2	14.6
Bearbeitete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	74	90	57	80	72	136	104
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	1 328	1 244	1 057	1 009	988	929	1 001
Ausgestellte Apostillen und Beglaubigungen	Anzahl	2 848	2 760	2 775	3 101	3 188	4 485	3 938
Abonnenten Amtsblatt	Anzahl	3 836	3 677	3 509	3 331	3 170	2 978	2 833
Versendete Medienmitteilungen	Anzahl	190	170	180	160	150	180	220

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Protokoll des Kantonsrates

Ziel

Rasches Vorliegen des Wortprotokolls. Fristen: 3 Wochen für eine eintägige Sitzung, 4 Wochen für eine zweitägige Sitzung.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Prozentsatz fristgerecht erstellter Protokolle	100%	100%	100%

Gesetzsammlung

Ziel

Aktuelle und fehlerfreie Gesetzsammlung.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Anzahl gerechtfertigte Beanstandungen	0	0	0

Wahlen und Abstimmungen

Ziel

Faire, fehlerfreie und rechtskonforme Durchführung aller kantonalen Wahlen und Abstimmungen.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Anzahl gutgeheissene Stimmrechtsbeschwerden	0	0	0

Drucksachen und Verbrauchsmaterial

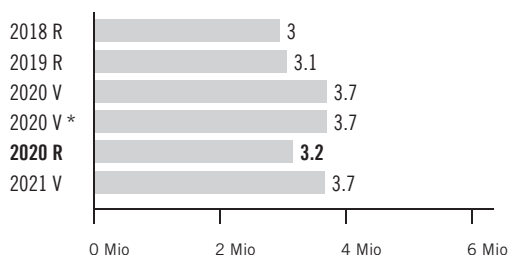
Ziel

Bedürfnisgerechte und kostengünstige Belieferung der Verwaltung mit Papeteriebedarf.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Befragung über die Querschnittsdienstleistungen bei den Amtsleitenden (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	-	4.0	4.2

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	1 399	1 408	1 471	-	1 471	1 442	-30	-2.0%	1 507
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2 310	2 484	2 991	-	2 991	2 492	-499	-16.7%	2 888
34 Finanzaufwand	-	-	1	-	1	-	-1	-100.0%	1
36 Transferaufwand	436	440	465	-	465	457	-8	-1.7%	480
3 Aufwand	4 145	4 332	4 927	-	4 927	4 391	-537	-10.9%	4 875
42 Entgelte	-1 124	-1 195	-1 080	-	-1 080	-1 143	-63	-5.8%	-1 080
43 Verschiedene Erträge	-	-3	-3	-	-3	-3	-	0.0%	-
46 Transferertrag	-55	-51	-121	-	-121	-55	66	54.2%	-104
49 Interne Verrechnungen	-7	-12	-18	-	-18	-20	-2	-9.7%	-18
4 Ertrag	-1 186	-1 262	-1 222	-	-1 222	-1 221	1	0.1%	-1 202
Globalbudget	2 959	3 070	3 705	-	3 705	3 170	-536	-14.5%	3 673
Total	2 959	3 070	3 705	-	3 705	3 170	-536	-14.5%	3 673

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Weil das Transparenzgesetz noch nicht in Kraft ist, konnte die damit verbundene Anschaffung einer Software nicht erfolgen. Auch die dafür budgetierten Beratungs- und Lizenzkosten wurden deshalb nicht beansprucht. Fast alle Anlässe und Konferenzen wurden coronabedingt abgesagt, es fielen kaum Ehrenkosten an. Der Aufwand der Drucksachen- und Materialverwaltung (DMV) stieg gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 70 000 an, da sie mit der coronabedingten Beschaffung der Schutzmaterialien für die ganze Kantonsverwaltung beauftragt wurde.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	436	440	465	-	465	457	-8	-1.7%	480
36 Transferaufwand im Globalbudget	436	440	465	-	465	457	-8	-1.7%	480
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-55	-51	-121	-	-121	-55	66	54.2%	-104
46 Transferertrag im Globalbudget	-55	-51	-121	-	-121	-55	66	54.2%	-104



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an interkantonale Konferenzen (z.B. an die Zentralschweizer Regierungskonferenz) sowie diverse Beiträge an Organisationen und Institutionen.
- 461: Anteil der Bezirke und Gemeinden an den Kosten für E-Government-Projekte (z.B. Abstimmungssoftware WABSTI). Weil die Software für den Vollzug des Transparenzgesetzes noch nicht angeschafft wurde, konnten auch die dafür budgetierte finanzielle Beteiligung der Gemeinden nicht in Rechnung gestellt werden.

STAATSKANZLEI

Geschäftsbericht

1. Wahlen

1.1 Regierungsratswahlen

Für die Regierungsratswahlen waren zwei Wahlgänge nötig.

1.1.1 Erster Wahlgang

Der Regierungsratswahl vom 22. März 2020 stellten sich auf fünf offiziellen Listen zwei Kandidatinnen und acht Kandidaten. Die Stimmbeteiligung betrug 33.58% und das absolute Mehr 12 691 Stimmen. Dieses wurde von sechs Kandidaten erreicht.

Es wurden im ersten Wahlgang gewählt:

	Stimmen
Petra Steimen-Rickenbacher, Wollerau (FDP)	26 254
Kaspar Michel, Rickenbach (FDP)	26 148
André Rüeggsegger, Brunnen (SVP)	22 918
Andreas Barraud, Bennau (SVP)	22 767
Herbert Huwiler, Freienbach (SVP)	20 641
Michael Stähli, Lachen (CVP)	15 956

Nicht gewählt wurden:

	Stimmen
Sandro Patierno, Schwyz (CVP)	12 641
Michael Fuchs, Küssnacht (SP)	10 627
Elsbeth Anderegg Marty, Lachen (SP)	8 720
Michael Spirig, Buttikon (GLP)	8 630

Auf Einzelstimmen entfielen 2371 Stimmen.

1.1.2 Zweiter Wahlgang

Der Regierungsratsnachwahl vom 17. Mai 2020 stellten sich auf zwei offiziellen Listen zwei Kandidaten. Auf einer wilden Liste wurde zusätzlich ein Kandidat vorgeschlagen. Die Stimmbeteiligung betrug 30.59%.

Im zweiten Wahlgang wurde gewählt:

	Stimmen
Sandro Patierno, Schwyz (CVP)	18 309

Nicht gewählt wurden:

	Stimmen
Michael Fuchs, Küssnacht (SP)	11 102
Peter Abegg, Rothenthurm, parteilos	2 207

Auf Einzelstimmen entfielen 248 Stimmen.

1.2 Kantonsratswahlen

Die Kantonsratswahlen fanden am 22. März 2020 statt. Die Verteilung der Sitze erfolgt über den ganzen Kanton. Dazu werden die in den Gemeinden eingereichten Listen mit gleicher Bezeichnung zu Listengruppen zusammengefasst. Die Zuteilung der Listennummern wurde in einer öffentlichen Losziehung vorgenommen und ergab folgende Zuteilung:

- Liste 1: Sozialdemokratische Partei (SP), Grüne und Unabhängige
- Liste 2: Schweizerische Volkspartei SVP
- Liste 3: CVP
- Liste 4: FDP.Die Liberalen
- Liste 5: Grünliberale - GLP Kanton Schwyz

Es kandidierten 113 (Jahr 2016: 96) Frauen und 280 (280) Männer, insgesamt also 393 (376) Kandidierende für einen Sitz im Kantonsrat. Fünf (sieben) wieder kandidierende Kantonsrätinnen und Kantonsräte wurden nicht mehr gewählt.

Bei einer Stimmbeteiligung von 35.76% (41.94%) erzielte die SVP 33 (33), die CVP 24 (27), die FDP.Die Liberalen 20 (22), die SP, Grüne und Unabhängige 17 (15) und die GLP sechs (drei) Sitze. Gewählt wurden neun Frauen (14) und 91 Männer (86).

2. Abstimmungen

2.1 Eidgenössische Abstimmungen

2.1.1 Abstimmung vom 9. Februar 2020

Volksinitiative vom 18. Oktober 2016 „Mehr bezahlbare Wohnungen“

Ergebnis	Ja		Nein	
Kanton Schwyz	12 756	27.6%	33 396	72.4%
Eidgenossenschaft	963 740	42.9%	1 280 331	57.1%
Standesstimmen	4 1/2		16 5/2	

Änderung vom 14. Dezember 2018 des Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung)

Ergebnis	Ja		Nein	
Kanton Schwyz	22 273	48.3%	23 801	51.7%
Eidgenossenschaft	1 414 160	63.1%	827 235	36.9%

2.1.2 Abstimmung vom 27. September 2020

Volksinitiative vom 31. August 2018 „Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)“

Ergebnis	Ja		Nein	
Kanton Schwyz	35 837	53.4%	31 328	46.6%
Eidgenossenschaft	1 233 995	38.3%	1 988 349	61.7%
Standesstimmen	3 1/2		17 5/2	

Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG)

Ergebnis	Ja		Nein	
Kanton Schwyz	39 128	58.9%	27 265	41.1%
Eidgenossenschaft	1 531 027	48.1%	1 654 105	51.9%

Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten)

Ergebnis	Ja		Nein	
Kanton Schwyz	21 209	32.1%	44 837	67.9%
Eidgenossenschaft	1 164 451	36.8%	2 003 235	63.2%

Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (Erwerbsersatzgesetz, EOG)

Ergebnis	Ja		Nein	
Kanton Schwyz	27 982	42.0%	38 597	58.0%
Eidgenossenschaft	1 933 310	60.3%	1 270 705	39.7%

Ergebnis		Ja		Nein
Kanton Schwyz	41 770	62.7%	24 846	37.3%
Eidgenossenschaft	1 605 839	50.1%	1 597 324	49.9%

2.1.3 Abstimmung vom 29. November 2020

Volksinitiative vom 10. Oktober 2016 „Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt“

Ergebnis		Ja		Nein
Kanton Schwyz	15 795	31.6%	34 242	68.4%
Eidgenossenschaft	1 299 173	50.7%	1 261 673	49.3%
Standesstimmen	8 1/2		12 5/2	

Volksinitiative vom 21. Juni 2018 „Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten“

Ergebnis		Ja		Nein
Kanton Schwyz	12 814	25.8%	36 938	74.2%
Eidgenossenschaft	1 081 731	42.6%	1 460 755	57.4%
Standesstimmen	3 1/2		17 5/2	

2.2 Kantonale Abstimmungen

2.2.1 Abstimmung vom 27. September 2020

Volksschulgesetz (Kantonsratsbeschluss über die Schaffung von Leistungsklassen auf der Sekundarstufe I)

Ergebnis		Ja		Nein
	28 578	47.6%	31 470	52.4%

2.2.2 Abstimmung vom 29. November 2020

Gegenvorschlag zur Initiative „Geld zurück in den Kanton Schwyz“

Ergebnis		Ja		Nein
	28 637	62.2%	17 410	37.8%

3. Hängige Initiativen

Titel	Zustandekommen	zuständig	Stand
Steuerliche Entlastung des Mittelstandes	20. August 2019	FD	Zurückgezogen
Ja zur bezahlbaren Kinderbetreuung für alle	27. Oktober 2020	DI	Erarbeitung Bericht und Vorlage

4. Apostillen und Beglaubigungen

Die Staatskanzlei stellte im Berichtsjahr 3938 (4485) Apostillen und Beglaubigungen aus.

5. Amtsblatt

Im Berichtsjahr zählt das Amtsblatt mit Stand Dezember noch 2833 (2978) Abonnenten. Die gedruckte Ausgabe steht nach wie vor in Konkurrenz zur Publikation im Internet. Viele Leserinnen und Leser verzichten deshalb auf ein Abonnement. Das Amtsblatt umfasste 52 Ausgaben mit total 3312 Seiten.

6. Sekretariat Kantonsrat

Die Staatskanzlei hat im Berichtsjahr für den Kantonsrat sechs Sitzungen organisiert. Dabei konnte lediglich die Sitzung vom 5. Februar 2020 ordentlich im Kantonsratssaal im Rathaus in Schwyz durchgeführt werden. Alle anderen Kantonsratssitzungen fanden coronabedingt extra muros im Mythenforum in Schwyz unter Einhaltung der BAG-Hygiene- und Abstandsvorschriften statt. Weil das Schutzkonzept im Mythenforum keine Besucher zuließ, wurden die Sitzungen ausnahmsweise mittels Livestream, betrieben von den lokalen Zeitungsredaktionen, übertragen.

Am 24. / 25. Juni 2020 fand die konstituierende Kantonsratssitzung statt. Der Kantonsrat setzt sich neu wie folgt zusammen: Schweizerische Volkspartei (SVP) 33, Christlichdemokratische Partei (CVP) 24, FDP.Die Liberalen (FDP) 20, Sozialdemokratische Partei (SP) 17 (davon 1 parteilos) und Grünliberale Partei (GLP) 6.

Im Berichtsjahr wurden gegenüber dem Vorjahr etwas weniger Vorstösse eingereicht. Auffallend ist wie im Vorjahr die Häufung bei den parlamentarischen Frageinstrumenten (Interpellationen und Kleine Anfragen). Rund ein Viertel der eingereichten Vorstösse befasste sich mit dem Thema Corona. Insgesamt wurde folgende Anzahl parlamentarischer Vorstösse eingereicht:

Vorstoss	2016	2017	2018	2019	2020
Einzelinitiative	0	0	0	0	1
Motion	8	8	8	23	16
Postulat	7	11	10	23	11
Interpellation	17	27	36	44	28
Kleine Anfrage	25	34	18	46	48
Total	57	80	72	136	104

7. Information

Die Intensität der Informationstätigkeit der Staatskanzlei wurde wesentlich durch die Corona-Pandemie geprägt. Die Zahl der verschickten Medienmitteilungen, der Medienanfragen und der Aktualisierungen im Internet nahm stark zu. Im Berichtsjahr wurden rund 220 Medienmitteilungen, Berichte und Kantonsratsvorlagen an die beim Kanton akkreditierten Medien verschickt.

Das Thema Corona führte zu einem starken Mehrverkehr auf der Internetseite des Kantons. Während die Durchschnittszahl der Besuchenden auf www.sz.ch pro Monat rund 150 000 beträgt, wurden im März 2020 – bei Ausbruch der Corona-Pandemie – rund 320 000 Besuchende verzeichnet. Nach einem zeitweiligen Rückgang der Nutzerzahlen im Sommer stiegen sie in der zweiten Jahreshälfte wieder stark an.

Die Medienmitteilungen wurden den akkreditierten Medien in der Vergangenheit per E-Mail mit beigefügten PDF-Dokumenten zugestellt. Seit Dezember 2020 erfolgt der Versand per automatisch generiertem E-Mail mit einem Link auf die Medienmitteilung im Internet. Die Möglichkeit zum Abonnieren der Medienmitteilungen steht neu auch der Bevölkerung zur Verfügung.

Jahresrückblick

Die Bekämpfung der Corona-Pandemie stand im Zentrum und im Vordergrund. Daneben musste trotzdem die ordentliche Geschäftstätigkeit möglichst aufrechterhalten werden. Insbesondere das Amt für Gesundheit und Soziales (AGS) hatte während des ganzen Jahres die Bekämpfung und Bewältigung der Epidemie massgeblich mitgestaltet. Sämtliche seiner Abteilungen waren darin eng eingebunden. Im AGS mussten zudem hauptsächlich für das Contact-Tracing und den Betrieb der Infoline zusätzliche Stellen geschaffen werden. Der Bericht Psychiatrieplanung (Erwachsenenpsychiatrie) konnte dennoch fristgerecht abgeschlossen werden. Die Neuorganisation der Aufsicht im Zivilstandswesen mit der Übertragung dieser Aufgabe an das Gemeindeamt des Kantons Zürich per 1. Januar 2020 hat sich bewährt.

Der Kantonsrat hat den Beitragssatz der Familienausgleichskasse Schwyz per 1. Januar 2021 auf 1.3% gesenkt und die Kinderzulagen auf 230 Franken sowie die Ausbildungszulagen auf 280 Franken erhöht. Wegen der Corona-Pandemie hat der Regierungsrat den Anmeldeschluss für die Prämienverbilligung auf das Jahresende verlegt. Neu wurde mit „IPVdigital“ die Möglichkeit einer digitalen Anmeldung geschaffen.

Die beiden Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden haben insgesamt 3424 Verfahren erledigt. Die kantonalen Amtsbeistandschaften wiesen per Ende Berichtsjahr 1344 durch Berufsbeistände geführte Massnahmen aus.

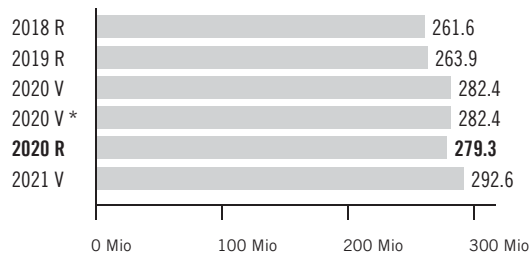
Gesetzesvorhaben zum Jahresende

	2020				2021		2022	2023
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Teilrevision Gesetz über Ergänzungsleistungen: Anpassung Finanzierungsschlüssel		■	◆		●	▲		
Totalrevision Gesetz über Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen für Kinder	■	■	■	◆	●	▲		

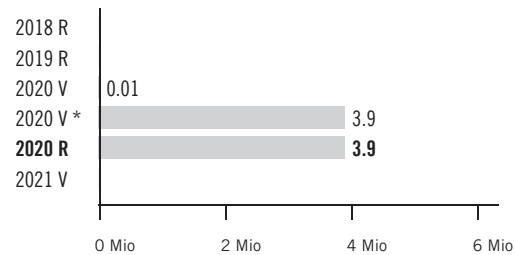
■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	11 863	11 758	12 260	-	12 260	12 989	729	5.9%	12 602
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5 778	6 291	6 587	-	6 587	17 838	11 251	170.8%	11 473
36 Transferaufwand	204 658	205 624	217 331	-	217 331	216 237	-1 094	-0.5%	224 957
37 Durchlaufende Beiträge	180	173	185	-	185	183	-2	-1.2%	180
39 Interne Verrechnungen	59	20	35	-	35	64	29	84.2%	20
3 Aufwand	222 538	223 866	236 398	-	236 398	247 311	10 913	4.6%	249 231
42 Entgelte	-5 542	-1 950	-1 673	-	-1 673	-5 577	-3 904	233.3%	-1 864
46 Transferertrag	-2 268	-2 551	-2 237	-	-2 237	-4 928	-2 691	120.3%	-2 300
47 Durchlaufende Beiträge	-180	-173	-185	-	-185	-183	2	-1.2%	-180
4 Ertrag	-7 990	-4 673	-4 095	-	-4 095	-10 688	-6 593	161.0%	-4 344
Summe der Globalbudgets	214 547	219 193	232 303	-	232 303	236 623	4 320	1.9%	244 888
36 Transferaufwand	154 721	152 518	165 323	-	165 323	149 820	-15 503	-9.4%	164 015
37 Durchlaufende Beiträge	15 845	17 941	18 600	-	18 600	19 271	671	3.6%	21 750
3 Aufwand	170 566	170 459	183 923	-	183 923	169 091	-14 832	-8.1%	185 765
46 Transferertrag	-107 633	-107 850	-115 220	-	-115 220	-107 186	8 034	-7.0%	-116 304
47 Durchlaufende Beiträge	-15 845	-17 941	-18 600	-	-18 600	-19 271	-671	3.6%	-21 750
4 Ertrag	-123 477	-125 791	-133 820	-	-133 820	-126 457	7 363	-5.5%	-138 054
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	47 089	44 668	50 103	-	50 103	42 634	-7 469	-14.9%	47 712
Total	261 636	263 861	282 406	-	282 406	279 257	-3 149	-1.1%	292 599

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
54 Darlehen	-	-	-	3 900	3 900	3 900	-	0.0%	-
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	-	-	5	-	5	5	-	0.0%	-
5 Investitionsausgaben	-	-	5	3 900	3 905	3 905	-	0.0%	-
Summe der Nettoinvestitionen	-	-	5	3 900	3 905	3 905	-	0.0%	-

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Departements des Innern und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Aufgaben.
- Führung des Sekretariats der Kommission Gesundheit und Soziale Sicherheit.
- Mitarbeit beim Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden.
- Führung des Sekretariats der Kindes- und Erwachsenenschutzkommission.
- Aufsicht über die Amts- und Registerführung der Zivilstandsämter, Bearbeitung der Einbürgerungsgesuche und Bearbeitung von Namensänderungsgesuchen.



Jahresrückblick

Die quantitativen und qualitativen Vorgaben an das Departementssekretariat zu seinen Dienstleistungen zugunsten des Departements, der kantonsrätlichen Kommission für Gesundheit und Soziale Sicherheit, des Ausschusses Bürgerrecht und der Delegation der Staatswirtschaftskommission konnten erfüllt werden. Die Neuorganisation der Aufsicht im Zivilstandswesen mit der Übertragung dieser Aufgabe an das Gemeindeamt des Kantons Zürich per 1. Januar 2020 hat sich bewährt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	4.4	4.4	4.4	3.4	3.1	2.6	2.6
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	11.0	16.3	18.2	17.5	22.4
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	-	7	5	8	7	11	22
Abgeschlossene Namensänderungsverfahren	Anzahl	95	74	61	60	63	60	73
Ordentlich eingebürgerte Personen	Anzahl	266	265	195	233	215	273	240

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Bürgerrecht und Namensänderungen

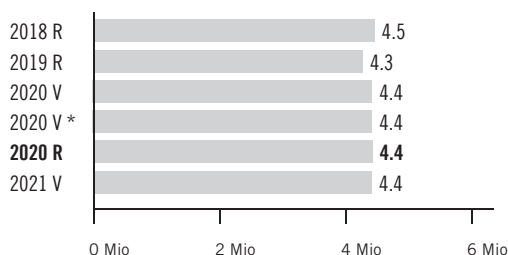
Ziel

Die Bearbeitung der Einbürgerungsfälle und der Namensänderungsgesuche erfolgt zeitnah.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil der innert 2 Wochen bearbeiteten Einbürgerungsfälle (nach Vorliegen des Dossiers der Gemeinde und wenn bereits im Personenstandsregister erfasst)	90%	90%	90%	
Anteil der innert 4 Wochen abgeschlossenen Namensänderungsverfahren (nach Vorliegen der kompletten Unterlagen)	90%	90%	81%	A Komplexere Namensänderungsverfahren konnten nicht innerhalb der Zeitvorgabe erledigt werden. Zudem kann die Zeitvorgabe über die Festtage und in der Zeit der Sommerferien nicht immer eingehalten werden.

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	575	437	398	-	398	407	9	2.3%	403
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	50	27	35	-	35	19	-16	-44.7%	37
36 Transferaufwand	4 425	4 418	4 564	-	4 564	4 570	6	0.1%	4 571
39 Interne Verrechnungen	59	20	35	-	35	64	29	84.2%	20
3 Aufwand	5 109	4 901	5 031	-	5 031	5 060	29	0.6%	5 031
42 Entgelte	-373	-365	-346	-	-346	-344	1	0.4%	-343
46 Transferertrag	-270	-258	-258	-	-258	-283	-25	-9.7%	-265
4 Ertrag	-643	-623	-604	-	-604	-627	-23	-3.9%	-607
Globalbudget	4 466	4 278	4 428	-	4 428	4 433	5	0.1%	4 424
Total	4 466	4 278	4 428	-	4 428	4 433	5	0.1%	4 424

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung wurden Ferien- und Zeitguthaben aufgebaut.
- 42: Die minimale Überschreitung des Voranschlagskredits resultiert mitunter aufgrund von geringeren Gebühreneinnahmen als geplant bei den Tierhalterbeiträgen und Sömmerungstaxen für ausserkantonaies Sömmerungsvieh.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	66	71	208	-	208	218	11	5.1%	214
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	4 359	4 346	4 356	-	4 356	4 351	-5	-0.1%	4 357
36 Transferaufwand im Globalbudget	4 425	4 418	4 564	-	4 564	4 570	6	0.1%	4 571
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-270	-258	-258	-	-258	-283	-25	-9.7%	-265
46 Transferertrag im Globalbudget	-270	-258	-258	-	-258	-283	-25	-9.7%	-265



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Gebühren an den Bund für die Nutzung des informatisierten Personenstandsregisters, Entschädigung an den Kanton Zürich für die Übernahme der Aufgaben der Aufsicht im Zivilstandswesen, Entschädigung an Gemeinden und Gemeindezweckverbände beziehungsweise Beitrag an die Betreiber von Notschlachtlökalen und Entschädigungen an die Gemeinde Altendorf für den Betrieb, Unterhalt und die Verwaltung der regionalen Tierkörperbeseitigungsanstalt Altendorf.
- 363: Beitrag an die Fachkonferenz der kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandswesen (KAZ), Konkordatsbeitrag an das Laboratorium der Urkantone (Kantonschemiker und Kantonstierarzt) sowie Entschädigung an das Laboratorium der Urkantone für den Betrieb der Tierkörperbeseitigungsanstalt Schwyz.
- 461: Kostenbeteiligung der Gemeinden ohne Tierkörperbeseitigungsstellen für die direkte Benutzung der regionalen Tierkörperbeseitigungsanstalt und Gemeindebeiträge für die Kosten der Entsorgung in Tierkörperbeseitigungsanlagen.

Geschäftsbericht

1. Ordentliche Einbürgerung: Statistik

Nach vorangegangener Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht wurden im Jahre 2020 aufgrund von 149 (164) Gesuchen 240 (273) ausländische Personen rechtskräftig eingebürgert.

Nationalität	Eingebürgerte Personen
Deutschland	96
Kosovo	24
Italien	18
Nordmazedonien	16
Niederlande	7
Schweden	7
Serbien	7
Vereinigtes Königreich	7
Kroatien	6
Sri Lanka	5
Türkei	5
Bosnien und Herzegowina	4
Montenegro	4
Slowenien	4
Frankreich	3
Irak	3
Spanien	3
Belgien	2
Finnland	2
Portugal	2
Serbien und Montenegro	2
Slowakei	2
Tschechische Republik	2
Armenien	1
Belarus	1
Kanada	1
Libanon	1
Polen	1
Rumänien	1
Russland	1
Ukraine	1
Vietnam	1

2. Laboratorium der Urkantone

Das Laboratorium der Urkantone veröffentlicht einen gesonderten Jahresbericht für die Bereiche Kantonschemiker und Kantonstierarzt. Dieser wird den Mitgliedern des Kantonsrates jeweils durch die Staatskanzlei zugestellt. Der Jahresbericht ist unter www.laburk.ch abrufbar.



Grundauftrag

- Der Ausgleichskasse Schwyz sind verschiedene Aufgaben im Sozialversicherungsbereich übertragen worden.
- Diese Aufträge stützen sich nicht auf Verträge oder Leistungsvereinbarungen, sondern ergeben sich direkt aus den gesetzlichen Grundlagen.
- Vollzug der individuellen Prämienverbilligung.
- Vollzug der Ergänzungsleistungen.
- Vollzug der Pflegefinanzierung.



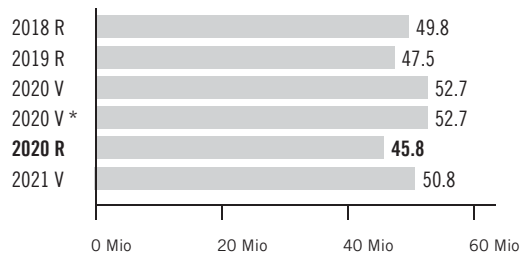
Jahresrückblick

Der Kantonsrat hat einem Antrag des Regierungsrates zugestimmt, den Beitragssatz der Familienausgleichskasse Schwyz per 1. Januar 2021 um 0.1% auf 1.3% zu senken und zugleich die Familienzulagen um 10 Franken auf 230 Franken bei den Kinder- sowie auf 280 Franken bei den Ausbildungszulagen zu erhöhen. Wegen der Corona-Pandemie hat der Regierungsrat den Anmeldeschluss für die Prämienverbilligung auf das Jahresende verlegt. Neu wurde mit „IPVdigital“ die Möglichkeit einer digitalen Anmeldung geschaffen. Bereits im ersten Jahr ging knapp die Hälfte aller Anmeldungen digital ein.

Mit einer Anpassung der Pflegefinanzierungsverordnung hat der Regierungsrat beschlossen, dass ab 1. Januar 2021 im Kanton Schwyz bei allen Menschen in Pflegeheimen die ungedeckten Pflegekosten nur noch über die Pflegefinanzierung bezahlt werden. Bis Ende 2020 wurden diese Kosten bei Personen mit einem Anspruch auf Ergänzungsleistungen (EL) über die EL finanziert. Zum Ausgleich der dadurch entstehenden Kostenverschiebung vom Kanton zu den Gemeinden hat der Regierungsrat dem Kantonsrat eine Anpassung des Finanzierungsschlüssels zwischen dem Kanton und den Gemeinden bei den EL beantragt.

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 378	3 525	3 308	-	3 308	3 915	607	18.3%	3 792
3 Aufwand	3 378	3 525	3 308	-	3 308	3 915	607	18.3%	3 792
46 Transferertrag	-675	-697	-689	-	-689	-702	-13	-1.9%	-710
4 Ertrag	-675	-697	-689	-	-689	-702	-13	-1.9%	-710
Globalbudget	2 703	2 828	2 619	-	2 619	3 213	594	22.7%	3 082
36 Transferaufwand	154 721	152 518	165 323	-	165 323	149 820	-15 503	-9.4%	164 015
37 Durchlaufende Beiträge	15 845	17 941	18 600	-	18 600	19 271	671	3.6%	21 750
3 Aufwand	170 566	170 459	183 923	-	183 923	169 091	-14 832	-8.1%	185 765
46 Transferertrag	-107 633	-107 850	-115 220	-	-115 220	-107 186	8 034	7.0%	-116 304
47 Durchlaufende Beiträge	-15 845	-17 941	-18 600	-	-18 600	-19 271	-671	-3.6%	-21 750
4 Ertrag	-123 477	-125 791	-133 820	-	-133 820	-126 457	7 363	5.5%	-138 054
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	47 089	44 668	50 103	-	50 103	42 634	-7 469	-14.9%	47 712
Total	49 792	47 496	52 722	-	52 722	45 847	-6 875	-13.0%	50 794

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Das Globalbudget für die Durchführung der übertragenen Aufgaben wurde um rund 0.6 Mio. Franken überschritten. Hauptgründe sind Mehraufwendungen für die kantonale Umsetzung der Reform der Ergänzungsleistungen 2021 auf Stufe Bund und für die Umsetzung „Wegfall der Vorrangigkeit der Ergänzungsleistungen vor der Pflegefinanzierung“.



Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag

- 36: Die Beiträge an die Ergänzungsleistungen und an die Prämienverbilligung lagen unter dem budgetierten Aufwand. Der Hauptgrund bei den Ergänzungsleistungen war eine Abnahme der Anzahl Pflegeheimbewohner mit Ergänzungsleistungen gegenüber dem Vorjahr. Bei den Prämienverbilligungen ist der Hauptgrund, dass die effektive „Prämienerhöhung“ für die Krankenpflegeversicherung für das Jahr 2020 minus 0.6% betragen hat, während für den Voranschlag 2020 mit einer erwarteten Prämienerhöhung 2020 von 5% gerechnet worden ist.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-675	-697	-689	-	-689	-702	-13	-1.9%	-710
46 Transferertrag im Globalbudget	-675	-697	-689	-	-689	-702	-13	-1.9%	-710
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	951	826	848	-	848	787	-61	-7.2%	780
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	153 771	151 693	164 475	-	164 475	149 034	-15 441	-9.4%	163 235
36 Leistungsunabh. Transferaufwand	154 721	152 518	165 323	-	165 323	149 820	-15 503	-9.4%	-164 015
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-39 510	-38 172	-42 920	-	-42 920	-36 793	6 127	14.3%	-41 164
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-68 122	-69 678	-72 300	-	-72 300	-70 394	1 906	2.6%	-75 139
46 Leistungsunabh. Transferertrag	-107 633	-107 850	-115 220	-	-115 220	-107 186	8 034	7.0%	-116 304



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

463: Bundesbeitrag für die Durchführung der Ergänzungsleistungen.



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

361: Beiträge an die eidgenössischen Familienzulagen in der Landwirtschaft.

363: Beiträge an Ergänzungsleistungen, an Prämienverbilligungen, an Familienzulagen Nichterwerbstätiger und an erlassene AHV-Beiträge.

461: Bezirks- und Gemeindebeiträge (an den Kanton) für die Ergänzungsleistungen und die Prämienverbilligungen.

463: Bundesbeitrag (an den Kanton) für die Ergänzungsleistungen und die Prämienverbilligungen.

SOZIALVERSICHERUNGEN

Geschäftsbericht

Der Ausgleichskasse Schwyz sind folgende in der Staatsrechnung aufgeführten Aufgaben übertragen worden:

- Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (EL)
- Pflegefinanzierung bei stationärem Heimaufenthalt (PF)
- Individuelle Prämienverbilligung KVG (IPV)
- Kostenübernahme bei ausstehenden Krankenkassen-Prämien
- KVG-Obligatoriumskontrolle

Zu diesen Aufgaben verfasst die Ausgleichskasse Schwyz zusätzlich gesonderte Hintergrundberichte. Die Berichte sind unter www.aksz.ch veröffentlicht. Die weiteren Ausführungen und Zahlen für die Dienstleistungen der Ausgleichskasse Schwyz, der Familienausgleichskasse Schwyz und der IV-Stelle Schwyz können dem Geschäftsbericht der Ausgleichskasse/IV-Stelle Schwyz entnommen werden. Diese Finanzaufgaben sind nicht Bestandteil der Staatsrechnung des Kantons Schwyz. Der Geschäftsbericht wird unter anderem den Mitgliedern des Kantonsrates zugestellt.

1. Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (EL)

Per Ende 2020 erhielten 3741 Bezüger Ergänzungsleistungen. Als Bezüger gelten einzelne Erwachsene oder Ehepaare und Familien, die einen gemeinsamen Anspruch auf Ergänzungsleistungen zur AHV/IV haben. 2475 waren Bezüger von Altersrenten, 77 Bezüger von Hinterlassenenrenten und 1189 Bezüger von Invalidenrenten. Total wurden EL in der Höhe von Fr. 77 029 169 ausgerichtet. Davon entfielen Fr. 5 697 121 auf die Deckung von Krankheits- und Behinderungskosten. Die Ausgleichskasse Schwyz erliess insgesamt 4837 EL-Verfügungen, 4395 davon als Gutheissungen und 442 als Abweisungen. Zusätzlich wurden 9821 Vergütungen von Krankheits- und Behinderungskosten vorgenommen.

Entwicklung der EL:

Jahr	Kosten in Fr.	Bezüger	Beitrag in Fr. pro Bezüger
2011	59 571 994	3 362	17 719
2012	60 497 575	3 291	18 383
2013	59 866 045	3 319	18 037
2014	62 400 254	3 449	18 092
2015	63 712 593	3 498	18 214
2016	66 677 523	3 570	18 677
2017	70 547 123	3 629	19 440
2018	75 150 431	3 684	20 399
2019	77 617 048	3 787	20 496
2020	77 029 169	3 741	20 591

2. Pflegefinanzierung bei stationärer Langzeitpflege

Die Pflegefinanzierung ist gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) derart geregelt, dass die Restfinanzierung der Pflegekosten bei stationärem Heimaufenthalt neben dem Pflegebeitrag der Krankenkasse und der Eigenbeteiligung der pflegebedürftigen Personen durch die öffentliche Hand erfolgt. Die Durchführung der Pflegefinanzierung bei Heimaufenthalt obliegt der Ausgleichskasse Schwyz. Finanziert werden die Leistungen durch die Gemeinden, entsprechend ihrer Einwohnerzahl. Die Durchführungskosten trägt der Kanton.

Im Jahr 2020 bot der Kanton Schwyz in 33 Pflegeinstitutionen 2040 Pflegeplätze an. 1179 Personen bezogen Leistungen der Pflegefinanzierung. 539 Personen haben sich für die Pflegefinanzierung neu angemeldet. Bei 437 Personen konnte der Grundanspruch bejaht werden. In 102 Fällen musste der Anspruch verneint werden, weil die Anspruchsvoraussetzungen nicht erfüllt waren. Insgesamt konnten 9909 Auszahlungen mit einer Gesamtsumme von Fr. 16 623 539 vorgenommen werden.

Entwicklung der Pflegefinanzierung:

Jahr	Kosten in Fr.	Personen	Beitrag in Fr. pro Person
2011	8 260 705	797	10 365
2012	11 319 415	955	11 853
2013	11 128 310	1 020	10 910
2014	10 423 019	946	11 018
2015	9 822 793	908	10 818
2016	10 341 817	943	10 967
2017	11 081 868	924	11 993
2018	13 237 676	1 040	12 729
2019	15 079 956	1 220	12 361
2020	16 623 539	1 179	14 100

2.1 Krankenversicherung

2.1.1 Prämienverbilligung

Gestützt auf das Einführungsgesetz zum KVG vom 19. September 2007 wurden im Jahr 2020 insgesamt 29 312 Gesuche bearbeitet und individuelle Prämienverbilligungen (IPV) im Betrag von Fr. 70 619 856 ausbezahlt. Damit konnten die Prämien für 35 504 Personen verbilligt werden. 22.24% der kantonalen Wohnbevölkerung erhielt somit eine Prämienverbilligung.

Entwicklung der IPV:

Jahr	Kosten in Fr.	Personen	Beitrag in Fr. pro Person
2010	48 504 232	36 834	1 317
2011	54 356 529	37 796	1 438
2012	55 956 477	37 262	1 502
2013	58 819 674	36 609	1 607
2014	64 153 022	36 093	1 777
2015	61 001 367	34 029	1 793
2016	65 761 046	32 756	2 008
2017	71 667 134	33 600	2 133
2018	77 387 757	36 116	2 143
2019	72 534 250	34 927	2 077
2020	70 619 856	35 504	1 989

2.1.2 Kostenübernahme bei ausstehenden KVG-Prämien

Seit dem 1. Januar 2012 müssen die Gemeinden gestützt auf das KVG und das kantonale Recht die ausstehenden Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen nach dem Vorliegen eines Verlustscheines übernehmen. Im Berichtsjahr sind jeweils die im Vorjahr ausgestellten Verlustscheine massgebend. Gemäss KVG sind diese zu 85% zu übernehmen.

Im Berichtsjahr haben 30 Krankenkassen Forderungen aus Verlustscheinen geltend gemacht. Insgesamt konnten Forderungen von Fr. 3 326 692 anerkannt werden. Davon wurden den Krankenkassen Fr. 2 647 254 überwiesen. Die eingereichten Verlustscheine betreffen die Einwohner von 29 Gemeinden.

Entwicklung der Kosten für ausstehende KVG-Prämien:

Jahr	Kosten in Fr.	versicherte Personen mit Verlustscheinen	Betrag in Fr. pro versicherte Person mit Verlustschein
2016	2 330 535	1 337	1 743
2017	2 423 710	1 298	1 867
2018	2 606 991	1 395	1 869
2019	2 860 992	1 386	2 064
2020	2 647 254	1 340	1 975

2.1.3 KVG-Obligatoriumskontrolle

Seit 1996 ist die Krankenversicherung in der Schweiz obligatorisch. Grundsätzlich muss sich jede in der Schweiz wohnhafte oder erwerbstätige Person gegen die Folgen von Krankheit versichern. Die Ausgleichskasse Schwyz führt die Obligatoriumskontrolle zusammen mit den Einwohnerämtern der Gemeinden durch. Für Gesuche um Befreiung vom KVG-Obligatorium ist die Ausgleichskasse Schwyz zuständig. Bei der Prüfung von Befreiungsgesuchen sind die zwischenstaatlichen Vereinbarungen, insbesondere die bilateralen Verträge mit der EU/EFTA, zu beachten. Im Jahr 2020 wurden 336 Befreiungsgesuche eingereicht. Davon konnten 168 bewilligt werden. In 45 Fällen erfolgte eine Abweisung. Bei den restlichen 123 Fällen konnte auf eine formelle Prüfung verzichtet werden, da diese Personen bereits von Gesetzes wegen befreit waren.



Grundauftrag

- Sicherstellung einer bedarfsgerechten und qualitativ guten Gesundheitsversorgung der Bevölkerung.
- Sicherstellung der raschen Erstversorgung der Bevölkerung im Not- und Katastrophenfall.
- Sicherstellung eines bedarfsgerechten Betreuungs- und Pflegeangebotes für Betagte und Menschen mit einer Behinderung.
- Bewilligung und Aufsicht für Gesundheitsberufe und Institutionen der Betreuung und medizinischen Behandlung sowie Umsetzung der Heilmittelkontrolle.
- Aufsicht über die Sozial- und Alimentenhilfe.
- Vollzug des Bundesgesetzes für die Opferhilfe.
- Vorbeugung von Krankheiten durch Bewilligungs-, Überwachungs- und Beratungsaufgaben.



Jahresrückblick

Das Jahr war geprägt durch die Corona-Pandemie. Bereits am 27. Februar 2020 hatte sich der Kanton Schwyz durch die Einsetzung eines Sonderstabes Coronavirus unter der Leitung des Amtes für Gesundheit und Soziales (AGS) auf mögliche Ausbreitungsszenarien vorbereitet. Das AGS hat in der Folge während des ganzen Jahres die Bewältigung der Epidemie massgeblich mitgestaltet. Ein Grossteil der bestehenden Mitarbeitenden ist für die anstehenden neuen Aufgaben eingesetzt worden. Zudem wurden hauptsächlich für den Betrieb der Infoline und das Contact-Tracing zusätzliche Stellen geschaffen. Sämtliche Abteilungen waren eng in die Bewältigung der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Aufgaben, wie die Umsetzung der kantonalen und nationalen Massnahmen, eingebunden.

Im Bereich Gesundheit konnte der Bericht Psychiatrieplanung (Erwachsenenpsychiatrie) fristgerecht abgeschlossen und mit der Erarbeitung eines Versorgungsberichtes im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie begonnen werden. Im Bereich Soziales konnte im Projekt leistungsorientierte Finanzierung der Behindertenbetriebe (FINABE) das Jahresziel erreicht werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	19.9	20.2	20.4	20.3	20.0	20.3	23.2
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	8.4	7.6	10.5	10.2	10.7
Kosten stat. Grund- und Spezialversorgung je Einwohner	Franken	817	859	894	895	913	912	949
Pflegeheimplätze gemäss Pflegeheimliste	Anzahl	1 839	1 856	1 900	1 982	2 019	2 025	2 040
Berufsausübungsbewilligungen im medizinischen Bereich	Anzahl	-	-	-	-	147	126	172
Verfügungen und RRB im Bereich Opferhilfe	Anzahl	-	-	-	-	47	41	62

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Psychiatrieplanung Konkordatskantone UR, SZ, ZG Beginn 2017 / Ende 2020	Erstellen eines Versorgungsberichts und eines Strukturkonzepts mit Schwerpunkt integrierte Versorgung. Jahresziel: Erstellen eines Versorgungsberichts und eines Strukturkonzepts.	Das Projekt konnte fristgerecht abgeschlossen werden.
Finanzierung Behinderteneinrichtungen Beginn 2018 / Ende 2021	Einführung eines transparenten, einheitlichen und indikationsabhängigen Systems der Leistungsabrechnung der Behinderteneinrichtungen im Kanton Schwyz. Jahresziel: Alle vier innerkantonalen Behinderteneinrichtungen haben bis Ende 2020 auf indikationsabhängige Finanzierung umgestellt (exklusive Tagesstrukturen mit Lohn).	Das Projekt entwickelt sich planmässig. Die Umstellung auf indikationsabhängige Finanzierung ist erfolgt. Alle Voraussetzungen für die Umstellung im Bereich Tagesstruktur mit Lohn per 1. Januar 2021 wurden geschaffen.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Soziale Sicherheit

Ziel

Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ guten Versorgungs- und Pflegeangebots für Betagte und Menschen mit Behinderung.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil der innerkantonalen Platzierung von Menschen mit Behinderung mit Wohnsitz im Kanton Schwyz	68%	70%	66%	A Für innerkantonale Platzierungen fehlte teilweise das passende Betreuungsangebot.
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer zur Genehmigung der Pflgetaxen von Alters- und Pflegeheimen in Tagen	24	25	19	

Gesundheitsversorgung

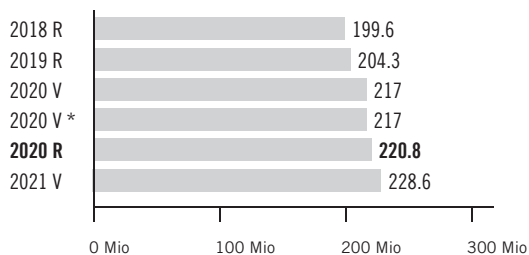
Ziel

Sicherstellung einer bedarfsgerechten und qualitativ guten Gesundheitsversorgung der Bevölkerung.

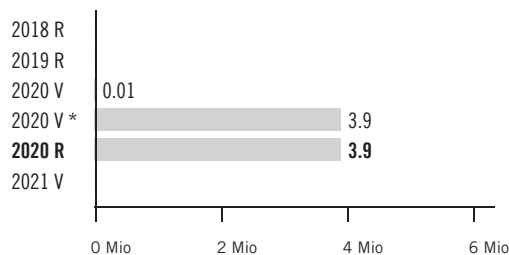
Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil der Schülerinnen und Schüler im „Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen“	81%	80%	82%	
Anteil der Fälle mit einer Reaktionszeit von weniger als 15 Minuten vor Ort durch Rettungsdienst oder Erstretter	86%	85%	85%	
Anteil der ambulanten Fälle am Gesamttotal der ambulanten und stationären Fälle in Schwyzer Spitälern - Akutsomatik	80%	80%	81%	

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	3 188	3 251	3 505	-	3 505	4 120	615	17.6%	3 610
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 537	1 960	2 232	-	2 232	13 064	10 833	485.5%	6 482
36 Transferaufwand	200 204	201 190	212 723	-	212 723	211 650	-1 072	-0.5%	220 341
37 Durchlaufende Beiträge	180	173	185	-	185	183	-2	-1.2%	180
3 Aufwand	205 109	206 574	216 644	-	216 644	229 018	10 374	4.7%	230 612
42 Entgelte	-4 038	-550	-252	-	-252	-4 123	-3 872	-1 539.4%	-504
46 Transferertrag	-1 294	-1 579	-1 245	-	-1 245	-3 926	-2 681	-215.3%	-1 280
47 Durchlaufende Beiträge	-180	-173	-185	-	-185	-183	2	1.2%	-180
4 Ertrag	-5 512	-2 302	-1 682	-	-1 682	-8 232	-6 551	-389.6%	-1 964
Globalbudget	199 597	204 272	216 962	-	216 962	220 785	3 823	1.8%	228 649
Total	199 597	204 272	216 962	-	216 962	220 785	3 823	1.8%	228 649

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Der Zusatzaufwand, der zur Überschreitung des Globalbudgets geführt hat, ist fast ausschliesslich durch die Corona-Pandemie entstanden: Zur Finanzierung der allfälligen Unterdeckung der Kosten von Spitälern sind 10 Mio. Franken zurückgestellt worden. Für Schutzmaterialien und Tests sind 0.8 Mio. Franken aufgewendet worden. Das Contact Tracing bewirkte 0.3 Mio. Franken Zusatzkosten.
- 36: Aufgrund der Corona-Pandemie mussten im Umfang von circa 1.2 Mio. Franken Ausfallentschädigungen an Kindertagesstätten geleistet werden. Ein Drittel der Kosten wird vom Bund zurückerstattet.
- Die Schweizer Behinderteninstitutionen haben ihre budgetierten Leistungszahlen nicht erreicht. Durch die neu eingeführte leistungsabhängige Finanzierung sind damit die Beiträge für Platzierungen insgesamt 1.2 Mio. Franken tiefer ausgefallen.
- Für den Neubau des Wohnheims der Stiftung Phönix in Einsiedeln sind nicht budgetierte Zusatzkosten für die Übernahme der Vorprojekt- und Bauprojektkosten im Umfang von 0.8 Mio. Franken angefallen.
- Investitionsbeiträge an Neu- und Umbauten von Pflegeheimen erfolgen jeweils nach dem ausgewiesenen Baufortschritt. Aufgrund zeitlicher Verschiebungen – auch in Folge einer durch die Corona-Pandemie verschobenen Bauabnahme – werden die budgetierten Beiträge erst zu einem späteren Zeitpunkt fällig.
- Die Beiträge an die Spitäler sind 0.5 Mio. Franken geringer ausgefallen.
- 42: Regresse und Leistungscontrolling im Spitalbereich sowie die Weiterverrechnung von Corona-Schutzmaterial, das an Dritte abgegeben worden ist, führten zu einem Rückfluss von 3.8 Mio. Franken.
- 46: Die Umstellung des Finanzierungssystems bei den Schweizer Behinderteneinrichtungen führte zu Rückerstattungen von 2.1 Mio. Franken. Der Bund beteiligte sich im Umfang von 0.4 Mio. Franken an den Ausfallentschädigungen der Kindertagesstätten.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	196 166	199 487	210 326	-	210 326	209 606	-720	-0.3%	213 597
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	4 037	1 703	2 397	-	2 397	2 044	-352	-14.7%	6 744
36 Transferaufwand im Globalbudget	200 204	201 190	212 723	-	212 723	211 650	-1 072	-0.5%	220 341
460 Ertragsanteile von Dritten	-476	-459	-460	-	-460	-468	-8	-1.8%	-460
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-244	-341	-335	-	-335	-921	-586	-175.0%	-415
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-573	-779	-450	-	-450	-2 536	-2 086	-463.7%	-405
46 Transferertrag im Globalbudget	-1 294	-1 579	-1 245	-	-1 245	-3 926	-2 681	-215.3%	-1 280



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an Organisationen und Institutionen, Beiträge an Opferberatungsstellen, Beiträge an inner- und ausserkantonale Behinderteneinrichtungen, Beiträge an Opferhilfe, Beiträge an inner- und ausserkantonale Spitäler, Beiträge an die ambulante medizinische Versorgung, Beiträge an die Akut- und Übergangspflege.
- 366: Nicht aktivierte Investitionsbeiträge an innerkantonale Behinderteneinrichtungen sowie Alters- und Pflegeheime.
- 460: Anteil am Ertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung.
- 461: Bundesbeiträge an Impfungen, Entschädigungen von anderen Kantonen für die Heilmittelkontrolle.
- 463: Rückerstattungen von innerkantonalen Behinderteneinrichtungen.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
54 Darlehen	-	-	-	3 900	3 900	3 900	-	0.0%	-
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	-	-	5	-	5	5	-	0.0%	-
5 Investitionsausgaben	-	-	5	3 900	3 905	3 905	-	0.0%	-
Nettoinvestitionen	-	-	5	3 900	3 905	3 905	-	0.0%	-

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Investitionsrechnung

- 54: Zur Deckung des Liquiditätsbedarfs infolge Mehrkosten und / oder Mindererträgen aufgrund der Corona-Pandemie erhielt die AMEOS Seeklinikum Brunnen AG ein Darlehen von 1.2 Mio. Franken und die AMEOS Spital Einsiedeln AG eines von 2.7 Mio. Franken.
- 55: Beteiligung an der Cantosana AG (die Cantosana AG ist Miteigentümerin der axsana AG, welche künftig ein elektronisches Patientendossier anbieten wird).



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

- 54: Infolge der Darlehen an die AMEOS Seeklinikum Brunnen AG in der Höhe von 1.2 Mio. Franken und an die AMEOS Spital Einsiedeln AG in der Höhe von 2.7 Mio. Franken zur Deckung des Liquiditätsbedarfs aufgrund der Corona-Pandemie hat der Regierungsrat entsprechende Kreditüberschreitungen bewilligt.



Grundauftrag

- Wahrnehmung der im Zivilgesetzbuch und im übrigen Bundesrecht zugewiesenen Aufgaben im Kinderschutz, im Erwachsenenschutz und bei der fürsorglichen Unterbringung.
- Aufsicht über die ausserfamiliäre Betreuung von Kindern (Kindertagesstätten, Pflegeplätze).
- Aufsicht über die Mandatsführung der Berufs- und Privatbeistände.
- Instruktion und Unterstützung der Berufs- und Privatbeistände.
- Führen von Mandaten im Kindes- und Erwachsenenschutz.



Jahresrückblick

Ein Schwerpunkt lag in der verstärkten Begleitung der privaten Mandatsträger (Privatbeistände) nach Übernahme einer Massnahme.

Die Vernetzungsarbeit wurde – soweit möglich – weiter intensiviert. So wurden u.a. Vorträge beim Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Schwyz und in der Notfallabteilung des Spitals Schwyz zum Thema „Kinderschutz“ abgehalten. Im Weiteren fanden Austauschtreffen mit dem Bezirksgericht Schwyz und dem schulpsychologischen Dienst des Kantons Schwyz statt.

Ein Projekt im Bereich Abklärung im Kinderschutz betreffend die internen Abläufe konnte zu einem erfolgreichen Abschluss geführt werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	29.0	30.9	29.4	30.2	28.7	28.8	29.2
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	8.0	6.0	7.3	8.0	8.4
erledigte Verfahren	Anzahl	1 284	1 769	1 662	1 455	1 497	1 463	1 525
pendente Verfahren per Ende Jahr	Anzahl	735	491	321	216	337	308	381
durch private Mandatsträger geführte Massnahmen per Ende Jahr	Anzahl	151	166	164	178	187	194	191
Mandate pro FTE Berufsbeistand	Mandate/FTE	-	-	-	-	86	88	83

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Kindes- und Erwachsenenschutz

Ziel

Die Verfahren im Kindes- und Erwachsenenschutz werden zeitnah abgeschlossen.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Mindestanteil der nach Eingang innert 6 Monaten abgeschlossenen Verfahren (an den während des Jahres abgeschlossenen Verfahren)	88%	80%	88%
Höchstanteil der offenen Verfahren älter als 6 Monate (an den per Ende Jahr offenen Verfahren)	16%	20%	8%

Mandatsführung

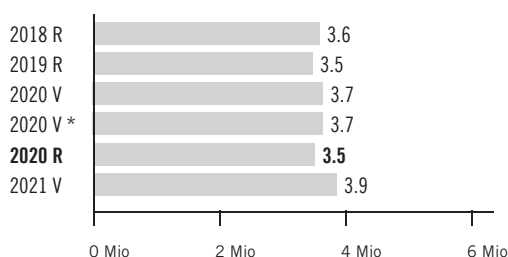
Ziel

Zeitgerechte Vorlage der Rechnungen und Erstattung der Berichte an die KESB sowie Aufnahme des Inventars.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Mindestanteil der innert 3 Monaten nach Ablauf der Berichtsperiode eingereichten Berichte und Rechnungen (an den während des Jahres eingereichten Berichten und Rechnungen)	86%	85%	86%
Mindestanteil der innert 3 Monaten nach rechtskräftiger Anordnung durch die KESB eingereichten Inventare (an den während des Jahres eingereichten Inventaren)	98%	80%	87%

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	3 705	3 540	3 687	-	3 687	3 646	-42	-1.1%	3 766
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	308	299	421	-	421	308	-113	-26.7%	502
36 Transferaufwand	9	12	25	-	25	7	-18	-71.1%	25
3 Aufwand	4 022	3 852	4 133	-	4 133	3 961	-172	-4.2%	4 293
42 Entgelte	-416	-356	-458	-	-458	-432	26	5.6%	-400
46 Transferertrag	-10	-12	-25	-	-25	-7	18	71.1%	-25
4 Ertrag	-426	-368	-483	-	-483	-440	43	9.0%	-425
Globalbudget	3 597	3 484	3 650	-	3 650	3 522	-128	-3.5%	3 868
Total	3 597	3 484	3 650	-	3 650	3 522	-128	-3.5%	3 868

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

31: Es wurden weniger Honorare an Dritte ausbezahlt als budgetiert.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	9	12	25	-	25	7	-18	-71.1%	25
36 Transferaufwand im Globalbudget	9	12	25	-	25	7	-18	-71.1%	25
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-10	-12	-25	-	-25	-7	18	71.1%	-25
46 Transferertrag im Globalbudget	-10	-12	-25	-	-25	-7	18	71.1%	-25



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Es wurden weniger Beiträge an private Haushalte (Spenden) geleistet als budgetiert.

463: Es sind weniger Beiträge von privaten Organisationen (Spenden) eingegangen als budgetiert.

AMT FÜR KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ INNERSCHWYZ

Geschäftsbericht

1. Behörde und Behördensekretariat

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Erwachsenenschutz					
Gefährdungsmeldungen Volljährige	27	121	148	114	34
Fürsorgerische Unterbringung	0	28	28	27	1
Prüfung Patientenverfügung	0	1	1	0	1
Prüfung Vorsorgeaufträge	7	15	22	18	4
Kindesschutz					
Gefährdungsmeldungen Minderjährige	54	132	186	150	36
Genehmigung / Anpassung Unterhaltsverträge / elterliche Sorge	17	190	207	184	23
Pflegeplatzbewilligungen	6	28	34	30	4
Kindesschutz / Erwachsenenschutz					
Anpassungen / Änderungen / Aufhebungen von Massnahmen	41	289	330	291	39
Periodische Berichts- und Rechnungsprüfung	129	627	756	553	203
Zustimmungsbedürftige Geschäfte	8	68	76	60	16
Andere	19	99	118	98	20
Total	308	1 598	1 906	1 525	381

Das Verwaltungsgericht hat 18 Beschwerden gegen Beschlüsse der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Innerschwyz entschieden. Dabei hat es 14 Beschwerden abgewiesen und zwei Beschwerden ganz sowie zwei Beschwerden teilweise gutgeheissen. Ein Beschwerdeverfahren war beim Verwaltungsgericht Ende 2020 pendent.

Auf zwei beim Bundesgericht erhobenen Beschwerden ist das Bundesgericht nicht eingetreten.

Ein wichtiger Stützpfiler in der Führung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen sind die privaten Mandatsträger, welche von der KESB in ihrer Arbeit unterstützt und begleitet werden.

Im Kreis Innerschwyz durch private Mandatsträger geführte Massnahmen:

Stand 1.1.2020	Aufnahmen	Abschlüsse	Stand 31.12.2020
194	22	25	191

Im Kreis Innerschwyz durch Fachbeistände (z.B. Anwälte) geführte Massnahmen:

Stand 1.1.2020	Aufnahmen	Abschlüsse	Stand 31.12.2020
28	7	19	16

2. Amtsbeistandschaften

Die Amtsbeistandschaften sind für die Führung von Massnahmen zuständig, welche die KESB angeordnet hat.

Im Kreis Innerschwyz durch Berufsbeistände geführte Massnahmen:

	Stand 1.1.2020	Aufnahmen	Abschlüsse	Stand 31.12.2020
Amtsbeistandschaft 1, Brunnen	389	42	61	370
Amtsbeistandschaft 2, Goldau	290	41	49	282
Total	679	83	110	652

Grundauftrag

- Wahrnehmung der im Zivilgesetzbuch und im übrigen Bundesrecht zugewiesenen Aufgaben im Kinderschutz, im Erwachsenenschutz und bei der fürsorglichen Unterbringung.
- Aufsicht über die ausserfamiliäre Betreuung von Kindern (Kindertagesstätten, Pflegeplätze).
- Aufsicht über die Mandatsführung der Berufs- und Privatbeistände.
- Instruktion und Unterstützung der Berufs- und Privatbeistände.
- Führen von Mandaten im Kindes- und Erwachsenenschutz.



Jahresrückblick

Die Anzahl der Verfahrenseingänge ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Es war eine Zunahme von Gefährdungsmeldungen sowohl im Bereich der Kinder wie auch der Erwachsenen zu verzeichnen. Ein Schwerpunkt lag deshalb in der Bearbeitung dieser Gefährdungsmeldungen. Im Zuge der Corona-Pandemie musste unter erschwerten Bedingungen gearbeitet werden, was sich unter anderem an den noch pendenten Verfahren per Ende Jahr zeigt. Auch mussten leider praktisch alle externen Veranstaltungen abgesagt werden. So konnte der wichtige Kontakt mit Dritten kaum gepflegt werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	38.8	38.8	38.8	36.6	34.9	35.6	36.7
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	7.0	9.0	7.4	7.0	11.7
Erledigte Verfahren	Anzahl	2 095	2 124	1 952	2 047	1 677	2 047	1 899
Pendente Verfahren per Ende Jahr	Anzahl	1 038	626	519	346	595	435	597
Durch priv. Mandatsträger geführte Massnahmen per Ende Jahr	Anzahl	210	218	219	235	233	244	239
Mandate pro FTE Berufsbeistand	Mandate/FTE	-	-	-	-	68	74	77

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Kindes- und Erwachsenenschutz

Ziel

Die Verfahren im Kindes- und Erwachsenenschutz werden zeitnah abgeschlossen.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Mindestanteil der nach Eingang innert 6 Monaten abgeschlossenen Verfahren (an den während des Jahres abgeschlossenen Verfahren)	90%	80%	90%
Höchstanteil der offenen Verfahren älter als 6 Monate (an den per Ende Jahr offenen Verfahren)	12%	20%	13%

Mandatsführung

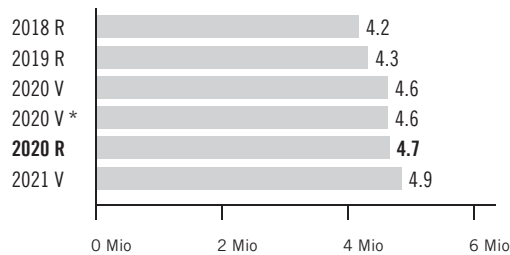
Ziel

Zeitgerechte Vorlage der Rechnungen und Erstattung der Berichte an die KESB sowie Aufnahme des Inventars.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Mindestanteil der innert 3 Monaten nach Ablauf der Berichtsperiode eingereichten Berichte und Rechnungen (an den während des Jahres eingereichten Berichten und Rechnungen)	95%	85%	97%
Mindestanteil der innert 3 Monaten nach rechtskräftiger Anordnung durch die KESB eingereichten Inventare (an den während des Jahres eingereichten Inventaren)	91%	80%	92%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	4 395	4 531	4 670	-	4 670	4 816	146	3.1%	4 823
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	505	480	592	-	592	531	-60	-10.2%	659
36 Transferaufwand	20	4	20	-	20	10	-10	-51.1%	20
3 Aufwand	4 919	5 015	5 282	-	5 282	5 357	75	1.4%	5 502
42 Entgelte	-715	-679	-618	-	-618	-677	-59	-9.6%	-618
46 Transferertrag	-20	-4	-20	-	-20	-10	10	51.1%	-20
4 Ertrag	-735	-683	-638	-	-638	-687	-49	-7.7%	-638
Globalbudget	4 184	4 332	4 644	-	4 644	4 670	26	0.6%	4 864
Total	4 184	4 332	4 644	-	4 644	4 670	26	0.6%	4 864

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung wurden Ferien- und Zeitguthaben aufgebaut, welche die Erfolgsrechnung belasten und zur minimalen Überschreitung des Globalbudgets geführt haben.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	20	4	20	-	20	10	-10	-51.1%	20
36 Transferaufwand im Globalbudget	20	4	20	-	20	10	-10	-51.1%	20
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-20	-4	-20	-	-20	-10	10	51.1%	-20
46 Transferertrag im Globalbudget	-20	-4	-20	-	-20	-10	10	51.1%	-20



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an private Haushalte (Spenden), welche von Beiständigen und Beistände bei privaten Organisationen für die Klientinnen und Klienten eingeholt werden.
- 463: Beiträge von privaten Organisationen (Spenden), welche von Beiständigen und Beistände bei diesen für die Klientinnen und Klienten beantragt werden.

AMT FÜR KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ AUSSERSCHWYZ

Geschäftsbericht

1. Behörde und Behördensekretariat

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Erwachsenenschutz					
Gefährdungsmeldungen Volljährige	32	140	172	118	54
Fürsorgerische Unterbringung	0	23	23	23	0
Prüfung Patientenverfügung	0	0	0	0	0
Prüfung Vorsorgeaufträge	4	30	34	29	5
Kindesschutz					
Gefährdungsmeldungen Minderjährige	57	233	290	179	111
Genehmigung / Anpassung Unterhaltsverträge / elterliche Sorge	57	323	380	292	88
Pflegeplatzbewilligungen	12	46	58	51	7
Kindesschutz / Erwachsenenenschutz					
Anpassungen / Änderungen / Aufhebungen von Massnahmen	81	351	432	331	101
Periodische Berichts- und Rechnungsprüfung	139	634	773	613	160
Zustimmungsbedürftige Geschäfte	22	106	128	101	27
Andere	31	175	206	162	44
Total	435	2 061	2 496	1 899	597

Das Verwaltungsgericht hat 31 Beschwerden gegen Beschlüsse der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Ausserschwyz entschieden. Dabei hat es 22 Beschwerden abgewiesen, zwei Beschwerden gutgeheissen sowie zwei Beschlüsse zur Neubeurteilung an die KESB zurückgewiesen. Vier Beschwerdeverfahren wurden durch Rückzug der Beschwerde beziehungsweise Gegenstandslosigkeit des Verfahrens erledigt. Ein Beschwerdeverfahren endete durch Widerruf des angefochtenen Beschlusses. Drei Beschwerdeverfahren waren beim Verwaltungsgericht Ende 2020 pendent.

Auf eine beim Bundesgericht erhobene Beschwerde ist das Bundesgericht nicht eingetreten.

Ein wichtiger Stützfeiler in der Führung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen sind die privaten Mandatsträgerinnen und Mandatsträger, welche von der KESB in ihrer Arbeit unterstützt und begleitet werden.

Im Kreis Ausserschwyz durch private Mandatsträger geführte Massnahmen:

Stand 1.1.2020	Aufnahmen	Abschlüsse	Stand 31.12.2020
244	33	38	239

Im Kreis Ausserschwyz durch Fachbeiständinnen und Fachbeistände (z.B. Anwälte) geführte Massnahmen:

Stand 1.1.2020	Aufnahmen	Abschlüsse	Stand 31.12.2020
60	41	19	82

2. Amtsbeistandschaften

Die Amtsbeistandschaften sind für die Führung von Massnahmen zuständig, welche die KESB angeordnet hat.

Im Kreis Ausserschwyz durch Berufsbeiständinnen und Berufsbeistände geführte Massnahmen:

	Stand 1.1.2020	Aufnahmen	Abschlüsse	Stand 31.12.2020
Amtsbeistandschaft Mitte	222	31	25	228
Amtsbeistandschaft Höfe	154	41	16	179
Amtsbeistandschaft March	294	34	43	285
Total	670	106	84	692

Jahresrückblick

Aufgrund der Corona-Pandemie verzeichnete die Schwyzer Wirtschaft einen deutlichen Konjunkturerinbruch. Gemäss Prognosen von BAK Economics beträgt der BIP-Rückgang 3.5%. Als Folge davon stieg die Arbeitslosigkeit von 1.1% auf 1.5% (Schweiz: 3.1%). Im Berichtsjahr wurde an 3148 Unternehmen Kurzarbeitsentschädigung im Umfang von rund 125 Mio. Franken ausgerichtet. Hinzu kamen weitere Unterstützungsmassnahmen zugunsten der Schwyzer Wirtschaft. Das Impulsprogramm unter dem Motto „Hopp Schwyz“ mit einem Finanzrahmen von 2.5 Mio. Franken beinhaltete zahlreiche Projekte und Kampagnen, um die Bevölkerung wie auch die Betriebe zu motivieren, im Kanton zu konsumieren und zu investieren. Ende 2020 wurde zudem das Härtefallprogramm vorbereitet, mit dem besonders stark betroffene Unternehmen direkt mit nicht rückzahlbaren Beiträgen unterstützt werden. Im Migrationsbereich verharrten die Asylzahlen auf tiefem Niveau. Indes ist der Bestand an Personen im Asylwesen nach wie vor hoch. Entsprechend anspruchsvoll ist es, diese Personen gesellschaftlich und wirtschaftlich integrieren zu können, damit sie ihr Leben selbständig bestreiten können.

Das Planungs- und Baugesetz 1. Etappe zur Umsetzung der Bundesvorgaben zum Mehrwertausgleich konnte auf den 1. März 2020 in Kraft gesetzt werden. Mitte 2020 hat der Bund die Richtplananpassung 2018 zu den Hauptthemen Gesamtverkehr, Abbaugelände und Deponiegebiete genehmigt.

Gesetzesvorhaben zum Jahresende

	2020				2021		2022	2023
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Planungs- und Baugesetz (2. Etappe)			●		▲			
Revision Lotteriel- und Geldspielgesetzgebung		▲						



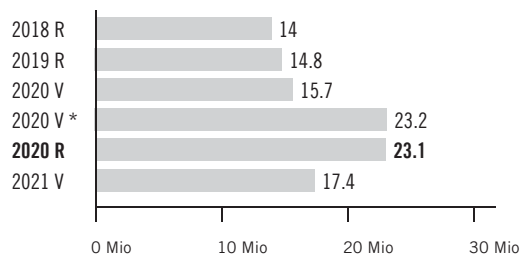
Kommentar / Beurteilung Gesetzesvorhaben

Einzelne Bestimmungen des vom Kantonsrat am 14. März 2018 verabschiedeten Beschlusses zum Ausgleich von Planungsmehrwerten und zu Massnahmen zur Mobilisierung von Baulandreserven (PBG-Revision 1. Etappe) wurden vom Bundesrat beanstandet. Der Bundesrat verhängte ein Verbot zur Ausscheidung neuer Bauzonen („Einzonungsstopp“), solange bis der Kanton Schwyz den Gesetzgebungsauftrag bundesrechtskonform umgesetzt hat. Aus diesem Grund musste die Vorlage der 1. Etappe in einigen Punkten überarbeitet werden. Die Verabschiedung durch den Kantonsrat erfolgte am 23. Oktober 2019. Dadurch hat sich die Umsetzung der 2. Etappe zeitlich nach hinten verschoben. Die Vernehmlassung erfolgt im Frühjahr 2021.

Das Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele (EGzBGS) wurde vom Kantonsrat zusammen mit dem Geldspielkonkordat und der Interkantonalen Vereinbarung betreffend die gemeinsame Durchführung von Geldspielen am 18. Dezember 2019 verabschiedet. Dagegen wurde kein Referendum ergriffen.

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	17 345	17 527	18 245	-	18 245	18 711	466	2.6%	18 830
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	11 758	10 892	9 866	-	9 866	9 847	-19	-0.2%	10 823
34 Finanzaufwand	1	1	2	-	2	2	0	-10.6%	2
36 Transferaufwand	28 322	28 149	27 036	7 476	34 512	35 162	650	1.9%	27 275
37 Durchlaufende Beiträge	81 596	81 854	80 800	-	80 800	79 962	-838	-1.0%	80 900
39 Interne Verrechnungen	477	603	519	-	519	577	58	11.2%	492
3 Aufwand	139 499	139 027	136 468	7 476	143 944	144 262	318	0.2%	138 322
42 Entgelte	-7 595	-7 456	-7 531	-	-7 531	-7 288	243	-3.2%	-7 080
43 Verschiedene Erträge	-66	-75	-48	-	-48	-115	-67	139.6%	-47
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-	-	-	-	-	-325	-325	0.0%	-325
46 Transferertrag	-35 921	-34 458	-32 037	-	-32 037	-33 137	-1 101	3.4%	-32 234
47 Durchlaufende Beiträge	-81 596	-81 854	-80 800	-	-80 800	-79 962	838	-1.0%	-80 900
49 Interne Verrechnungen	-334	-346	-357	-	-357	-347	10	-2.9%	-305
4 Ertrag	-125 511	-124 189	-120 773	-	-120 773	-121 175	-402	0.3%	-120 892
Summe der Globalbudgets	13 987	14 838	15 695	7 476	23 171	23 087	-84	-0.4%	17 430
Total	13 987	14 838	15 695	7 476	23 171	23 087	-84	-0.4%	17 430

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Volkswirtschaftsdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie ihm übertragene Aufgaben.
- Juristischer Support des Departementvorstehers und der Ämter; Vernehmlassungs- und Mitberichtsverfahren.
- Wohnbauförderung, Miete und Pacht. Auskunft- und Dokumentationsstelle preisgünstiger Wohnungsbau.
- Grundstückserwerb durch Personen im Ausland (Lex Koller).
- Kantonale Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung; Sekretariat der kantonsrätlichen Kommission für Raumplanung, Umwelt, Verkehr und Energie (RUVEKO).
- Aufsicht und Beratung Einwohnermehrwesen.



Jahresrückblick

Die Arbeiten innerhalb des Departementssekretariats wurden dominiert von der wirtschaftlichen Bewältigung der Corona-Pandemie. Rechtlich wie organisatorisch galt es, diverse wirtschaftliche Unterstützungsmassnahmen vorzubereiten und umzusetzen. Zu nennen sind insbesondere: „Notstandsmassnahmen gemäss Art. 62 KV - Unterstützungspaket zugunsten der Schwyzer Wirtschaft (RRB Nr. 214/2020)“, „Unterstützung von innovativen Startup-Unternehmen (RRB Nr. 323/2020)“, „Impulsprogramm für die Schwyzer Wirtschaft aufgrund von Covid-19 (RRB Nr. 324/2020)“ und „Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie (RRB Nr. 840/2020)“. Die Ausarbeitung dieser Massnahmen erfolgte im Rahmen einer eigens dafür eingesetzten Arbeitsgruppe aus Vertretern des Volkswirtschaftsdepartements und des Finanzdepartements. Darüber hinaus stand das Volkswirtschaftsdepartement in einem intensiven Austausch mit den grossen Schwyzer Wirtschaftsverbänden. Anlässlich von vier Treffen wurde gemeinsam eine Lagebeurteilung vorgenommen und die verschiedenen Massnahmen erörtert und beraten.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.5	2.8	3.3	3.3	3.2	3.0	3.2
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	8.1	0.7	3.4	2.8	0.7
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	-	12	11	14	19	19	9
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	144	122	106	95	105	122	103
Verfügungen Lex Koller	Anzahl	36	17	44	35	31	40	62
Empfänger kantonaler Zusatzverbilligungen	Anzahl	151	149	145	144	122	91	61

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Wohnbauförderung

Ziel

Korrekte Auszahlung der Zusatzverbilligungen.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Anteil der korrekten Auszahlungen bis 30. Juni und 31. Dezember	100%	100%	100%
Anteil überprüfter Anspruchsberechtigungen auf die Zusatzverbilligung für Mieterinnen und Mieter alle zwei Jahre	100%	-	-

Grundstückserwerb durch Personen im Ausland

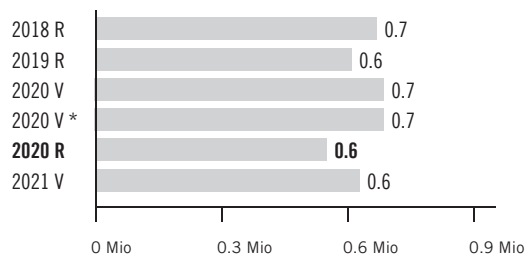
Ziel

Zeitnahe und korrekte Fallbearbeitung.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Anzahl gutgeheissener Beschwerdefälle	0	< 2	0
Anteil der innert zwei Wochen nach Vorliegen aller Unterlagen bearbeiteten Gesuche (Feststellung Nichtbewilligungspflicht und Bewilligung zum Erwerb einer Ferienwohnung)	100%	100%	100%
Anteil der innert 48 Stunden beantworteten Anfragen	98%	95%	98%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	501	475	572	-	572	513	-58	-10.2%	578
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	26	22	33	-	33	19	-14	-43.9%	28
36 Transferaufwand	174	142	100	-	100	57	-43	-43.1%	40
3 Aufwand	700	639	705	-	705	589	-116	-16.5%	646
42 Entgelte	-29	-28	-17	-	-17	-37	-20	-117.0%	-16
4 Ertrag	-29	-28	-17	-	-17	-37	-20	-117.0%	-16
Globalbudget	671	611	688	-	688	552	-136	-19.8%	630
Total	671	611	688	-	688	552	-136	-19.8%	630

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Der Stellenplan wurde nicht ausgeschöpft.
- 36: Rückläufige Zusatzverbilligungen im Bereich der Wohnbau- und Eigentumsförderung.
- 42: Mehreinnahmen an Gebühren aus dem Bereich Grundstückserwerb durch Personen im Ausland.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	174	142	100	-	100	57	-43	-43.1%	40
36 Transferaufwand im Globalbudget	174	142	100	-	100	57	-43	-43.1%	40



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Der geringere Aufwand resultiert aus der Aufhebung des Kantonalen Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetzes per 1. April 2018. Seit diesem Zeitpunkt werden keine neuen Gesuche um Zusatzverbilligungen mehr gutgeheissen und bestehende Ansprüche laufen sukzessive aus.

DEPARTEMENTSSEKRETARIAT VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT

Geschäftsbericht

1. Führungsunterstützung und Rechtsberatung

Die Beratungsleistungen des Rechtsdienstes wurden von den Ämtern und Gemeinden auch dieses Jahr wieder rege genutzt. Schwerpunkte bildeten Fragen im Bereich des Einwohnermeldewesens sowie anspruchsvolle Fälle in den Bereichen „Grundstückserwerb durch Personen im Ausland“ sowie der Arbeitslosenversicherung. Der Wirtschaftsrat tagte im Berichtsjahr zwei Mal. Im Zentrum standen die allgemeine Wirtschaftslage infolge der Corona-Pandemie sowie ein Workshop im Zusammenhang mit der Erstellung des Masterplans „Wirtschaft und Wohnen 2035 im Kanton Schwyz“.

2. Wohnbauförderung

Im Berichtsjahr wurden für 61 (91) Wohneinheiten kantonale Zusatzverbilligungen von Fr. 56 938 (Fr. 141 601) ausbezahlt.

3. Grundstückserwerb durch Personen im Ausland

Das Departement erliess im Berichtsjahr 62 (40) Verfügungen.

Davon sind:

- 2 (1) Bewilligungen zum Erwerb einer Ferienwohnung;
- 56 (39) Feststellungen der Nichtbewilligungspflicht.
- 4 (0) andere Verfügungen (z. B. Negativverfügungen, Löschung von Auflagen)



Grundauftrag

- Wirtschaftsförderung: Standortpromotion und Unternehmensansiedlungen, Kontaktpflege zu bestehenden Unternehmen, Wissens- und Technologietransfer, aktive Netzwerkpfege.
- Innovationsförderung, Start-up Förderung.
- Beratung und Information von Behörden und Privaten in den aufgeführten Bereichen sowie Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Verbänden und anderen Kantonen.
- Umsetzung der Neuen Regionalpolitik (NRP).
- Weiterentwicklung der kantonalen Tourismusstrategie und Setzen von Impulsen für den Tourismus.
- Aufbereitung von Wirtschaftsdaten.
- Führen eines effizienten Handelsregisters.



Jahresrückblick

Der Kanton Schwyz kam 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nicht um eine tiefe Rezession herum. Der von BAK Economics geschätzte BIP-Rückgang beträgt 3.5%. Dieser Rückgang der Wirtschaftsleistung entspricht dem Schweizer Durchschnitt. Insbesondere die Informations- und Kommunikationsbranchen haben eine noch tiefere Rezession im Kanton Schwyz verhindert. Zudem wurden die Schwyzer Konsumgüterbranchen, die Elektro- und Elektronikhersteller sowie die Transportdienstleister weniger stark getroffen als im Schweizer Durchschnitt. Von der Krise waren der innere und der äussere Kantonsteil ähnlich stark getroffen. Für die Innerschwyz Bezirke geht die Prognose von einem BIP-Minus von 3.7% aus, für Ausserschwyz von einem Rückgang von 3.4%. Grund dafür, dass Innerschwyz etwas stärker getroffen wurde, ist die dort ansässige Investitionsgüterindustrie.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	12.0	12.0	11.7	11.7	11.6	11.4	11.9
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	12.5	11.4	11.0	9.5	11.2
Volkseinkommen pro Kopf	Fr.	98 316	88 234	89 690	87 279	93 472	93 455	-
BIP pro Kopf	Fr.	58 629	59 404	60 033	60 624	61 334	61 414	-
Arbeitsplätze im Kanton SZ	Anzahl	79 136	80 150	81 109	82 994	84 430	-	-
Geschaffene Arbeitsplätze der angesiedelten Firmen, Berichtsjahr	Anzahl	99	352	257	198	118	150	90
Beabsichtigte Arbeitsplätze der angesiedelten Firmen innert 5 J.	Anzahl	204	449	308	339	327	238	150
Logiernächte	Anzahl	592 931	591 169	547 762	534 499	564 533	566 849	-
Tagestouristen (Betriebe)	Anzahl	14 170 099	13 807 383	13 535 618	13 856 607	14 158 686	14 153 372	-
Pendlersaldo	Anzahl	-14 000	-13 000	-16 000	-14 000	-12 000	-	-

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Wirtschaftsförderung

Ziel

Erfolgreiche Standortpromotion und Unternehmensansiedlungen, Förderung des Wissens- und Technologietransfers sowie nationale und internationale Netzwerkpflege.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anzahl Begleitungen von Firmenansiedlungen	24	20	18	A Aufgrund der Corona-Pandemie konnten weniger Ansiedlungsgespräche geführt werden.
Anzahl Unternehmensbesuche	112	120	82	A Aufgrund der Corona-Pandemie konnten weniger Unternehmensbesuche vorgenommen werden.
Anzahl gehaltene Referate und Präsentationen	21	20	12	A Aufgrund der Corona-Pandemie konnten weniger Referate und Präsentationen gehalten werden.
Anzahl Veranstaltungen (Wirtschaftsforum, Tischmesse, Anlässe im Technologiezentrum Schwyz), Anzahl Kontakte zu Institutionen des Wissens- und Technologietransfers (WTT)	25	25	12	A Aufgrund der Corona-Pandemie konnten weniger Veranstaltungen als geplant durchgeführt werden.

Regionalpolitik / Tourismus

Ziel

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und Regionen im ländlichen Raum gemäss der Neuen Regionalpolitik (NRP) sowie vollständige und korrekte NRP-Darlehensverwaltung.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Vollständige und korrekte NRP-Darlehensverwaltung	Ja	Ja	Ja	
Anzahl begleitete Projekte, welche die Voraussetzungen der Neuen Regionalpolitik (NRP) erfüllen und deren Wirkung gemäss NRP-Kriterien messbar ist	13	10	19	

Wirtschaftsdaten

Ziel

Bereitstellung und Aufbereitung von Wirtschaftsdaten sowie erfolgreiche Volkszählung.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil der termingerechten und vollständigen Datenlieferungen für die Volkszählung	100%	100%	100%	
Anteil der erfolgreichen Datenlieferungen an Datenanfrager	80%	75%	75%	

Handelsregister

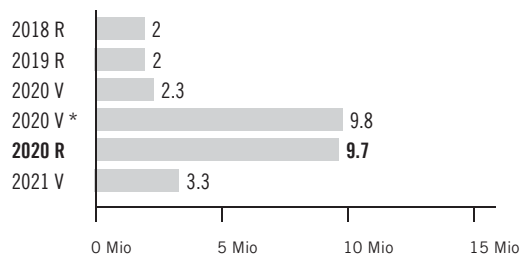
Ziel

Zeitnahe und fehlerfreie Führung des Handelsregisters.

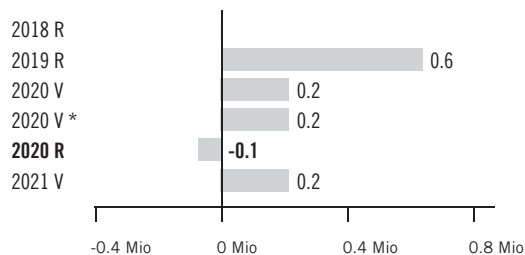
Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil der innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Posteingang bearbeiteten Fälle	100%	100%	95%	A Das Handelsregister hatte im Jahr 2020 einen Eintragungsrekord zu verzeichnen. Die Personalressourcen reichten insbesondere im Dezember 2020 nicht aus, um die Geschäfte innerhalb von 5 Arbeitstagen bewältigen zu können.
Anteil unbeanstandeter Eintragungen im Handelsregister	99%	99%	99%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	1 595	1 565	1 644	-	1 644	1 667	23	1.4%	1 656
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	226	511	238	-	238	654	417	175.3%	698
34 Finanzaufwand	-	0	-	-	-	0	0	0.0%	-
36 Transferaufwand	2 322	2 507	2 793	7 476	10 269	10 386	117	1.1%	3 273
37 Durchlaufende Beiträge	350	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
3 Aufwand	4 493	4 583	4 674	7 476	12 150	12 707	557	4.6%	5 626
42 Entgelte	-1 904	-1 987	-1 880	-	-1 880	-2 171	-291	-15.5%	-1 380
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-	-	-	-	-	-325	-325	0.0%	-325
46 Transferertrag	-287	-610	-462	-	-462	-546	-85	-18.4%	-583
47 Durchlaufende Beiträge	-350	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
4 Ertrag	-2 541	-2 597	-2 342	-	-2 342	-3 043	-701	-29.9%	-2 288
Globalbudget	1 953	1 987	2 333	7 476	9 809	9 664	-145	-1.5%	3 338
Total	1 953	1 987	2 333	7 476	9 809	9 664	-145	-1.5%	3 338

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Budgetüberschreitung ist darauf zurückzuführen, dass das Y-Magazin neu über die Rechnung des Amts für Wirtschaft geführt wird. Die Mehrausgaben werden aber durch die Mehreinnahmen aus Sponsoring und Lotteriefondsbeitrag wieder gedeckt.
- 42: Der Rekord an Handelsregistereintragungen im Jahr 2020 hat zu mehr Gebühreneinnahmen geführt.
- 45/46: Mehreinnahmen sind auf das Y-Magazin, welches neu über die Rechnung des Amts für Wirtschaft geführt wird, zurückzuführen (Beitrag Lotteriefonds und Sponsoring Dritter). Die Mehreinnahmen decken die zusätzlichen Ausgaben (vgl. Kontogruppe 31).



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

- 36: Bei den bewilligten Nachtragskrediten handelt es sich um das Impulsprogramm zugunsten der Schwyzer Wirtschaft (Kantonsratsbeschluss vom 27. Mai 2020) sowie um das Härtefallpaket zur Unterstützung besonders hart betroffener Unternehmen (Kantonsratsbeschluss vom 16. Dezember 2020).

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
360 Ertragsanteile an Dritte	230	238	228	-	228	264	36	15.9%	108
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	2 092	2 269	2 565	7 476	10 041	10 122	81	0.8%	3 165
36 Transferaufwand im Globalbudget	2 322	2 507	2 793	7 476	10 269	10 386	117	1.1%	3 273
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-287	-610	-462	-	-462	-546	-85	-18.4%	-583
46 Transferertrag im Globalbudget	-287	-610	-462	-	-462	-546	-85	-18.4%	-583



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 360 Anteil Bund an Handelsregistergebühren.
- 363 Massnahmen der Regionalpolitik sowie der Wirtschaftsförderung, inklusive Impulsprogramm zugunsten der Schwyzer Wirtschaft.
- 463: Der Rekord an Handelsregistereintragungen hat zu mehr Gebühreneinnahmen geführt.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
54 Darlehen	-	1 214	1 000	-	1 000	400	-600	-60.0%	1 000
5 Investitionsausgaben	-	1 214	1 000	-	1 000	400	-600	-60.0%	1 000
64 Rückzahlung von Darlehen	-	-573	-782	-	-782	-473	308	39.5%	-782
6 Investitionseinnahmen	-	-573	-782	-	-782	-473	308	39.5%	-782
Nettoinvestitionen	-	641	218	-	218	-73	-292	-133.5%	218

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Investitionsrechnung

- 54: Zu wenige förderfähige Darlehensprojekte vorhanden.
- 64: Aufgrund der Coronakrise wurden einige Amortisationszahlungen gestundet.

Ausgabenbewilligung

 abgerechnet

(in Fr. 1 000)	Betrag	Erhöhung	Gesamt	Beansprucht in Fr.	in %	Restbetrag	
Covid-19 Härtefallregelung (RRB Nr. 840/2020 und 884/2020) (KRB 16.12.2020)	4 976	0	4 976	-	0	4 976	Noch keine Mittel verwendet. Abgrenzung auf 2021. Gesuchseinreichung erst ab Januar 2021 möglich.
Impulsprogramm Covid-19 (RRB Nr. 324/2020) (KRB 27.5.2020)	2 500	0	2 500	1 481	59	1 019	Verbleibende Mittel wurden auf 2021 abgegrenzt. Das Impulsprogramm zur Unterstützung der Schwyzer Wirtschaft dauert voraussichtlich bis Mitte 2021.

1. Wirtschaftsförderung

Die Corona-Pandemie hatte auch Auswirkungen auf die Wirtschaftsförderung. Unternehmen warten in diesem unsicheren Umfeld mit wichtigen Entscheidungen wie Umsiedlungen usw. eher ab. Weniger Ansiedlungsgespräche waren die direkte Folge davon. Durch Ansiedlungsprojekte konnten 45 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Die angesiedelten Firmen wollen bis in fünf Jahren weitere 86 Arbeitsplätze schaffen. Die Ansiedlungsprojekte verfügen über eine hohe Substanz. Unter dem Patronat von Bundesrat Guy Parmelin wurde die erste nationale Konferenz für Künstliche Intelligenz „AiCon“ in Pfäffikon durchgeführt. 60 Personen aus Politik, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft nahmen am Lancierungsevent teil. Schwyz Next (ehemals Technologiezentrum Schwyz) konnte coronabedingt nur eine Präsenz-Veranstaltung durchführen: Die Tischmesse Innerschwyz. Schwyz Next setzte im Berichtsjahr insbesondere auf Online-Veranstaltungen und startete mit einer Reihe von Webinaren und Workshops zum Thema Geschäftsmodell-Innovation. Alle Veranstaltungen erfreuten sich einer grossen Teilnahme.

Das Amt für Wirtschaft erarbeitete in kürzester Zeit ein Impulsprogramm zugunsten der Schwyzer Wirtschaft. Der Kantonsrat sprach dafür 2.5 Mio. Franken. Das Programm unter dem Motto „Hopp Schwyz“ bestand aus drei Phasen: Einer Aktivierungsphase, um vermehrt im Kanton Schwyz zu konsumieren und investieren, einer Tourismusphase zur Unterstützung von Tourismus und Gastronomie sowie nachhaltigen Projekten. Die erste Phase wurde im 2020 abgeschlossen. Eine repräsentative Umfrage des Boten der Urschweiz kam zum Schluss, dass rund ein Drittel der Schwyzer Bevölkerung aufgrund des Impulsprogrammes vermehrt im Kanton Schwyz konsumiert und investiert hat. Die zweite Phase (Tourismus) begann im 2020 und wurde aufgrund der zweiten Pandemiewelle gestoppt. Sie wird im 2021 nach Beendigung des Lockdowns weitergeführt. Die dritte Phase startete ebenfalls noch im Jahr 2020 mit diversen nachhaltigen Projekten (Brennholz, Holzkohle, Ächt Schwyz-Pass usw.) und wird im 2021 weitergeführt.

2. Regionalpolitik / Tourismus

Seit Beginn des Berichtsjahrs ist das neue Umsetzungsprogramm (UP) der Neuen Regionalpolitik (NRP) in Kraft. Das NRP-UP 2020–2023 ist eine Teilstrategie der regierungsamtlichen Strategie „Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz“ und umfasst folgende Förderschwerpunkte und Ziele:

- Gewerbe und Industrie: Innovationskraft der Schwyzer Unternehmen stärken
- Tourismus: Wettbewerbsfähigkeit der touristischen Regionen und Leistungsträger stärken
- Standortentwicklung: Kantonale Entwicklungsschwerpunkte unterstützen um attraktive und wertschöpfungsintensive Arbeitsplätze zu schaffen

Das neue NRP-UP ermöglichte es, in allen drei Bereichen neue Projekte zu initiieren. Ein Grossteil der Projekte wird von der Schwyz Tourismus AG oder von Schwyz Next umgesetzt.

3. Handelsregister

Das Handelsregister hat im Berichtsjahr total 7876 (7416) Eintragungen im Tagesregister vorgenommen. Damit erreichte das Handelsregister einen erneuten Eintragungsrekord. Die Fehlerquote lag dabei bei deutlich weniger als 1%. Die eingereichten Geschäfte wurden schnellstmöglich bearbeitet, jedoch konnte das Handelsregister im Dezember 2020 nicht auf genügend personelle Ressourcen zurückgreifen, um die extrem hohe Anzahl eingegangener Handelsregistergeschäfte innerhalb von fünf Arbeitstagen bewältigen zu können. Per Ende 2020 betrug die Anzahl der im Handelsregister eingetragenen Gesellschaften (inklusive Einzelunternehmen) 19 134 (18 591). Die Nettozunahme der im Handelsregister eingetragenen Gesellschaften gegenüber dem Vorjahr beträgt 543 Gesellschaften. Somit konnte das Handelsregister erneut eine im gesamtschweizerischen Vergleich überdurchschnittliche Zunahme eingetragener Rechtseinheiten verzeichnen. Neben der grossen Anzahl Sitzverlegungen in den Kanton Schwyz hat insbesondere auch die Zahl der Neugründungen zugenommen. Im Berichtsjahr sind 1409 (1268) Gesellschaften mit Sitz im Kanton Schwyz gegründet worden. Dabei handelt es sich um einen neuen Gründungseintragungsrekord. Zudem haben im Berichtsjahr total 444 (474) Gesellschaften ihren Sitz in den Kanton Schwyz verlegt. 442 (415) Gesellschaften sind aus dem Kanton Schwyz weggezogen. Damit liegt ein leicht positiver Zugsaldo vor. Schliesslich wurden im Berichtsjahr total 885 (890) Gesellschaften im Handelsregister gelöscht.



Grundauftrag

- Grundlagen zur interkantonalen, kantonalen und regionalen Raumplanung erstellen.
- Kantonale Planungen (Richt- und Nutzungsplanungen).
- Prüfung (Vorprüfung und Genehmigung) der Ortsplanungen (kommunale Richt-, Nutzungs-, Erschliessungs- und Gestaltungspläne).
- Baubewilligungen und Konzessionen für die Nutzung des Untergrundes (Gesteinsabbau, Entzug von Wärme, Wasser usw.).
- Betrieb der Baugesuchszentrale (BGZ).
- Beratung von Behörden, Unternehmen und Privatpersonen in allen Planungs- und Baufragen.



Jahresrückblick

Das Planungs- und Baugesetz 1. Etappe zur Umsetzung der Bundesvorgaben zum Mehrwertausgleich wurde auf den 1. März 2020 in Kraft gesetzt. Am 26. Juni 2020 hat der Bund die Richtplananpassung 2018 zu den Hauptthemen Gesamtverkehr, Abbaugelände und Deponiegebiete genehmigt. Die kantonale Nutzungsplanung Seewen-Schwyz konnte per 25. September 2020 in Kraft gesetzt werden. Zu verschiedenen Entwicklungspunkten (Arbeitsplatzgebiete Fänn und Rietli sowie Bahnhofsgelände Einsiedeln, Arth-Goldau, Pfäffikon) wurden Planungsprozesse initiiert, mitfinanziert und fachlich durch die Entwicklungsschwerpunkte (ESP)-Koordinationsstelle begleitet. Das Projekt eBau zum elektronischen Baubewilligungsverfahren ist stabil im Einsatz.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	17.0	17.4	17.0	17.1	17.4	18.2	18.3
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	9.0	10.8	10.7	10.8	11.6
Bearbeitete Baugesuche	Anzahl	1 631	1 750	1 735	1 681	1 677	1 672	1 985
Ortsplanungen (Vorprüfung / RRB)	Anzahl	45	31	33	26	33	43	31
Gestaltungspläne (Vorprüfung / RRB)	Anzahl	43	35	36	28	31	37	24

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
PBG-Revision Etappe II (IVHB) Beginn Januar 2018 / Ende Dezember 2020	Harmonisierung der Baubegriffe und Messweisen gemäss Interkantonaler Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB); Vereinfachung des Nutzungsplanungsverfahrens. Jahresziel: Die PBG-Revision Etappe II ist bis Ende 2020 abgeschlossen.	A Das Ergebnis des internen Mitberichtsverfahrens hat zu weiteren Anpassungen und Ergänzungen der Vorlage geführt. Das Vernehmlassungsverfahren wird vom Februar bis April 2021 durchgeführt.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Kantonale Planung

Ziel

Der kantonale Richtplan ist aktuell und vollständig.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Der kantonale Richtplan wird regelmässig überprüft und den Bedürfnissen angepasst	ja	ja	ja	

Ortsplanungen

Ziel

Die kommunalen Planungen (Richt-, Nutzungs- und Erschliessungspläne der Gemeinden) sind im Sinne des „Gegenstromprinzips“ mit dem kantonalen Richtplan abgestimmt.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil der innert zwei Monaten behandelten Gesuche für Vorprüfungen und Genehmigungen von Nutzungsplanungsgeschäften und Gestaltungsplänen	91%	80%	88%	

Baugesuchszentrale

Ziel

Das Baubewilligungsverfahren erfolgt koordiniert (kantonaler Gesamtentscheid) und bürgernah.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil der innert zwei Monaten behandelten Gesuche	85%	85%	86%	

Rechtsberatung bei Bau- und Planungsfragen

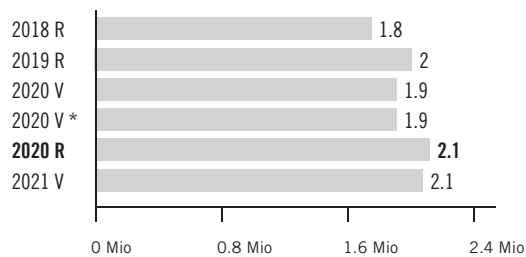
Ziel

Der Rechtsdienst des Amts für Raumentwicklung fungiert als kompetente Auskunftsstelle in Bau- und Planungsfragen, insbesondere für Gemeinden und Fachstellen.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Rechtsanfragen werden innert Wochenfrist beantwortet	96%	90%	95%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	2 512	2 594	2 734	-	2 734	2 666	-68	-2.5%	2 723
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	567	630	510	-	510	524	14	2.7%	640
36 Transferaufwand	19	19	116	-	116	107	-8	-7.2%	114
3 Aufwand	3 098	3 243	3 360	-	3 360	3 297	-63	-1.9%	3 477
42 Entgelte	-1 344	-1 230	-1 445	-	-1 445	-1 171	274	19.0%	-1 395
4 Ertrag	-1 344	-1 230	-1 445	-	-1 445	-1 171	274	19.0%	-1 395
Globalbudget	1 754	2 013	1 915	-	1 915	2 126	211	11.0%	2 082
Total	1 754	2 013	1 915	-	1 915	2 126	211	11.0%	2 082

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

42 Da die durchschnittliche Bearbeitungszeit je Baugesuch gesunken ist, gingen die Gebühreneinnahmen zurück. Der Rückgang der Bearbeitungszeit begründet sich durch weniger aufwändige Baugesuche sowie ein effizienteres Baubewilligungsverfahren aufgrund des neu eingeführten eBau.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	19	19	116	-	116	107	-8	-7.2%	114
36 Transferaufwand im Globalbudget	19	19	116	-	116	107	-8	-7.2%	114



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Kantonale Beiträge an die Agglomerationsprogramme.



Grundauftrag

- Ausländerwesen: Erteilen, Verweigern / Widerrufen von ausländerrechtlichen Bewilligungen sowie Erfassung der biometrischen Daten für Drittstaatsangehörige.
- Prüfen / Einleiten von administrativen Massnahmen gegenüber ausländischen Personen bei Zuwiderhandlungen gegen migrationsrechtliche Vorschriften.
- Zwangsmassnahmen: Ausschaffungen, Entfernungs- und Fernhaltungsmassnahmen sowie Haftanordnung gegenüber ausländischen Personen.
- Nothilfe: Wahrung des Rechts auf Existenzsicherung für Asylsuchende mit Wegweisungsentscheid.
- Asylwesen: Regelung des Aufenthalts, Vollzug der Wegweisung nach rechtskräftigem Entscheid des Bundes, Verteilung Asylsuchende auf Gemeinden, Abrechnung Bundesbeiträge.
- Passbüro: Ausstellen von Schweizer Ausweisschriften (Pass, Identitätskarte, Provisorischer Pass).
- Fachstelle Integration: Umsetzung des mit dem Bund vereinbarten kantonalen Integrationsprogramm (KIP).



Jahresrückblick

Ausländerwesen: Ab März 2020 wurden vom Bund diverse Fassungen der COVID-19-Verordnungen erlassen, um ausserordentliche Einreisebeschränkungen einzuführen. Daher waren ausländische Staatsangehörige mit Ein- und Ausreiseschwierigkeiten konfrontiert.

Passwesen: Die Corona-Pandemie-Auflagen hatten grossen Einfluss auf die Reisetätigkeiten. Daher wurden im 2020 deutlich weniger Gesuche (-25%) für Schweizer Ausweisschriften (Pass / IDK) gestellt als angenommen.

Asylwesen: Die Corona-Pandemie bewirkte in den Bereichen Unterbringung, Transfermodalitäten sowie der Administrativhaft und dem Wegweisungsvollzug einen Stresstest, dem pragmatisch und lösungsorientiert begegnet wurde.

Integration: Die Integrationsagenda Schweiz (IAS) wurde konsequent umgesetzt und vorangetrieben.

Insbesondere die „Durchgehende Fallführung“ wurde definiert und ein Leitfaden für die Asylbetreuenden in den Gemeinden erstellt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	24.4	27.7	30.2	30.6	31.5	32.0	32.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	12.1	7.5	10.2	8.9	8.5
Ständige ausländische Bevölkerung	Anzahl	29 908	30 132	30 872	31 650	33 046	34 281	35 264
Bestand Asylsuchende und Flüchtlinge Kanton Schwyz	Anzahl	1 132	1 315	1 533	1 738	1 379	1 531	1 470
Zuweisung von Asylsuchenden in den Kanton Schwyz	Anzahl	449	751	433	280	241	152	148

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausländerwesen

Ziel

Termingerechte und gesetzeskonforme Umsetzung des Ausländerrechts.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil der bearbeiteten Bewilligungsgesuche innerhalb von 20 Arbeitstagen ab Posteingang	85.8%	80%	89.1%	
Anteil der Administrativmassnahmen mit Verfahrensbeginn innerhalb von einem Monat nach Anzeige eines Handlungsbedarfs (Straffälligkeit, Bezug Sozialhilfe usw.)	93%	90%	96%	
Anteil der von einer Rechtsmittelinstanz gestützten rechtskräftigen Verfügungen	-	90%	90%	

Asylwesen

Ziel

Termingerechte und gesetzeskonforme Umsetzung des Asylrechts.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil eingeleiteter Zwangsmassnahmen innerhalb einer Stunde nach Anzeige der Notwendigkeit aufgrund einer Verletzung des Asylrechts	89%	85%	75%	A Infolge der Corona-Pandemie wurden teilweise Vollzugsmassnahmen befristet ausgesetzt.
Anteil der fristgerechten Abrechnungen mit den Gemeinden und weiteren externen Partnern	95%	95%	98%	
Anteil der korrekt erfolgten Abrechnungen mit den Gemeinden und weiteren externen Partnern	100%	100%	100%	
Anteil der bearbeiteten Bewilligungsgesuche innerhalb von 7 Arbeitstagen ab Posteingang (z.B. Arbeitsbewilligungen, Gemeinde- oder Kantonswechsel)	84%	90%	91%	

Integration von Ausländerinnen und Ausländern

Ziel

Konsequente und umfassende Umsetzung des Kantonalen Integrationsprogramms (KIP). Vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge nutzen sprachliche und berufliche Integrationsmassnahmen und integrieren sich in den Arbeitsmarkt.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil der umgesetzten Massnahmen des KIP	95%	100%	95%	A Infolge der Corona-Pandemie konnten nicht alle Massnahmen umgesetzt werden.
Anteil der vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlinge zwischen 18-55 Jahren in der Zuständigkeit des Kantons, die eine sprachliche oder berufliche Integrationsmassnahme nutzen	80%	> 80%	85%	
Erwerbsquote der vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlinge zwischen 18-55 Jahren in der Zuständigkeit des Kantons	44%	> 42%	47%	

Passbüro

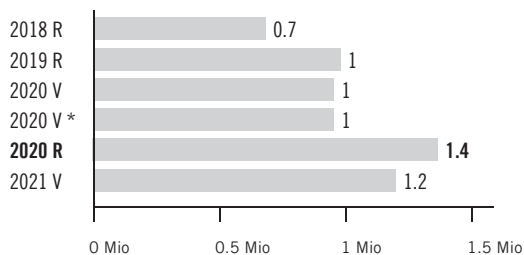
Ziel

Korrekte und termingerechte Bearbeitung der Anträge für Schweizer Ausweispapiere.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil der innerhalb von 48 Stunden bearbeiteten Anträge für Schweizer Ausweisschriften (Pass und Identitätskarte)	100%	100%	100%	
Anteil korrekt erstellter Ausweispapiere	100%	100%	100%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	3 593	3 674	3 807	-	3 807	3 737	-70	-1.8%	3 811
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	9 753	8 429	7 662	-	7 662	7 250	-412	-5.4%	7 851
34 Finanzaufwand	1	1	2	-	2	2	0	-10.9%	2
36 Transferaufwand	19 499	19 100	17 527	-	17 527	18 476	949	5.4%	17 319
39 Interne Verrechnungen	437	557	456	-	456	505	49	10.7%	425
3 Aufwand	33 283	31 762	29 454	-	29 454	29 969	515	1.7%	29 408
42 Entgelte	-2 761	-2 661	-2 751	-	-2 751	-2 525	226	8.2%	-2 851
43 Verschiedene Erträge	-11	-14	-1	-	-1	-71	-70	-7 007.0%	0
46 Transferertrag	-29 825	-28 105	-25 746	-	-25 746	-26 004	-258	-1.0%	-25 355
4 Ertrag	-32 598	-30 780	-28 498	-	-28 498	-28 600	-102	-0.4%	-28 206
Globalbudget	685	982	956	-	956	1 369	413	43.2%	1 202
Total	685	982	956	-	956	1 369	413	43.2%	1 202

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 3: Die Massnahmen aufgrund des neuen Coronavirus hatten einen starken Einfluss auf den Gesamtaufwand. Deswegen wurden die Reisetätigkeiten stark eingeschränkt und das wiederum führte zu einem massiven Rückgang der Nachfrage nach Ausweisdokumenten. Im Asylwesen musste die Auslastung der kantonalen Durchgangszentren infolge der Corona-Pandemie-Auflagen vom BAG halbiert werden, deshalb gab es mehr Zuweisungen von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommene an die Gemeinden.
- 30: Im Team Massnahmen, Abteilung Ausländerwesen, wurde auf ein Praktikant mangels Arbeitsplatz verzichtet.
- 31: Die geplanten Neuanschaffungen der biometrische Erfassungsstationen in den Abteilungen Passbüro und Ausländerwesen konnten dieses Jahr nicht realisiert werden, verschoben aufs 2022. Zusätzlich wurden aufgrund der Corona-Pandemie-Auflagen vom BAG die Durchgangszentren entlastet und mehr Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene den Gemeinden zugewiesen.
- 36: Die Abteilung Integration hatte Anpassungen im Kompass Motivationssemester und in den Förderklassen vorgenommen. Asylwesen siehe Kontogruppe 3.
- 39: Integration: Der Ansatz der Kosten der beiden Schulen BBZP und BBZG für die Klassen IBA21+ wurde angehoben, ein entsprechender RRB ist in Ausarbeitung.
- 4: Wegen dem neuen Coronavirus wurden vom Bund weniger Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene dem Kanton zugewiesen, daraus resultierte weniger Ertrag. Weiter führte diese ausserordentliche Situation dazu, dass die Einnahmen für die Ausstellung der Reisedokumente massiv einbrachen.
- 42: Aufgrund des neuen Coronavirus wurden die Reisetätigkeiten stark eingeschränkt. Dies führte dazu, dass massiv weniger Ausweisdokumente beantragt wurden.
- 46: Der Ertrag der Integration ist höher ausgefallen, weil die Anzahl Bundes-Entscheide grösser ausgefallen ist als ursprünglich geplant.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
360 Ertragsanteile an Dritte	730	712	837	-	837	643	-195	-23.2%	942
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	18 768	18 388	16 690	-	16 690	17 834	1 144	6.9%	16 377
36 Transferaufwand im Globalbudget	19 499	19 100	17 527	-	17 527	18 476	949	5.4%	17 319
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-26 295	-24 382	-22 080	-	-22 080	-21 621	459	2.1%	-21 437
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-3 531	-3 723	-3 666	-	-3 666	-4 383	-717	-19.6%	-3 918
46 Transferertrag im Globalbudget	-29 825	-28 105	-25 746	-	-25 746	-26 004	-258	-1.0%	-25 355



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 360: Bundesanteil der Gebühren für Pässe, Identitätskarten und Ausländerausweise.
Wegen der Corona-Pandemie wurden die Reisetätigkeiten stark eingeschränkt. Diese Situation führte dazu, dass weniger Ausweisdokumente beantragt wurden.
- 363: Kantonspauschalen an die Gemeinden im Bereich des Asylwesens sowie Beiträge für die Ausländerintegration.
Die Differenz im Asylwesen entstand aufgrund der höheren Anzahl Zuweisungen von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen an die Gemeinden, da die Auslastung der kantonalen Durchgangszentren infolge der Corona-Pandemie-Auflagen vom BAG halbiert werden musste. Die Abteilung Integration hatte zusätzliche Einsatzplätze bei Kompass dazugekauft sowie Anpassungen in den Förderklassen vorgenommen.
- 461: Bundespauschalen für das Asylwesen und die Nothilfe.
Wegen den Auswirkungen der Corona-Pandemie wurden weniger Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene aus den Bundeszentren zugewiesen.
- 463: Bundesbeiträge für den Integrationsbereich.
Der Ertrag der Integration ist höher ausgefallen, weil die Anzahl Bundes-Entscheide grösser ausgefallen ist als ursprünglich geplant.

AMT FÜR MIGRATION

Geschäftsbericht

1. Statistische Angaben Ausländerwesen

1.1 Ständige ausländische Wohnbevölkerung

Die ausländische Wohnbevölkerung nahm um 983 (1 235) Personen zu. Am 31. Dezember 2020 wohnten insgesamt 35 264 (34 281) ausländische Staatsangehörige im Kanton. Gemessen an der Gesamtbevölkerung des Kantons beträgt der Ausländeranteil 21.84% (21.47%).

	EU-EFTA Staaten	Drittstaaten	Total	Vorjahr
Niederlassungsbewilligung	15 168	8 633	23 801	23 065
Aufenthaltswilligung	8 021	3 256	11 277	10 931
Kurzaufenthaltswilligung	180	6	186	285

1.2 Wichtigste Herkunftsstaaten

	2010	2018	2019	2020
Deutschland	6 321	8 132	8 307	8 499
Italien	3 139	3 609	3 727	3 828
Kosovo	1 697	2 971	3 021	3 012
Portugal	1 230	1 843	1 888	1 939
Serbien	3 397	1 878	1 859	1 821
Österreich	855	1 126	1 177	1 191
Nordmazedonien	972	1 026	1 041	1 045
Bosnien-Herzegowina	1 142	1 019	1 009	999
Kroatien	1 162	967	968	965
Grossbritannien	605	780	787	841
Türkei	930	781	792	821

2. Statistische Angaben Asylwesen

2.1 Asylgesuche in der Schweiz

Mit 11 041 (14 269) neuen Asylgesuchen verzeichnete das Staatssekretariat für Migration (SEM) erneut einen Rückgang an Asylgesuchen. Der Rückgang bewegte sich im Mittelfeld der korrigierten Prognose, welche das SEM Mitte Jahr den Kantonen mit Blick auf die Entwicklungen infolge der Corona-Pandemie gegeben hatte. Gründe für die tiefen Zahlen waren insbesondere die Lockdown-Massnahmen in den Ländern und die befristete Schliessung der Grenze. Ebenfalls griffen nach wie vor bessere Kontrollen im Mittelmeer und der Fortbestand des Flüchtlingsabkommens zwischen der Türkei und der Europäischen Union (EU).

2015	2018	2019	2020
39 523	15 255	14 269	11 041

2.2 Zuweisungen in den Kanton Schwyz

Die Zuweisungen von Asylsuchenden in den Kanton Schwyz durch den Bund stützt sich auf Art. 27 AsylG i.V.m. Art. 21 AsylV1, zuzüglich eines entsprechenden Anteils Asylsuchender, welche infolge Kompensation nicht an Kantone zugewiesen werden, die eine Zentrumsleistung gegenüber dem Bund erbringen. Wie zu erwarten, führte die Neustrukturierung zu einem markanten Rückgang an Zuweisungen, da der Bund nun mehrheitlich Bleibefälle in die Kantone entlässt. Entsprechend hoch lag 2020 die Schutzquote: 72 %. Mit der Neustrukturierung nahm die Anzahl von Zuweisungen aus Kompensationen, die der Bund Standortkantonen gewährt, zu. Im Schnitt lag diese nun bei 2.8% (2.2% vor der Neustrukturierung). Dies ergab eine Zunahme an Zuweisungen, trotz sinkender Gesuchzahlen. Ebenso fiel der erhöhte Familiennachzug ins Gewicht. Es ist davon auszugehen, dass in den kommenden Jahren der Familiennachzug vorübergehend zunehmen wird, da Personen aus der Flüchtlingswelle von 2015 mittlerweile die Voraussetzungen für den Familiennachzug erfüllen dürften.

2015	2018	2019	2020
751	241	152	158

2.3 Die wichtigsten Herkunftsländer der Asylsuchenden

Die Neustrukturierung im Asylwesen wirkte sich auch auf die Zusammensetzung der Herkunftsländer aus. Infolge der Wegweisungen im beschleunigten Verfahren, wurden ganze Personengruppen dem Kanton Schwyz nicht mehr zugewiesen. Zu diesen Ländern gehörten überwiegend Algerien, Marokko, Nigeria oder Georgien. Ebenfalls ist anzumerken, dass die Zuweisungen von Personen aus Eritrea fast gänzlich auf den Familiennachzug zurückzuführen ist. Die Zunahme an Gesuchen aus Afghanistan widerspiegelt die zunehmende Verschlechterung der Sicherheitslage in diesem Land.

Herkunftsland	2018	2019	2020
Eritrea	63	48	29
Syrien	31	25	18
Sri Lanka	10	15	13
Irak	-	15	5
Afghanistan	22	10	39
Iran	7	7	8
Türkei	14	7	15
Äthiopien	-	6	2
China (Tibet)	13	2	4

2.4 Bestand Personen des Asylwesens im Kanton Schwyz

Bei den Angaben zum Bestand der Personen des Asylwesens handelt es sich um jene Personen, die noch nicht vollständig in die Zuständigkeit der Gemeinden übergegangen sind. Es sind dies Asylsuchende, vorläufig aufgenommene Ausländer und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge, die noch keine sieben Jahre in der Schweiz sind, sowie Flüchtlinge mit Asylgewährung, die noch nicht fünf Jahre in der Schweiz sind. Vorläufig Aufgenommene, welche über sieben Jahre in der Schweiz sind, und Flüchtlinge, welche über fünf Jahre in der Schweiz sind, werden beim kantonalen Amt für Migration nicht mehr berücksichtigt und gehen vollständig in die Zuständigkeit der Gemeinden über. Der hohe Bestand ist auf ein Zusammenkommen mehrerer Faktoren zurückzuführen (Asylpraxis, Familiennachzug, Wegweisungspraxis und Neustrukturierung). Ab November 2020 beginnt ein zunehmender Wegfall aus dem Verteilschlüssel von Personen, die mit der Flüchtlingswelle von 2015 gekommen sind. Bleiben die Gesuchzahlen stabil, wird 2023 wieder ein normales Niveau erreicht werden.

Status	2018	2019	2020
Asylsuchende	307	245	143
Vorläufig aufgenommene Ausländer	523	571	561
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge	161	133	130
Personen mit ausgesetztem Vollzug	4	1	2
Flüchtlinge mit Asylgewährung	384	632	634
Total Bestand Personen des Asylwesens	1 379	1 531	1 470

2.5 Zwangsmassnahmen und Vollzug

Der Wegweisungsvollzug war besonders stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen. Die geschlossenen Grenzen während des ersten Lockdowns sowie die im Zusammenhang mit der Pandemie eingeführten Reisebegrenzungen verunmöglichten den Vollzug weitgehend – mit einem kleinen Fenster im Sommer und Frühherbst. Gegen Ende des Berichtsjahres machte sich zudem ein Wegweisungstau und ein Anfüllen der Nothilfe bemerkbar. Betreffend vollzugsschwierigen Ländern (Algerien, Marokko usw.) wurde in einer Arbeitsgruppe des SEM, in welcher auch der Kanton Schwyz teilnahm, ein Pilotprojekt zur Optimierung des Wegweisungsvollzugs ausgearbeitet. Die Einführung der Testphase in der Praxis fiel zusammen mit dem Ausbruch der Pandemie, so dass es zu einer signifikanten Verzögerung bei der Implementierung kommt. Erste Ergebnisse werden daher nicht vor Ende 2021 erwartet.

Bewegung	2018	2019	2020
Freiwillige Rückkehr	28	16	10
Ausschaffung (DEPU)*	54	55	21
Ausschaffung (DEPA)**	1	4	1
Sonderflug / Sonderausschaffung	1	0	0
Dublin-Überstellungen (Out)	42	42	15
Dublin-Übernahmen (In)	2	4	0
Dublin-Ausschaffungshaft	31	21	11
Festhaltungen	85	89	39
Vorbereitungshaft	0	0	1
Ausschaffung / Wegweisung im Ausländerbereich	31	25	28
Administrative Haft im Ausländerbereich	5	5	6
Einreiseverbot	59	75	39

* DEPU = Deportee Unaccompanied – Unbegleitet zurückgeführte Person

** DEPA = Deportee Accompanied – Begleitet zurückgeführte Person

2.6 Nothilfe

Die Anzahl der Nothilfepersonen erhöhte sich im Berichtsjahr, da der Vollzug der Wegweisung teilweise blockiert war. Nach wie vor bedenklich ist die Anzahl der Langzeitbezügler, welche teilweise bereits über fünf Jahre in der Nothilfe sind. Diese Personen stammen primär aus vollzugsschwierigen Ländern wie Tibet, Iran, Afghanistan und Eritrea. Da in diese Länder ein zwangsweiser Vollzug nicht möglich ist, müssen mittelfristig andere Lösungsansätze gesucht werden. Das Vollzugsproblem besteht in allen Kantonen gleichermassen. Im Berichtsjahr wurden vermehrt Nothilfebezügler stationär in psychiatrischen Kliniken eingewiesen.

Anzahl Personen	2018	2019	2020
In der Nothilfeunterkunft Chaltbach (Männerunterkunft)	28	24	32
In der Nothilfeunterkunft Tiefenrütli (Frauen- und Familienunterkunft)	12	15	17

2.7 Beschäftigungsprogramm

Auch das Beschäftigungsprogramm (BP) der Caritas Schweiz war von den Auflagen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie betroffen. Teilweise musste das Programm für kurze Zeit ausgesetzt werden, oder die Einsätze mussten infolge des Abstandsgebots mit kleineren Gruppen durchgeführt werden. Dennoch zeigt die Ausschöpfung der budgetierten Manntage (MT), dass die Nachfrage seitens aller Parteien trotz Einschränkungen hoch war. Die meisten Manntage wurden im Zusammenhang mit der Bekämpfung von Neophyten geleistet (insgesamt 749 MT), gefolgt von Hochmoorpflege (505 MT), Landschaftspflege (279 MT) und Schlagräumungen (268 MT).

	2018	2019	2020
Anzahl Manntage	4 489	3 800	2 777

3. Statistische Angaben Passbüro

Ausgestellte Schweizer Ausweisschriften	2018	2019	2020
Biometrischer Pass	6 761	6 481	5 616
Identitätskarte	12 460	12 309	10 663
Provisorischer Pass	96	68	48

4. Statistische Angaben Fachstelle Integration

Personen neu unterstützt durch Fachstelle Integration	2018	2019	2020
Stand Entscheide Asyl und vorläufige Aufnahme per 31.12.	304	247	234
Anzahl Teilnehmende in Integrationswochen	140	135	161

Deutschkurse	2018	2019	2020
Anzahl Klassen Deutsch Intensiv AOZ pro Trimester	16	16	17
Anzahl Lektionen in Gemeinde-Deutschkursen	5 242	5 416	5 261

Personen betreut durch Job Coaching	2018	2019	2020
Anzahl Personen im Job Coaching AFM per 31.12.	252	336	349

Personen in der Berufsvorbereitung	2018	2019	2020
Anzahl Teilnehmende im IBA21plus per 31.12.	50	56	48

Personen in der Berufslehre EBA oder EFZ	2018	2019	2020
Anzahl Lehreinstiege von erwachsenen FL/VA	25	42	68

Grundauftrag

- Bekämpfung der Arbeitslosigkeit durch Vollzug der Arbeitslosenversicherung, Sicherstellung des Ersatzeinkommens und Wiedereingliederung der Stellensuchenden.
- Aufsicht über die private Arbeitsvermittlung und den Personalverleih.
- Zulassung und Steuerung der Erwerbstätigkeit von Ausländern, Beobachtung und Überwachung des Arbeitsmarktes sowie Bekämpfung der Schwarzarbeit.
- Arbeitsbedingungen: Sicherstellung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Aufsicht über die Heimarbeit und Arbeit während Sonn- und Feiertagen.
- Gewerbeaufsicht: Aufsicht über Lotterie, Casino, Spiele, Preisbekanntgabe, Konsumkredit, Gastgewerbe, Risikosportarten, Pfandleihe sowie Zulassung von Handelsreisenden.
- Eichwesen: Vollzug des Bundesgesetzes über das Messwesen.



Jahresrückblick

Die Arbeitslosenversicherung sowie die Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz waren die Hauptinstrumente zur Bekämpfung der Corona-Pandemie für Wirtschaft und Arbeit. So wurde an 3148 Betriebe 125 Mio. Franken Kurzarbeitsentschädigung ausbezahlt. Im Rahmen der Schutzkonzepte unternahm das Arbeitsinspektorat 349 Betriebskontrollen. Die Zahl der Arbeitslosen nahm im Berichtsjahr von 1126 im Januar auf 1494 im Dezember zu. Im Jahresdurchschnitt war die Arbeitslosigkeit mit 1336 (998) Arbeitslosen um 338 Personen höher als im Vorjahr. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote lag bei 1.5% (Schweiz: 3.1%), was einer Zunahme von 0.4% gegenüber 2019 entspricht. Die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) betreuten im Jahresdurchschnitt 2460 (2016) Stellensuchende, darunter auch zugewiesene Sozialhilfeempfänger der Gemeinden. Im Rahmen der Stellenmeldepflicht wurden im Jahresdurchschnitt 340 (352) offene Stellen den RAV gemeldet. Die öffentliche Arbeitslosenkasse entrichtete Leistungen (Taggelder, Kurzarbeitsentschädigung usw.) aus dem Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung im Betrag von insgesamt 175.7 (45.9) Mio. Franken.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	46.3	46.6	48.1	49.5	49.3	49.5	55.9
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	5.5	6.5	6.7	5.4	7.3
Arbeitslosenquote Schweiz Durchschnitt	%	3.2	3.3	3.3	3.2	2.6	2.3	3.1
Arbeitslosenquote Schwyz Durchschnitt	%	1.6	1.6	1.8	1.8	1.4	1.1	1.5
Arbeitslose / Jahresdurchschnitt	Anzahl	1 344	1 388	1 537	1 566	1 215	998	1 336
Stellensuchende / Jahresdurchschnitt	Anzahl	2 138	2 147	2 290	2 362	2 192	2 016	2 460

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung ASAL 2.0 der Arbeitslosenkasse Beginn Januar 2020 / Ende April 2021	Das Informationssystem der Arbeitslosenkasse ASAL ist veraltet und muss erneuert werden. Die Projektleitung dieser Bundesapplikation obliegt dem SECO. Jahresziel: Vorbereitung der Einführung auf kantonaler Stufe.	A Wegen der Corona-Pandemie hat sich das Projekt um ein Jahr verzögert.
Umsetzung Art. 121a BV / Stellenmeldepflicht Beginn Juli 2018 / Ende Januar 2020	Das Parlament hat die Umsetzung nach Art. 121a BV (Masseneinwanderungsinitiative) in Form einer Stellenmeldepflicht beschlossen. Ab 1. Juli 2018 müssen Arbeitgeber offene Stellen von Berufsarten, deren Arbeitslosigkeit 8% übertrifft, den RAV melden. Diese wiederum machen innert drei Tagen Vorschläge für die Besetzung der gemeldeten Stellen. Ab 1. Januar 2020 wird der massgebende Schwellenwert auf 5% gesenkt. Jahresziel: Mit der Senkung des Schwellenwertes auf 5% steigt das Volumen erheblich. Das Amt wird sich personell und organisatorisch auf diese Veränderung einstellen.	Der Arbeitgeberservice in den RAV wurde neu organisiert und die Prozesse insbesondere in Bezug auf die Dienstleistung optimiert. Aufgrund der korrigierten Berufsnomenklatur blieb ein erhöhtes Volumen von offenen Stellen aus. Ausserdem setzte der Bundesrat wegen der Corona-Pandemie die Stellenmeldepflicht während dem Lockdown temporär aus.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Arbeitslosenversicherung / Stellenvermittlung

Ziel

Soziale Absicherung bei Erwerbslosigkeit sowie schnelle und dauerhafte Integration von Stellensuchenden in den Arbeitsmarkt.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Die Wirkungswerte gemäss Vereinbarung WBF (Dauer der Arbeitslosigkeit, Langzeitarbeitslosigkeit, Aussteuerungen, Wiederanmeldung der Stellensuchenden) sind über dem schweizerischen Durchschnitt (= 100%)	100%	> 100%	-	A Die Wirkungswerte gemäss Vereinbarung mit dem Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) werden vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) erst Ende Mai 2021 veröffentlicht, weshalb diese erst im Aufgaben- und Finanzplan 2022-2025 ausgewiesen werden.
Leistungspunkte pro Vollzeitstelle gemäss Leistungsvereinbarung mit WBF sind über dem schweizerischen Durchschnitt (= 100%)	118%	> 100%	133%	
Anzahl Haftungsfälle der durch das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) geprüften Stellensuchendendossiers der RAV	9	< 6	0	

Arbeitsmarkt

Ziel

Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen im Arbeitsmarkt sowie Bekämpfung von Missbrauch wie Lohndumping und Schwarzarbeit.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil der durch das Staatssekretariat für Migration gutgeheissener Bewilligungsanträge für den Aufenthalt ausländischer Arbeitskräfte zur Erwerbstätigkeit aus Drittstaaten	100%	> 80%	100%	
Anteil der innerhalb von 10 Tagen bearbeiteten Gesuche um Bewilligung für den Betrieb zur privaten Stellenvermittlung und den Personalverleih nach Vorliegen der Unterlagen	100%	100%	100%	
Anzahl Personen- und Betriebskontrollen im Rahmen des Entsendegesetzes und den flankierende Massnahmen gemäss Leistungsvereinbarung WBF	303	> 300	301	
Anzahl Personen- und Betriebskontrollen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit gemäss Leistungsvereinbarung WBF	275	> 273	273	

Arbeitsbedingungen

Ziel

Prävention von Arbeitsunfällen und Sicherstellung des Gesundheitsschutzes der Mitarbeitenden in den Betrieben.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anzahl Betriebskontrollen im Rahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz gemäss Leistungsvereinbarung mit der Eidgenössischen Koordinationsmission für Arbeitssicherheit (EKAS)	261	> 238	349	
Anzahl berechnete Mahnungen infolge Terminüberschreitung im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens (Projektgenehmigungen)	0	0	0	
Anteil der fristgerecht erledigten Anträge um Arbeitszeitbewilligungen während der Ruhezeit (Sonn- und Feiertage sowie Nachtarbeit)	100%	100%	100%	

Eichwesen

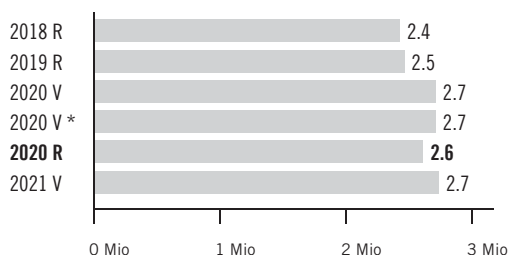
Ziel

Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur Ermittlung transparenter und richtiger Messwerte.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Erfüllung der Zielvorgaben vom Bundesamt für Metrologie - METAS (z.B. Kontrollen der Zapfsäulen von Tankstellen, Waagen usw.)	ja	ja	ja	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	5 845	5 809	5 932	-	5 932	6 636	704	11.9%	6 408
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	818	786	923	-	923	889	-34	-3.7%	916
36 Transferaufwand	2 132	2 178	2 219	-	2 219	2 090	-129	-5.8%	2 242
39 Interne Verrechnungen	41	46	63	-	63	72	9	14.9%	67
3 Aufwand	8 835	8 819	9 137	-	9 137	9 687	550	6.0%	9 633
42 Entgelte	-626	-646	-598	-	-598	-510	88	14.7%	-598
46 Transferertrag	-5 770	-5 700	-5 820	-	-5 820	-6 556	-736	-12.7%	-6 287
49 Interne Verrechnungen	-6	-5	-3	-	-3	-2	1	20.9%	-5
4 Ertrag	-6 402	-6 351	-6 421	-	-6 421	-7 068	-648	-10.1%	-6 890
Globalbudget	2 433	2 469	2 717	-	2 717	2 618	-98	-3.6%	2 742
Total	2 433	2 469	2 717	-	2 717	2 618	-98	-3.6%	2 742

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

30: Für den Vollzug der Kurzarbeitsentschädigung musste temporär auf zusätzliches Personal zurückgegriffen werden.

46: Der Mehraufwand wurde durch den Bund (Arbeitslosenversicherungskasse) rückerstattet.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
360 Ertragsanteile an Dritte	9	9	9	-	9	9	0	-5.1%	9
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	2 123	2 170	2 210	-	2 210	2 081	-129	-5.8%	2 233
36 Transferaufwand im Globalbudget	2 132	2 178	2 219	-	2 219	2 090	-129	-5.8%	2 242
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-5 770	-5 700	-5 820	-	-5 820	-6 556	-736	-12.7%	-6 287
46 Transferertrag im Globalbudget	-5 770	-5 700	-5 820	-	-5 820	-6 556	-736	-12.7%	-6 287



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

360: Anteil Bund an Eichgebühren.

361: Kantonale Entschädigung an den Vollzug der Arbeitslosenversicherung sowie des Entsendegesetzes.

461: Der Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung vergütet den Kantonen die anrechenbaren Kosten, die ihnen bei der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung sowie aus dem Betrieb der Regionalen Arbeitsvermittlungsstellen (RAV) entstehen.



Grundauftrag

- Umsetzung der agrarpolitischen Massnahmen
- Verbesserung der Strukturen der Landwirtschaft
- Begleitung der Landwirtschaft mit Beratungs- und Weiterbildungsangeboten



Jahresrückblick

Die Konsolidierung und Beratung der Agrarpolitik nahm viel Zeit in Anspruch. Dennoch konnte das Projekt betreffend Fruchtfolgeflächen erfolgreich gestartet werden. Im Projekt WinFE.E. konnten die Arbeiten soweit vorangetrieben werden, dass das Amt für Landwirtschaft für die Zertifizierung im Jahr 2021 gut gerüstet ist. Im Bereich Tiefbau konnten die geplanten Projekte weitergeführt werden. Die Warteliste nahm aufgrund des grösseren Eingangs wieder zu. In der Abteilung Beratung und Weiterbildung sind die erteilten Unterrichtslektionen auf 2029 (2305) gesunken. Es wurde eine Klasse in der landwirtschaftlichen Grundausbildung weniger geführt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	26.4	25.5	24.5	24.7	24.8	25.2	25.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	10.8	13.7	12.0	11.8	11.4
Direktzahlungsberechtigte Betriebe	Anzahl	1 515	1 462	1 443	1 440	1 418	1 403	1 381
Total landwirtschaftliche Nutzfläche	ha	24 000	23 550	24 036	23 613	24 131	23 539	23 575
Anteil Biodiversitätsförderflächen an landw. Nutzfläche (LN)	%	17.0	18.3	18.4	18.1	18.6	18.9	19.1
Wartedauer für Investitionsbeiträge	Jahr	6	5	5	5	5	4	4
Erteilte Unterrichtslektionen	Std.	1 953	1 553	1 895	2 184	2 220	2 305	2 029
Anzahl Lernende Grundbildung Landwirt EFZ	Anzahl	-	70	71	68	65	65	62

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Prozessanalyse und Optimierungen Beginn März 2019 / Ende Oktober 2020	Das AFL erbringt qualitativ einwandfreie Dienstleistungen im Vollzugs- und Beratungsbereich. Die Möglichkeit, diese durch ein wirksames, zertifizierbares Managementsystem zu dokumentieren, soll umgesetzt werden. Dabei soll das Wissen der Organisation gesichert und das IKS+ integriert werden. Jahresziel: Die wichtigsten Kernprozesse sind bis Ende Jahr abgebildet.	Wie im Jahresrückblick erwähnt, sind die Prozesse des AFL im WinF.E.E. beschrieben. Die Zertifizierung und das Schlussgespräch sind noch ausstehend. Die Ziele, dass die Leistungen des Amtes klar und transparent dargestellt sind, dass das Qualitätsmanagement verständlich ist und die Prozesse systematisch verbessert werden, sind erreicht. Im Jahr 2021 steht die Implementierung im Vordergrund.
Produktivitätssteigerung und Kostensenkung Beginn 2016 / Ende 2020	Das Ziel des Projekts ist es, die beiden wichtigsten Kostenfaktoren der Schwyzer Landwirtschaft (Gebäude und Maschinen) durch Restriktionen bei der Vergabe von Investitionshilfen und durch begleitende Beratungsmassnahmen zu senken und dadurch die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. Jahresziel: Projektabschluss	Das Projekt konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Bei der Vergabe von Beiträgen wurde ein maximales Kostendach pro Grossvieheinheit (GVE) in der Höhe von 33 000 Franken eingeführt. Weiter ist die Vergabe von Investitionshilfen an eine begleitende Bauberatung und ein konzises Betriebskonzept gebunden.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Agrarmassnahmen

Ziel

Die Landwirte erbringen die von der Gesellschaft nachgefragten multifunktionalen Leistungen und erhalten hierfür korrekte und termingerechte Direktzahlungen.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil der korrekten Zahlungen bis 12. Juli, 5. November und 12. Dezember	99%	98%	99 %	
Anteil der kontrollierten Betriebe	24%	25%	25 %	
Anteil der Biodiversitätsförderflächen mit Qualität	79%	70%	79 %	
Anteil der gültigen Nährstoffbilanzen und eingehaltenen Mindestabstände	100%	100%	100 %	

Strukturverbesserungen

Ziel

Landwirtschaftliche Bauherrschaften erhalten Investitionshilfen zur Verbesserung ihrer Betriebsgrundlagen, zur Senkung der Produktionskosten und zum langfristigen Erhalt der Infrastrukturanlagen.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil der behandelten Tragbarkeitsberechnungen bei Hochbauvorhaben innert 30 Tagen	90%	90%	88%	A Infolge reduzierter Personalressourcen konnten die Behandlungsfristen zum Teil nicht eingehalten werden.
Anteil der Gesuche mit termingerechter Antragstellung gegenüber dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) bis 15. Oktober	100%	100%	85 %	A Infolge Verzögerungen (Einsprachen, Projektergänzungen) konnten bis Mitte Oktober nur 85% der Zusicherungskredite beim Bund beantragt werden.
Korrekte und termingerechte Rückzahlungen von Investitionskrediten und Betriebshilfen im Verhältnis zu den ausstehenden Rückzahlungen	100%	99%	100 %	
Erneuerung oder periodische Wiederinstandstellung des Wegnetzes (Ziel: 1/25 der 500 km landwirtschaftlichen Wege pro Jahr)	25.6	20	26.7	

Raumplanung, Boden- und Pachtrecht

Ziel

Kunden erhalten korrekte und fristgerechte Stellungnahmen im Baubewilligungsverfahren und zu entsprechenden Voranfragen sowie Entscheide betreffend das bauerliche Boden- und Pachtrecht.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil der Boden- und Pachtrechtsentscheide mit Behandlungsfrist innert fünf Wochen	62%	80%	76 %	A Aufgrund der weiteren Zunahme der Fälle und deren Komplexität konnten die Behandlungsfristen zum Teil nicht eingehalten werden.
Anteil der behandelten Stellungnahmen zu landwirtschaftlichen Baugesuchen bis zur Terminvorgabe der Baugesuchszentrale (circa 30 Tage)	91%	90%	90 %	
Anteil letztinstanzlich gutgeheissener Beschwerden gegen Entscheide	0%	2%	0.6 %	

Beratung und Weiterbildung

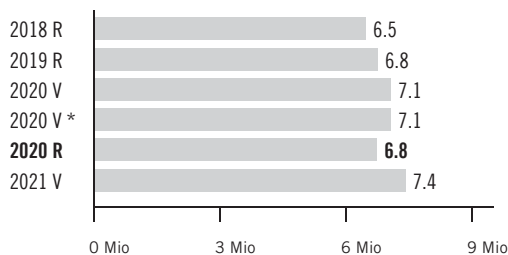
Ziel

Das Beratungs- und Weiterbildungsangebot sowie die Unterrichtstätigkeit unterstützen die Landwirte darin, die vielseitigen Herausforderungen des Markts erfolgreich zu bestehen und die multifunktionalen Leistungen effizient bereitzustellen.

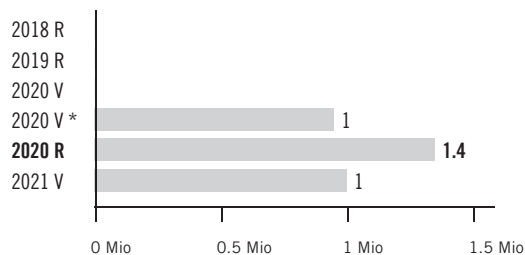
Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil durchgeführte Kurse zur Anzahl angebotener Kurse	65%	75%	45 %	A Keine Durchführung wegen der Corona-Pandemie.
Einnahmen aus Beratungsleistungen in Franken	96 304	80 000	96 322	
Erfolgsquote Lehrabschlussprüfung	100%	> 95%	100 %	
Zufriedenheit Teilnehmer in der strukturierten Weiterbildung	85%	> 80%	94 %	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	3 300	3 409	3 556	-	3 556	3 492	-64	-1.8%	3 655
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	367	515	500	-	500	512	12	2.5%	691
36 Transferaufwand	4 177	4 202	4 282	-	4 282	4 046	-235	-5.5%	4 287
37 Durchlaufende Beiträge	81 246	81 854	80 800	-	80 800	79 962	-838	-1.0%	80 900
3 Aufwand	89 090	89 981	89 138	-	89 138	88 013	-1 124	-1.3%	89 532
42 Entgelte	-931	-904	-840	-	-840	-874	-34	-4.0%	-840
43 Verschiedene Erträge	-55	-61	-47	-	-47	-44	3	6.5%	-47
46 Transferertrag	-38	-43	-10	-	-10	-32	-22	-217.7%	-10
47 Durchlaufende Beiträge	-81 246	-81 854	-80 800	-	-80 800	-79 962	838	1.0%	-80 900
49 Interne Verrechnungen	-328	-341	-354	-	-354	-344	10	2.7%	-300
4 Ertrag	-82 598	-83 203	-82 051	-	-82 051	-81 256	795	1.0%	-82 097
Globalbudget	6 492	6 777	7 087	-	7 087	6 757	-329	-4.6%	7 435
Total	6 492	6 777	7 087	-	7 087	6 757	-329	-4.6%	7 435

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 36: Im Berichtsjahr wurden etwas weniger Strukturverbesserungsbeiträge sowie Beiträge an die Landschaftsqualität gewährt.
 37/47: Die durchlaufenden Bundesbeiträge für die landwirtschaftlichen Direktzahlungen sind leicht tiefer ausgefallen als veranschlagt.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1 471	1 490	1 582	-	1 582	1 494	-87	-5.5%	1 587
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	2 706	2 713	2 700	-	2 700	2 552	-148	-5.5%	2 700
36 Transferaufwand im Globalbudget	4 177	4 202	4 282	-	4 282	4 046	-235	-5.5%	4 287
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-38	-43	-10	-	-10	-32	-22	-217.7%	-10
46 Transferertrag im Globalbudget	-38	-43	-10	-	-10	-32	-22	-217.7%	-10



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge für Landschaftsqualität, Vernetzung, Steillagen, Tierzucht usw.
 366: Strukturverbesserungsbeiträge an Private, Genossenschaften und Gemeinwesen.
 463: Bundesbeiträge für Feuerbrandbekämpfung, Weinlesekontrolle und Erhebungen im Obstbereich.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)

	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
54 Darlehen	-	-	-	950	950	1 350	400	42.1%	1 000
5 Investitionsausgaben	-	-	-	950	950	1 350	A 400	42.1%	1 000
Nettoinvestitionen	-	-	-	950	950	1 350	400	42.1%	1 000

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Investitionsrechnung

54: Die Nachfrage nach Betriebshilfedarlehen (BHD) ist massiv angestiegen. Diese Betriebshilfedarlehen sind erfolgsneutral und von der Landwirtschaft zurückzuzahlen.



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

54: Die Nachfrage nach Betriebshilfedarlehen (BHD) ist massiv angestiegen, weshalb der Fondsbestand erhöht wurde.

1. Agrarmassnahmen

- Die Auszahlungen der Beiträge an die Landwirtschaft mussten auf die vorgegebenen Zahlungstermine des Bundes vom 20. Mai, 5. November und 15. Dezember abgestimmt werden. Die Termine wurden eingehalten und die Zahlungen sind nach Rückmeldung des Bundes korrekt erfolgt.
- Die Nährstoffbilanzen werden anlässlich der Kontrollen laufend nachgeführt. Die Lagervolumina und Mindestabstände werden bei Baugesuchen geprüft.
- Im Jahr 2020 haben wegen der Corona-Pandemie keine Viehausstellungen stattgefunden.
- Die Biodiversitäts- und Vernetzungsflächen nahmen um 0.6% (1.0%) zu. Die Landschaftsqualitätsbeiträge blieben aufgrund der Plafonierung durch den Bund konstant. Insgesamt resultierte eine Zunahme der Biodiversitätsleistung von 0.6% (0.8%).

2. Strukturverbesserungen

- Für 11 (11) Hoch- und 15 (24) Tiefbauprojekte stellte der Bund Mittel von 2.38 Mio. Franken (2.91 Mio. Franken) zur Verfügung. Die kantonale Gegenleistung betrug 2.24 Mio. Franken (3.09 Mio. Franken) und löste ein Bauvolumen von rund 16.27 Mio. Franken (22.79 Mio. Franken) aus. Für Strukturverbesserungsprojekte kamen im Rahmen von Teil- und Schlussabrechnungen 2.36 Mio. Franken (2.90 Mio. Franken) Bundesbeiträge, 2.55 Mio. Franken (2.71 Mio. Franken) Kantonsbeiträge und 0.82 Mio. Franken Bezirksbeiträge zur Auszahlung. Infolge Verzögerungen (Einsprachen, Projektergänzungen) konnten bis Mitte Oktober nur 85% (100%) der Zusicherungskredite beim Bund beantragt werden.
- Insgesamt erfolgten 475 (471) Rückzahlungen von Investitionskrediten innert Termin. Es sind keine Rückzahlungen ausstehend.
- Dank den sehr guten Wetterbedingungen im Sommer und Herbst konnten im 2020 insgesamt 26.7 km bestehende Weganlagen (25.6 km) saniert oder periodisch wieder instand gestellt werden.
- Insgesamt wurden 275 (236) Gesuche betreffend das bauerliche Boden- und Pachtrecht eingereicht. Die Behandlungsfristen konnten mit 76% knapp nicht eingehalten werden. Es gab trotzdem eine markante Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (62%). Als Gründe sind die weitere Zunahme der Fälle und deren Komplexität anzuführen. Gegen 2 (1) von 89 (114) Verfügungen wurde Beschwerde erhoben.
- 316 (275) Gesuchsdossiers zu landwirtschaftlichen Baugesuchen oder Plangenehmigungsverfahren sind zur Fachbeurteilung zugestellt worden. Zudem wurde zu 156 (120) Vorabklärungen zu geplanten baulichen Vorhaben schriftlich Stellung genommen, davon 66% (73%) innert 60 Tagen.
- Gegen die Baubewilligungen sind vier Beschwerden vor dem Regierungsrat hängig. Eine Beschwerde wurde sowohl vom Regierungsrat als auch vom Verwaltungsgericht abgewiesen.

3. Beratung und Weiterbildung

- Zusammen mit Partnern wurden 45% (67%) der ausgeschriebenen Kurse durchgeführt. Die Teilnehmerzahl lag durchschnittlich bei 11 (33) Personen. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten überdurchschnittlich viele Kurse / Weiterbildungstage im Voraus abgesagt werden. Darum sind die Zahlen nicht vergleichbar mit anderen Jahren.
- Bei insgesamt 255 (259) Beratungsfällen wurde die erbrachte Leistung in Rechnung gestellt.
- Im Durchschnitt unterrichteten die neun Beratungspersonen je 225 (256) Lektionen, insgesamt 2029 (2305) Lektionen.
- Im Auftrag der Bauherrschaft wurden auf 43 (44) von 49 (50) Betrieben die definitive Finanzier- und Tragbarkeit von landwirtschaftlichen Investitionsvorhaben innerhalb der Frist von 30 Tagen ab Auftragserteilung der Kreditkasse überprüft.

Jahresrückblick

Das Jahr 2020 war in praktisch allen Bereichen des Bildungsdepartements sehr stark geprägt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie.

Im Bereich Volksschulen sind die Einführung und Umsetzung des Lehrplans 21 auf Kurs; erste Ergebnisse einer externen Evaluation dazu liegen vor. Die neuen Lern- und Fördersysteme „mindsteps 3-6“ für die Primarschule sowie „Lernpass plus 1-3“ für die Sekundarschule wurden auf Beginn des neuen Schuljahres 2020 / 2021 definitiv eingeführt.

Im Bereich Mittelschulen konnten die geplanten Neuerungen, Einführung des obligatorischen Fachs Informatik an den Gymnasien sowie die Möglichkeit zur Führung von Talentangeboten plangemäss umgesetzt werden. Zudem wurden für die Fachmittelschulen im Kanton Schwyz neue gemeinsame Lehrpläne erarbeitet.

Im Bereich Hochschulen ist der Kanton Schwyz mit Beschluss des Kantonsrates vom März 2020 der neuen, totalrevidierten Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV) beigetreten. Weiter wurde per Anfang September 2020 der Wechsel von der Hochschule Rapperswil (HSR) zur OST - Ostschweizer Fachhochschule vollzogen, in dessen Trägerkonferenz der Kanton Schwyz Einsitz nimmt.

Im Bereich Berufsbildung wurde an allen Berufsfachschulen flächendeckend das Berufsbildnerportal eingeführt. Somit verfügen die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner, welche Lernende an einer der vier kantonalen Berufsfachschulen haben, über einen direkten Zugriff auf die Prüfungsnoten und Absenzen ihrer Lernenden.

Beim Amt für Berufs- und Studienberatung zeigte die Befragung der Schulabgängerinnen und Schulabgänger zu den Anschlusslösungen am Ende der Volksschule trotz Corona-Pandemie ein erfreuliches Bild. Lediglich 16 Jugendliche hatten per Ende Juli keine Anschlusslösung gefunden und mussten weiter begleitet werden.

Im Bereich des Amtes für Kultur konnte das Pilotprojekt zur Bereinigung des Denkmalschutzinventars in den zwei Gemeinden Rothenthurm und Tuggen abgeschlossen und den betroffenen Behörden zur Vernehmlassung unterbreitet werden.

Gesetzesvorhaben zum Jahresende

	2020				2021		2022	2023
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Revision Interkantonale Universitätsvereinbarung			●					
Teilrevision Mittelschulgesetz (Kantonsschule Innerschwyz)				◆	●	▲		
Teilrevision Volksschulgesetz (Anpassung Löhne Kindergartenpersonal)			◆		●	▲		
Teilrevision Volksschulgesetz (Weiterentwicklung Sek I)				■		◆	●	▲

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung



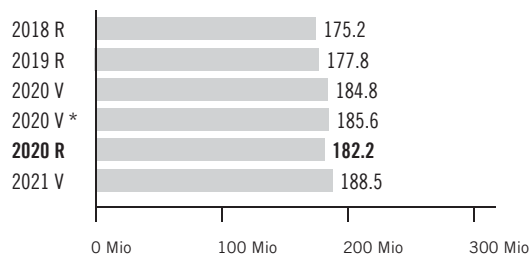
Kommentar / Beurteilung Gesetzesvorhaben

Der Beitritt zur revidierten Interkantonalen Universitätsvereinbarung ist mittels Kantonsratsbeschluss vom März 2020 erfolgt.

Die weiteren Gesetzesvorhaben sind auf Kurs und konnten im 2020 soweit erarbeitet werden, dass eine Beratung im Verlaufe des Jahres 2021 möglich sein wird.

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	67 950	66 861	70 158	100	70 258	67 624	-2 634	-3.7%	70 817
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	12 191	12 132	13 544	-	13 544	11 417	-2 126	-15.7%	13 941
34 Finanzaufwand	64	24	68	-	68	86	17	25.5%	68
36 Transferaufwand	136 789	139 023	141 721	460	142 181	143 124	943	0.7%	143 426
37 Durchlaufende Beiträge	998	606	406	-	406	438	32	7.8%	606
39 Interne Verrechnungen	8 495	8 864	9 235	-	9 235	8 934	-301	-3.3%	8 364
3 Aufwand	226 487	227 510	235 132	560	235 692	231 623	-4 070	-1.7%	237 221
42 Entgelte	-12 187	-10 184	-10 853	20	-10 833	-10 238	595	-5.5%	-9 854
43 Verschiedene Erträge	-1 052	-1 021	-993	40	-953	-764	189	-19.8%	-877
44 Finanzertrag	-172	-175	-172	-	-172	-156	16	-9.2%	-173
46 Transferertrag	-27 923	-28 309	-28 285	-	-28 285	-28 405	-120	0.4%	-28 448
47 Durchlaufende Beiträge	-998	-606	-406	-	-406	-438	-32	7.8%	-606
49 Interne Verrechnungen	-8 906	-9 372	-9 631	150	-9 481	-9 385	96	-1.0%	-8 784
4 Ertrag	-51 239	-49 667	-50 340	210	-50 130	-49 387	744	-1.5%	-48 742
Summe der Globalbudgets	175 248	177 843	184 792	770	185 562	182 236	-3 326	-1.8%	188 479
Total	175 248	177 843	184 792	770	185 562	182 236	-3 326	-1.8%	188 479

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Bildungsdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Aufgaben.
- Beratung und Aufbereitung der Geschäfte sowie Support des Departementsvorstehers.
- Mitarbeit bei Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Planung und Koordination der Departementsaufgaben, Erledigung der Administration.
- Führung des Sekretariats für den Erziehungsrat.



Jahresrückblick

Nebst der üblichen Tätigkeit (Geschäftsplanung, Anleitung der internen Querschnittsprozesse, Unterstützung des Departementsvorstehers) stand die Bewältigung der Corona-Pandemie im schulischen Umfeld im Vordergrund.

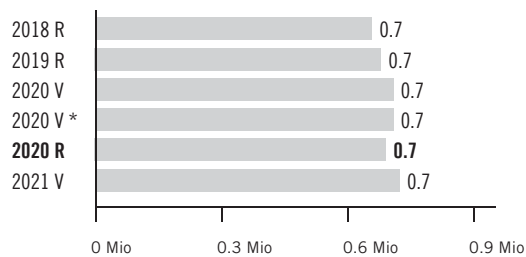
Der Erziehungsrat behandelte an vier ordentlichen Sitzungen nebst wiederkehrenden Traktanden 39 Sach- und Personalgeschäfte aus den Bereichen Volksschulen und Sport sowie Mittelschulen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	10.5	9.4	14.3	15.3	15.1
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	-	11	7	11	14	14	9
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	-	-	56	54	67	55	63

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	348	347	358	-	358	351	-7	-1.8%	357
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	65	62	73	-	73	57	-16	-22.0%	75
36 Transferaufwand	265	288	298	-	298	302	4	1.4%	312
3 Aufwand	679	697	728	-	728	710	-18	-2.5%	743
42 Entgelte	-19	-16	-18	-	-18	-17	1	7.5%	-18
4 Ertrag	-19	-16	-18	-	-18	-17	1	7.5%	-18
Globalbudget	659	681	710	-	710	693	-17	-2.4%	725
Total	659	681	710	-	710	693	-17	-2.4%	725

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

3/4: Das Globalbudget konnte dank etwas geringerer Aufwände insgesamt gut eingehalten werden.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	265	288	298	-	298	302	4	1.4%	312
36 Transferaufwand im Globalbudget	265	288	298	-	298	302	4	1.4%	312



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Beiträge an die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) sowie an die beiden Regionalkonferenzen EDK-Ost und Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz.



Grundauftrag

- Unterstützung und Beaufsichtigung der strategischen und operativen Schulführungen, Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.
- Sicherstellung der Schulqualität, kantonale Schulentwicklung betreiben und lokale Schulentwicklung unterstützen.
- Regelung der Schul- und Unterrichtsorganisation (z.B. Lehrplan, Lektionentafel, Lehrmittel und Weiterbildung).
- Beratung, Unterstützung und Bereitstellen von Dienstleistungen in den Bereichen Schulpsychologie, Logopädie und Sonderpädagogik sowie von Angeboten im Sonderschulbereich.
- Führung der kantonalen Heilpädagogischen Zentren.
- Förderung des Breiten- und Leistungssports sowie der Sportinfrastruktur.



Jahresrückblick

Die Einführung und Umsetzung des Lehrplans 21 ist auf Kurs. Seit 2020 wird diese extern evaluiert. Der erste Zwischenbericht liegt vor.

Die Abteilung Schulcontrolling hat dem Erziehungsrat mit dem fünften Monitoringbericht einen Überblick über die Schulqualität im Kanton Schwyz unterbreitet und drei konkrete Handlungsempfehlungen ausgesprochen. Die neuen Lern- und Fördersysteme „mindsteps 3-6“ für die Primarschule sowie „Lernpass plus 1-3“ für die Sekundarschule wurden auf Beginn des neuen Schuljahres 2020 / 2021 definitiv eingeführt.

Den folgenden Privatschulen hat der Erziehungsrat die Betriebsbewilligung für vier Jahre verlängert:

Tagesschule Schwyz und Villa Monte. Für die neue Privatschule Casa Vitura hat er eine vierjährige Erstbewilligung erteilt. Der private Kindergarten Montessori Kinderhaus wurde im Sommer 2020 aufgelöst.

Der Regierungsrat hat im Dezember 2020 die Anpassungen der Leistungsvereinbarung der Sprachheilschule zwischen dem Kanton und der Stiftung St. Raphaelsheim Steinen zur Kenntnis genommen und den Vorsteher des Bildungsdepartements ermächtigt, die angepasste Leistungsvereinbarung zu unterzeichnen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	55.1	53.1	52.4	53.6	52.6	54.2	53.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	6.0	7.2	7.6	6.7	7.4
Schüler gem. Volksschulstatistik	Anzahl	16 279	16 185	16 125	16 222	16 288	16 329	16 433
Schüler gem. Sonderschulstatistik	Anzahl	400	404	412	395	404	408	425
Anteil Sonderschüler	%	2.46	2.50	2.56	2.43	2.48	2.50	2.59
Anteil schulpsycholog. Fallbearbeitungen an Anzahl Schüler	%	11.8	11.4	12.1	12.1	12.7	12.8	12.3
Lehrpersonen mit definitiver Lehrbewilligung	%	86	85	85	90	88	87	88

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung Lehrplan 21 Beginn April 2015 / Ende Schuljahr 2022 / 2023	Planung, Einführung und Umsetzung des Lehrplans 21 für die Volksschule Kanton Schwyz. Gestaffelte Umsetzung auf Schuljahr 2017 / 2018 für die Primar- und Schuljahr 2018 / 2019 für die Sekundarstufe I. Jahresziel: Monitoring des Umsetzungsprozesses durch die Abteilung Schulcontrolling im Rahmen der halbjährlichen Standortgespräche.	Das Monitoring hat im Rahmen der Schulgespräche stattgefunden.
Umsetzung ICT-Strategie Beginn Schuljahr 2018/19 / Ende Schuljahr 2022/23	Der Erziehungsrat hat die ICT-Strategie weiterentwickelt. Die Schulen werden bei der Umsetzung unterstützt. Jahresziel: Bereitstellen der personellen Ressourcen im Bereich pädagogischer Support sowie Monitoring der Umsetzung durch die Abteilung Schulcontrolling im Rahmen der halbjährlichen Standortgespräche.	Das Monitoring hat im Rahmen der Schulgespräche stattgefunden. Zudem wurde für den pädagogischen Support eine Leistungsvereinbarung mit der Pädagogischen Hochschule Schwyz (Fachstelle facile) abgeschlossen.

Leistungsorientierte Steuerungsgrößen

Qualitätssicherung Volksschulbildung

Ziel

An den Volksschulen des Kantons Schwyz werden mittels gezielter Instrumente die Chancengerechtigkeit und die Qualitätssicherung sichergestellt.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Flächendeckende Stundenplankontrolle, Kontrolle der Poolstunden und des Pensenspools für das sonderpädagogische Angebot bei allen Schulträgern	100%	100%	100%	
Beteiligungsquote an schulischen Leistungsmessungen auf Primar- und Sekundarstufe	100%	> 95%	0%	A Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Leistungsmessungen ausgelassen.
In den schulischen Leistungsmessungen erreichtes Ergebnis, gemessen an den Ergebnissen der Referenzgruppe (100%)	103%	> 95%	0%	A Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Leistungsmessungen ausgelassen.
Anteil stufengerecht ausgebildeter Lehrpersonen an der Volksschule mit Lehrbewilligungen	86.8%	> 85%	88.3%	
Anteil der fristgerechten Prüfungen eingereichter Bauunterlagen für Schulanlagen	21%	> 95%	70%	A Für das vom Bezirk March erworbene Schulhaus am Park mussten in ungewöhnlich hohem Ausmass rechtliche Abklärungen getroffen und Entscheid verschiedener Instanzen abgewartet werden. Bei zwei Bauprojekten wurden überarbeitete Unterlagen eingefordert, was zu Verzögerungen führte. Weiter kamen aufgrund von Engpässen in anderen Ämtern die Mitberichte bei mehreren Bauprojekten nicht fristgerecht.

Sport

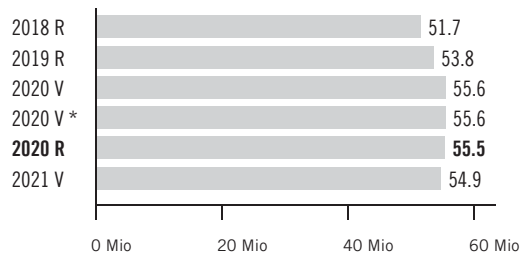
Ziel

Mittels gezielter Massnahmen wird der Spitzen- sowie der Breitensport im Kanton Schwyz gefördert.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anzahl durchgeführter kantonaler und regionaler Leiteraus- und -fortbildungskurse	31	> 30	15.5	A Rund die Hälfte der geplanten Kurse mussten wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden.
An Schwyzer Sport- und Jugendorganisationen ausgerichtete Unterstützungsbeiträge in Mio. Franken	2.78	> 2.00	2.45	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	7 820	7 904	8 435	-	8 435	7 838	-597	-7.1%	8 480
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	670	687	761	-	761	901	140	18.3%	870
36 Transferaufwand	52 180	53 743	55 334	-	55 334	55 606	272	0.5%	54 935
39 Interne Verrechnungen	7 028	7 380	7 734	-	7 734	7 403	-330	-4.3%	6 925
3 Aufwand	67 698	69 713	72 264	-	72 264	71 748	-516	-0.7%	71 209
42 Entgelte	-274	-83	-80	-	-80	-96	-16	-20.4%	-72
43 Verschiedene Erträge	-448	-452	-470	-	-470	-333	137	29.1%	-382
46 Transferertrag	-15 307	-15 426	-16 111	-	-16 111	-15 795	316	2.0%	-15 865
4 Ertrag	-16 030	-15 961	-16 661	-	-16 661	-16 224	437	2.6%	-16 319
Globalbudget	51 668	53 752	55 603	-	55 603	55 524	-79	-0.1%	54 890
Total	51 668	53 752	55 603	-	55 603	55 524	-79	-0.1%	54 890

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Aufgrund des nicht ausgeschöpften Stellenplans ist der Personalaufwand deutlich tiefer als budgetiert ausgefallen.
- 31: Coronabedingt sind Mehrkosten angefallen wie z.B. die Beschaffung von Schutzmasken. Das Amt für Volksschulen und Sport hat mit der Pädagogischen Hochschule Schwyz (Fachstelle facile) eine Leistungsvereinbarung im Bereich ICT abgeschlossen. Diese war im Voranschlag noch nicht berücksichtigt.
- 43: Einnahmen im Bereich Sport konnten zum Teil nicht generiert werden, da coronabedingt Kurse abgesagt werden mussten. Im Bereich Sonderschulung arbeiten diverse ausserkantonale Institutionen mit der Restdefizitmethode. Wie hoch das Restdefizit jeweils ausfällt, kann im Voraus nicht genau beziffert werden.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	52 180	53 743	55 334	-	55 334	55 606	272	0.5%	54 935
36 Transferaufwand im Globalbudget	52 180	53 743	55 334	-	55 334	55 606	272	0.5%	54 935
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-15 307	-15 426	-16 111	-	-16 111	-15 795	316	2.0%	-15 865
46 Transferertrag im Globalbudget	-15 307	-15 426	-16 111	-	-16 111	-15 795	316	2.0%	-15 865



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Die grössten Positionen betreffen die Kostenbeteiligung Volksschule (Schülerpauschalen; 31.9 Mio. Franken), Beiträge an die Sonderschulung (20.6 Mio. Franken) sowie Beiträge an Schulanlagen (2.5 Mio. Franken).
- 463: Beinhaltet die Bezirks- und Gemeindebeiträge an die Kosten der Sonderschulung (16 Mio. Franken) sowie die Bundesbeiträge im Bereich Jugend+Sport.

Ausgabenbewilligung

✓ abgerechnet

(in Fr. 1 000)	Betrag	Erhöhung	Gesamt	Beansprucht		Restbetrag	
				in Fr.	in %		
Projekt „schuldatenverwaltung.sz“ (KRB vom 15.12.2010)	1 229	0	1 229	1 546	126	-316	Abrechnung gemäss RRB Nr. 245/2020 inklusive integriertem Fiko-Bericht

AMT FÜR VOLKSSCHULEN UND SPORT

Geschäftsbericht

Die Einführung und Umsetzung des Lehrplans 21 (LP 21) ist auf Kurs. Seit 2020 wird diese evaluiert. Ein erster Teil der externen Evaluation wurde durchgeführt, der erste Zwischenbericht liegt dem Amt für Volksschulen und Sport vor.

Die Abteilung Schulcontrolling hat dem Erziehungsrat mit dem fünften Monitoringbericht einen Überblick über die Schulqualität im Kanton Schwyz unterbreitet und drei konkrete Handlungsempfehlungen ausgesprochen.

Turnusgemäss fand in diesem Berichtsjahr keine Allgemeine Qualitätsüberprüfung statt. Am 25. September 2019 wurde die Interpellation I 38/19 „Kantonale Befragung der Abteilung Schulcontrolling zur Qualität Ihrer Schule – ein Erfolg?“ eingereicht. Diese wurde mit Beschluss Nr. 913/2019 durch den Regierungsrat am 17. Dezember 2019 beantwortet. An der Kantonsratssitzung vom 5. Februar 2020 wurde die Interpellation als erledigt abgeschlossen. Dennoch will sich der Erziehungsrat an einer Klausur mit der Zweckmässigkeit der Allgemeinen Qualitätsüberprüfung auseinandersetzen. In der Diskussion soll sich zeigen, ob für das benötigte Steuerungswissen die bisherigen Instrumente wirksam sind. Gemäss erster Handlungsempfehlung sollen sämtliche Schulen dazu verpflichtet werden, ab Schuljahr 2021 / 2022 interne Evaluationen zu planen und durchzuführen. Mit der zweiten wird den Gemeindeschulen empfohlen, eine sportverantwortliche Lehrperson sowie einen Schulcoach J+S einzusetzen. Als dritte Handlungsempfehlung gilt es die Weisungen für die Privatschulen bei den §§ 2 und 3 anzupassen.

Die neuen Lern- und Fördersysteme „mindsteps 3-6“ für die Primarschule sowie „Lernpass plus 1–3“ für die Sekundarschule wurden auf Beginn des neuen Schuljahres 2020 / 2021 definitiv eingeführt.

Den folgenden Privatschulen hat der Erziehungsrat die Betriebsbewilligung für vier Jahre verlängert: Tagesschule Schwyz, Schwyz (bis 31. Juli 2024 Rickenbach) und Villa Monte, Galgenen. Für die neue Privatschule Casa Vitura, Einsiedeln, hat der Erziehungsrat eine vierjährige Erstbewilligung bis Ende Schuljahr 2023 / 2024 erteilt. Der private Kindergarten Montessori Kinderhaus, Siebnen, wurde im Sommer 2020 aufgrund geringer Nachfrage und nahendem Pensionsalter der beiden Kindergartenlehrpersonen aufgelöst.

Das Interesse für das Setting Homeschooling ist gross. Trotzdem ist die Anzahl bewilligter Homeschoolings gering, was auf die hohen Anforderungen des Kantons Schwyz zurückzuführen ist. Im Jahr 2020 wurde für drei Schülerinnen und Schüler ein Setting bewilligt.

Der Regierungsrat hat im Dezember 2020 die Anpassungen der Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton und der Stiftung St. Raphaelsheim Steinen zur Kenntnis genommen und den Vorsteher des Bildungsdepartements ermächtigt, die angepasste Leistungsvereinbarung zu unterzeichnen.

Am ersten Studiengang „CAS Einführung in die Integrative Förderung“ der Pädagogischen Hochschule Schwyz und der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik haben 23 Personen teilgenommen. Der Abschluss erfolgt im Januar 2021. Zudem haben sich wiederum – im Vergleich zu den Vorjahren – deutlich mehr Schwyzer Lehrpersonen für den Masterstudiengang Sonderpädagogik an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik angemeldet.

1. Abteilung Schulpsychologie (ASP)

	Schuljahr 2015/16	Schuljahr 2016/17	Schuljahr 2017/18	Schuljahr 2018/19	Schuljahr 2019/20
Fallbearbeitungen Total	1 952	1 969	2 072	2 091	2 015
davon aus: (in %)					
Vorschule / Kindergarten	15.3	15.3	16.9	15.9	14.1
Primarschule	67.5	68.3	69.1	68.2	70.4
Sekundarstufe I (inklusive nachoblig. Schulzeit)	17.2	16.4	14.0	15.9	15.5
Anmeldung durch: (in %)					
Schule	67.2	66.7	66.4	65.1	64.6
Eltern	8.5	9.6	9.6	8.9	7.5
Fachstellen	3.7	3.4	2.7	2.5	2.8
Interne Dienste (inklusive Vorgegebene Abläufe)	18.4	17.8	19.6	22.4	24.4
Sonderschulinstitutionen	2.2	2.5	1.7	1.1	0.7

Im Schuljahr 2019 / 2020 wurden 2015 (2091) Kinder und Jugendliche zu einer schulpsychologischen Abklärung angemeldet. Bezogen auf die Gesamtschülerzahl von 16 433 (16 329) entspricht dies rund 12.3% (12.8%). Der leichte Rückgang der Anmeldezahlen gegen den Trend der Vorjahre ist auf den coronabedingten Lockdown von März bis Mai 2020 zurückzuführen. Weiterhin bewährt sich das Fachteam als niederschwelliges Beratungsangebot. Mehr als drei Viertel der Anmeldungen durch die Schule (994 von 1300) erfolgten im Schuljahr 2019 / 2020 über dieses Gefäss.

	Schuljahr 2015/16	Schuljahr 2016/17	Schuljahr 2017/18	Schuljahr 2018/19	Schuljahr 2019/20
Fallbearbeitungen Total	1 952	1 969	2 072	2 091	2 015
Häufigste Fragestellungen: (in %)					
- Lern- u. Leistungsschwierigkeiten	51.0	48.4	48.9	46.5	50.3
- Schulische Laufbahn	11.9	11.8	12.9	9.6	8.4
- Soziale, emotionale Schwierigkeiten, Arbeitsverhalten	20.9	22.3	24.3	34.9	31.3
- Bearbeitung im Bereich verstärkte Massnahmen	14.3	14.9	12.0	7.6	8.1
- andere Fragestellungen	1.9	2.6	1.9	1.4	1.9

Die Erfassung der Fragestellungen erfolgt seit dem Schuljahr 2018 / 2019 nach einer veränderten Methodik. So wurden statt einer Fragestellung pro Fall bis zu drei Fragestellungen erfasst, damit ein umfassenderes Bild der vorherrschenden Themen entstehen konnte. Der im Vergleich zu den Vorjahren höhere Wert bei der Fragestellung „soziale, emotionale Schwierigkeiten, Arbeitsverhalten“ und der tiefere Wert im Bereich „verstärkte Massnahmen“ sind auf diese neue Erfassungsmethode zurückzuführen.

2. Abteilung Logopädie (ALO)

	2016	2017	2018	2019	2020
Logopädische Massnahmen gesamt: Anzahl Kinder	1 619	1 706	1 512	1 545	1 579
Logopädische Therapien: Anzahl Kinder	809	823	810	795	777
Logopädische Therapien: Anzahl Stunden (60 Min)	10 103	10 191	9 491	9 557	8 735
Abklärungen, Kontrollen und Reihenuntersuchungen: Anzahl Stunden (60 Min)	2 311	2 339	2 182	2 096	1 899
Reihenuntersuchungen in den Kindergärten: Anzahl Kinder, die logopädisch beurteilt wurden	2 687	2 641	2 570	2 374	2 594
Warteliste für Therapieplätze am Stichtag: Anzahl Kinder	94	85	75	110	69

Vom 16. März 2020 bis zu den Frühlingsferien 2020 konnten in der Abteilung Logopädie, infolge des Lockdowns im Kontext der Corona-Pandemie keine Massnahmen in den Dienststellen vor Ort angeboten werden. Es wurden, soweit möglich, alternative Angebote gemacht beziehungsweise alternative Massnahmen durchgeführt (z. B. per Telefon, Video oder Mail). Als Folge des Lockdowns und des nach wie vor bestehenden Fachkräftemangels konnten 2020 nicht alle Kindergarten-Reihenuntersuchungen durch die Abteilung Logopädie durchgeführt werden. Alternativ wurden Besprechungen mit den Kindergartenlehrpersonen angeboten. Lehrpersonen und Eltern konnten und können sich bei Fragen zur sprachlichen Entwicklung von Kindern aber jederzeit (unabhängig von einer Reihenuntersuchung) direkt für eine Abklärung oder Beratung an die zuständige logopädische Dienststelle wenden. Durch die Abteilung Logopädie wurde im August 2020 im Raum Innerschwyz ein Therapieangebot für Kinder mit einer schweren Leserechtschreibstörung eingeführt. Dieses Angebot wurde für die betroffenen Kinder als Ergänzung zur Schulung im Klassenverband und der Förderung durch die Lehrpersonen für Integrative Förderung (IF) eingeführt. Im Raum Ausserschwyz und Einsiedeln ist die Einführung des Angebots für August 2021 geplant.

3. Sonderschulung und Behindertenfragen

Per Stichtag 1. September waren beim Amt für Volksschulen und Sport erfasst:

	2016	2017	2018	2019	2020
Sonderschülerinnen und Sonderschüler	412	395	404	408	425
Heilpädagogische Zentren					
- Tagesschülerinnen / Tagesschüler	112	120	127	128	126
- Integrierte Sonderschülerinnen / Sonderschüler	102	87	81	86	86
- Einzelunterricht	0	0	0	0	0
- Home Schooling	1	1	0	0	0
Sprachheilschule					
- Sprachheilschule Steinen	41	40	39	40	40
- Sprachheilschule Freienbach	31	32	35	31	31
Weitere Platzierungen					
Interne und externe Sonderschulung, ausserkantonale	107	98	96	93	107
- davon platziert wegen Verhaltensstörung	69	62	62	60	71
Sonderschulung (Verhalten) im Kanton					
- private Tagesschule	0	0	0	0	0
- private Sonderschule (Schule im Park)	4	6	9	11	13
Einzelunterricht Verhalten	1	1	1	1	2
Schulversuch Kleinklasse Verhalten	1	0	0	0	0
Integrierte Sonderschulung im Bereich Verhalten	13	10	16	18	20
- davon Reintegration	2	0	0	0	0
- davon mit Autismus-Spektrum-Störung	7	10	16	18	20

4. Schulbauten

Die Subventionszahlungen betrugen insgesamt Fr. 2 570 767.

Folgende Beiträge wurden ausgerichtet:

- Gemeinde Oberiberg	Fr.	157 000	1. Teilzahlung Ersatzbau „Altes Schulhaus“
- Bezirk Küssnacht	Fr.	90 000	1. Teilzahlung Erweiterung und Umbau Schulhaus Immensee
- Gemeinde Arth	Fr.	181 434	Schlusszahlung Umnutzung ehem. Alters- u. Pflegeheim für KIGA
- Gemeinde Feusisberg	Fr.	49 000	Schlusszahlung Schulhauserweiterung Schindellegi
- Gemeinde Lachen	Fr.	438 000	2. Teilzahlung Erweiterung Schulhausanlage Seefeld, Seestrasse
- Bezirk Küssnacht	Fr.	95 000	2. Teilzahlung Erweiterung und Umbau Schulhaus Immensee
- Gemeinde Rothenthurm	Fr.	122 000	2. Teilzahlung Schulraumerweiterung Primarschule Rothenthurm
- Bezirk Schwyz	Fr.	864 333	1. Teilzahlung Neubau Schul- und Sportgebäude Oberarth
- Gemeinde Oberiberg	Fr.	157 000	2. Teilzahlung Ersatzbau „Altes Schulhaus“
- Bezirk Einsiedeln	Fr.	417 000	Schlusszahlung Aufstockung Schulhaus Nordstrasse Einsiedeln

Kommentar: Die effektiven Ausgaben haben marginal das gesetzte Budget von Fr. 2 500 000 überschritten.



Grundauftrag

- ➔ Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Tagesschule.
- ➔ Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Integrierten Sonderschulung.



Jahresrückblick

Im Heilpädagogischen Zentrum Innerschwyz (HZI) wurden im vergangenen Jahr in der Tagesschule 66 und in der Integrierten Sonderschulung 44 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Somit stagnieren die Zahlen in der Integrierten Sonderschulung, in der Tagesschule ist die Tendenz wie in den letzten Jahren steigend.

Drei austretende Schüler der Tagesschule konnten eine Anschlusslösung im ersten Arbeitsmarkt (2 PRA, 1 EBA) finden.

Der Neubau HZI ist erfreulicherweise auf Kurs. Die nötigen Bewilligungen sind bis auf die Baubewilligung eingeholt. Somit kann voraussichtlich der Spatenstich im April 2021 termingerecht erfolgen.

Die Einführung des Lehrplans 21 für den sonderpädagogischen Bereich ist ebenfalls in Arbeit. Die kantonale Projektgruppe, bestehend aus Mitarbeiterinnen aus beiden heilpädagogischen Zentren, hat die Arbeit aufgenommen.

Das vergangene Jahr hat durch die Corona-Pandemie in der IT viel bewirkt. Die neue Situation mit dem Fernunterricht erforderte, dass sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des HZI mit den neuen Technologien vertraut machen mussten. Viele innovative Möglichkeiten wurden ausprobiert, um die Förderung trotz Lockdown zu gewährleisten.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Tagesschule	FTE	25.0	25.4	24.9	28.6	29.7	34.5	35.5
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Integrierte Sonderschulung	FTE	11.1	12.4	13.8	13.3	11.4	12.3	12.7
Tagesschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	49.8	47.6	48	59	60	63	66
Integrierte Sonderschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	45.4	48.5	55	47	43	43	44

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Konzept Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) Beginn März 2017 / Ende Juli 2020	Aufgrund vermehrter Eintritte von Schülerinnen und Schülern mit Autismus-Spektrum-Störungen wird im HZI ein Konzept erstellt. Dieses soll aufzeigen, wie in Zukunft im HZI mit Autismus-Spektrum-Störungen umgegangen wird und welche Fördermassnahmen angewendet werden. Jahresziel: Die Rohfassung ASS-Konzept HZI ist erstellt.	Das ASS-Konzept ist erstellt und vom AVS genehmigt.
Neubau HZI Beginn Frühling 2017 / Ende Sommer 2022	Der Platzmangel in der Tagesschule HZI besteht nach wie vor. In der Zwischenzeit ist die Schüleranzahl in der Tagesschule auf 63 Schülerinnen und Schüler angestiegen. Die Planung des Neubaus wird im Frühling 2019 mit der Ausschreibung einer Gesamtleistungsstudie in Angriff genommen. Jahresziel: Auswahl der Gesamtleistungsstudie bis Ende 2020.	Der Neubau HZI befindet sich auf Kurs. Der Baubeginn ist auf April 2021 vorgesehen.
Lehrplan 21 Beginn Herbst 2017 / Ende circa Juli 2024	Die Kickoff-Veranstaltung Lehrplan 21 für Sonderschulen findet im HZI im September 2019 statt. In den darauffolgenden Jahren wird die Umsetzung im Zentrum stehen. Jahresziel: Es werden im HZI Weiterbildungen zum Lehrplan 21 durchgeführt.	Die kantonale Projektgruppe mit Mitarbeitenden aus dem HZA und HZI hat ihre Aufgaben aufgenommen. Sie ist für die Einführung und Umsetzung der Anwendungen des LP 21 für Sonderschulen zuständig. Erste Weiterbildungsveranstaltungen haben stattgefunden.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Tagesschule

Ziel

Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung wird in der Tagesschule eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil durchgeführter jährlicher schulischer Standortgespräche und vorliegender Förderberichte pro Schüler	100%	100%	100%	
Anteil erstellter Dokumentationen der Therapieziele und deren Umfang für jede Schülerin und jeden Schüler	100%	100%	100%	
Anteil individualisierter, laufend aktualisierter Unterrichtsdokumentationen	100%	100%	100%	
Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung resp. Fachdiplom, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die päd.-therap. Förderung	88%	> 75%	69.2%	

Integrierte Sonderschulung

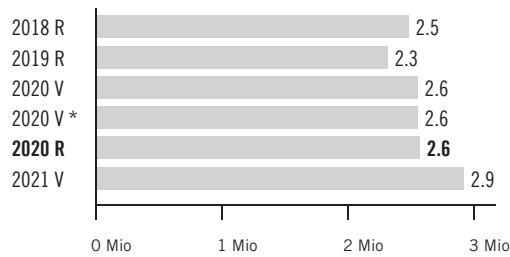
Ziel

Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung, die im Rahmen einer Integrierten Sonderschulung vor Ort in die Regelklassen integriert beschult werden können, wird eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil durchgeführter Schulischer Standort- und Evaluationsgespräche pro Schüler	100%	100%	100%	
Anteil der aktualisierten Förderdiagnostischen Journale	100%	100%	100%	
Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit def. Lehrbewilligung resp. in Ausbildung, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die Integrierte Sonderschulung	80%	> 80%	83.3%	
Anteil der an Interventionsgruppen teilnehmenden Heilpädagoginnen und Heilpädagogen	100%	> 90%	100%	

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	5 567	5 673	5 863	-	5 863	6 008	144	2.5%	6 146
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	620	616	786	-	786	610	-176	-22.4%	807
3 Aufwand	6 187	6 290	6 650	-	6 650	6 618	-32	-0.5%	6 953
42 Entgelte	-139	-152	-135	-	-135	-128	8	5.8%	-149
43 Verschiedene Erträge	-141	-118	-141	-	-141	-85	56	39.5%	-120
49 Interne Verrechnungen	-3 422	-3 701	-3 815	-	-3 815	-3 831	-16	-0.4%	-3 760
4 Ertrag	-3 702	-3 971	-4 092	-	-4 092	-4 044	48	1.2%	-4 029
Globalbudget	2 485	2 319	2 558	-	2 558	2 574	16	0.6%	2 924
Total	2 485	2 319	2 558	-	2 558	2 574	16	0.6%	2 924

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Der Mehraufwand ist auf Personalausfälle zurückzuführen.
- 31: Im August 2020 fielen die Transportkosten für den Mittagstisch (Rickenbach) weg. Es konnte in unmittelbarer Nähe (Alterszentrum Rubiswil) eine Lösung gefunden werden. Ausserdem fielen durch die Schulschliessung (6 Wochen) im März die Verpflegungskosten weg.
- 43: Coronabedingt und aufgrund von Personalausfällen fielen Therapien aus.



Grundauftrag

- Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Tagesschule.
- Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Integrierten Sonderschulung.



Jahresrückblick

Am Heilpädagogischen Zentrum Ausserschwyz (HZA) wurden 101 Schülerinnen und Schüler (SuS) mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung unterrichtet. Davon wurden 43 SuS integriert (Integrative Sonderschulung (IS)) in Regelklassen und 58 SuS an der Heilpädagogischen Tagesschule in Freienbach gefördert.

52% der SuS kommen aus dem Bezirk March, 25% aus dem Bezirk Einsiedeln und Umgebung, 23% aus dem Bezirk Höfe und 1% von ausserkantonale.

Im Sommer beendeten acht Jugendliche die Tagesschule in Freienbach. Davon konnten zwei eine Praktische Ausbildung (PRA) nach INSOS beginnen. Zwei Jugendliche gehen im geschützten Rahmen einer Beschäftigung nach und vier Jugendliche haben einen geschützten Arbeitsplatz gefunden, wovon zwei auf eine PRA vorbereitet werden. In der Integrierten Sonderschule beendeten im Sommer drei Jugendliche die Schule. Zwei konnten eine PRA nach INSOS beginnen und eine Jugendliche besucht das Angebot Gleis2 in Wädenswil.

Im Rahmen der Schulentwicklung setzten sich die Mitarbeitenden der Tagesschule mit den Überfachlichen Kompetenzen und den Befähigungsbereichen des Lehrplans 21 (LP 21) für SuS mit komplexen Behinderungen in Regel- und Sonderschulen auseinander.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Tagesschule	FTE	38.9	39.4	37.9	36.5	38.2	38.6	35.9
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Integrierte Sonderschulung	FTE	10.7	11.0	11.4	10.8	10.7	10.6	11.0
Tagesschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	74	74	67	63	65	68	58
Integrierte Sonderschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	41	40	45	44	39	38	43

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Lehrplan 21 Beginn September 2017 / circa Juli 2024	Es gilt die Mitarbeitenden der Heilpädagogischen Zentren in den Lehrplan 21 und in die Anwendung der sonderpädagogischen Kompetenzstufen einzuführen. 1. Kenntnis der Lehrpläne der in den Regelklassen angewendet wird und 2. intensive Arbeit mit dem spezialisierten „Lehrplan 21 für die Sonderpädagogik“. Jahresziel: Nach dem Kennenlernen des LP 21 für Regelschulen im Jahr 2019 erfolgen erste Weiterbildungen am „Lehrplan 21 für die Sonderpädagogischen Kompetenzstufen“.	Eine erste Auseinandersetzung mit den Befähigungsbereichen des Lehrplans 21 für Schüler und Schülerinnen mit komplexen Behinderungen in Sonder- und Regelschule hat stattgefunden.
Konzept für Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) Beginn August 2017 / Juli 2020	Konzept für die Beschulung von Schülern mit Autismus-Spektrum-Störungen an der Tagesschule und für die Integrierte Sonderschulung erstellen und einführen. Jahresziel: Bereitstellen und einführen von Strukturen und Unterstützungsmassnahmen zur nachhaltigen Förderung von Schülerinnen und Schüler mit ASS im integrierten Rahmen an der Tagesschule oder in der Integrierten Sonderschulung (Regelschule).	Entsprechende Strukturen und Unterstützungsmassnahmen sind eingeführt und werden in der Praxis angewendet.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Tagesschule

Ziel

Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung wird in der Tagesschule eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil durchgeführter jährlicher schulischer Standortgespräche und vorliegender Förderberichte pro Schüler	100%	100%	100%	
Anteil erstellter Dokumentationen der Therapieziele und deren Umfang für jede Schülerin und jeden Schüler	100%	100%	100%	
Anteil individualisierter, laufend aktualisierter Unterrichtsdokumentationen	100%	100%	100%	
Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung resp. Fachdiplom, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die päd.-therap. Förderung	85.9%	> 90%	89.12%	A Der Stellenmarkt für Heilpädagoginnen und Heilpädagogen ist ausgetrocknet und drei Lehrpersonen befinden sich in der Ausbildung „Schulische Heilpädagogik“ (SHP).

Integrierte Sonderschulung

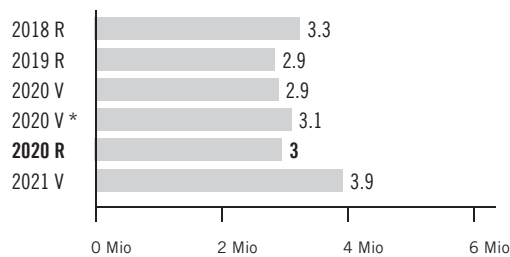
Ziel

Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung, die im Rahmen einer Integrierten Sonderschulung vor Ort in die Regelklassen integriert beschult werden können, wird eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil durchgeführter schulischer Standort- und Evaluationsgespräche pro Schüler	100%	100%	100%	
Anteil der aktualisierten Förderdiagnostischen Journale	100%	100%	100%	
Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung resp. in Ausbildung, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die Integrierte Sonderschulung	75.9%	> 75%	78.45%	
Anteil der an Interventionsgruppen teilnehmenden Heilpädagoginnen und Heilpädagogen	93%	> 93%	94%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	6 325	6 113	6 288	-	6 288	6 233	-55	-0.9%	6 553
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	879	843	907	-	907	762	-144	-15.9%	917
3 Aufwand	7 204	6 955	7 195	-	7 195	6 996	-199	-2.8%	7 469
42 Entgelte	-193	-249	-209	20	-189	-303	-114	-60.5%	-202
43 Verschiedene Erträge	-150	-172	-160	40	-120	-151	-31	-26.2%	-170
49 Interne Verrechnungen	-3 606	-3 679	-3 918	150	-3 768	-3 572	196	5.2%	-3 164
4 Ertrag	-3 949	-4 100	-4 287	210	-4 077	-4 027	50	1.2%	-3 536
Globalbudget	3 255	2 855	2 908	210	3 118	2 969	-149	-4.8%	3 933
Total	3 255	2 855	2 908	210	3 118	2 969	-149	-4.8%	3 933

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 3/4: Das Globalbudget wurde um Fr. 149 000 nicht ausgeschöpft. Verantwortlich waren in erster Linie die Schulschliessung während dem Lockdown und diverse Corona Massnahmen.
- 49: Der Minderertrag geht auf die Reduktion der Schülerzahl, respektive auf die geringeren Gemeinde- und Bezirksbeiträge zurück.



Grundauftrag

- Vollzug der Mittelschulgesetzgebung und Überwachung der gesetzlichen Bestimmungen; Stabstelle in allen Bereichen der Allgemeinbildung auf der Sekundarstufe II.
- Koordination und Aufsicht über die Aufnahme- und Abschlussprüfungen an den Mittelschulen sowie Leitung der Maturitätskommission.
- Erstellen der Abschluss-Zeugnisse, Duplikate und Abschriften.
- Mitarbeit / Mitgliedschaft in Stabsgruppen oder Konkordatsräten vom Schweizerischen Hochschulrat, von Hochschulkonkordaten oder Stiftungen im Hochschulbereich.
- Koordination und Auskunftstelle für Ausbildungen an Hochschulen (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen) sowie für die Beitragszahlungen.
- Vollzug der Hochschulgesetzgebung insbesondere im Bereich der Pädagogischen Hochschule Schwyz (Verbindungsstelle zwischen Hochschulrat, Rektorat und Bildungsdepartement).



Jahresrückblick

Bereich Mittelschulen: Infolge der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Schulschliessung musste in der Zeit vom März bis Juli 2020 der Schulbetrieb vom Präsenz- in den Fernunterricht verlegt werden. Dank der vorhandenen ICT-Ausrüstung und der hohen Lernbereitschaft aller Beteiligten konnte diese Umstellung ohne wesentliche Einschränkungen bewältigt werden. Sämtliche Abschlussprüfungen konnten, wenn auch mit gewissen Anpassungen, durchgeführt werden. Zu Beginn des Schuljahres 2020 / 2021 konnte überall der Präsenzunterricht, unter Einhaltung von Schutzkonzepten, wieder aufgenommen werden. Die geplanten Neuerungen ab August 2020 – Einführung des obligatorischen Faches Informatik an den Gymnasien sowie die Möglichkeit zur Führung von Talentangeboten an den Mittelschulen – konnten plangemäss umgesetzt werden.

Bereich Hochschulen: Mit Beschluss des Kantonsrates vom März 2020 ist der Kanton Schwyz der neuen, totalrevidierten Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV) beigetreten. Weiter wurde per Anfang September 2020 der Wechsel von der Hochschule Rapperswil zur OST - Ostschweizer Fachhochschule vollzogen. Der Kanton Schwyz nimmt Einsitz in der Trägerkonferenz der OST.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.0	2.8	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	14.2	12.5	13.2	12.4	10.6
Schüler an den Mittelschulen im Kanton (ohne Untergymnasium)	Anzahl	1 656	1 660	1 691	1 698	1 736	1 669	1 681
Studierende an der PH Schwyz (Stichtag 15. Oktober)	Anzahl	319	345	344	329	348	361	370

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Optimierung der gymnasialen Maturität Beginn August 2016 / Ende Juli 2020	Umsetzung der EDK-Empfehlungen zur Optimierung der gymnasialen Maturität – langfristige Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs, dies insbesondere in den Bereichen: - Sicherung der basalen fachlichen Studierkompetenzen, - Gemeinsames Prüfen an den einzelnen Gymnasien, - Studienberatung an den Gymnasien. Jahresziel: - Kontrolle der Überprüfung der basalen fachlichen Studierkompetenzen an den Gymnasien - Evaluation von Übungs-Tools für Schülerinnen und Schüler	A Das Jahresziel konnte erreicht werden, indem die Überprüfung der basalen fachlichen Studierkompetenzen an den Gymnasien umgesetzt wurde und auf der Schulebene erfolgt. Die Evaluation eines geeigneten Übungs-Tools für die Schülerinnen und Schüler konnte nicht abgeschlossen werden, da die Entwicklung des anvisierten Tools, welches vom Kanton St. Gallen entwickelt wird, stark verzögert ist.
Einführung des Faches Informatik an den Gymnasien Beginn August 2018 / Ende September 2020	Gestützt auf einen Beschluss der Schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) und in Kompatibilität mit dem Maturitätsanerkennungsreglement (MAR) soll das Fach Informatik an den Gymnasien als obligatorisches bis spätestens August 2022 eingeführt werden. Ab Schuljahr 2020 / 2021 soll das Fach Informatik – einlaufend mit den ersten Klassen – unterrichtet werden. Jahresziel: Rechtzeitiger Abschluss der Vorbereitungsarbeiten, so dass Informatik auf das Schuljahr 2020 / 2021 an den Gymnasien einlaufend eingeführt werden kann. (inkl. Gesetzesänderung zur Erhöhung der Beiträge an die privaten Mittelschulen).	Die Vorbereitungsarbeiten (inklusive Gesetzesänderung) zur Einführung des obligatorischen Faches Informatik an den Gymnasien des Kantons Schwyz konnten rechtzeitig abgeschlossen und der Unterricht in diesem Fach zu Beginn des Schuljahres 2020 / 2021 (einlaufend) aufgenommen werden. Das Nachweisverfahren für die Anerkennung ist im Gang. Das Projekt kann als abgeschlossen betrachtet werden.
Talentangebot an den Mittelschulen Oktober 2018 / Ende September 2021	Im Kanton Schwyz soll die Einführung eines Angebotes für Schülerinnen und Schüler mit ausgewiesenen Talent in Sport oder Kunst geprüft – und bei positivem Grundsatzentscheid – eingeführt werden. Dies vor dem Hintergrund, dass in beiden Kantonsteilen auf der Sekundarstufe I Talentschulen bestehen, und daher eine Anschlusslösung an den Mittelschulen geschaffen werden soll. Jahresziel: Die Entscheidungsgrundlagen sind vorbereitet und die Massnahmen für eine allfällige Einführung sind getroffen; es liegt ein Zeitplan vor.	A Das Talentangebot an der Kantonsschule Kollegium Schwyz konnte ab August 2020 aufgenommen werden (fünf Schülerinnen und Schüler). Auch an der Kantonsschule Auserschwyz wären die Voraussetzungen für die Einführung und auch die Nachfrage vorhanden gewesen. Jedoch war der Kanton St. Gallen nicht bereit, die Kosten für die SG Schülerinnen und Schüler aus der Region Rapperswil-Jona zu übernehmen.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Mittelschulen

Ziel

Führung eines vielfältigen und koordinierten Mittelschulangebotes (Gymnasium und Fachmittelschule) zur Vorbereitung der Hochschulreife. Der hohen Ausbildungsqualität an den Schulen ist besondere Beachtung zu schenken.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Die Qualitätsarbeit an den Schulen wird jährlich ausgewiesen; es findet eine kontinuierliche Entwicklung statt	ja	ja	ja

Abschlussprüfungen / Maturitätskommission

Ziel

Sicherstellung der korrekten Durchführung sowie Überprüfung der Qualität der Abschlussprüfungen an den Mittelschulen. Ausstellung formell korrekter Abschlusszeugnisse und Duplikate.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Anteil unbeanstandeter Zeugnisse und Duplikate	100%	100%	100%

Hochschulen

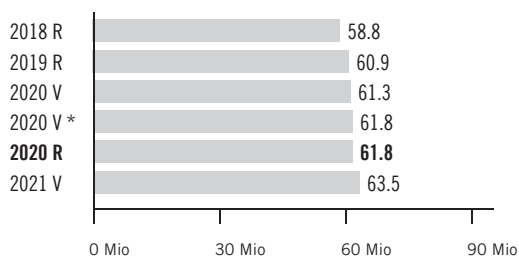
Ziel

Sicherstellung des Hochschulzugangs für Schwyzer Studierende. Koordination zwischen Hochschulleitung / Hochschulrat der Päd. Hochschule Schwyz und dem Bildungsdepartement. Einsatz und Vertretung der Interessen des Kantons Schwyz in den Gremien verschiedener Hochschulen (Trägerkonkordate). Überprüfung der korrekten Rechnungsstellung für Schwyzer Studierende an den Hochschulen.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Entscheidungsträger sind zeitnah informiert und die Sitzungsunterlagen zeitgerecht aufbereitet	ja	ja	ja
Anteil der überprüften und fristgerechten Beitragszahlungen (innert zwei Monaten) an die Universitäten und Fachhochschulen (inklusive Päd. Hochschulen)	100%	100%	100%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	590	577	614	-	614	557	-57	-9.3%	604
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	35	39	49	-	49	44	-6	-11.6%	111
36 Transferaufwand	59 875	60 412	61 391	460	61 851	62 018	167	0.3%	62 846
3 Aufwand	60 501	61 028	62 055	460	62 515	62 619	104	0.2%	63 561
42 Entgelte	-1 672	-84	-725	-	-725	-831	-106	-14.7%	-62
43 Verschiedene Erträge	-5	-4	-3	-	-3	-3	1	15.9%	-1
4 Ertrag	-1 677	-88	-728	-	-728	-834	-106	-14.5%	-64
Globalbudget	58 824	60 940	61 326	460	61 786	61 784	-2	0.0%	63 497
Total	58 824	60 940	61 326	460	61 786	61 784	-2	0.0%	63 497

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Wegen der Corona-Pandemie konnten die mündlichen Abschlussprüfungen im 2020 nicht durchgeführt werden, was weniger kostenpflichtige Experteneinsätze zur Folge hatte.
- 36: Obwohl die Transferzahlungen im Hochschulbereich (Beiträge an schweizerischen Universitäten und Fachhochschulen) deutlich höher ausgefallen sind, konnte der Globalbudgetbetrag mit der beantragten Kreditüberschreitung von Fr. 460 000 eingehalten werden.
- 42: Die höhere anteilmässige Rückerstattung des Überschusses aus der Leistungsperiode 2018 und 2019 der Pädagogischen Hochschule Schwyz führte zu höheren Entgelten.



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

- 36: Aufgrund höherer Studienleistungen an die Universitäten musste die beantragte Kreditüberschreitung von Fr. 460 000 im Transferaufwand in Anspruch genommen werden.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	59 875	60 412	61 391	460	61 851	62 018	167	0.3%	62 846
36 Transferaufwand im Globalbudget	59 875	60 412	61 391	460	61 851	62 018	167	0.3%	62 846



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Umfasst die Beiträge an private und ausserkantonale Mittelschulen, an die diversen Hochschulen sowie an die Pädagogische Hochschule Schwyz (PHSZ). Eine Steigerung ergibt sich im Hochschulbereich, nämlich bei den Beiträgen an die Universitäten und Fachhochschulen infolge höherer Anzahl Studierenden und höherer Studienleistungen.

AMT FÜR MITTEL- UND HOCHSCHULEN

Geschäftsbericht

Im Geschäftsbericht werden die beiden Hauptbereiche des Amtes, der Bereich „Mittelschulen“ und der Bereich „Hochschulen“, gesondert innerhalb von je einem Hauptkapitel behandelt, gefolgt von einem Kurzbericht über die Pädagogische Hochschule Schwyz, welche als selbstständige Organisation zusätzlich einen eigenen Jahresbericht erstellt.

1. Bereich Mittelschulen

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie waren ein bestimmendes und einschneidendes Merkmal bei den Mittelschulen im Berichtsjahr 2020. Infolge des schweizweiten Lockdowns musste der Schulbetrieb an den Mittelschulen ab Mitte März 2020 sehr rasch und vollständig auf Fernunterricht umgestellt werden; der Präsenzunterricht konnte erst mit Beginn des Schuljahres 2020 / 2021 im August wieder aufgenommen werden. Da die Schulen in Bezug auf die ICT-Ausrüstung relativ gut vorbereitet und alle Beteiligten bestrebt waren, diese neue Schulorganisation und Lehrform als Herausforderung anzunehmen, funktionierte die Umstellung erstaunlich gut. Ein Schwergewicht bildet im ersten Halbjahr die Organisation der Abschlussprüfungen, welche letztlich trotz der Einschränkungen, wenn auch in reduzierter Form (ausschliesslich schriftliche Prüfungen) stattfinden konnten. Die Ausstellung der Abschlusszeugnisse als Voraussetzung für die Aufnahme der Hochschulstudiengänge konnte somit sichergestellt werden. Der zweite Teil des Jahres konnte wieder im Präsenzunterricht geführt werden, was von allen Schulgemeinschaften ausserordentlich geschätzt wurde. Die notwendigen Schutzmassnahmen (z.B. Maskenpflicht) wurden in Kauf genommen. Ab Oktober 2020 wurden die Massnahmen permanent verstärkt, was von den Schulgemeinschaften viele Einschränkungen erforderte. Immerhin zeigten die Schutzmassnahmen ihre Wirkung, denn die Anzahl der Corona-Infizierten und der Quarantäne-Anordnungen an den Mittelschulen hielten sich stark in Grenzen. Die permanente Unsicherheit aufgrund der anhaltenden Pandemie sowie der Wegfall von fast allen schulischen Anlässen und Veranstaltungen, und damit des schulischen Soziallebens, bedeutete eine harte Herausforderung, welcher sich die Schulen zu stellen hatten.

Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnten die folgenden Vorhaben im Bereich Mittelschulen umgesetzt werden: Einführung des obligatorischen Fachs Informatik an allen Gymnasien im Kanton Schwyz; Einführung des Talentangebotes „Kunst+Sport“ an der Kantonsschule Kollegium Schwyz (KKS); Anpassung der FMS-Grundlagen (Lehrplan und Reglemente) aufgrund der auf schweizerischen Ebene vorgenommenen Totalrevision des Anerkennungsreglementes und des Rahmenlehrplanes. Die Änderung wird ab dem Schuljahr 2021 / 2022 in Kraft gesetzt.

Der Kantonsrat hat am 18. November 2020 einstimmig beziehungsweise mit überwiegendem Mehr der Ausgabenbewilligung für den Neubau am Standort Pfäffikon der Kantonsschule Ausserschwyz (KSA) im Betrag von 82.5 Mio. Franken sowie der Ausgabenbewilligung für einen Planungskredit von 1.65 Mio. Franken für den Standort Nuolen zugestimmt. Das fakultative Referendum zu diesen Beschlüssen wurde nicht ergriffen, so dass sie in Kraft treten können. Damit kann im Idealfall im Herbst 2022 mit dem Bau am Standort Pfäffikon begonnen werden. Der Bezug des neuen Schulhauses wäre dann im Sommer 2025 vorgesehen.

Das Bildungsdepartement und die Stiftung Theresianum Ingenbohl haben nach zweijährigen Verhandlungen über eine mögliche Zusammenführung der Kantonsschule Kollegium Schwyz (KKS) und dem Theresianum Ingenbohl einen Grundsatzentscheid in Form einer Absichtserklärung gefällt. Die aktuell rund 280 Schülerinnen und Schüler der KKS und die rund 330 Schülerinnen und Schüler des Theresianums sollen zusammengeführt und gemeinsam an der künftigen Kantonsschule Innerschwyz (KSI) in den Räumlichkeiten der bisherigen KKS in Schwyz unterrichtet werden. Als Starttermin der neuen KSI ist das Schuljahr 2024 / 2025 vorgesehen. Von der Zusammenführung der beiden Mittelschulen versprechen sich die Verantwortlichen eine Optimierung der Mittelschullandschaft im inneren Kantonsteil. Die von den beiden Trägerschaften gemeinsam unterzeichnete Absichtserklärung bildet die Basis für die notwendige Anpassung des Mittelschulgesetzes durch den Kantonsrat. Am 11. Dezember 2020 wurde die Vernehmlassung für die entsprechende Änderung des Mittelschulgesetzes eröffnet; sie dauert bis Mitte Februar 2021. Der Regierungsrat legt Wert darauf, dass möglichst rasch Klarheit geschaffen werden kann in Bezug auf das Projekt 'Kantonsschule Innerschwyz'. Die Unsicherheit in dieser Sache wurde durch die Ankündigung von zwei Initiativen, welche einerseits die Strukturhaltung der bisherigen Mittelschulen und andererseits die Erhöhung der kantonalen Beiträge an die privaten Mittelschulen zum Ziel haben, zusätzlich verstärkt.

1.1 Schülerzahlen der Mittelschulen im Schuljahr 2020 / 2021

Im Schuljahr 2020 / 2021 besuchen folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler ein Mittelschulangebot:

	Kantonale Mittelschulen			Private Mittelschulen		Total
	Kantonsschule Kollegium Schwyz	Kantonsschule Ausserschwyz	Stiftsschule Einsiedeln*	Gymnasium Immensee*	Theresianum Ingenbohl	
Kanton Schwyz	277	546	301	180	263	1 567
andere Kantone	3	59	54	176	50	342
Ausland	0	0	0	0	0	0
Total Schüler	280	605	355	356	313	1 909
Vorjahr 2018 / 2019	261	581	336	366	344	1 888

* inklusive Untergymnasium

1.2 Maturitäts- und Fachmittelschulabschlüsse 2020

Im 2020 haben folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler das Gymnasium, die Fachmittelschule sowie die Fachmaturität abgeschlossen:

Schulen	Herkunft / Geschlecht	Gymnasium	Fachmittelschule			Fachmaturität			Total
			Pädagogik	Gesundheit	Soziales	Pädagogik	Gesundheit	Soziale Arbeit	
Kantonsschule Ausserschwyz	Total	116	18			21			155
	davon Schwyzer	102	17			20			139
	davon Frauen	68	17			19			104
Kantonsschule Kollegium Schwyz	Total	48							48
	davon Schwyzer	48							48
	davon Frauen	23							23
Stiftsschule Einsiedeln	Total	50							50
	davon Schwyzer	47							47
	davon Frauen	24							24
Gymnasium Immensee	Total	67							67
	davon Schwyzer	33							33
	davon Frauen	31							31
Theresianum Ingenbohl	Total	34	31	6	11	46	8	7	143
	davon Schwyzer	33	23	4	7	37	7	6	117
	davon Frauen	34	26	6	10	34	8	5	123
Gesamttotal		315	49	6	11	67	8	7	463
davon Schwyzer		263	40	4	7	57	7	6	384
davon Frauen		180	43	6	10	53	8	5	305
Vorjahr	Total	328	70	7	7	56	10	7	485
	Schwyz	294	61	6	7	43	5	4	420

2. Bereich Hochschulen

Der Kantonsrat hat am 27. Mai 2020 einstimmig dem Beitritt zur Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV) zugestimmt. Die totalrevidierte IUV löst die bisherige IUV aus dem Jahr 1997 ab. Die Grundfunktion, nämlich der gleichberechtigte Zugang zu allen kantonalen Universitäten und die Beitragszahlung der Herkunftskantone an die Universitätskantone, bleibt bestehen. Wichtige Neuerungen sind die Aufhebung der Wanderungsrabatte und die Einführung eines kostenbasierten Berechnungssystems für die IUV-Tarife. Die Vereinbarung tritt in Kraft, wenn ihr mindestens 18 Kantone zugestimmt haben; Ende 2020 waren es 16 Kantone, welche den Beitritt erklärt haben. Es ist davon auszugehen, dass das Quorum für das Inkrafttreten im ersten Halbjahr 2021 erreicht werden wird.

Die nachfolgenden Statistiken zeigen gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung der Schwyzer Studierenden an den Universitäten (plus 3.5%), eine leichte Abnahme der Studierendenzahl an den Fachhochschulen (minus 0.6%) und eine deutliche Zunahme bei den Pädagogischen Hochschulen (plus 5.0%).

2.1 Schwyzer Studierende an den universitären Hochschulen

An den universitären Hochschulen waren im Studienjahr 2019 / 2020 folgende Anzahl Studierende eingeschrieben:

Universitäre Hochschule (Studienjahr 2019 / 2020)	Anzahl Studierende	
	2019	2020
Universität Zürich	631	629
Universität Bern	135	156
Universität St. Gallen	153	144
Universität Luzern	119	132
Universität Basel	81	84
Universität Freiburg	45	38
Université de Genève	14	11
Università della Svizzera italiana	<5	7
Université de Lausanne	<5	<5
Université de Neuchâtel	<5	<5
Eidg. Technische Hochschule (ETH) Zürich	328	362
Ecole polytechnique fédérale (EPF) de Lausanne	<5	5
Andere universitäre Institutionen	14	14
Total	1 534	1 588
davon Frauen	833	859

Der Kanton Schwyz zahlte den Universitätskantonen für die Schwyzer Studierenden Beiträge gemäss Interkantonaler Universitätsvereinbarung (exklusive Studierende der ETH Zürich und EPF Lausanne; exklusive Langzeitstudierende, Doktorierende und Studierende in einem Weiterbildungsstudium).

Die Stiftung Universitäre Fernstudien Schweiz (FS-CH) mit Sitz in Brig, zu der das Studienzentrum Pfäffikon gehört, wurde vom Schweizerischen Akkreditierungsrat als universitäres Institut akkreditiert und anschliessend vom Bund als beitragsberechtigende Institution anerkannt. Im Berichtsjahr hat der Kanton die Fernstudienorganisation mit Fr. 40 000 unterstützt.

2.2 Schwyzer Studierende an den Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen; Mitträgerschaft

An den Fachhochschulen und den Pädagogischen Hochschulen waren im Studienjahr 2019 / 2020 folgende Anzahl Schwyzer Studierende eingeschrieben:

Fachhochschulen (ohne Pädagogische Hochschulen)

Fachhochschule (Studienjahr 2019 / 2020)	Anzahl Studierende	
	2019	2020
Zürcher Fachhochschule (ohne PH)	370	377
Hochschule Luzern - Fachhochschule Zentralschweiz	297	306
Fachhochschule Ostschweiz	174	165
Fachhochschule Nordwestschweiz (ohne PH)	41	40
Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana	43	40
Berner Fachhochschule	32	34
Haute école spécialisée de Suisse occidentale	10	8
Private Fachhochschulen (z. B. Kalaidos Fachhochschule)	52	43
Total	1 019	1 013
davon Frauen	410	430

Pädagogische Hochschule (Studienjahr 2019 / 2020)	Anzahl Studierende	
	2019	2020
Pädagogische Hochschule Schwyz	202	213
Pädagogische Hochschule Luzern	149	157
Pädagogische Hochschule Zürich	86	99
Pädagogische Hochschule Zug	26	20
Pädagogische Hochschule Bern	<5	6
Pädagogische Hochschule FH Nordwestschweiz	11	<5
Andere Pädagogische Hochschulen	8	9
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich	31	36
Total	517	543
davon Frauen	361	384

Der Kanton Schwyz zahlte den Fachhochschulen und den Pädagogischen Hochschulen als Trägerkanton oder gemäss Interkantonaler Fachhochschulvereinbarung Beiträge für die Schwyzer Studierenden (exklusive Studierende in einem Weiterbildungsstudium und Studierende an privaten Fachhochschulen).

2.3 Hochschule Luzern (HSLU) - Fachhochschule Zentralschweiz (FHZ)

Der Kanton Schwyz gehört zu den Trägerkantonen der Hochschule Luzern - Fachhochschule Zentralschweiz. Die Berichterstattung zum Leistungsauftrag 2016 – 2019, die der Regierungsrat und der Kantonsrat genehmigt beziehungsweise zur Kenntnis genommen haben, zeigt eine erfreuliche Entwicklung der Hochschule und eine gute Erreichung der vorgegebenen Ziele. Im Berichtsjahr hat die Corona-Pandemie jedoch alle vier Leistungsbereiche der Hochschule stark getroffen: In der Lehre wurde auf Fernunterricht umgestellt, bei der Weiterbildung ist die Nachfrage stark eingebrochen und bei der angewandten Forschung & Entwicklung sowie den Dienstleistungen hat die Hochschule markante Einbussen verzeichnen müssen. Im Sommer wurde der Neubau Südpol in Luzern / Kriens für das Departement Musik fertig gestellt.

2.4 Hochschule Rapperswil (HSR) / OST - Ostschweizer Fachhochschule

An der Hochschule Rapperswil (HSR) sind rund 100 Schwyzer Studierende immatrikuliert. Per 1. September 2020 ist die HSR – zusammen mit der FHS St. Gallen und der NTB Buchs – in die neue OST-Ostschweizer Fachhochschule überführt worden. Träger der neuen OST sind die Kantone Schwyz, Glarus, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Thurgau, St. Gallen sowie das Fürstentum Liechtenstein (Rechtsgrundlage: Vereinbarung über die OST-Ostschweizer Fachhochschule). Auch nach dem Zusammenschluss bleiben die drei bisherigen Standorte bestehen. Der Lead über die OST liegt beim Kanton St. Gallen, der den überwiegenden Teil der Kosten sowie das Risiko übernimmt. Der Kanton Schwyz ist in der Trägerkonferenz vertreten. Im Hochschulrat, dem strategischen Gremium der OST, hat ein vom Regierungsrat gewähltes Mitglied Einsitz. Der Hochschulrat und der Rektor der OST haben ihre Arbeit per 1. Januar 2020 aufgenommen.

3. Pädagogische Hochschule Schwyz (PHSZ)

Auch die PHSZ war 2020 stark von der Pandemie beeinflusst und gefordert. Kurzfristige Umstellungen auf Fernlehre und Homeoffice prägten den Hochschul- und Studienbetrieb das ganze Jahr. Die langjährigen Erfahrungen im präsenzreduzierten Studium erwiesen sich dabei als Glücksfall und die Qualität der Lehre blieb konstant hoch. Erfreulich waren in dem Jahr auch die Studierendenzahlen: 114 (115) Studierende starteten ihr Studium zur Kindergarten- oder Primarlehrperson und 15 (18) Studierende den Master Fachdidaktik in Medien und Informatik.

Der Leistungsbereich Forschung und Entwicklung konnte seine Tätigkeiten weitgehend wie gewohnt durchführen und erfreute sich bedeutsamer Publikationen mit internationaler Ausstrahlung. Gleichzeitig unterstützte er mit dem Wiki „LernenTrotzCorona.ch“ alle Schulstufen bei der Gestaltung ihrer Fernlehre. Die Plattform wurde rege in den Schulen der ganzen Schweiz genutzt, aber auch in Deutschland und Österreich.

Im Leistungsbereich Weiterbildung und Dienstleistungen wurde coronabedingt eine Vielzahl von Kursen online durchgeführt, andere mussten verschoben oder abgesagt werden. Das führte zu einem Rückgang bei den Teilnehmendenzahlen. Eine starke Nachfrage gab es bei den Weiterbildungslehrgängen und den Holkursen für Schulen der Zentralschweiz. Auch die vom Schweizerischen Nationalfonds unterstützten „iMake-IT“-Workshops für Schulklassen waren sehr beliebt. Zudem konnte zusammen mit der PH FHNW der neue CAS „Digitale Transformation in der Schule“ konzipiert werden.

Weitsicht und Agilität bewiesen der Ausbau und die strategische Verankerung der Kooperationen mit den Kantonen Glarus und Uri. Besonders hervorzuheben ist die „Gemeinsame Vision der Volksschule der Zukunft“, die die PHSZ mit dem Amt für Volksschulen und Sport sowie den kantonalen Verbänden der Schulleitungen und Lehrpersonen entwickelte und publizierte.

Entwicklung der Studierendenzahlen

	2015	SZ	2016	SZ	2017	SZ	2018	SZ	2019	SZ	2020	SZ
Neu eintretende Studierende	125	78	107	75	104	60	136	74	133	80	129	90
Total der Studierenden	345	225	344	228	329	209	348	204	361	209	370	234

SZ = davon Studierende aus dem Kanton Schwyz
(Stichtag: 15. Oktober 2020)



Grundauftrag

- Gymnasiale Matura: Die Kantonsschule Kollegium Schwyz (KKS) führt eine vierjährige Maturitätsschule. Sie bietet nach Bedarf Freifächer an.
- Handelsmittelschule: Die KKS bereitet Lernende in der HMS noch bis 2021 gemäss Bildungsverordnung auf das kaufmännische eidgenössische Fähigkeitszeugnis und die Berufsmatura vor.



Jahresrückblick

Das alles bestimmende Ereignis war der wegen der Corona-Massnahmen verordnete Fernunterricht während sechzehn Wochen. Wegen des „Bring your own device“ (BYOD)-Konzepts war die Schule gut auf die Umstellung vom Präsenz- zum Fernunterricht vorbereitet. Die abschliessende Umfrage bei der Schüler- und der Lehrerschaft hat dies bestätigt und ausserdem wertvolle Inputs für die weiteren Schritte in der Digitalisierung gebracht.

Das Talentangebot in Musik und Sport hat im August mit fünf Schülerinnen und Schülern gestartet und ist auf Kurs. Sie werden gemäss Konzept in bestehende Klassen integriert. Die Schülerzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht angestiegen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	21.7	21.6	24.9	25.0	24.6	24.6	24.5
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	37.8	35.6	31.6	31.6	30.9	29.4	27.6
Lernende	Anzahl	342	336	306	309	310	272	280
Geführte Klassen	Anzahl	18	17	16	17	16	15	15
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl	19.0	19.8	19.1	18.2	19.4	18.1	18.7

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung des Schwerpunktfaches Biologie / Chemie Beginn August 2017 / Ende Juni 2020	Einführung beim ersten Klassenzug und fortlaufende Umsetzung in jedem Jahrgang ab August 2017. Jahresziel: Die ersten Maturandinnen und Maturanden schliessen im Schwerpunktfach erfolgreich ab.	Der erste Jahrgang hat im Sommer 2020 erfolgreich die Maturaprüfungen bestanden. Das Projekt ist somit abgeschlossen.
Abschaffung Handelsmittelschule Beginn September 2017 / Ende Juni 2021	Umsetzung des RRB Nr. 763/2017 zur Aufhebung der Handelsmittelschule. Die aktuellen Klassen können ihre Ausbildung an der KKS noch beenden. Jahresziel: Die zweitletzte Klasse der Handelsmittelschule schliesst im Sommer 2020 ihre Ausbildung erfolgreich ab.	Die zweitletzte Handelsklasse hat im Sommer 2020 erfolgreich die Ausbildung abgeschlossen. Die letzte Klasse befindet sich seit August 2020 im Praktikumsjahr.
Umsetzung neuer Lehrplan Beginn August 2018 / Ende Juli 2020	Umsetzung des neuen Lehrplans mit einem Fokus auf der Implementierung des Bereichs der basalen fachlichen Studierkompetenzen und der überfachlichen Kompetenzen als Beitrag zur Verbesserung der allgemeinen Studierfähigkeit. Jahresziel: Die Implementierung der basalen fachlichen Studierkompetenzen in den Lehrplan kann im Sommer 2020 erfolgreich abgeschlossen werden.	A Die Implementierung der basalen fachlichen Studierkompetenzen konnte wegen des langen Fernunterrichts im Frühjahr 2020 nicht vollständig abgeschlossen werden. Der Abschluss erfolgt nun im Sommer 2021.
Einsatz von ICT im Unterricht Beginn August 2017 / Ende Juni 2021	Im August 2017 haben die neuen Klassen mit dem Konzept „Bring your own device“ (BYOD) gestartet. Im kommenden Jahr bildet die Evaluation und Anpassung des Konzeptes einen Schwerpunkt im Rahmen der Förderung der Fächer Mathematik, Informatik, Natur und Technik (MINT). Ziel ist der flächendeckende Einsatz der ICT auf allen Stufen. Jahresziel: Die Arbeiten zur Einführung des neuen obligatorischen Fachs Informatik werden bis zum Beginn des Schuljahrs 2020 / 2021 erfolgreich abgeschlossen.	Die Arbeiten sind erfolgreich abgeschlossen. Alle Klassen arbeiten nach dem Konzept BYOD. Das obligatorische Fach Informatik wird seit August 2020 in allen Anfängerklassen unterrichtet.

Bezeichnung	Inhalt	
Überprüfung und Reorganisation der Mensastruktur Beginn Mai 2018 / Ende Dezember 2020	Infolge der bevorstehenden Pensionierung und des sinkenden Deckungsgrades wird zusammen mit einer externen Gastro-Fachstelle die betriebliche Struktur der Mensa überprüft. Jahresziel: Basierend auf den Empfehlungen der externen Gastro-Beratung werden mögliche Konzepte zur optimierten Führung des künftigen Mensabetriebs erarbeitet.	Die Überprüfung hat wertvolle Informationen geliefert, die mit der Einstellung eines neuen Mensaleiters / Küchenchefs im Sommer 2021 umgesetzt werden können.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung Gymnasium

Ziel

Die Ausbildung erfolgt nach den Maturitätsprofilen gemäss Maturitätsanerkennungsreglement MAR. Das ICT-Konzept wird als Beitrag zur aktiven MINT-Förderung umgesetzt.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Anteil der Schülerschaft, die mit der Vermittlung eines anspruchsvollen Unterrichts in einem leistungsorientierten und persönlichkeitsfördernden Umfeld zufrieden oder sehr zufrieden sind (Stichprobe)	85%	85%	85%
Anteil bestandener Maturitätsprüfungen	100%	95%	100%
Anteil der Abgänger, die mit der hohen Ausbildungsqualität an der KKS für den Studienbeginn zufrieden / sehr zufrieden sind	80%	80%	80%
Anzahl der Weiterbildungsveranstaltungen (intern, extern) pro Jahr für die Verwendung des Laptops im Unterricht	3	3	4
Anteil der Lehrpersonen, die den Laptop im Unterricht einsetzen	90%	80%	100%

Ausbildung Handelsmittelschule

Ziel

Die Lernenden der HMS werden gemäss Bildungsverordnung 2012 ausgebildet.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Anteil der bestandenen eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse	80%	80%	100%
Anteil der bestandenen Berufsmaturaprüfungen	100%	80%	100%

Qualitätsmanagement

Ziel

Die Umsetzung eines zeitgemässen Qualitätsmanagement stellt eine hohe Ausbildungsqualität sicher.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Anzahl der Elemente des Qualitätsmanagements, die jährlich eingesetzt werden	4	4	5
Anteil der Schülerschaft, die das Schulklima als lernförderlich beurteilt	85%	85%	85%

Betrieb / Infrastruktur

Ziel

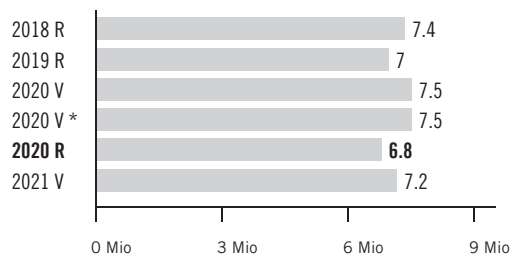
Mitarbeiter, Schüler und Dritte sind mit den Dienstleistungen und Angeboten der verschiedenen Stellen zufrieden.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Anteil des Zufriedenheitsgrades „gut / sehr gut“ mit den Dienstleistungen von Sekretariat, Verwaltung, Hausdienst (inklusive Assistenten), Mensa und Mediathek	94%	85%	95%
Anteil des Zufriedenheitsgrades „gut / sehr gut“ mit den Dienstleistungen im Bereich ICT	85%	85%	85%
Deckungsbeitrag der Mensa (Personal und Lebensmittel)	79%	81%	57.1%

A Infolge Corona-Pandemie (Fernunterricht an der KKS, KBS und HZI im Frühling 2020, Stornierungen diverser J+S-Kurse und Zivilschutz-WKs sowie Wegfall der HZI-Lieferungen ab August 2020) ist der Mensa-Umsatz drastisch eingebrochen.

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	7 541	7 179	7 531	-	7 531	6 963	-567	-7.5%	7 204
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 641	1 501	1 650	-	1 650	1 161	-488	-29.6%	1 657
34 Finanzaufwand	0	0	0	-	0	0	-	0.0%	0
3 Aufwand	9 182	8 680	9 181	-	9 181	8 125	-1 056	-11.5%	8 861
42 Entgelte	-1 281	-1 195	-1 144	-	-1 144	-803	341	29.8%	-1 141
43 Verschiedene Erträge	-28	-33	-26	-	-26	-6	19	75.6%	-28
44 Finanzertrag	-53	-59	-52	-	-52	-42	10	18.7%	-53
46 Transferertrag	-29	-	-	-	-	-33	-33	0.0%	-33
49 Interne Verrechnungen	-419	-407	-425	-	-425	-422	3	0.6%	-424
4 Ertrag	-1 810	-1 695	-1 647	-	-1 647	-1 307	340	20.6%	-1 678
Globalbudget	7 372	6 985	7 534	-	7 534	6 818	-716	-9.5%	7 183
Total	7 372	6 985	7 534	-	7 534	6 818	-716	-9.5%	7 183

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Der Wegfall einer Klasse und Pensionierungen führten zu einem tieferen Personalaufwand.
- 31: Geringere Schulbetriebskosten infolge Corona-Pandemie beziehungsweise Fernunterricht und Absage diverser Veranstaltungen.
- 42: Tieferer Mensa-Umsatz infolge Fernunterricht und Wegfall der HZI-Lieferungen ab Sommer 2020. Tiefere Weiterverrechnungen infolge Absage diverser Veranstaltungen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-29	-	-	-	-	-33	-33	0.0%	-33
46 Transferertrag im Globalbudget	-29	-	-	-	-	-33	-33	0.0%	-33



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 461: Es besuchen zwei ausserkantonale Schülerinnen das Gymnasium beziehungsweise das Talentangebot.



Grundauftrag

- Gymnasiale Matura: Die Kantonsschule Ausserschwyz (KSA) führt eine vierjährige Maturitätsschule. Sie bietet nach Bedarf Freifächer an.
- Berufsmaturitätsschule: Die KSA erteilt den Unterricht an der Berufsmaturitätsschule (BMS) des Berufsbildungszentrums Pfäffikon (BBZP).
- Fachmittelschule: Die KSA führt eine Fachmittelschule (FMS) im Berufsfeld Pädagogik mit Fachmaturität.



Jahresrückblick

Die Corona-Pandemie führte 2020 nicht nur zu Fernunterricht, sondern damit verbunden auch zu einem Digitalisierungsschub an der KSA.

Nach der Ablehnung des Neubauprojekts in der Volksabstimmung vom 24. November 2019 wurde im Jahr 2020 das Bauprojekt unter Beibehaltung des Standorts Nuolen überarbeitet.

Neu wurde ab Schuljahr 2020 / 2021 Informatik als obligatorisches Fach einlaufend eingeführt.

In Form einer externen Absolventenbefragung wurden die zwei Profile der KSA (sprachlich und mathematisch-naturwissenschaftlich) evaluiert und im Verlauf des Jahres eine Arbeitsgruppe zur Optimierung der Profile eingesetzt.

Die Konzeptarbeiten zum Beschluss des Regierungsrates zur Einführung eines Kunst- und Sportprofils ab Schuljahr 2020 / 2021 an der KSA wurden erfolgreich umgesetzt.

An der Fachmittelschule wurden zusammen mit dem Theresianum Ingenbohl neue gemeinsame Lehrpläne erarbeitet und eingesetzt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	14.6	14.3	18.3	18.3	18.7	18.2	19.1
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	57	56.2	51.9	54.3	55.2	55.4	56.3
Lernende	Anzahl	520	512	556	570	586	585	605
Geführte Klassen	Anzahl	25	24	26	28	28	28	29
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl	20.8	21.3	21.4	20.5	20.9	20.9	20.9

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Neubau Kantonsschule Ausserschwyz Beginn März 2009 / Ende Juli 2024	In Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt Planung und Konzeption des Neubaus in Pfäffikon. Jahresziel: Kontinuierliches Einbringen der schulischen Bedürfnisse in die Detailprojektierung des Neubaus.	A Nach der Volksabstimmung vom 24. November 2019 wurde das Neubauprojekt gemeinsam mit dem Hochbauamt neu aufgelegt und am 18. November 2020 im Kantonsrat gutgeheissen. Der neue Zeitplan sieht einen Bezug frühestens auf Sommer 2025 vor.
Informatik als Grundlagenfach Beginn August 2020 / Ende Juli 2022	Neueinführung Informatik als Grundlagenfach: Im Schuljahr 2020 / 2021 werden 2 Lektionen in den 1. Klassen eingeführt, im Schuljahr 2021 / 2022 erhalten die 2. Klassen auch 2 Lektionen. Jahresziel: Einführung von 2 Lektionen ab August 2020.	Die Neueinführung von 2 Lektionen in den 1. Klassen wurde im Schuljahr 2020 / 2021 erfolgreich umgesetzt.
Optimierung Profil 2012 mit Bilingualer Maturität Beginn Juli 2017 / Ende 2020	Das Schulprofil wird optimiert, u.a. aufgrund einer im Schuljahr 2019 / 2020 geplanten Abgängerbefragung. Jahresziel: 2020 abgeschlossen.	Die Ehemaligenbefragung wurde erfolgreich abgeschlossen, es wurde eine Arbeitsgruppe zur Optimierung der Schulprofile gegründet.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Die Kantonsschule Ausserschwyz bietet anspruchsvolle Ausbildungen an und führt die Schülerinnen und Schüler zum Erfolg.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil bestandener FMS-Abschlussprüfungen	100%	95%	100%	
Anteil bestandener Maturitätsprüfungen	98%	95%	100%	
Anteil der Schülerschaft, die den Fachunterricht und die pädagogische Betreuung mit „sehr gut“ / „gut“ bewertet	82.1%	80%	-	A Wurde während des Fernunterrichts nicht erhoben.
Durchschnittliche Auslastung der Freifächer (Anzahl Schülerinnen und Schüler)	13.6	10	15.7	

Betrieb / Infrastruktur

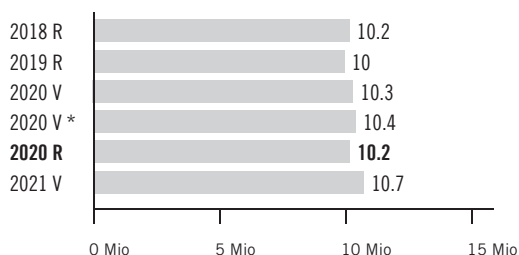
Ziel

Die Kantonsschule Ausserschwyz pflegt die vorhandene Infrastruktur, führt zusammen mit dem Hochbauamt die notwendige Renovationen aus und trägt dazu bei, dass der Neubau zweckmässig realisiert wird.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil der Lehrpersonen und Schülerschaft, die die Räumlichkeiten mit „sehr gut“ / „gut“ bewerten	70.7%	80%	-	A Wurde während des Fernunterrichts nicht erhoben. Die Gebäude sind nach wie vor baufällig, das Neubauprojekt wird die Werte verbessern.
Anteil der Betriebskommission, die die Sportanlagen mit „sehr gut“ / „gut“ bewertet	81.7%	80%	84.6%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	10 909	10 809	11 088	100	11 188	10 955	-233	-2.1%	11 363
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 955	1 890	1 998	-	1 998	1 862	-135	-6.8%	1 946
34 Finanzaufwand	-	-	0	-	0	0	0	-90.6%	0
3 Aufwand	12 864	12 698	13 086	100	13 186	12 817	-368	-2.8%	13 309
42 Entgelte	-1 081	-1 080	-1 114	-	-1 114	-1 033	82	7.3%	-1 080
43 Verschiedene Erträge	-29	-31	-25	-	-25	-15	10	38.5%	-25
44 Finanzertrag	-23	-18	-20	-	-20	-16	4	20.9%	-20
46 Transferertrag	-689	-718	-740	-	-740	-672	68	9.2%	-600
49 Interne Verrechnungen	-866	-885	-865	-	-865	-888	-23	-2.7%	-835
4 Ertrag	-2 688	-2 732	-2 764	-	-2 764	-2 624	141	5.1%	-2 560
Globalbudget	10 176	9 966	10 322	100	10 422	10 194	-228	-2.2%	10 750
Total	10 176	9 966	10 322	100	10 422	10 194	-228	-2.2%	10 750

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Aufgrund des nicht ausgeschöpften Stellenplans geringerer Personalaufwand.
- 42: Höhere Entgelte aufgrund höherer Schülerzahl.
- 46: Der Wegfall des Konkordats mit dem Kanton Zürich führte zu weniger Schüler aus diesem Kanton.



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

- 30: Die bewilligte Kreditüberschreitung wurde nicht gebraucht, da das separate Talentangebot nicht realisiert werden konnte.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-689	-718	-740	-	-740	-672	68	9.2%	-600
46 Transferertrag im Globalbudget	-689	-718	-740	-	-740	-672	68	9.2%	-600



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 463: Schulgeldbeiträge von ausserkantonalen Schülerinnen und Schülern. Der Wegfall des Konkordats mit dem Kanton Zürich führte zu weniger Schüler aus diesem Kanton.



Grundauftrag

- Aufsicht über die berufliche Grundbildung an allen Lernorten sowie Förderung von genügend, den Vorgaben entsprechenden Grundbildungsangeboten.
- Koordination, Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden.
- Förderung und Koordination der Ausbildung von Berufsbildnern, der höheren Berufsbildung und Weiterbildung.
- Ausrichten von Stipendien und Studiendarlehen an die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung.



Jahresrückblick

Das Jahr 2020 war geprägt durch die Corona-Pandemie und deren Folgen. So wurden zum Beispiel die Berufsfachschulen zeitweise geschlossen und die Lernenden über Fernunterricht beschult, alle schriftlichen Qualifikationsverfahren sistiert und, wo nicht anders möglich, Beurteilungen durch die Lehrbetriebe beigezogen sowie keine LAP-Feiern an den Berufsfachschulen durchgeführt.

Trotz dieser aussergewöhnlichen Situation konnte den Absolventinnen und Absolventen zeitgerecht die Abschlussdokumente zugestellt werden.

An allen Berufsfachschulen wurde flächendeckend das Berufsbildnerinnen / Berufsbildner-Portal eingeführt. Somit verfügen die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner, welche Lernende an einer der vier kantonalen Berufsfachschulen haben, über einen direkten Zugriff auf die Prüfungsnoten und Absenzen ihrer Lernenden. Das System wird weiter ausgebaut.

An den Berufsfachschulen wurde aufgrund der Corona-Pandemie im März 2020 flächendeckend auf Fernunterricht umgestellt. Diese Umstellung hat von den Berufsfachschulen sehr grosse Flexibilität und Engagement gefordert, konnte aber grossmehrheitlich problemlos umgesetzt werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	11.7	11.4	11.5	11.5	11.5	11.5	11.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	7.0	7.9	9.3	8.8	10.0
Lernende in der Grundbildung (Stichtag 31.12.)	Anzahl	3 439	3 425	3 403	3 368	3 275	3 244	3 244
Lehrbetriebe	Anzahl	1 676	1 669	1 654	1 639	1 621	1 597	1 570
Teilnehmer an Kursen für Berufsbildner und Berufsbildnerinnen	Anzahl	218	201	197	199	198	193	99
Qualifikationsverfahren (Lehrvertrag Kt. Schwyz)	Anzahl	1 425	1 389	1 344	1 381	1 324	1 262	1 298
Stipendiengesuche	Anzahl	1 051	1 079	1 009	1 058	989	952	958

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener Beginn August 2017 / Ende Dezember 2020	Der Kanton setzt sich gemeinsam mit dem Bund dafür ein, Erwachsenen den Erwerb und den Erhalt von Grundkompetenzen zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang wurde mit dem Bund eine entsprechende Leistungsvereinbarung unterzeichnet, um die Ziele des Weiterbildungsgesetzes in diesem Bereich zu erreichen. Jahresziel: Der Kurs „Nachholbildung Allgemeinbildung“ wird erfolgreich abgeschlossen und ausgewertet.	A Aufgrund der Corona-Pandemie konnte dieser Kurs nicht abgeschlossen und dementsprechend auch nicht ausgewertet werden.

Bezeichnung	Inhalt	
Stipendiengesetz und Stipendiensoftware Beginn Sommer 2016 / Ende August 2020	Das revidierte Ausbildungsbeitragsgesetz des Bundes ist am 1. Januar 2016 in Kraft getreten. Die kantonale Gesetzgebung über die Ausbildungsbeiträge muss überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Zudem ist die Ablösung der Einzel- durch eine Standard-Software im Hinblick auf die nationale Harmonisierung zu prüfen. Jahresziel: Revidierte Vollzugsverordnung zum Gesetz über Ausbildungsbeiträge wird umgesetzt. Die neue Software zur Verwaltung der Stipendienfälle ist eingeführt und funktioniert.	A Aufgrund der Corona-Pandemie musste dieses Jahr der Schwerpunkt auf die speziellen Herausforderungen bei den Abschlussprüfungen gelegt werden. Somit standen keine Ressourcen für den Abschluss dieses Projekts zur Verfügung.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Berufliche Grundbildung

Ziel

Umsetzen der bundes- und kantonalrechtlichen Vorgaben im Rahmen der beruflichen Grundbildung.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anzahl Betriebsbesuche durch Ausbildungsberaterinnen und Ausbildungsberater zur Beratung und Begleitung der Lehrvertragsparteien	114	150	134	A Aufgrund der Corona-Pandemie wurden während dem Lockdown im Frühjahr keine und danach nur die notwendigen Betriebsbesuche vorgenommen.
Teilnahmequote an Sitzungen der Kommissionen für überbetriebliche Kurse im Kanton zur Sicherstellung der Qualität der Ausbildung in beruflicher Praxis.	95%	> 90 %	100%	
Sicherstellen der Qualität der Qualifikationsverfahren: Anteil der Qualifikationsverfahren ohne Beschwerden	99.9%	> 99.5%	99.8%	
Zufriedenheit der Teilnehmenden an den Kursen für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner: Anteil der Bewertungen „gut“ / „sehr gut“ gemäss Online-Befragung	98%	> 95%	97%	

Höhere Berufsbildung

Ziel

Förderung und Unterstützung von anerkannten Bildungsgängen gemäss interkantonaler Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen (HFSV).

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Fristgerechte Überprüfung der Beitragsberechtigung von Studierenden der höheren Fachschulen (HFSV)	Ja	Ja	Ja	

Weiterbildung

Ziel

Förderung und Unterstützung eines bedarfsgerechten Angebotes an berufsorientierter Weiterbildung.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anzahl Teilnehmer an Kursen zur Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener (Deutsch / Mathematik / IKT)	20	20	100	

Ausbildungsbeiträge

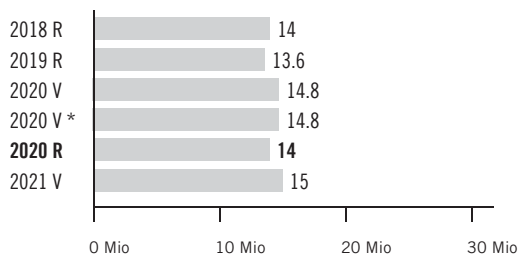
Ziel

Gewährung von Ausbildungsbeiträgen zur Förderung der Chancengleichheit. Erleichterung des Zuganges zur Bildung. Gewährleistung der freien Wahl der Ausbildung und der Ausbildungsstätte. Unterstützung der Existenzsicherung während der Ausbildung.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil der rechtsbeständigen Stipendienverfügungen	99.8%	> 99%	99.9%	
Anteil der rechtsbeständigen Studiendarlehensverfügungen	100%	100%	100%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	2 312	2 322	2 385	-	2 385	2 140	-245	-10.3%	2 424
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 576	1 612	1 775	-	1 775	1 221	-555	-31.2%	1 898
34 Finanzaufwand	63	22	65	-	65	84	19	28.8%	65
36 Transferaufwand	22 200	22 045	22 175	-	22 175	22 676	500	2.3%	22 795
39 Interne Verrechnungen	1	2	-	-	-	-	-	0.0%	2
3 Aufwand	26 153	26 003	26 400	-	26 400	26 120	-280	-1.1%	27 184
42 Entgelte	-212	-199	-200	-	-200	-184	16	8.2%	-200
43 Verschiedene Erträge	-2	-11	-3	-	-3	-5	-2	-80.4%	-6
46 Transferertrag	-11 898	-12 164	-11 434	-	-11 434	-11 905	-471	-4.1%	-11 950
4 Ertrag	-12 112	-12 373	-11 637	-	-11 637	-12 095	-458	-3.9%	-12 156
Globalbudget	14 042	13 630	14 763	-	14 763	14 025	-738	-5.0%	15 028
Total	14 042	13 630	14 763	-	14 763	14 025	-738	-5.0%	15 028

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Durch die Corona-Pandemie fanden weniger ordentliche Abschlussprüfungen statt, beziehungsweise waren diverse Absagen von Kursen für Berufsbildner zu verzeichnen. Dementsprechend in diesen Bereichen weniger Ausgaben.
- 36: Die Tarife für Schulgelder wurden insgesamt auf das Schuljahr 2019 / 2020 leicht erhöht.
- 46: Höherer Beitrag des Bundes (+ 1.0 Mio. Franken) aufgrund der Minderausgaben im Bereich höhere Berufsbildung. Es haben weniger Studierende die Rückerstattungen beim Bund beantragt als budgetiert, weshalb mehr Mittel direkt an die Kantone ausgeschüttet werden konnten.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	6 654	5 994	6 265	-	6 265	6 150	-115	-1.8%	6 525
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	15 546	16 051	15 910	-	15 910	16 526	616	3.9%	16 270
36 Transferaufwand im Globalbudget	22 200	22 045	22 175	-	22 175	22 676	500	2.3%	22 795
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-324	-327	-320	-	-320	-268	52	16.2%	-320
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-11 574	-11 837	-11 114	-	-11 114	-11 637	-523	-4.7%	-11 630
46 Transferertrag im Globalbudget	-11 898	-12 164	-11 434	-	-11 434	-11 905	-471	-4.1%	-11 950



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Beiträge im Rahmen der Vereinbarung höhere Fachschulen (HFSV) sowie an Weiterbildungsinstitutionen. Rückgang der Zahlungen an die höheren Fachschulen aufgrund leicht weniger Teilnehmende (circa Fr. 100 000).
- 363: Beiträge an ausserkantonale Berufsfachschulen (+ Fr. 500 000), an überbetriebliche Kurse sowie Auszahlungen von Stipendien (+ Fr. 150 000) und nicht durchgeführte Zebi (- Fr. 30 000).
- 461: Infolge der Corona-Pandemie wurden weniger ordentliche Abschlussprüfungen für andere Kantone durchgeführt (- Fr. 30 000).
- 463: Pauschaler Bundesbeitrag gemäss Bundesgesetz über die Berufsbildung (+ Fr. 600 000) sowie an geleisteten Stipendien (+ Fr. 12 000) und weniger Einnahmen durch ausgefallene Berufsbildnerkurse (- Fr. 90 000).

AMT FÜR BERUFSBILDUNG

Geschäftsbericht

1. Produktgruppen

1.1 Berufliche Grundbildung

1.1.1 Anzahl Betriebsbesuche durch Ausbildungsberaterinnen / Ausbildungsberater

Die Ausbildungsberaterinnen und Ausbildungsberater besuchten 134 (114) Lehrbetriebe. In 89 (75) Fällen waren die Ausbildungsvoraussetzungen abzuklären. Es konnten 84 (69) Bildungsbewilligungen erteilt werden. Aus persönlichen oder betrieblichen Gründen konnten fünf (sechs) Bewilligungen nicht erteilt werden.

1.1.2 Prozentsatz der Qualifikationsverfahren ohne Beschwerden

Von den 1 570 (1 539) Prüfungsabsolventen haben fünf (drei) eine Beschwerde eingereicht. Von diesen fünf Beschwerden wurden zwei (zwei) nach der Akteneinsicht durch die Beschwerdeführer zurückgezogen. Bei der dritten Beschwerde – Kandidat wurde ausserkantonale geprüft – konnte die Situation mit der Prüfungsorganisation geklärt werden und ein neues Ergebnis der Teilprüfung wurde verfügt. Die vierte Beschwerde – erfolgreicher Absolvent, jedoch nicht einverstanden mit der Notengebung – wurde von der nächsten Instanz abgelehnt. Im Falle der fünften Beschwerde wurde die Beschwerde gutgeheissen und ein neuer Notenausweis wurde ausgestellt.

1.1.3 Zufriedenheit der Kursteilnehmenden

99 (194) Berufsbildnerinnen und Berufsbildner besuchten während fünf Tagen die fünf (zehn) durchgeführten obligatorischen Kurse. Sechs von den geplanten elf Kursen mussten aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Die Kurszufriedenheit wurde über eine Online-Plattform nach dem Kurs bezüglich Fach- und Methodenkompetenz sowie Organisation erfragt. Die Rücklaufquote betrug 85.0% (79.3%). Dementsprechend kann der ausgewiesene Prozentsatz von positiven Bewertungen als repräsentativ bezeichnet werden.

1.2 Höhere Berufsbildung und Weiterbildung

1.2.1 Anteil fristgerecht erledigter Anträge für Kantonsbeiträge und Schlusszahlungen

Alle Anträge und Schlusszahlungen von Anbietern der Weiterbildung mit Sitz im Kanton Schwyz wurden innert vorgegebener Frist erledigt. Da bei ausserkantonalen Angeboten eine Frist von 60 Tagen gilt, sind diese im Indikator nicht erfasst.

1.3 Ausbildungsbeiträge

1.3.1 Prozentsatz der rechtsbeständigen Verfügungen (Stipendien)

Im Vergleich zu 2019 wurden im Berichtsjahr etwas mehr an Gesuchen eingereicht. Es wurden 958 (952) Stipendienverfügungen erlassen, davon 680 (667) mit einem Rechtsanspruch auf Auszahlung. Abgewiesen wurden 278 (285).

Insgesamt wurden Fr. 4 603 813 (Fr. 4 487 586) für Stipendien ausbezahlt. Von den neun (14) eingereichten Wiedererwägungen sind keine (zwei) auf Bearbeitungsfehler zurückzuführen. In diesem Berichtsjahr wurden zwei (vier) Beschwerden eingereicht. Eine Beschwerde wurde zurückgezogen und die zweite wurde teilweise gutgeheissen.

1.3.2 Prozentsatz der rechtsbeständigen Verfügungen (Darlehen)

Bei den Studiendarlehen wurden 19 (21) Verfügungen erlassen. 17 (19) Personen wurden Darlehen im Gesamtbetrag von Fr. 174 600 (Fr. 164 000) gewährt. Es gingen im letzten Jahr keine Wiedererwägungen ein. Auch Beschwerden gab es keine.



Grundauftrag

- Grundbildung: Das Berufsbildungszentrum Goldau (BBZG) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Das BBZG bietet auf gesetzlicher Basis Förderangebote und Freikurse an.
- Berufsmaturität: Das BBZG bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Das BBZG führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II sowie der Tertiärstufe durch.
- Brückenangebote: Das BBZG stellt mit integrativen und schulischen Brückenangeboten den Übertritt von der obligatorischen Schule in die Berufsbildung sicher.



Jahresrückblick

Wie bei allen Berufsfachschulen wurde das Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie sehr stark beeinflusst. Der verordnete Fernunterricht von März bis Juni hatte einen enormen Einfluss auf die Arbeit der Lehrpersonen und der Lernenden. Die fehlenden sozialen Kontakte und die grossen Anforderungen an die selbständige Arbeitsweise beeinflussten die Leistungen von vielen Lernenden negativ. Positiv wirkte sich der Fernunterricht auf die IT-Kompetenz der Lehrpersonen und Lernenden aus. Diese werden nun auch verstärkt in den Unterricht einfließen.

Die Schlussprüfungen konnten nicht oder nur mit grossen Anpassungen durchgeführt werden. Auch das Schuljahr 2020 / 2021 steht nach wie vor unter dem Einfluss der Corona-Pandemie.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	7.5	7.6	11.5	11.6	11.5	11.3	11.7
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	42.4	41.1	37.1	37.0	37.2	38.0	39.5
Lernende Grundbildung	Anzahl	1 185	1 222	1 211	1 246	1 214	1 191	1 169
Lernende Berufsmaturität	Anzahl	55	64	55	57	56	50	45
Lernende im Schulischen Brückenangebot (SBA)	Anzahl	40	34	40	38	38	35	43
Lernende Weiterbildung	Anzahl	107	132	200	141	123	117	125

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Arbeitsplatzorientierte Grundkompetenzen Beginn Sommer 2018 / Ende Sommer 2020	Der Bund setzt sich gemeinsam mit den Kantonen dafür ein, dass Erwachsene bestehende Grundkompetenzen erhalten und fehlende erwerben können. Das BBZG erarbeitet auf der Basis der Erfahrungen mit GoNext ein Ausbildungsprogramm und setzt es um. Jahresziel: Ein Ausbildungsprogramm soll mit einem Kunden ausgearbeitet und durchgeführt werden.	Das Ausbildungsprogramm wurde erarbeitet und ist aktuell in Umsetzung.
Neue Bivo Automobilberufe Beginn Sommer 2018 / Ende Sommer 2021	Auf das Schuljahr 2018 / 2019 werden für die technischen Berufe im Automobilgewerbe die Bildungsverordnungen geändert. Die Inhalte werden Handlungskompetenzen orientiert geplant und die Unterrichtszeiten werden angepasst. Jahresziel: Der zweite Jahrgang nimmt die Ausbildungsgänge nach den neuen Bildungsverordnungen erfolgreich in Angriff.	Der zweite Jahrgang nach der neuen Bildungsverordnung konnte erfolgreich durchgeführt werden. Aktuell ist der dritte Jahrgang in der Aufbereitung und Umsetzung.

Bezeichnung	Inhalt	
Förderung von Austausch und Mobilität Beginn Sommer 2018 / Ende Herbst 2020	Der Austausch von Lernenden mit dem Ausland wird in Zusammenarbeit mit Movetia, dem BBZP und dem GIB Zug gefördert. Die Entwicklung eines Ausbildungsmoduls für internationale Lernende soll in Zusammenarbeit mit den anderen Schulen geprüft, allenfalls ausgearbeitet und durchgeführt werden. Jahresziel: Ein entsprechendes Konzept wird den politischen Entscheidungsträgern unterbreitet.	In der Woche vom 28. September bis 5. Oktober 2019 fand in der Zentralschweiz ein erstes schweizerisches Ausbildungsmodul namens „Brain and Collab“ für die Lernenden Automatiker aus drei Ländern statt. Dieses Modul wurde von der Berufsfachschulen GIBZ Zug, BBZ Pfäffikon und BBZ Goldau als Pilot ausgearbeitet und durchgeführt.
Umsetzung Konzept BYOD Beginn Januar 2019 / Ende August 2022	Alle Lernenden am BBZG arbeiten mit dem eigenen Notebook. Das erarbeitete BYOD-Konzept wird flächendeckend mit den neuen Klassen umgesetzt. Jahresziel: Die neuen Klassen werden nach dem BYOD-Konzept unterrichtet.	Die neuen Klassen arbeiten alle mit einem eigenen Notebook.
Unterricht der Automobil-Assistenten EBA Beginn August 2019 / Ende Juli 2022	Die Automobil-Assistenten EBA werden ab Sommer 2020 am BBZG unterrichtet. Die Vorbereitungsarbeiten und Planungen werden im Schuljahr 2019 / 2020 erledigt. Der Unterricht wird in den Schuljahren 2020 / 2021 und 2021 / 2022 zum ersten Mal durchgeführt. Jahresziel: Vorbereitungsarbeiten und Planungen bis Sommer 2020 abgeschlossen	Die Vorbereitungsarbeiten konnten planmässig abgeschlossen werden und der Unterricht wurde mit einer Klasse im Schuljahr 2020 / 2021 in Angriff genommen.
Schulzimmereinrichtung Beginn Juli 2019 / Ende August 2021	Anpassungen der Schulzimmer an den Unterricht mit BYOD. Jahresziel: Auswahl der technischen Komponenten und jährliche Installation in 1/3 der Schulzimmer.	Die Arbeiten und Umstellung konnten in diesem Jahr schneller als geplant umgesetzt werden.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Möglichst viele der Lernenden werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 4-jährigen Lehren in den Schulfächern	93.8%	> 92%	99.3%	
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 3-jährigen Lehren in den Schulfächern	90.8%	> 90%	99.4%	
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 2-jährigen Attestausbildungen in den Schulfächern	88.5%	> 90%	100%	
Erfolgsquote an der Berufsmaturitätsprüfung	93.8%	> 90%	100%	
Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung	90%	> 90%	92.1%	
Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Schulischen Brückenangebotes	100%	> 90%	97.4%	

Qualität

Ziel

Die Lernenden und Kursbesucher sind mit den Leistungen des Berufsbildungszentrums zufrieden.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen „genügend“ / „gut“ / „sehr gut“ gemäss Befragung	92%	> 90%	-	A Aufgrund der Corona-Pandemie konnte keine Befragung durchgeführt werden.
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung bei Kursen ohne Abschlussprüfung: Anteil der Bewertungen „gut“ / „sehr gut“ gemäss Befragung	99.5%	> 90%	99.4%	

Betrieb / Infrastruktur

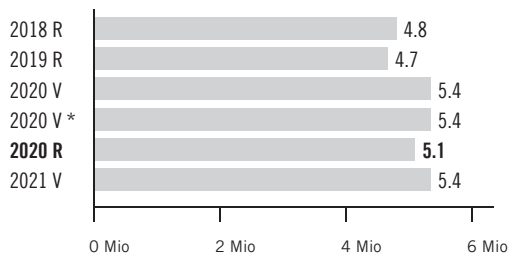
Ziel

Das Berufsbildungszentrum stellt lernfördernde Einrichtungen zur Verfügung.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen „genügend“ / „gut“ / „sehr gut“ gemäss Befragung	92%	> 90%	-	A Aufgrund der Corona-Pandemie konnte keine Befragung durchgeführt werden.
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung: Anteil der Bewertungen „gut“ / „sehr gut“ gemäss Befragung	100%	> 90%	99.9%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	7 208	7 273	7 590	-	7 590	7 528	-62	-0.8%	7 577
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 048	1 001	1 217	-	1 217	1 090	-127	-10.4%	1 183
34 Finanzaufwand	0	0	1	-	1	1	0	-33.3%	1
39 Interne Verrechnungen	14	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
3 Aufwand	8 270	8 274	8 808	-	8 808	8 619	-189	-2.1%	8 760
42 Entgelte	-3 146	-3 187	-3 094	-	-3 094	-3 092	2	0.1%	-3 033
43 Verschiedene Erträge	-59	-93	-38	-	-38	-50	-11	-29.8%	-38
44 Finanzertrag	-19	-19	-19	-	-19	-19	0	-0.4%	-19
49 Interne Verrechnungen	-235	-302	-302	-	-302	-349	-47	-15.7%	-316
4 Ertrag	-3 458	-3 600	-3 453	-	-3 453	-3 510	-57	-1.6%	-3 406
Globalbudget	4 812	4 674	5 355	-	5 355	5 109	-246	-4.6%	5 354
Total	4 812	4 674	5 355	-	5 355	5 109	-246	-4.6%	5 354

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Der Stellenplan wurde nicht vollständig ausgeschöpft, daher niedrigerer Personalaufwand.
- 31: Einsparungen konnten bei der Beschaffung von Lehrmitteln, Hardware und Dienstleistungen von Dritten gemacht werden.

Grundauftrag

- Grundbildung: Das Berufsbildungszentrum Pfäffikon (BBZP) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Das BBZP bietet auf gesetzlicher Basis Förderangebote und Freikurse an.
- Berufsmaturität: Das BBZP bereitet Lernende in zwei Ausrichtungen auf die Berufsmaturität 2 vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Das BBZP führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II sowie der Tertiärstufe durch.
- Brückenangebote: Das BBZP stellt mit integrativen, kombinierten und schulischen Brückenangeboten den Übertritt von der obligatorischen Schule in die Berufsbildung sicher.



Jahresrückblick

Das Schuljahr 2019 / 2020 wurde stark durch die Corona-Pandemie geprägt. Ab Montag, 16. März wurden alle Klassen in den Fernunterricht geschickt. Der Fernunterricht wurde seitens BBZP auch extern evaluiert, die Ergebnisse liegen vor. Auch das Qualifikationsverfahren wurde durch die Pandemiesituation geprägt; so konnten in verschiedenen Berufen keine Prüfungen mehr abgelegt werden, beziehungsweise standen verschiedene Varianten für die einzelnen Branchen bereit. Im Sommer 2020 konnte dann wieder mit Präsenzunterricht gestartet und Erfahrungen aus dem Fernunterricht können in den ordentlichen Unterricht aufgenommen werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	9.8	9.9	14.3	13.8	13.7	13.5	12.5
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	39.7	41.1	38.1	38.5	37.7	38.7	39.1
Lernende Grundbildung	Anzahl	907	971	971	949	935	935	940
Lernende Berufsmaturität 2	Anzahl	57	56	56	43	43	44	46
Lernende im Integrativen Brückenangebot IBA G und A	Anzahl	42	50	50	62	60	47	68
Lernende in Kombinierten bzw. Schulischen Brückenangeboten	Anzahl	125	83	83	89	111	118	115
Teilnehmer Weiterbildung	Anzahl	-	400	400	400	400	400	420

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Bauliche Erweiterung Standort Schützenstrasse Beginn: 2017 / Ende noch offen	Zusammen mit dem Hochbauamt prüft das BBZP am Standort eine bauliche Erweiterung, um zusätzlichen Schulraum zu schaffen, da überhaupt keine Kapazitäten mehr bestehen. Grund: Starke Zunahme der Lernendenzahlen (u.a. Gesundheitsberufe) und Umstellung auf 4 Jahre bei den Haustechnikberufen (Spengler, Sanitär- und Heizungsinstallateure).	Die bauliche Erweiterung konnte noch nicht umgesetzt werden; es wurden verschiedene Varianten geprüft. Am Ziel wird weiter festgehalten, da zusätzlicher Schulraum geschaffen werden muss.
	Jahresziel: Erweiterung Atrium weiter pendent halten.	
Änderungen Bildungsplan Berufsfeld Landwirtschaft Beginn Frühjahr 2017 / Ende Sommer 2020	Die Änderungen betreffen die Lektionentafel, die Wahlfächer, den Schwerpunkt Biolandbau sowie den Teil des Qualifikationsverfahren mit Akzentsetzung auf dem dritten Lehrjahr im Schuljahr 2019 / 2020.	Das Projekt konnte erfolgreich abgeschlossen werden.
	Jahresziel: Erfolgreicher Abschluss der ersten Ausbildungen nach neuem Bildungsplan.	

Bezeichnung	Inhalt	
Neue Bildungsverordnungen für Haustechnikberufe Sommer 2019 / Sommer 2020	Ab dem Schuljahr 2020 / 2021 werden für die Berufe der Haustechnik (Spengler, Heizungs- und Sanitärinstallateure) neue Bildungsverordnungen eingeführt, welche die Lehrdauer von drei auf vier Jahre erhöhen. Die Verlängerung der Lehrdauer bedingt eine Anpassung der Klassenzahlen und der Unterrichtslektionen. Jahresziel: Die Vorarbeiten zum Start der Ausbildungen gemäss neuer Bildungsverordnung werden erfolgreich abgeschlossen.	Im Sommer 2020 wurde mit den neuen Klassen mit veränderter Bildungsverordnung (BIVO) erfolgreich gestartet. Die Ausbildungen in den Haustechnikberufen dauern neu 4 Jahre.
Förderung von Austausch und Mobilität Beginn Sommer 2018 / Ende Herbst 2020	Der Austausch von Lernenden mit dem Ausland wird in Zusammenarbeit mit Movetia, dem BBZG und dem GIB Zug gefördert. Die Entwicklung eines Ausbildungsmoduls für internationale Lernende soll in Zusammenarbeit mit den anderen Schulen geprüft, allenfalls ausgearbeitet und durchgeführt werden. Jahresziel: Ein entsprechendes Konzept wird den politischen Entscheidungsträgern unterbreitet.	A In der Woche vom 28. September bis 5. Oktober 2019 fand in der Zentralschweiz ein erstes schweizerisches Ausbildungsmodul namens „Brain and Collab“ für die Lernenden Automatiker aus drei Ländern statt. Dieses Modul wurde von den Berufsschulen GIBZ (Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug), BBZ Goldau und BBZ Pfäffikon als Pilot durchgeführt. Die Auswertung des Projekts bzw. der politische Entscheid über eine mögliche Weiterführung ist noch ausstehend.
Einführung BYOD Sommer 2019 / Ende August 2022	Auf das kommende Schuljahr 2019 / 2020 wird flächendeckend für alle Lernenden des ersten Lehrjahres BYOD eingeführt; dies führt zu verschiedenen Anpassungen im Unterricht, ebenfalls müssen die technischen Voraussetzungen vorhanden sein. Jahresziel: Ab dem Schuljahr 2019 / 2020 werden erste Erfahrungen mit der Einführung von BYOD, unterstützt durch die PHSZ, gemacht.	Ab Sommer 2020 sind weitere Klassen mit BYOD unterwegs. Alle neuen Lernenden bringen ihre eigenen Geräte mit.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Möglichst viele der Lernenden werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 4-jährigen Lehren in den Schulfächern	96%	> 92%	97.3%	
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 3-jährigen Lehren in den Schulfächern	89.7%	> 90%	94.3%	
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 2-jährigen Attestausbildungen in den Schulfächern	94%	> 90%	80%	A Grosse Sprachdefizite bei einigen Lernenden.
Erfolgsquote an der Berufsmaturitätsprüfung	100%	> 90%	97.8%	
Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung	93.1%	> 90%	93.4%	
Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Schulischen Brückenangebotes	100%	> 90%	100%	
Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Kombinierten Brückenangebotes	88.5%	> 85%	86.1%	
Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Integrativen Brückenangebotes Profil G und A	87.2%	> 85%	92.5%	

Qualität

Ziel

Die Lernenden und Kursbesucher sind mit den Leistungen des Berufsbildungszentrums zufrieden.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen „genügend“ / „gut“ / „sehr gut“ gemäss Befragung	93%	> 90%	-	A Aufgrund der Corona-Pandemie wurde keine flächendeckende Befragung gemacht; diese ist wieder im Frühjahr 2021 geplant.
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung bei Kursen ohne Abschlussprüfung: Anteil der Bewertungen „gut“ / „sehr gut“ gemäss Befragung	95%	> 90%	94.5%	

Betrieb / Infrastruktur

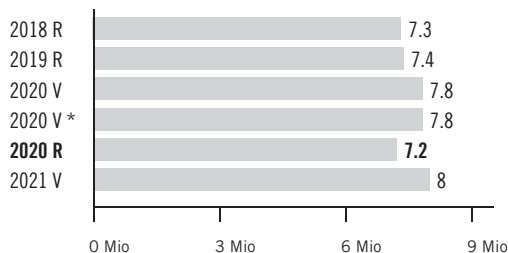
Ziel

Das Berufsbildungszentrum stellt lernfördernde Einrichtungen zur Verfügung.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen „genügend“ / „gut“ / „sehr gut“ gemäss Befragung	93%	> 90%	-	A Aufgrund der Corona-Pandemie wurde keine flächendeckende Befragung gemacht; diese ist wieder im Frühjahr 2021 geplant.
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung: Anteil der Bewertungen „gut“ / „sehr gut“ gemäss Befragung	95%	> 90%	94.5%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	7 643	7 520	7 641	-	7 641	7 516	-125	-1.6%	7 813
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 655	1 821	2 022	-	2 022	1 649	-373	-18.4%	1 993
34 Finanzaufwand	1	1	2	-	2	1	-1	-48.3%	2
39 Interne Verrechnungen	1 232	1 235	1 256	-	1 256	1 255	-1	0.0%	1 174
3 Aufwand	10 530	10 577	10 921	-	10 921	10 421	-499	-4.6%	10 982
42 Entgelte	-2 867	-2 849	-2 778	-	-2 778	-2 896	-118	-4.2%	-2 698
43 Verschiedene Erträge	-25	-26	-30	-	-30	-31	-1	-3.0%	-30
44 Finanzertrag	-78	-78	-81	-	-81	-79	2	2.5%	-81
49 Interne Verrechnungen	-227	-232	-190	-	-190	-189	1	0.7%	-170
4 Ertrag	-3 197	-3 185	-3 079	-	-3 079	-3 195	-115	-3.7%	-2 979
Globalbudget	7 333	7 392	7 841	-	7 841	7 227	-615	-7.8%	8 003
Total	7 333	7 392	7 841	-	7 841	7 227	-615	-7.8%	8 003

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Im Stellenplan der Verwaltung wurden nicht alle FTE benötigt.
- 31: Minderaufwand im Bereich Schulanlässe und Unterrichtsmaterial sowie weniger Aufwand im Bereich Unterhalt / Anschaffung Büromöbel, da u.a. die Schulraumerweiterung weiterhin pendent ist.



Grundauftrag

- Grundbildung: Die Kaufmännische Berufsschule Schwyz (KBS) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Sie bietet nach Bedarf Stütz- und Förderkurse sowie Freifächer an.
- Berufsmaturität: Die KBS bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität 1 und 2 vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Die KBS führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II und Tertiärstufe durch.



Jahresrückblick

Dieses Jahr wurde wegen der Corona-Pandemie kein Qualifikationsverfahren durchgeführt. 144 von 146 Kandidatinnen und Kandidaten haben aufgrund der Erfahrungsnoten die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Anstelle der Abschlussfeier fand in der Dreifachturnhalle der Kantonsschule Kollegium Schwyz gemäss Schutzkonzept pro Abteilung ein kleiner Abschiedsanlass statt, an dem fast alle Lernenden teilgenommen haben.

Im August begannen 356 neue Lernende ihre Ausbildung an der KBS, dies entspricht einem Rückgang von 5.6% gegenüber dem Vorjahr. Auch in der Berufsmatura für Erwachsene hat sich die Anmeldezahl von 17 auf 14, das heisst um 17.6% verringert.

Im Weiterbildungsbereich ist die Anzahl Kursteilnehmer aufgrund von Firmenkursen von 733 auf 803 gestiegen, das entspricht einem Zuwachs von 9.5%. In der Handelsschule ist die Anzahl Teilnehmer von 23 auf 17 gesunken, dies entspricht einem Rückgang von 26.1%.

Ab Lehrbeginn 2020 ist an der KBS flächendeckend in allen Klassen das „Bring your own device“ (BYOD)-Prinzip eingeführt worden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	1.4	1.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	20.1	19.6	18.1	18.1	17.5	17.0	17.2
Lernende Grundbildung	Anzahl	396	395	388	386	383	377	356
Lernende Weiterbildung	Anzahl	922	871	925	918	788	733	803

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung BYOD-Klasse Beginn August 2019 / Ende August 2020	Im E-Profil werden in der Projektphase höchstens 2 Klassen im Modell „Bring your own device“ (BYOD) geführt. Jahresziel: Erfolgreiches Umsetzen der geplanten Vorarbeiten. Die neue funktionierende Infrastruktur wird zur Einführung neuer Unterrichtsmethoden genutzt.	Im Sommer 2020 sind alle neu eingetretenen Lernenden an der KBS Schwyz mit ihrem eigenen Computer nach dem BYOD-Prinzip gestartet.
Schulhaussanierung / Schulhausumbau Beginn 2015 / Ende 2020	Kontinuierliche Schulhaussanierung in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt. Jahresziel: Konkretisierung möglicher Massnahmen im Zusammenhang mit der kantonalen Immobilienstrategie.	A Die Immobilienstrategie hat für die KBS noch nichts Konkretes bestimmt.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Möglichst viele Lernende werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 3-jährigen Grundbildung	97.3%	> 94%	97.9%
Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 2-jährigen Grundbildung	100%	> 87%	95.7%
Erfolgsquote an der Maturitätsprüfung	100%	> 93%	100%
Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung	95%	> 90%	95%

Qualität

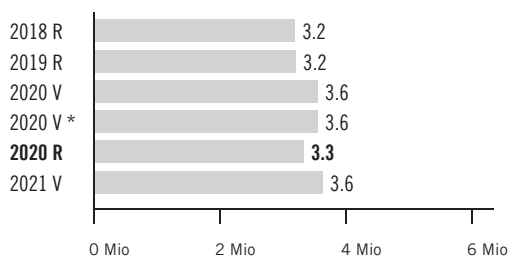
Ziel

Die Lernenden und Kursbesucher sind mit den Leistungen der KBS zufrieden.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Zufriedenheit der Lernenden mit der Unterrichtskompetenz der Lehrpersonen gemäss Befragung alle zwei Jahre	81.8%	> 85%	-
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung bei Kursen ohne Abschlussprüfung	92.5%	> 88%	97.3%
Zufriedenheit der Schulabgehenden gemäss Befragung alle drei Jahre	-	-	-

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	3 137	3 031	3 407	-	3 407	3 115	-292	-8.6%	3 364
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	509	480	516	-	516	415	-101	-19.6%	528
36 Transferaufwand	8	8	8	-	8	8	0	0.4%	8
39 Interne Verrechnungen	220	241	246	-	246	258	12	5.1%	248
3 Aufwand	3 874	3 759	4 176	-	4 176	3 796	-380	-9.1%	4 147
42 Entgelte	-622	-507	-573	-	-573	-444	129	22.5%	-485
43 Verschiedene Erträge	-35	-11	-35	-	-35	-11	24	68.9%	-15
49 Interne Verrechnungen	-14	-25	-	-	-	-	-	0.0%	-
4 Ertrag	-670	-542	-608	-	-608	-455	153	25.2%	-500
Globalbudget	3 204	3 217	3 568	-	3 568	3 341	-227	-6.4%	3 647
Total	3 204	3 217	3 568	-	3 568	3 341	-227	-6.4%	3 647

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Der Stellenplan wurde nicht vollständig ausgeschöpft, daher geringerer Personalaufwand.
- 31: Aufgrund der Corona-Pandemie ist der Sachaufwand tiefer ausgefallen.
- 42: Grösserer Einbruch an Einnahmen, da keine Lernenden aus dem Kanton Uri bei den Detailhandelsassistenten und BM2-Absolventen. Zudem hatte die KBS weniger Lernende mit ausserkantonalem Ausbildungsbetrieb, wodurch weniger Schulgelder eingenommen wurden.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	8	8	8	-	8	8	0	0.4%	8
36 Transferaufwand im Globalbudget	8	8	8	-	8	8	0	0.4%	8



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beitrag an edupool, die wichtigste Prüfungsorganisation der Schweiz im nicht formalen kaufmännischen Weiterbildungssektor.



Grundauftrag

- Grundbildung: Die Kaufmännische Berufsschule Lachen (KBL) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Sie bietet nach Bedarf Stütz- und Förderkurse sowie Freifächer an.
- Berufsmaturität: Die KBL bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität 2 vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Die KBL führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II durch.



Jahresrückblick

Die Corona-Pandemie hat auch an der KBL den Jahresverlauf massiv beeinflusst. Vom Qualifikationsverfahren über Promotionsordnungen bis hin zu Prüfungen und dem normalen Unterricht musste das Programm immer wieder neu angepasst werden. Nichtsdestotrotz können auch positive Erkenntnisse aus dieser Zeit gezogen werden. Einen gewaltigen Schub erhielt der Umgang mit digitalen Medien, Systemen und Applikationen im Fernunterricht. Dieser wurde im Mai 2020 zusammen mit dem Institut für externe Schulevaluation (IFES) evaluiert, die Ergebnisse liegen vor.

Auch in der Weiterbildung wurden neue Produkte und angepasste Kurse entwickelt, um die Kunden mit den Dienstleistungen auch während der Pandemie zu versorgen. Der Rückgang der Anzahl Kurse und Kunden im Herbstsemester ist auf die Planungsunsicherheit aufgrund der Pandemie zurückzuführen.

Einige Schulprojekte mussten auf das Jahr 2021 verschoben werden und andere wiederum konnten vorgezogen werden. Flexibilität und kurzfristige Planung prägten das ganze Jahr 2020.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	1.2	1.2	2.0	2.2	2.1	2.1	3.2
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	21.1	21.1	19.9	20.2	19.0	17.3	17.6
Lernende Grundbildung	Anzahl	365	392	396	387	356	335	327
Lernende Weiterbildung	Anzahl	1 517	1 379	1 089	1 051	891	823	633

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung von neuen Kursen in der Weiterbildung Beginn August 2019 / Ende Juli 2021	Den erfolgreichen Abgängern der KBL sollen schwerpunktmässig in den Wirtschaftsfächern Anschlussausbildungen wie Sachbearbeiter Rechnungswesen und Personal (edupool) angeboten werden. Die Sprachkurse werden mit zusätzlichen Innovationen attraktiver gestaltet. Jahresziel: Die Kurse werden marketingtechnisch regional beworben.	A Das Projekt ist auf Kurs. Leider konnten auf Grund der Corona-Pandemie nicht alle gewünschten Ziele erreicht werden. Eine Innovation aus dieser Zeit waren jedoch die WebiSnacks.
Überarbeitung Leitbild und Internetauftritt Beginn Juli 2017 / Juli 2020	Das Leitbild der KBL soll überarbeitet werden. Nach Erarbeitung des Leitbildes wird ein neuer Internetauftritt erstellt. Jahresziel: Leitbild wird von der neuen Schulleitung zusammen mit dem Kollegium bis Sommer 2020 erarbeitet.	
BYOD Beginn August 2019 / Ende August 2023	Das Projekt „Bring your own device“ (BYOD) wird an der KBL im Schuljahr 2019 / 2020 konzeptionell gestartet. Es ist geplant auf Schuljahr 2020 / 2021 mit Pilotklassen zu starten. Jahresziel: Schrittweise Einführung der Digitalisierung im Unterricht.	Die ersten Klassen des Schuljahres 2020 / 2021 wurden erfolgreich als BYOD-Klassen eingeführt. Das Projekt ist auf Kurs.
Q-System Beginn Juli 2020 / Ende Juli 2024	An der KBL soll wieder ein funktionierendes Qualitäts-System eingeführt werden. Jahresziel: Erarbeitung der Grundlagen eines Qualitäts-Systems.	A Dieses Projekt musste aufgrund der Corona-Pandemie und der Unmöglichkeit grösserer Veranstaltungen gesplittet und zeitlich nach hinten verschoben werden. Der Kickoff für ein neues Q-Management wird sofern möglich im Sommer 2021 erfolgen.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Möglichst viele Lernende werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 3-jährigen Grundbildung	100%	> 94%	100%	
Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 2-jährigen Grundbildung	100%	> 95%	100%	
Erfolgsquote an der Maturitätsprüfung	100%	> 90%	100%	
Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung	97.2%	> 85%	100%	

Qualität

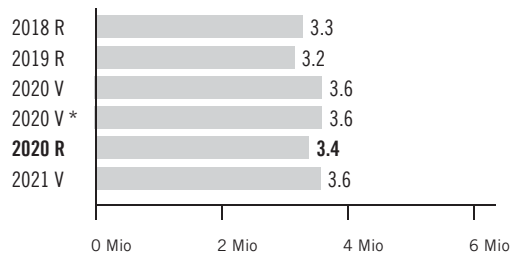
Ziel

Die Lernenden und Kursbesucher sind mit den Leistungen der KBL zufrieden.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Zufriedenheit der Lernenden mit der Unterrichtskompetenz der Lehrpersonen gemäss Befragung alle zwei Jahre	75%	> 80%	-	A Aufgrund der Corona-Pandemie wurde keine flächendeckende Befragung gemacht. Diese wird im Frühjahr 2021 durchgeführt.
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung bei Kursen ohne Abschlussprüfung	95%	> 85%	-	A Aufgrund der Corona-Pandemie wurde keine flächendeckende Befragung gemacht. Diese wird im Frühjahr 2021 durchgeführt.
Zufriedenheit der Schulabgehenden gemäss Befragung alle drei Jahre	75%	> 80%	-	A Aufgrund der Corona-Pandemie wurde keine flächendeckende Befragung gemacht. Diese wird im Frühjahr 2021 durchgeführt.

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	3 352	2 974	3 619	-	3 619	3 070	-549	-15.2%	3 478
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	618	739	708	-	708	709	1	0.2%	755
36 Transferaufwand	23	21	22	-	22	14	-8	-35.7%	22
3 Aufwand	3 993	3 733	4 349	-	4 349	3 793	-555	-12.8%	4 254
42 Entgelte	-486	-483	-595	-	-595	-320	275	46.2%	-615
43 Verschiedene Erträge	-93	-32	-35	-	-35	-29	6	17.8%	-35
49 Interne Verrechnungen	-117	-57	-116	-	-116	-49	67	57.8%	-30
4 Ertrag	-696	-572	-746	-	-746	-398	348	46.6%	-680
Globalbudget	3 297	3 162	3 603	-	3 603	3 395	-207	-5.8%	3 574
Total	3 297	3 162	3 603	-	3 603	3 395	-207	-5.8%	3 574

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Geringerer Personalaufwand, da die Corona-Pandemie die Teilnahme an Weiterbildungskursen negativ beeinträchtigt hat.
- 42: Niedrigere ausserkantonale Schulgelder aufgrund rückläufiger Schülerzahlen. Gleichzeitig wurden in der Weiterbildung durch die Corona-Pandemie weniger Kurse durchgeführt und damit weniger Einnahmen verbucht.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	23	21	22	-	22	14	-8	-35.7%	22
36 Transferaufwand im Globalbudget	23	21	22	-	22	14	-8	-35.7%	22



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Über das Konto werden Schulgelder für Lehrpersonen in Weiterbildung der Lehrpersonen abgerechnet.



Grundauftrag

- Das Amt für Berufs- und Studienberatung (BSB) unterstützt Personen bei der Berufs- und Studienwahl sowie bei der Gestaltung der beruflichen Laufbahn.
- Dies erfolgt durch Information und individuelle Beratung sowie in enger Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der Sekundarstufen I / II und den Partnern der Wirtschaft.
- Informationen zu Arbeit, Beruf, Laufbahn, Aus- und Weiterbildung für Erwachsene und Jugendliche werden individualisiert aufbereitet und gezielt kommuniziert.
- In der individuellen Beratung werden mit den Klienten Grundlagen erarbeitet zur Stärkung der Arbeits- sowie der Arbeitsmarktfähigkeit.
- Zwecks Förderung der Berufs- und Studienwahlkompetenz plant und organisiert das Amt Orientierungen für Jugendliche und Eltern zur Berufs- und Studienwahlvorbereitung.
- Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft (vor allem Lehrbetriebe) und den Bildungsinstitutionen wird durch gemeinsames Organisieren von Veranstaltungen gefördert.



Jahresrückblick

Die Corona-Pandemie Massnahmen des Bundesrats führten zu einem Unterbruch der Präsenzberatungen vom 16. März bis 11. Mai 2020. Während dieser Zeit wurde die Kostenpflicht (25plus) für zwei Monate ausgesetzt, die Infotheken waren für den Publikumsverkehr geschlossen und es fanden auch keine Infoberatungen vor Ort statt. Veranstaltungen und Orientierungen mussten im Zeitraum vom 16. März bis 8. Juni abgesagt werden. Die Berufs- und Studienberatung (BSB) hat durchgehend telefonisch oder online Einzelberatungen angeboten und das Angebot videounterstützter Online-Beratung ausgebaut. Die Zentralschweizer Bildungsmesse (Zebi) in Luzern sowie die Berufsmesse Auserschwyz „go2future“ mussten abgesagt werden.

Die Umfrage der Schulabgängerinnen und Schulabgänger zu den Anschlusslösungen am Ende der Volksschule zeigte trotz Corona-Pandemie ein gutes Resultat. Lediglich 16 Jugendliche oder 1.1% (1.3%) hatten per Ende Juni keine Anschlusslösung gefunden und mussten weiter begleitet werden.

Die Ergebnisse der Kundenbefragung der BSB in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) zeigen mit > 90% eine hohe Wirksamkeit der Laufbahnberatungen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	17.5	17.7	17.7	17.7	17.9	17.8	18.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	5.1	6.0	6.7	7.3	5.6
Beratungsfälle	Anzahl	2 157	2 124	2 031	2 090	2 057	2 004	1 975
Beratungssitzungen	Anzahl	3 997	4 312	4 032	4 366	4 634	4 056	3 540
Orientierungen	Anzahl	333	323	356	360	358	347	295
Anfragen und Auskünfte	-	-	-	-	-	-	3 574	4 170

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Arbeitsmarktfähigkeit von Erwachsenen fördern Beginn Januar 2020 / Ende Dezember 2021	Der Umbruch in der Arbeitswelt 4.0 ist in vollem Gange. Die Arbeitsmarktfähigkeit der Zielgruppe 40plus muss gefördert werden. Die BSB bietet für diese Zielgruppe spezifische Tools in der Information und Beratung an, um die Laufbahngestaltungskompetenzen zu fördern und somit die Arbeitsmarktfähigkeit zu erhalten und zu optimieren. Das Projekt wird evaluiert. Jahresziel: Die BSB entwickelt für die Zielgruppe 40plus spezifische Angebote zur Förderung der Laufbahngestaltungskompetenzen und stellt die Kommunikation über zielgruppenspezifische Kanäle sicher.	A Projektbeschreibung aktualisiert und Projektdauer aufgrund nationaler Vorgehensweise verlängert. Massnahme drei des Bundesrates zur Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzials beinhaltet das Projekt viamia (kostenlose Standortbestimmung für Erwachsene ab 40 Jahren) vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI). Auf Januar 2022 wird das Projekt in allen Kantonen eingeführt (Ende 2024).
Aufbau Koordinationsstelle Kommunikation Beginn Januar 2019 / Ende Dezember 2020	Die Information und Kommunikation über alle Informationskanäle der gesamten BSB werden koordiniert und zentralisiert gesteuert. Jahresziel: Aufbau einer Koordinationsstelle Kommunikation durch Ressourcenverschiebung innerhalb des Amtes. Erwirkung von Effizienzsteigerung bei der Veröffentlichung von PR-Beiträgen. Der Koordinationsaufwand für die Beratungspersonen entfällt.	Das Projekt ist abgeschlossen. Die Koordinationsstelle Kommunikation ist etabliert und führt zu einer Prozessoptimierung innerhalb des Amtes. Der Koordinationsaufwand konnte reduziert werden. Die Unternehmensprofile auf LinkedIn und Xing sind erstellt. Die BSB kann per 31. Dezember 2020 auf LinkedIn bereits 507 Followers zählen.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Individuelle Beratung

Ziel

Mit den Klientinnen und Klienten werden mit unterschiedlichen Methoden Handlungskompetenzen erarbeitet, sodass sie selbständig adäquate Berufs-, Studien- und Laufbahntscheide treffen können.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anzahl Klientinnen und Klienten, die eine individuelle Beratung in Anspruch nehmen	2 004	2 100	1 975	A Die Corona-Pandemie Massnahmen des Bundesrats führten zu einem Unterbruch der Präsenzberatungen vom 16. März bis 11. Mai 2020. Die Berufs- und Studienberatung (BSB) hat durchgehend telefonisch oder online Einzelberatungen angeboten und das Angebot von videounterstützter Online-Beratung ausgebaut.
Wirksamkeit aller Beratungen mittels Klientenbefragung im 4-Jahresrhythmus ist ausgewiesen	99.2%	-	-	

Information und Kommunikation

Ziel

Die Kompetenzzentren Goldau und Pfäffikon informieren, beraten und triagieren niederschwellig und täglich zu allen Fragen betreffend Arbeit, Beruf, Laufbahn, Aus- und Weiterbildung.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil der erfüllten Klientenanliegen in einem jeweils definierten Teilprodukt gemäss Klientenbefragung im 3-Jahresrhythmus	100%	-	-	

Orientierungen

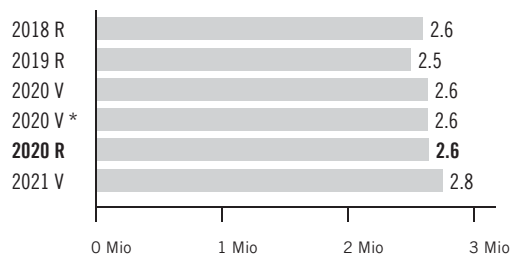
Ziel

Die Klientinnen und Klienten (Jugendliche, Erwachsene, Eltern, Partner der Wirtschaft usw.) verfügen dank den berufs- und studienkundlichen Veranstaltungen über die nötigen Informationen um Schritte in der Berufs-, Studienwahl und Weiterbildung selbständig initiieren zu können.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anzahl erreichte Klientinnen und Klienten	8 005	5 800	6 792	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	2 484	2 404	2 519	-	2 519	2 552	33	1.3%	2 569
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	278	256	280	-	280	228	-52	-18.5%	332
39 Interne Verrechnungen	-	7	-	-	-	17	17	0.0%	15
3 Aufwand	2 762	2 667	2 798	-	2 798	2 797	-2	-0.1%	2 916
42 Entgelte	-164	-77	-162	-	-162	-67	95	58.6%	-74
49 Interne Verrechnungen	-	-85	-	-	-	-85	-85	0.0%	-85
4 Ertrag	-164	-162	-162	-	-162	-152	10	6.2%	-159
Globalbudget	2 599	2 505	2 636	-	2 636	2 645	8	0.3%	2 757
Total	2 599	2 505	2 636	-	2 636	2 645	8	0.3%	2 757

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Aufgrund personeller Engpässe musste eine Aushilfskraft eingestellt werden.
- 31: Die Corona-Pandemie Massnahmen des Bundesrats führten zu Minderausgaben bei den Reisespesen und Weiterbildungen.
- 31/39: Die Reinigung im BIZ Goldau wird neu über das Konto 39 ausgewiesen.
- 42/49: Die Leistungsvereinbarung für Dienstleistungen an Dritte (kantonales Integrationsprogramm KIP) wird neu über das Konto 49 ausgewiesen. Aufgrund rückläufiger Laufbahnberatungen in diesem Bereich resultierte ein Minderertrag.

AMT FÜR BERUFS- UND STUDIENBERATUNG

Geschäftsbericht

Die Corona-Pandemie stoppte die Klassenbesuche beim Projekt „Rent-a-Stift“ im Zeitraum März bis Mai. Dennoch konnten in den darauffolgenden Schulwochen vor den Sommerferien mit elf Rent-a-Stift-Teams (je zwei Lernende) 19 Schulklassen besucht werden.

Der „Lehrstellenmarkt“ in Rothenthurm feierte sein 10-jähriges Jubiläum und wurde zusammen mit dem Amt für Berufsbildung (AfB) organisiert. 20 Jugendliche konnten an diesem Anlass eine Schnupperlehre vereinbaren und drei davon eine Lehrstelle finden. 42 Schwyzer Firmen haben ihre Lehrberufe vorgestellt.

Auf dem Unternehmensprofil auf LinkedIn wurden insgesamt 56 Posts veröffentlicht und per 31. Dezember 2020 kann die BSB bereits 506 Followers zählen. Die Studienberatung hat das neu erarbeitete Arbeitsmittel „Vier Schritte zur Studienwahl“ an allen Schwyzer Mittelschulen vorgestellt. Im Rahmen des Pilotprojekts „Mentoring“ wurden 15 Personen geschult, die bereit sind, Jugendliche im Übergang I intensiv zu betreuen. Ein Mentoring-Tandem wurde gebildet und führte zu einer Lehrvertragsunterzeichnung.

1. Individuelle Beratung

Die Zahl der individuellen Beratungen ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Corona-Pandemie Massnahmen des Bundesrats führten zu einem Unterbruch der Präsenzberatungen vom 16. März bis 11. Mai 2020. Insgesamt wurden 1975 (2004) Personen beraten. Pro Fall waren durchschnittlich 1.8 (2.0) Beratungssitzungen zielführend. Bei den Jugendlichen bis 17 Jahre sank die Zahl der Beratungsfälle mit 972 (984) leicht. 24% (23%) der Sek I-Schülerinnen und Schüler beanspruchten eine individuelle Beratung. In der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen wurden 567 (610) Personen beraten. Die anspruchsvollen Beratungsthemen sind: Drohender oder vollzogener Lehrabbruch, Arbeitslosigkeit nach der Grundbildung, Umstieg in einen anderen Beruf oder anderes Studium, Studienabbruch, Evaluation von berufsbezogener Weiterbildung, Berufsmatura 2, Planung eines sinnvollen Zwischenjahres nach Grundbildung oder Mittelschule und Studienwahl. In der Altersgruppe 25 bis 49 Jahre wurden 396 (362) Personen beraten. Ab dem 25. Altersjahr muss (mit diversen Ausnahmen) eine Anmeldegebühr von 200 Franken bezahlt werden. Während zwei Monaten, vom 16. März bis 11. Mai, wurde die Kostenpflicht ausgesetzt. In der Altersgruppe 50plus wurden 40 (48) Beratungen durchgeführt. Der Ausländeranteil in der individuellen Beratung liegt bei 23% (25%). Darin sind 91 (104) Potenzialabklärungen von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen enthalten. Aufgrund von Leistungsvereinbarungen mit dem „Bildungsfonds des KV Schwyz“ wurden 27 (17) und für die RAVs 8 (6) Laufbahnberatungen durchgeführt. Für den Kanton Glarus (Berufs- und Studienberatung) wurden 36 (48) Beratungsfälle bearbeitet. Der Geschlechteranteil in der „individuellen Beratung“ verteilt sich auf 45% (46%) männlich und 55% (54%) weiblich.

2. Information und Kommunikation

Die Informationsberatung ist eine sehr niederschwellige Dienstleistung. Die Klientinnen und Klienten gelangen ohne Anmeldeprozedere (persönlich, online oder telefonisch) zu den gewünschten Informationen. So wurden auf rund 4170 (3574) Anfragen Auskünfte erteilt. Diese Anfragen sind vielfältig, komplex und häufig auch zeitintensiv, muss doch meist zu sehr spezifischen Fragestellungen recherchiert werden. Die Ratsuchenden sind oft mit dem Recherchieren im Internet überfordert, wissen nicht wie die gefundenen Informationen in ihren beruflichen Kontext zu integrieren sind. Fragen zu Inhalt und Gestaltung von Bewerbungsunterlagen sind oft Thema, deshalb wird das Angebot „Bewerbungs-Check“ gut genutzt. Alle Beratungen der BSB werden qualitativ unterstützt durch die Ausleihe von Informationsmedien zu Beruf und Studium des Schweizerischen Dienstleistungszentrums Berufsbildung / Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB. Rund 3072 (5352) Medien wurden ausgeliehen.

Die Corona-Pandemie Massnahmen des Bundesrats führten zur Schliessung der Infotheken für den Publikumsverkehr vom 16. März bis 11. Mai. 2020 und somit zu einer Abnahme bei der Ausleihe der Medien.

3. Orientierungen

Der Bereich „Orientierungen“ ist neben dem Kerngeschäft der Beratung die umfangreichste Dienstleistung, die die BSB erbringt. Die Aktivitäten konzentrierten sich in diesem Arbeitsbereich auf die zweiten und dritten Klassen der Sekundarstufe I, die Varmatura- und Maturaklassen und auf alle Klassen der Fachmittelschulen (FMS). Insgesamt wurden 6792 (8005) Personen informiert. 139 (143) Klassen- und 52 (50) Elternveranstaltungen zu Berufs- und Studienwahlthemen wurden in den Berufsinformationszentren in Goldau und Pfäffikon, vor Ort in den Schulen oder online durchgeführt. 2020 wurden alle Abschlussklassen an den zwei Gewerblichen Berufsfachschulen des Kantons Schwyz mit einem Workshop zum „Übergang 2“ fit für den Eintritt ins Berufsleben gemacht. Im Rahmen der Berufs- und Scholorientierungen (FOCUS und Insiders live) wurde interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Zusammenarbeit mit Fachleuten aus Wirtschaft, Gewerbe, Mittel- und Hochschulen ein Einblick in verschiedene Berufs-, Schul-, Studien- und Arbeitswelten ermöglicht. Es fanden 52 (103) solcher Orientierungen statt. 51 bereits organisierte Veranstaltungen fielen dem Veranstaltungsverbot des Bundesrats zum Opfer. Für weitere Zielgruppen (Berufsverbände, Berufsbildnerinnen / Berufsbildner, Lehrerweiterbildung, Primarschülerinnen / Primarschüler (Ferienpass) usw.) wurden 52 (48) Veranstaltungen zu Berufs-, Laufbahn- und Studienwahlthemen durchgeführt. Alle Orientierungen fanden unter Einhaltung der notwendigen Corona-Pandemie-Schutzmassnahmen und -Verhaltensregeln statt.

Grundauftrag

- Staatsarchiv: Wahrung der Rechtssicherheit mittels Archivierung und Konservierung der staatlichen Akten sowie historische Dokumentation des Kantons Schwyz.
- Denkmalpflege: Beratungen in den Bereichen Restaurierung und Ortsbildschutz sowie Organisation der Subventionierung an Schutzobjekte.
- Bundesbriefmuseum: Präsentation der eidgenössischen Bünde von 1291 bis 1513 und Freiheitsbriefe ab 1240 und Vermittlung der Rechtsgeschichte der Alten Eidgenossenschaft.
- Kantonsbibliothek: Führung einer Bibliothek mit kantonaler Ausstrahlung, Sammlung des kantonalen Schrifttums.
- Kulturförderung: Förderung der zeitgenössischen Kultur des Kantons Schwyz und Vergabe von finanziellen Beiträgen an kantonale Kulturträger.



Jahresrückblick

Wegen der Corona-Pandemie mussten viele Kulturveranstaltungen (z.B. Vorträge, Vernissagen usw.) abgesagt oder verschoben werden. Zudem erlitten verschiedene Projekte (z.B. die Inventarbereinigung des Denkmalschutzinventars, der Bezug des Staatsarchiv-Aussenmagazins) Verzögerungen.

Das Pilotprojekt zur Bereinigung des kantonalen Denkmalschutzinventars wurde gestartet. In Zusammenarbeit mit externen Fachbüros konnten für die Gemeinden Rothenthurm und Tuggen je ein Bereinigungsvorschlag erarbeitet werden. Diese Vorschläge werden den betroffenen Gemeinden zur Vernehmlassung unterbreitet.

Das Aussenmagazin „Schrutenloch“ konnte archivtauglich instand gestellt und möbliert werden. Letzte Sicherheitsmassnahmen (Auflagen des Bundes) werden anfangs 2021 umgesetzt.

Das Bundesbriefmuseum verzeichnete coronabedingt nur 8551 Eintritte.

Mit 204 141 Medienausleihen erzielte die Kantonsbibliothek wiederum ein sehr gutes Resultat.

Der in Freienbach aufgewachsene und heute in München lebende, international renommierte Filmkomponist und Musiker Fabian Römer wurde am 5. September 2020 in Einsiedeln mit dem Innerschweizer Kulturpreis ausgezeichnet.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	20.8	20.4	20.0	19.8	20.1	20.1	20.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	7.0	9.1	9.8	10.4	10.8

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Archivische Digitalisierung Beginn 2002 / Ende 2032	Digitale Sicherstellung der wichtigsten Staatsakten und historischen Archivalien (inklusive Fremdbestände). Jahresziel: Das Pilotprojekt wird erfolgreich abgeschlossen und auf weitere Gemeinden und Bezirke ausgeweitet.	Die digitale Zeitungsverfilmung wurde fortgesetzt. Ebenso wurden Bestände aus den Codices, der Aktenammlung (vor 1848) und die Mikrofilme der Pfarreibücher digitalisiert. Das Pilotprojekt mit der Gemeinde Freienbach zur digitalen Archivierung wurde abgeschlossen. Die Möglichkeit der elektronischen Archivierung gemäss § 5 Abs. 2 Archivgesetz steht den Gemeinden und Bezirken zur Verfügung.
Restaurierung Kloster Einsiedeln Beginn 2009 / Ende 2022	Weiterführung der Restaurierungsbegleitung sowie der kantonalen Subvention. Jahresziel: Die Restaurierungsarbeiten werden denkmalpflegerisch begleitet und je nach Projektfortschritt wird eine weitere Subventionstranche ausgelöst.	Im Rahmen des Verpflichtungskredites (Volksabstimmung von 2012) für die Restaurierung des Klosters Einsiedeln wurde eine weitere Tranche von Fr. 600 000 an die verschiedenen Restaurierungsprojekte ausbezahlt. Mit der Restaurierungsbegleitung und der Ausrichtung der subventionsberechtigten Tranche wurde das Jahresziel erreicht.
Denkmalschutz-Inventarbereinigung Beginn 2020 / Ende 2025	Das Hinweisinventar KIGBO wird durch ein Schutzinventar abgelöst. Die damit verbundene Inventarbereinigung richtet sich nach den Übergangsbestimmungen gemäss § 20 des Gesetzes über die Denkmalpflege und Archäologie vom 6. Februar 2019 (Denkmalschutzgesetz). Jahresziel: Ein Pilotprojekt soll Erkenntnisse bezüglich der weiteren Umsetzung der Inventarbereinigung bringen.	Das Pilotprojekt zur Inventarbereinigung in den Gemeinden Rothenthurm und Tuggen konnte mit externen Fachbüros durchgeführt werden. Ende Jahr lagen die bereinigten Vorschläge dieser Büros vor. Coronabedingt erfolgt die Vernehmlassung bei den beiden Gemeinden und die Information der Grundeigentümer im ersten Quartal 2021.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Kulturförderung

Ziel

Die zur Verfügung gestellten Fördermittel im Bereich des aktuellen Kunstschaflens werden zielgerichtet eingesetzt. Der Museumsbesuch soll für den Besucher attraktiv und lehrreich gestaltet sein. Das Bibliotheksangebot ist benutzerfreundlich und vielfältig.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anzahl durchgeführte Verleihungen (Kultur-, Anerkennungs- oder Förderpreise)	2	2	2	
Mindestzahl Museumsbesuche pro Jahr	14 612	10 000	8 551	A Aufgrund der zeitweiligen, coronabedingten Schliessung des Museums konnte der Zielwert nicht erreicht werden.
Mindestanzahl Ausleihen von Medien (physisch und E-Medien) der Bibliothek pro Jahr	207 443	135 000	204 141	

Kulturpflege

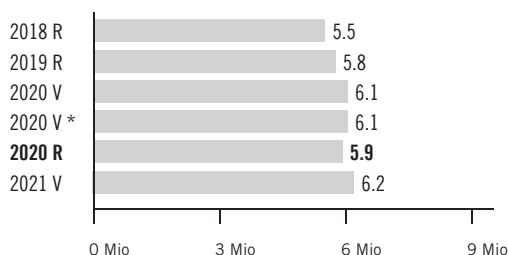
Ziel

Die Bewahrung des baukulturellen Erbes des Kantons Schwyz wird angestrebt. Durch die laufende Gliederung der Staatsakten wird die langfristige Rechtssicherheit ermöglicht. Mittels kontinuierlicher Öffentlichkeitsarbeit wird das Wirken des Amts für Kultur nach aussen sichtbar gemacht.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Einhaltung der Frist für Mitberichte im kantonalen Baubewilligungsverfahren	100%	100%	100%	
Für die Aktenerschliessung genutzter Anteil an Gesamtarbeitszeit der Abteilung	38%	35%	36%	
Anzahl Publikationsbeiträge, Vorträge, öffentliche Führungen, Veranstaltungen usw.	20	15	20	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	2 714	2 736	2 820	-	2 820	2 798	-22	-0.8%	2 887
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	640	585	805	-	805	709	-95	-11.8%	872
34 Finanzaufwand	-	0	-	-	-	0	0	0.0%	-
36 Transferaufwand	2 236	2 507	2 492	-	2 492	2 500	8	0.3%	2 508
37 Durchlaufende Beiträge	998	606	406	-	406	438	32	7.8%	606
3 Aufwand	6 589	6 435	6 523	-	6 523	6 445	-78	-1.2%	6 873
42 Entgelte	-31	-24	-25	-	-25	-24	1	4.5%	-25
43 Verschiedene Erträge	-39	-39	-27	-	-27	-44	-17	-64.0%	-27
47 Durchlaufende Beiträge	-998	-606	-406	-	-406	-438	-32	-7.8%	-606
4 Ertrag	-1 068	-670	-458	-	-458	-506	-48	-10.5%	-658
Globalbudget	5 521	5 765	6 065	-	6 065	5 939	-126	-2.1%	6 215
Total	5 521	5 765	6 065	-	6 065	5 939	-126	-2.1%	6 215

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

3/4: Der Voranschlagskredit wurde coronabedingt und aufgrund des (dadurch auch verursachten) geringeren Sach- und Betriebsaufwand um rund Fr. 126 000 unterschritten.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1 836	1 907	1 892	-	1 892	1 900	8	0.4%	1 908
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	400	600	600	-	600	600	-	0.0%	600
36 Transferaufwand im Globalbudget	2 236	2 507	2 492	-	2 492	2 500	8	0.3%	2 508



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Mit Fr. 1.866 Mio. macht der Beitrag an den interkantonalen Kulturlastenausgleich die grösste Position innerhalb dieser Kontogruppe aus.

366: Beitrag an die Sanierung der Klosteranlage Einsiedeln.

Ausgabenbewilligung

abgerechnet

(in Fr. 1 000)	Betrag	Erhöhung	Gesamt	Beansprucht in Fr.	in %	Restbetrag	
Kantonsbeitrag an die Restaurierungen 2013 - 2022 im Kloster Einsiedeln (KRB vom 23.05.2012 und Volksabstimmung vom 23.09.2012)	8 000	0	8 000	4 400	55	3 600	2020 wurde eine Tranche von Fr. 600 000 ausbezahlt. Die Auszahlungen der Denkmalpflege-Beiträge an die Restaurierungsmassnahmen im Kloster Einsiedeln richten sich nach dem Stand der Restaurierungsarbeiten.

Jahresrückblick

Im Rahmen der Corona-Pandemie waren das Amt für Militär-, Feuer- und Zivilschutz und die Kantonspolizei als Teil des Sonderstabs „Coronavirus“ beziehungsweise ab 14. März 2020 als Teil des Kantonalen Führungsstabs gefordert. Ab dem 19. Juni 2020 übernahm die Arbeitsgruppe „Corona“ unter der Leitung des Amtes für Militär-, Feuer- und Zivilschutz (Stabstelle Katastrophenhilfe) die Koordination, wobei seitens des Sicherheitsdepartements die Kantonspolizei und der Rechts- und Beschwerdedienst unterstützend mitwirkten.

Die Kantonalisierung der Staatsanwaltschaften und des Strafvollzugs konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Mit der Auflösung der drei Bezirksanwaltschaften und der Verteilung der Staatsanwaltschaft auf drei Standorte (Schwyz, Biberbrugg und Wollerau) konnte die regionale Verankerung – wie gesetzlich vorgesehen – erhalten bleiben.

Gesetzesvorhaben zum Jahresende

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

	2020				2021		2022	2023
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz				■		◆	●	▲
Transparenzgesetz				■	◆	●	▲	
Kantonales Ordnungsbussengesetz	■		◆			●	▲	



Kommentar / Beurteilung Gesetzesvorhaben

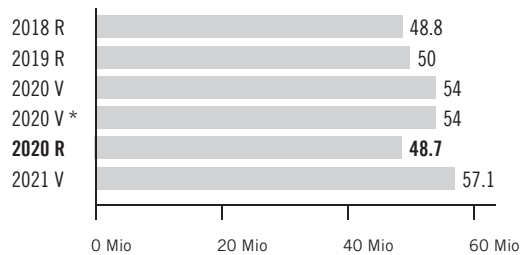
Transparenzgesetz: Mit Urteil vom 26. Oktober 2020 hat das Bundesgericht die Beschwerde bezüglich einer Bestimmung (anonyme Spenden) gutgeheissen und hinsichtlich der übrigen Bestimmungen abgewiesen. Es lädt den kantonalen Gesetzgeber ein, zur Frage des Umgangs mit anonymen Zuwendungen eine rechtskonforme Regelung zu erlassen.

Gegen den Kantonsratsbeschluss betreffend Organisation des Grundbuch- sowie des Betreibungs- und Konkursinspektorates vom 18. September 2019 wurde kein Referendum ergriffen. Er wurde auf den 1. Juni 2020 in Kraft gesetzt.

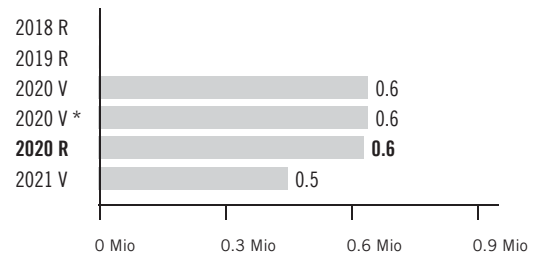
Gegen das Polizeigesetz wurde kein Referendum ergriffen. Es wurde auf den 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt.

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	51 074	51 410	52 547	-	52 547	51 959	-588	-1.1%	58 013
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	14 339	15 700	18 794	-	18 794	15 338	-3 456	-18.4%	20 003
33 Abschreibungen Verw.vermögen	1 050	792	1 339	-	1 339	1 226	-113	-8.4%	624
34 Finanzaufwand	11	13	12	-	12	11	-1	-5.7%	16
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	656	558	437	-	437	594	157	35.8%	419
36 Transferaufwand	2 669	2 518	2 950	-	2 950	2 717	-233	-7.9%	3 486
37 Durchlaufende Beiträge	206	249	273	-	273	202	-71	-26.0%	374
39 Interne Verrechnungen	2 475	2 382	2 475	-	2 475	2 392	-83	-3.3%	2 631
3 Aufwand	72 481	73 622	78 827	-	78 827	74 439	-4 388	-5.6%	85 565
42 Entgelte	-13 267	-13 328	-13 152	-	-13 152	-13 539	-387	2.9%	-16 938
43 Verschiedene Erträge	-925	-971	-1 044	-	-1 044	-1 895	-852	81.6%	-908
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-4	-4	-4	-	-4	-4	-	0.0%	-4
46 Transferertrag	-5 178	-5 103	-6 013	-	-6 013	-5 739	274	-4.6%	-6 080
47 Durchlaufende Beiträge	-206	-249	-273	-	-273	-202	71	-26.0%	-374
49 Interne Verrechnungen	-3 315	-3 221	-3 569	-	-3 569	-3 487	82	-2.3%	-3 463
4 Ertrag	-22 896	-22 876	-24 054	-	-24 054	-24 865	-812	3.4%	-27 767
Summe der Globalbudgets	49 585	50 746	54 773	-	54 773	49 573	-5 200	-9.5%	57 799
46 Transferertrag	-792	-771	-730	-	-730	-847	-117	16.1%	-730
4 Ertrag	-792	-771	-730	-	-730	-847	-117	16.1%	-730
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-792	-771	-730	-	-730	-847	-117	16.1%	-730
Total	48 793	49 976	54 043	-	54 043	48 726	-5 317	-9.8%	57 069

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
50 Sachanlagen	-	-	641	-	641	632	-9	-1.5%	450
5 Investitionsausgaben	-	-	641	-	641	632	-9	-1.5%	450
Summe der Nettoinvestitionen	-	-	641	-	641	632	-9	-1.5%	450

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Grundauftrag

- Unterstützung des Departementsvorstehers bei der Führung, Planung und Koordination der Departementsaufgaben. Qualitätssicherung.
- Gewährleistung des Sekretariatsbetriebs für den Departementsvorsteher und die Mitarbeitenden des Rechts- und Beschwerdedienstes (RBD).
- Sekretariatsunterstützung für die Staatswirtschaftskommissions-Delegation SiD.
- Weitere dem Sekretariat übertragene Aufgaben.



Jahresrückblick

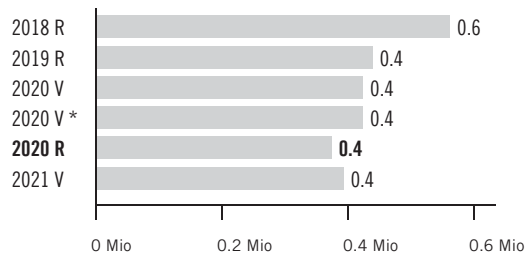
Mit der neuen Legislatur ging auch eine Neuverteilung der Departemente einher. In der zweiten Jahreshälfte lag ein Schwerpunkt des Departementssekretariats darin, dem neuen Departementsvorsteher die bestehenden Abläufe im Departement aufzuzeigen und diese den neuen Anordnungen entsprechend anzupassen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.3	3.6	3.1	3.1	3.4	2.9	2.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	15.4	7.8	12.8	3.2	4.1
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	-	8	6	8	6	8	6

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	549	428	397	-	397	363	-34	-8.5%	365
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	14	12	28	-	28	12	-16	-57.8%	28
3 Aufwand	563	440	425	-	425	375	-50	-11.8%	394
Globalbudget	563	440	425	-	425	375	-50	-11.8%	394
Total	563	440	425	-	425	375	-50	-11.8%	394

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

31: Die geplante Anschaffung von neuem Büromobiliar blieb aus.

Grundauftrag

- Rechtsetzung im Verfassungs- und Gemeinderecht sowie im Organisationsrecht der Rechtspflegebehörden, begleitende Rechtsetzung in den übrigen Belangen.
- Leitung der Verwaltungsbeschwerdeverfahren vor dem Regierungsrat.
- Rechtsberatung von Departementen und Ämtern.
- Aufsicht über Bezirke und Gemeinden sowie weitere öffentlich-rechtliche Körperschaften.
- Administrative Begleitung der Weiterentwicklung der Grundbuchführung.



Jahresrückblick

Die Corona-Pandemie brachte im Berichtsjahr eine erhebliche Mehrbelastung des Rechts- und Beschwerdedienstes mit sich, insbesondere im Bereich der Beratungs- und gesetzgeberischen Tätigkeit. Gleichwohl konnten trotz der erforderlichen Priorisierung und damit verbundenen Zurückstellung gewisser Aufgaben die Leistungsziele der beiden Abteilungen erfüllt, das Globalbudget eingehalten, grosse Gesetzgebungsprojekte abgeschlossen und die Verwaltungsbeschwerden zügig bearbeitet werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	13.9	14.1	14.0	14.0	13.8	14.3	13.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	13.1	14.0	17.9	11.5	16.7

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Polizeigesetz Beginn Januar 2019 / Ende März 2020	Teilrevision des Polizeigesetzes: Einführung Bedrohungsmanagement; Optimierung der Interventions- und Schutzmassnahmen im Bereich häuslicher Gewalt; polizeilicher Datenschutz und polizeispezifische Umsetzung der neuen Schengener Datenschutzrichtlinie; Anpassungen bei den Überwachungsmassnahmen; Wegweisung und Fernhaltung; Klärung von Kompetenzfragen (Dienstwaffen, Verkehrspolizei, Nachrichtendienst).	Die Teilrevision wurde im Kantonsrat verabschiedet und auf den 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt.
	Jahresziel: Verabschiedung der Vorlage im Kantonsrat.	
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz Beginn Dezember 2019 / Ende Juni 2021	Teilrevision des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes: Umsetzung der Totalrevision der bundesrechtlichen Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzgebung; Umsetzung der Bundesgesetzgebung über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und Notlagen sowie Klärung der Schnittstellen zum neuen Denkmalschutzgesetz; punktueller Nachführungsbedarf.	Aufgrund der mehrfachen Verzögerungen der Revision auf Bundesebene und weil wichtige Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie in die Gesetzesrevision miteinzubeziehen sein werden, verzögert sich die Gesetzesrevision auch auf kantonaler Ebene entsprechend.
	Jahresziel: Durchführung des Vernehmlassungsverfahrens.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Rechtsetzung

Ziel

Durchsetzung einer konsequenten Gesetzessystematik mit einer klaren und einfachen Gesetzessprache.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Anteil der Paragraphen mit drei oder weniger Absätzen	92%	> 90%	96%
Anteil fristgerechter Stellungnahmen zu Rechtsetzungsprojekten	96%	> 90%	93%

Rechtspflege

Ziel

Rechtlich korrekte und zeitgerechte Entscheidanträge an den Regierungsrat und Vernehmlassungen an Rechtsmittelinstanzen.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Anteil der Entscheidanträge an den Regierungsrat innert 6 Monaten seit Eingang	84%	> 75%	83%
Anteil der Entscheidanträge an den Regierungsrat älter als 1 Jahr seit Eingang	2%	< 10%	3%
Anteil Vernehmlassungen an Rechtsmittelinstanzen ohne Fristerstreckung	100%	> 90%	100%

Rechtsberatung

Ziel

Zeitgerechte sowie rechtlich und sachlich korrekte Rechtsauskünfte und Unterstützung der Rechtsetzungsarbeiten.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Zufriedenheit gemäss periodischer Befragung der Departemente und Ämter (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	-	> 4	4.4

Aufsicht

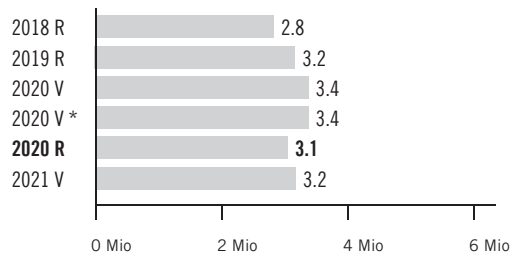
Ziel

Erkennen von Handlungsbedarf bei den Bezirken und Gemeinden sowie weiteren öffentlich-rechtlichen Körperschaften durch risikobasierte Kontrollen.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Anzahl risikobasierter Kontrollen in den Bezirken und Gemeinden im Jahr (mind.)	1	1	1
Anteil genehmigter Körperschaftsstatuten innert 1 Monat nach Eingang aller Unterlagen und Rechtskraft des Revisionsbeschlusses	100%	> 90%	100%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	2 442	2 470	2 610	-	2 610	2 401	-208	-8.0%	2 391
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	410	717	775	-	775	644	-131	-16.9%	790
36 Transferaufwand	9	9	10	-	10	15	5	45.9%	10
3 Aufwand	2 861	3 196	3 394	-	3 394	3 060	-334	-9.8%	3 191
42 Entgelte	-22	-	-2	-	-2	-	2	100.0%	-2
43 Verschiedene Erträge	-	-16	-	-	-	-	-	0.0%	-
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-4	-4	-4	-	-4	-4	-	0.0%	-4
4 Ertrag	-26	-20	-6	-	-6	-4	2	33.3%	-6
Globalbudget	2 835	3 176	3 388	-	3 388	3 056	-332	-9.8%	3 185
Total	2 835	3 176	3 388	-	3 388	3 056	-332	-9.8%	3 185

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Die Minderausgaben resultierten in erster Linie aus dem Wegfall der Pauschallöhne für den Grundbuch- und den SchKG-Inspektor, welche neu dem Kantonsgericht angegliedert sind und dort abgerechnet werden.
- 31: Die Minderausgaben resultierten aus dem Wegfall der Büroentschädigungen für den Grundbuch- und den SchKG-Inspektor sowie tieferen Parteientschädigungen, welche nicht steuer- beziehungsweise vorhersehbar sind.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	9	9	10	-	10	15	5	45.9%	10
36 Transferaufwand im Globalbudget	9	9	10	-	10	15	5	45.9%	10



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: In den Bereichen Gemeindeaufsicht, Kirchenwesen und allgemeine Verwaltung werden Organisations- und Jahresbeiträge ausgerichtet.

RECHTS- UND BESCHWERDEDIENST

Geschäftsbericht

Die Corona-Pandemie sorgte im Berichtsjahr für eine erhebliche Mehrbelastung des Rechts- und Beschwerdedienstes, insbesondere im Bereich der Beratungs- und gesetzgeberischen Tätigkeit. Gleichwohl konnten die Leistungsziele der beiden Abteilungen erfüllt, das Budget eingehalten, grosse Gesetzgebungsprojekte abgeschlossen und die Verwaltungsbeschwerden zügig weiterbearbeitet werden.

Gegen das am 19. Mai 2019 in der Volksabstimmung angenommene Transparenzgesetz (Umsetzung der Initiative „Für die Offenlegung der Politikfinanzierung“) wurde beim Bundesgericht eine Erlassbeschwerde (abstrakte Normenkontrolle) eingereicht. Mit Urteil vom 16. Oktober 2020 hat das Bundesgericht die Beschwerde in drei Punkten abgewiesen und in einem Punkt gutgeheissen (betreffend den Umgang mit anonymen Spenden). Diesbezüglich wird der Rechtsdienst zuhanden des Sicherheitsdepartementes eine entsprechend angepasste Vorlage vorbereiten.

Am 27. Mai 2020 hat der Kantonsrat eine Teilrevision des Polizeigesetzes (PolG) verabschiedet, die im Zeichen der Ausrichtung der polizeilichen Instrumente auf die Digitalisierung der Gesellschaft im Gleichzug mit einer Verstärkung des Persönlichkeitsschutzes bei den polizeilichen Datenbearbeitungen stand. Zudem wurden das kantonale Bedrohungsmanagement im Umgang mit gefährlichen Entwicklungen bei häuslicher Gewalt und anderen Gewaltformen auf Gesetzesstufe implementiert. In diesem Kontext wurde auch die vom Kantonsrat am 6. September 2017 in ein erheblich erklärtes Postulat umgewandelte Motion M 8/2016 umgesetzt, indem polizeiliche Sofortmassnahmen gegen Stalker auch ausserhalb von häuslicher Gewalt ergriffen werden können.

Am 10. November 2020 hat der Regierungsrat sodann beschlossen, diese Teilrevision des Polizeigesetzes sowie die am 22. Mai 2019 verabschiedete Revision des Gesetzes über die Öffentlichkeit der Verwaltung und den Datenschutz (ÖDSG) gleichzeitig auf den 1. Januar 2021 in Kraft zu setzen, um den Verpflichtungen aus der Richtlinie (EU) 2016/680 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die zuständigen Behörden zum Zweck der Verhütung, Ermittlung, Aufdeckung oder Verfolgung von Straftaten oder der Strafvollstreckung sowie zum freien Datenverkehr (Schengener Datenschutzrichtlinie) sowie dem revidierte Übereinkommen des Europarates vom 28. Januar 1981 im Bereich Datenschutz (SEV Nr. 108), inklusive Zusatzprotokoll, nachkommen zu können.

Die Anzahl der eingegangenen Beschwerden ist im Berichtsjahr angestiegen, dennoch konnten die Entscheidenträge dem Regierungsrat zielvorgabengerecht vorgelegt werden.

1. Rechtspflege

Das Ziel, dem Regierungsrat in 75% der Fälle innert sechs Monaten ab Beschwerdeeingang einen Entscheidenantrag vorzulegen, wurde erreicht beziehungsweise mit 83% erneut übertroffen. Trotz der leichten Zunahme der eingegangenen Beschwerden konnten diese im Berichtsjahr nach Abschluss des Schriftenwechsels zügig weiterbearbeitet werden.

Das zweite Leistungsziel konnte ebenfalls erreicht werden, indem lediglich bei 3% der Beschwerden zwischen dem Eingang der Beschwerde und dem Entscheid des Regierungsrates mehr als ein Jahr verging.

Die Zahl der eingegangenen Beschwerden stieg um 22 auf 300 (278) an. Von den 300 Beschwerden wurden 8 (8) als Sprungbeschwerden zur direkten Beurteilung ans Verwaltungsgericht überwiesen. Insgesamt waren somit 292 (270) Beschwerden vom Regierungsrat zu beurteilen. Bei den Neueingängen fielen die Beschwerden aus dem Baurecht (112), dem Ausländerrecht (27), dem Sozialwesen (38) und dem Bildungswesen (25) besonders ins Gewicht. Im Übrigen bewegten sich die Zahlen der eingegangenen Beschwerden in sämtlichen Rechtsgebieten im Bereich des Vorjahres.

Am 1. Januar 2021 waren 115 (118) Beschwerden hängig. Davon waren 25 (24) im Einvernehmen mit den Parteien sistiert. Die Zahl der erledigten Beschwerden lag mit 303 (309) trotz der Corona-Pandemie praktisch auf dem Niveau des Vorjahres. Die Zahl der Fälle, in denen ein ausführlich begründeter Entscheid des Regierungsrats erforderlich war, bewegte sich dabei mit 229 (226) ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahres. Zudem konnte das Sicherheitsdepartement mit 74 (83) etwas weniger Beschwerdeverfahren abschreiben als im Vorjahr.

	Nichteintreten	Abschreibung	Abweisung	Gutheissung	Teilw. Gutheissung	Total Erledigungen 2020	Total Erledigungen 2019
Gemeindewesen	1	2	0	2	2	7	2
Baurecht	6	18	40	24	12	100	152
Umweltschutz	0	3	0	3	0	6	4
Abgaben	3	0	5	0	0	8	10
Zivilrecht	0	0	2	0	0	2	2
Vormundschaftsrecht	0	0	0	0	0	0	0
Sozialwesen	4	13	15	9	4	45	37
Bildungswesen	3	10	15	6	0	34	17
Strassenwesen	0	2	1	0	1	4	6
Raumplanung	1	4	12	4	2	23	14
Forst- und Jagdpolizei	0	0	1	0	0	1	1
Landwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0
Wasserbau	0	1	0	0	0	1	0
Arbeitsvergebung	0	0	0	0	0	0	0
Gesundheitswesen	0	2	0	0	0	2	2
Verwaltungsverfahren	0	0	3	1	0	4	2
Verkehrs- und Polizeiwesen	0	8	9	2	1	20	18
Ausländerrecht	7	8	19	2	0	36	29
Verschiedenes	1	3	6	0	0	10	13
Total	26	74	128	53	22	303	309

2. Gesetzgebung

Gestützt auf das am 16. Oktober 2020 ergangene Bundesgerichtsurteil zum Transparenzgesetz (TPG) wurde der Rechtsdienst zuhanden des Sicherheitsdepartements beauftragt, eine Vorlage zur Anpassung von § 2 Abs. 3 TPG im ordentlichen Gesetzgebungsverfahren vorzubereiten. Dabei sollen die Arbeiten vorzugsweise so geplant werden, dass die neuen Offenlegungspflichten erstmals bei den kommunalen Erneuerungswahlen im Frühling 2022 zur Anwendung gelangen können.

Die Teilrevisionen des Öffentlichkeits- und Datenschutzgesetzes vom 22. Mai 2019 sowie des Polizeigesetzes vom 22. Mai 2020, welche per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt wurden, ziehen nachgelagerte Überarbeitungen der Verordnung zum Öffentlichkeits- und Datenschutzgesetz vom (ÖDSV, SRSZ 140.411) und des Dienstreglements der Kantonspolizei vom 23. Januar 2001 (DR, SRSZ 520.111) nach sich, die im Verlaufe des Jahres 2021 abgeschlossen werden sollen. Neben der durch die Schengener Datenschutzrichtlinie bedingten Implementierung von Datenschutzberatern bei der Polizei, der Strafverfolgung und beim Strafvollzug wird dabei auch die administrative Zuordnung des Kantonalen Öffentlichkeits- und Datenschutzbeauftragten beim Sicherheitsdepartement anstelle des Finanzdepartements geprüft (§ 28 Abs. 2 Bst. d ÖDSG und § 1 ÖDSV).

Von Ende Juni bis Mitte Oktober 2020 gab das Sicherheitsdepartement im Auftrag des Regierungsrates den Entwurf zur Revision des kantonalen Ordnungsbussengesetzes (KOBG, SRSZ 233.210) in die Vernehmlassung. Die Revision ist durch das am 1. Januar 2020 in Kraft getretene neue Ordnungsbussensystem des Bundes bedingt, mit welchem das bisher auf SVG-Widerhandlungen beschränkte Ordnungsbussenverfahren auf zahlreiche Übertretungstatbestände nach Bundesrecht erweitert wurde. Die Anpassung des kantonalen Ordnungsbussenrechts zielt auf eine Harmonisierung des administrativen Verfahrens und der Angleichung von Bussen mit gleichwertigem Unrechtsgehalt. Der Gesetzesentwurf wurde in der Vernehmlassung positiv aufgenommen und soll im Verlaufe des Jahres 2021 dem Kantonsrat zugeleitet werden. Die Synchronisierung der Ordnungsbussenkompetenzen der kantonalen Kontrollorgane wird auf der zugehörigen Vollzugsverordnung vom 18. August 2009 (KOBV, SRSZ 233.211) erfolgen.

Am 14. März 2018 hat der Kantonsrat die Übertragung der Aufgaben der Strafverfolgung und des Strafvollzugs auf den Kanton beschlossen und das Justizgesetz vom 18. November 2009 (JG, SRSZ 231.110) entsprechend angepasst. Der Regierungsrat hat diesen

Kantonsratsbeschluss auf den 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt und auf diesen Zeitpunkt hin auch die Verordnung über die Organisation der Staatsanwaltschaft (VOSta, 231.111) vom 10. November 2020 in Kraft gesetzt.

Die das staatliche und gesellschaftliche Handeln dominierende Corona-Pandemie fand auch in der kantonalen Gesetzgebung mit der Schaffung von befristetem Not- beziehungsweise Verordnungsrecht ihren Niederschlag. Um während der ausserordentlichen Lage im Frühling 2020 die Nachwahl in den Regierungsrat und die Gesamterneuerungswahlen in den Bezirken und Gemeinden vom 17. Mai 2020 im Urnen- beziehungsweise Versammlungssystem ordnungsgemäss durchführen und die Beschlussfähigkeit der kantonalen und kommunalen Behörden sicherstellen zu können, hat der Regierungsrat am 7. April 2020 gestützt auf § 62 der Kantonsverfassung und § 18 Abs. 2 des Gesetzes über die Organisation der Gemeinden und Bezirke vom 25. Oktober 2017 (GOG, SRSZ 152.100) die Verordnung über Massnahmen zur Regelung der politischen Rechte aufgrund der ausserordentlichen Lage infolge des Coronavirus erlassen. Sie ist am 31. Dezember 2020 ausser Kraft getreten.

Mit der Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie vom 14. Oktober 2020 (SRSZ 571.212) wurde zudem ein vorläufiges rechtsetzendes Instrument geschaffen, um die dynamischen Anpassungen der Covid-Gesetzgebung des Bundes während der besonderen Lage auffangen und nach Massgabe der epidemiologischen Lage ergänzende Massnahmen erlassen zu können.

Aufgrund der vom Kantonsrat am 18. September 2019 verabschiedeten Neuorganisation des Grundbuch- sowie des Betreibungs- und Konkursinspektorats mit welcher die Verantwortung für die beiden Inspektorate vollständig auf das Kantonsgericht übertragen wurde, beschränken sich die beim Regierungsrat verbliebenen und vom Rechtsdienst wahrgenommenen Aufgaben auf die Betreuung der Rechtsetzung, die Beziehungen zum Bund, die Einleitung und Subventionierung der Grundbuchbereinigung und die Weiterentwicklung des Informatikgrundbuches sowie des elektronischen Geschäftsverkehrs mit dem Grundbuch.

Auf der Grundlage der Rechtsetzungsrichtlinien des Regierungsrates berät und unterstützt der Rechtsdienst (begleitende Rechtsetzung) alle Departemente und Amtsstellen beim Erlass und der Änderung von Gesetzen und Verordnungen sowie den Konkordatsbeschlüssen. Der Rechtsdienst verfasste insgesamt 47 Mitberichte mit Vorschlägen und Anregungen für eine „gute Gesetzgebung“, was praktisch eine Verdoppelung im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.

3. Rechtsberatung

Mitarbeitende der Abteilung Rechtsdienst beraten jene Departemente und Amtsstellen, die über keinen eigenen Rechtsdienst verfügen. Für das Departement des Innern, das Umweltdepartement, das Bildungsdepartement, das Finanzdepartement und das Sicherheitsdepartement wurden insgesamt 2382 Geschäfte erledigt. Damit wurden nochmals rund 350 Geschäfte mehr als im Vorjahr bewältigt. Dominierendes Thema war auch hier die Corona-Pandemie, die vorab die Beratungstätigkeit des Departements des Innern und des Bildungsdepartements, der Kantonspolizei und des Finanzdepartementes sowie insbesondere auch der Gemeinden und Bezirke betraf.

4. Aufsicht

Anstelle des bisher zwingend alle vier Jahre flächendeckend durchzuführenden Kommunaluntersuchs mit Visitation der Bezirke und Gemeinden beschloss der Regierungsrat, gestützt auf das neue Gemeindeorganisationsgesetz, im Interesse der Effizienzsteigerung eine Neukonzeption. Die Kommunaluntersuche 2018–2020 wurden mittels elektronischem Fragebogen durchgeführt. Mit der risikobasierten Untersuchung 2019 zum Thema „Aufgabenausgliederung und -auslagerung an Dritte“ wurden die Bezirke und Gemeinden aufgefordert, eine Auflistung über ihre ausgelagerten Aufgaben zu erstellen, welche eine Übersicht für die Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben ermöglicht und Aufschluss über die rechtlichen und finanziellen Risiken im Zusammenhang mit Auslagerungen von staatlichen Aufgaben vermittelt.

Die Auswertung und Berichterstattung erfolgte im zweiten Quartal 2020. Es konnte festgestellt werden, dass die meisten Aufgabenerfüllungen durch Dritte mittels Leistungsvereinbarungen abgeschlossen wurden und die damit verbundenen Risiken als gering einzustufen sind. Im geprüften Bereich konnten sodann keine Umstände entdeckt werden, welche ein Einschreiten des Regierungsrates erfordert hätten. Die Rückmeldungen aus den Bezirken und Gemeinden offenbarten aber auch das Bedürfnis nach einem direkten Austausch anlässlich des Kommunaluntersuchs mit Vertretern des Kantons. Der Regierungsrat prüft deshalb, wie er diesem Bedürfnis bei den kommenden Kommunaluntersuchungen in der Legislaturperiode 2020–2024 entsprechen kann.

Zum Grundauftrag des Rechtsdiensts im Bereich der Aufsicht gehört auch die Beratung von Bezirken und Gemeinden zu vielfältigen staats- und verwaltungsrechtlichen Fragen. Der Regierungsrat genehmigte ausserdem zwei neu erlassene Gemeindeordnungen.

Im Rahmen der Aufsicht über die Korporationen und Flurgenossenschaften konnten vom Regierungsrat insgesamt sechs Neugründungen, beziehungsweise Statutenänderungen genehmigt werden. Dazu kamen auch hier Beratungstätigkeiten des Rechtsdienstes gegenüber den anfragenden Organen.

Die Gleichstellungskommission hat sich in verschiedenen Bereichen engagiert. Im Wahljahr 2020 wurde ein öffentlicher Anlass zum Thema „Frauen in die Politik“ durchgeführt. Die Kommission gab zu verschiedenen Gesetzesvorlagen eine Vernehmlassung ab. Weiter übernahm sie die Koordination des nationalen Zukunftstages, der schliesslich coronabedingt nicht durchgeführt werden konnte. Es

fanden zudem Austauschtreffen mit dem Verein „frauennetz kanton schwyz“ und den Gleichstellungsverantwortlichen der Innerschweiz statt, schliesslich wurde auch die Homepage aktualisiert (www.gksz.ch).

Staatskirchenrechtlich beschäftigten den Rechtsdienst die Auswirkungen der sich regelmässig ändernden Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie auf die Durchführung von Versammlungen der Organe der Kantonalkirchen und Kirchgemeinden. Die Organe der Römisch-katholischen und Evangelisch-reformierten Kantonalkirchen und Kirchgemeinden konnten die notwendigen Versammlungen unter Einhaltung der Schutzmassnahmen durchführen. Die Gesamterneuerungswahlen des Kantonskirchenrates der Römisch-katholischen Kantonalkirche für die Legislatur 2020–2024 wurden als stille Wahlen durchgeführt.

Weiter beschäftigte sich die Römisch-katholische Kantonalkirche mit der Einführung eines Stimm- und Wahlrechts für Katholiken ohne Schweizer Bürgerrecht. Gegen den Beschluss des Kantonskirchenrates über die Einführung des Stimm- und Wahlrechts vom 23. Oktober 2020 wurde das Referendum ergriffen. Die Abstimmung findet am 27. Juni 2021 statt.



Grundauftrag

- Planung, Führung und Steuerung der Strafverfolgungsbehörden des Kantons und der Bezirke.
- Regelung des interkantonalen Gerichtsstands und der Zuständigkeitsfragen mit dem Bund, Vertretung in eidgenössischen Verfahren, internationale Rechtshilfe.
- Stellvertretung der Jugendanwaltschaft (Fallbearbeitung und Sekretariat).



Jahresrückblick

Das letzte Berichtsjahr der Strafverfolgungsbehörden in den noch alten Strukturen war ein besonderes, sehr bewegtes Jahr. Unter erschwerten Bedingungen war das Projekt „Kantonalisierung“ voranzutreiben, um pünktlich per 1. Januar 2021 starten zu können.

Im Zuge der Reorganisation wurden die elektronischen Geschäftskontrollen der sechs Amtsstellen zusammengelegt, was die Vorverschiebung der Geschäftsabschlüsse per 30. November 2021 bedingte. Ausgewiesen werden in den folgenden Darstellungen somit lediglich die Eingänge, Erledigungen und Pendenzen bis Ende November 2020. Zu berücksichtigen ist zudem, dass per Mitte November 2020 nicht dringliche Anzeigerapporte seitens der Polizei bis anfangs 2021 zurückbehalten wurden, um den Zusammenschluss der Datenbanken per anfangs Dezember 2020 zu ermöglichen.

Die Corona-Pandemie liess die Fallzahlen in der Strafverfolgung gegen Erwachsene einbrechen. Bei den Eingängen ist eine Abnahme von rund 23% und bei den Erledigungen ein Rückgang von rund 20% zu verzeichnen. Demgegenüber stiegen im Bereich der Strafverfolgung gegen Jugendliche die Eingänge um 8% und die Erledigungen um 6%.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.0	3.1	3.1	3.1	3.1	3.3	3.3
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	8.4	7.2	8.2	7.3	14.0

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Beaufsichtigung / Leitung der Strafverfolgung

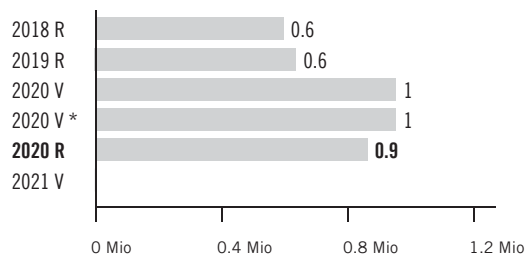
Ziel

Abschluss der Mehrheit der Strafverfahren ohne unnötige Verfahrensstillstände innert weniger Monate nach Anzeigeneingang.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil der Übertretungen mit einer Verfahrensdauer < 60 Tage	82.88%	80%	86.07%	
Anteil der Verbrechen und Vergehen mit einer Verfahrensdauer < 180 Tage	77.24%	80%	78.54%	A Aufgrund des Projekts „Kantonalisierung“ wurde - wie bereits im Vorjahr - der Fokus auf die Erledigung der älteren Fälle gelegt.
Anteil der geprüften und genehmigten Endentscheide der unterstellten Ämter innert 5 Arbeitstagen	99.95%	90%	99.95%	

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	572	608	581	-	581	615	34	5.8%	-
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	16	31	368	-	368	249	-119	-32.2%	-
36 Transferaufwand	10	0	7	-	7	0	-7	-99.2%	-
3 Aufwand	598	638	955	-	955	864	-91	-9.5%	-
Globalbudget	598	638	955	-	955	864	-91	-9.5%	-
Total	598	638	955	-	955	864	-91	-9.5%	-

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

31: Der Voranschlag wurde im Rechnungsjahr 2020 nicht ausgeschöpft. Das IT-Projekt „Zusammenführung der Staatsanwaltschaften“ ist noch nicht abgeschlossen. Die Schlussrechnung ist noch ausstehend.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	10	0	7	-	7	0	-7	-99.2%	-
36 Transferaufwand im Globalbudget	10	0	7	-	7	0	-7	-99.2%	-



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Das Projekt „Harmonisierung Informatik Strafjustiz“ (HIS) wurde ab Budget 2019 beim Amt für Justizvollzug berücksichtigt.

OBERSTAATSANWALTSCHAFT

Geschäftsbericht

1. Statistiken der Staatsanwaltschaften und der Jugendanwaltschaft

1.1 Verbrechen, Vergehen und Übertretungen

1.1.1 Kantonale Staatsanwaltschaft (KSTA)

	2020	2019	2018	2017	2016	Vorjahre	Total
Eingänge AA	544						
Pendenzen der Vorjahre per 1.1.2020*		204	48	40	21	17	874
Eingänge WA	121						
Pendenzen der Vorjahre per 1.1.2020*		73	35	43	6	7	285
Total	665	277	83	83	27	24	1 159
Erledigungen AA	368	141	28	31	10	3	581
Erledigungen WA	41	32	15	21	3	2	114
Total	409	173	43	52	13	5	695
Pendenzen AA per 1.1.2021	176	63	20	9	11	14	293
Pendenzen WA per 1.1.2021	80	41	20	22	3	5	171
Total	256	104	40	31	14	19	464

AA = Allgemeine Abteilung WA = Wirtschaftsabteilung

* Abweichung gegenüber dem Vorjahr aufgrund interner Umteilungen von der AA in die WA

1.1.2 Staatsanwaltschaft der Bezirke (BSTA)

Staatsanwaltschaft Innerschwyz (STAI)

	2020	2019	2018	2017	2016	Vorjahre	Total
Eingänge	4 328						
Pendenzen der Vorjahre per 1.1.2020		795	40	1	0	0	5 164
Erledigungen	3 934	752	29	1	0	0	4 716
Pendenzen per 1.1.2021	394	43	11	0	0	0	448

Staatsanwaltschaft March (STAM)

	2020	2019	2018	2017	2016	Vorjahre	Total
Eingänge	1 983						
Pendenzen der Vorjahre per 1.1.2020		476	43	14	8	4	2 528
Erledigungen	1 708	416	31	9	2	4	2 170
Pendenzen per 1.1.2021	275	60	12	5	6	0	358

Staatsanwaltschaft Höfe Einsiedeln (STAHE)

	2020	2019	2018	2017	2016	Vorjahre	Total
Eingänge	2 441						
Pendenzen der Vorjahre per 1.1.2020		492	29	10	1	6	2 979
Erledigungen	2 043	437	19	6	1	0	2 506
Pendenzen per 1.1.2021	398	55	10	4	0	6**	473*

**ohne 2 verjüngte Fälle aus dem Jahr 2015

*Unter Berücksichtigung der Vorjahreszahlen müssten 473 Fälle per 01.01.2021 pendent sein. Effektiv sind nach der Datenmigration in die neue Geschäftskontrolle noch 472 Fälle pendent.

1.1.3 Jugendanwaltschaft (JUGA)

	2020	2019	2018	2017	2016	Vorjahre	Total
Eingänge	402						
Pendenzen der Vorjahre per 1.1.2020		27	3	0	0	0	432
Erledigungen	371	26	3	0	0	0	400
Pendenzen per 1.1.2021	31	1	0	0	0	0	32

1.2 Verfahrensdauer von Übertretungen sowie Verbrechen und Vergehen

1.2.1 Übertretungen

	Erledigungen		Verfahrensdauer < 60 Tage			
	2019	2020	2019	%	2020	%
STAI	4 218	3 163	3 758	89.09%	2 839	89.76%
STAM	1 509	1 281	1 058	70.11%	1 000	78.06%
STAHE	2 009	1 669	1 566	77.95%	1 398	83.76%
JUGA	201	217	196	97.51%	211	97.24%
Total	7 937	6 330	6 578	82.88%	5 448	86.07%

1.2.2 Verbrechen und Vergehen

	Erledigungen		Verfahrensdauer < 180 Tage			
	2019	2020	2019	%	2020	%
STAI	1 923	1 553	1 506	78.32%	1 229	79.14%
STAM	1 077	889	826	76.69%	725	81.55%
STAHE	1 134	837	899	79.28%	679	81.12%
KSTA	806	695	550	68.24%	473	68.06%
JUGA	175	183	170	97.14%	159	86.89%
Total	5 115	4 157	3 951	77.24%	3 265	78.54%



Grundauftrag

- Führung von Strafverfahren gegen Erwachsene im Kanton Schwyz, inklusive Leitung der polizeilichen Ermittlungen.
- Erlass von verfahrensleitenden und -abschliessenden Verfügungen.
- Antragsstellung und -vertretung vor dem Zwangsmassnahmengericht.
- Erhebung von Beweisen und Durchführung von Einvernahmen.
- Anklageerhebung und -vertretung vor Gericht.
- Aktenarchivierung der kantonalen Strafverfahren.
- Vollzug von internationaler Rechtshilfe (passive Rechtshilfe).



Jahresrückblick

Das Jahr 2020 war in Bezug auf die Falleingänge (665) erneut ein sehr intensives Jahr. Mit dem Vorjahr kann es dennoch nicht verglichen werden, weil aufgrund der Zusammenlegung der Geschäftskontrolle der Bezirksstaatsanwaltschaften mit der Staatsanwaltschaft des Kantons Schwyz per 30. November 2020, das Geschäftsjahr bloss elf Monate aufweist (2018; 705 / +10.9%; 2017; 747 / +4.7%).

Die Fallbelastung der Abteilung für Wirtschaftsdelikte war sehr hoch und dürfte sich auf die Folgejahre auswirken.

Die seit Einführung des Staatsanwaltschaftsmodells neuen Funktionen der Anklageerhebung und Vertretung vor Gericht führten zu einer Verlangsamung der Verfahrenserledigung, so dass für die Bearbeitung der übrigen Strafverfahren Zeit fehlt.

Alle verfahrenserledigenden Verfügungen und Strafbefehle sowie Anklagen unterstehen im Kanton Schwyz gemäss Weisung der Oberstaatsanwaltschaft (OSTA) der Genehmigung durch die Amtsleitung der Kantonalen Staatsanwaltschaft (KSTA). Diese Nichtanhandnahme- und Einstellungsverfügungen sowie Strafbefehle werden danach durch die OSTA kontrolliert.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	17.8	17.8	18.1	18.0	18.4	19.9	21.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	8.2	6.4	11.1	13.4	12.3

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Strafverfahren

Ziel

Effiziente und qualitativ gute Durchführung der Strafverfahren.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Anteil Fälle mit vom Staatsanwalt zu verantwortenden Unterbrüchen in der Bearbeitung von über 6 Monaten	10.5%	< 15%	9%
Anteil ganz oder teilweise gutgeheissener Beschwerden	4.4%	< 20%	2.3%

Abschluss der Strafuntersuchung

Ziel

Formell und materiell rechtsbeständige verfahrensabschliessende Erkenntnisse.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Verhältnis der von der OSTA wegen Subsumtionsfehlern erhobenen Einsprachen zur Gesamtzahl Strafbefehle	3.2%	< 15%	0%
Anteil Nichtgenehmigungen von verfahrensabschliessenden Verfügungen durch die OSTA	1.8%	< 10%	0.4%

Anklageverfahren

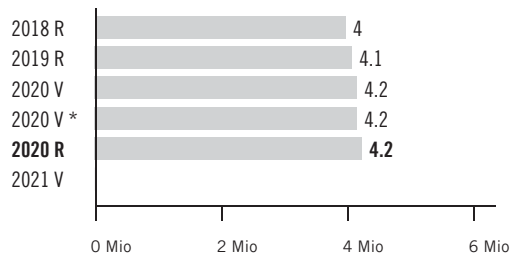
Ziel

Formell und materiell rechtsbeständige Anklagen.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Anteil der aus formell- oder materiellrechtlichen Gründen vom Gericht zurückgewiesenen Anklagen	3.1%	< 10%	2.8%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	2 821	2 975	2 977	-	2 977	3 209	232	7.8%	-
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 166	1 113	1 188	-	1 188	1 039	-149	-12.5%	-
3 Aufwand	3 987	4 089	4 165	-	4 165	4 248	83	2.0%	-
42 Entgelte	-2	-6	-3	-	-3	-4	-1	-45.8%	-
4 Ertrag	-2	-6	-3	-	-3	-4	-1	-45.8%	-
Globalbudget	3 984	4 082	4 162	-	4 162	4 244	82	2.0%	-
Total	3 984	4 082	4 162	-	4 162	4 244	82	2.0%	-

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Temporär mussten zusätzlich zwei Staatsanwälte und ein Sachbearbeiter eingestellt werden. Ehemalige Bezirksstaatsanwälte mussten eine ergänzende Aus- und Weiterbildung absolvieren.
- 31: Coronabedingt gingen sämtliche Aufwendungen im Bereich der Kosten für Gutachter und Verteidigung zurück.

STAATSANWALTSCHAFT

Geschäftsbericht

(Aufgrund der Zusammenlegung der Geschäftskontrollen der Bezirksstaatsanwaltschaften mit der Staatsanwaltschaft des Kantons Schwyz per 30. November 2020 erstrecken sich die Zahlen für das Jahr 2020 auf lediglich elf Monate, was den Vorjahresvergleich erschwert).

1. Statistik

Eingegangene Fälle: 665 (782). Erledigungen 2020: 71 Anklagen, 43 Strafbefehle, 68 Einstellungen, 197 Nichtanhandnahmen, 100 Sistierungen und 216 Abtretungen oder Vereinigungen [= 695 Fälle (806)]. Per 30.11.2020 waren total 464 (494) Strafuntersuchungen, 208 (218) aus den Jahren 2019 oder davor, pendent.

Die Anzahl meldepflichtiger Strafuntersuchungen beträgt 103 (136). Eine längere Verfahrensdauer ergibt sich regelmässig bei komplexen, international verstrickten oder umfangreichen Sachverhalten oder aber bei Stellenvakanzen.

1.1 Allgemeine Abteilung

Eingegangene Fälle: 544 (669). Die allgemeine Abteilung hat 581 (718) Untersuchungen erledigt.

1.2 Wirtschaftsabteilung

Eingegangene Fälle: 121 (113). Abteilung für Wirtschaftsdelikte hat 114 (88) Untersuchungen erledigt.

1.3 Haftfälle

Im Berichtsjahr nahmen die Staatsanwälte 28 (46) beschuldigte Personen in Untersuchungshaft. Für sechs Gefangene dauerte die Haft weniger als zehn Tage, für 13 Gefangene 11 bis 60 Tage und für 9 Gefangene mehr als 60 Tage.

1.4 Rechtshilfe

In 20 (11) Fällen gewährte die Staatsanwaltschaft passive internationale Rechtshilfe. Per 30. November 2020 waren keine Verfahren pendent.



Grundauftrag

- Führung der Strafverfahren gegen Jugendliche im Kanton Schwyz.
- Vollzug ausgefallter verfahrensleitender Entscheide, vorsorglicher Massnahmen, Entscheide und Urteile in Jugendstrafverfahren.



Jahresrückblick

Die Falleingänge haben im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. Insgesamt sind im Berichtsjahr 402 (372) Fälle eingegangen und 400 (376) wurden erledigt. Am Jahresende waren insgesamt 32 (30) Fälle pendent.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.2	3.2	3.3	3.2	3.2	2.7	3.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	5.9	8.7	7.2	10.9	12.8

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Strafuntersuchungen

Ziel

Tiefes Niveau an pendenten Strafuntersuchungen und rascher Abschluss der Verfahren.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Anzahl Pendenzen	30	< 75	32
Verfahrensdauer bei Übertretungen < 60 Tage	97.51%	95%	97.24%
Verfahrensdauer bei Verbrechen und Vergehen < 6 Monate	97.14%	85%	86.89%

Vollzug von Entscheiden / Urteilen

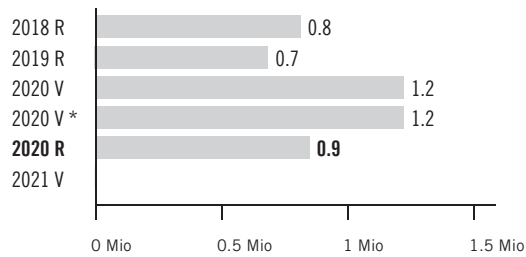
Ziel

Zeitnaher Vollzug der auferlegten Strafen und tiefe Anzahl an Strafumwandlungen.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Anteil an ordentlich vollzogenen Persönlichen Leistungen gemäss Strafbefehl	100%	90%	92.3%
Anteil der Kontaktaufnahmen zum Vollzug der Persönlichen Leistung innert 60 Tagen nach Rechtskraft des Strafbefehls	95.6%	90%	100%

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	441	398	473	-	473	430	-43	-9.1%	-
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	456	392	846	-	846	588	-258	-30.5%	-
34 Finanzaufwand	0	0	1	-	1	0	0	-26.6%	-
3 Aufwand	898	790	1 319	-	1 319	1 018	-301	-22.8%	-
42 Entgelte	-83	-103	-94	-	-94	-167	-72	-76.5%	-
4 Ertrag	-83	-103	-94	-	-94	-167	-72	-76.5%	-
Globalbudget	815	687	1 224	-	1 224	851	-373	-30.5%	-
Total	815	687	1 224	-	1 224	851	-373	-30.5%	-

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

31: Es waren weniger Unterbringungen nötig als budgetiert.

JUGENDANWALTSCHAFT

Geschäftsbericht

1. Statistik

Eingegangene Fälle 2020: 402, gegenüber 372 im Vorjahr. Erledigte Fälle 2020: 400, davon 3 Anklagen, 269 Strafbefehle, 16 Einstellungen, 48 Nichtanhandnahmen, 1 Sistierung sowie 63 Abtretungen und Vereinigungen. Im Vorjahr waren es 376 Erledigungen. Am Jahresende waren 32 Strafuntersuchungen pendent. Im Vorjahr waren es 30.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 8 Massnahmen ausgesprochen, wobei eine vorsorgliche Unterbringung durch die Jugendanwaltschaft angeordnet wurde. Zudem wurde eine Unterbringung durch das Jugendgericht ausgesprochen.

1.1 Haftfälle

Im Berichtsjahr wurden 13 Personen durch die Jugendanwaltschaft in Haft versetzt.



Grundauftrag

- Erhöhung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch die Wahrnehmung der kriminal-, sicherheits- und verkehrspolizeilichen Aufgaben.
- Prävention von Straftaten durch Information, Präsenz, Aufklärung sowie Intervention und Aufrechterhaltung eines engen Kontaktes mit den Bürgerinnen und Bürgern.
- Erhöhung der Verkehrssicherheit durch gezielte Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmer durch stufengerechte Prävention und mittels Repression.
- Kriminalitätsbekämpfung durch den gezielten Einsatz der zur Verfügung stehenden personellen und materiellen Ressourcen mit dem Ziel, die Täterschaft zu ermitteln.
- Katastrophenhilfe in enger Zusammenarbeit mit den Partnern des Rettungsdreiecks zur Bewältigung grosser Spontanereignisse und Hilfeleistungen in Notlagen.



Jahresrückblick

Die Kantonspolizei war ab Beginn der Corona-Pandemie stark gefordert. Damit sie den lagegerechten Einsatz jederzeit gewährleisten konnte, setzte die Kantonspolizei ab Ende Februar eine interne Task Force ein, welche dem Kommandanten zusätzlich zur Arbeit in der ordentlichen Linienstruktur Entscheidungsgrundlagen für interne und externe Massnahmen erarbeitete. Um die für die zusätzlichen Aufgaben notwendigen Einsatzkräfte zur Verfügung stellen zu können, wurden strikte Priorisierungen vorgenommen. Aber das Jahr bestand nicht nur aus Corona. In Erinnerung bleiben auch einige tragische Ereignisse, welche zu intensiven Polizeieinsätzen führten. So musste ein versuchtes Tötungsdelikt in Sattel geklärt werden und zum ersten Mal seit 26 Jahren wurden bei einem Einsatz Schüsse auf polizeiliche Einsatzkräfte abgegeben. Das Jahr 2020 war auch geprägt durch eine Häufung an schweren beziehungsweise tödlichen Verkehrsunfällen. Zudem mussten ein tödlicher Reitunfall sowie ein Sesselbahnunglück verzeichnet werden. Mit knapp 18 000 protokollierten Einsätzen war das Jahr 2020 für die Kantonspolizei Schyz äusserst intensiv.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	285.6	281.0	279.8	282.9	285.2	287.4	288.6
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	4.0	3.6	3.8	3.8	3.3
Ausbildungstage	Tage	2 524	2 790	2 657	2 765	2 803	2 484	1 269
Protokollierte Einsätze	Einsätze	14 386	14 558	16 199	17 094	17 289	17 176	17 996

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Vision 2025 Beginn Januar 2019 / Ende Dezember 2025	Gemeinsam mit den Konkordatspartnern der Zentralschweiz wird die mögliche Zusammenlegung der Einsatzzentralen geprüft. Jahresziel: Der Standort im Talkessel Schyz der Zentrale (Gotthard-Achse) ist gefällt und der Umsetzungszeitplan fixiert.	Der Standortentscheid wurde gefällt (Kaltbach) und die Konzeptphase wurde in vier Teilprojekten (Recht / Organisation, Doktrin / Prozesse / Betrieb, Finanzen / Stammorganisation, Technik / Infrastruktur) gestartet. Die Verantwortlichen der Teilprojekte werden ihre Berichte bis Ende 2022 erarbeiten.
Rapportierung Beginn Januar 2012 / Mitte 2020	Ablösung des bestehenden Berichtungssystems. Zusammenarbeit mit benachbarten Polizeikörpern zwecks Nutzung von Synergien im Rahmen der Evaluation, Implementierung und auch im Verlauf des späteren Betriebes. Jahresziel: Die Einführung ist per Mitte 2020 initiiert und der Zeitplan ist in Abhängigkeit zur Staatsanwaltschaft und den Partnerkörpern geplant und verabschiedet.	A myABI konnte erfolgreich in der Testumgebung installiert und konfiguriert werden. Die Einführung ist initiiert und die Testphase wurde erfolgreich gestartet. Allerdings wird die interne Ausbildung – abhängig von den verzögerten Ausbildungsmöglichkeiten auf Grund der Corona-Pandemie – erst im Verlauf 2021 durchgeführt. Die Einführung wird voraussichtlich spätestens Ende 2021 abgeschlossen sein.

Bezeichnung	Inhalt	
Strategie Kapo 2025 - Umsetzung kurzfr. Massnahmen Beginn April 2018 / Ende Dezember 2021	Die Strategie Kapo 2025 gibt Auskunft über die strategische Ausrichtung der Kapo in den nächsten Jahren. Um den strategisch relevanten Beobachtungen und Herausforderungen gerecht zu werden und die angestrebte strategische Positionierung zu erreichen, ist die Umsetzung von geeigneten Massnahmen unabdingbar. Jahresziel: Die Strategie 2025 ist verabschiedet und erste kurzfristige Massnahmen sind umgesetzt.	Die Strategie wurde im Dezember 2020 verabschiedet und dem gesamten Korps vorgestellt. Die Überwachung des Fortschrittes der definierten Massnahmen wird innerhalb des Kommandos erfolgen.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Gesamtsicherheit

Ziel

Jederzeitige Gewährleistung der polizeilichen Grundversorgung (kurze Interventionszeiten, hohe Präsenz und Verfügbarkeit).

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Zeit zwischen Ende des Meldungseinganges und Eintreffen der ersten Polizeikräfte vor Ort (Durchschnitt in Minuten)	14	< 15	14
Durchschnittlicher Anteil der Interventionen <10 Minuten	35%	35%	35%
Jährliche Personalstunden an sichtbarer Präsenz (Anzahl Stunden)	42 500	43 000	43 500
Patrouillentätigkeit (rollend sowie zu Fuss) prozentual zur bewilligten Gesamtkapazität	22%	22%	22%

Verkehrssicherheit

Ziel

Sicherheit im Strassenverkehr durch eine geeignete Mischung an präventiven und repressiven Massnahmen.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Anzahl an Verkehrs-Präventionsanlässen informierte Einwohnerinnen und Einwohner (inklusive Schülerinnen und Schüler)	15 241	> 15 000	9 990
Anzahl Übertretungen pro Kontrollstunde im Durchschnitt pro Jahr (fixe und mobile Messanlagen)	1.01	< 1.3	0.73
Anzahl der Unfälle im Kanton Schwyz wegen Fahrunfähigkeit (u.a. Alkohol, Drogen, Medikamente) pro 1000 im Kanton Schwyz immatrikulierter Fahrzeuge, 3-Jahres-Durchschnitt	0.33	< 0.4	0.31
Anzahl der Unfälle im Kanton Schwyz wegen übersetzter Geschwindigkeit pro 1000 im Kanton Schwyz immatrikulierter Fahrzeuge, 3-Jahres-Durchschnitt	0.50	< 0.5	0.44

A Durch die Corona-Vorgaben konnten zahlreiche Verkehrspräventionsanlässe an Schulen nicht durchgeführt werden.

Kriminalitätsbekämpfung

Ziel

Niedrige Deliktzahlen und hohe Aufklärungsquote durch eine aktive Kriminalitätsbekämpfung.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Anzahl im Rahmen von Kriminalpräventions-Anlässen beratene Einwohnerinnen und Einwohner pro Jahr	3 815	> 1 800	2 471
Anzahl der Einbrüche pro 1000 Einwohner, 3-Jahres-Durchschnitt	1.63	< 2.20	1.39
Aufklärungsquote der Einbruchsdelikte im 3-Jahres-Durchschnitt	13%	> 19%	13%
Aufklärungsquote der Raubdelikte im 3-Jahres-Durchschnitt	59%	> 50%	62%

A Die Zahl der aufgeklärten Einbruchsdelikte ist eng mit der Bandenkriminalität verknüpft. Wenn es gelingt, eine in der Region tätige Gruppierung aufzudecken, können grosse Prozentanteile aufgeklärt werden. Die Zielgrösse bleibt aber als Messlatte bewusst hoch angesetzt.

Grossereignisse

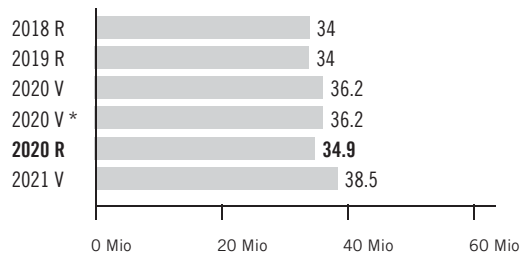
Ziel

Koordinierte Bewältigung von Grossereignissen durch einen raschen Einsatz einer dem Bedarfsfall angepassten Anzahl Sicherheitskräfte gemeinsam mit den Partnerorganisationen.

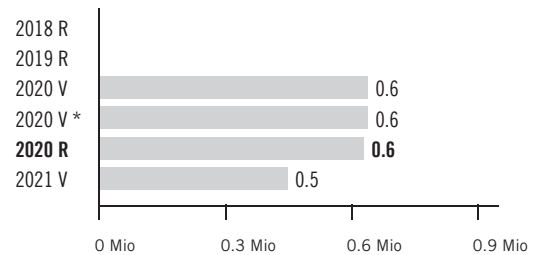
Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Anzahl Minuten ab Alarmauslösung in einem unangekündigten Test bis zum Eintreffen von 50% der Einsatzkräfte am Einsatzort	32	< 35	28
Anzahl Übungen / Ausbildungen der Polizei mit mindestens einer Partnerorganisation inklusive Führung ab Kommandoposten oder Einsatzleitfahrzeug	6	> 5	7

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	36 558	36 712	37 631	-	37 631	36 979	-652	-1.7%	37 841
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	6 637	7 245	8 444	-	8 444	6 805	-1 640	-19.4%	8 886
33 Abschreibungen Verw.vermögen	727	436	911	-	911	907	-4	-0.4%	334
34 Finanzaufwand	8	10	8	-	8	7	-1	-7.2%	9
36 Transferaufwand	1 146	1 136	1 180	-	1 180	1 147	-33	-2.8%	1 205
39 Interne Verrechnungen	40	40	41	-	41	41	0	0.2%	41
3 Aufwand	45 116	45 578	48 215	-	48 215	45 886	-2 329	-4.8%	48 317
42 Entgelte	-9 164	-9 706	-9 718	-	-9 718	-8 489	1 229	12.6%	-7 688
43 Verschiedene Erträge	-843	-819	-944	-	-944	-1 016	-72	-7.6%	-816
46 Transferertrag	-194	-206	-206	-	-206	-306	-100	-48.5%	-306
49 Interne Verrechnungen	-884	-884	-1 140	-	-1 140	-1 140	-	0.0%	-1 038
4 Ertrag	-11 084	-11 615	-12 008	-	-12 008	-10 951	1 057	8.8%	-9 848
Globalbudget	34 032	33 963	36 207	-	36 207	34 935	-1 272	-3.5%	38 469
Total	34 032	33 963	36 207	-	36 207	34 935	-1 272	-3.5%	38 469

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Durch Vakanzen in der ersten Jahreshälfte, Pensionierungen sowie einem Minderaufwand bei den Dolmetscherkosten (deutlich weniger Bedarf während der Corona-Pandemie) fiel der Personalaufwand tiefer aus.
- 31: Projektverzögerungen bei Projekten mit Partnern (myABI, Netzwerkerneuerung des Kantons), coronabedingte Lieferverzögerungen von Ersatzgeräten und die Absage eines grossen Teils der Weiterbildungskurse während der Corona-Pandemie führten zu signifikanten Einsparungen 2020. Diese Kosten werden aber 2021 / 2022 zum grossen Teil wieder anfallen, beziehungsweise zusätzlich zu Buche schlagen.
- 42: Während der Corona-Pandemie wurden signifikant weniger Ordnungsbusseneinnahmen verzeichnet (weniger Kontrollen, weniger Verkehr auf den Strassen).

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	97	73	110	-	110	92	-18	-16.3%	110
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1 049	1 063	1 070	-	1 070	1 055	-15	-1.4%	1 095
36 Transferaufwand im Globalbudget	1 146	1 136	1 180	-	1 180	1 147	-33	-2.8%	1 205
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-194	-206	-206	-	-206	-306	-100	-48.5%	-306
46 Transferertrag im Globalbudget	-194	-206	-206	-	-206	-306	-100	-48.5%	-306



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Abgeltung von Grundleistungen von Partnerorganisationen des Bundes (z.B. Zeugenschutzstelle, KOBik, Kriminalstatistik, Entschärferwesen, Koordinationsstelle Hooliganismus).
- 363: Beiträge gemäss interkantonalen Leistungsvereinbarungen (z.B. Kantonspolizei ZH auf der Autobahn A3 und Konkordatsbeiträge Zentralschweiz).
- 463: Beiträge des Bundes an den kantonalen Nachrichtendienst (VBS), an Schwerverkehrskontrollen (ASTRA) und an Administrativkosten (Bundesamt für Migration). Im 2020 wurde durch das VBS eine weitere Nachrichtendienststelle finanziert, was sich mit Fr. 100 000 zusätzlichen Einnahmen niedergeschlagen hat.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
50 Sachanlagen	-	-	641	-	641	632	-9	-1.5%	450
5 Investitionsausgaben	-	-	641	-	641	632	-9	-1.5%	450
Nettoinvestitionen	-	-	641	-	641	632	-9	-1.5%	450

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Investitionsrechnung

- 50: Die Ersatzbeschaffung des Polizeibootes auf dem Zürichsee konnte gemäss Zahlungsplan 2020 ordnungsgemäss und innerhalb des Budgets abgeschlossen werden.

Der Geschäftsbericht zeigt zusätzlich zum Jahresbericht ausgewählte Tätigkeiten und Besonderheiten des vergangenen Geschäftsjahres.

1. Polizeiarbeit im Zeichen der Corona-Pandemie

Die Kantonspolizei war ab Beginn der Pandemie stark gefordert und hat, um den lagegerechten Einsatz jederzeit gewährleisten zu können, ab Ende Februar eine interne Task Force eingesetzt. Diese hat dem Kommandanten zusätzlich zur Arbeit in der ordentlichen Linienstruktur Entscheidungsgrundlagen für interne und externe Massnahmen erarbeitet. Um die für die zusätzlichen Aufgaben notwendigen Einsatzkräfte zur Verfügung stellen zu können, wurden strikte Priorisierungen vorgenommen. So wurden die Kontrollen im Bereich des Strassenverkehrsgesetzes und des ruhenden Verkehrs reduziert. Interne und externe Ausbildungen, die Präventionsarbeit sowie nicht zwingende Einvernahmen wurden teilweise ausgesetzt. Mit dieser Verzichtsplanung konnte temporär eine erhöhte Front-Präsenz erreicht werden. Die notwendigen „Corona-Kontrollen“ wurden mit Augenmass durchgeführt, so dass Konfrontationen meistens verhindert und eine korrekte, einheitliche Handhabung garantiert werden konnte.

Die umgesetzte Strategie „Kapo goes mobile“ (Hybridgeräte und Diensthandys) der vergangenen Jahre ermöglichte es der Kantonspolizei, ihre Tätigkeit auch unter Coronabedingungen nahtlos weiterzuführen (temporäre Arbeit an anderen Standorten, Homeoffice usw.).

Im Gegensatz zu anderen Korps hat die Kantonspolizei Schwyz ihre dezentrale Struktur und ihre Polizeiposten auch während des Lockdowns nicht aufgehoben und keine Posten geschlossen. Diesem Entscheid lag die Haltung zu Grunde, dass der Polizei gerade in einer unsicheren Zeit als sicherer Wert und Ansprechpartner eine zentrale Rolle zukommt. Um den notwendigen Schutz für die Mitarbeitenden und die Kundschaft gewährleisten zu können, hat die Logistik umfangreiches Schutzmaterial zur Verfügung gestellt. So wurden beispielsweise 1 500 Stoffmasken, rund 17 000 FFP1 und 500 FFP3 Masken, 27 Plexiglasscheiben, 450 Liter Desinfektionsmittel für Hände und Oberflächen, 250 Schutzbrillen und 2 300 Einweghandschuhe beschafft. Die konsequente Nutzung dieses Materials und das strikte Befolgen der Hygiene- und Abstandsvorgaben haben dazu geführt, dass die Kantonspolizei bis zum Abschluss dieses Jahresberichtes kaum Corona-Fälle innerhalb des Korps verzeichnen musste und somit die Einsatzbereitschaft jederzeit gewährleistet war.

Im Rahmen der internen und externen Kommunikation konnte die Polizei auf ihr bewährtes Kommunikationsnetzwerk zurückgreifen und Mitarbeitende und Bevölkerung rasch und unkompliziert informieren. Ganz besonders ist dabei auf die Kommandoweisung CORONA hinzuweisen, welche die jeweils gültigen Bundes- und Kantonsvorgaben und die entsprechenden Massnahmen beschrieben hat und den Mitarbeitenden als Grundlage für das polizeiliche Handeln in diesem Bereich diente. Diese Kommandoweisung wurde über 30mal aktualisiert, damit alle Mitarbeitenden nach einer Anpassung der Vorgaben durch Bund oder Kanton sofort wieder auf dem neusten Stand waren. Erste Lehren wurden im Rahmen eines konsolidierten Berichts des Kantonalen Führungsstabs gezogen und flossen in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess ein.

2. Phänomen „Poser“

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Massnahmen zeigte sich im Frühjahr 2020 ein neues beziehungsweise verstärktes Phänomen, die „Poser“ auf den Strassen. Die leeren Plätze und Strassen wurden von Automobilisten genutzt, welche ihre getunten Fahrzeuge zur Schau stellten. Die im medialen Jargon rasch als „Auto-Poser“ bekanntgewordenen Personen sorgten für erhebliche und unnötige Lärmbelästigung in den Dörfern. Diesem Phänomen wurde mit gezielten polizeilichen Kontrollen und Aktionen begegnet. So wurden in diesem Zusammenhang von Frühjahr bis Sommer rund zwei Dutzend Anzeigen wegen Verursachens von unnötigem Lärm erstellt. Bei zwei Schwerpunktaktionen kontrollierte die Polizei in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsamt zudem 140 Fahrzeuge, wovon zwei wegen fehlender Betriebssicherheit stillgelegt werden mussten. Des Weiteren resultierten aus den Kontrollen 16 Anzeigen wegen technischen Mängeln.

3. Prävention an Schulen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Verkehrsunterricht (Anzahl Schüler)	13 362	13 499	16 525	16 985	15 067	9 990
Schülerradfahrertests (Teilnehmende)	2 647	2 905	2 543	1 281	1 600	0

Die Präventionsarbeit an den Schulen wurde durch die Pandemie bedingt im vergangenen Jahr deutlich eingeschränkt. Trotzdem führte die Kantonspolizei wo immer möglich Anlässe durch oder verstärkte ihr Online-Angebot. Sie richtete sich dabei auch an die Eltern, damit diese die Präventionsanstrengungen verstärken können. An Anlässen wurden 574 Eltern und Erziehungsberechtigte erreicht. Zur Sicherheit auf dem Schulweg trugen 541 Schülerlotsen bei, die an 21 Schulorten im Einsatz standen.

4. Verkehrs- und Reklamebewilligungen

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 82 (137) Verkehrsbewilligungen bearbeitet, davon 19 Bewilligungen für motor- und radsportliche Veranstaltungen.

2020 gingen 74 (175) Bewilligungsgesuche für temporäre Strassenreklamen ein. Es wurden 171 (166) Geschäfte im Zusammenhang mit festen Strassenreklamen (Mitberichte an Baugesuchszentrale) bearbeitet.

5. Der Dienst „Wirtschaftsdelikte und Cybercrime“

Der Aufbau des Fachbereiches „Cybercrime“ konnte im vergangenen Jahr erfolgreich fortgesetzt und Prozessabläufe implementiert und verfeinert werden. Personell konnte insbesondere für die technischen Belange eine Verstärkung herbeigeführt werden, indem amtsintern personelle Verschiebungen vorgenommen wurden. Cyber-Delikte haben in aller Regel einen überregionalen Bezug, häufig spielen zudem internationale kriminelle Netzwerke eine Rolle. Dies erschwert die Beweisführung. Zudem ist gesamtschweizerisch eine weitere Zunahme von Cyber-Delikten zu beobachten. Um serielle Cyber-Delikte national und international zeitnah zu erkennen, ist es unabdingbar, die Daten detailliert zu erfassen und mittels taktischer Kriminalanalyse aufzubereiten und auszuwerten. Die Implementierung des Fachbereichs Cybercrime bei der Kantonspolizei Schwyz ist eine eigentliche Erfolgsstory. Da die Fallzahlen rasant zunehmen, wird in absehbarer Zeit ein weiterer Ausbau in Betracht gezogen werden müssen.

6. Das Kompetenzzentrum „Kantonales Bedrohungsmanagement“

Beim Bedrohungsmanagement geht es darum, in drei Schritten ein Risiko frühzeitig zu erkennen, mittels einer Lagebeurteilung zur Gewaltbereitschaft die Situation einzuschätzen und schliesslich das Risiko zu entschärfen. Dieser dritte Schritt erfolgt in aller Regel im Rahmen eines interdisziplinären Fallmanagements. Das Kantonale Bedrohungsmanagement (KBM) ist professionell aufgestellt und hat mit der Inkraftsetzung des revidierten Polizeigesetzes per 1. Januar 2021 auch eine verbesserte gesetzliche Grundlage. Nun gilt es, die Prozesse zu verfeinern und den Aufbau im Bereich des Fallmanagements abzuschliessen. Das KBM wird je länger je mehr zudem von anderen Verwaltungseinheiten um Mithilfe gebeten. Derzeit werden für das KBM ausschliesslich Ressourcen des Ermittlungsdienstes (ED) eingesetzt, was zur Folge hat, dass die eigentlichen Kernaufgaben des ED nicht durchgängig und in der erforderlichen Tiefe wahrgenommen werden können. Bereits im Grundlagenbericht „Bedrohungsmanagement: Erkennen, Einschätzen, Beobachten und Unterbinden gefährlicher Entwicklungen, insbesondere bei häuslicher Gewalt“ vom September 2013 wird dargestellt, dass für die Bewältigung der KBM-Aufgaben 200 Stellenprozent zur Verfügung stehen sollten. Aufgrund der ansteigenden Fallzahlen und der zunehmenden Bedeutung des kantonalen Bedrohungsmanagements muss auch hier eine Aufstockung ins Auge gefasst werden.

7. Ausgewählte Sondergruppentätigkeiten

Die Kantonspolizei verfügt zur Erfüllung von verschiedenen Spezialaufgaben über Sondergruppen, welche diese Aufgaben im Milizsystem in Ergänzung zum normalen Aufgabengebiet erfüllen. Untenstehend findet sich eine Auswahl der vielseitigen Tätigkeiten:

LUCHS:	7	Einsätze (inklusive WEF) / 101 Einsätze des Luchspiketts
Hundeführer:	58	Einsätze
Fliegende Einsatzleiter:	1	Einsatz
Verhandlungsgruppe:	6	Einsätze
Führungsunterstützung:	9	Einsätze
Schiffsführer:	50	Einsätze
Taucher:	21	Einsätze
Peers:	32	Einsätze
Alpine Einsatzgruppe:	20	Einsätze



Grundauftrag

- Führung der drei Abteilungen Strafvollzug, Kantonsgefängnis und Bewährungsdienst in fachlicher, personeller und administrativer Hinsicht.
- Durchführung des Vollzuges und des Inkassos bezüglich der kantonalen und von den Bezirksbehörden abgetretenen Strafsentscheide (inklusive Entscheide der Militärgerichte).
- Vollzug von Freiheitsstrafen, Untersuchungs- und Sicherheitshaft sowie Ausschaffungshaft im Kantonsgefängnis Schwyz, Biberbrugg.
- Durchführung Bewährungshilfe, der freiwilligen sozialen Betreuung und Organisation der Leistung von gemeinnütziger Arbeit sowie Kontrolle von Massnahmen und Weisungen.



Jahresrückblick

Im Bereich Strafvollzug gingen im Berichtsjahr mehr Bussennumwandlungsfälle ein als noch im Vorjahr. Im Vergleich zu den Vorjahren konnte aber dank konsequenter Fallbearbeitung eine deutliche Reduktion der pendenten Fälle am Jahresende erreicht werden.

Aufgrund der erschwerten Bedingungen während der Corona-Pandemie, konnte nicht an die Vorjahresauslastung im Kantonsgefängnis angeknüpft werden. Die durchschnittliche Jahresauslastung der Haftplätze im Kantonsgefängnis war aufgrund der Quarantänenvorschriften mit 71% (94%) deutlich tiefer als im 2019.

In der Abteilung Bewährungsdienst blieben die Fallzahlen grossmehrheitlich konstant und die gesetzten Ziele konnten erreicht werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	21.6	22.1	22.5	22.5	22.3	23.5	24.6
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	7.8	8.2	11.0	9.5	5.3

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Bereitstellen von Haftplätzen Beginn Frühjahr 2013 / Ende 2020	Überprüfen / Evaluieren des Bedarfs an zusätzlichen Haftplätzen (inner- / interkantonal). Jahresziel: Abzuwarten gilt es einen allfälligen Entscheid in der Zentralschweiz bezüglich einer intensiveren Zusammenarbeit im Bereich Haftplatzkoordination.	A Die zentralschweizer Zusammenarbeit im Bereich der Haftplatzkoordination entwickelte sich bis 2020 nicht im erwarteten Umfang. Aus diesem Grund kann das Projekt „Bereitstellen von Haftplätzen“ abgeschlossen werden. Innerkantonal wird der Bedarf weiterer Haftplätze im Rahmen des Erweiterungsbaus SSB 2 geprüft.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Strafvollzug

Ziel

Zeitnahe Einleitung und Durchführung des Vollzugs der angeordneten Sanktionen.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil Vorladungen zum Vollzugsgespräch bei Freiheitsstrafen innert 10 Tagen nach Falleingang	82%	80%	88%	
Anteil von Fallabschlüssen / Einleitungen Betreuung / Umwandlungen in Freiheitsstrafen beim Inkasso von Geldstrafen, Bussen und Verfahrenskosten innert 6 Monaten nach Falleingang	78%	80%	93%	
Anteil Versand der Meldeaufforderungen bei Vollzugaufträgen Gemeinnützige Arbeit innert 4 Wochen nach Falleingang	100%	100%	100%	

Kantonsgefängnis Biberbrugg

Ziel

Adäquate Auslastung des Kantonsgefängnisses im Jahresdurchschnitt und genügendes Angebot von Insassenarbeit in der Abteilung Strafvollzug.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Effektive durchschnittliche Jahresauslastung	94%	80%	71%	A Aufgrund der Corona-Pandemie mussten strikte Quarantäneauflagen bei Neuinhaftierten eingehalten werden. Aus diesem Grund konnten die Haftplätze nicht im gewohnten Umfang belegt werden.
Angebot von durchschnittlich 5 Stunden Arbeit pro Werktag und Insasse in der Abteilung Strafvollzug	91%	90%	68%	A Die coronabedingt angespannte Situation auf dem Arbeitsmarkt wirkte sich auch auf die Arbeitspartner des Gefängnisses aus. Aufgrund der geringeren Auftragslage verminderten sich die Beschäftigungsmöglichkeiten für die Insassen erheblich.

Bewährungsdienst Kanton Schwyz

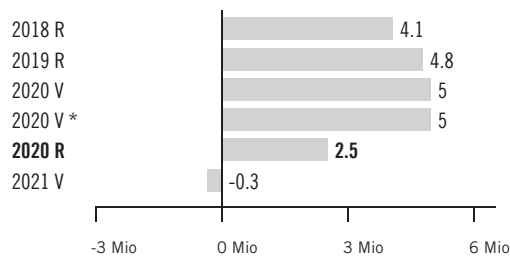
Ziel

Zeitnahe Erstellung und Versendung der Sozialberichte sowie effektive Bewährungshilfe.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil erstellter und versendeter Sozialberichte innert 2 Monaten nach Auftrag oder anderem Auslösungsereignis	88%	80%	100%	
Anteil abgebrochener Bewährungshilfen	6%	10%	2%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	2 829	2 952	2 838	-	2 838	3 110	272	9.6%	3 272
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 115	3 748	3 614	-	3 614	3 479	-135	-3.7%	3 952
34 Finanzaufwand	3	3	3	-	3	3	0	2.5%	6
36 Transferaufwand	284	224	280	-	280	227	-53	-19.0%	290
39 Interne Verrechnungen	5	5	5	-	5	4	-1	-11.7%	5
3 Aufwand	6 235	6 931	6 740	-	6 740	6 823	83	1.2%	7 525
42 Entgelte	-2 065	-1 996	-1 655	-	-1 655	-3 415	-1 760	-106.3%	-7 755
43 Verschiedene Erträge	-82	-134	-100	-	-100	-880	-780	-779.7%	-90
4 Ertrag	-2 148	-2 130	-1 755	-	-1 755	-4 295	-2 540	-144.7%	-7 845
Globalbudget	4 088	4 801	4 985	-	4 985	2 529	-2 456	-49.3%	-320
Total	4 088	4 801	4 985	-	4 985	2 529	-2 456	-49.3%	-320

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Die Abweichung erfolgt aufgrund Rekrutierung von zusätzlichem Personal verbunden mit Personalabgängen mit Lohnfortzahlung.
- 31: Konsequente Ausgabenkontrolle und aufgrund des Pandemiejahres verschobene oder abgesagte Projektsitzungen und Konferenzen führten zur Reduktion der Ausgaben.
- 42: Die Zunahme im Bereich des Ertrags beruht auf der Bewertung der Debitoren, welche aufgrund der unterjährigen Umstellung von der offenen Posten- zur Debitorenbuchhaltung verbunden mit einem Systemwechsel erfolgte.
- 43: Mehreinnahmen bei Bussen und Geldstrafen, die unterjährige Umstellung von der offenen Posten- zur Debitorenbuchhaltung und beschlagnahmte Vermögenswerte haben den ausgewiesenen Ertrag erheblich beeinflusst.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	284	224	280	-	280	227	-53	-19.0%	290
36 Transferaufwand im Globalbudget	284	224	280	-	280	227	-53	-19.0%	290



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Enthält die Kosten des Projekts „Harmonisierung der Informatik in der Strafjustiz“ (HIS). Die Reduktion der Ausgaben in diesem Bereich ist auf die veränderte Situation im Jahr 2020 zurück zu führen. Aufgrund von Corona konnte im öffentlichen Gemeinwesen und bei interkantonalen Projekten nicht im gewohnten Umfang gearbeitet werden.

AMT FÜR JUSTIZVOLLZUG

Geschäftsbericht

1. Strafvollzug

Im Berichtsjahr gingen folgende Vollzugsaufträge ein:

2019	2020	Vollzugsaufträge
138	120	unbedingte Freiheitsstrafen und Ersatzfreiheitsstrafen
14	21	bedingte Freiheitsstrafen
1 374	1 485	Bussenumwandlungen
0	0	unbedingte militärische Freiheitsstrafen
5	12	Massnahmen
6	10	Weisungen
18	6	Ersatzmassnahmen nach StPO
102	94	Geldstrafen / Bussen / Ersatzforderungen Gerichte, Staatsanwaltschaft, Militär
70	61	bedingte Geldstrafen (inklusive Militär)
55	60	Gemeinnützige Arbeit
241	209	Kosteninkassi, Depots (Gerichte, Oberstaatsanwaltschaft, Staatsanwaltschaft, Militär)
3	6	Verwertungen
2 026	2 084	Total

Am Jahresende befanden sich im Straf- und Massnahmenvollzug:

2019	2020	Straf- und Massnahmenvollzug
23	14	Normalvollzug
20	20	Massnahmen
7	2	vorzeitiger Strafantritt
1	4	Halbgefangenschaft
2	1	Electronic Monitoring
53	41	Total

Pendente Fälle:

2019	2020	Pendente Fälle
40	37	zur Verhaftung ausgeschrieben
1 662	1 661	Bussenumwandlungen*
1	4	zum Vollzug aufgeboden
0	1	nicht hafterstellungsfähig
657	262	in Bearbeitung
2 360	1 965	Total

*wovon 1 426 Fälle im Ripol zur Verhaftung ausgeschrieben sind.

2. Kantonsgefängnis

Belegung	Belegungstage		Personen	
	2019	2020	2019	2020
Sicherheits- und Polizeishaft	626	673	135	110
Untersuchungshaft	3 461	2 130	171	135
Ausschaffungshaft	2 309	1 490	95	44
Jugendstrafvollzug	0	0	0	0
Gericht	23	42	9	10
Halbgefangenschaft	0	0	0	0
Diverse Vollzüge	4 933	4 236	166	118
Total	11 352	8 571	576	417

3. Bewährungsdienst

Im Berichtsjahr gingen folgende Mandate ein:

2019	2020	Mandate
20	10	Bewährungshilfe bei bedingter Entlassung / Verurteilung und in Militärstrafsachen
3	16	Kontrolle ambulante Massnahme
19	13	Soziale Betreuung
14	25	Weisungskontrolle bei bedingter Entlassung / Verurteilung
30	20	Ersatzmassnahmen nach StPO
86	84	Total

Pendente Mandate insgesamt:

94 (98) Bewährungshilfe, Kontrolle ambulante Massnahmen, Soziale Betreuung, Weisungskontrolle

Grundauftrag

- Das Kreiskommando mit der Wehrpflichtersatzverwaltung ist die Vollzugsstelle des Bundes gemäss Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung.
- Der Brandschutz ist für den technischen & administrativen Vollzug der Brandschutzvorschriften bei Gebäuden mit hoher Brandgefahr / grosser Personengefährdung zuständig.
- Das Feuerwehinspektorat ist verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehren. Zudem koordiniert und überwacht es die Ausrüstung und die Einsatztauglichkeit.
- Die Abteilung Zivilschutz ist für die Ausbildungen und die Einsatztauglichkeit der Zivilschutzorgane, die Schutzraumbaupflicht und Alarmierung der Bevölkerung zuständig.
- Der Bereich Katastrophenhilfe plant Vorsorgemassnahmen und stellt die Führung in ausserordentlichen Lagen mit dem Kantonalen Führungsstab sicher.
- Die Zentralen Dienste betreiben die Ausbildungsinfrastruktur und stellen den administrativen, technischen und materiellen Betrieb sicher.



Jahresrückblick

Das Jahr war geprägt durch die rasante Ausbreitung der Corona-Pandemie und durch die verordneten Massnahmen zu deren Bekämpfung. Der Kantonale Führungsstab (KFS) wurde durch den Regierungsrat aufgrund der ausserordentlichen Lage vom 16. März bis 19. Juni eingesetzt. Dadurch wurden amtsintern viele Ressourcen für die Führung, Unterstützung und Koordination der Lage absorbiert. Im „Sonderstab Corona“ war das AMFZ auch das ganze weitere 2020 mit coronabedingten Massnahmen stark engagiert.

Diverse geplante Kurse im Bereich Zivilschutz und Feuerwehr mussten abgesagt, beziehungsweise verschoben werden. Trotz den erschwerten Bedingungen konnten rund 60% der Kurse erfolgreich durchgeführt werden.

Zudem wurden diverse Unterstützungseinsätze durch den Zivilschutz zugunsten des Gesundheitswesens und für die Bewältigung der epidemiologischen Lage geleistet.

Alle Dienstleistungen zugunsten des Bürgers konnten trotz den behördlich angeordneten Einschränkungen über das ganze Jahr aufrechterhalten werden. Die interne Nachfrage / Belegung der Räumlichkeiten, welche Sitzungen und Rapporte unter Einhaltung der Corona-Abstandsregeln zulassen, nahm markant zu.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	36.8	36.9	37.2	37.4	37.0	36.5	36.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	12.3	12.2	10.4	10.9	10.5

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Sanierung / Erweiterung UFZ Beginn Ende 2012 / Ende offen	Die Sanierung und Instandstellung von veralteten und nicht mehr zweckmässigen Infrastrukturen in der Übungsanlage für Feuer und Zivilschutz (UFZ) wurde per Mitte 2019 abgeschlossen. Weiterhin offen ist die Sanierung vom UFZ (Materialhalle, ALST - Militäranlage) sowie die Erweiterung vom Übungsgelände zur Simulation der Strassenrettung.	Die Planung für die Sanierung der ALST-Militäranlage wurde 2020 abgeschlossen. Mit der Umsetzung sollte 2021 begonnen werden. Die Anpassung des Übungsgeländes für die Simulation Strassenrettung ist teilweise realisiert und sollte im ersten Quartal 2021 abgeschlossen werden.
	Jahresziel: Planung / Vorgaben zur Erweiterung abgeschlossen.	
Periodische Schutzraumkontrolle Beginn 2015 / Ende offen	Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft und des Unterhaltes der bestehenden Schutzräume wurde 2018 mittels Pilotprojekt in Angriff genommen. Dadurch konnten Erkenntnisse für die Umsetzung der periodischen Kontrolle im 10 Jahresturnus und des gesetzlichen Auftrages erarbeitet werden.	A Mit der Umsetzung der Erfahrungen aus dem Pilotprojekt konnten im 2020 nicht begonnen werden, da die in Aussicht gestellte gesetzliche Grundlage des Bundes noch nicht vorhanden ist.
	Jahresziel: Umsetzung der Erfahrungen aus dem Pilotprojekt.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Militär

Ziel

Das Kreiskommando als Anlaufstelle für militärische Angelegenheiten erfüllt seine Aufgaben in der geforderten Zeit und Qualität und besorgt die Koordination zu den Bundesstellen.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil Teilnehmer am obligatorischen Orientierungstag über Wehrpflicht, Militär, Zivilschutz und Zivildienst	96%	95%	98%	

Vorbeugender Brandschutz / Feuerpolizei

Ziel

Durch Beratung, Ausbildung und Kontrolle (Einhaltung der Vorschriften) wird der Schutz von Personen, Tieren und Sachen vor den Gefahren und Auswirkungen von Bränden und Explosionen sichergestellt.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Mindestanzahl der durchgeführten Aus- und Weiterbildungskurse für Brandschutzexperten, Planer und Architekten	39	23	23	
Anzahl Abnehmerapporte über neu erstellte oder bestehende Gebäude bezüglich der Einhaltung der Brandschutzvorschriften und der Unterhaltspflicht	224	250	236	A Die Anzahl der Abnahmen hat sich aufgrund der Corona-Pandemie verringert (eingeschränkter Zutritt in Altersheime, Betriebe, Spitäler usw.)
Anteil der bearbeiteten Baugesuche innert der von der Baugesuchszentrale (BGZ) vorgegebenen Frist	99%	95%	99%	

Abwehrender Brandschutz / Feuerwehrenspektorat

Ziel

Die Feuerwehren der Gemeinden und Bezirke sind durch Vorgaben, gezielte Ausbildungen und Kontrollen befähigt, die Einsätze gesetzmässig und fachgerecht zu leisten.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil der durchgeführten Inspektionen (Einsatz und Ausrüstung) mit der Bewertung „sehr gut“ oder „gut“	95%	90%	95%	
Anteil der Teilnehmer, welche die Ausbildung mit „sehr gut“ oder „gut“ bewerten	90%	90%	90%	
Anteil der Einhaltung der vorgegebenen Eingabefristen für die Beschaffung von Lösch- und Rettungsgeräten	99%	95%	95%	

Zivilschutz

Ziel

Die Angehörigen des Zivilschutzes sind fähig, die gewünschte Leistung in der geforderten Qualität bei einem Ernstesatz zu Gunsten der Bevölkerung zu erbringen.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil der Teilnehmer, welche die Ausbildung mit „sehr gut“ oder „gut“ bewerten	95%	90%	95%	
Anteil der bearbeiteten Baugesuche in der von der Baugesuchszentrale (BGZ) vorgegebenen Frist	96%	90%	95%	

Katastrophenhilfe

Ziel

Bei einem Katastrophenfall oder einer Notlage erfolgt die Hilfe für die Bevölkerung koordiniert und innert nützlicher Frist.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Mindestzahl der Kontrollen / Übungen und Rapporte mit den lokalen Führungsstäben	11	10	8	A Aufgrund der Corona-Pandemie und dem damit verbundenen Einsatz des KFS wurden weniger Übungen und Rapporte mit lokalen Gemeindeführungsstäben durchgeführt.

Betrieb / Infrastruktur

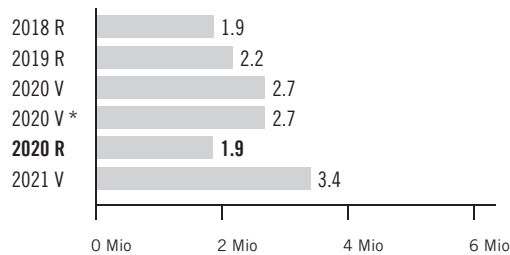
Ziel

Die Infrastruktur im AMFZ / UFZ wird für die Nutzer (Militär, Feuerwehr, Zivilschutz, Blaulichtorganisationen und Partner sowie Dritte) dienstleistungsorientiert und kundengerecht betrieben.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Anteil Nutzer, welche den Betriebsablauf im Ausbildungszentrum mit „gut - sehr zufrieden“ bewerten	95%	95%	95%
Anteil Nutzer (Angehörige der Armee, des Zivilschutzes, Feuerwehrinstructoren und Dritte), welche die Betreuung der persönlichen Ausrüstung durch die Retablierungsstelle mit „gut - sehr zufrieden“ bewerten	96%	95%	99%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	4 861	4 867	5 041	-	5 041	4 853	-189	-3.7%	5 072
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2 525	2 443	3 531	-	3 531	2 522	-1 009	-28.6%	3 494
33 Abschreibungen Verw.vermögen	323	356	428	-	428	319	-109	-25.5%	290
34 Finanzaufwand	0	0	0	-	0	0	0	-17.7%	0
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	656	558	437	-	437	594	157	35.8%	419
36 Transferaufwand	1 220	1 150	1 473	-	1 473	1 328	-145	-9.9%	1 974
37 Durchlaufende Beiträge	206	249	273	-	273	202	-71	-26.0%	374
39 Interne Verrechnungen	2 431	2 337	2 429	-	2 429	2 347	-82	-3.4%	2 585
3 Aufwand	12 223	11 960	13 613	-	13 613	12 164	-1 449	-10.6%	14 209
42 Entgelte	-1 931	-1 517	-1 680	-	-1 680	-1 464	216	12.8%	-1 488
43 Verschiedene Erträge	0	-3	-	-	-	-	-	0.0%	-3
46 Transferertrag	-4 985	-4 897	-5 807	-	-5 807	-5 433	374	6.4%	-5 774
47 Durchlaufende Beiträge	-206	-249	-273	-	-273	-202	71	26.0%	-374
49 Interne Verrechnungen	-2 431	-2 337	-2 428	-	-2 428	-2 346	82	3.4%	-2 425
4 Ertrag	-9 553	-9 003	-10 188	-	-10 188	-9 445	743	7.3%	-10 063
Globalbudget	2 670	2 958	3 426	-	3 426	2 719	-706	-20.6%	4 146
46 Transferertrag	-792	-771	-730	-	-730	-847	-117	-16.1%	-730
4 Ertrag	-792	-771	-730	-	-730	-847	-117	-16.1%	-730
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-792	-771	-730	-	-730	-847	-117	-16.1%	-730
Total	1 878	2 187	2 696	-	2 696	1 872	-824	-30.6%	3 416

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 3: Die Corona-Pandemie hatte grossen Einfluss auf die Ausbildungssituation, das Kurswesen, die externen Belegungen und Veranstaltungen.
- 30: Aufgrund von unerwarteten Pensionierungen und Mutationen wurde das bewilligte Stellenkontingent nicht vollständig ausgeschöpft.
- 31: Aufgrund der Corona-Pandemie konnten diverse Ausbildungskurse nicht oder nur eingeschränkt durchgeführt werden. Diese Situation wird einen Mehraufwand in den kommenden Jahren generieren.
- 4: Die Corona-Pandemie hatte einen negativen Einfluss auf die Einnahmen in den Bereichen Ausbildung, Kurse sowie externe Belegungen und Veranstaltungen.



Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag

- 35: Die Einlage in die Spezialfinanzierung erhöht sich aufgrund verschobener oder nicht getätigter Investitionen im Bereich Gebäudeunterhalt Zivilschutz.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	1 124	1 047	1 368	-	1 368	1 227	-141	-10.3%	1 863
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	96	103	105	-	105	101	-4	-3.8%	111
36 Transferaufwand im Globalbudget	1 220	1 150	1 473	-	1 473	1 328	-145	-9.9%	1 974
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-181	-190	-893	-	-893	-704	190	21.2%	-898
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-4 804	-4 707	-4 913	-	-4 913	-4 729	184	3.7%	-4 875
46 Transferertrag im Globalbudget	-4 985	-4 897	-5 807	-	-5 807	-5 433	374	6.4%	-5 774
460 Ertragsanteile von Dritten	-792	-771	-730	-	-730	-847	-117	-16.1%	-730
46 Leistungsunabh. Transferertrag	-792	-771	-730	-	-730	-847	-117	-16.1%	-730



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Beinhaltet die Beiträge an Stützpunktfeuerwehren, an Anschaffungen und Projekte der Gemeinden und Bezirke im Feuerwehrwesen sowie Entschädigungen für die Grundausbildungen im Zivilschutz. Wegen verschobener, nicht eingeführter oder aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführter Investitionen im Feuerwehrwesen wird der budgetierte Aufwand kleiner.
- 363: Es handelt sich um Beiträge an Organisationen und Institutionen im Bereich Feuerschutz, Zivilschutz und Kreiskommando.
- 461: Beinhaltet die Bundesbeiträge an die Retablierungsstelle und den Unterhalt der Schutzanlagen sowie die Einnahmen bei Sirenenprojekten.
- 463: Beinhaltet die Bundesbeiträge im Bereich Feuerschutz (insbesondere für Einsätze der Schadenwehren auf Nationalstrassen durch Feuerwehren), die Feuerlöschsteuer und Extrasubventionen vom Schweizer Versicherungsverband (SVV). Die Kantons- und Gemeindebeiträge an die Grundausbildung und Weiterbildungen haben sich aufgrund der nicht durchgeführten Ausbildungskurse verringert.



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

- 460: Der Kantonsanteil im Wehrpflichtersatz hat sich aufgrund der Zunahme von einzelnen, einkommensstarken Ersatzpflichtigen erhöht.

AMT FÜR MILITÄR, FEUER- UND ZIVILSCHUTZ

Geschäftsbericht

1. Militär

1.1 Kreiskommando

An 14 (15) Tagen wurden als Vorbereitung auf die Rekrutierung 611 (632) Stellungspflichtige des Jahrganges 2002 an einem ganztägigen obligatorischen Orientierungstag über die Armee, den Zivildienst und den Zivildienst orientiert. 270 (321) Angehörige der Armee, davon 18 (17) Offiziere, wurden per 31. Dezember aus der Militärdienstpflicht entlassen. 10'750 (10'528) Wehrpflichtige wurden bewirtschaftet, 543 (593) Dienstverschiebungsgesuche bearbeitet.

1.2 Wehrpflichtersatz

3607 (3651) Personen mussten für die Wehrpflichtersatzabgabe eingeschätzt werden. Die veranlagte Ersatzsteuer betrug brutto 4.49 Mio. (3.81 Mio.) Franken.

1.3 Retablierungsstelle (ehemaliges Kant. Zeughaus Schwyz)

Die Retablierungsstelle rüstet Angehörige der Armee und des Zivildienstes, Feuerwehr-Instruktoren sowie Jugend- und Sport-Leiter aus. Coronabedingt nahmen weniger 2793 (3672) Personen die diversen Dienstleistungen in Anspruch. 339 (310) Leihwaffen für Jungschützenkurse wurden abgegeben, nach erfolgtem Kursbesuch zurückgenommen und instand gestellt. 539 (533) Abgaben und Rücknahmen von Fahnen und historischem Material wurden verzeichnet.

2. Feuerschutz

2.1 Abwehrender Brandschutz / Feuerwehrinspektorat

Zur Gewährleistung der Betriebssicherheit wurden 11 (40) spezifische Brandschutzinstruktionen durchgeführt. Coronabedingt wurden weniger Teilnehmer 296 (559) in das richtige Vorgehen betreffend Alarmierung, Rettung und Brandbekämpfung mit Kleinlöschgeräten eingeführt. Zudem wurden in 21 (22) Hotels, Heimen, Betrieben und öffentlichen Gebäuden Kontrollen und Beratungen im Bereich des betrieblichen Brandschutzes vorgenommen.

28 (26) kantonale Aus- und Weiterbildungskurse wurden gemäss Kurskonzept durchgeführt. Dabei leisteten 702 (812) Teilnehmer insgesamt 1411 (1541) Diensttage.

2.2 Vorbeugender Brandschutz

Es wurden 378 (343) Brandschutzbewilligungen für Neu- und Umbauten mit speziellen Brandgefahren (Industrie- und Gewerbegebäude, Heime, Spitäler, öffentliche Bauten usw.) erteilt. Die Gemeinden erteilten weitere 1241 (1017) Brandschutzbewilligungen (insbesondere für Wohn- und Landwirtschaftsbauten sowie öffentliche Anlässe).

236 (224) Abnahmerapporte wurden erstellt und 16 (19) Brandmeldeanlagen überprüft. Die kommunalen Brandschutzexperten in den Gemeinden führten 910 (961) Abnahmekontrollen durch. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Sprinkleranlagen wurden 12 (12) Sprinkleranlagen überprüft.

Ein Brandschutzkurs für kommunale Brandschutzexperten und 22 Brandschutzschulungen wurden durchgeführt. In zahlreichen Beratungsgesprächen wurden die Eigentümer, Planer und Handwerker unterstützt.

3. Zivildienst

3.1 Ausbildung

Coronabedingt konnten von fünf geplanten Zivildienstrekrutenschulen (Grundausbildung) nur zwei (4) im Rahmen der Ausbildungsvereinbarung der Zentralschweizer Regierungskonferenz mit Teilnehmern aus den Kantonen Uri, Schwyz und Nidwalden durchgeführt werden. Die beiden Zivildienstkompanien führten in den Wiederholungskursen (WK) Arbeiten zugunsten von Gemeinden und Bezirken im gesamten Kantonsgebiet aus. Auch hier mussten Dienstleistungen aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Stattdessen wurden Einsätze unter dem Artikel „Katastrophen + Notlagen“ zugunsten des Gesundheitswesens im Kanton Schwyz während der 1. und 2. Corona-Welle mit total 1388 Diensttagen geleistet.

3.2 Baulicher Zivildienst

Der Bau von öffentlichen und privaten Schutzzräumen in den Gemeinden und Bezirken und das Tagesgeschäft im Baubewilligungsverfahren standen im Vordergrund. Die Erneuerung der geschützten Sanitätsstelle Schübelbach wurde in Absprache mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS und der Gemeinde Schübelbach aufgrund einer neuen Lagebeurteilung und der Aussicht

auf Änderung der politischen Grundlagen sistiert. Die Erneuerung der Anlage „Regierungs-KP“ im Kaltbach wurde in Zusammenarbeit mit dem HBA und dem BABS gestartet.

4. Katastrophenhilfe / Kantonaler Führungsstab

4.1 Kantonaler Führungsstab

Der Kantonale Führungsstab (KFS) musste zu einem (0) Einsatz (Corona-Pandemie vom 16. März 2020 bis 19. Juni 2020) aufgeboten werden.

Die Führungsunterstützung (FU) KFS war vom 16. März 2020 bis 29. Mai 2020 im Einsatz. Es fanden deshalb keine zusätzlichen Ausbildungen statt.

5. Betrieb

Mit 123 (131) verschiedenen Kursen (Instruktionsdienste des Zivilschutzes, Feuerwehrkurse, Orientierungstage und Drittbelegungen) an 278 (348) Kurstagen war das Ausbildungszentrum coronabedingt weniger gut ausgelastet. An 31 (70) Tagen wurden die Unterkünfte belegt. Die Übungsanlage für Feuerwehr und Zivilschutz (UFZ) in Seewen war an 136 (210) Tagen in Betrieb.

Jahresrückblick

Die Erfolgsrechnung 2020 des Kantons Schwyz weist einen Ertragsüberschuss von 98 Mio. Franken aus und schliesst damit besser ab als budgetiert. Die Hauptgründe sind einerseits das stabile Aufwandsniveau und andererseits unerwartete Mehrerträge aus der Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank sowie höhere Netto-Steuererträge. Aufgrund des Ertragsüberschusses konnte das ordentliche Eigenkapital erhöht werden und beträgt Ende 2020 508 Mio. Franken. Vor dem Hintergrund der steigenden und vielfach verzögert eintreffenden finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie eröffnet das vorhandene Eigenkapital wichtigen Handlungsspielraum.

Im Berichtsjahr erfolgten parallel zum Kerngeschäft verschiedene Projektarbeiten. Im Departementssekretariat lag ein Schwerpunkt auf der Projektleitung „Finanzen 2020“. Das Projekt wurde vom Kantonsrat zustimmend zur Kenntnis genommen und erfolgreich abgeschlossen. Die Arbeiten des Personalamtes waren im Bereich der betrieblichen Anordnungen und der Rekrutierung massgebend von der Corona-Pandemie geprägt. Des Weiteren wurden die Grundlagen für die statistischen Auswertungen verbessert sowie Home-office als alternative Arbeitsform eingeführt. Neben den Arbeiten im Projekt „Finanzen 2020“ sowie den finanziellen Fragestellungen im Umfeld der Corona-Pandemie standen im Amt für Finanzen digitale Transformationsprojekte und die Einführung von HRM2 auf kommunaler Stufe im Fokus. Die Steuerverwaltung schloss das mehrjährige Projekt „eSteuern.sz“ ab und startete die Arbeiten zur Online-Deklarationslösung „eTax.SZ“. Zudem wurde im Bereich der Steuergesetzgebung der Gegenvorschlag zur Mittelstandsinitiative sowie die Teilrevision des landwirtschaftlichen Schätzungsgesetzes einstimmig vom Kantonsrat verabschiedet. Das Amt für Informatik war aufgrund der Corona-Pandemie insbesondere im Bereich der Telearbeitsplätze, Telekonferenz-Tools sowie der Einrichtung neuer Arbeitsplätze gefordert. Zusätzlich wurden IKT-Projekte für verschiedene Reorganisationsarbeiten umgesetzt.

Gesetzesvorhaben zum Jahresende

	2020				2021		2022	2023
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Teilrevision Personalgesetzgebung					◆	●	▲	

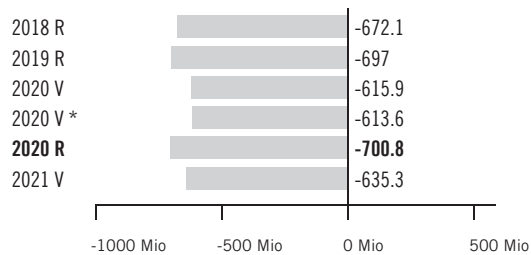


Kommentar / Beurteilung Gesetzesvorhaben

Die Arbeiten zur Teilrevision Personalgesetzgebung sind so weit fortgeschritten, dass im Frühjahr 2021 das Vernehmlassungsverfahren durchgeführt werden kann. Die Behandlung im Kantonsrat ist in der zweiten Jahreshälfte 2021 geplant.

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)

	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	31 472	30 972	32 945	-	32 945	32 038	-907	-2.8%	33 093
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	9 320	9 148	14 157	-	14 157	11 686	-2 471	-17.5%	13 881
34 Finanzaufwand	174	195	210	-	210	171	-39	-18.6%	265
36 Transferaufwand	69	71	74	-	74	75	1	1.4%	74
39 Interne Verrechnungen	18	18	18	-	18	18	-	0.0%	18
3 Aufwand	41 054	40 404	47 404	-	47 404	43 988	-3 416	-7.2%	47 331
42 Entgelte	-5 721	-4 955	-5 557	-	-5 557	-5 164	393	-7.1%	-5 304
43 Verschiedene Erträge	-129	-140	-125	-	-125	-164	-39	31.3%	-95
46 Transferertrag	-568	-545	-762	-	-762	-545	217	-28.5%	-764
49 Interne Verrechnungen	-618	-640	-647	-	-647	-679	-32	5.0%	-700
4 Ertrag	-7 037	-6 280	-7 091	-	-7 091	-6 552	538	-7.6%	-6 863
Summe der Globalbudgets	34 017	34 124	40 313	-	40 313	37 436	-2 877	-7.1%	40 468
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 731	1 325	1 500	-	1 500	-258	-1 758	-117.2%	2 500
34 Finanzaufwand	3 198	2 893	3 560	-	3 560	3 581	21	0.6%	2 832
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	2 393	7 939	5 250	-	5 250	10 931	5 681	108.2%	5 250
36 Transferaufwand	353 295	344 576	357 112	-	357 112	369 753	12 641	3.5%	328 795
39 Interne Verrechnungen	16 391	19 345	16 253	-	16 253	21 933	5 680	34.9%	16 255
3 Aufwand	379 008	376 078	383 675	-	383 675	405 939	22 264	5.8%	355 632
40 Fiskalertrag	-773 211	-790 915	-697 300	2 300	-695 000	-753 201	-58 201	8.4%	-671 800
41 Regalien und Konzessionen	-24 697	-24 724	-12 401	-	-12 401	-49 574	-37 173	299.8%	-49 620
42 Entgelte	-	-	-	-	-	-5	-5	0.0%	-
43 Verschiedene Erträge	-	-	-	-	-	-151	-151	0.0%	-
44 Finanzertrag	-52 105	-48 502	-46 707	-	-46 707	-51 488	-4 781	10.2%	-44 917
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-	-	-4 041	-	-4 041	-4 041	0	0.0%	-
46 Transferertrag	-218 703	-223 759	-261 210	-	-261 210	-261 793	-583	0.2%	-246 784
49 Interne Verrechnungen	-16 386	-19 339	-18 250	-	-18 250	-23 931	-5 681	31.1%	-18 250
4 Ertrag	-1 085 101	-1 107 239	-1 039 908	2 300	-1 037 608	-1 144 183	-106 575	10.3%	-1 031 371
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-706 093	-731 161	-656 233	2 300	-653 933	-738 244	-84 311	12.9%	-675 738
Total	-672 076	-697 037	-615 920	2 300	-613 620	-700 809	-87 188	14.2%	-635 270

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Grundauftrag

- Stabsstelle des Finanzdepartements, verantwortlich für die Planung und Koordination im Departement sowie weitere ihr übertragene Aufgaben.
- Unterstützung des Departementsvorstehers bei der Führung des Departements.
- Leitung und Koordination des Mitberichts- und Vernehmlassungswesens.
- Mitarbeit beim Erlass von Verfügungen, bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Finanzpolitische Beratung in interdepartementalen Projektgremien.
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit des Departements.



Jahresrückblick

Im Mittelpunkt des Jahres 2020 standen insbesondere die Arbeiten zur nachhaltigen Ausgestaltung des kantonalen Finanzhaushalts. Die Projektleitung des Projekts „Finanzen 2020“ wurde durch das Departementssekretariat wahrgenommen. Das Projekt wurde am 27. Mai 2020 vom Kantonsrat zustimmend zur Kenntnis genommen und erfolgreich abgeschlossen. In der zweiten Jahreshälfte wurden in verschiedenen Arbeiten die Erkenntnisse des Berichts „Finanzen 2020“ weiterverfolgt sowie diverse Massnahmen institutionalisiert. Des Weiteren wurden im Jahr 2020 die Prozesse im Bereich Lotteriefonds im Rahmen der Arbeiten zur Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielverordnung) neu strukturiert. Zudem war das Departementssekretariat im Bereich von finanzpolitischen Beratungen rund um die Corona-Pandemie involviert. Die Arbeiten im Rahmen der Arbeitsgruppe der NFA-Geberkantone wurden in der vierten Finanzierungsperiode 2020–2025 weitergeführt und die entsprechenden interkantonalen Entwicklungen überwacht.

Kennzahlen

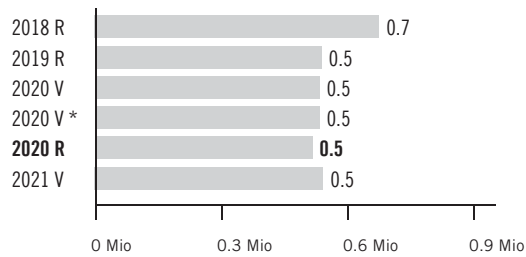
Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.6	2.8	2.8	2.8	2.9	3.0	3.1
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	9.2	16.3	8.0	9.7	9.4
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	32	17	20	15	14	22	16
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	276	232	200	190	182	180	199
Mitberichte	Anzahl	178	245	171	164	158	215	206
Einsitze in Projektgremien für finanzpolitische Beratung	Anzahl	4	6	9	7	7	5	5

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Projekt „Finanzen 2020“ Oktober 2017 / Mai 2020	Erarbeitung einer integrierten finanz- und steuerpolitischen Gesamtschau „Finanzen 2020“, welche die Aspekte Finanzen, Finanzausgleich, Steuern sowie die dazu erforderlichen Prozesse berücksichtigt. Jahresziel: Abschluss sämtlicher konzeptioneller Arbeiten und Berichterstattung an den Kantonsrat im Mai 2020.	Der Bericht „Finanzen 2020“ wurde termingerecht abgeschlossen und vom Kantonsrat am 27. Mai 2020 mit 78 zu 12 Stimmen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	511	470	435	-	435	477	42	9.7%	465
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	165	106	99	-	99	50	-48	-48.8%	79
3 Aufwand	676	577	534	-	534	528	-6	-1.1%	543
42 Entgelte	-	-38	-	-	-	-11	-11	0.0%	-
43 Verschiedene Erträge	0	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
4 Ertrag	0	-38	-	-	-	-11	-11	0.0%	-
Globalbudget	676	539	534	-	534	517	-17	-3.1%	543
Total	676	539	534	-	534	517	-17	-3.1%	543

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Infolge personellem Wechsel fiel der Personalaufwand höher aus als budgetiert.
- 31: Die Arbeiten für das Projekt „Finanzen 2020“ konnten mit geringerer externer Unterstützung bewältigt werden.



Grundauftrag

- Führung der Personal- und Lohnadministration inklusive Abrechnungen mit den Sozialversicherungen sowie der Pensionskasse.
- Erarbeitung, Umsetzung und Vollzug der Grundlagen einer ganzheitlichen, zeitgemässen und sozialen Personal- und Lohnpolitik.
- Beratung, Betreuung und Begleitung der Mitarbeitenden und Führungskräfte in Personalfragen zu Themen wie Lohn, Rekrutierung, Entwicklung oder Sozialversicherungen.
- Gestaltung einer modernen Personal- und Organisationsentwicklung inklusive Konzeption und Bereitstellung von Weiterbildungsangeboten und Personalentwicklungsmassnahmen.
- Führung und Entwicklung des Personalcontrollings sowie der Personalinformationssysteme.



Jahresrückblick

Die Arbeiten im Personalamt wurden durch die Corona-Pandemie geprägt. Neben vielen allgemeinen Anfragen zu Quarantäne, Entschädigung usw. mussten – hauptsächlich getrieben von den wechselnden Regeln – die betrieblichen Anordnungen in regelmässigen Abständen adaptiert werden. Zudem unterstützte das Personalamt das Contact Tracing im Bereich Rekrutierung.

Im regulären Betrieb wurde das intern betriebene Datawarehouse modernisiert sowie ausgebaut. Damit wurde die Grundlage für eine erweiterte statistische Auswertung geschaffen, welche es in Zukunft erlaubt, Führungskräften aktuelle Kennzahlen mittels einem Dashboard zur Verfügung zu stellen oder im Rahmen eines Monitorings Entwicklungen im Bereich Absenzen oder Gleichstellung aufzuzeigen. Des Weiteren wurden im Nachgang zum neuen Arbeitgeberauftritt eine neue Arbeitgeberbroschüre konzipiert, die rechtlichen Grundlagen für Homeoffice als alternative Arbeitsform geschaffen sowie die Departemente bei grösseren Reorganisationsprojekten wie der Kantonalisierung der Strafverfolgung oder der Anpassung der Organisationsstruktur im Umweltdepartement unterstützt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
PA - Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	7.7	8.0	8.3	8.1	8.2	8.7	10.1
PA - Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	13.2	10.6	11.9	12.0	13.1
Kanton - Brutto Fluktuation (Austritte, Pensionierungen usw.)	%	13.0	8.4	9.0	7.7	10.4	10.8	10.3
Kanton - Netto Fluktuation (frw. Austritte, dh. Kündigungen MA)	%	4.9	3.8	4.1	3.2	3.9	4.0	4.6
Kanton - Besuchte Weiterbildungen	Anzahl	1 163	1 112	1 143	1 259	1 410	1 207	862
Kanton - Weiterbildungskosten	Fr.	893 492	895 270	581 085	661 894	748 943	743 949	705 174
Kanton - Leistungszulagen	Fr.	33 800	45 800	40 100	39 250	34 600	40 000	37 850
Kanton - Anteil Frauen	%	46.2	47.2	47.6	47.3	47.4	47.7	48.5
Kanton - Weibliche Führungskräfte	%	14.1	14.0	14.6	14.2	14.6	15.7	18.5
Kanton - Abwesenheit aufgrund Krankheit und Unfall (Ø pro MA)	Tage	5.53	4.86	5.8	7.0	6.1	5.0	5.3
Kanton - Zeitguthaben (Ø pro MA)	Tage	6.26	5.63	6.3	6.8	6.5	6.4	7.1

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Personal- und Lohnadministration

Ziel

Die Personaladministration sowie die Lohn- und Spesenzahlungen erfolgen korrekt, rechtsgleich und rechtzeitig.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Die Lohn- und Spesenzahlungen erfolgen fristgerecht und korrekt	Ja	Ja	Ja
Einhaltung des Personalrechts und korrekte Umsetzung des Personalrechts	Ja	Ja	Ja

Betreuung und Beratung

Ziel

Die Führungskräfte und die Mitarbeitenden werden in allen Fragen des Personalwesens unterstützt und begleitet.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Sämtliche Mitarbeitende mit einer Absenzdauer von mehr als drei Monaten werden im Rahmen des Case Management betreut und notwendige Schritte wie IV-Früherfassung usw. eingeleitet	Ja	Ja	Ja

Personalentwicklung

Ziel

Den Mitarbeitenden steht ein breites und aktuelles Weiterbildungsangebot zur Verfügung. Im Bereich der Berufsbildung bietet der Kanton Schwyz attraktive Lehrplätze an.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Anzahl Teilnehmende an internen und Kursen der Weiterbildung Zentralschweiz	200	200	131
Anzahl der neu eintretenden Lernenden (1. Lehrjahr)	18	16	19
Die Berufsbildung erfolgt nach dem aktuellen Lehrplan an attraktiven Ausbildungsplätzen	Ja	Ja	Ja

A Aufgrund der Corona-Pandemie und der eingeschränkten Möglichkeiten für Kontaktanlässe wurde die geplante Teilnehmerzahl nicht erreicht.

Querschnittsdienstleistungen

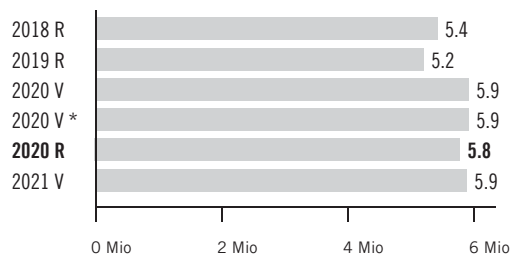
Ziel

Die Qualität und der Nutzen der erbrachten Dienstleistungen ist hoch.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Leistungsqualität des Personalamtes: (Index-)Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleitenden, (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	-	>=4.0	4.6
Nutzen der Leistung des Personalamtes: (Index-)Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleitenden, (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	-	>=4.0	4.2
Effizienzgewinn der Leistungen des Personalamtes: (Index-)Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleitenden, (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	-	>=4.0	4.1

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	7 692	7 278	7 994	-	7 994	7 909	-85	-1.1%	7 959
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	277	201	312	-	312	301	-11	-3.6%	347
3 Aufwand	7 969	7 479	8 306	-	8 306	8 210	-96	-1.2%	8 306
42 Entgelte	-2 465	-2 190	-2 305	-	-2 305	-2 335	-30	-1.3%	-2 325
49 Interne Verrechnungen	-73	-74	-73	-	-73	-79	-6	-8.6%	-81
4 Ertrag	-2 538	-2 264	-2 378	-	-2 378	-2 415	-37	-1.5%	-2 406
Globalbudget	5 431	5 215	5 928	-	5 928	5 795	-132	-2.2%	5 900
Total	5 431	5 215	5 928	-	5 928	5 795	-132	-2.2%	5 900

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Der Minderaufwand erklärt sich hauptsächlich mit den gesunkenen Kosten im Bereich der Personalentwicklung und der Berufsbildung aufgrund der Corona-Pandemie.
- 42: Obwohl die Entschädigungen im Bereich der Unfallversicherung und des Erwerbsersatzes leicht tiefer ausfielen, konnte aufgrund von Rückzahlungen des Verwaltungskostenbeitrags der Ausgleichskasse Schwyz sowie eines höheren Beitrags der Mitarbeitenden an den Kosten der Nichtberufsunfallversicherung ein Mehrertrag erwirtschaftet werden.

PERSONALAMT

Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht des Personalamtes gibt Auskunft über die wichtigsten Personalkennzahlen und deren Entwicklung in den vergangenen Jahren.

1. Stellenbezogene Kennzahlen

1.1 Stellenplan

Per Januar 2020 betrug der Personalbestand der Kernverwaltung (ohne Gerichte und Schulen) in Vollzeitstellen 1157.2 FTE (Full Time Equivalent). Nicht eingerechnet werden Aushilfsstellen, zu welchen die befristeten Anstellungen von weniger als drei Monaten Dauer, Praktikanten, Lernende und nebenamtlich tätige Mitarbeitende zählen. Der Personalbestand der Kernverwaltung erhöhte sich im Laufe des Jahres 2020 um 43.0 FTE auf 1200.2 FTE (Stand Dezember 2020).

Veränderung bewilligte Stellen (Stellenplan) per 1. Januar 2021	FTE
Stellenplan per 1. Januar 2020	1 582.6
Zusätzliche Stellen unterjährig durch RR bewilligt	1.0
Veränderung per 1. Januar 2021 Verwaltung	47.6
Veränderung per 1. Januar 2021 Gerichte	1.0
Veränderung per 1. Januar 2021 Schulen	4.9
Stellenplan per 1. Januar 2021	1 637.1

1.2 Bewilligte Stellen (FTE)

Total bewilligte Stellen per 1.1. (FTE)	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Staatskanzlei	10.0	10.0	10.0	10.0	10.0	10
Departement des Innern	91.9	90.5	89.2	88.5	88.5	90.5
Volkswirtschaftsdepartement	132.5	135.1	136.4	138.9	140.9	144.9
Bildungsdepartement	107.6	108.2	107.6	107.6	110.2	111.9
Sicherheitsdepartement	386.4	387.2	388.2	387.8	390.2	426.8
Finanzdepartement	190.3	191.3	192.9	195.4	199.5	202.5
Baudepartement	169.0	169.0	169.0	169.0	168.0	165.3
Umweltdepartement	74.5	74.5	74.2	73.2	72.4	76.4
Total Kantonale Verwaltung	1 162.2	1 165.8	1 168.8	1 170.4	1 179.7	1 228.3
Kantonale Gerichte	29.2	29.2	29.2	29.2	29.2	30.2
Schulen	361.0	361.5	363.8	367.6	373.7	378.6
Total Kanton	1 552.4	1 556.5	1 560.5	1 567.2	1 582.6	1 637.1

1.3 Besetzte Stellen

Die durchschnittlich besetzten Stellen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 21.8 FTE beziehungsweise 1.4%.

Total besetzte Stellen Dezember (FTE)	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Staatskanzlei	10.6	9.4	10.6	9.7	9.7	9.8
Departement des Innern	94.6	94.0	86.9	86.7	87.3	91.7
Volkswirtschaftsdepartement	133.7	136.2	136.4	137.8	139.3	146.2
Bildungsdepartement	105.8	106.9	106.5	107.1	108.5	108.8
Sicherheitsdepartement	380.3	378.3	386.7	386.4	390.5	393.4
Finanzdepartement	189.0	186.2	192.8	191.5	193.3	194.0
Baudepartement	164.2	162.1	158.7	161.3	160.7	159.6
Umweltdepartement	74.8	74.1	75.2	74.5	72.7	74.5
Total Kantonale Verwaltung	1 152.9	1 147.2	1 153.8	1 155.0	1 162.0	1 178.0
Kantonale Gerichte	30.0	27.0	27.6	27.6	27.4	28.0
Schulen	357.9	361.2	364.6	364.3	364.0	369.2
Total Kanton	1 540.8	1 535.4	1 546.0	1 546.9	1 553.4	1 575.2

1.4 Lohnkosten

Die Lohnkosten 2020 stiegen gegenüber dem Vorjahr um Fr. 465 100 beziehungsweise 0.27%. Der Rückgang der Lohnkosten im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr begründet sich mit der Einführung des neuen Rechnungslegungsmodell HRM2. Daher sind die Zahlen ab 2016 gegenüber dem Vorjahr nur bedingt vergleichbar.

Lohnkosten in Fr. 1 000	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Löhne Verwaltung	140 085	135 750	134 601	135 454	136 471	140 569
Löhne Lehrkräfte	38 305	34 842	35 107	35 298	34 715	35 268
Total Löhne	178 390	170 592	169 708	170 752	171 186	175 837

2. Fluktuation

Die Brutto-Fluktuation, das heisst die Gesamtheit aller austretenden Mitarbeitenden (freiwillige Austritte, Kündigungen durch den Arbeitgeber, Pensionierungen und Todesfälle), sank gegenüber dem Vorjahr auf 10.3%. Die Netto-Fluktuation (freiwillige Austritte) stieg in der Vergleichsperiode auf 4.6%.

2.1 Brutto-Fluktuation

Brutto-Fluktuationsrate	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bestand Mitarbeitende	1 985	1 982	1 987	1 997	2 009	2 033
Anzahl Austritte	166	178	153	208	217	210
Fluktuationsrate	8.4%	9.0%	7.7%	10.4%	10.8%	10.3%

2.2 Netto-Fluktuation

Netto-Fluktuationsrate	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bestand Mitarbeitende	1 985	1 982	1 987	1 997	2 009	2 033
Anzahl Austritte	75	81	64	78	80	93
Fluktuationsrate	3.8%	4.1%	3.2%	3.9%	4.0%	4.6%

3. Weiterbildung

Im Jahr 2020 besuchten 131 Mitarbeitende Kurse im Rahmen des gemeinsamen Weiterbildungsprogramms der Zentralschweizer Kantone (WBZ). Weitere 677 Mitarbeitende (davon 49 Lernende) nahmen an internen, durch das Personalamt organisierten Kursen teil. 54 Mitarbeitenden wurde mit finanzieller und zeitlicher Unterstützung eine umfassendere Weiterbildung wie Masterausbildungen, höhere Diplomlehrgänge usw. ermöglicht. Die Höhe der Unterstützung ist jeweils von der betrieblichen Notwendigkeit abhängig und erstreckt sich meist über mehrere Jahre.

3.1 Weiterbildungstage

Weiterbildungen	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Seminarbesucher WBZ	269	201	141	209	209	131
Anzahl externe Weiterbildungen	54	38	50	53	51	54
Anzahl interne Weiterbildungen	789	904	1068	1148	947	677
Total	1 112	1 143	1 259	1 410	1 207	862

3.2 Weiterbildungskosten

Weiterbildungskosten in Fr.	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kosten WBZ / Interne	222 472	158 983	121 155	158 529	165 042	108 275
Kosten externe Weiterbildungen	672 798	422 102	540 739	590 414	578 907	596 899
Total	895 270	581 085	661 894	748 943	743 949	705 174

Die Kosten externe Weiterbildungen belegen die Gesamtkosten der externen Weiterbildungen (bezahlter Urlaub und Schulgeld), welche im entsprechenden Jahr vereinbart wurden. Die Weiterbildungen erstrecken sich meist über mehrere Jahre.

4. Leistungszulagen

Seit dem Jahr 2004 werden gestützt auf § 50 der Personal- und Besoldungsverordnung Leistungszulagen für besondere Leistungen und aufgrund klar festgelegter Kriterien ausgesprochen.

Leistungszulagen in Fr.	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Höhe Voranschlagskredit	80 000	80 000	80 000	60 000	60 000	60 000
Anzahl Leistungszulagen	40	39	35	33	38	44
Ausbezahlte Leistungszulagen	45 800	40 100	39 250	34 600	40 000	37 850

5. Gender Monitoring

5.1 Frauenanteil

Der Kanton Schwyz als Arbeitgeber bietet gute Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mit einem durchschnittlichen Frauenanteil von 48.5% im Jahr 2020 sind die weiblichen Mitarbeitenden stark vertreten. Trotz eines Anstiegs um 0.8 Punkte ist mit 18.4% der Anteil weiblicher Führungskräfte weiterhin gering.

Frauenanteil in %	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	47.2	47.6	47.3	47.4	47.7	48.5
im Kader (alle)	14.0	14.6	14.2	14.6	15.7	18.4
Frauenanteil oberes Kader	14.0	14.2	14.2	14.6	15.7	14.7
mittleres Kader	15.3	15.3	15.2	16.2	17.4	18.3
Basiskader	13.4	18.3	19.9	18.0	15.0	23.3

5.2 Teilzeitbeschäftigung

Im Jahr 2020 arbeiteten 71.6% der weiblichen Angestellten sowie 22.2% der männlichen Mitarbeitenden Teilzeit. Dies entspricht gesamthaft einer Teilzeitquote von 46.2%. Im Kader betrug der Teilzeitanteil gesamthaft 6.3%. Den grössten Teil der teilzeitarbeitenden Kader stellen weibliche Führungskräfte mit 23.4%. Nur gerade 2.5% der männlichen Führungskräfte arbeiten Teilzeit.

Teilzeitbeschäftigung in %	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	44.3	44.4	44.3	45.1	45.9	46.2
Teilzeit Frauen	69.8	70.0	70.0	70.8	71.7	71.6
Männer	21.5	21.6	21.2	22.0	22.4	22.2
gesamt	8.8	9.1	8.8	8.2	7.6	6.3
Teilzeit im Kader Frauen	27.5	31.0	35.5	30.1	32.5	23.4
Männer	5.8	5.5	4.3	4.4	2.9	2.5

5.3 Berufsbildung

Im Rahmen der Berufsbildung verfügt der Kanton Schwyz über rund 50 Ausbildungsplätze, hauptsächlich im kaufmännischen Berufsumfeld. Mit einem Anteil von 63.9% bietet der Kanton Schwyz als Arbeitgeber eine wichtige Plattform für den Berufseinstieg junger Frauen.

Anteil Frauen in der Berufsbildung	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Auszubildende gesamt	47	49	50	51	49	48
davon Frauen	30	30	32	34	33	31
in %	63.9	61.7	64.4	68.0	68.5	63.9

5.4 Eintritte

In den vergangenen sechs Jahren lagen die Eintritte der Frauen jeweils bei rund drei Fünftel oder darüber, was sich positiv im Frauenanteil niederschlägt. Auch bei den Kaderpositionen konnte in den vergangenen Jahren der Anteil an Frauen kontinuierlich erhöht werden. Im Jahr 2020 wurde jede zweite Kaderstelle mit einer Frau besetzt.

Anteil Frauen nach Eintritt in %	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	61.4	58.1	63.5	57.3	66.0	64.9
im Kader	0.0	9.1	33.3	25.0	37.5	50.0

5.5 Verweildauer

Knapp 45% aller Mitarbeitenden verbleiben länger als sieben Jahre beim Kanton. Im Durchschnitt betrug im Jahr 2020 die Anstellungszeit beim Austritt rund 11.1 Jahre. Weibliche Angestellte weisen beim Austritt eine durchschnittliche Verweildauer von gut 9.1 Jahren und männliche Angestellte von etwas mehr als 13.0 Jahren aus.

Verweildauer in %		2015	2016	2017	2018	2019	2020
< 1 Jahr	gesamt	18.7	10.5	14.0	11.3	15.6	15.1
	Frauen	19.3	11.8	12.9	11.1	15.8	15.0
	Männer	17.7	8.3	15.5	11.5	15.2	15.3
1 - 7 Jahre	gesamt	35.3	45.1	43.4	46.7	37.3	41.5
	Frauen	42.1	51.0	51.8	57.6	41.3	45.0
	Männer	25.8	35.0	31.0	29.5	31.7	36.5
> 7 Jahre	gesamt	46.0	44.4	42.7	41.9	47.2	43.4
	Frauen	38.6	37.3	35.3	31.3	43.0	40.0
	Männer	56.5	56.7	53.5	59.0	53.2	48.2

5.6 Dienstalter und Zivilalter

Im Gegensatz zum Zivilalter, welches einen abflachenden Anstieg aufweist, bleibt das Dienstalter stabil.

Alter in Jahren		2015	2016	2017	2018	2019	2020
Dienstalter	gesamt	11.2	11.0	11.1	11.2	11.3	11.1
	Frauen	9.3	9.0	9.0	9.3	9.3	9.1
	Männer	12.9	12.8	13.0	13.0	13.0	13.0
Zivilalter	gesamt	45.2	45.7	45.9	46.2	46.3	46.3
	Frauen	44.2	44.7	44.9	45.3	45.3	43.4
	Männer	46.2	46.5	46.8	47.1	47.2	47.1

6. Krankheits- und Unfallstatistik

Im Durchschnitt fehlten Mitarbeitende 5.3 Tage im Jahr aufgrund von Krankheit oder Unfall am Arbeitsplatz. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die krankheits- und unfallbedingten Absenzen leicht um 0.3 Tage an. Dies entspricht einer Zunahme von 6.0%.

Morbidität in Tagen pro FTE (ohne Gerichte)	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Krankheit	4.01	4.9	5.8	5.0	4.1	4.3
Betriebsunfall	0.17	0.1	0.1	0.2	0.2	0.2
Nichtbetriebsunfall	0.68	0.8	1.1	0.9	0.7	0.8
Total Tage	4.86	5.8	7.0	6.1	5.0	5.3

7. Zeitguthaben

Durchschnittlich weisen die Mitarbeitenden per Ende 2020 ein Zeitguthaben von rund 7.1 Tagen aus. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme von 0.7 Tagen beziehungsweise rund 10.1%. Diese Zeitguthaben entsprechen einer Geldleistung von rund 5.97 Mio. Franken. Dabei ist zu beachten, dass 15% Arbeitgeberbeiträge an die Zeitguthaben eingerechnet wurden.

Zeitguthaben in Tagen pro FTE (ohne Gerichte)	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Zeitsaldo	2.6	3.1	3.4	2.9	3.2	3.5
Feriensaldo	2.7	2.8	2.8	3.0	2.6	2.9
Dienstaltersgeschenksaldo	0.4	0.4	0.5	0.6	0.6	0.7
Total Tage	5.6	6.3	6.7	6.5	6.4	7.1

8. Wohnen und Arbeiten

Dreiviertel aller Mitarbeitenden wohnen und arbeiten im Kanton Schwyz. Am meisten Angestellte wohnen zudem in der Gemeinde Schwyz.

Wohnkantone in %	2020	Wohnorte in %	2020
SZ	75.4	Schwyz	10.6
ZH	7.1	Brunnen	7.0
LU	4.9	Einsiedeln	4.7
ZG	3.7	Ibach	4.4
SG	3.2	Steinen	3.6
UR	2.7	Muotathal	2.8
weitere	3.0	weitere	66.9

Grundauftrag

- Führung des Finanzhaushalts: Haushaltsstrategie, Aufgaben- und Finanzplan, Nachtragskredite, Jahresbericht mit Jahresrechnung, Steuerprognose.
- Führung des Rechnungswesens und Sicherung der Zahlungsfähigkeit: Rechnungslegung, Buchführung, zentrales Buchhaltungssystem, Liquiditäts- und Finanzplanung.
- Inkasso der direkten Bundessteuer sowie gewisser Spezialsteuern und Bussen.
- Vollzug der Steuerungsinstrumente Beteiligungscontrolling, Staatsbeitragscontrolling, Risikomanagement, internes Kontrollsystem und Versicherungswesen.
- Beratung der Verwaltungseinheiten zum Finanzhaushalt, zum Rechnungswesen, zu den Leistungsaufträgen und zur Mehrwertsteuer.
- Stellungnahmen zu Geschäften mit finanziellen Auswirkungen.
- Beratung und Koordination der Bezirke und Gemeinden zu Finanzfragen sowie Umsetzung des innerkantonalen Finanzausgleichs.



Jahresrückblick

Die positiven Rechnungsabschlüsse seit 2015 setzen sich auch im Jahr 2020 mit einem Ertragsüberschuss von 98 Mio. Franken fort. Einerseits verblieb das Aufwandniveau stabil, andererseits konnten unerwartete Mehrerträge insbesondere aus der Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) (37 Mio. Franken) und höhere Netto-Steuererträge (40 Mio. Franken) verbucht werden. Der Kantonshaushalt zeigt sich nach wie vor solide.

Begleitend zu den finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie und der Sicherstellung der etablierten operativen Kernprozesse standen im 2020 beim Amt für Finanzen die nachhaltige Ausrichtung des Staatshaushaltes im Zusammenhang mit dem Bericht „Finanzen 2020“ sowie die Bestrebungen zur digitalen Transformation des Amtes durch die Initiierung diverser Vorhaben im Fokus.

Des Weiteren wurden die Informatikinstrumente der Finanzbuchhaltung und des Berichtswesens einer umfassenden Optimierung unterzogen und die Einführung von HRM2 per 1. Januar 2021 auf kommunaler Stufe in Zusammenarbeit mit den Bezirken und Gemeinden termingerecht vollzogen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	8.4	10.2	11.0	11.6	11.9	11.8	11.9
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	6.5	7.1	6.1	6.7	8.6
Ressourcenindex (NFA)	%	158.9	165.9	170.6	170.3	172.1	172.4	181.3
Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+) des Kantons	Mio. Fr.	-113	-112	- 27	87	210	358	461
Buchungsfälle im Amt für Finanzen	Anzahl Belege	92 821	93 000	95 144	92 871	93 355	95 782	94 536
Systemberechtigungen für verwaltungsweite Applikationen	Anzahl	261	574	478	614	1 126	1 293	1 247
Direkte Bundessteuer: Rechnungen, Mahnungen, Rückzahlungen	Anzahl	159 699	159 503	169 779	172 111	172 004	183 059	180 065
Direkte Bundessteuer: Spezielle Inkassomassnahmen	Anzahl	9 544	11 212	9 017	9 620	9 067	8 606	6 871
Post- und Bankzahlungen (nur AFIN)	Anzahl	57 815	52 233	56 528	60 769	73 663	71 708	76 433
Durchschnittliche Relative Steuerkraft der Bezirke und Gemeinden	Fr.	1 972	2 224	2 416	2 245	2 250	2 362	-
Angleichung durchschnittliche Relative Steuerkraft der Gemeinden	%	71	73	74	68	72	71	71
Vorliegende Verlustscheine	Anzahl	-	-	-	-	-	-	9 319

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
HRM2 Bezirke und Gemeinden Beginn April 2016 / Ende April 2022	Revision Finanzhaushaltsgesetz Bezirke und Gemeinden inklusive Folgeerlasse; Einführung des Harmonisierten Rechnungsmodells HRM2 inklusive Anpassungen an Buchhaltungssystemen und Kontierungshandbuch; Überprüfung der Berichtsformen für Voranschlag und Jahresbericht; Umsetzung Internes Kontrollsystem (IKS).	Die Inkraftsetzung des neuen Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden per 1. Januar 2021 und die damit verbundene Umsetzung und Schulung von HRM2 ist planmässig erfolgt. Die vollständige Finalisierung des Handbuchs ist noch pendent.
	Jahresziel: Die notwendigen Instrumente (Verordnung, Handbuch, Kontenplan usw.) sollen den Bezirken und Gemeinden rechtzeitig im Frühjahr 2020 zur neuen Budgetierung für das Jahr 2021 zur Verfügung stehen. Ergänzend sollen alle involvierten Personen ausreichend instruiert und geschult werden.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Finanz- und Rechnungswesen

Ziel

Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt verlässlich und zeitnah. Mit den anvertrauten Finanzmitteln wird sorgfältig, sparsam und risikoadäquat umgegangen.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Einhaltung der Termine bei der Erstellung des Jahresberichts	ja	ja	ja	
Durchschnittliche Verzugsstage bei der Zahlung der Eingangsrechnungen (kantonsweit)	0	0	0	
Anzahl Feststellungen mit hoher Priorität im umfassenden Bericht des Wirtschaftsprüfers	4	0	1	A Es wurde festgestellt, dass sich in der Weiterbelastung der Beiträge an den öffentlichen Verkehr der Jahre 2016 bis 2019 an die Bezirke und Gemeinden Differenzen im Umfang von insgesamt rund Fr. 200 000 ergaben. Die Bereinigung wurde mit RRB Nr. 91/2021 vollzogen. Ergänzend wurde das Interne Kontrollsystem beim Baudepartement optimiert.
Maximaler Finanzaufwand (Kontogruppe 34) in Mio. Franken	3.2	5	3	
Minimale Anzahl Mitberichte mit Stellungnahmen zu finanzpolitischen Fragestellungen und Ausgaben	121	120	115	A Die Anzahl Mitberichte bewegt sich auf dem Vorjahresniveau. Aufgrund der Erkenntnisse des Berichts „Finanzen 2020“ ist das Amt für Finanzen in vielen Fragestellungen und strategischen Inhalten noch stärker in die Ausarbeitung von Vorhaben direkt eingebunden.

Planung und Controlling

Ziel

Der Staatshaushalt ist mittel- bis langfristig ausgeglichen und verfügt über eine adäquate Eigenkapitalausstattung. Die Prognosen von Planzahlen und -entwicklungen sind verlässlich und basieren auf ausreichender und guter Datenqualität.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Einhaltung der Termine bei der Erstellung des Aufgaben- und Finanzplans und des Controllingberichts	nein	ja	ja	
Einhaltung des mittelfristigen Haushaltsausgleichs gemäss Finanzhaushaltsgesetz	ja	ja	ja	
Erhalt eines angemessenen ordentlichen Eigenkapitals in Mio. Franken	411	200	508	A Ein Übertreffen des Ziels ist als weniger kritisch als eine Unterschreitung zu beurteilen. Insbesondere aufgrund der aktuell unsicheren Wirtschaftslage erscheint die zusätzliche Höhe des Eigenkapitals zum jetzigen Zeitpunkt adäquat.
Positive oder negative Abweichung vom Prognosesaldo des Voranschlags in Mio. Franken (ohne Kostenstelle Steuern)	44	30	59	A Die Abweichung vom Prognosesaldo des Voranschlags von rund 59 Mio. Franken begründet sich primär in der höheren Gewinnausschüttung der SNB (37 Mio.), tieferen Aufwänden für Sozialversicherungen (7 Mio.) und allgemeinen Budgetunterschreitungen (15 Mio.).
Positive oder negative Abweichung vom Prognosesaldo der Netto-Steuererträge	11.3%	10%	4.7%	
Die Verwaltungseinheiten sind mit den Dienstleistungen des Amtes für Finanzen zufrieden (Index-Wert aus zweijährlicher Befragung; 1 = sehr schlecht, 5 = sehr gut).	-	4.5	4.5	

Inkasso

Ziel

Das Inkasso der direkten Bundessteuern und weiterer kantonaler Steuer- und Rechnungskategorien erfolgt rechtsgleich, zeitnah und vollständig.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Maximale Anzahl fällige Forderungen bei der direkten Bundessteuer	5 505	8 000	4 255	
Maximale Anzahl Fälle mit speziellen Inkassomassnahmen bei der direkten Bundessteuer	8 606	9 500	6 871	
Minimale Anzahl aktiv bearbeiteter Verlustscheine	283	300	47	A Aufgrund der Arbeitslast, der Projektstätigkeiten (eSteuern.sz, zentraler Geldeingang) und personellen Wechsels konnte die Bearbeitung der Verlustscheine nicht mit der geplanten Priorität vorangetrieben werden.
Maximaler Anteil der Ausfallsumme auf Forderungen aus der direkten Bundessteuer an dessen Gesamtsteuerertrag	0.93%	3%	1.7%	

Gemeindefinanzen

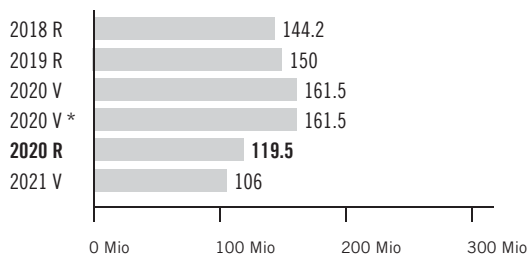
Ziel

Die Rechnungslegung bei den Bezirken und Gemeinden erfolgt transparent und einheitlich. Die Finanzsteuerung kann korrekt, effizient und effektiv wahrgenommen werden. Die Gemeinden sind autonom, wirksam und wettbewerbsfähig.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Minimale Anzahl beantworteter Anfragen von Bezirken und Gemeinden zur Anwendung finanzrechtlicher oder rechnungslegerischer Grundlagen	71	80	151	
Jährliche Aktualisierung der einheitlichen Hilfsmittel	ja	ja	ja	
Maximale Anzahl Korrekturen bei der Zahlenübernahme aus den Rechnungsabschlüssen der Bezirke und Gemeinden in die Gemeindefinanzstatistik	5	10	4	
Maximale Steuerfussdisparität (Gemeinden inklusive Bezirk)	155%	160%	150%	
Maximaler durchschnittlicher Steuerfuss (Gemeinden inklusive Bezirk)	186%	185%	182%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	1 485	1 466	1 492	-	1 492	1 547	55	3.7%	1 624
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 469	1 602	1 614	-	1 614	1 604	-9	-0.6%	1 896
34 Finanzaufwand	71	45	75	-	75	40	-35	-47.2%	50
3 Aufwand	3 025	3 114	3 181	-	3 181	3 190	10	0.3%	3 570
42 Entgelte	-188	-161	-183	-	-183	-159	23	12.8%	-181
43 Verschiedene Erträge	-39	-5	-23	-	-23	-19	4	15.4%	-3
49 Interne Verrechnungen	-300	-319	-315	-	-315	-335	-19	-6.1%	-358
4 Ertrag	-527	-486	-521	-	-521	-513	8	1.5%	-542
Globalbudget	2 498	2 628	2 660	-	2 660	2 677	17	0.7%	3 028
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 933	36	-	-	-	-2 023	-2 023	0.0%	-
34 Finanzaufwand	1 604	1 372	1 760	-	1 760	2 236	476	27.0%	1 032
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	2 393	7 939	5 250	-	5 250	10 931	5 681	108.2%	5 250
36 Transferaufwand	290 681	294 302	296 854	-	296 854	298 050	1 196	0.4%	272 387
39 Interne Verrechnungen	6	5	3	-	3	2	-1	-20.9%	5
3 Aufwand	296 617	303 654	303 867	-	303 867	309 195	5 329	1.8%	278 674
40 Fiskalertrag	-4 891	-5 004	-4 700	-	-4 700	-4 284	416	8.9%	-4 000
41 Regalien und Konzessionen	-24 697	-24 724	-12 401	-	-12 401	-49 574	-37 173	-299.8%	-49 620
43 Verschiedene Erträge	-	-	-	-	-	-151	-151	0.0%	-
44 Finanzertrag	-52 105	-48 502	-46 707	-	-46 707	-51 488	-4 781	-10.2%	-44 917
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-	-	-4 041	-	-4 041	-4 041	0	0.0%	-
46 Transferertrag	-56 882	-58 744	-58 910	-	-58 910	-58 906	4	0.0%	-58 909
49 Interne Verrechnungen	-16 386	-19 339	-18 250	-	-18 250	-23 931	-5 681	-31.1%	-18 250
4 Ertrag	-154 960	-156 313	-145 008	-	-145 008	-192 375	-47 367	-32.7%	-175 696
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	141 658	147 341	158 859	-	158 859	116 821	-42 038	-26.5%	102 979
Total	144 155	149 969	161 518	-	161 518	119 498	-42 021	-26.0%	106 007

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Der effektive Personalaufwand fällt um Fr. 55 000 höher aus als budgetiert, was letztlich zu einer geringen Überschreitung im Umfang von Fr. 17 000 oder 0.7% des Globalbudgets führt.
- 34: Die Spesen und Kommissionen bei Bank und Post sind um Fr. 35 000 tiefer ausgefallen als erwartet.
- 42: Die Rückerstattungen von Betriebskosten fallen im 2020 um Fr. 23 000 tiefer aus als erwartet.



Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag

- 31: Eine aus dem Jahre 2018 bestehende Migrationsdifferenz im Zusammenhang mit der Einführung von „eSteuern.sz“ konnte bereinigt und die damals eingebuchte Wertberichtigung im Umfang von rund 2 Mio. Franken wieder aufgelöst werden.
- 34: Die Negativzinsen auf Bank- und Postguthaben sind um Fr. 420 000 (82%) tiefer ausgefallen als erwartet. Im Weiteren wurden gemäss fünfjährigem Turnus die Liegenschaften im Finanzvermögen neu bewertet, was zu Abwertungen im allgemeinen Staatshaushalt im Umfang von total Fr. 896 000 geführt hat. Insgesamt resultiert im Finanzaufwand 2020 ein um Fr. 476 000 höherer Aufwand als budgetiert.
- 35/45: In die Spezialfinanzierungen der Bezirke und Gemeinden zum Innerkantonalen Finanzausgleich konnten 2020 rund 5.7 Mio. Franken mehr eingelegt werden als budgetiert. Es handelt sich um die erhöhte Zuweisung der Anteile aus der Grundstückgewinnsteuer zugunsten der Bezirke und Gemeinden aufgrund des um rund 26.8 Mio. Franken übertrassenen Ertrags aus der Grundstückgewinnsteuer.
- 36: Die Zahlungen in den Nationalen Finanzausgleich (NFA) mit 205 Mio. Franken und in den Innerkantonalen Finanzausgleich mit 92 Mio. Franken sind im 2020 erwartungsgemäss ausgefallen. Der Mehraufwand begründet sich primär in der Wertberichtigung von Investitionsdarlehen in der landwirtschaftlichen Strukturförderung im Umfang von Fr. 1 188 000.

- 40: Der Anteil an der Spielbankenabgabe betrug im 2020 mit rund 4.3 Mio. Franken Fr. 416 000 weniger als budgetiert.
- 41: Die Schweizerische Nationalbank (SNB) konnte für das Geschäftsjahr 2019 – gemäss Zusatzvereinbarung vom März 2020 – eine vierfache Ausschüttung vornehmen, so dass der budgetierte Wert einer einfachen, ordentlichen Ausschüttung um 37.2 Mio. Franken übertroffen wurde.
- 44: Die Gewinnausschüttung der Schwyzer Kantonalbank für das Geschäftsjahr 2019 fiel mit total 48.6 Mio. Franken um rund 2.6 Mio. Franken besser aus als budgetiert. Im Weiteren konnten im Finanzertrag Fr. 62 000 (10%) mehr Verzugszinsen vereinnahmt werden als geplant. Zudem wurden gemäss fünfjährigem Turnus die Liegenschaften im Finanzvermögen neu bewertet, was zu Aufwertungen im allgemeinen Staatshaushalt im Umfang von total Fr. 2 027 000 geführt hat. Insgesamt resultiert im Finanzertrag 2020 ein um 4.7 Mio. Franken höherer Ertrag als budgetiert.
- 46: Die Einzahlungen des Geber-Bezirks und der Geber-Gemeinden in den Innerkantonalen Finanzausgleich und der Beitrag aus dem geografisch-topografischen Lastenausgleich im Nationalen Finanzausgleich (NFA) sind im 2020 mit insgesamt 58.9 Mio. Franken erwartungsgemäss ausgefallen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	-	-	-	-	-	2	2	0.0%	-
362 Finanz- und Lastenausgleich	289 681	294 302	296 854	-	296 854	296 854	0	0.0%	272 387
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	1 000	-	-	-	-	1 188	1 188	0.0%	-
365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV	0	-	-	-	-	5	5	0.0%	-
36 Leistungsunabh. Transferaufwand	290 681	294 302	296 854	-	296 854	298 050	1 196	0.4%	-272 387
462 Finanz- und Lastenausgleich	-56 623	-58 517	-58 810	-	-58 810	-58 810	0	0.0%	-58 809
469 Übriger Transferertrag	-259	-228	-100	-	-100	-96	4	3.7%	-100
46 Leistungsunabh. Transferertrag	-56 882	-58 744	-58 910	-	-58 910	-58 906	4	0.0%	-58 909



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

- 362: Die Ausgleichszahlungen 2020 im Innerkantonalen Finanzausgleich an die Bezirke und Gemeinden betrugen insgesamt 92 Mio. Franken (53 Mio. Franken Steuerkraftausgleich an die Gemeinden, 14 Mio. Franken Steuerkraftausgleich an die Bezirke und 25 Mio. Franken Normaufwandausgleich an die Gemeinden). Die Zahlungen in den Nationalen Finanzausgleich (NFA) beziffern sich insgesamt auf 204.9 Mio. Franken (203.4 Mio. Franken Ressourcenausgleich und 1.5 Mio. Franken Härteausgleich).
- 365: Der Kauf der Aktien an der Cantosana AG (elektronisches Patientendossier, vergleiche Leistungsauftrag Amt für Gesundheit und Soziales) im Betrag von Fr. 5 300 im 2020 wurde per Jahresende auf den Buchwert von Fr. 1 wertberichtigt.
- 462: Die Beitragszahlungen in den Innerkantonalen Finanzausgleichs des Geber-Bezirks (8.9 Mio. Franken) und der Geber-Gemeinden (43 Mio. Franken) betrugen 51.9 Mio. Franken. Zudem hat der Kanton aus dem geografisch-topografischen Lastenausgleich im Nationalen Finanzausgleich (NFA) im 2020 einen Beitrag von 6.9 Mio. Franken erhalten.
- 469: Die Rückverteilung aus der CO2-Abgabe beträgt im 2020 Fr. 96 000 und fiel um Fr. 4 000 tiefer aus als budgetiert.

AMT FÜR FINANZEN

Geschäftsbericht

Finanzausgleich

Insgesamt hat sich die Steuerbelastung in den Gemeinden im Jahr 2020 gegenüber 2019 wie folgt verändert: Die Bezirke Schwyz und Gersau und die Gemeinden Innerthal, Tuggen und Reichenburg konnten den Steuerfuss senken. Die Bezirke March, Höfe, Einsiedeln und Küssnacht sowie 24 Gemeinden belassen ihren Steuerfuss unverändert. Kein Bezirk und keine Gemeinde musste den Steuerfuss erhöhen.

Im Rechnungsjahr 2020 hatte der Bezirk Höfe wie im Vorjahr eine Abschöpfungsleistung von rund 8.9 Mio. Franken zu erbringen. Die Gemeinden Altendorf, Wollerau, Freienbach und Feusisberg finanzierten den Steuerkraftausgleich 2020 auf kommunaler Ebene. Die Abschöpfungsleistung zusammen betrug rund 43 Mio. Franken. Der Mittelwert der relativen Steuerkraft belief sich auf Fr. 2 266.

Beim direkten Finanzausgleich betrugen die Normansätze der einzelnen Normaufwandgruppen: Fr. 14 808 pro Schüler in der Bildung, Fr. 93 pro Laufmeter im Strassenwesen, Fr. 40 pro Einwohner für Alters- und Pflegeheime und Fr. 834 pro Einwohner für die Einwohnerdienste. Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern erhielten angemessene Strukturzuschläge zum Normaufwand.

Die endgültige Abrechnung der altrechtlichen Restbestände der Grundstückgewinnsteuer per 31. Dezember 2018 erfolgte mit dem Finanzausgleich 2020, wobei 50% nach Einwohner ausbezahlt und der verbleibende Anteil nach Steuerkraft auf die Bestände übertragen wurde.

Finanzausgleich mit Pauschalbeiträgen

	Grundstück- gewinnsteuer neurechtlicher Anteil	Grundstück- gewinnsteuer altrechtlicher Anteil	Steuerkraftausgleich	Normaufwandausgleich	Finanzausgleich Total 2020
Gemeinden					
Schwyz	239 700	254 114	1 406 100	-	1 899 914
Arth	1 042 100	193 886	6 112 400	348 800	7 697 186
Ingenbohl	721 300	148 804	4 230 500	414 600	5 515 204
Muotathal	513 500	59 119	3 012 000	3 719 200	7 303 819
Steinen	377 700	56 386	2 215 400	1 164 700	3 814 186
Sattel	164 000	32 035	961 800	797 900	1 955 735
Rothenthurm	326 400	39 122	1 914 700	1 965 700	4 245 922
Oberiberg	29 100	15 198	170 900	488 000	703 198
Unteriberg	266 500	39 668	1 563 000	459 700	2 328 868
Lauerz	143 800	18 443	843 200	1 423 800	2 429 243
Steinerberg	113 100	16 120	663 300	1 308 500	2 101 020
Morschach	51 500	19 535	301 900	1 844 700	2 217 635
Alpthal	31 500	10 280	184 500	964 200	1 190 480
Illgau	142 700	13 371	837 200	3 167 500	4 160 771
Riemenstalden	16 600	1 571	97 500	754 200	869 871
Gersau	-	58 736	-	-	58 736
Lachen	-	141 068	-	-	141 068
Altendorf	-	114 122	-140 000	-	-25 878
Galgenen	229 900	86 714	1 348 300	-	1 664 914
Vorderthal	129 500	17 555	759 400	382 300	1 288 755
Innerthal	11 700	3 279	68 700	455 400	539 079
Schübelbach	733 400	152 202	4 301 500	935 300	6 122 402
Tuggen	89 600	54 935	525 300	175 100	844 935
Wangen	369 300	82 991	2 166 200	1 218 000	3 836 491
Reichenburg	358 400	58 675	2 102 000	1 564 200	4 083 275
Einsiedeln	2 100 200	395 685	9 330 800	1 448 200	13 274 885
Küssnacht	-	328 938	-	-	328 938
Wollerau	-	119 979	-14 623 300	-	-14 503 321
Freienbach	-	276 689	-15 580 000	-	-15 303 311
Feusisberg	-	84 955	-12 668 400	-	-12 583 445
Bezirke					
Schwyz	2 798 500	498 392	6 784 400		10 081 292
March	-	386 449	-		386 449
Höfe	-	261 578	-8 889 300		-8 627 722
Total	11 000 000	4 040 593	0	25 000 000	40 040 593

Grundauftrag

- Rechtsgleiche, zeitgerechte und effiziente Veranlagung der Steuerpflichtigen bei korrektem Vollzug der Steuergesetzgebung.
- Transparente Veranlagungspraxis und aktuelle Information.
- Steuerpflichtige erhalten kompetente Ansprechpersonen.
- Vereinfachung des kantonalen Steuerrechts; nach Möglichkeit soll das kantonale Steuerrecht mit dem Bundesrecht harmonisiert werden.



Jahresrückblick

Im ersten Quartal 2020 konnte das mehrjährige Projekt „eSteuern.sz“, mit welchem der Gesamtsteuerprozess optimiert wurde, erfolgreich abgeschlossen werden. Weiter wurden im Rahmen des Projektes „Finanzen 2020“ die Abschlussarbeiten zum Steuerbereich geleistet. Im Mai bewilligte der Kantonsrat die Ausgabe für das Projekt „eDeklaration.sz“. Seither wurde mit Hochdruck an der Online-Deklarationslösung „eTax.SZ“ gearbeitet, welche den natürlichen Personen ab 1. Februar 2021 zur Verfügung steht. Gestützt auf die im Projekt „Finanzen 2020“ geleistete Grundlagenarbeit unterbreitete der Regierungsrat dem Kantonsrat einen Gegen-vorschlag zur Mittelstandsinitiative. Dank dieser im Dezember einstimmig beschlossenen Teilrevision des Steuergesetzes werden ab 2022 Einkommen bis tief in den Mittelstand substanziell entlastet. Die seit 2019 im Bereich der Landwirtschaft laufende generelle Neuschätzung geriet aufgrund von Beschwerden und politischer Vorstösse zeitlich in Verzug. Die unsichere Rechtslage wurde mit der im Dezember ebenfalls einstimmig verabschiedeten Teilrevision des landwirtschaftlichen Schätzungsgesetzes beendet. Die Neuschätzung kann sachgerecht fortgeführt werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	141.4	142.1	141.9	142.3	142.7	144.5	142.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	8.0	8.8	8.0	8.5	11.4
Natürliche Personen (NP) (ordentliche Besteuerung)	m/o Wohnsitz	97 962	99 083	100 095	100 989	101 885	103 151	104 533
Natürliche Personen (Quellenbesteuerung)	m/o Wohnsitz	10 416	10 585	11 506	12 886	12 307	14 970	14 148
Juristische Personen (JP)	m/o Sitz	13 813	14 392	14 908	15 475	16 009	16 578	17 263
Pauschalbesteuerungen / Steuererleichterungen	gültige RRB	90 / 6	74 / 6	85 / 6	84 / 4	77 / 4	68 / 5	68 / 1
Entwicklung Einkommens- und Vermögenssteuern (inkl. diverse)	% zu Vorjahr	- 1.87	+ 46.46	+ 12.95	+ 7.30	+ 6.03	+ 2.81	- 18.10
Entwicklung Gewinn- und Kapitalsteuern	% zu Vorjahr	+ 20.43	+ 25.96	+ 163.11	- 47.63	+ 10.02	- 11.02	- 24.98
Entwicklung Grundstückgewinnsteuern (brutto)	% zu Vorjahr	- 24.61	+ 1.77	- 22.46	+ 25.01	- 0.21	+ 19.12	+ 14.15
Entwicklung Quellensteuern (brutto)	% zu Vorjahr	+ 14.11	+ 1.65	+ 18.08	+ 0.67	+ 10.20	- 14.73	- 4.75
Entwicklung Anteil Bundes- und Verrechnungssteuer	% zu Vorjahr	- 0.25	+ 18.36	- 3.88	+ 0.36	+ 10.55	+ 3.97	+ 21.01

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
eDeklaration.sz Beginn Januar 2019 / Ende Januar 2021	Natürliche Personen sollen ihre Steuerdeklaration für das Jahr 2020 mit einer modernen und zukunftsfähigen Online-Lösung durchführen können. Gleichzeitig wird dadurch der Steuerprozess im Input-Bereich noch stärker digitalisiert und effizienter. Medienbrüche im Input-Bereich können weitestgehend vermieden werden. Jahresziel: Im Jahr 2020 soll die Online-Lösung gebaut werden, damit sie den natürlichen Personen im Januar 2021 für die Deklaration der Steuerperiode 2020 zur Verfügung steht.	Die Umsetzung ist gemäss Planung erfolgt.
Neubewertung landwirtschaftlicher Grundstücke Beginn April 2018 / Ende Mai 2022	Die Ertragswerte bzw. Vermögenssteuer- sowie Eigenmietwerte der landwirtschaftlichen Grundstücke und Gewerbe müssen per Gesetz nach Massgabe der per 1. April 2018 vom Bundesrat revidierten Anleitung zur Schätzung des landwirtschaftlichen Ertragswertes neu bewertet werden. Jahresziel: Ende 2020 sollen 60% der landwirtschaftlichen Liegenschaften und Gewerbe neu bewertet sein.	A Das Projekt ist infolge diverser Beschwerden und wegen politischer Vorstösse zeitlich in Verzug geraten. Wegen der unklaren Rechtslage konnten keine Schätzungsverfügungen eröffnet werden. Dank der im Dezember beschlossenen Teilrevision des landwirtschaftlichen Schätzungsgesetzes kann die generelle Neuschätzung fortgeführt werden.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Veranlagung periodische Steuern

Ziel

Veranlagung innert 12 Monaten nach Einreichung der Steuererklärung.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Anteil Veranlagungen NP an Gesamtanzahl Veranlagungen NP im Kalenderjahr	95.9%	92%	96.3%
Anteil Veranlagungen JP an Gesamtanzahl Veranlagungen JP im Kalenderjahr	95.3%	93%	95.1%

Liegenschaftenschätzung

Ziel

Schätzung innert 4 Monaten nach Kenntnis des Schätzungsereignisses.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Anteil Schätzungen an Gesamtanzahl Schätzungen im Kalenderjahr	69.3%	72%	72.2%

Einsprachen

Ziel

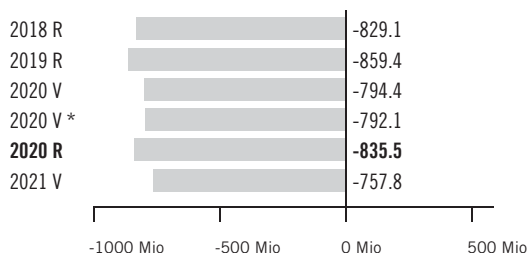
Erledigung innert 4 Monaten nach Einspracheerhebung und gesetzmässige Einsprachebeurteilung im Vorverfahren.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Anteil erledigter Einsprachen an Gesamtanzahl erledigter Einsprachen im Kalenderjahr	82.4%	75%	79.6%
Anteil der Rechtsmittelentscheide, die vom Antrag aus dem Einsprachevorverfahren abweichen	29.2%	< 20%	30.7%

A Das Ergebnis aus dem Einsprachevorverfahren wurde durch die kantonale Steuerkommission oder die Gerichte in rund 31% der Fälle rechtskräftig korrigiert. Prozentual ergaben sich die meisten Abweichungen in den Bereichen Grundstücksgewinnsteuer und Verrechnungssteuer.

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	18 095	18 161	18 843	-	18 843	18 330	-513	-2.7%	18 842
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 461	3 338	4 845	-	4 845	3 829	-1 016	-21.0%	4 713
34 Finanzaufwand	103	150	135	-	135	131	-4	-2.8%	215
3 Aufwand	21 660	21 649	23 822	-	23 822	22 290	-1 532	-6.4%	23 770
42 Entgelte	-3 016	-2 531	-3 039	-	-3 039	-2 624	415	13.7%	-2 768
43 Verschiedene Erträge	-10	-39	-50	-	-50	-52	-2	-4.6%	-40
4 Ertrag	-3 026	-2 569	-3 089	-	-3 089	-2 676	413	13.4%	-2 808
Globalbudget	18 634	19 080	20 733	-	20 733	19 614	-1 119	-5.4%	20 962
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 798	1 289	1 500	-	1 500	1 765	265	17.6%	2 500
34 Finanzaufwand	1 594	1 522	1 800	-	1 800	1 345	-455	-25.3%	1 800
36 Transferaufwand	62 614	50 274	60 258	-	60 258	71 703	11 445	19.0%	56 408
39 Interne Verrechnungen	16 386	19 339	16 250	-	16 250	21 931	5 681	35.0%	16 250
3 Aufwand	82 391	72 423	79 808	-	79 808	96 744	16 936	21.2%	76 958
40 Fiskalertrag	-768 320	-785 911	-692 600	2 300	-690 300	-748 916	-58 616	-8.5%	-667 800
42 Entgelte	-	-	-	-	-	-5	-5	0.0%	-
46 Transferertrag	-161 821	-165 015	-202 300	-	-202 300	-202 887	-587	-0.3%	-187 875
4 Ertrag	-930 142	-950 926	-894 900	2 300	-892 600	-951 808	-59 208	-6.6%	-855 675
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-847 751	-878 502	-815 092	2 300	-812 792	-855 065	-42 273	-5.2%	-778 717
Total	-829 117	-859 423	-794 359	2 300	-792 059	-835 450	-43 392	-5.5%	-757 755

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Geringerer Personalaufwand wegen Fluktuationen und anspruchsvoller Wiederbesetzung einzelner Stellen.
- 31: Geringerer Aufwand wegen günstigerer Vergabe von IT-Projekt. Verschiebungen bei IT-Projekten ins Folgejahr.
- 42: Tiefere Rückerstattung infolge geringerem Sachaufwand bei eGov-Projekt sowie geringere Busseneinnahmen als budgetiert.



Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag

- 31: Die Forderungsverluste im Umfang von 1.8 Mio. Franken liegen Fr. 265 000 über dem erwarteten Voranschlagswert.
- 34: Die Steuerskonti sind mit 1.3 Mio. Franken um Fr. 455 000 tiefer ausgefallen als budgetiert.
- 36: Die Anteile an Bund, Bezirken und Gemeinden an Erträgen aus Steuern der Lotteriegewinne von 0.2 Mio. Franken, der pauschalen Steueranrechnung von 10.4 Mio. Franken und Repartitionen bei der direkten Bundessteuer von 1.1 Mio. Franken fielen höher aus als erwartet, hingegen liegen die Beiträge an die Bezirke, Gemeinden und Kirchgemeinden zum Ausgleich aus der Unternehmenssteuerreform STAF um 0.2 Mio. Franken tiefer als budgetiert. Insgesamt resultiert gegenüber dem Voranschlag ein Mehraufwand von 11.5 Mio. Franken.
- 39: Es resultiert eine um 5.7 Mio. Franken höhere Zuweisung zugunsten des Innerkantonalen Finanzausgleichs der Bezirke und Gemeinden aufgrund von Mehrertrag aus den Grundstückgewinnsteuern im Umfang von 26.8 Mio. Franken.
- 40: Der kantonale Fiskalertrag liegt insgesamt rund 58.6 Mio. Franken über der Erwartung. Der Betrag setzt sich vorwiegend aus höheren Erträgen aus Einkommens- und Vermögenssteuern (inklusive Nachsteuern) von 13.2 Mio. Franken, Nachträgen aus Steuern aus Vorjahren von 25.9 Mio. Franken, Grundstückgewinnsteuern von 26.8 Mio. Franken und Lotteriesteuern von 0.5 Mio. Franken zusammen. Im Gegenzug fielen die Erträge aus Gewinn- und Kapitalsteuern um 4.4 Mio. Franken, die Kapitalabfindungen um 2.9 Mio. Franken und die Quellensteuern um 0.5 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert.
- 46: Die Ertragsanteile an der direkten Bundessteuer inklusive Repartitionen sind um 1.6 Mio. Franken und die pauschalen Steueranrechnungen um 6.6 Mio. Franken höher, hingegen die Anteile an der Verrechnungssteuer im Vergleich zum Budget um 7.6 Mio. Franken tiefer ausgefallen. Insgesamt resultiert ein um 0.6 Mio. Franken höherer Ertrag als erwartet.



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

- 40: Aufgrund der Einschätzung der Auswirkungen der Corona-Pandemie wurde im Rahmen des Berichts Controlling und Risikobeurteilung 2020 mit einem Minderertrag bei den Fiskaleinnahmen gerechnet und gestützt auf § 19 FHG eine Kreditüberschreitung von 2.3 Mio. Franken zu Lasten der Erfolgsrechnung 2020 durch den Regierungsrat bewilligt (RRB Nr. 642/2020).

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
360 Ertragsanteile an Dritte	42 575	33 892	33 258	-	33 258	34 508	1 250	3.8%	30 108
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	20 039	16 382	27 000	-	27 000	37 195	10 195	37.8%	26 300
36 Leistungsunabh. Transferaufwand	62 614	50 274	60 258	-	60 258	71 703	11 445	19.0%	-56 408
460 Ertragsanteile von Dritten	-161 821	-165 015	-202 300	-	-202 300	-202 887	-587	-0.3%	-187 875
46 Leistungsunabh. Transferertrag	-161 821	-165 015	-202 300	-	-202 300	-202 887	-587	-0.3%	-187 875



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

- 360: Bei den Ertragsanteilen an Dritte von total 34.5 Mio. Franken handelt es sich um die Bundes-, Bezirks- und Gemeindeanteile an den Erträgen aus den Quellensteuern mit rund 31.8 Mio. Franken, den Repartitionen bei der direkten Bundessteuer mit rund 2.5 Mio. Franken und den Steuern auf Lotteriegewinnen mit 0.2 Mio. Franken.
- 363: Die Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte von total 37.2 Mio. Franken beinhalten einerseits die Vergütung an die Steuerpflichtigen aus der pauschalen Steueranrechnung mit rund 25.4 Mio. Franken und ab 2020 neu die Ausgleichszahlungen aus der Unternehmenssteuerreform STAF an die Bezirke, Gemeinden und Kirchgemeinden mit 11.8 Mio. Franken.
- 460: Bei den Ertragsanteilen von total 202.9 Mio. Franken handelt es sich um die Anteile an der direkten Bundessteuer mit 180.4 Mio. Franken (ab 2020 mit 21.2% anstatt 17%), die Repartitionen bei der direkten Bundessteuer mit 0.4 Mio. Franken, die Anteile an der Verrechnungssteuer mit 6 Mio. Franken und die Erträge aus der pauschalen Steueranrechnung mit rund 16.1 Mio. Franken, welche dem Bund, den Bezirken und den Gemeinden anteilmässig verrechnet werden.

Ausgabenbewilligung

 abgerechnet

(in Fr. 1 000)	Betrag	Erhöhung	Gesamt	Beansprucht		Restbetrag	
				in Fr.	in %		
eSteuern.sz (KRB vom 25.05.2016)	4 025	0	4 025	3 503	87	522	Projekt wurde im Jahr 2020 abgeschlossen. Abschlussbericht folgt im Jahr 2021.
Online Steuerdeklarationslösung für nP „eDeklaration.sz“ (RRB Nr. 235/2020) (KRB vom 27.05.2020)	485	0	485	268	55	217	Das Projekt verläuft plangemäss, Projektende im 1. Quartal 2021.

1. Gesetzgebung

Am 16. Dezember 2020 hat der Kantonsrat über die Volksinitiative „Steuerliche Entlastung des Mittelstandes (Mittelstandsinitiative)“ beraten und dabei den Gegenvorschlag des Regierungsrates (RRB Nr. 515/2020 und RRB Nr. 850/2020) einstimmig angenommen. Die Initiative wurde daraufhin zurückgezogen. Gemäss dem verabschiedeten Gegenvorschlag werden die unteren und mittleren Einkommen entlastet, indem im Steuergesetz vom 9. Februar 2000 (StG, SRSZ 172.200) ein neuer Sozialabzug (sogenannter Entlastungsabzug) eingeführt und der bestehende Rentnerabzug angepasst wird. Beide Sozialabzüge sind einkommensabhängig (degressiv) ausgestaltet. Neu haben alle steuerpflichtigen natürlichen Personen einen Anspruch auf einen Entlastungsabzug vom Reineinkommen. Für dessen Berechnung werden der Zivilstand und die Anzahl der Kinder sowie die Höhe des Reinvermögens berücksichtigt. Im Weiteren wird der bisherige Abzug für steuerpflichtige Personen, die über 65 Jahre alt sind oder eine ganze IV-Rente beziehen, leicht erhöht und degressiv ausgestaltet. Derselbe Abzug steht jeder in ungetrennter Ehe lebenden steuerpflichtigen Person zu, welche die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt, wobei für die Berechnung lediglich die Hälfte des ehelichen Reineinkommens massgebend ist. Die Vorlage unterliegt dem fakultativen Referendum, das Inkrafttreten der neuen Gesetzesbestimmungen ist für den 1. Januar 2022 vorgesehen.

Ebenfalls am 16. Dezember 2020 hat der Kantonsrat eine Teilrevision des Gesetzes über die steueramtliche Schätzung landwirtschaftlicher Grundstücke und Gewerbe vom 21. April 2004 (LSchätzG, SRSZ 172.220) verabschiedet, welche dem Gegenvorschlag des Regierungsrates (RRB Nr. 697/2020) zur Motion M 14/19 „Kein Automatismus“ entspricht. Danach wird auf der Wertbasis 31. Dezember 2017 eine generelle Neuschätzung der landwirtschaftlichen Grundstücke und Gewerbe durchgeführt. Die neuen Werte finden erstmals auf die Steuerperiode 2021 Anwendung. Über die Durchführung einer generellen Neuschätzung entscheidet in Zukunft – wie bereits im nichtlandwirtschaftlichen Bereich – wieder der Kantonsrat.

Am 17. und 24. November sowie am 15. Dezember 2020 hat der Regierungsrat drei Verordnungsrevisionen verabschiedet, die am 1. Januar 2021 in Kraft getreten sind. Die Teilrevision der Steuerbezugsverordnung vom 19. Dezember 2000 (BezV, SRSZ 172.212) umfasst die Aufhebung des Skontoabzugs in Fällen, in denen die Steuern im Zeitpunkt der Rechnungstellung bereits fällig sind. Unverändert bestehen bleibt der Skontoabzug für provisorisch erhobene Steuern des laufenden Kalenderjahres. Aufgrund der am 1. Januar 2021 in Kraft getretenen neuen gesetzlichen Bestimmungen zur Quellensteuer wurde ferner die Quellensteuerverordnung (KQStV, SRSZ 172.311) einer Totalrevision unterzogen. Darin wird u.a. die nachträglich ordentliche Veranlagung (NOV) konkretisiert. Weitere wesentliche Änderungen betreffen die Tarife, den Wechsel von der Quellensteuer zur ordentlichen Besteuerung (und umgekehrt), die Ersatzeinkünfte sowie die Verfahrensvorschriften. Mit der Teilrevision der Vollzugsverordnung zum Steuergesetz vom 22. Mai 2001 (VVStG, SRSZ 172.211) wird u.a. die Regelung zur vertraglichen Vertretung im Steuerverfahren angepasst. Eine weitere Änderung betrifft die Möglichkeit für natürliche Personen, die Steuererklärung samt Beilagen vollständig digital und unterschriftsfrei einzureichen. Diese Möglichkeit zur erleichterten Deklaration besteht erstmals für die Steuerperiode 2020.

2. Einkommens- / Vermögenssteuern natürlicher Personen

Veranlagungsstand per 31.12.

Steuerjahr	Veranlagt	2017 in % Pflichtige	Veranlagt	2018 in % Pflichtige	Veranlagt	2019 in % Pflichtige	Veranlagt	2020 in % Pflichtige
2020	-	-	-	-	-	-	590	0.69
2019	-	-	-	-	443	0.53	76 085	78.77
2018	-	-	571	0.67	72 568	77.74	97 668	95.39
2017	605	0.72	66 646	74.62	98 808	97.77	100 476	99.39
2016	65 464	73.34	97 771	97.68	99 551	99.42	99 935	99.79
2015	97 297	98.23	98 521	99.43	98 896	99.80	99 027	99.92
2014	97 458	99.49	97 751	99.79	97 879	99.91	97 933	99.97
2013	96 539	99.82	96 633	99.91	96 672	99.95	96 701	99.98
2012	95 149	99.93	95 180	99.96	95 194	99.98	95 210	99.99
2011	93 906	99.97	93 911	99.98	93 916	99.99	93 922	99.99
2010	92 405	99.99	92 407	99.99	92 408	99.99	92 410	99.99

Jahresproduktion Veranlagungsverfügungen

Kalenderjahr	Verfügungen ¹	Steuerpflichtige Personen ²	Offene Fälle ³
2020	103 622	104 533	35 703
2019	106 953	103 483	35 392
2018	100 563	102 383	39 750
2017	96 416	101 091	38 221
2016	95 732	100 141	34 603
2015	98 562	99 102	31 493
2014	99 428	97 967	31 926
2013	92 007	96 719	34 725
2012	102 019	95 218	31 355
2011	101 671	93 929	39 507
2010	93 015	92 416	47 537

¹ Im Kalenderjahr vorgenommene Veranlagungen aller Steuerjahre

² Anzahl der Steuerpflichtigen mit im Kalenderjahr abgelaufenen Steuerjahren

³ Alle für das Kalenderjahr und die Vorjahre offenen Steuerfälle

3. Steuer auf Kapitalabfindungen

Jahresproduktion Steuer auf Kapitalabfindungen

Kalenderjahr	Verfügungen
2020	5 624
2019	5 040
2018	5 143
2017	4 571
2016	4 936
2015	4 774
2014	4 172
2013	4 345
2012	3 769
2011	3 672
2010	3 861

4. Gewinn- / Kapitalsteuern juristischer Personen

Veranlagungsstand per 31.12.

Steuerjahr	Veranlagt	2017 in % Pflichtige	Veranlagt	2018 in % Pflichtige	Veranlagt	2019 in % Pflichtige	Veranlagt	2020 in % Pflichtige
2020	-	-	-	-	-	-	321	2.10
2019	-	-	-	-	329	2.24	9 777	66.52
2018	-	-	314	2.19	9 502	67.22	15 436	96.15
2017	286	2.19	8 778	65.91	14 928	96.44	15 271	98.64
2016	8 082	63.07	14 297	95.90	14 682	98.45	14 824	99.40
2015	13 795	95.87	14 169	98.43	14 286	99.26	14 356	99.74
2014	13 639	98.62	13 744	99.38	13 768	99.66	13 798	99.87
2013	13 115	99.47	13 149	99.73	13 145	99.83	13 160	99.95
2012	12 478	99.76	12 488	99.84	12 473	99.90	12 481	99.97
2011	11 767	99.91	11 772	99.95	11 749	99.97	11 751	99.98
2010	11 039	99.96	11 042	99.98	11 008	99.99	11 007	99.98

Kalenderjahr	Verfügungen ¹	Steuerpflichtige Personen ²	Offene Fälle ³
2020	16 303	17 263	9 675
2019	15 707	16 602	9 232
2018	15 948	16 056	9 821
2017	14 732	15 482	10 014
2016	14 046	14 915	9 864
2015	13 170	14 394	9 468
2014	12 982	13 817	8 780
2013	12 443	13 168	8 594
2012	11 045	12 486	8 529
2011	10 651	11 754	7 600
2010	10 256	11 010	5 032

¹ Im Kalenderjahr vorgenommene Veranlagungen aller Steuerjahre

² Anzahl der Steuerpflichtigen mit im Kalenderjahr abgelaufenen Steuerjahren

³ Alle für das Kalenderjahr und die Vorjahre offenen Steuerfälle

5. Grundstückgewinnsteuern

Statistische Angaben	2016	2017	2018	2019	2020
Handänderungen	2 769	2 823	2 952	2 970	3 100
Pflichtige Handänderungen ¹	2 255	2 357	2 427	2 423	2 562
Eröffnete Veranlagungen	2 206	2 392	2 357	2 322	2 488
Offene Veranlagungen	1 692	1 657	1 727	1 828	1 902
Handänderungssumme (Mio. CHF) ²	2 005	2 201	2 309	2 275	2 579
Gesamtgewinn (Mio. CHF) ²	387	561	498	610	639

¹ Eröffnete Geschäftsfälle abzüglich Stornierungen

² Eröffnete Veranlagungen betreffend

Steuererträge ¹ (In CHF 1 000)	2016	2017	2018	2019	2020
Kanton	38 235	49 313	48 903	58 436	66 581
Bezirke	4 701	5 371	5 462	6 446	7 313
Gemeinden	9 402	10 742	10 924	12 893	14 629
Kirchgemeinden	-	-	-	-	2
Total	52 338	65 426	65 289	77 775	88 525

¹ Verteilung für Veräusserungen bis 31. Dezember 2001, ab 1. Januar 2002 bis 31. Dezember 2014 und ab 1. Januar 2015 gemäss der jeweils gültigen Fassung von § 199 Abs. 1 StG

6. Quellensteuern

Statistische Angaben	2016	2017	2018	2019	2020
Abrechnende Geschäftsbetriebe	4 532	4 569	4 834	5 269	5 181
Quellenbesteuerte Wohnsitz Kanton Schwyz	9 283	10 158	10 084	11 730	11 150
Nachträglich ordentlich Veranlagte ¹	1 391	1 300	1 290	1 488	1 528
Empfänger von Kapitaleistungen	1 918	1 902	2 443	2 646	2 536
Künstler, Sportler, Referenten	161	91	128	117	60
Verwaltungsräte	120	134	113	135	136
Transporteure	28	22	24	15	12
Übrige ohne Wohnsitz im Kanton Schwyz	2 223	2 728	2 223	3 240	2 998
Vereinfachte Abrechnung ²	932	975	1 003	862	955

¹ Quellenbesteuerte mit Wohnsitz im Kanton, die im Sinne von § 93 Abs. 2 StG und Art. 90 Abs. 2 DBG nachträglich ordentlich veranlagt werden

² Bundesgesetz über die Schwarzarbeit (BGSA)

Steuererträge (In CHF 1 000)	2016	2017	2018	2019	2020
Bund	17 878	17 155	19 490	15 279	15 375
Kanton (inklusive Verwaltungskosten)	19 006	19 512	21 909	18 987	16 635
Bezirke	5 482	5 886	5 894	5 576	5 259
Gemeinden	10 604	10 655	11 457	10 100	10 262
Kirchgemeinden	843	899	925	875	863
Fiskalausgleich Österreich	19	87	48	108	111
Total	53 832	54 194	59 723	50 925	48 505

7. Liegenschaftenschätzungen

Statistische Angaben	2016	2017	2018	2019	2020
Anpassungsschätzungen LW ¹	658	675	593	109	43
Anpassungsschätzungen NLW ²	3 943	3 663	3 704	3 553	3 939
Neuschätzungen LW	602	502	237	101	387
Neuschätzungen NLW	3 102	3 025	2 175	2 184	1 882
Projektschätzungen Landwirtschaft	58	63	187	272	400
Verkehrswertschätzungen	203	268	167	168	188

¹ Landwirtschaft bzw. landwirtschaftliches Schätzungsverfahren

² Nichtlandwirtschaft bzw. nichtlandwirtschaftliches Schätzungsverfahren

8. Verrechnungssteuer

Statistische Angaben	2016	2017	2018	2019	2020
Anträge auf Rückerstattung	39 401	36 197	35 634	38 382	38 476
Rückerstattungssumme (Mio. CHF)	404	405	539	499	629
Rückforderungen	1 159	930	742	819	809
Rückforderungssumme (Mio. CHF)	2.0	1.8	18.7	1.3	1.4
Anträge Lotteriegewinne	63	96	104	94	11
Anträge Doppelbesteuerung (DBA) ¹	3 103	3 068	3 402	3 153	3 788
Rückerstattungssumme DBA ¹ (Mio. CHF)	13.7	14.9	20.4	16.2	25.4
Anträge Doppelbesteuerung (USA) ²	1 800	1 573	1 555	1 558	1 734
Rückerstattungssumme USA ² (Mio. CHF)	1.3	1.6	1.4	1.3	1.4
Anträge Rückerst. ausländischer Quellensteuern	1 050	1 126	1 292	1 409	2 483

¹ Pauschale Steueranrechnung (Rückerstattung ausländischer Quellensteuern gemäss Doppelbesteuerungsabkommen ohne USA)

² Zusätzlicher Steuerrückbehalt USA

9. Direkte Bundessteuern

Für das Rechnungsjahr 2020 des Kantons ist das Steuerjahr 2019 relevant. Bei den natürlichen Personen ist eine Zunahme der Steuereinnahmen von 44.8 Mio. Franken zu verzeichnen. Die Erträge aus der Quellensteuer fallen gegenüber dem Vorjahr um 4.2 Mio. Franken tiefer aus. Die Steuereinnahmen der juristischen Personen steigen um 14.8 Mio. Franken. Die Statistik ist insofern mit Vorsicht zu betrachten, da ein beträchtlicher Teil der erhobenen Steuerbeträge des Jahres 2019 noch provisorischen Charakter hat. Der Kanton Schwyz hat Anspruch auf 21.2% der bezogenen direkten Bundessteuern.

Zugestellte Rechnungen ¹ je Steuerjahr	2015	2016	2017	2018	2019
Natürliche Personen	77 675	76 821	81 755	82 077	83 949
Juristische Personen	7 382	7 688	9 752	10 098	10 319

Steuererträge ¹ (In CHF 1 000) je Steuerjahr	2015	2016	2017	2018	2019
Natürliche Personen: Ordentliche Jahressteuer	437 816	399 252	405 606	412 447	457 223
Kapital- und Liquidationsgewinnsteuer	7 018	7 136	8 090	8 195	9 593
Bussen und Nachsteuern	1 000	733	926	839	982
Quellensteuern	14 918	17 878	17 155	19 490	15 279
Juristische Personen: Ordentliche Jahressteuer	236 478	230 439	235 805	247 646	262 421
Bussen und Nachsteuern	178	160	182	216	208
Total	697 408	655 598	667 764	688 833	745 706
Bezahlt am 31.12.	90.19 %	95.97 %	97.88 %	99.92 %	98.55 %

¹ Nach Anzahl steuerpflichtiger Personen

Statistische Angaben (Kalenderjahr)	2016	2017	2018	2019	2020
Zugestellte Rechnungen ²	115 750	119 947	119 210	124 078	127 291
Zugestellte 1. Mahnungen	13 962	14 235	13 886	16 242	15 523
Zugestellte 2. Mahnungen	3 213	3 219	3 689	4 760	4 713
Zugestellte Verzugszinsrechnungen	1 160	1 348	1 972	1 710	1 429
Rückzahlungen von Steuerguthaben	35 694	33 362	33 247	36 269	31 109
Zahlungsvereinbarungen	5 284	4 588	3 955	3 357	2 411
Betreibungsverfahren eröffnet	2 156	2 273	2 389	2 881	2 352
Rechtsöffnungsbegehren ³			57	27	49
Fortsetzungsverfahren eröffnet	1 146	2 127	1 797	2 014	1 672
Verwertungsverfahren eröffnet	68	96	68	74	65
Konkurseingaben	182	163	217	216	269
Haftungsverfügungen	41	14	26	37	53
Erlässgesuche verbucht / Schuldensanierungen gewährt ⁴	140	359	558	489	295

² Alle offenen Steuerjahre inkl. Mehrfachzustellungen (provisorisch / definitiv / berichtigt)

³ Erhebung erstmals im Kalenderjahr 2018

⁴ Erhebung Schuldensanierung erstmals ab dem Kalenderjahr 2016

10. Einsprachen

Statistische Angaben	2016	2017	2018	2019	2020
Neueingänge ¹	1 429	1 382	1 346	1 503	1 533
Davon in letzten 3 Monaten	317	343	386	379	424
Erledigte Fälle ² :	1 429	1 426	1 326	1 494	1 570
- Neueingänge innert 4 Monaten	978	1 007	963	1 095	1 111
- Neueingänge länger als 4 Monate	103	106	95	72	76
- Aus Vorjahren innert 4 Monaten	127	129	101	136	139
- Aus Vorjahren länger als 4 Monate	221	184	167	191	244
Offene Fälle ³	516	472	492	501	464

¹ Einsprachen gegen Verfügungen der Steuerverwaltung

² Total der auf allen Stufen im Kalenderjahr erledigten Rechtsmittelverfahren

³ Total der per 31.12. auf allen Stufen offenen Rechtsmittelverfahren

Statistische Angaben	2016	2017	2018	2019	2020
Neueingänge Steuerkommission ¹	115	89	78	51	81
Erledigte Fälle Steuerkommission	63	92	76	98	81
Offene Fälle Steuerkommission	142	139	141	94	94
Erledigungsquoten Steuerkommission:					
- Abschreibungen ²	8 %	10 %	4 %	3 %	1 %
- Abweisung (inkl. teilw. Nichteintreten)	46 %	25 %	36 %	45 %	59 %
- Reformatio in peius ³	0 %	4 %	1 %	1 %	1 %
- Gutheissung / Teilgutheissung	25 %	39 %	41 %	36 %	19 %
- Nichteintreten	18 %	11 %	18 %	15 %	14 %
- Rückweisung an Steuerverwaltung	3 %	11 %	0 %	0 %	6 %

¹ Überweisungen aus Vorverfahren und Rückweisungen durch Gerichte

² Bis 2015: Vereinfachte administrative Erledigung ohne begründeten Entscheid (bei Einspracherückzug oder Vergleich);
Ab 2016: Nur noch spontaner Rückzug durch Einsprechenden

³ Abweisung mit Verschlechterung des Veranlagungsergebnisses zulasten des Einsprechenden

11. Nachsteuern und Steuerstrafen

Statistische Angaben	2016	2017	2018	2019	2020
Neueingänge	544	1 125	1 042	682	373
Erledigte Fälle	508	749	717	480	819
Offene Fälle	652	1 028	1 353	1 555	1 109
Anzeigen Steuerbetrug	2	1	0	0	0
Nachsteuern und Bussen (Mio. CHF)	8.877	11.975	8.182	5.528	7.439
Davon kantonale Steuern (Mio. CHF)	5.126	6.795	4.980	3.549	3.469
Durchschnitt je Fall (in CHF 1 000)	21.55	19.89	14.16	13.79	11.64
Verfahrenskosten (in CHF 1 000) ¹	290.15	254.70	198.65	143.81	51.10

¹ Keine Kostenerhebung für direkte Bundessteuern

12. Steuererlasse

Statistische Angaben	2016	2017	2018	2019	2020
Eingegangene Erlassgesuche ¹	197	252	257	251	253
Erledigte Fälle	239	215	245	256	269
Offene Fälle	39	76	88	83	67
Erledigungsart:					
- Administrative Erledigung ²	31	28	34	32	18
- Abweisung / Abschreibung	39	20	29	25	27
- Gutheissung / Teilgutheissung	161	163	178	194	220
- Nichteintreten	8	4	4	5	4
Erlassene Beträge (in CHF 1 000)	236.9	248.3	251.4	255.1	273.9

¹ Kantonale Steuern

² Vereinfachte Erledigung ohne formellen Entscheid

13. Ordnungsbussen

Statistische Angaben ¹	2016	2017	2018	2019	2020
Juristische Personen	684	689	736	938	879
Natürliche Personen	1 361	1 369	1 562	1 635	1 704

¹ Anzahl Ordnungsbussen wegen Nichteinreichen der Steuererklärung

Grundauftrag

- Versorgung der kantonalen Verwaltung mit IKT-Infrastruktur-, Projekt- und Beratungsdienstleistungen.
- Umsetzung der kantonalen IKT-Strategie.
- Betrieb und Wartung der IKT-Infrastruktur bedürfnisgerecht sicherstellen.
- Sicherstellung der Prozess- und Datensicherheit; für Fachanwendungen in enger Zusammenarbeit mit den Verwaltungseinheiten.



Jahresrückblick

Das Jahr 2020 war gekennzeichnet durch die Corona-Pandemie, Massnahmen im Bereich der Bereitstellung von Telearbeitsplätzen- und Telekonferenz-Tools. Das Einrichten neuer Arbeitsplätze für das Contact-Tracing beanspruchte umfassende Ressourcen im Amt für Informatik (AFI), die dadurch nur vermindert für Projekte im Rahmen der IKT-Strategie zur Verfügung standen.

Trotz der zusätzlichen Belastung konnte das AFI neben dem Tagesgeschäft die IKT-Arbeiten für die Kantonalisierung der Staatsanwaltschaften und der Reorganisation des Umweltdepartementes fristgerecht ausführen. Ebenfalls konnten Ersatzinstallationen an zentralen IKT-Infrastrukturen (Datenbankserver, Fileserver) gemäss Planung vorgenommen werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	20.8	20.9	20.3	20.3	21.0	20.8	21.2
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	7.8	7.8	9.1	9.3	13.2
Anzahl PC-Arbeitsplätze	Stück	1 230	1 247	1 267	1 266	1 283	1 354	1 707
Anzahl Mailboxen	Stück	1 722	1 750	1 772	1 790	1 790	1 734	1 907
Hotline Anfragen	Kontakte	9 205	8 829	8 737	7 569	7 125	6 512	6 712

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Umsetzung IKT-Strategie Beginn Juli 2018 / Ende Dezember 2022	Umsetzung von 19 Massnahmen gemäss der vom Regierungsrat beschlossenen IKT-Strategie (RRB Nr. 352/2018). Jahresziel: Die rechtliche Situation für den elektronischen Dokumentenaustausch ist geklärt, und die nötigen Anpassungen sind initiiert. Das Bürgerportal für e-Services ist beschafft, und die ersten Phasen der Neugestaltung des Netzwerkbetriebes umgesetzt.	A Die rechtliche Situation für den elektronischen Dokumentenaustausch soll im Rahmen eines Pilotprojektes zur elektronischen Signatur geklärt werden. Die Bereitstellung des Bürgerportals wurde durch den Regierungsrat vorerst sistiert (RRB Nr. 181/2020). Das Projekt der Neugestaltung des Netzwerkbetriebes hat sich infolge der Corona-Pandemie verzögert und befindet sich in der Konzeptionsphase.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

IKT-Entwicklung

Ziel

Die IKT wird nach wirtschaftlichen Grundsätzen unter Berücksichtigung der gesetzlichen und politischen Rahmenbedingungen geführt. Der Aufwand für die Informatik liegt im branchenüblichen Durchschnitt.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Einhaltung Kredit gemäss Projektportfolio: Effektive Kosten zu den budgetierten Kosten der im Kalenderjahr abgeschlossenen Projekte	100%	100%	100%	
Eingehaltene Meilensteine der vom AFI geleiteten Projekte im Verhältnis zu den gesetzten Meilensteinen	95%	90%	95%	
Informatikaufwand pro Einwohner des Kantons Schwyz im Verhältnis zum Durchschnittswert der Benchmark-Kantone (Durchschnitt gleich 100)	78	80	-	A Die Schweizerische Informatikkonferenz hat für das Jahr 2020 keine Benchmark-Zahlen in den Kantonen erhoben. Somit kann dieser Indikator nicht bestimmt werden.
Anteil der Informatikstellen am Total der Verwaltungsstellen im Verhältnis zum Durchschnittswert der Benchmark-Kantone (Durchschnitt gleich 100)	109	100	-	A Die Schweizerische Informatikkonferenz hat für das Jahr 2020 keine Benchmark-Zahlen in den Kantonen erhoben. Somit kann dieser Indikator nicht bestimmt werden.

IKT-Betrieb

Ziel

Das Amt für Informatik betreibt die IKT solcherart, dass die Systemverfügbarkeit und Datensicherheit ausreichend gewährleistet sind. Aufbau, Betrieb und Wartung der dazu benötigten Infrastruktur folgen anerkannten und gültigen Standards.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Gesamtverfügbarkeit der wichtigsten Systeme, gemessen über ein ganzes Jahr	99.5%	99.5%	99.5%	
Anzahl nicht rekonstruierbarer Datensätze von zentralen Systemen	0	0	0	

Querschnittsdienstleistungen

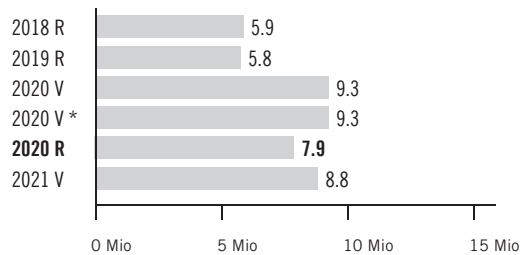
Ziel

IKT-Lösungen werden bedürfnisgerecht eingesetzt und orientieren sich primär am Kundennutzen. Es erfolgt eine regelmässige Kommunikation zwischen IKT-Organisation und Ämtern zur Abstimmung von Anforderungen und Erkennung von Synergien.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Leistungsqualität: Index-Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleitenden (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	-	4.0	4.1	
Dienstleistungsnutzen: Index-Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleitenden (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	-	3.9	3.9	
Effizienzgewinn durch Dienstleistungen: Index-Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleitenden (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	-	4.0	3.9	A Durch die Corona-Pandemie rückte vor allem der Telearbeitsplatz in den Fokus. Die bestehenden sowie die kurzfristig zur Verfügung gestellten Mittel vermochten den erhöhten Bedarf aus Sicht der Mitarbeiter nicht in allen Belangen sofort zu decken.

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	2 792	2 734	3 060	-	3 060	2 860	-200	-6.5%	3 084
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 842	3 771	7 094	-	7 094	5 769	-1 325	-18.7%	6 648
36 Transferaufwand	69	71	74	-	74	75	1	1.4%	74
3 Aufwand	6 704	6 576	10 228	-	10 228	8 704	-1 524	-14.9%	9 806
42 Entgelte	-52	-36	-30	-	-30	-36	-6	-18.4%	-30
43 Verschiedene Erträge	-77	-91	-48	-	-48	-88	-40	-83.9%	-48
46 Transferertrag	-448	-422	-626	-	-626	-419	207	33.1%	-626
49 Interne Verrechnungen	-245	-247	-259	-	-259	-265	-6	-2.5%	-261
4 Ertrag	-821	-796	-963	-	-963	-808	155	16.1%	-965
Globalbudget	5 882	5 780	9 266	-	9 266	7 896	-1 370	-14.8%	8 842
Total	5 882	5 780	9 266	-	9 266	7 896	-1 370	-14.8%	8 842

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Eine offene Stelle konnte nicht besetzt werden, entsprechend wurde der budgetierte Personalaufwand unterschritten.
- 31: Infolge der Corona-Pandemie mussten die Serviceleistungen angepasst werden, mit unmittelbaren Auswirkungen auf Projekte in der IKT-Strategie: Verschiebungen bei der Beschaffung von IKT-Materialien für den modernen Arbeitsplatz, der Verzicht auf die Anschaffung eines zusätzlichen Dokumentenmanagementsystems sowie die Sistierung des Bürgerportals haben zu Minderausgaben geführt. Ebenfalls ausgabenmindernd wirkten sich deutlich bessere Servicepreise für den Betrieb des Kantonsnetzwerks aus.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	69	71	74	-	74	75	1	1.4%	74
36 Transferaufwand im Globalbudget	69	71	74	-	74	75	1	1.4%	74
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-448	-422	-626	-	-626	-419	207	33.1%	-626
46 Transferertrag im Globalbudget	-448	-422	-626	-	-626	-419	207	33.1%	-626



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Diese Kontogruppe beinhaltet die Mitgliederbeiträge für eCH (Schnittstellenstandardisierung), für die „Schweizerische Informatikkonferenz“ (SIK) und die GERES-Community sowie den Kantonsanteil für „eGovernment Schweiz“.
- 463: Über diese Kontogruppe werden die Aufwände für diverse Betriebsleistungen an die Bezirke und Gemeinden weiterverrechnet (Kantonsnetzwerk, eUmzug). Mit Ausschreibung der Dienstleistungen für den Betrieb des Kantonsnetzwerkes konnten günstigere Servicepreise erzielt werden. Diese wirken sich auch in einem tieferen Niveau von Verrechnungen aus.

1. Anzahl PC-Arbeitsplätze

Die Anzahl der vom Amt für Informatik betreuten Mitarbeitenden ist gegenüber dem Vorjahr um 3.3% auf 1128 gestiegen (exklusive Kantonspolizei und Schulen). Per Ende 2020 standen für diese 1128 Mitarbeitenden 1707 voll ausgerüstete PC-Arbeitsplätze zur Verfügung. Darin eingerechnet sind auch mobile Arbeitsplätze (Laptops) sowie die Einrichtungen von Schulungs-, Sitzungs- und Beratungszimmern. Das Verhältnis der Anzahl PC-Arbeitsplätze zur Anzahl der Mitarbeitenden ergibt somit für das Berichtsjahr einen Wert von 151.3% (124.1%). Diese markante Zunahme der Anzahl PC-Arbeitsplätze ist einerseits bedingt durch die Eingliederung der Staatsanwaltschaften in die Kantonsverwaltung und andererseits verursacht durch die Corona-Pandemie, in deren Folge neue Arbeitsplätze im Amt für Gesundheit und Soziales (u.a. Contact Tracer) und im Amt für Arbeit aufgebaut werden mussten. Ebenfalls stieg die Nachfrage nach Laptops infolge der Corona-Massnahmen.

2. E-Government-Kommission

Im Berichtsjahr fand am 6. März 2020 eine ordentliche Sitzung statt. Hauptthemen waren der erfolgreiche Abschluss des E-Government-Projektes „eSteuern.sz“, das Konsultationsverfahren für das Projekt „eDeklaration.sz“ und die digitale Transformation im Kanton Schwyz. Drei Vertreter des VSZGB traten als Kommissionsmitglieder per Ende Legislatur 2016–2020 zurück. Sie konnten alle durch geeignete Nachfolger ersetzt werden.

3. Massnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie

Beginnend mit März 2020 stellten sich dem Amt für Informatik neue, ungeplante Aufgaben durch die Corona-Pandemie. So mussten innert kürzester Zeit die bestehenden Telearbeitsplätze massiv ausgebaut (Anzahl, Programmangebot), neue Dienstleistungen für Telekonferenzen erbracht sowie in einer späteren Phase neue IT-Arbeitsplätze für das Contact-Tracing eingerichtet werden. Durch die zeitintensiven Arbeiten konnten Projektarbeiten nicht wie geplant ausgeführt werden und mussten mit neuen Terminen versehen werden. Beim Ausbau der Serviceleistungen wurden jeweils die von der Cyber-Kriminalität ausgehenden Risiken beurteilt und ausreichend berücksichtigt.

4. Kantonalisierung der Staatsanwaltschaften

Die Übertragung der Aufgaben der Strafverfolgung und des Strafvollzugs auf den Kanton beinhaltete die Konsolidierung der von den verschiedenen Parteien eingesetzten Fachprogramme sowie die Installation von 40 Arbeitsplätzen an zwei Standorten. Das Amt für Informatik konnte die Arbeiten termingerecht auf den 1. Januar 2021 abschliessen.

5. Massnahmen zur Reduktion von Cyber-Risiken

Gegen die latent vorhandenen Risiken der Cyber-Kriminalität hat das Amt für Informatik auch im vergangenen Jahr diverse Massnahmen ergriffen. Hervorzuheben ist dabei eine Sensibilisierungskampagne, bei der allen Mitarbeitenden der Kantonsverwaltung in unregelmässigen Abständen konstruierte Phishing-Mails zugesandt und bei fehlerhaftem Antwortverhalten Informationen zum korrekten Vorgehen gegeben wurden. Daneben wurden die bestehenden IKT-Sicherheitsanforderungen systematisch erfasst und im Hinblick auf neue Risiken mit zusätzlichen Vorgaben ergänzt. Der aktualisierte IKT-Grundsatz soll im Jahr 2021 in die bestehende Verwaltungsorganisation eingebettet und die Sicherheitsprozesse konkreter aufeinander abgestimmt werden. Eine wichtige Rolle bilden nach wie vor auch die technischen Einrichtungen. Allen voran der E-Mail-Filter, welcher im Berichtsjahr mehr als 92% der 15.8 Mio. eingehenden E-Mails als unerwünscht identifiziert und entsprechend ausgefiltert hat.



Grundauftrag

- Die Finanzkontrolle ist das unabhängige Fachorgan der Finanzaufsicht des Kantons.
- Sie erbringt Prüf- und Beratungsdienstleistungen, welche darauf ausgerichtet sind, Risiken zu reduzieren, Mehrwerte zu schaffen und Verwaltungsprozesse zu verbessern.
- Sie unterstützt den Regierungsrat und die kantonalen Gerichte bei der Ausübung der Dienstaufsicht.
- Sie unterstützt die Staatswirtschaftskommission (Stawiko) in der Ausübung ihrer parlamentarischen Finanzaufsicht.



Jahresrückblick

Die Prüftätigkeit war teilweise durch die Corona-Pandemie bestimmt. So konnten auf der einen Seite einige Prüfungen nicht durchgeführt werden. Auf der anderen Seite hat die Finanzkontrolle in Zusammenarbeit mit der Eidgenössische Finanzkontrolle die Umsetzung der Corona-Massnahmen gezielt begleitend geprüft. Im Team der Finanzkontrolle haben zwei neue Mitarbeiterinnen gestartet.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	2.8	3.2
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	2.0	2.4	2.8	5.4	4.8
Aufwand für externe Unterstützung	Tausend Fr.	58.8	51.8	57.1	56.1	51.3	73.0	55.6
Prüfungen	Anzahl	27	30	26	25	25	24	22

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Unterstützung in der Dienstaufsicht

Ziel

Durch Prüfungen und Beratungen Mehrwerte schaffen und Verwaltungsprozesse verbessern.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Umsetzung des Prüfprogramms: Anteil der durchgeführten Prüfungen	80%	100%	78%	A Aufgrund der Corona-Pandemie konnten einzelne Prüfungen nicht durchgeführt werden.
Wirkung der Feststellungen: Anteil der Empfehlungen, die umgesetzt werden (aufgrund Stellungnahmen)	95%	> 90%	100%	
Ausgewogenheit des Prüffokus: Anteil der Feststellungen / Empfehlungen aufgrund der Prüfkriterien Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit und Wirksamkeit (im Gegensatz zu Ordnungs-, Rechtmässigkeit und Sicherheit)	47.5%	> 40%	9.5%	A Der Indikator hat einen orientierenden Charakter. Im Rahmen der Prüftätigkeit wurden hauptsächlich Feststellungen der Ordnungs- und Rechtmässigkeit gemacht.

Unterstützung in der Finanzaufsicht

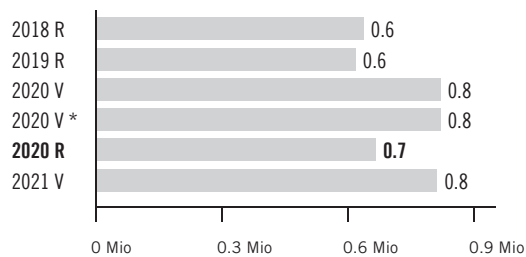
Ziel

Systematische und objektive Bewertung der Konzeption, Umsetzung und Wirkung / Wirtschaftlichkeit von rechtlichen und parlamentarischen Vorgaben.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anzahl durchgeführte wirkungsorientierte Prüfungen (Evaluationen / Wirtschaftlichkeitprüfungen / Gesetzesfolgenabschätzungen)	1	2	2	
Zufriedenheit gemäss Befragung der Kommissionsmitglieder im 2-Jahresrhythmus (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	-	4.0	4.6	

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	590	546	714	-	714	593	-121	-16.9%	702
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	59	82	118	-	118	84	-34	-29.1%	124
3 Aufwand	649	628	832	-	832	677	-155	-18.7%	826
43 Verschiedene Erträge	-4	-4	-4	-	-4	-4	-	0.0%	-4
46 Transferertrag	-6	-5	-6	-	-6	-5	1	17.9%	-8
4 Ertrag	-10	-9	-10	-	-10	-9	1	10.7%	-12
Globalbudget	639	620	822	-	822	668	-154	-18.7%	814
Total	639	620	822	-	822	668	-154	-18.7%	814

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Stellenwechsel mit einer einmonatigen Vakanz und verzögerte Aufstockung der Personalressourcen. Aktuell 0.2 FTE nicht ausgeschöpft.
- 31: Die budgetierten Mittel für den Beizug von Fachexperten bei Revisionen wurden nicht ausgeschöpft.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-6	-5	-6	-	-6	-5	1	17.9%	-8
46 Transferertrag im Globalbudget	-6	-5	-6	-	-6	-5	1	17.9%	-8

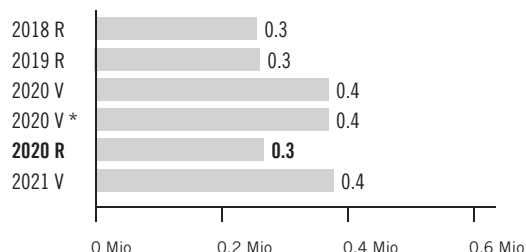


Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 461: Insbesondere Abgeltungen durch ASTRA für Prüfungen der Netzzvollendung am Axen.

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	306	316	407	-	407	322	-85	-20.9%	417
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	47	47	76	-	76	49	-27	-35.6%	75
39 Interne Verrechnungen	18	18	18	-	18	18	-	0.0%	18
3 Aufwand	371	381	501	-	501	389	-112	-22.4%	509
46 Transferertrag	-114	-119	-130	-	-130	-121	9	6.8%	-130
4 Ertrag	-114	-119	-130	-	-130	-121	9	6.8%	-130
Globalbudget	257	262	371	-	371	268	-103	-27.8%	379
Total	257	262	371	-	371	268	-103	-27.8%	379

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

30/31: 2020 konnte aufgrund der Absprache der Kantone SZ / OW / NW betreffend Personalressourcen noch keine Person eingestellt werden. Deshalb waren der Personal- und Sachaufwand (z.B. tiefe Spesen wegen coronabedingter geringer Reisetätigkeiten) klar tiefer als budgetiert.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-114	-119	-130	-	-130	-121	9	6.8%	-130
46 Transferertrag im Globalbudget	-114	-119	-130	-	-130	-121	9	6.8%	-130



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

463: Beiträge der Kantone Obwalden und Nidwalden werden ab 2021 aufgrund höherer Personalressourcen (50%) der Stelle steigen.

Jahresrückblick

Trotz der Corona-Pandemie konnte im Tiefbaubereich im ganzen Jahr 2020 gearbeitet werden und alle laufenden Projekte wurden weiter vorangetrieben. Die Vorlage zur Ausgabenbewilligung für das Strassensanierungsprojekt Merlischachen-Sumpf / Küssnacht wurde vom Kantonsrat angenommen. Am 3. September 2020 wurde die Südumfahrung Küssnacht mit einer kleinen Feier eröffnet. Das Projekt konnte innerhalb des Termin- und Kostenrahmens abgewickelt werden. Beim Anschluss Steinerstrasse H8 konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden. Beim Neubauprojekt N4 Neue Axenstrasse traf die Teilgenehmigung für die Biotope, die Baustromversorgung und die Galerie Gumpisch ein, so dass die nächsten Schritte eingeleitet werden konnten.

Im Verkehrsamt mit täglich mehreren hundert physischen Kundenkontakten waren hinsichtlich der Corona-Pandemie umfangreiche Massnahmen notwendig, damit ein grösstmöglicher Gesundheitsschutz für Kunden und Mitarbeitende sichergestellt werden konnte. Während sieben Wochen wurden jegliche Prüfungen im Strassenverkehr eingestellt. Mit 2.18% hatte der Kanton Schwyz nach dem Kanton Thurgau mit 2.41% das zweitgrösste Fahrzeugwachstum aller Kantone zu verzeichnen.

Im öffentlichen Verkehr brachen coronabedingt die Frequenzen teilweise bis zu 80% ein. Trotz der erschwerten Umständen gelang es, den Fahrplanwechsel auf den 13. Dezember 2020 vollständig umzusetzen und das neue Buskonzept (Talkesselkonzept) mit den Anschlüssen an den NEAT Bahnhof Arth-Goldau einzuführen sowie die Busdrehzscheibe im Bahnhof Arth-Goldau in Betrieb zu nehmen. Ebenso konnte die erneuerte Doppelspurstrecke am Zugersee Ostufer in Betrieb genommen werden.

Die Vorlagen für die Ausgabenbewilligung für den Neubau Kantonsschule in Pfäffikon und einen Planungskredit für die Instandstellung der Kantonsschule in Nuolen wurden vom Kantonsrat genehmigt. Die Energiefachstelle wurde per 1. Juli 2020 ins Amt für Umwelt und Energie des Umweltsdepartementes integriert.

Gesetzesvorhaben zum Jahresende

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

	2020				2021		2022	2023
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Revision interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB, SRSZ 430.120.1)			◆	◆		●	▲	



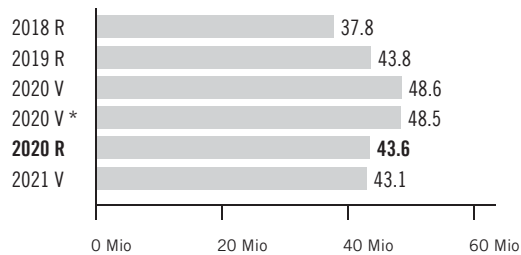
Kommentar / Beurteilung Gesetzesvorhaben

Infolge des Wechsels der Energiefachstelle ins Umweltsdepartement wird die bisher vom Baudepartement betreute Teilrevision des Kantonalen Energiegesetzes (SRSZ 420.110) im Jahresbericht vom Umweltsdepartement aufgeführt.

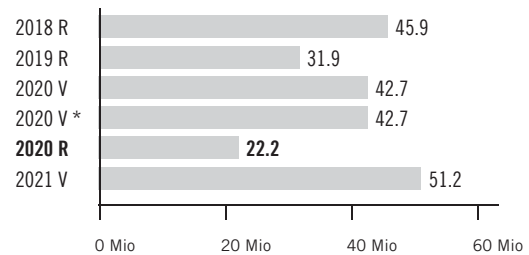
Die Erarbeitung der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen hat sich aufgrund der Koordination mit der Revision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BoeB) verzögert. Die Vernehmlassung konnte erst im 2. Halbjahr 2020 durchgeführt werden.

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	19 885	19 717	21 068	-75	20 993	19 886	-1 106	-5.3%	20 910
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	27 707	32 504	34 054	-95	33 959	35 994	2 035	6.0%	32 523
33 Abschreibungen Verw.vermögen	36 262	33 187	34 734	-	34 734	23 115	-11 620	-33.5%	29 870
34 Finanzaufwand	101	69	70	-	70	7 160	7 090	10 128.1%	66
36 Transferaufwand	48 264	50 407	55 317	-	55 317	54 261	-1 056	-1.9%	59 387
37 Durchlaufende Beiträge	2 538	2 990	1 500	-1 500	-	-	-	0.0%	-
39 Interne Verrechnungen	62 210	63 968	51 772	-	51 772	53 362	1 590	3.1%	53 484
3 Aufwand	196 966	202 842	198 515	-1 670	196 845	193 777	-3 068	-1.6%	196 240
40 Fiskalertrag	-59 314	-60 879	-46 972	-	-46 972	-48 175	-1 203	2.6%	-48 578
41 Regalien und Konzessionen	-462	-467	-460	-	-460	-471	-11	2.4%	-450
42 Entgelte	-7 061	-7 337	-7 278	-	-7 278	-7 206	72	-1.0%	-7 389
43 Verschiedene Erträge	-5 714	-5 832	-5 747	76	-5 671	-5 587	84	-1.5%	-5 697
44 Finanzertrag	-1 288	-3 357	-1 250	-	-1 250	-1 538	-287	23.0%	-1 380
46 Transferertrag	-44 393	-42 465	-45 433	-	-45 433	-45 546	-114	0.3%	-55 327
47 Durchlaufende Beiträge	-2 538	-2 990	-1 500	1 500	-	-	-	0.0%	-
49 Interne Verrechnungen	-60 569	-62 231	-47 796	-	-47 796	-49 393	-1 598	3.3%	-49 705
4 Ertrag	-181 338	-185 556	-156 435	1 576	-154 860	-157 916	-3 057	2.0%	-168 526
90 Ertragsüberschuss SF (Einlage,A)	22 177	26 474	6 536	-	6 536	7 750	1 214	18.6%	15 358
Summe der Globalbudgets	37 806	43 759	48 616	-95	48 522	43 611	-4 911	-10.1%	43 072
Total	37 806	43 759	48 616	-95	48 522	43 611	-4 911	-10.1%	43 072

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
50 Sachanlagen	63 836	44 904	54 281	-	54 281	34 138	-20 143	-37.1%	59 985
5 Investitionsausgaben	63 836	44 904	54 281	-	54 281	34 138	-20 143	-37.1%	59 985
60 Übertragung Sachanlagen ins FV	-	-633	-	-	-	1	1	0.0%	-
61 Rückerstattungen	-12 014	-7 455	-5 548	-	-5 548	-5 983	-436	7.9%	-3 726
63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung	-5 054	-4 227	-5 330	-	-5 330	-5 243	87	-1.6%	-4 478
64 Rückzahlung von Darlehen	-837	-696	-665	-	-665	-664	0	0.0%	-550
6 Investitionseinnahmen	-17 905	-13 011	-11 542	-	-11 542	-11 890	-348	3.0%	-8 754
Summe der Nettoinvestitionen	45 931	31 893	42 739	-	42 739	22 248	-20 491	-47.9%	51 231

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Baudepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Sachaufgaben.
- Juristischer Support Departementsvorsteher und Ämter. Erlass und Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Führung Kompetenzstelle Beschaffungswesen.
- Mitarbeit und Stellungnahmen im Rahmen von Beschwerden, beim Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Erledigung der Sekretariatsarbeiten des Departementssekretariates, des Tiefbauamtes sowie des Amtes für öffentlichen Verkehr.
- Führung des Sekretariats der Kommission Bauten, Strassen und Anlagen.



Jahresrückblick

Mit der kantonsrätlichen Kommission für Bauten, Strassen und Anlagen wurden vier Sitzungen abgehalten. Dabei wurden fünf Berichte und Vorlagen an den Kantonsrat überwiesen (Ausgabenbewilligung für die Sanierung und Aufstockung der Turnhalle auf dem Bildungscampus Pfäffikon, Ausgabenbewilligung für den Neubau der Kantonsschule Ausserschwyz [KSA] in Pfäffikon, Ausgabenbewilligung für die Planung der Sanierung und Entwicklung der KSA Nuolen, Ausgabenbewilligung für die Sanierung der Hauptstrasse Merlischachen – Sumpf und Ausgabenbewilligung für den Erwerb der Liegenschaften Degenbalm in Morschach) und über fünf weitere Geschäfte informiert. Auf Beginn der neuen Legislatur wurde in der Kommission für Bauten, Strassen und Anlagen das elektronische Sitzungsvorbereitungstool AXIOMA erfolgreich eingeführt.

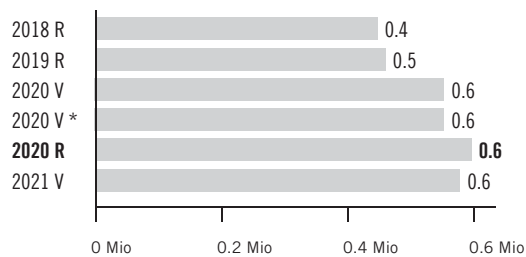
Für wichtige Strassen- und Hochbauprojekte sowie Submissionsverfahren wurde der juristische Support sichergestellt. Die Kompetenzstelle Beschaffungswesen wurde wie in der Vergangenheit wiederholt durch Gemeinden und Bezirke wie auch Dritte zur submissionsrechtlichen Beratung beigezogen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	6.8	5.7	5.9	5.7	5.5	5.5	6
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	9.9	5.7	11.3	3.8	4.3
Behandelte Vorstösse	Anzahl	-	13	11	19	14	21	19
Mitberichte / Vernehmlassungen	Anzahl	90	170	166	171	185	196	86
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	173	248	102	87	85	90	88

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	732	682	786	-	786	786	0	0.0%	801
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	100	156	90	-	90	125	35	39.1%	100
36 Transferaufwand	7	6	8	-	8	6	-2	-26.2%	8
3 Aufwand	838	844	884	-	884	917	34	3.8%	909
42 Entgelte	-9	-58	-3	-	-3	-14	-11	-372.4%	-3
46 Transferertrag	-52	-49	-50	-	-50	-29	21	41.8%	-50
49 Interne Verrechnungen	-330	-276	-277	-	-277	-277	-	0.0%	-277
4 Ertrag	-391	-382	-330	-	-330	-320	10	2.9%	-330
Globalbudget	448	461	554	-	554	597	43	7.8%	579
Total	448	461	554	-	554	597	43	7.8%	579

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Durch langwierige Enteignungsfälle ist der juristische Aufwand der kantonalen Schätzungskommission gestiegen.
- 42: Durch die Verfahren der kantonalen Schätzungskommission wurden mehr Gebühren verrechnet.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	7	6	8	-	8	6	-2	-26.2%	8
36 Transferaufwand im Globalbudget	7	6	8	-	8	6	-2	-26.2%	8
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-52	-49	-50	-	-50	-29	21	41.8%	-50
46 Transferertrag im Globalbudget	-52	-49	-50	-	-50	-29	21	41.8%	-50



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Mitgliederbeiträge an Organisationen und Institutionen.
- 463: Bundesbeiträge für den juristischen Support an die N4 Neue Axenstrasse des Bundesamts für Strassen (ASTRA).

DEPARTEMENTSSEKRETARIAT BAUDEPARTEMENT

Geschäftsbericht

1. Beschaffungsstatistik 2020

Seit März 2005 ist die Fachstelle Beschaffungswesen beim Baudepartement angesiedelt. Seit Einführung der Vergabestatistik 2007 erfassen alle kantonalen Vergabestellen sämtliche Beschaffungen ab Fr. 10 000. Die Werte sind exklusive MWST. Die folgende Auswertung umfasst das gesamte Vergabevolumen des Kantons Schwyz inklusive Vergaben im Staatsvertragsbereich. Insgesamt wurden 681 Vergaben erfasst.

1.1 Beschaffungssummen nach Verfahren

Freihändiges Verfahren	Fr.	38 003 111
Einladungsverfahren	Fr.	2 154 425
Offenes Verfahren	Fr.	45 653 673

1.2 Beschaffungssummen nach Bereich

Staatsvertragsbereich	Fr.	50 079 817
Binnenmarktbereich	Fr.	35 731 392

1.3 Beschaffungssummen nach Departementen

Baudepartement	Fr.	73 492 035
Finanzdepartement	Fr.	3 525 013
Sicherheitsdepartement	Fr.	1 656 296
Umweltdepartement	Fr.	2 243 817
Volkswirtschaftsdepartement	Fr.	2 592 588
Bildungsdepartement	Fr.	2 063 020
Staatskanzlei	Fr.	238 440

1.4 Beschaffungstotal

Gesamtes Beschaffungstotal	Fr.	85 811 209	100%
davon im Kanton Schwyz			
vergebene Aufträge	Fr.	41 907 617	49%
davon ausserkantonal			
vergebene Aufträge	Fr.	43 903 592	51%

1.5 Beschaffungen im Jahresvergleich

Beschaffungstotal 2020	Fr.	85 811 209
Beschaffungstotal 2019	Fr.	70 374 861
Beschaffungstotal 2018	Fr.	45 984 376
Beschaffungstotal 2017	Fr.	45 048 603
Beschaffungstotal 2016	Fr.	48 557 031
Beschaffungstotal 2015	Fr.	124 148 541
Beschaffungstotal 2014	Fr.	38 091 220
Beschaffungstotal 2013	Fr.	65 720 774
Beschaffungstotal 2012	Fr.	67 449 363

Grundauftrag

- Das Tiefbauamt übernimmt die Gesamtverantwortung über die Infrastruktur im Strassenverkehr, von der Strategie bis zum Betrieb.
- Um den Verkehrsfluss auch langfristig erhalten zu können, sind entsprechende Massnahmen zu planen und umzusetzen.
- In Zusammenhang mit den Planungen soll insbesondere auch die Erreichbarkeit sichergestellt und wo erforderlich durch adäquate Massnahmen verbessert werden.
- Im Rahmen der Planung und Umsetzung der Projekte soll auch die Zuverlässigkeit im strassengebundenen öffentlichen Verkehr unterstützt werden.



Jahresrückblick

Trotz der Corona-Pandemie wurde im Tiefbau im ganzen Jahr 2020 gearbeitet. Die erste Lockdown-Phase im März wurde genutzt, um an drei verkehrsintensiven Orten diverse Sanierungsarbeiten durchzuführen. Das Tiefbauamt (TBA) durfte verschiedene Ämter und Gemeinden unterstützen, beispielsweise bei Entwicklungsschwerpunkt (ESP)-Projekten, Agglomerationsprogrammen und beim Fokusraum March. Am 3. September 2020 wurde die Südumfahrung Küssnacht, Abschnitt 1, mit einer kleinen Feier eröffnet und dem Verkehr übergeben. Das Projekt konnte innerhalb des Termin- und Kostenrahmens abgewickelt werden. Beim wichtigen Anschluss Steinerstrasse an die H8 wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Beim Neubauprojekt N4 Neue Axenstrasse konnte mit den Vorbereitungsarbeiten für die neuen Biotop, die Baustromversorgung und die Galerie Gumpisch begonnen werden. Im Rahmen der Autobahnanschlussprojekte Wangen Ost, Halten und Küssnacht fanden intensive Gespräche über das weitere Vorgehen statt. Der Transfer der Fachstelle Langsamverkehr ins Tiefbauamt und die Neustrukturierung der Koordination Mobilität (MIV/6V/LV) erfolgte per 1. Januar 2021.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	72.4	74.1	74.1	74.0	74.9	73.4	72.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	8.1	10.9	9.0	7.9	10.3
Länge Kantonsstrassen	km	218	218	218	218	218	218	218
Länge Verbindungsstrassen	km	91	91	91	91	91	91	91

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Anschlüsse Nationalstrassen Beginn 2012 / Ende 2022	Optimierungsplanung der Anschlüsse Wollerau, Halten und Wangen Ost. Die Studien erfolgen in Zusammenarbeit mit dem ASTRA und den Gemeinden / Bezirken. Das Projekt ist eine Massnahme zur Umsetzung der Strategie „Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz“. Jahresziel: Zusammenarbeit unter den Beteiligten fördern und unterstützen mit verkehrlichen Aspekten aus dem kantonalen Verkehrsmodell.	Die Gemeinde Freienbach hat aufgrund einer Volksinitiative zwei Zubringervarianten „tief“ in Auftrag gegeben. Die Beschwerde gegen den Nutzungsplan Halten ist beim Bundesgericht hängig. Für den Anschluss Wangen Ost wurde die Machbarkeit einer Variante „tief“ nachgewiesen. Das ASTRA hat den Anschluss Wollerau in der Priorität zurückgestuft und die entsprechenden Planungsarbeiten sistiert.
Kantonsstrassen mit Entwicklungspotenzial Beginn 2015 / Ende 2022	Die Projekte in den Agglomerationsprogrammen Obersee, Schwyz und Luzern (Raum Küssnacht) sind für die wachsenden Bedürfnisse zu planen. Die Massnahme dienen zur Umsetzung der Strategie „Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz“. Jahresziel: Das Agglomerationsprogramm 4 ist soweit auszuarbeiten, dass es dem Bund eingereicht werden kann.	Die Ausarbeitung der diversen Agglomerationsprogramme und der dazu erforderliche administrative Aufwand ist ausserordentlich hoch. Trotzdem konnten die Eingaben und Massnahmenblätter soweit ausgearbeitet werden, dass diese dem Bund 2021 fristgerecht eingereicht werden können.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Sanierung und Ausbau Strassennetz

Ziel

Das kantonale Strassennetz ist zeitgemäss zu betreiben. Bei absehbaren Engpässen der Verkehrsqualität ist ein adäquater Ausbau anzustreben. Ansonsten ist das Strassennetz in seinem Bestand zu erhalten.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Finanzieller Erfüllungsgrad der Bauvorhaben gemäss aktuellem Strassenbauprogramm (Investitionsprojekte)	79%	80%	79%	A Der Erfüllungsgrad wurde um 1% oder 0.3 Mio. Franken geringfügig unterschritten.
Finanzieller Erfüllungsgrad der Sanierungsprojekte gemäss Budgetplanung in der Erfolgsrechnung (Baulicher Unterhalt)	111%	90%	145%	A Die Abweichung ist in dem Sinn positiv zu werten, dass infolge von Verzögerungen bei Neubauprojekten rasch reagiert wurde und die Ressourcen umgeteilt worden sind. So konnten Sanierungsprojekte vorgezogen werden. Zudem wurden im Frühjahr 2020 während des Lockdowns drei zusätzliche Strassenabschnitte saniert.

Zeitgemässer Unterhalt

Ziel

Das Strassennetz ist so zu unterhalten, dass die Betriebssicherheit gewährleistet ist. Schäden und Verschleisserscheinungen an der Strassenanlage und den Kunstbauten sind nach wirtschaftlichen und sicherheitstechnischen Überlegungen zu sanieren.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Betrieblicher Unterhalt pro Kilometer Kantonsstrasse (inklusive Querschnittskosten)	41 000	45 000	38 000	A Infolge des milden Winters sind die Kosten für den Winterdienst tiefer ausgefallen.
Anzahl berechnete Werkhaftungsklagen infolge mangelhaftem Unterhalt	0	1	0	
Strassenzustandswerte gemäss VSS-Norm 640 925b (Index I1-Wert 0-2, in % der Netzlänge), Messperiode alle 4 bis 5 Jahre	54%	50%	50%	
Zustandsbeurteilung der Kunstbauten gemäss VSS-Norm 640 904 (Anzahl Objekte mit Zustand „Sicherheit gefährdet“)	0	2	0	

Verkehrstechnische Aufgaben

Ziel

Im weiteren und näheren Umfeld der Kantonsstrassen finden laufend Veränderungen statt. Diese sind mit den Anforderungen an das Strassengesetz, die Signalisationsverordnung, dem Strassenetz usw. abzugleichen. Anfragen und Abklärungen für Dritte sind zeitgerecht und rechtlich gesichert zu beantworten.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Berechtigte Beschwerden gegen Beschlüsse und Verfügungen (Korrekturen der Oberinstanz)	2	2	1	
Einhalten der Bearbeitungsfristen (nach Vorliegen sämtlicher notwendiger Unterlagen) für Baugesuche entlang den Kantonsstrassen	99.7%	95%	98.6%	
Einhalten der Bearbeitungsfristen (nach Vorliegen sämtlicher notwendiger Unterlagen) für Verkehrsanordnungen	100%	95%	97.1%	

Bedeutende Projekte mit Ausgabenbewilligung KR

Ziel

Die Planung und Realisierung des Kantonsstrassennetzes hat effizient und ressourcengerecht zu erfolgen. Die sicherheitstechnischen- und verkehrlichen Aspekte sowie Umweltaspekte und Umweltaspekte sind dabei gebührend zu berücksichtigen. Der jeweilige Planungs- respektive Baufortschritt pro Projekt ist nachfolgend aufgeführt.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
2 / Merlischachen - Sumpf, Küsnacht Projektstand	4%	8%	8%	
2 / Zugerstrasse Süd, Küsnacht Projektstand	2%	4%	4%	
2 / Bahnhofstrasse, Seewen Projektstand	4%	4%	4%	
2 / Erschliessung Zeughausareal Seewen Projektstand	-	4%	4%	
2b / Südumfahrung Küsnacht, Ebnet - Räämatt Projektstand	75%	100%	100%	
2b / Südumfahrung Küsnacht, Abschnitt 2 Projektstand	2%	2%	2%	

2b / Strassenausbau Obernas - Rotschuo Projektstand	4%	8%	8%	
2b / Strassenausbau Forstegg, Gersau Projektstand	100%	100%	100%	
2b / Schwyzerstrasse, Ingenbohl Projektstand	4%	8%	4%	A Infolge Landerwerbsgesprächen wurden Projektanpassungen nötig.
3 / Ausbau Ortsdurchfahrt Freienbach Ost Projektstand	90%	100%	100%	
3 / Ortsdurchfahrt Freienbach West Projektstand	8%	8%	8%	
3 / Hirschenbrücke, Altendorf Projektstand	4%	8%	4%	A Es waren langwierige Absprachen mit der SBB und eine Überprüfung des Knotens (Abstimmung auf ESP) notwendig.
3 / Oberdorfstrasse, Lachen	-	2%	2%	
3 / Ortsdurchfahrt Galgenen Projektstand	4%	8%	4%	A Wegen der engen Platzverhältnisse musste der Querschnitt überprüft werden. Weiter war eine Abstimmung auf Bauprojekte Dritter erforderlich.
3 / Ortsdurchfahrt Siebnen West Projektstand	4%	4%	2%	A Die Projektierung wurde zurückgestellt, bis die Stossrichtung im Dorfkern von Siebnen klar ist.
3 / Ortsdurchfahrt Siebnen Projektstand	2%	4%	4%	
8 / Anschluss Steinerstrasse, Schwyz Projektstand	8%	25%	25%	
8 / Knoten Diesel, Ibach Projektstand	4%	8%	4%	A Es ergaben sich seitens der Gemeinde Schwyz Verzögerungen, die direkten Einfluss auf die Projektierung hatten.
8 / Strassenausbau Gotthardstrasse, Ibach Projektstand	4%	8%	4%	A Das Projekt ist abhängig von der Planung der neuen Muotabrücke und des Knotens Diesel.
8 / Umgestaltung Herrengasse, Schwyz Projektstand	-	2%	2%	
8 / Lustnau - Biberegg, Rothenthurm Projektstand	4%	8%	4%	A Es resultieren Verzögerungen infolge Projektanpassungen und ausstehender Landerwerbsverhandlungen.
8 / Umfahrung Rothenthurm Projektstand	2%	2%	2%	
8 / Ortsdurchfahrt Dritte Altmatt Projektstand	-	2%	2%	
8 / Dritte Altmatt Nord - Höli - Biberbrugg Projektstand	4%	8%	4%	A Einsprachen gegen die kantonale Nutzungsplanung verzögern das Projekt weiter.
8 / Langsamverkehrsführung Biberbrugg - Chaltenboden Projektstand	4%	4%	4%	
8 / Zubringer Halten Projektstand	4%	4%	4%	
8 / Löwenkreuzung, Pfäffikon Projektstand	4%	4%	4%	
371 / Ausbau Schuttwald, Goldau Projektstand	4%	4%	4%	
386 / Schweig - Höhport, Euthal Projektstand	4%	4%	4%	
386 / Nidlau - Knoten Stöcken, Unteriberg Projektstand	-	2%	0%	A Mit der Projektierung konnte noch nicht gestartet werden.
387 / Ausbau Grundstrasse, Schwyz Projektstand	4%	4%	4%	
387 / Ausbau Muotatalerstrasse, 2. Etappe Gibelhorn Projektstand	60%	90%	95%	
387 / Mühlstudien bis Schulhaus Ried, Muotatal Projektstand	-	2%	0%	A Mit der Projektierung konnte noch nicht gestartet werden.

387 / Weid bis Brücke Hinterthal, Muotatal Projektstand	4%	8%	4%	A Es wurden Projektanpassungen gestützt auf Landerwerbsgespräche notwendig und diese beanspruchten viel Zeit.
390 / Feldmoosstrasse, Lachen Projektstand	8%	8%	8%	
390 / Holeneich - Lägeten, Tuggen Projektstand	4%	4%	4%	
390 / Tuggen Ost - Grynau, Tuggen Projektstand	4%	4%	4%	
Ibergeregg / Stalden-Windstock, Schwyz Projektstand	8%	50%	25%	A Der Baubeginn verzögerte sich aufgrund einer Beschwerde gegen die Arbeitsvergabe.
Ibergeregg / Unterer Altberg - Riedmatt, Schwyz Projektstand	2%	4%	2%	A Mit der Projektierung konnte noch nicht gestartet werden.
Anschluss Wangen Ost Projektstand	2%	4%	4%	



Skala zum Projektstand (in % Gesamtkosten):

2% Projektstart (Vorprojekt)

4% laufende Planung

8% Bewilligung Kantonsrat

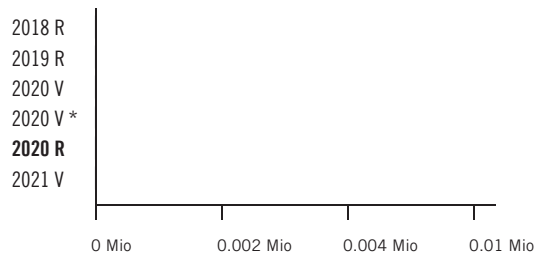
25% / 50% / 75% Baufortschritt

90% Deckbelag eingebaut

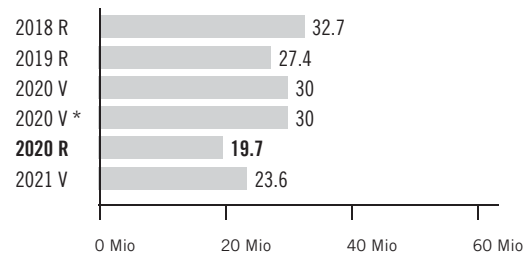
100% Arbeiten abgeschlossen

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	9 488	9 379	9 708	-	9 708	9 313	-395	-4.1%	9 743
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	15 086	18 688	17 669	-	17 669	21 587	3 918	22.2%	17 749
33 Abschreibungen Verw.vermögen	32 671	27 410	30 043	-	30 043	19 741	-10 303	-34.3%	23 581
34 Finanzaufwand	-	-	-	-	-	7 101	7 101	0.0%	-
36 Transferaufwand	7 401	5 489	7 085	-	7 085	4 386	-2 700	-38.1%	18 629
39 Interne Verrechnungen	700	718	2 764	-	2 764	2 892	128	4.6%	2 790
3 Aufwand	65 346	61 684	67 270	-	67 270	65 019	-2 250	-3.3%	72 492
42 Entgelte	-910	-912	-1 085	-	-1 085	-948	137	12.7%	-1 015
44 Finanzertrag	-	-292	-	-	-	-65	-65	0.0%	-10
46 Transferertrag	-27 324	-25 923	-27 308	-	-27 308	-24 475	2 833	10.4%	-39 182
49 Interne Verrechnungen	-59 290	-61 031	-45 413	-	-45 413	-47 282	-1 869	-4.1%	-47 644
4 Ertrag	-87 524	-88 157	-73 806	-	-73 806	-72 769	1 036	1.4%	-87 850
90 Ertragsüberschuss SF (Einlage,A)	22 177	26 474	6 536	-	6 536	7 750	1 214	18.6%	15 358
Globalbudget	-	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
Total	-	-	-	-	-	-	-	0.0%	-

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Mehraufwand infolge zusätzlichen Unterhaltsbedarfs bei den Kantonsstrassen sowie Sofortmassnahmen an der Wägitalerstrasse und der Lichtsignalanlage Pfäffikon.
- 33: Tiefere Abschreibungen aufgrund geringerer Nettoinvestitionen (siehe Kostengruppe 50).
- 34: Wertberichtigungsaufwand Liegenschaften gemäss § 44 FHV.
- 36: Aufwandreduktion wegen Verzögerungen bei der N4 Neue Axenstrasse.
- 46: Reduzierte Bundesbeiträge (entsprechend Kostengruppe 36).
- 49: Höhere Zuweisung aus dem Nettoerlös des Verkehrsamts (trotz der Steuersenkung um 25% ab dem 1. Januar 2020).
- 90: Höhere Zuweisung an das Strassenbauguthaben, insbesondere bedingt durch tiefere Abschreibungen (Nettoinvestitionen).

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	2 949	2 971	3 035	-	3 035	2 999	-37	-1.2%	3 029
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	4 452	2 518	4 050	-	4 050	1 387	-2 663	-65.8%	15 600
36 Transferaufwand im Globalbudget	7 401	5 489	7 085	-	7 085	4 386	-2 700	-38.1%	18 629
460 Ertragsanteile von Dritten	-23 075	-23 351	-23 428	-	-23 428	-23 308	120	0.5%	-25 090
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-4 249	-2 572	-3 880	-	-3 880	-1 167	2 713	69.9%	-14 092
46 Transferertrag im Globalbudget	-27 324	-25 923	-27 308	-	-27 308	-24 475	2 833	10.4%	-39 182



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Mitgliederbeiträge an öffentliche und private Organisationen sowie Kantonsbeiträge für Verbindungsstrassen.

366: Nicht aktivierbare Investitionsbeiträge für die N4 Neue Axenstrasse und den Halbanschluss Arth.

460/463: Verschiedene Bundesbeiträge sowie Beiträge an die N4 Neue Axenstrasse des Bundesamts für Strassen (ASTRA).

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
50 Sachanlagen	49 739	38 976	39 481	-	39 481	30 873	-8 608	-21.8%	31 385
5 Investitionsausgaben	49 739	38 976	39 481	-	39 481	30 873	-8 608	-21.8%	31 385
60 Übertragung Sachanlagen ins FV	-	-234	-	-	-	1	1	0.0%	-
61 Rückerstattungen	-12 014	-7 104	-5 408	-	-5 408	-5 983	-576	-10.6%	-3 326
63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung	-5 054	-4 227	-4 030	-	-4 030	-5 149	-1 119	-27.8%	-4 478
6 Investitionseinnahmen	-17 068	-11 566	-9 438	-	-9 438	-11 132	-1 694	-18.0%	-7 804
Nettoinvestitionen	32 671	27 410	30 043	-	30 043	19 741	-10 303	-34.3%	23 581

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Investitionsrechnung

50: Das Investitionsbudget für den Ausbau der Kantonsstrassen wurde einerseits aufgrund von Verzögerungen des Baubeginns durch Einsprachen und Projektverschiebungen und andererseits dank Vergabeerfolgen und Projektoptimierungen bei der Ausführung unterschritten. Somit sind auch die Abschreibungen in der Erfolgsrechnung entsprechend tiefer ausgefallen (siehe Kostengruppe 33).

63: Periodenverschobener Ertrag infolge Schlussabrechnung der Kernentlastung Lachen.

Ausgabenbewilligung

✓ abgerechnet

(in Fr. 1 000)	Betrag	Erhöhung	Gesamt	Beansprucht in Fr.	in %	Restbetrag	
Teilstrecke Kreuzstrasse - Steinerstrasse, Goldau (KRB vom 22.02.2004)	9 130	0	9 130	5 042	55	4 088	Abrechnung 2021 / 2022
Strassenausbau Zweite Altmatt - Dritte Altmatt, Rothenthurm (KRB vom 29.06.2006)	9 870	0	9 870	7 794	79	2 076	Abrechnung gemäss RRB Nr. 563/2020 vom 18.8.2020. Fiko Bericht vom Juli 2020
Strassenkorrektur mit Alperlegung Biberbrugg - Nübersagi, Einsiedeln (KRB vom 10.09.2003) und Zusatzkredit (KRB vom 19.09.2007)	15 580	7 000	22 580	22 046	98	534	Abrechnung 2021
Umfahrung Pfäffikon, Planungskredit Gemeinde Freienbach (KRB vom 24.10.2007)	9 867	0	9 867	6 578	67	3 289	Abrechnungsentwurf liegt vor. Genehmigung RRB 2021
Zubringer Wilenstrasse (Fällmistunnel), Gemeinden Freienbach und Wollerau Planungskredit (KRB vom 21.10.2009)	4 200	0	4 200	976	23	3 224	Abrechnungsentwurf liegt vor. Genehmigung RRB 2021
Südmufahrung Küssnacht 1. Abschnitt Planungskredit (KRB vom 21.04.2010)	9 000	0	9 000	6 384	71	2 616	Abrechnungsentwurf liegt vor. Genehmigung RRB 2021
Gross - Steinbach, Einsiedeln km 19.380 - km 21.550 (KRB vom 23.05.2012)	21 000	0	21 000	15 162	72	5 838	Abrechnung 2021
Grosskreisel Siebnen, km 14.270 - km 14.420 (KRB vom 28.03.2012)	12 950	0	12 950	9 878	76	3 072	Abrechnung 2021
Kernentlastung Lachen, Ast West km 9.750 - km 10.781 (KRB vom 16.04.2014)	33 500	0	33 500	24 447	73	9 053	Abrechnung 2022
Ausbau Kantonsstrasse Buttikon Ost - Reichenburg West (KRB vom 12.02.2014)	14 830	0	14 830	9 340	63	5 490	Abrechnung 2021
Ausbau Kantonsstrasse Galgenen Ost - Siebnen Galgenen, km 13.020 - km 13.720 (KRB vom 26.06.2014)	8 300	0	8 300	4 400	53	3 900	Abrechnung 2021
Südmufahrung, Abschnitt Ebnet-Räbmatt, inklusive Verbindung Zuger- / Artherstrasse und SABA Giesenbach, Küssnacht (KRB vom 16.04.2014)	125 770	0	125 770	129 080	103	-3 310	Inbetriebnahme Herbst 2020, Abrechnung 2021
Strassenausbau Langmatt, Ingenbohl, km 21.345 - km 21.733 (KRB vom 23.09.2015)	4 950	0	4 950	4 624	93	326	Abrechnungsentwurf liegt vor. Genehmigung RRB 2021
Ausbau Ortsdurchfahrt Freienbach Ost (KRB vom 16.03.2016)	11 280	0	11 280	10 558	94	722	Abrechnung 2022
Anschluss Steinerstrasse, Schwyz (KRB vom 13.04.2016)	13 650	0	13 650	2 406	18	11 244	Baubeginn 2020
Ausbau Wägitalerstrasse, Abschnitt Rötetäli, Vorderthal (KRB vom 19.10.2016)	8 500	0	8 500	6 942	82	1 558	Abrechnung 2021
Ausbau Forstegg, Gersau km 16.060 - 16.370 (KRB vom 14.12.2016)	5 500	0	5 500	5 371	98	129	Abrechnung 2021
Sanierung Ibergereggsstrasse-Stalden-Windstock, Schwyz (RRB Nr. 108/2018) (KRB vom 30.05.2018)	11 150	0	11 150	3 673	33	7 477	Baubeginn 2020
Ausbau Muotathalerstrasse, 2. Etappe Gibelhorn (RRB Nr. 265/2018) (KRB vom 28.06.2018)	18 800	0	18 800	13 436	71	5 364	Inbetriebnahme 2020, Deckbelag 2021, Abrechnung 2022
Ausbau Ortsdurchfahrt Freienbach West (RRB Nr. 699/2019) (KRB vom 18.12.2019)	7 800	0	7 800	362	5	7 438	Baubeginn 2021
Ausbau Feldmoosstrasse, Lachen Hauptstrasse 390 (RRB Nr. 701/2019) (KRB vom 18.12.2019)	10 250	0	10 250	485	5	9 765	Baubeginn 2021
Merlischachen bis Sumpf, Küssnacht, Hauptstrasse 2 (RRB Nr. 685/2020) (KRB 18.11.2020)	10 500	0	10 500	372	4	10 128	Baubeginn 2022



Grundauftrag

- Prüfung der Anforderungen an zukünftige Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker sowie an Schiffsführerinnen und Schiffsführer.
- Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassen- und Schiffsverkehr.
- Anordnung von Administrativmassnahmen zur Besserung von fehlbaren Fahrzeugführern und zur Fernhaltung von ungeeigneten Fahrzeuglenkern vom Verkehr.
- Periodische Kontrolle der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie der Einhaltung der Abgasvorschriften von Fahrzeugen und Schiffen.
- Vollzug von Bewilligungen von Anlagen für die Schifffahrt und Verwaltung des kantonalen Strandbodens sowie der kantonseigenen Hafenanlagen.
- Korrekte Berechnung der Fahrzeugsteuern und Abgaben sowie die Durchsetzung eines vollständigen und termingerechten Steuereingangs.



Jahresrückblick

Das Jahr 2020 war geprägt durch die Corona-Pandemie. Als Amt mit täglich mehreren hundert physischen Kundenkontakten waren umfangreiche Massnahmen notwendig, damit ein grösstmöglicher Gesundheitsschutz für Kunden und Mitarbeitende sichergestellt werden konnte. Auf Geheiss des Bundesamtes für Strassen waren während sieben Wochen jegliche Prüfungen im Strassenverkehr verboten. Dies hatte nicht nur Auswirkungen auf die Auslastung der Verkehrsexperten, sondern erforderte auch viel Flexibilität aller Beteiligten. Unter anderem wurden 54% mehr Schiffsführerprüfungen abgenommen und die Anzahl Wohnmobile bis 3.5 t hat um fast 13% zugenommen.

Ebenfalls coronabedingt und zusätzlich infolge gesetzlicher Anpassungen im Bereich der Motorräder per 1. Januar 2021 (Wegfall Direkteinstieg und prüfungsfreier Aufstieg nach zwei Jahren Fahrpraxis) hat die Anzahl der Lernfahrausweise im Bereich Motorräder um über 103% zugenommen.

Gesamtschweizerisch lag das Fahrzeugwachstum bei 1.36%. Mit 2.18% hatte der Kanton Schwyz nach dem Kanton Thurgau mit 2.41% das zweitgrösste Wachstum aller Kantone zu verzeichnen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	59.5	58.3	58.1	55.8	55.6	55.8	55.7
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	6.8	7.0	7.3	6.8	8.6
Motorfahrzeuge	Anzahl	133 476	136 570	139 630	141 865	144 206	146 431	149 625
Schiffe	Anzahl	5 477	5 408	5 396	5 389	5 377	5 348	5 413
Führerprüfungen	Anzahl	3 536	3 772	3 489	3 671	3 697	3 961	4 014
Fahrzeugprüfungen	Anzahl	45 431	46 782	47 402	48 660	46 853	52 341	50 820
Sonderbewilligungen	Anzahl	2 500	2 605	2 879	2 740	3 012	3 344	3 039
Administrativmassnahmen	Anzahl	3 335	4 220	4 101	4 360	3 976	4 199	3 877

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Technische Verkehrssicherheit

Ziel

Die Betriebssicherheit der immatrikulierten Fahrzeuge ist sichergestellt und die Intervalle für die periodischen Nachprüfungen werden nach kundenorientierten und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen eingehalten.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anzahl gutgeheissene Beschwerden auf Stufe Amtsleitung	0	0	1	A Bei jährlich über 50 000 Fahrzeugprüfungen ist eine berechnete Beschwerde hinnehmbar.
Tolerierte Rückstände bei den periodischen Fahrzeug- und Schiffsprüfungen: < 2 Monate bei Lastwagen und Cars; < 1 Jahr bei allen übrigen Fahrzeugen; < 2 Jahre bei Schiffen	99.7%	100%	99.6%	A Die marginale Abweichung ist begründet durch Fahrzeuge, welche nach längerer Ausserverkehrssetzung wieder immatrikuliert worden sind, aber noch nicht nachgeprüft wurden. Im Übrigen sind in den 0.4% auch gestohlene Fahrzeuge enthalten, bei denen die periodische Prüfung überfällig ist. Der Indikator für das Jahr 2022 wird entsprechend angepasst.

Administrative Verkehrssicherheit

Ziel

Die administrative Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassen- und Schiffsverkehr erfolgt kundenorientiert und unter Einhaltung der übergeordneten Vorschriften.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anzahl gutgeheissene Beschwerden auf Stufe Amtsleitung	0	0	0	
Anteil der letztinstanzlich gutgeheissenen Beschwerden gegen Administrativmassnahmen	6.52%	< 10%	2.63%	

Erhebung Steuern und Gebühren

Ziel

Mit einem straffen Inkasso sollen die Debitorenverluste möglichst gering gehalten werden.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Debitorenverlust im Verhältnis zum Gesamtertrag	0.11%	0.2%	0.15%	

Aufsicht / Qualitätssicherung

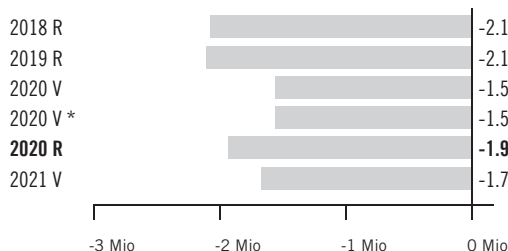
Ziel

Periodische Audits bei Fahrschulen und Betriebskontrollen bei Inhabern von Händlerschildern leisten einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung bei der Fahrausbildung beziehungsweise beim Reparaturgewerbe.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Fahrschulen: Letztes Audit nicht länger als fünf Jahre her	< 5	< 5	< 5	
Inhaber von Händlerschildern: Letzte Betriebskontrolle nicht länger als zehn Jahre her	< 10	< 10	< 10	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	6 463	6 464	6 942	-	6 942	6 599	-343	-4.9%	6 979
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 447	1 605	1 839	-	1 839	1 540	-299	-16.2%	1 823
34 Finanzaufwand	69	64	70	-	70	58	-12	-16.5%	65
39 Interne Verrechnungen	61 120	62 870	48 627	-	48 627	50 087	1 460	3.0%	50 306
3 Aufwand	69 098	71 003	57 478	-	57 478	58 285	807	1.4%	59 173
40 Fiskalertrag	-59 314	-60 879	-46 972	-	-46 972	-48 175	-1 203	-2.6%	-48 578
41 Regalien und Konzessionen	-462	-467	-460	-	-460	-471	-11	-2.4%	-450
42 Entgelte	-5 479	-5 738	-5 588	-	-5 588	-5 670	-82	-1.5%	-5 778
43 Verschiedene Erträge	-5 557	-5 659	-5 645	-	-5 645	-5 538	107	1.9%	-5 671
44 Finanzertrag	-	-	0	-	0	-	0	100.0%	0
46 Transferertrag	-353	-355	-355	-	-355	-348	7	2.0%	-355
49 Interne Verrechnungen	-	-5	-5	-	-5	-5	-	0.0%	-5
4 Ertrag	-71 165	-73 104	-59 025	-	-59 025	-60 207	-1 182	-2.0%	-60 837
Globalbudget	-2 068	-2 101	-1 548	-	-1 548	-1 922	-375	-24.2%	-1 664
Total	-2 068	-2 101	-1 548	-	-1 548	-1 922	-375	-24.2%	-1 664

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Infolge Prozessoptimierungen und weiteren Automatisierungen von Arbeitsschritten mittels Digitalisierung mussten trotz Fahrzeugwachstums nicht alle bewilligten Stellenkontingente in Anspruch genommen werden. 0.5 FTE wurden dem Personalamt für den Bereich EKAS / Arbeitssicherheit abgetreten.
- 31: Anschaffung und Unterhalt von Hard- und Software sowie Fahrzeugen sind generell tiefer ausgefallen als budgetiert. Coronabedingt fielen weniger Dienstreisen an. Aus dem gleichen Grund mussten weniger Administrativmassnahmen verfügt und in der Folge weniger medizinische Verlaufsberichte eingeholt werden, was sich positiv auf die Gutachterkosten ausgewirkt hat.
- 39: Der Strassenrechnung konnte trotz Senkung der Motofahrzeugsteuern um 25% ein Nettoertrag aus Steuern und Gebühren von 47.2 Mio. Franken (60.9 Mio. Franken) zugewiesen werden.
- 40: Die Abweichung bei den Fahrzeugsteuern ergibt sich aus dem überproportional hohen Fahrzeugwachstum, einer weiteren Zunahme der leistungsstarken Fahrzeuge sowie der eher vorsichtigen Budgetierung wegen der Steuersenkung.
- 43: Die Auktion der Kontrollschilder hat Fr. 571 900 (Fr. 445 400) und der Direktverkauf von Kontrollschildern weitere Fr. 50 100 (Fr. 35 400) eingebracht. Budgetiert waren insgesamt Fr. 500 000.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-353	-355	-355	-	-355	-348	7	2.0%	-355
46 Transferertrag im Globalbudget	-353	-355	-355	-	-355	-348	7	2.0%	-355



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 461: Die Erträge beinhalten die Inkassoentschädigung des Bundes für die Erhebung der pauschalen Schwerverkehrsabgabe sowie die Umsatzprovision für die im Kanton Schwyz verkauften Autobahnvignetten.



Grundauftrag

- Gewährleistung einer auf die Siedlungsstruktur und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ausgerichteten Grunderschliessung durch den öffentlichen Verkehr (öV).
- Mitgestaltung von übergeordneten Projekten des öffentlichen Verkehrs und Einbringung der Bedürfnisse des Kantons Schwyz.
- Überwachung von Anlagen des öffentlichen Verkehrs wie Skilifte und Seilbahnen bezüglich Betriebssicherheit.



Jahresrückblick

Auch beim öffentlichen Verkehr war das Jahr geprägt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der deswegen getroffenen Massnahmen. Während des ersten Lockdowns im April wurde der Fahrplan kurzfristig ausgedünnt und dann im Mai / Juni wieder hochgefahren. Auch wurden Bahnbaustellen stillgelegt, was die rechtzeitige Umsetzung des Fahrplans 2021 in Gefahr brachte. Die Frequenzen brachen teilweise um bis zu 80% ein. Dies löste bei den Transportunternehmen grosse Ertragsausfälle aus. Der Bund beschloss daher finanzielle Unterstützungen für den öffentlichen Verkehr, die das Amt bei den laufenden Abgeltungen anzurechnen hatte.

Trotz der erschwerten Umstände gelang es, den Fahrplanwechsel auf den 13. Dezember 2020 vollständig umzusetzen und das neue Buskonzept (Talkesselkonzept) mit den Anschlüssen an den NEAT-Bahnhof Arth-Goldau einzuführen sowie die Busdrehzscheibe im Bahnhof Arth-Goldau in Betrieb zu nehmen. Ebenso konnte die erweiterte Doppelspurstrecke am Zugersee Ostufer in Betrieb genommen werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.9	3.9	4.2	4.6	4.7	4.6	4.6
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	3.3	4.9	7.1	4.5	4.6
gefahrte Personenkilometer im Regionalverkehr	Mio. km	799	813	878	892	806	817	829
Seilbahn- und Skiliftanlagen mit kantonaler Bewilligung	Anzahl	98	101	105	96	96	96	97

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Entwicklungsfeld Erschliessung Rotkreuz Beginn Januar 2019 / Ende Dezember 2020	Die Erschliessung der 11 100 Arbeitsplätze der Gemeinde Risch (Rotkreuz) aus dem Talkessel Schwyz soll ab 2021 sichergestellt bleiben und verbessert werden. Jahresziel: Ausschreibung und Vergabe der Busleistungen für diesen Korridor.	Das Projekt ist abgeschlossen. Auf den Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2020 konnten die Zugerland Verkehrsbetriebe die beiden Buslinien Brunnen / Arth-Goldau - Rotkreuz und Immensee - Rotkreuz erfolgreich in Betrieb nehmen.
Überarbeitung öV-Strategie Beginn September 2019 / Ende Dezember 2020	Nach dem Parlamentsbeschluss zum Bahnausbauschritt 2035 muss die öV-Strategie überarbeitet und an die übergeordneten Planungen des Bundes angepasst werden. Gleichzeitig sollen die untergeordneten Richtlinien und Planungsgrundsätze angepasst werden. Jahresziel: Abschluss der Überarbeitung der öV-Strategie.	A Als Folge des zusätzlichen Aufwands wegen der Corona-Pandemie hat sich das Projekt verzögert. In einigen Teilprojekten (Ausschreibungsstrategie, langfristige Planung der zukünftigen Ausbauschritte usw.) konnten die Arbeiten jedoch vorangetrieben werden, so dass nun gute Grundlagen für die Überarbeitung der öV-Strategie vorliegen.
Anpassung Tarifverbund Schwyz Januar 2019 / Dezember 2020	Mit dem neuen Talkesselkonzept ab dem Jahr 2021 verändern sich die Rahmenbedingungen im Angebot. Mit dem Entwicklungsfeld „Anpassung Tarifverbund Schwyz“ sollen die Zonen des Tarifverbunds an das Verkehrsangebot ab dem Jahr 2021 angepasst werden. Gleichzeitig wird die Optimierung der Erlöse überprüft. Jahresziel: Ermittlung der optimalsten Variante und Bereitstellung zur Programmierung in den Verkaufssystemen.	A Das Projekt ist abgeschlossen. Es hat sich gezeigt, dass aus politischen Gründen (insbesondere Preisüberwachung und Klimadiskussion) Tarifmassnahmen zur Steigerung des Ertrags im Tarifverbund Schwyz zurzeit nicht sinnvoll sind. Der Tarifverbund stellt sich jedoch mittelfristig den anstehenden Herausforderungen und will gute und einfache Tariflösungen realisieren.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Öffentlicher Verkehr

Ziel

Gewährleistung einer auf die Siedlungsstruktur und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ausgerichteten Grunderschliessung durch den öffentlichen Verkehr.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Steigerung der Angebotskilometer	0%	1%	2%	
Zuwachs des Gesamtumsatzes im Tarifverbund	2%	2%	- 23.6%	A Bedingt durch die erheblichen Frequenzrückgänge und Fahrplanausdünnung infolge der Corona-Massnahmen musste die gesamte öV-Branche massive Umsatzrückgänge hinnehmen. Dies betraf auch den Tarifverbund Schwyz. Die Umsätze werden sich nach Ende der Krise vermutlich nur langsam erholen (verzögerte Rückkehr der Kunden auf den öV, vermehrtes Home Working usw.).

Betriebsbewilligungen Seilbahnen und Skilifte

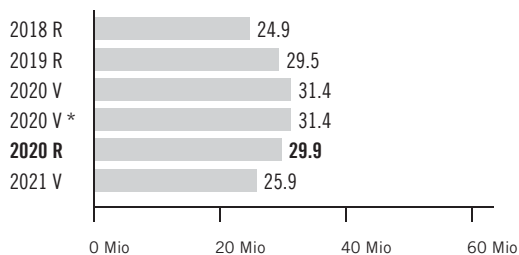
Ziel

Die Überwachung der kantonalen Seilbahn- und Skiliftanlagen bezüglich Sicherheit ist zu 100% gewährleistet.

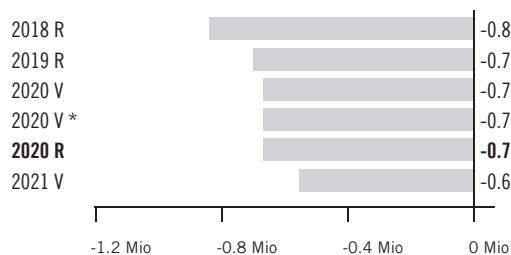
Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil der Anlagen mit Betriebsbewilligung	100%	100%	100%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	678	664	725	-	725	681	-44	-6.1%	742
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	53	118	221	-	221	76	-145	-65.8%	221
36 Transferaufwand	40 841	44 898	48 207	-	48 207	49 855	1 648	3.4%	40 739
37 Durchlaufende Beiträge	6	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
3 Aufwand	41 577	45 679	49 153	-	49 153	50 611	1 458	3.0%	41 702
42 Entgelte	-8	-3	-5	-	-5	-3	2	40.3%	-5
43 Verschiedene Erträge	-26	-26	-26	-	-26	-26	0	0.1%	-26
46 Transferertrag	-16 664	-16 138	-17 720	-	-17 720	-20 695	-2 975	-16.8%	-15 740
47 Durchlaufende Beiträge	-6	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
4 Ertrag	-16 704	-16 167	-17 751	-	-17 751	-20 724	-2 973	-16.7%	-15 771
Globalbudget	24 873	29 512	31 402	-	31 402	29 887	-1 515	-4.8%	25 930
Total	24 873	29 512	31 402	-	31 402	29 887	-1 515	-4.8%	25 930

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Geringerer Aufwand für Planungen und Projektierungen Dritter aufgrund von Projektrückstellungen, mangelnder Projektreife oder wegen übergeordneter Entwicklungen.
- 36: 5.2 Mio. Franken Rückstellungsaufwand für die Mehrkosten infolge der Corona-Massnahmen für das Jahr 2020 gemäss Bundesgesetzgebung.
- 39: Höhere Abgeltungsbeiträge der Gemeinden und Bezirke, was zu Mehrertrag im Transferkonto führt (siehe Kostengruppe 36).

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	40 836	41 099	44 307	-	44 307	45 955	1 648	3.7%	40 739
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	5	3 799	3 900	-	3 900	3 900	-	0.0%	-
36 Transferaufwand im Globalbudget	40 841	44 898	48 207	-	48 207	49 855	1 648	3.4%	40 739
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-16 664	-16 138	-17 720	-	-17 720	-20 695	-2 975	-16.8%	-15 740
46 Transferertrag im Globalbudget	-16 664	-16 138	-17 720	-	-17 720	-20 695	-2 975	-16.8%	-15 740



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Abgeltungsaufwand für den regionalen Personenverkehr sowie Zahlungen an den Tarifverbund basierend auf dem Grundangebot 2020–2023 sowie Rückstellungsaufwand für die Mehrkosten der vom Bund verordneten Corona-Massnahmen im Jahr 2020.
- 366: Investitionsbeitrag an die Busdrehzscheibe Arth-Goldau.
- 463: Beitragszahlungen der Gemeinden und Bezirke für die Abgeltungen und Tarifverbund aus der Kontengruppe 363.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)

	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
64 Rückzahlung von Darlehen	-837	-696	-665	-	-665	-664	0	0.0%	-550
6 Investitionseinnahmen	-837	-696	-665	-	-665	-664	0	0.0%	-550
Nettoinvestitionen	-837	-696	-665	-	-665	-664	0	0.0%	-550

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Investitionsrechnung

64: Darlehensrückzahlungen der Schweizerischen Südostbahn und Seilbahn Ried-Illgau.

Ausgabenbewilligung

abgerechnet

(in Fr. 1 000)

	Betrag	Erhöhung	Gesamt	Beansprucht in Fr.	in %	Restbetrag	
Investitionsbeitrag an die SOB AG, 7. Vereinbarung für Trasseerneuerung auf ausgewählten Streckenabschnitten, für die Stationserneuerung Rothenthurm und Ersatz Reisezugwagen (KRB vom 06.03.1996)	8 568	0	8 568	8 445	99	123	Vollständig zurückbezahlt per 31.12.2018. Abrechnung 2021
Investitionsbeitrag an die Auto AG Schwyz; Vereinbarung IV (KRB vom 19.05.1999)	1 070	0	1 070	1 070	100	-	Vollständig zurückbezahlt per 31.12.2009. Abrechnung 2021
Investitionsbeitrag an die SOB AG; 8. Vereinbarung (KRB vom 27.10.1999)	4 293	0	4 293	4 293	100	-	Abrechnung 2021
Investitionsbeitrag an die SOB AG; 3. und 4. Vereinbarung (KRB vom 16.10.2002)	1 956	0	1 956	1 956	100	-	Vollständig zurückbezahlt per 31.12.2020, Abrechnung 2021
Investitionsbeitrag an die SOB AG; 6. Vereinbarung (KRB vom 24.11.2004)	8 346	0	8 346	8 346	100	-	Abrechnung 2021
Investitionsbeitrag an die SBB für die Beschaffung von 113 Niederflur-Doppelstock-Zwischenwagen (KRB vom 20.05.2010)	1 869	0	1 869	1 869	100	-	Abrechnung 2021
Beteiligung an Vorfinanzierungskosten der Durchmesserlinie Zürich (KRB vom 29.06.2011)	18 300	0	18 300	14 950	82	3 350	Abrechnung 2021
Investitionsbeitrag an die SBB für die 4. Teilergänzung S-Bahn Zürich, linkes Zürichseeufer (KRB vom 29.06.2011)	7 700	0	7 700	3 866	50	3 834	Schlussabrechnung SBB erhalten, Abrechnung 2021
Programmfiananzierung Infrastruktur Süd 2013-2016 SOB AG (KRB vom 21.11.2012)	14 710	0	14 710	10 736	73	3 974	Ende 2016 Übergang in BIF, Abrechnung 2021
Investitionsbeitrag an Stoosbahnen AG (KRB vom 21.11.2012)	5 300	0	5 300	5 300	100	-	Rückzahlungsvereinbarung abgeschlossen. Rückzahlung ab 2027
Investitionsbeitrag an die Luftseilbahn Illgau-Ried (KRB vom 22.10.2014)	530	0	530	530	100	-	Darlehensrückzahlung läuft bis 2031
Investitionsbeitrag an die Busdrehseibe Bahnhof Pfäffikon (RRB Nr. 399/2019) (KRB vom 18.09.2019)	423	0	423	423	100	-	Bau abgeschlossen, Abrechnung Gemeinde folgt, Abrechnung 2022
Investitionsbeitrag an die Busdrehseibe Bahnhof Arth-Goldau (RRB Nr. 517/2019) (KRB vom 23.10.2019)	7 276	0	7 276	7 276	100	-	Bau abgeschlossen, Abrechnung Gemeinde folgt, Abrechnung 2022

Grundauftrag

- Das Hochbauamt plant, entwickelt, realisiert und bewirtschaftet Projekte für den Raumbedarf von kantonalen Aufgaben.
- Das Hochbauamt führt das Immobilienmanagement mit Landerwerb, Bewirtschaftung, Betrieb und Unterhalt.
- Das Hochbauamt führt die kantonale Energiefachstelle.
- Das Hochbauamt ist zuständig für Beratungen und Stellungnahmen in Hochbaufragen und in der Energiepolitik.



Jahresrückblick

Nach der Ablehnung des Baukredites für die Kantonsschule Ausserschwyz durch das Stimmvolk wurde das Bauprojekt überarbeitet. Die Ausgabenbewilligung für eine im Bauvolumen reduzierte Kantonsschule in Pfäffikon und ein Planungskredit für die Sanierung der Kantonsschule in Nuolen wurden vom Kantonsrat am 18. November 2020 genehmigt.

Im Rahmen des Gesamtkonzepts Immobilienentwicklung hat der Regierungsrat entschieden, den neuen Verwaltungsstandort auf dem Kaltbach-Areal zu realisieren. Die Verwaltung im Talkessel von Schwyz soll sich somit auf die Standorte Kaltbach, Kollegi, Regierungsgebäude und Polizeigebäude konzentrieren.

Für den geplanten Neubau des Heilpädagogischen Zentrums Innerschwyz erfolgte die Arbeitsvergabe und es konnte das Baubewilligungsverfahren eingeleitet werden. Somit ist das Projekt auf Kurs.

Aufgrund der Umstrukturierung des Umweltdepartements wurde die Energiefachstelle per 1. Juli 2020 ins Amt für Umwelt und Energie integriert, was auch einen zusätzlichen Kompetenzaufbau ermöglichen soll.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	23.6	21.0	20.9	20.9	20.7	21.5	21.3
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	9.8	11.1	14.0	9.5	3.8

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Definition Verwaltungsstandort Innerschwyz Beginn 2019 / Ende 2022	Mit der Weiterentwicklung der Gesamtstrategie und in Bezug auf den Planungskredit Biberbrugg werden 2020 die weiteren Schritte festgelegt zur Definition der Verwaltungsstandorte. Jahresziel: Grundlagenbeschaffung zur Definition des Verwaltungsstandorts bis Ende 2020.	Der Regierungsrat hat im November 2020 entschieden, den neuen Verwaltungsstandort auf dem Areal Kaltbach zu realisieren. Darauf basierend wurde das Baudepartement beauftragt, die weiteren Schritte für die Umsetzung einzuleiten und bis Sommer 2021 die Grundlagen für einen anschliessenden Projektwettbewerb zum Neubau des Verwaltungszentrums Kaltbach vorzulegen.
Digitalisierung Beginn 2020 / Ende 2024	Bei der Umsetzung der Bauprojekte und der Immobilienbewirtschaftung werden die digitalen Arbeitsmittel und -methoden (z.B. Building Information Modeling (BIM)) eingeführt und weiterentwickelt. Jahresziel: BIM-Standard definieren.	Im Rahmen des Anfang 2021 in Bau gehenden Heilpädagogischen Zentrums Innerschwyz (HZI) in Ibach startete das Hochbauamt die erste BIM-Umsetzung. In Zusammenarbeit mit dem verantwortlichen BIM-Manager wurden die für alle künftigen Bauprojekte verbindlichen BIM-Standards definiert.
Revision Energiegesetz Beginn 2019 / Ende 2021	Anpassung an das Energiegesetz des Bundes und an den Stand der Bautechnik. Jahresziel: Bericht und Vorlage an den KR im Jahre 2020	Bericht und Vorlage wurden dem Kantonsrat mit RRB Nr. 839 vom 17. November 2020 unterbreitet, wobei die Zuständigkeit in der Sache seit 1. Juli 2020 beim Umweltdepartement liegt.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Bedeutende Projekte mit Ausgabenbewilligung KR

Ziel

Der Raumbedarf zur Erfüllung der kantonalen Aufgaben wird mit einer ganzheitlichen, vorausschauenden Planungs- und Ausführungstätigkeit sichergestellt. Dabei ist die Zielsetzung der Immobilienstrategie von grosser Bedeutung. Der jeweilige Planungs- respektive Baufortschritt pro Projekt ist nachfolgend aufgeführt.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Kantonsschule Auszerschwyz (KSA) Gesamtkonzept Beginn 2. Quartal 2015 / Ende 4. Quartal 2026 Projektstand	15%	25%	30%	
Kaufmännische Berufsschule Schwyz (Sanierung) Beginn 2017 / Ende 2020 Projektstand	3%	0%	0%	
Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz (HZI) Neubau Beginn 1. Quartal 2019 / Ende 4. Quartal 2023 Projektstand	15%	25%	32%	
Sicherheitsstützpunkt Biberbrugg (SSB) Erweiterung Beginn 1. Quartal 2019 / Ende 4. Quartal 2026 Projektstand	5%	15%	5%	A Verzögerung beim Wettbewerbsverfahren u. a. wegen weiterem Koordinationsbedarf im Rahmen des Gesamtkonzepts Immobilienentwicklung sowie einer Einsprache gegen den Teilzonenplan.



Skala zum Projektstand (in % Gesamtkosten):
 3% Projektstart
 5% laufende Planung (Projektierungskredit Vorprojekt)
 15% Bauprojekt (Baukredit)
 25% / 50% / 75% Baufortschritt
 90% Bezug
 100% Bauabrechnung

Unterhaltsmanagement

Ziel

Der jährliche Gebäudeunterhalt wird sichergestellt.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Jährlicher Instandhaltungsaufwand für kantonale Gebäude in Bezug zum Versicherungswert (Stand 1.1.2017: 514 Mio. Fr.) mittlerer CH-Benchmark 1.18%	0.66%	0.7%	0.68%	

Energie

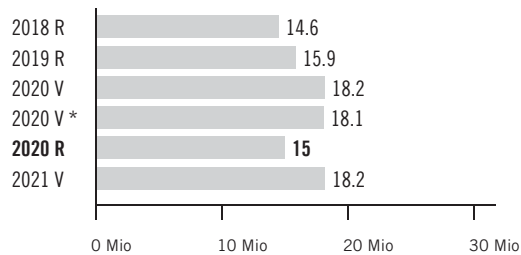
Ziel

Die Förderung der Gebäudehüllensanierung und der Wärmeerzeugung bestehender Gebäude zur Reduktion der CO2-Emissionen und des Energieverbrauches.

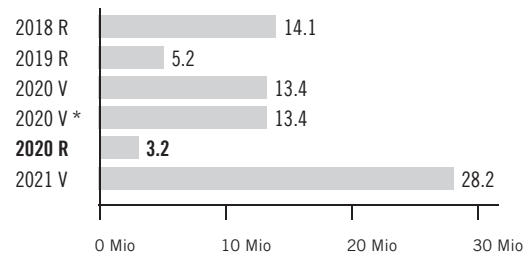
Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
CO2-Ausstoss bei Gebäuden (Reduktion und Substitution der fossilen Wärme) Zielwert: 400 000 Liter (Heizöläquivalent)	80%	100%	160%	
Objektausführungskontrollen von bewilligten Förderbeitragsgesuchen Zielwert: Anteil der bewilligten Gesuche	6%	4%	5%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	2 525	2 528	2 907	-75	2 832	2 508	-324	-11.4%	2 646
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	11 021	11 938	14 236	-95	14 141	12 666	-1 475	-10.4%	12 631
33 Abschreibungen Verw.vermögen	3 591	5 776	4 691	-	4 691	3 374	-1 317	-28.1%	6 289
34 Finanzaufwand	32	5	-	-	-	0	0	0.0%	1
36 Transferaufwand	15	15	17	-	17	14	-3	-15.5%	11
37 Durchlaufende Beiträge	2 532	2 990	1 500	-1 500	-	-	-	0.0%	-
39 Interne Verrechnungen	390	380	381	-	381	383	2	0.5%	388
3 Aufwand	20 106	23 633	23 731	-1 670	22 061	18 945	-3 117	-14.1%	21 965
42 Entgelte	-655	-626	-597	-	-597	-571	26	4.3%	-588
43 Verschiedene Erträge	-131	-146	-76	76	-	-22	-22	0.0%	-
44 Finanzertrag	-1 288	-3 065	-1 250	-	-1 250	-1 473	-223	-17.8%	-1 370
47 Durchlaufende Beiträge	-2 532	-2 990	-1 500	1 500	-	-	-	0.0%	-
49 Interne Verrechnungen	-949	-919	-2 101	-	-2 101	-1 830	271	12.9%	-1 779
4 Ertrag	-5 554	-7 746	-5 524	1 576	-3 948	-3 896	52	1.3%	-3 737
Globalbudget	14 553	15 887	18 208	-95	18 113	15 048	-3 065	-16.9%	18 228
Total	14 553	15 887	18 208	-95	18 113	15 048	-3 065	-16.9%	18 228

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Wechsel der Energiefachstelle ins Umweltdepartement sowie vorübergehende personelle Vakanzen.
- 31: Tieferer Kosten für die Einrichtung neuer Verwaltungsräume sowie späterer Anfall der Mietkosten für die Staatsanwaltschaft in Schwyz und Wollerau.
- 33: Tieferer Abschreibungen auf Liegenschaften im Verwaltungsvermögen aufgrund verschobener oder verzögerter Projekte.
- 44: Mehreinnahmen aus verschiedenen Vermietungen.
- 49: Weiterverrechnung der Instandhaltungskosten bei den Notschlacht- und Kadaversammelstellen sowie dem Werkhof Ingenbohl.



Gesperrte Voranschlagsposition Erfolgsrechnung

- 33: Aufgrund der Ablehnung der ersten Ausgabenbewilligung für den Neubau der Kantonsschule Ausserschwyz (Volksabstimmung vom 24. November 2019) wurden die entsprechenden Gebäudeabschreibungen im Voranschlagsjahr 2020 im Umfang von 1 Mio. Franken gemäss § 15 FHG gesperrt.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	15	15	17	-	17	14	-3	-15.5%	11
36 Transferaufwand im Globalbudget	15	15	17	-	17	14	-3	-15.5%	11



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Beiträge an Organisationen und Institutionen. Mit dem Weggang der Energiefachstelle ins Umweltdepartement entfallen die Jahresbeiträge für Minergie und energo.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
50 Sachanlagen	14 097	5 928	14 800	-	14 800	3 265	-11 535	-77.9%	28 600
5 Investitionsausgaben	14 097	5 928	14 800	-	14 800	3 265	-11 535	-77.9%	28 600
60 Übertragung Sachanlagen ins FV	-	-398	-	-	-	-	-	0.0%	-
61 Rückerstattungen	-	-351	-140	-	-140	-	140	100.0%	-400
63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung	-	-	-1 300	-	-1 300	-94	1 206	92.8%	-
6 Investitionseinnahmen	-	-749	-1 440	-	-1 440	-94	1 346	93.5%	-400
Nettoinvestitionen	14 097	5 179	13 360	-	13 360	3 171	-10 189	-76.3%	28 200

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Investitionsrechnung

50: Die geplanten Ausgaben konnten aufgrund von Projektverschiebungen im Bauzyklus und durch die Ablehnung des grössten Bauprojekts (Kantonsschule Ausserschwyz) nicht wie geplant erfolgen.



Gesperrte Voranschlagsposition Investitionsrechnung

50: Die Ausgabenbewilligung für die Kantonsschule Ausserschwyz wurde vom Stimmvolk am 24. November 2019 abgelehnt. Der Voranschlag 2020 beinhaltete dafür 10 Mio. Franken, die gemäss § 15 FHG gesperrt wurden.

Ausgabenbewilligung

✓ abgerechnet

(in Fr. 1 000)	Betrag	Erhöhung	Gesamt	Beansprucht in Fr.	in %	Restbetrag	
Planung eines Neubaus des Heilpädagogischen Zentrums Innerschwyz, Goldau (KRB vom 28.03.2012 und Volksabstimmung vom 17.06.2012).	1 560	0	1 560	1 559	100	1	Abrechnung RRB Nr. 504/2020 vom 30.6.2020 Fiko Bericht vom Mai 2020
Bundesbriefmuseum Schwyz, Sanierung und Neukonzeption Ausstellung (KRB vom 21.11.2012).	2 624	0	2 624	2 609	99	15	Abrechnung RRB 561/2020 vom 18.8.2020 Fiko Bericht vom Juni 2020
Verwaltungsgebäude Bahnhofstrasse 15, Schwyz Kauf des Baurechts (KRB vom 24.09.2014) Betragserhöhung mit Bedarfsplanung und Standortstrategie (RRB Nr. 459/2015)	7 800	830	8 630	8 230	95	400	Planung für den Standort Schwyz noch in Erarbeitung
Kantonsschule Auszerschwyz, Projektierung und Ausarbeitung eines Bauprojekts für einen Neubau in Pfäffikon (KRB vom 25.03.2015)	6 000	0	6 000	5 950	99	50	Antrag Baukredit vom Volk am 24.11.2019 abgelehnt. Projektüberarbeitung 2020. Wird zusammen mit Baukredit abgerechnet.
Instandsetzung, Umbau und Erweiterung VA Pfäffikon (KRB vom 15.03.2017)	7 000	0	7 000	6 230	89	770	Abrechnung 2021
Erwerb Biberhof, GS-Nr. 1133 Einsiedeln (KRB vom 25.10.2017)	5 350	0	5 350	5 349	100	1	Abrechnung 2021
Projektierung des Verwaltungsstandortes Biberbrugg (RRB Nr. 831/2018) (KRB vom 06.02.2019)	4 100	0	4 100	82	2	4 018	Präqualifikation 2020, Projektwettbewerb 2021
Neubau HZI in Ibach (RRB Nr. 663/2018) (KRB vom 12.12.2018)	20 850	0	20 850	2 175	10	18 675	Baubeginn März 2021, Bezug August 2022
Neubau KSA, Pfäffikon (RRB Nr. 181/2019) (KRB vom 22.05.2019)	92 000	0	92 000	-	0	92 000	Vom Volk am 24.11.2019 abgelehnt Projektüberarbeitung 2020. Nicht realisiert.
Einstellhalle und Sammelschutzraum mit dem Neubau der KSA, Pfäffikon (RRB Nr. 762/2020) (KRB vom 18.11.2020)	3 000	0	3 000	-	0	3 000	Bauprojekt wird erstellt und Baugesuch eingereicht 2021
Sanierung und Aufstockung der Turnhalle Bildungscampus Pfäffikon (RRB Nr. 474/2020) (KRB vom 09.09.2020)	6 500	0	6 500	48	1	6 452	Baugesuch eingereicht, Abschluss der Bauarbeiten bis Ende 2021 geplant
Erwerb und Sanierung DGZ Morschach, GS-Nr. 250, 251, 456 und 644 (RRB Nr. 720/2020) (KRB vom 16.12.2020)	6 745	0	6 745	11	0	6 734	Instandhaltungsarbeiten geplant auf Sommer 2021
Neubau KSA, Pfäffikon (RRB Nr. 683/2020) (KRB vom 18.11.2020)	88 500	0	88 500	5 950	7	82 550	Bauprojekt wird erstellt und Baugesuch eingereicht 2021
Planungskredit KSA Auszerschwyz, Stao Nuolen (RRB Nr. 684/2020) (KRB vom 18.11.2020)	1 650	0	1 650	-	0	1 650	Start Projektbeschaffung / Wettbewerb 2021

Jahresrückblick

Auf den 1. Juli 2020 wurde die im Dezember 2019 vom Regierungsrat beschlossene Reorganisation des Umweltdepartements umgesetzt. Die Aufgaben des Departements werden neu mit vier (Amt für Umwelt und Energie, Amt für Wald und Natur, Amt für Gewässer, Amt für Geoinformation) statt fünf Ämtern wahrgenommen. Die Energiefachstelle wechselte vom Baudepartement ins Umweltdepartement und gleichzeitig wurde mit der Planung einer neuen Klimafachstelle begonnen.

Die Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes wurde vom Regierungsrat an den Kantonsrat überwiesen.

Mit dem Ja zum Gegenvorschlag zur Initiative „Geld zurück in den Kanton Schwyz“ des Kantonsrats stehen ab 2021 deutlich mehr Mittel für Beiträge an die Gebäudemodernisierung und den Ersatz von fossilen Heizungen zur Verfügung.

Nach den beiden Hitzesommern 2018 und 2019 mit rekordmässigen Temperaturen litten die einzelnen Waldbaumarten auch im Jahre 2020 unter Trockenheitsstress. Dies hatte überdurchschnittliche Borkenkäferschäden zur Folge. Trotz guter Konjunkturlage blieb die Holzmarktsituation angespannt.

Die Neukonzessionierungen (Etelzwerk und ebs) wurden weiter vorangetrieben. Aufgrund der Anpassung des Ausgangszustands im Wasserrechtsgesetz auf den Zeitpunkt der Einreichung der Konzession entfallen viele der geplanten Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen in diesen Projekten. Dies führt zur Überarbeitung der Umweltberichte und Anpassung der ökologischen Massnahmen.

Im Bereich Geoinformation wurden 13 neue Themen aufgeschaltet und im Herbst der Darstellungsdienst WebGIS SZ auf eine neue Version migriert.

Gesetzesvorhaben zum Jahresende

	2020				2021		2022	2023
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Teilrevision Kantonales Waldgesetz (kWaG)	●							
Teilrevision Kantonales Energiegesetz (kEnG)		◆			●	▲		
Teilrevision Jagd- und Wildschutzgesetz (JWG)							●	
Teilrevision Einführungsgesetz zum Umweltschutzgesetz (EGzUSG)								●

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung



Kommentar / Beurteilung Gesetzesvorhaben

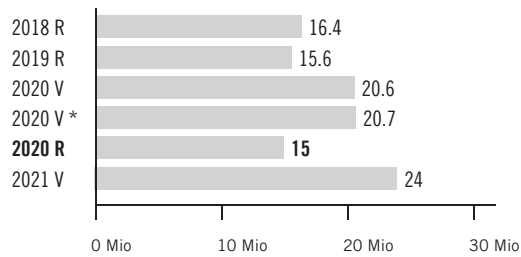
Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom 5. Februar 2020 die Teilrevision des Waldgesetzes vom 21. Oktober 1998 angenommen. Das Referendum wurde nicht ergriffen und die Änderungen wurden auf den 1. Juli 2020 in Kraft gesetzt.

Mit dem Wechsel der Energiefachstelle vom Baudepartement ins Umweltdepartement wurden auch die Arbeiten zur Teilrevision des Kantonalen Energiegesetzes dem Umweltdepartement übergeben.

Die Teilrevision des Kantonalen Energiegesetzes wurde im Herbst 2020 vom Regierungsrat an den Kantonsrat überwiesen.

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)

	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	10 467	10 053	10 181	75	10 256	10 308	52	0.5%	10 763
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4 737	5 510	7 433	95	7 528	6 007	-1 521	-20.2%	8 642
34 Finanzaufwand	3	4	4	-	4	5	1	40.3%	4
36 Transferaufwand	13 266	14 304	17 275	-	17 275	11 833	-5 442	-31.5%	26 306
37 Durchlaufende Beiträge	1 797	184	1 626	1 500	3 126	3 348	222	7.1%	1 622
39 Interne Verrechnungen	103	11	11	-	11	11	0	3.0%	11
3 Aufwand	30 374	30 067	36 529	1 670	38 199	31 511	-6 687	-17.5%	47 347
41 Regalien und Konzessionen	-1 031	-1 005	-990	-	-990	-1 126	-136	13.8%	-990
42 Entgelte	-1 913	-1 960	-1 655	-	-1 655	-1 935	-280	16.9%	-1 624
43 Verschiedene Erträge	-68	-82	-50	-76	-126	-190	-64	51.1%	-166
46 Transferertrag	-7 167	-9 178	-9 481	-	-9 481	-7 797	1 684	-17.8%	-17 362
47 Durchlaufende Beiträge	-1 797	-184	-1 626	-1 500	-3 126	-3 348	-222	7.1%	-1 622
49 Interne Verrechnungen	-215	-50	-50	-	-50	-50	-	0.0%	-50
4 Ertrag	-12 190	-12 459	-13 852	-1 576	-15 427	-14 446	982	-6.4%	-21 813
Summe der Globalbudgets	18 183	17 607	22 677	95	22 771	17 065	-5 706	-25.1%	25 534
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	110	106	140	-	140	27	-113	-80.7%	150
36 Transferaufwand	2 370	2 441	2 920	-	2 920	2 984	64	2.2%	2 935
39 Interne Verrechnungen	120	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
3 Aufwand	2 600	2 548	3 060	-	3 060	3 011	-49	-1.6%	3 085
41 Regalien und Konzessionen	-4 322	-4 487	-5 022	-	-5 022	-5 045	-23	0.5%	-4 517
42 Entgelte	-97	-99	-135	-	-135	-51	84	-62.4%	-140
4 Ertrag	-4 419	-4 586	-5 157	-	-5 157	-5 096	61	-1.2%	-4 657
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-1 819	-2 038	-2 097	-	-2 097	-2 085	12	-0.6%	-1 572
Total	16 365	15 569	20 580	95	20 674	14 980	-5 694	-27.5%	23 962

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Umweltdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Aufgaben.
- Beratung und Aufbereitung der Geschäfte des Departementsvorstehers sowie juristischer Support.
- Mitarbeit beim Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Planung und Koordination der Departementsaufgaben, Erledigung der Administration und Rechnungsführung, auch für die Ämter Wasserbau sowie Vermessung und Geoinformation.



Jahresrückblick

Unter der Leitung des Departementssekretärs wurde die Reorganisation des Umweltdepartements auf den 1. Juli 2020 umgesetzt und die Abteilung Jagd dem Departementssekretär unterstellt.

Die Sekretariate des Departements, des Amts für Wald und Natur und des ehemaligen Amts für Natur, Jagd und Fischerei wurden erfolgreich in einen Sekretariatspool zusammengeführt.

Das Departementssekretariat erledigt damit, neben den Dienstleistungen zugunsten des Departements, die Administration und Rechnungsführung für das Amt für Wald und Natur, das Amt für Gewässer und das Amt für Geoinformation.

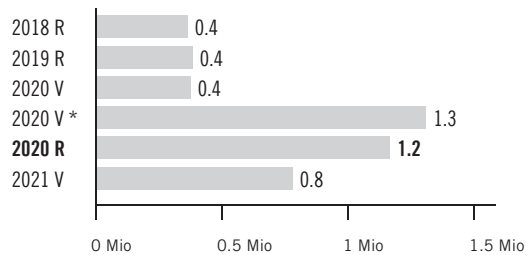
Die Vorgaben an das Departementssekretariat für seine Dienstleistungen zugunsten des Departementsvorstehers, des Departements, der Ämter und der Delegation der Staatswirtschaftskommission konnten erfüllt werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.2	2.2	2.2	2.2	2.2	2.3	6.6
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	12.8	15.8	17.4	9.5	15.1
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	5	7	3	4	6	15	16

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	350	339	360	966	1 326	1 395	69	5.2%	763
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	16	47	18	533	551	371	-180	-32.6%	21
36 Transferaufwand	-	-	-	1	1	0	0	-82.0%	-
39 Interne Verrechnungen	-	-	-	11	11	11	0	3.0%	-
3 Aufwand	366	386	378	1 510	1 888	1 777	-110	-5.8%	783
41 Regalien und Konzessionen	-	-	-	-430	-430	-438	-8	-1.8%	-
42 Entgelte	-	-	-	-20	-20	-21	-1	-6.9%	-
43 Verschiedene Erträge	-	-	-	-30	-30	-58	-28	-91.9%	-
46 Transferertrag	-	-	-	-95	-95	-91	4	4.2%	-
4 Ertrag	-	-	-	-575	-575	-608	-33	-5.7%	-
Globalbudget	366	386	378	935	1 313	1 170	-143	-10.9%	783
Total	366	386	378	935	1 313	1 170	-143	-10.9%	783

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

31: Zur Unterschreitung des Globalbudgets haben im Bereich Jagd die Verzögerung der Beschaffung der neuen Jagddatenbank, weniger Wildschadenersatz, tiefere Ausgaben für externe Gutachten und das Hundewesen geführt.



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

3/4: Die Kreditüberschreitungen sind durch den Wechsel der Abteilung Jagd in das Departementssekretariat und die Bildung des Sekretariatspools im Rahmen der Reorganisation des Umweltschutts begründet.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	-	-	-	1	1	0	0	-82.0%	-
36 Transferaufwand im Globalbudget	-	-	-	1	1	0	0	-82.0%	-
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-	-	-	-95	-95	-91	4	4.2%	-
46 Transferertrag im Globalbudget	-	-	-	-95	-95	-91	4	4.2%	-



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363/463: Bundesbeiträge 2020 für die Jagd gemäss Programmvereinbarung 2020–2024.



Grundauftrag

- Das Amt für Umwelt und Energie (ehemals Amt für Umweltschutz, AfU) leistet einen Beitrag zum Schutz der Lebensräume für Menschen, Tiere, Pflanzen und deren nachhaltige Entwicklung.
- Es gewährleistet durch geeignete Massnahmen sowohl die Nutzung als auch den Schutz der Gewässer.
- Es stellt sicher, dass die Anliegen der Umwelt im Sinne der Umwelt- und Gewässerschutzgesetzgebung bei Vorhaben berücksichtigt werden.



Jahresrückblick

Wie vom Regierungsrat beschlossen, wechselte die kantonale Energiefachstelle im Sommer vom Hochbauamt ins Amt für Umwelt und Energie und der Fachbereich Gewässerschutz, mit Ausnahme der Ressource Grundwasser, vom AfU ins neue Amt für Gewässer. Gleichzeitig wurde mit der Planung einer neuen Klimafachstelle begonnen, die in Zukunft als zentrale Kompetenz- und Auskunftsstelle für Klimafragen dienen wird. Mit Bewilligung des AFP 2021–2024 kann die Planung nun in die Tat umgesetzt werden. Das zweite Semester 2020 stand im Zeichen der Energie. Einerseits wurde die Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes vom Regierungsrat an den Kantonsrat überwiesen und andererseits waren es die Vorbereitungen für die Abstimmung zur Initiative „Geld zurück in den Kanton Schwyz“ sowie die daraus resultierenden notwendigen Anpassungen. Mit dem Ja zum Gegenvorschlag des Kantonsrats stehen ab 2021 deutlich mehr Mittel für Beiträge an die Gebäudemodernisierung und den Ersatz von fossilen Heizungen zur Verfügung. Die Überarbeitung der Abfallplanung aus dem Jahr 2013 ist fortgeschritten. Die externe Vernehmlassung konnte noch Ende Jahr gestartet werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	18.4	18.8	19.1	18.8	18.5	17.7	16.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	7.5	7.1	7.6	8.5	11.8
Behandelte Abwassermenge	Mio. m3/Jahr	21	21	21	22.5	22.3	18.9	22.3
Kleinkläranlagen	Anzahl	79	82	88	91	90	100	104
Tankanlagen	Anzahl	15 692	15 281	14 586	14 590	14 137	13 879	13 327
Definitive Grundwasserschutzzonen	Anzahl	233	231	228	227	235	228	231
Feinstaub Tagesgrenzwertüberschreitung (Soll: < 1x/Jahr)	Anzahl	2	2	1	1	1	3	1
Siedlungsabfälle - cercle indicateur	Kg/Einw.	283	283	283	276	265	265	256
Bewilligte Abfallanlagen	Anzahl	64	63	65	64	67	66	62
Benötigtes Ablagerungsvolumen für unverschmutztes Aushubmaterial	m3	-	-	-	-	-	700 000	700 000
Mobilfunkanlagen (ohne SBB und Kantonspolizei)	Anzahl	107	111	112	112	112	112	153

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Förderung von genügend Aushubablagerungsvolumen Beginn Januar 2018 / Ende Dezember 2023	Die Umsetzung von neuen Ablagerungsstandorten (Deponien und Wiederauffüllung von Abbaustellen) für die Sicherstellung von genügend Ablagerungsvolumen für unverschmutzten Aushub wird aktiv begleitet und gefördert unter Berücksichtigung von raumplanerischen Aspekten. Jahresziel: Entsprechende Änderung im Planungs- und Baugesetz bestimmt und Vernehmlassung abgeschlossen.	A Die Änderungen im Planungs- und Baugesetz wurden in die laufende Revision übernommen. Die öffentliche Vernehmlassung konnte nicht mehr im 2020 abgeschlossen werden. Sie wird von Februar bis Mai 2021 dauern, 2021 / 2022 wird die angepasste Vorlage dem Kantonsrat unterbreitet. Der Lead liegt beim Amt für Raumplanung.
Umsetzung Neophyten-Regulierungskonzept Beginn Januar 2019 / Ende Dezember 2022	Die aus der kantonalen Neophyten-Strategie resultierenden Aufgaben werden in der Periode 2019–2022 umgesetzt und führen zu einer praxistauglichen Neophyten-Regulierung im Kanton. Jahresziel: Weitere Einbindung der Gemeinden / Bezirke und Begleitung bei der Durchführung freiwillig initiiert Massnahmen.	Wie 2019 waren 2020 22 von 30 Gemeinden aktiv bei der Durchführung von Massnahmen. Einzelne wurden neu aktiv (Galgenen), wohingegen andere, welche im Vorjahr aktiv waren, 2020 keine Aktivitäten umsetzten (z.B. Lauerz, Steinerberg).
Überarbeitung Abfallplanung Beginn Januar 2018 / Ende Dezember 2020	Die Abfallplanung muss neu gemäss Art. 4 der Abfallverordnung (VVEA) alle fünf Jahre überprüft werden. Die abgeschlossene „Koordinierte Abfallplanung Zentralschweiz“ 2017/2018 wird mit kantonspezifischen Anforderungen ergänzt und punktuell überarbeitet. Jahresziel: Abschluss des Projekts und Vorliegen des Schlussberichts.	A Der Bericht zur Abfallplanung 2020 bedurfte nach der AfU-internen Vernehmlassung einer grösseren Überarbeitung. Dies führte zu einer grossen Verzögerung. Die externe Vernehmlassung wurde Ende 2020 gestartet und läuft bis Ende Februar 2021. Danach folgt die Erstellung des definitiven Schlussberichts, die Genehmigung durch den Regierungsrat und der Abschluss des Projekts.
Aktualisieren Wasserversorgungsatlas Beginn Januar 2018 / Ende Dezember 2023	Überarbeitung des über 20-jährigen Wasserversorgungsatlas und des Quellkatasters für das ganze Kantonsgebiet auf Basis des Pilotprojekts in der Region Küssnacht. Jahresziel: Eine weitere Region konnte überarbeitet werden.	Insgesamt wurden die Daten von 45 Wasserversorgungen angefordert. Von 34 Versorgungen hat das AfU bereits Daten erhalten. Noch sind elf Versorgungen anzuschreiben. Durch das angepasste Vorgehen (Anschieben Wasserversorgungen und anschliessend Felderhebungen, wo notwendig) wurde keine „Region“ überarbeitet. Rund drei Viertel der kantonsweit benötigten Daten sind jedoch bereits eingetroffen.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Gewässerschutz

Ziel

Schutz der Oberflächengewässer und Sicherstellen einer einwandfreien Qualität von Trinkwasser sowie Gewährleistung einer zweckmässigen Siedlungsentwässerung.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Anzahl der kontrollierten Generellen Entwässerungsplänen (GEP) (Total 30)	10	8	8
Anzahl der kontrollierten Kleinkläranlagen (KLARA) (Total 90)	23	15	18
Anzahl vor Ort kontrollierter Erdwärmesondenbohrungen (circa 100 Bohrbeginnmeldungen pro Jahr)	20	20	20
Anzahl Grundwasserschutzonen, bei welchen die Umsetzung der Auflagen überprüft wird (Total 230)	10	10	10

Umweltschutz

Ziel

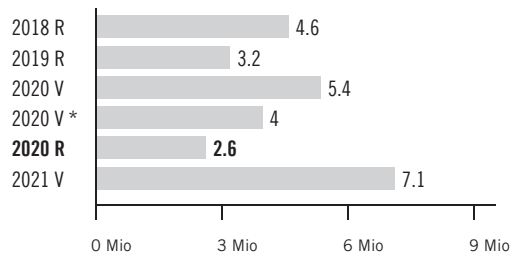
Schutz vor schädlichen Immissionen sowie Sensibilisierung der Bevölkerung im verantwortungsvollen Umgang mit Abfällen und natürlichen Ressourcen.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Bewilligtes Ablagerungsvolumen für unverschmutztes Aushubmaterial (Mio. m3)	7.5	7.8	7.1
Anteil der kontrollierten Abfallanlagen (Total 65)	63%	60%	61%
Anzahl der kontrollierten Mobilfunkanlagen (Total 190)	15	15	15
Anzahl Öffentlichkeitsauftritte	6	5	5

A Die Bereitstellung von neuem Ablagerungsvolumen läuft, ist jedoch kein linearer Prozess. 2020 wurde kein weiteres Deponievolumen realisiert. Dieser Umstand beeinflusst das bewilligte Ablagerungsvolumen negativ.

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	2 457	2 360	2 469	-290	2 179	2 291	112	5.1%	2 296
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 126	1 121	1 840	-547	1 293	702	-592	-45.7%	1 209
36 Transferaufwand	1 398	89	1 292	-475	817	47	-770	-94.2%	10 995
37 Durchlaufende Beiträge	1 263	113	600	1 500	2 100	3 257	1 157	55.1%	600
39 Interne Verrechnungen	30	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
3 Aufwand	6 274	3 682	6 201	188	6 389	6 297	-92	-1.4%	15 100
42 Entgelte	-254	-319	-225	-	-225	-263	-38	-16.9%	-239
43 Verschiedene Erträge	-	-	-	-76	-76	-114	-38	-51.0%	-126
46 Transferertrag	-36	-38	-14	6	-8	-28	-20	-245.8%	-7 008
47 Durchlaufende Beiträge	-1 263	-113	-600	-1 500	-2 100	-3 257	-1 157	-55.1%	-600
49 Interne Verrechnungen	-120	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
4 Ertrag	-1 672	-470	-839	-1 570	-2 409	-3 662	-1 254	-52.0%	-7 973
Globalbudget	4 602	3 212	5 362	-1 382	3 981	2 635	-1 346	-33.8%	7 128
Total	4 602	3 212	5 362	-1 382	3 981	2 635	-1 346	-33.8%	7 128

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Aufgrund längerer personeller Vakanzen wurden weniger Ressourcen u.a. für die Vorfinanzierung von Untersuchungen belasteter Standorte, Überarbeitung Wasserversorgungsatlas und die Vergabe von Drittaufträgen zur rationellen Energienutzung benötigt als geplant.
- 36: Durch Abwarten der Gemeinden auf die Implementierung der Motion Salzmann wurden keine Sanierungen von Schiessanlagen abgerechnet obwohl gemäss Umfrage bei Gemeinden budgetiert.
- 37/47: Höhere Beiträge aufgrund der Integration Energiefachstelle. Hat keine Auswirkung auf das Globalbudget.
- 42: Mehreinnahmen bei Gebühren aufgrund nicht budgetierter Rückzahlungen aus Vorfinanzierung belasteter Standorte.
- 43: Mehreinnahmen Vollzugskostenentschädigung Gebäudeprogramm aufgrund der Integration der Energiefachstelle ins AfU.
- 46: VOC Lenkungsabgabe wurde in anderem Konto budgetiert (4210 Gebühren).



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

- 3/4: Die Veränderungen in der Spalte NK/KÜ sind durch den Weggang der Abteilung Gewässerschutz ins Amt für Gewässer sowie die Übernahme der Energiefachstelle aus dem Hochbauamt in das Amt für Umwelt und Energie im Rahmen der Reorganisation des Umweltsdepartements begründet.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	14	14	14	-	14	35	20	141.8%	57
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	1 384	74	1 278	-475	803	13	-790	-98.4%	10 939
36 Transferaufwand im Globalbudget	1 398	89	1 292	-475	817	47	-770	-94.2%	10 995
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-36	-38	-14	6	-8	-28	-20	-245.8%	-8
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-	-	-	-	-	-	-	0.0%	-7 000
46 Transferertrag im Globalbudget	-36	-38	-14	6	-8	-28	-20	-245.8%	-7 008



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an interkantonale Konferenzen, Konkordate, Verbände und Institutionen (Mitgliederbeiträge).
- 366: Beiträge an die Sanierung von Schiessanlagen (Fr. 803 000).
- 461: Bundesbeiträge Nationale Grundwasserbeobachtung (NAQUA Spez).



Grundauftrag

- Die Vielfalt einheimischer Tier- und Pflanzenarten wird erhalten, bedrohte Arten werden gefördert.
- Intakte Lebensräume und Kulturlandschaften (v.a. Moore, Amphibienlaichgebiete, Trockenwiesen und Moorlandschaften) werden erhalten, gepflegt und vernetzt.
- Die nachhaltige Nutzung der Wildtiere und Fische sowie Verhütung und Vergütung von Wildschäden werden sichergestellt.



Jahresrückblick

Das Amt für Natur, Jagd und Fischerei (ANJF) wurde mit der Reorganisation des Umweltdepartements per 1. Juli 2020 aufgelöst. Die Abteilung Natur- und Landschaftsschutz wurde in das Amt für Wald und Natur integriert. Die Abteilung Fischerei ist neu im Amt für Gewässer angesiedelt. Die Abteilung Jagd wurde vorübergehend dem Departementssekretariat unterstellt und wird per 1. Januar 2021 in das Amt für Wald und Natur eingegliedert.

Der Jahresrückblick sowie die finanziellen Steuergrößen für die Bereiche des ehemaligen ANJF sind in den neu organisierten Verwaltungseinheiten ersichtlich.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	14.0	14.0	14.2	14.3	14.3	13.9	7.7
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	21.1	20.4	19.6	16.4	0.0
Jagdpatente	Anzahl	864	856	833	832	840	836	851
Fischereipatente	Anzahl	3 108	3 429	3 798	3 761	3 794	3 890	5 447
kantonal geschützte Biotope	Hektaren	-	-	-	-	3 643	3 667	3 697
Wildschäden	Fr.	-	-	-	-	78 297	118 924	63 964
Prävention Wildschäden	Fr.	-	-	-	-	14 144	36 827	8 367

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Nutzungsplanung Lauerzersee-Sägel-Schutt Beginn 2010 / Ende 2021	Revision der Schutzverordnung aus dem Jahr 1986, gestützt auf Entwicklungskonzept Lauerzersee: Anpassung an aktuelles Moorschutzrecht des Bundes, Verbesserung Besucherlenkung und Verkehrssicherheit Sägelstrasse u.a.m. Jahresziel: Behandlung Einsprachen.	A Aufgrund erheblicher Änderungen am Nutzungsplanentwurf konnte das Auflage- und Einspracheverfahren noch nicht erfolgen. Es musste zunächst eine zweite Anhörung durchgeführt werden.
Nutzungsplanung Nuoler Ried Beginn Juli 2016 / Ende 2020	Revision der Schutzverordnung aus dem Jahr 1980: Anpassung an aktuelles Moorschutzrecht des Bundes und an das revidierte Objektblatt des Sachplans Infrastruktur Luftfahrt (SIL) für den Flugplatz Wangen-Lachen. Jahresziel: Behandlung Einsprachen, Inkraftsetzung.	A Die Einsprachen wurden behandelt und der Nutzungsplan erlassen. Eine Inkraftsetzung konnte wegen des Eingangs von Beschwerden noch nicht erfolgen.
Praxisentwicklung Wildschadenprävention Beginn Januar 2020 / Ende Dezember 2023	Das auf den 1. Mai 2018 in Kraft gesetzte revidierte Jagd- und Wildschutzesetz ermöglicht die finanzielle Unterstützung von Massnahmen zur Wildschadenverhütung. Nach Abschluss der Organisation von Wildschadenverhütung und -vergütung in den Jahren 2018 und 2019 muss eine einheitliche kantonale Praxis entwickelt werden. Jahresziel: Auswertung erster Erfahrungen.	Die ersten Erfahrungen wurden ausgewertet und als positiv beurteilt.
Einführung der neuen Jagddatenbank eFJ2 Beginn März 2016 / Ende Dezember 2020	Mehrere Kantone haben gemeinsam eine moderne Software für Jagd- und Fischereiverwaltungen entwickelt. Diese soll für den Kanton Schwyz übernommen werden. Der Einkauf ist im Gang. Die Implementierung (inklusive Testphase) erfolgt in den Jahren 2019 und 2020. Jahresziel: Datenmigration und Implementierung.	A Die Plattform konnte auf dem Netzwerk des Kantons installiert werden. Aufgrund der Corona-Vorgaben konnten die geplanten Workshops zur Datenmigration nicht durchgeführt werden. Zusätzlich gab es zwei langfristige Ausfälle von Schlüsselpersonen in der Jagdverwaltung. Die Arbeiten zur Datenmigration werden im 1. Halbjahr 2021 beginnen.

Bezeichnung	Inhalt	
Fischereiliche Bewirtschaftungsplanung Beginn 2016 / Ende Dezember 2020	Analyse der Lebensraumpotentiale von Fischgewässern und Massnahmenplanung (Lebensraumaufwertung und Fischbesatz). Jahresziel: Abschluss des Projektes mit Bericht.	A Der Zusatzauftrag „Exceltool“ mit Entscheidungsbaum wurde vergeben. Der Bericht folgt im 1. Quartal 2021 und wird mit dem Leitfaden zum „Exceltool“ abgeglichen.
Beseitigung Fischwanderhindernisse Beginn 2019 / Ende 2022	Verfügung von Sanierungsmassnahmen aufgrund von Sanierungsvorschlägen der Betreiber von Wasserkraftwerken. Jahresziel: Erlass von zwei weiteren Sanierungsverfügungen.	A Der Lead für die Sanierung Wasserkraft liegt seit 1. Juli 2020 bei der Abteilung Wasserbau des Amts für Gewässer. Die Abteilung Fischerei ist für die fischereiliche Fachbeurteilung zuständig. Die fischereiliche Fachbeurteilung für zwei Kraftwerksanierungen ist Anfang Oktober 2020 erfolgt.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Natur- und Landschaftsschutz

Ziel

Schutz und Pflege der Biotope und Landschaften von nationaler Bedeutung, Erhaltung der Biodiversität, Förderung gefährdeter Tier- und Pflanzenarten.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Gesamtzahl vertraglich gesicherter Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung (final 25 Objekte)	3	23	20	A Die vertragliche Sicherung weiterer Amphibienlaichgebiete wurde vorangetrieben. Es kam aber nur in einem Objekt zu Vertragsabschlüssen.
Pflegeeinsätze mit Zivildienstleistenden, Schulklassen, Asylbewerbern, Landwirten und forstlichem Personal; Anzahl Wocheneinsätze mit Arbeitsgruppen	19	18	19	
Anzahl umgesetzte oder bearbeitete Aufwertungs- oder Artenförderungsprojekte pro Jahr (z.B. Hochmoorregenerationen, Seeuferaufwertungen, Neuschaffung von Amphibienlaichgewässern, Kiebitzförderung)	7	4	12	

Jagd und Wildtiere

Ziel

Gewährleistung einer angemessenen Nutzung der Wildbestände durch die Jagd, eines reibungslosen Ablaufes der Patentvergaben sowie der Vergütung von Wildschäden und Massnahmen zur Wildschadenverhütung.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil innert 15 Arbeitstagen geprüfter und verschickter Patente	100%	100%	100%	
Vorgegebene Jagdstrecke aufgrund Jagdvorschriften für Rotwild erreicht	ja	ja	ja	
Vorgegebene Jagdstrecke aufgrund Jagdvorschriften für Gämswild erreicht	ja	ja	ja	

Fischerei

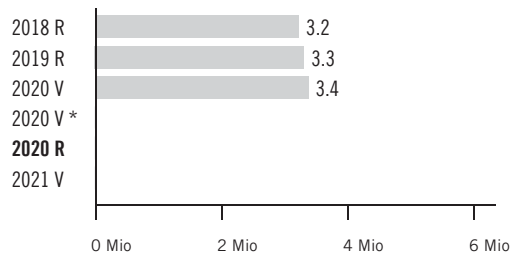
Ziel

Gewährleistung der nachhaltigen Nutzung von Fisch- und Krebsbeständen sowie eines reibungslosen Ablaufes der Patentvergaben.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Beseitigung der kraftwerkbedingten Fischwanderhindernisse verfügt	0	2	0	A Der Lead für die Sanierung Wasserkraft liegt seit 1. Juli 2020 bei der Abteilung Wasserbau des Amts für Gewässer. Die Abteilung Fischerei ist für die fischereiliche Fachbeurteilung zuständig. Die fischereiliche Fachbeurteilung für zwei Kraftwerksanierungen ist Anfang Oktober 2020 erfolgt.
Anteil innert vier Arbeitstagen geprüfter und verschickter Patente	100%	100%	100%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	2 069	1 935	1 942	-1 942	-	-	-	0.0%	-
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 943	2 332	2 340	-2 340	-	-	-	0.0%	-
34 Finanzaufwand	3	4	4	-4	-	-	-	0.0%	-
36 Transferaufwand	1 620	1 660	1 771	-1 771	-	-	-	0.0%	-
39 Interne Verrechnungen	73	11	11	-11	-	-	-	0.0%	-
3 Aufwand	5 708	5 942	6 068	-6 068	-	-	-	0.0%	-
41 Regalien und Konzessionen	-1 031	-1 005	-990	990	-	-	-	0.0%	-
42 Entgelte	-314	-304	-300	300	-	-	-	0.0%	-
43 Verschiedene Erträge	-53	-53	-30	30	-	-	-	0.0%	-
46 Transferertrag	-980	-1 263	-1 363	1 363	-	-	-	0.0%	-
49 Interne Verrechnungen	-95	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
4 Ertrag	-2 473	-2 625	-2 683	2 683	-	-	-	0.0%	-
Globalbudget	3 235	3 317	3 384	-3 384	-	-	-	0.0%	-
Total	3 235	3 317	3 384	-3 384	-	-	-	0.0%	-

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

3/4: Aufgrund der Reorganisation des Umweltdepartements per 1. Juli 2020 mit der Auflösung des Amts für Natur, Jagd und Fischerei wurden die vom Kantonsrat bewilligten Voranschlagskredite mit RRB Nr. 428/2020 den neu organisierten Verwaltungseinheiten zugeteilt und die Erträge und Aufwendungen für das ganze Jahr 2020 dort erfasst.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1 620	1 660	1 771	-1 771	-	-	-	0.0%	-
36 Transferaufwand im Globalbudget	1 620	1 660	1 771	-1 771	-	-	-	0.0%	-
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-980	-1 263	-1 363	1 363	-	-	-	0.0%	-
46 Transferertrag im Globalbudget	-980	-1 263	-1 363	1 363	-	-	-	0.0%	-



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

36/46: Aufgrund der Reorganisation des Umweltdepartements per 1. Juli 2020 mit der Auflösung des Amts für Natur, Jagd und Fischerei wurden die vom Kantonsrat bewilligten Voranschlagskredite mit RRB Nr. 428/2020 den neu organisierten Verwaltungseinheiten zugeteilt.



Grundauftrag

- Fördern der Schutzfunktion, der Biodiversität und der Wohlfahrts- und Nutzfunktionen des Waldes.
- Schutz vor Naturgefahren.
- Koordination Langsamverkehr ausserhalb der Zuständigkeit des Baudepartements, insbesondere Sicherstellung eines öff. Fuss- und Wanderwegnetzes sowie von Mountainbike-Routen.



Jahresrückblick

Nach den beiden Hitzesommern 2018 und 2019 mit rekordmässigen Temperaturen litten die einzelnen Waldbaumarten auch im Jahre 2020 unter Trockenheitsstress. Dies hatte weit überdurchschnittliche Borkenkäferschäden zur Folge. Trotz guter Konjunkturlage blieb die Holzmarktsituation angespannt. Im ersten Jahr der neuen Programmvereinbarungsperiode 2020–2024 wurden für Leistungen im Wald insgesamt 7.15 Mio. Franken investiert. Auf den Schutzwald inklusive Infrastrukturmassnahmen entfielen 3.14 Mio. Franken. Stark zu Buche schlugen wiederum die Waldschutzmassnahmen (Käferbekämpfung) mit 1.26 Mio. Franken.

Im Programm Schutzbauten Wald belief sich der Aufwand auf 2.4 Mio. Franken, bei der Biodiversität auf 0.22 Mio. Franken und bei der Waldwirtschaft betrug er 0.13 Mio. Franken.

Im Rahmen der Reorganisation des Umweltdepartements wurde der Fachbereich Natur- und Landschaftsschutz in das erweiterte Amt für Wald und Natur integriert. Parallel dazu erfolgten organisatorische Anpassungen bei den Gebietszuständigkeiten.

Der Nutzungsplan Nuoler Ried wurde in Kraft gesetzt. Zur Kantonalen Landschaftskonzeption erfolgten erste Vorarbeiten.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	25.0	25.1	25.4	25.3	25.7	25.1	25.2
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	14.1	11.3	8.0	9.8	14.2
Waldfläche	ha	-	27 112	27 112	27 112	27 112	27 112	27 112
Schutzwald (60% der Waldfläche; an 5. Stelle im CHer Vergleich)	ha	-	16 334	16 334	16 334	16 334	16 334	16 334
Biodiversitätswald (13.5% der Waldfläche)	ha	-	3 646	3 646	3 646	3 646	3 646	3 646
zertifizierte Waldfläche (FSC/PEFC, 70% der Waldfläche)	ha	-	19 001	19 001	19 001	19 001	19 001	19 001
Holzernte in m3/Jahr	m3	-	87 045	88 278	97 018	112 486	122 372	115 000
Waldeigentümer (89 öffentliche und 3372 private)	Anzahl	-	3 461	3 461	3 461	3 461	3 461	3 461
Hauptwanderwege	km	-	360	360	360	360	360	360
MTB- und Veloland-Routen	km	-	-	-	-	391	391	391
Gefahrenkarten, flächendeckend und aktualisiert	Gemeinden	-	30	30	30	30	30	30

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Schutzbauten Beginn Januar 2011 / Ende Dezember 2020	Schutzbauten SBB Strecke Zug-Goldau; Steinschlagschutzmassnahmen oberhalb der Kantonsstrasse Brunnen-Gersau; verschiedene Steinschlagschutz- und Lawinenverbauungen. Jahresziel: Sanierung und Ergänzung der Steinschlagschutz- und Lawinenverbauungen im Rahmen der Programmvereinbarung „Schutzbauten“, Periode 2020–2024.	Das Projekt Schutzbauten SBB Strecke Zug-Goldau wurde abgeschlossen.
Neubauten Schutzwaldstrassen Beginn Mai 2012 / Ende Dezember 2024	Instandstellungen und Ergänzungen am bestehenden Schutzwaldstrassennetz. Jahresziel: Instandstellungen und Ergänzungen am bestehenden Schutzwaldstrassennetz im Rahmen der Programmvereinbarung „Schutzwald“, Periode 2020–2024.	Die Instandstellungen und Ergänzungen am Schutzwaldstrassennetz erfolgten plangemäss.
Neubaustrecken Hauptwanderwege Beginn November 2008 / Ende Dezember 2022	Vervollständigen Hauptwanderwegnetz. Die Einzelprojekte Hopfräben / Brunnen, Schluchtenweg Muota und Steinen-Sattel werden in dieser Reihenfolge realisiert. Jahresziel: Nutzungsplanverfahren für Einzelprojekte Hopfräben / Brunnen und Schluchtenweg Muota.	Einsprachen Hopfräben / Brunnen sind bereinigt. Nutzungsplanverfahren Muotabrücke (Brunnen) und Schluchtenweg Muota sind vorbereitet.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Wald

Ziel

Quantitative und qualitative Erhaltung des Waldes in seinen Funktionen, namentlich seiner Schutz-, Wohlfahrts- und Nutzfunktion. Dazu gehört insbesondere die Erhaltung des Waldes bezüglich Fläche, räumlicher Verteilung und als naturnahe Lebensgemeinschaft.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Quantitativ und qualitativ gleichwertiger Realersatz bei Rodungen bewertet durch jährliche Kontrollen der geforderten Rodungersatzleistungen	100%	100%	100%	
Anteil Reservatsfläche an der gesamten Waldfläche (Naturwaldreservate und Sonderwaldreservate)	13.5%	13.5%	13.5%	
Anzahl Hektaren behandelte Waldrandfläche	14.2	12.5	14.7	
Anzahl Hektaren behandelter Schutzwaldfläche pro Jahr (Schutzwaldareal Schwyz 18 200 ha)	267	240	173	A Die Auswirkungen der Trockenheit und die Massnahmen zur Borkenkäferbekämpfung führten zu zeitlichen Verzögerungen.
Position im interkantonalen Vergleich bezüglich Verhältnis von gepflegten Jung- und Schutzwaldflächen zu den dafür eingesetzten finanziellen Mitteln	5	5	5	
Anzahl km periodischer Unterhaltsmassnahmen am Schutzwaldstrassennetz (Ziel: 1/40 der 380 km Waldstrassen und der 90 km Maschinenwege)	17	16	15	A Die Auswirkungen der Trockenheit und die Massnahmen zur Borkenkäferbekämpfung führten zu zeitlichen Verzögerungen.
Anzahl Hektaren gepflegter Jungwaldfläche Behandeltes Jungwaldareal Schwyz 4000 ha	132	90	88	A Die Auswirkungen der Trockenheit und die Massnahmen zur Borkenkäferbekämpfung führten zu zeitlichen Verzögerungen.

Naturgefahren

Ziel

Menschen und erhebliche Sachwerte sind vor Naturgefahren wie Lawinen, Rutschungen, Murgang, Erosion, Steinschlag und Hochwasser geschützt.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Laufende Aktualisierung der Gefahren- und der Interventionskarten gemäss der regierungsrätlichen Naturgefahrenstrategie 2004 und Teilrevision 2010	100%	100%	100%	
Durchschnitt der Kostenwirksamkeit sämtlicher Schutzbautenprojekte (ohne Sofortmassnahmen) des Jahres ≥ 1.1 (Errechneter Nutzen im Verhältnis zu den Investitionskosten)	1.1	1.1	1.1	

Koordination Langsamverkehr

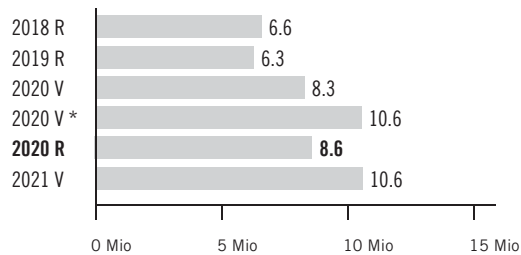
Ziel

Bauen, Unterhalten und Signalisieren eines kantonsweit sicheren und attraktiven Wanderwegnetzes sowie von Mountainbike- und Veloland-Routen.

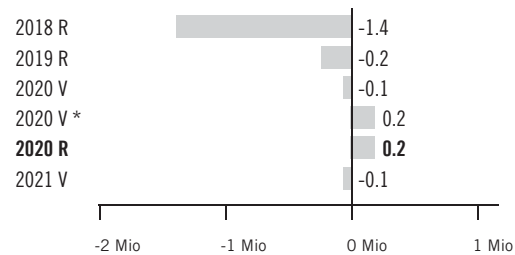
Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R
Anzahl km periodischer Unterhaltsmassnahmen am kantonalen Wanderwegnetz (Ziel: 1/40 der 1015 km Haupt- und Verbindungswanderwege)	26	26	28
Anzahl km periodischer Unterhaltsmassnahmen an MTB- und Veloland-Routen (Ziel: 1/40 der 391 km) inklusive der zweimal jährlich durchgeführten Signalisationskontrolle	10	10	10

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	3 558	3 396	3 187	558	3 745	3 746	1	0.0%	4 436
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	496	829	1 248	1 567	2 815	2 901	87	3.1%	4 586
36 Transferaufwand	7 503	8 949	8 912	1 630	10 542	9 957	-585	-5.6%	10 597
37 Durchlaufende Beiträge	500	-	980	-	980	-	-980	-100.0%	980
39 Interne Verrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	0.0%	11
3 Aufwand	12 057	13 174	14 327	3 754	18 081	16 604	-1 478	-8.2%	20 611
41 Regalien und Konzessionen	-	-	-	-	-	-	-	0.0%	-430
42 Entgelte	-1 074	-1 045	-845	-245	-1 090	-1 266	-176	-16.2%	-1 058
43 Verschiedene Erträge	-15	-29	-20	-	-20	-11	9	43.4%	-40
46 Transferertrag	-3 874	-5 756	-4 124	-1 255	-5 379	-6 662	-1 283	-23.9%	-7 448
47 Durchlaufende Beiträge	-500	-	-980	-	-980	-	980	100.0%	-980
49 Interne Verrechnungen	-	-50	-50	-	-50	-50	-	0.0%	-50
4 Ertrag	-5 463	-6 880	-6 019	-1 500	-7 519	-7 990	-471	-6.3%	-10 006
Globalbudget	6 595	6 294	8 308	2 254	10 562	8 613	-1 949	-18.5%	10 604
Total	6 595	6 294	8 308	2 254	10 562	8 613	-1 949	-18.5%	10 604

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 42: Konjunkturbedingt erfolgte ein geringerer Projektumfang. Bei Ersatzabgaben für Rodungen konnten weniger Erträge generiert werden.
- 46: Es ist ein geringeres Projektvolumen zu verzeichnen. Das Einzelprojekt „Schutzbauten SBB Baltisberg-Härzigwald“ ist abgeschlossen.



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

- 3/4: Kostenüberschreitungen aufgrund der Integration der Abteilung Natur- und Landschaftsschutz im Rahmen der Reorganisation des Umweltschutzdepartements.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	238	308	412	1 630	2 042	1 852	-190	-9.3%	1 897
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	7 265	8 641	8 500	-	8 500	8 105	-395	-4.7%	8 700
36 Transferaufwand im Globalbudget	7 503	8 949	8 912	1 630	10 542	9 957	-585	-5.6%	10 597
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-3 874	-5 756	-4 124	-1 255	-5 379	-6 662	-1 283	-23.9%	-7 448
46 Transferertrag im Globalbudget	-3 874	-5 756	-4 124	-1 255	-5 379	-6 662	-1 283	-23.9%	-7 448



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Sanierungsbeiträge an die Interkantonale Försterschule Maienfeld fallen weg. Wegen der Borkenkäferschäden wurde wiederum ein Teil der Schutzwaldpflegebeiträge zu Gunsten der Waldschäden umgelagert.
- 366: Kantonsbeiträge an NFA-Programmvereinbarung 2020–2024.
- 463: Leicht reduzierte Bundesbeiträge im Rahmen der NFA-Programmvereinbarung 2020–2024.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
54 Darlehen	-	-	-	250	250	250	-	0.0%	-
5 Investitionsausgaben	-	-	-	250	250	250	-	0.0%	-
64 Rückzahlung von Darlehen	-1 385	-233	-58	-	-58	-58	-	0.0%	-58
6 Investitionseinnahmen	-1 385	-233	-58	-	-58	-58	-	0.0%	-58
Nettoinvestitionen	-1 385	-233	-58	250	192	192	-	0.0%	-58

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Investitionsrechnung

64: Investitionsdarlehen des Bundes zur Beschaffung von forstlichen Maschinen und Infrastrukturen.



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

54: Kostenüberschreitungen aufgrund der Integration der Abteilung Natur- und Landschaftsschutz im Rahmen der Reorganisation des Umweltdepartements.

Ausgabenbewilligung

✓ abgerechnet

(in Fr. 1 000)	Betrag	Erhöhung	Gesamt	Beansprucht in Fr.	in %	Restbetrag	
Interkantonale Försterschule Maienfeld - Gebäudesanierung (KRB vom 21.11.2012) Gemäss Beschluss-Nr. 691/2012 werden diese Zahlungen in der Investitionsrechnung des UD belastet. Dort sind auch die jährlichen Zahlungen bis 2019 enthalten.	328	0	328	307	94	21	Gemäss RRB Nr. 691/2012 - Belastung an IR Umweltdepartement - Sanierung ist abgeschlossen - Abrechnung pendent - FIKO Bericht und RBB im Verlauf 2021.

Grundauftrag

- Sorgt im Rahmen der regierungsrätlichen Oberaufsicht für einen ausgewogenen Schutz der Menschen und erheblicher Sachwerte vor den Auswirkungen des Hochwassers.
- Berät alle Zielgruppen bei Fragen des Hochwasserschutzes, der Gewässerrenaturierung und der Wassernutzung und koordiniert zwischen den Beteiligten.
- Zielt mit seinen Handlungen auf eine Verbesserung oder zumindest Erhaltung des ökologischen Zustands der 2400 km Fließgewässer und der Gewässer als Landschaftselemente.
- Gewährleistet im Rahmen der Zuständigkeit die nachhaltige Wassernutzung.



Jahresrückblick

Die Neukonzessionierungen (Etelzwerk und ebs) wurden weiter vorangetrieben. Aufgrund der Anpassung des Ausgangszustands im Wasserrechtsgesetz auf den Zeitpunkt der Einreichung der Konzession entfallen viele der geplanten Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen in diesen Projekten. Dies führt zur Überarbeitung der Umweltberichte und Anpassung der ökologischen Massnahmen.

Mit der Entwicklung des Handlungsbedarfs an Fließgewässern wurde die strategische Langfrist- und Massnahmenplanung an die Hand genommen. Diese bildet die Grundlage für eine integrale und sektorenübergreifende Planung von zukünftigen Wasserbauprojekten.

Die neue Wasserverordnung wurde vom Regierungsrat in Kraft gesetzt und vereint die bisherigen des Wasserrechts- und Gewässerschutzgesetzes.

Das Monitoring der Asiatischen Tiger- und der Buschmücke wurde weitergeführt. Die Tigermücke konnte im Kanton Schwyz auch im 2020 nicht nachgewiesen werden.

In der fischereilichen Bewirtschaftungsplanung wurden die Lebensraumpotentiale von Fischgewässern und der faktenbasierte Fischbesatz weiter analysiert. Ziel ist, Angaben zu fischereiökologischen Defiziten von Gewässern und von gezielten Aufwertungsmassnahmen zu erhalten.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.8	3.2	3.7	4.1	4.3	4.3	8.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	16.6	14.8	18.7	18.9	15.6
Wuhrkorporationen Kanton Schwyz	Anzahl	-	-	45	43	43	43	43
Revitalisierte / ökologisch aufgewertete Fließgewässer	Laufmeter	2 625	845	860	100	100	220	815
Zielerreichung Revitalisierungsplanung (69 km bis 2035)	Prozent	11	12	13	13	13	13.6	14.8

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Regulierung Lauerzersee, Wehrreglement und UVP Beginn Anfang 2018 / Ende Mitte 2020	Für die möglichen Reguliervarianten wird ein Wehrreglement und eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erarbeitet. Jahresziel: Erarbeitung der Reguliervarianten und Auswahl der Bestvariante.	 In einem iterativen Prozess wurden Varianten mit Zielkriterien aus der Biosphäre und aus der Nutzung geprüft. Es ist absehbar, dass eine Reguliervariante umweltrechtliche Probleme haben dürfte. Nach Abschluss des Variantenstudiums zum Wehrreglement wird mit den neuen Erkenntnissen die Bewertung der Reguliervarianten und des Objektschutzes aktualisiert. Der Projektabschluss wird Ende 2021 sein.
Neukonzessionierung Etelzwerk Beginn 2013	Projektleitung seitens Konzedenten. Jahresziel: Ein von allen Parteien akzeptierter Konzessionsvertrag als Basis für die öffentliche Auflage des Konzessionsgesuchs.	Anfangs Februar wurde über einen wichtigen Meilenstein, dass eine Verhandlungslösung zu wesentlichen Punkten vorliegt, kommuniziert. Parallel dazu arbeitet die SBB am Umweltverträglichkeitsbericht weiter und reichte diesen zur 2. Vollständigkeitsprüfung ein. Ebenso führt die SBB den Mitwirkungsprozess für die nötigen ökologischen Ersatzmassnahmen weiter.
Neukonzessionierung Muotakraftwerke Beginn 2013	Projektbegleitung zur Erteilung der angestrebten Wasserrechtskonzession. Jahresziel: Ein von allen Parteien akzeptierter Konzessionsvertrag.	Das Konzessionsgesuch wurde anfangs 2019 in Koordination mit der Sanierung Wasserkraft und der Restwassersanierung eingereicht. Im Rahmen des Konzessionsgesuchs legten Umweltverbände Einsprache gegen die Koordination und gewisse Massnahmen ein. Aufgrund des Einspracheverfahrens zur Restwassersanierung wurde das Konzessionsverfahren durch das ebs bis auf Weiteres sistiert.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Hochwasserschutzprojekte

Ziel

Ausgewogener Schutz der Menschen und Sachwerte vor Hochwasser-Auswirkungen.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Alp, Alpthal / Einsiedeln (Schwelleninstandstellung / -umbau) Beginn 2019 - Ende 2020 Projektstand	85%	100%	100%	
Spreitenbach, Altendorf (Geschiebedosierung) Beginn 2019 - Ende 2021 Projektstand	0%	80%	0	A Aufgrund des Bundesgerichtsurteils zu den ehehaften Wasserrechten wurde das Baubewilligungsverfahren sistiert. Das Projekt verzögert sich, da die Geschiebedosierung linksufrig verschoben und neu geplant werden muss, um nicht von der Frage betreffend Konzessionierung des Kleinkraftwerks Ruoss-Kistler abhängig zu sein.
Krebsbach, Wollerau (Folgeprojekt Hochwasser 2016) Beginn 2019 - Ende 2023 Projektstand	0%	40%	0%	A Aufgrund der Komplexität wurden die Bauarbeiten nicht wie vorgesehen 2019 gestartet. Das Projekt verzögert sich weiter bis die Planer für die Herausforderungen eine Lösung gefunden haben.

Revitalisierungsprojekte

Ziel

Erhalt oder Verbesserung des ökologischen Zustands der Fliessgewässer als Landschaftselemente.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Hopfräben, Brunnen Beginn 2019 - Ende 2020 Projektstand	85%	100%	100%	

Wassernutzung

Ziel

Begutachtungen und Entscheide im Bereich Wassernutzung werden innerhalb 21 Arbeitstagen, nach Eingang der vollständigen Unterlagen, erarbeitet.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anzahl neu erteilte Wassernutzungen	19	10	30	

Fachliche Beratung

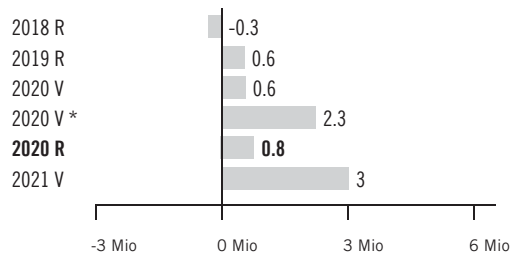
Ziel

Beratung der Zielgruppen zu Fragen in den Bereichen Hochwasserschutz, Gewässerrenaturierung und Wassernutzung.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Anteil der innerhalb der extern gesetzten Fristen, respektive innerhalb von 21 Tagen nach Eingang der vollständigen Unterlagen bearbeiteten Fälle	99%	95%	100%	
Aufgewendete Stunden für die fachlichen Beratungen	655	500	620	A Aufgrund der hohen Komplexität der Projekte werden viele fachliche Fragen direkt dem Kanton gestellt, so dass die Beratungstätigkeiten zunehmen.

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	689	680	786	783	1 569	1 504	-65	-4.2%	1 830
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	202	193	240	883	1 123	984	-139	-12.4%	1 225
34 Finanzaufwand	-	-	-	4	4	5	1	40.3%	4
36 Transferaufwand	2 727	3 588	5 281	616	5 897	1 810	-4 086	-69.3%	4 694
3 Aufwand	3 618	4 462	6 306	2 286	8 592	4 303	-4 289	-49.9%	7 753
41 Regalien und Konzessionen	-	-	-	-560	-560	-689	-129	-23.0%	-560
42 Entgelte	-	-	-	-35	-35	-93	-58	-166.3%	-53
43 Verschiedene Erträge	-	-	-	-	-	-7	-7	0.0%	-
46 Transferertrag	-2 091	-1 868	-3 631	-19	-3 650	-642	3 008	82.4%	-2 534
4 Ertrag	-2 091	-1 868	-3 631	-614	-4 245	-1 431	2 814	66.3%	-3 147
Globalbudget	1 528	2 594	2 675	1 672	4 347	2 872	-1 475	-33.9%	4 607
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	110	106	140	-	140	27	-113	-80.7%	150
36 Transferaufwand	2 370	2 441	2 920	-	2 920	2 984	64	2.2%	2 935
39 Interne Verrechnungen	120	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
3 Aufwand	2 600	2 548	3 060	-	3 060	3 011	-49	-1.6%	3 085
41 Regalien und Konzessionen	-4 322	-4 487	-5 022	-	-5 022	-5 045	-23	-0.5%	-4 517
42 Entgelte	-97	-99	-135	-	-135	-51	84	62.4%	-140
4 Ertrag	-4 419	-4 586	-5 157	-	-5 157	-5 096	61	1.2%	-4 657
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-1 819	-2 038	-2 097	-	-2 097	-2 085	12	0.6%	-1 572
Total	-291	556	578	1 672	2 250	787	-1 463	-65.0%	3 035

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Im Projekt Hochwasserschutz Lauerzersee wurden weniger Ausgaben getätigt als im Voranschlag angenommen wurde.
- 36: Aufgrund komplexer Projekte und Verzögerungen durch den Bundesgerichtsentscheid (BGE) zu den ehehaften Wasserrechten (Krebsbach, Spreitenbach) wurden weniger Beiträge an Projekte geleistet.
- 41: Aufgrund einer Zunahme der Fischereipatente fielen die Einnahmen höher aus als im Voranschlag angenommen wurde.



Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag

- 31: Die Gesuchseinreichung der Neukonzessionierung des Etzelwerks verzögerte sich aufgrund der umfangreichen Umweltverträglichkeitsberichts-Anpassungen (Wasserrechtsgesetz Änderung, Gespräche mit Interessensvertreter usw.), so dass weniger Ausgaben im Bereich der Kommunikation und rechtlichen Beratung getätigt wurden.



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

- 3/4: Die Kreditüberschreitungen sind durch den Wechsel der Abteilungen Gewässerschutz und Fischerei in das Amt für Gewässer im Rahmen der Reorganisation des Umweltdepartements begründet.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	75	69	131	141	272	239	-33	-12.3%	272
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	2 652	3 519	5 150	475	5 625	1 572	-4 053	-72.1%	4 422
36 Transferaufwand im Globalbudget	2 727	3 588	5 281	616	5 897	1 810	-4 086	-69.3%	4 694
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-	-	-	-6	-6	-	6	100.0%	-6
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-2 091	-1 868	-3 631	-13	-3 644	-642	3 002	82.4%	-2 528
46 Transferertrag im Globalbudget	-2 091	-1 868	-3 631	-19	-3 650	-642	3 008	82.4%	-2 534
360 Ertragsanteile an Dritte	2 370	2 441	2 920	-	2 920	2 984	64	2.2%	2 935
36 Leistungsunabh. Transferaufwand	2 370	2 441	2 920	-	2 920	2 984	64	2.2%	-2 935



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beinhaltet Beiträge an den Betrieb und Unterhalt des Reusswehrs und Linthwerks sowie an interkantonale Fischerei-Konkordate. Der ausgewiesene Minderaufwand ist insbesondere auf weniger Ausgaben an die Fischereikonkordate zurückzuführen.
- 366: Beinhaltet die nicht aktivierten Investitionsbeiträge an Dritte für Projekte im Bereich Hochwasserschutz, Revitalisierung und Gewässerschutz. Der ausgewiesene Minderaufwand ist auf weniger abwassertechnische Sanierungen beziehungsweise generelle Planungen, Verzögerungen in verschiedenen kleineren Projekten, die Komplexitäten des Hochwasserschutzprojekts Krebsbach und den BGE zu den ehehaften Wasserrechten zurückzuführen, was zu einer Verzögerung des Hochwasserschutzprojekts Spreitenbach geführt hat.
- 463: Umfasst die Bundesbeiträge für Projekte, welche im Rahmen der Programmvereinbarung für Einzelprojekte, Revitalisierungen und Hochwasserschutz mit nicht aktivierten Investitionsbeiträgen an Dritte unterstützt werden. Der ausgewiesene Minderertrag ist einerseits auf weniger Bundesgelder aufgrund Projektverzögerungen, andererseits auf die zum ersten Mal vorgenommene Abgrenzung der Bundesbeiträge zurückzuführen.



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

- 360: Wasserzinserträge der Kraftwerke sind direkt abhängig von den Niederschlagsmengen während des Jahres. Die Abweichungen auf diesem Konto sind deshalb natürlichen Schwankungen unterworfen. Daraus lassen sich die jährlich differierenden Ausgaben an die Gemeinwesen begründen.



Grundauftrag

- Ausübung der kantonalen Vermessungsaufsicht.
- Durchführung, Leitung, Überwachung und Verifikation der Arbeiten der amtlichen Vermessung (AV).
- Sicherstellung Koordination der amtlichen Vermessung mit anderen Vermessungsvorhaben und Geoinformationssystemen.
- Beschaffung sowie organisatorische und technische Bereitstellung von Geobasisdaten und Geodaten für die kantonale Verwaltung und für die Öffentlichkeit.
- Sicherstellung projektbezogene Geoinformations (GIS) - Beratung (inklusive GIS-Koordination).
- Bereitstellung der Infrastruktur für die laufende Nachführung in der amtlichen Vermessung.
- Aufbau und Betrieb eines Katasters über die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster).



Jahresrückblick

Im Rahmen der Reorganisation des Umweltdepartements änderte der Amtsname von „Amt für Vermessung und Geoinformation“ (AVG) auf „Amt für Geoinformation“ (AGI).

In der amtlichen Vermessung (AV) wurden drei Erneuerungen (EN) und eine periodische Nachführung (PNF) vergeben (eine der neuen EN im gleichen Jahr abgeschlossen), sechs EN und eine PNF begleitend verifiziert, drei EN befinden sich in der Schlussverifikation und zwei EN wurden genehmigt.

Beim Teilprojekt AV für das Bundesprojekt Erweiterung des Gebäude- und Wohnungsregisters (GWR Erweiterung) wurde im Frühling die Klage gegen die Einsprache zur Vergabe durch das Verwaltungsgericht abgelehnt. Die Arbeiten für dieses Projekt konnten Anfang Mai aufgenommen werden.

Im Bereich Geoinformation (GI) wurden 13 neue Themen (Risikokataster, Antennenstandorte, Rebbaukataster, Feuerbrand usw.) aufgeschaltet und im Herbst der Darstellungsdienst WebGIS SZ auf eine neue Version migriert.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	8.6	9.2	9.6	9.5	9.4	9.5	9.9
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	1.7	2.1	1.7	4.8	7.6
Anzahl Themen im WebGIS	Datensatz	-	234	374	446	554	691	706
Anzahl Geobasisdaten mit Datenmodell	Datensatz	-	5	16	29	35	54	81
Anzahl Themen, die über einen Web-Dienst (WMS, WFS) nutzbar sind	Datensatz	-	2	10	33	50	77	86
Anzahl WebGIS-Abfragen	in Mio.	-	-	73.4	140.0	123.0	209.5	224.6
Anzahl Grenzänderungen (Liegenschaftsmutationen)	Mutation	318	254	313	280	247	209	244
Anzahl Bezug Katasterkopien (PDF)	Stück	2 770	2 845	3 021	2 861	3 083	2 792	2 969

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Aufbau und Betrieb ÖREB-Kataster Beginn Anfang 2014 / Ende Dezember 2020	Aufbau und Betrieb eines Informationssystems für die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB). Erarbeitung der Ausführungsbestimmungen, Aufbereitung der Geobasisdaten, Aufbau der technischen Infrastruktur, schrittweise Inbetriebnahme. Jahresziel: Ende Dezember 2020 alle Gemeinden vollständig mit den vom Bund vorgegebenen 17 ÖREB-Themen eingeführt.	A Mit der Aufschaltung von 29 der 30 Gemeinden bis Mitte Dezember 2019 gilt gemäss Bund die Einführung des ÖREB-Katasters im Kanton Schwyz als abgeschlossen. Bei der Gemeinde Oberiberg werden die ÖREB-Daten mit der laufenden Zonenplanrevision erhoben. Dieser Abschluss verzögert sich von Ende 2020 auf Frühling 2021.

Bezeichnung	Inhalt	
GWR-Erweiterung (Teilprojekt AV) Beginn Ende 2018 / Ende Dezember 2020	Bereinigung und Erfassen der Daten von Gebäuden ohne Wohnnutzung (Geometrien und Adressen) für die Erfassung derselben durch die Gemeinden im Gebäude- und Wohnungsregister (GWR). Es handelt sich um ein Projekt des Bundesamtes für Statistik (BFS).	A Gegen die Vergabe im November 2019 erhob ein unterlegener Anbieter eine Klage beim Verwaltungsgericht. Diese Klage wurde vom Gericht im Frühling 2020 abgewiesen. Die Arbeiten konnten danach anfangs Mai begonnen werden. Damit verschiebt sich der Abschluss dieses Projekts um ein halbes Jahr auf Mitte 2021.
	Jahresziel: Bearbeitung des Teilprojekts AV gemäss den Rückmeldungen der swisstopo zum kantonalen Umsetzungskonzept.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Amtliche Vermessung (AV)

Ziel

Flächendeckende, einheitliche, homogene und aktuelle Daten und Produkte der amtlichen Vermessung.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Qualitative Beurteilung des Bundes betreffend der Erfüllung der schweizweit allgemeinen und kantonsspezifischen Ziele der jährlichen Leistungsvereinbarung (90% = sehr gut)	93%	90%	97%	
Verifikation der nachgeführten Daten und Arbeitsprozesse in einem von den sechs Geometer-Büros, welche an die Nachführungsinfrastruktur AV SZ angeschlossen sind, pro Jahr	1	1	1	

Geoinformation

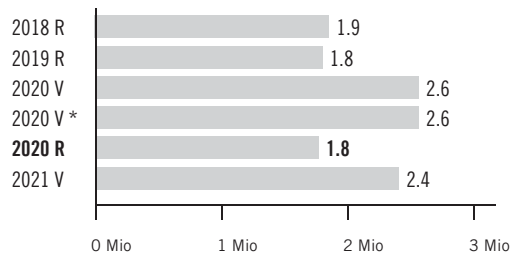
Ziel

Einfache und rasche Bereitstellung von aktuellen Geodaten in der erforderlichen Qualität.

Indikatoren	2019 R	2020 V	2020 R	
Rückmeldung von betroffenen Fachstellen mit einer Bewertung von „gut“ (80%) bis „sehr gut“ (100%) für die Beratung bei GIS-Projekten (Datenmodellierung, Aufsetzung Geobasisdaten für Publikation im WebGIS, usw.)	100%	80%	90%	
Zeitnahe Aufbereitung von Geodaten des Bundes für die Publikation im WebGIS SZ und GIS-Anwendungen der Fachstellen	7 Tg.	30 Tg.	11 Tg.	
Zeitnahe Aktualisierung von Geodaten des Kantons für die Publikation im WebGIS SZ und GIS-Anwendungen der Fachstellen	6.6 Tg.	10 Tg.	5 Tg.	
Das WebGIS SZ steht der Bevölkerung durchgehend zur Verfügung (Erfüllungsgrad)	99%	98%	99.86%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	1 345	1 343	1 438	-	1 438	1 372	-65	-4.5%	1 438
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	952	989	1 746	-	1 746	1 048	-698	-40.0%	1 601
36 Transferaufwand	18	18	19	-	19	19	0	-1.1%	20
37 Durchlaufende Beiträge	34	71	46	-	46	90	45	97.6%	42
3 Aufwand	2 350	2 421	3 248	-	3 248	2 530	-718	-22.1%	3 100
42 Entgelte	-271	-292	-285	-	-285	-291	-6	-2.1%	-274
46 Transferertrag	-186	-254	-349	-	-349	-374	-25	-7.2%	-372
47 Durchlaufende Beiträge	-34	-71	-46	-	-46	-90	-45	-97.6%	-42
4 Ertrag	-492	-617	-680	-	-680	-755	-76	-11.1%	-688
Globalbudget	1 858	1 804	2 569	-	2 569	1 775	-794	-30.9%	2 412
Total	1 858	1 804	2 569	-	2 569	1 775	-794	-30.9%	2 412

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: In diesem Jahr wurden keine Aushilfen oder Praktikanten angestellt (Minderausgabe Fr. 24 000). Eine Stelle konnte für einen Monat nicht besetzt werden.
- 31: In der AV gab es Minderausgaben infolge Priorisierung des Bundesprojekts „GWR-Erweiterung“ durch Verschiebung von Projekten (rund Fr. 260 000) sowie tieferen Akonto-Rechnungen bei laufenden Erneuerungen (rund Fr. 240 000). Beim ÖREB-Kataster resultierte eine Einsparung (Fr. 70 000) infolge nicht vergebener externer Aufträge. Allgemein wurden bei der Neuanschaffung von Hard- und Software, beim Informatiknutzungsaufwand und für die Honorare Dritter rund Fr. 93 000 nicht ausgelöst.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/ÜK	2020 V*	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	18	18	19	-	19	19	0	-1.1%	20
36 Transferaufwand im Globalbudget	18	18	19	-	19	19	0	-1.1%	20
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-186	-254	-349	-	-349	-374	-25	-7.2%	-372
46 Transferertrag im Globalbudget	-186	-254	-349	-	-349	-374	-25	-7.2%	-372



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an die Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK), verschiedene Fachorganisationen der AV, GI und ÖREB-Kataster sowie an das staatliche Geometerregister.
- 463: Bundesbeiträge für die AV und den ÖREB-Kataster. Der leicht höhere Transferertrag gegenüber dem Budget ergibt sich vor allem aus den Bundesbeiträgen an die AV betreffend laufenden, neu ausgeschrieben und abgeschlossenen Vermessungswerken. Für den Betrieb des ÖREB-Katasters ab 2020 erhält der Kanton Bundesbeiträge für 29 Gemeinden.

AMT FÜR GEOINFORMATION

Geschäftsbericht

1. Amtliche Vermessung (AV)

Das AGI konnte zwei Erneuerungen (EN) der AV in Altendorf und Rothenthurm sowie die EN der Baurechte von Freienbach neu unter Vertrag nehmen. Sechs bereits laufende EN (Alpthal, Arth, Galgenen, Ingenbohl, Innerthal und Riemenstalden) sowie die periodischen Nachführungen (PNF) der Lagefixpunkte der Kategorie 2 (LFP2) und Kategorie 3 (LFP3) werden begleitend verifiziert. Die EN der AV in Reichenburg, Schübelbach und Sattel befinden sich in der Schlussverifikation. Die EN der AV in Wangen und Schwyz sind abgeschlossen und durch den Regierungsrat genehmigt. Die EN der Baurechte in Freienbach konnte im gleichen Jahr begonnen und abgeschlossen werden. Weiter wurde die PNF der LFP2 2016–2019 abgeschlossen sowie das Konzept des Unterhalts der LFP2 für die Jahre 2021–2026 aktualisiert.

Die Beschwerde gegen die Vergabe des Teilbereiches AV des Bundesprojektes „Erweiterung Gebäude- und Wohnungsregister“ (GWR-Erweiterung, durchgeführt durch das Bundesamt für Statistik BFS und die swisstopo) wurde Ende März durch das Verwaltungsgericht Schwyz abgewiesen. Die vertraglichen Arbeiten konnten anfangs Mai begonnen werden. Der ausführende Geometer arbeitet hier eng mit den Bauverwaltungen der Gemeinden zusammen. Ressourcenengpässe bei den Gemeinden werden durch eine flexible Planung so gut wie möglich aufgefangen. Infolge des späteren Beginnes wird mit einem Abschluss des Teilbereiches AV (Phase 1) auf Mitte 2021 gerechnet.

Die geplante PNF der Informationsebenen Bodenbedeckung und Einzelobjekte konnte nicht begonnen werden, weil die laufenden und zu beschaffenden Erneuerungen sowie das Bundesprojekt „GWR-Erweiterung“ priorisiert und in Absprache mit der Eidgenössischen Vermessungsdirektion die EN Rothenthurm ausgeschrieben und vergeben wurden.

Die Nachführungsarbeiten eines Geometerbüros wurden verifiziert.

2. Geoinformation (GI)

Die Anzahl im WebGIS aufgeschalteten Themen (Layer) erhöht sich um 137 auf neu insgesamt 691. Von diesen sind 563 öffentlich einsehbar. Die restlichen Themen sind geschützt und stehen nur bestimmten Benutzern zur Verfügung.

Bei der Bewertung der Zufriedenheit bei der Projektbegleitung fielen die meisten Antworten in die Kategorie „gut“ und „sehr gut“. Bei einem Projekt war die Zufriedenheit „ungenügend“. Projekte erfolgten hauptsächlich im Bereich der Datenmodellierung. Vereinzelt wurden auch Projekte zur Publikation neuer Themen im WebGIS und für die Datenerfassung über ein geografisches Informationssystem (GIS) begleitet.

Ende November wurde der Darstellungsdienst WebGIS SZ auf eine neue Version migriert.

3. ÖREB-Kataster

Ende 2019 konnten 29 von 30 Gemeinden vollständig im ÖREB-Kataster SZ aufgeschaltet werden. Damit war das Projekt „Einführung und Betrieb ÖREB-Kataster“ für den Bund und den Kanton fristgerecht abgeschlossen. Die Gemeinde Oberiberg erhebt die ÖREB-Katasterdaten im Rahmen ihrer Zonenplanrevision und sollten im Frühling 2021 aufgeschaltet werden können.

Der Bund überarbeitete die verschiedenen Weisungen, welche die Kantone anfangs Winter zur Stellungnahme erhielten. Die neuen Weisungen, welche in der ersten Hälfte des 2021 in Kraft treten sollen, haben einen Einfluss auf die Erhebung neuer ÖREB-Themen gemäss der Bundesstrategie ÖREB-Kataster 2020–2023. Die Anpassungen an der Software des ÖREB-Katasters gemäss der aktuellen Bundesstrategie (projektierte ÖREB, Vorwirkung) werden später, gemeinsam mit anderen Kantonen, durchgeführt.

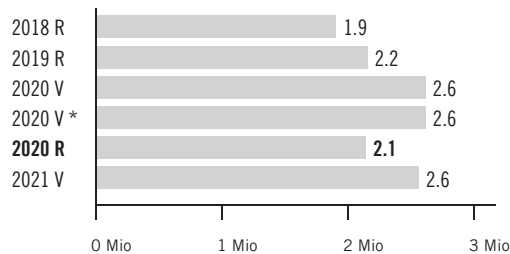
4. Nachführungsinfrastruktur NFI AV SZ

Total wurden 244 Grundstücks-, 633 Gebäude- und 113 Kulturgrenzmuationen auf der NFI AV SZ nachgeführt. Im Frühling zog sich ein Geometerbüro von den Nachführungsarbeiten im Kanton Schwyz zurück. Damit reduzierte sich die Anzahl der in der laufenden AV-Nachführung im Kanton Schwyz tätigen Geometerbüros auf fünf. Die Anzahl der Lizenzen (acht) blieb gegenüber dem Vorjahr gleich. Die Auslastung der GeoMedia Pro / GEOS Pro-Lizenzen war in den Wintermonaten Januar und Februar am grössten. Es waren in diesen beiden Monaten meistens fünf bis acht Lizenzen in Gebrauch. Im Berichtsjahr funktionierte die NFI AV SZ gut. Bis auf zwei von total acht grösseren Störungen konnten alle innerhalb von ein bis zwei Stunden behoben werden.



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

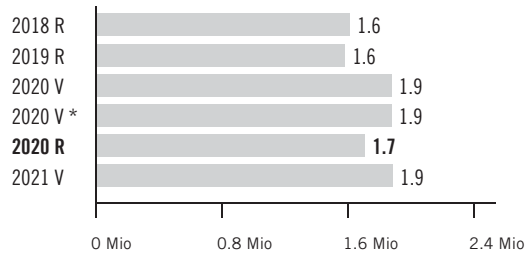
(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	2 134	2 168	2 642	-	2 642	2 354	-288	-10.9%	2 659
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	473	463	645	-	645	470	-175	-27.2%	570
34 Finanzaufwand	0	1	1	-	1	1	0	-44.8%	1
3 Aufwand	2 608	2 632	3 288	-	3 288	2 824	-464	-14.1%	3 231
42 Entgelte	-695	-470	-664	-	-664	-676	-12	-1.8%	-660
43 Verschiedene Erträge	-	-	-2	-	-2	-	2	100.0%	-3
44 Finanzertrag	-	-	0	-	0	-	0	100.0%	-
4 Ertrag	-695	-470	-666	-	-666	-676	-10	-1.5%	-662
Globalbudget	1 912	2 161	2 622	-	2 622	2 148	-474	-18.1%	2 569
Total	1 912	2 161	2 622	-	2 622	2 148	-474	-18.1%	2 569

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

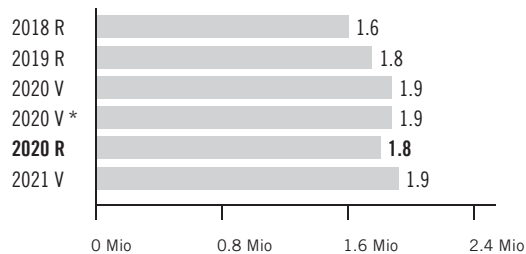
(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	1 752	1 755	1 931	-	1 931	1 758	-173	-9.0%	1 944
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	105	106	202	-	202	156	-46	-22.9%	217
34 Finanzaufwand	0	0	1	-	1	0	-1	-76.4%	1
3 Aufwand	1 857	1 861	2 134	-	2 134	1 914	-220	-10.3%	2 162
42 Entgelte	-240	-275	-252	-	-252	-201	51	20.1%	-272
4 Ertrag	-240	-275	-252	-	-252	-201	51	20.1%	-272
Globalbudget	1 617	1 586	1 882	-	1 882	1 713	-170	-9.0%	1 890
Total	1 617	1 586	1 882	-	1 882	1 713	-170	-9.0%	1 890

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

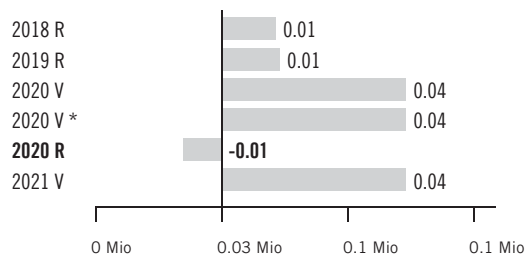
(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	1 129	1 173	1 215	-	1 215	1 175	-40	-3.3%	1 229
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	478	585	668	-	668	637	-31	-4.7%	697
3 Aufwand	1 607	1 758	1 883	-	1 883	1 812	-71	-3.8%	1 926
43 Verschiedene Erträge	0	0	-	-	-	0	0	0.0%	-
4 Ertrag	0	0	-	-	-	0	0	0.0%	-
Globalbudget	1 607	1 758	1 883	-	1 883	1 812	-71	-3.8%	1 926
Total	1 607	1 758	1 883	-	1 883	1 812	-71	-3.8%	1 926

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 V	NK/KÜ	2020 V *	2020 R	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2021 V
30 Personalaufwand	65	58	78	-	78	47	-31	-39.9%	78
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3	4	6	-	6	2	-4	-72.5%	6
34 Finanzaufwand	0	0	-	-	-	0	0	0.0%	-
3 Aufwand	68	62	84	-	84	48	-35	-42.2%	84
42 Entgelte	-55	-48	-40	-	-40	-58	-18	-44.0%	-40
4 Ertrag	-55	-48	-40	-	-40	-58	-18	-44.0%	-40
Globalbudget	13	14	44	-	44	-9	-53	-120.9%	44
Total	13	14	44	-	44	-9	-53	-120.9%	44

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

FINANZDEPARTEMENT KANTON SCHWYZ

Bahnhofstrasse 15
Postfach 1230
6431 Schwyz

Telefon: 041 819 24 95

E-Mail: fd@sz.ch
Internet: www.sz.ch

Titelbild: Gleitschirm über dem Sihlsee (Jean-Pierre Bachmann)